



MITTEILUNGEN

DER ABTEILUNG FÜR BOTANIK
AM LANDESMUSEUM „JOANNEUM“ IN GRAZ

HEFT 2/3 (43, 44)

1973

Flora von Eisenerz und Umgebung

Farn- und Blütenpflanzen, die im Gebiete der Eisenerzer Alpen, im Ostteil der Ennstaler Alpen und im Westteil des Hochschwabzuges wildwachsend, eingeschleppt oder verwildert beobachtet worden sind.

Mit einer Karte

Von Richard Wagner, Eisenerz

Unter besonderer Mitwirkung* von
Karl Mecenovic, Graz

Inhalt

	Seite
I. Übersicht des Gebietes	2
II. Das Klima	3
III. Ortsregister (mit Karte), alphabetisch und nach Nummern geordnet	4
IV. Verzeichnis der im Gebiete festgestellten Pteridophyten und Anthophyten (Farne und Blütenpflanzen) und ihrer Fundorte . . .	15
A. Kryptogamae — Sporenpflanzen	16
1. Pteridophyta — Farnpflanzen	16
B. Phanerogamae — Samen- oder Blütenpflanzen	24
2. Gymnospermae — Nacktsamige Blütenpflanzen	24
3. Angiospermae — Bedecktsamige Blütenpflanzen	26
a) Dicotyledones — Zweikeimblättrige Pflanzen	26
b) Monocotyledones — Einkeimblättrige Pflanzen	203
V. Index der größeren und kleineren Taxa (Familien, Gattungen) . .	246
1. Lateinische Pflanzennamen	246
2. Deutsche Pflanzennamen	252
VI. Literaturverzeichnis	258

* Die vorliegende Flora wurde aus zwei Handschriften von 1036 Seiten Umfang zusammengefaßt und ergänzt.

I. Übersicht des Gebietes

Das behandelte Gebiet erstreckt sich vom Sackwiesensee über den westlichsten Teil des Hochschwabmassivs bis zum Kaiserschild, welches letzterer geologisch zwar noch zum Hochschwab gehört, jedoch meist mit dem Lugauer den Ennstaler Alpen zugerechnet wird; Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Fowiestal über das Fowiesthölrl bis zur Sonnschienalm gehören ebenfalls dem Hochschwabzug an. Botanisch wurden von mir Brandstein, Frauenmauer, Pfaffenstein, Griesmauer, Trenchtling, Kalte Mauer und Hochblaser besonders berücksichtigt.

Weiters erstreckt sich das behandelte Gebiet über den paläozoischen Gebirgszug, Grauwackenzug genannt, und somit zur Urgebirgsformation gerechnet, vom Hirschecksattel über den Polster zum Präbichl und dann westwärts über den Reichenstein, den Theklasteig mit dem Lins, Linseck, Zwölferkogel, Stadelstein, zum Wildfeld und weiter über die Weidböden zum Zeiritzkampel und übers Radmerkar bis zum Neuburgersattel. Trotz Kalkvorkommens trägt jedoch dieses paläozoische Gebirge eine andere Kalkflora als die der Triaskalke, da hier kieselsäurereicher Kalk mit Tonschiefern vermischt auftritt. Mit Ausnahme des Eisenerzer Reichensteins ist dieser Gebirgsstock auch wasserreich, so daß Quellen im Wildfeldgebiet auch im Sommer nie versiegen. Auch das Landschaftsbild selbst ist in dieser Grauwackenzone gänzlich verschieden von den weißgrauen Felswänden des Hochschwabmassivs, das ja der Trias angehört. Die paläozoischen Kalke neigen eben viel weniger zur Felsbildung, da sie stark von Schiefern durchsetzt sind. Die Reichensteingruppe weist daher nirgends so geschlossene Felswände auf wie das Triasgebirge, sondern die Wände sind meist durch sehr steile, von üppigem Graswuchs bedeckte Almmatten unterbrochen. Die Grenze zwischen diesen beiden landschaftlich so recht verschiedenen Gebirgen verläuft vom Neuburgersattel durch den Faschinggraben, Haselbachtal, Finstergraben, Lahngraben zum Radmerhals und zum Kämpensattel zwischen Kaiserschild und Donnersalm, und geht dann weiter durch die Große Fölz nach Münichtal, längs des Erzbaches über Eisenerz und Trofeng in den Gsollgraben, durch den Einlaßgraben zum Hirschecksattel und hinunter ins Vordernbergertal.

Außerdem wurde in diesem Gebiet noch der östlichste Teil der Ennstaler Alpen mit dem Zinödl, Sulzkarhund, dem Lugauer im Süden, dem Buchstein, Tamischbachturm und der Almmauer nördlich der Enns aufgenommen. Somit konnte das Ennstal von der Station Johnsbach an über Gstatterboden, Hieflau, bis über Landl nach Großreifling botanisch berücksichtigt werden. Besonders das Gebiet um Landl, Großreifling und Gams ist nicht nur sehr reizvoll, sondern beherbergt auf der Steinwand und im Moorboden bei Mooslandl auch sehr interessante Pflanzenarten.

Im Norden wird das behandelte Gebiet von der Salza begrenzt, wobei jedoch auf die nähere Flora von Wildalpen nicht mehr eingegangen wurde. Im Südosten sind die floristischen Funde um Fridauwerk unterhalb Vordernbergs noch berücksichtigt. Das Erzbachtal von Eisenerz über Jassingau bis über die Station Radmer nach Hieflau hin beherbergt viele Alpenpflanzenarten, die auf Schutthalden ins Tal kamen, vor allem viele xerotherme Arten ober der Jassingau. Das Radmertal von der Station Radmer über Vorderradmer (Radmer a. d. Stube) bis in die Hinterradmer

konnte botanisch besonders berücksichtigt werden, da Verfasser fast zwei Monate hindurch im Lugauegebiet botanisch arbeitete. Ebenso gilt dies für den Hartelsgraben und den Hüpflingerhals.

Nördlich des Erzbaches erhebt sich ab Leopoldsteinersee als Fortsetzung der Seemauer (mit dem Hochblaser) ein Gebirgszug des Hochschwabmassivs, der sehr stark mit Dolomit durchsetzt ist und im Eiben- und Dürrenkogel nur mehr Höhen von 1200—1300 m erreicht, jedoch sehr interessante Pflanzenarten beherbergt.

Mein aufrichtigster Dank gebührt Herrn Professor Helmut MELZER, Mittelschullehrer am Bundesrealgymnasium in Judenburg/Steiermark, für die Revision kritischer Pflanzensippen meiner „Flora von Eisenerz und Umgebung“; ebenso möchte ich hier Herrn Willibald MAURER, Graz, für sein besonderes Entgegenkommen einer kritischen Bestimmung und Revision der Rubus-Arten des genannten Gebietes danken.

Richard WAGNER

II. Das Klima

Nachdem im vorigen Abschnitt die Abgrenzung und Geologie des Gebietes kurz skizziert wurden, soll nun noch das Klima ebenso behandelt werden. Sowie die Bodenunterlage eine bestimmte, ausgewählte Arten- und Individuenzahl bedingt, so übt auch das Klima durch Temperatur, Niederschlag (Schnee, Regen) und Windwirkung einen bestimmten Einfluß auf das Vorkommen der Pflanzenarten aus.

In unserem Falle ist zu sagen, daß die meisten Beobachtungsstationen* des Österreichischen Hydrographischen Dienstes für das Gebiet in allen Monaten verhältnismäßig niedrige Lufttemperaturen angeben und die langjährige mittlere Jahrestemperatur bei 6,3° C, das Jännermittel bei — 3,8° C und das Julimittel bei 15,8° C liegen. Die höchste Lufttemperatur betrug in der Zeit von 1901 bis 1960 38,8° C (für Hieflau am 4. 7. 1952), als höchstes Tagesmittel wurden am 5. 7. 1950 30,1° C (mit Hieflau) ermittelt, als niedrigste Lufttemperatur in 60 Jahren — 27,8° C (mit Wildalpen am 10. 2. 1956) und als niederstes Tagesmittel wurden am 2. 2. 1956 (am Präbichl) — 23,8° C gemessen.

Die jährliche mittlere Niederschlagsmenge liegt bei etwa 1333 mm, wobei höherliegende Orte (für den Präbichl 1545 mm) oder in engen Gebirgstälern gelegene Meßorte Werte bis zu 1700 mm (: Hieflau) Niederschlag erreichen.

Eine Winter - Schneedecke gibt es durchschnittlich an 85 Tagen des Jahres, in schneearmen Wintern nur an 33 und in schneereichen Wintern hingegen an 132 Tagen. Die Spanne von Beginn bis Ende der Schneebedeckung umfaßt im Durchschnitt 107 Tage, in manchen Jahren nur

* Beobachtungsstationen: Admont/Enns (615 m), Eisenerz/Erzbach (737 m), Gstatterboden/Enns (560 m), Hieflau/Erzbach (492 m), Kirchenland/Enns (510 m), Mautern in Steiermark/Liesing (695 m), Präbichl/Vordernberger Bach (1227 m), Radmer/Erzbach (800 m), Tragöß/Mürz (780 m), Trieben/Triebenbach (708 m), Trofaiach/Vordernberger Bach (660 m), Wald am Schoberpaß/Liesing (850 m), Wildalpen/Salza (610 m).

68 Tage und in Jahren mit langer Schneebedeckung 143 Tage (z. B. für den Präbichl durchschnittlich vom 15. September bis 7. April). Die Summe der Neuschneehöhen im Gebiete beträgt im Durchschnitt in Normaljahren 272 cm, in schneearmen Jahren 119 cm und in den Jahren mit oftmaligen und reichlichen Schneefällen 496 cm. Extremwerte an Schneehöhen, z. B. in Paßhöhe des Präbichls mit 1227 m ü. A. sind 70 cm (18. 2. 1940) und 528 cm (3. 3. 1944), wobei in noch größeren Höhen (der niedrigste Punkt unseres Gebietes liegt bei 449 m und der höchste bei 2369 m ü. A.) noch weit extremere Klimawerte und somit auch Schneehöhen erreicht werden.

Die geschilderten Temperatur- und Niederschlags-Verhältnisse des Gebietes sind hiemit gekennzeichnet durch niedrige Temperaturen und höhere Niederschlagsmengen. Die Durchschnittsdauer der Vegetationszeit, also die Zeit zwischen letztem und erstem Bodenfrost, beträgt dementsprechend 180 Tage, also nur die Hälfte des Jahres.

Karl MECENOVIC

III. Ortsregister (alphabetisch)

(Siehe die beiliegende Karte)

	Fundort- nummer:	Koordi- naten:	Grundfeld- nummer:
Aiblschütt	71	d 5	8455
Almmauer (Lawinenhütte), 1738 m	203	c 2	8354
Androthalm, 1559 m	64	d 6	8456
Au	6	e/d 4	8455
Auf der Stang, 1719 m	106 a	e 4	8455
Aufgang ins Haindlkar	199	d 1	8453
Bachwirt gegenüber Station Johnsbach	200	d 1	8453
Bärenloch im Gsoll, 1467 m	74	d 5	8455
Bärenloch (Kaiserschild)	175	e 3	8454
Barbarakreuz	92	f 5	8555
Blauer Herrgott	4	d 4	8455
Blumau, Franzosenbichl	18	e 4	8455
Brandstein, 2003 m	56	c 5	8355
Braunseissattel	189	c/d 2	8354
Brunnecksattel (Brunnebensattel), 1626 m	136	f 2	8554
Buchberg, 1566 m	224	c 4	8355
Buchstein, 2224 m	198	c 1	8353
Donnersalm (= Donnersalpe), 1541 m, Rabenkogel	25	e 4	8455
Dreizipf, 1480 m	133	f 3	8554
Dürre Fölz	162	d 3	8454
Dürrenkogel (= Dürrenkogel), 1387 m	168	c 3	8354
Ebenstein, 2123 m	68	c 6	8356
Eibenkogel, 1243 m	167	c 3	8354
Eisenerz: Bahnhof, 694 m, Spitalgrund, Dorf- feld, Nussengraben	1	e 4	8455
Eisenerzerhöhe, 1543 m, (Rotter, 1525 m), Arzerboden (= Arzerböden), 1330 m	48	c 5	8355

	Fundort- nummer:	Koordi- naten:	Grundfeld- nummer:
Ennseck, 1282 m	187	d 2	8454
Ennstalerhütte, 1543 m	201	c 2	8354
Erbsattel, 676 m	228	b 1/2	8353
Erzberg, 1465 m	104	e 4	8455
Eschau	218	b 3	8354
Faschinggraben	145	e 2	8454
Feistawiese	98	e 5	8455
Finstergraben, 680—838 m	131	e 3	8454
Fobis (Fowiestal) oder Fobes	53	d 5	8455
Fobisalm, 1403 m	54	d 5	8455
Fobisthölrl, 1560 m	55	d 5	8455
Frauenmauer, 1828 m	73	d 5	8455
Frauenmauerhöhle, 1560 m	76	d 5	8455
Galleiten	28	e 4	8455
Gams	213	b 3	8354
Gamsforst	215	b 3	8354
Gamsgraben	216	b 4	8355
Gehardsbachsattel (= Gehartsbachsattel), 1630 m	72	d 5	8455
Gerichtsgraben, Prebichlstraße	14	e 5	8455
Gspitzter Stein (Gespißter Stein), 1626 m	193	e 2	8454
Geyregg (= Geyeregg)	5	e/d 4	8455
Glasbremse, Almhäuser, 1042 m	90	e 5	8455
Goldeck, 1283 m	188	d 2	8454
Goßkogel, 1410 m	223	c 3	8354
Goßsattel, 1332 m	225	b/c 4	8355
Grasberg, 1679 m	49	c 5	8355
Graß- oder Graskogel, 1798 m, Abtreiberhütte	125	f 4	8555
Griesmauer, 2019 m	77	e 5	8455
Große Fölz	33	e 4	8455
Großreifling	226	b 2	8354
Großreiflinggraben	227	b 2	8354
Großwiesenspitze	7	e/d 4	8455
Grübl (= Grübel)	101	e 5	8455
Grüblmauer, 1978 m	100	e 5	8455
Grüner See, 772 m	86	e 6	8456
Gsollalm, 1199 m	13 a	d 5	8455
Gsollgraben, Gsollhof	13	d 5	8455
Gstatterboden, 579 m	197	d 1	8453
Hackalm	118	e 4	8455
Halserbauer	170	e/d 3	8354
Hartelsgraben, Jagdhaus, 1116 m	190	d 2	8454
Haselkaralm	192	e 2	8454
Hasenwilzing, 1346 m	42	d 4	8455
Heinritzbach	30	e 4	8455
Heßhütte, 1687 m	151	d 1	8453

	Fundort- nummer:	Koordi- naten:	Grundfeld- nummer:
Hiefrau (Lend), 517 m, Bahnhof, 487 m	174	c 2/3	8354
Hieseleck (= Hieselegg), 1166 m	83	e 6	8456
Hinkareck, 1938 m	140	f 2	8554
Hintererzberg	19	e 4	8455
Hinterradmer (Radmer a. d. Hasel), 910 m	144	e 2	8454
Hinterseeau, 751 m	51	d 5	8455
Hinterwildalpen, 784 m	50	c 5	8355
Hirschecksattel (= Hirscheeggsattel), 1701 m	78	e 5	8455
Hochalm	119	e 4	8455
Hochblaser, 1774 m	41	d 4	8455
Hochtal	155	e 3	8454
Hochthörl (= Hochtörl), 1730 m	112	f 4	8555
Höll	57	c 5	8355
Höllgraben	163	d 3	8454
Höllkessel	164	c/d 3	8354
Hörndlmauer, 1731 m	65	d 6	8456
Hohenegg	20	e 4	8455
Hüpflingeralm	191	d 2	8454
Hüpflingerhals (= Hüpflinger Hals), 1703 m	147	e 2	8454
Jassingau	165	d 3	8454
Jostram (= Jostrom, Jostrum), (Osternbauer)	31	d 4	8455
Kaiserschild, 2085 m	176	e 3	8454
Kalte Fölz	177	d 3	8454
Kalte Fölz-Eingang (Mündung des Kaltenfölbaches in den Erzbach)	159	d 3	8454
Kalte Mauer, 1920 m	43	c/d 4	8355
Kammerl	143	f 2	8554
Kampensattel, Schirnbacheralm	26	e 4	8455
Karl-August-Hütte	173	c 3	8354
Kaserbauer (= Koaser)	210	b 3	8354
Kirchenlandl	220	b 2	8354
Klamm	45	d 4	8455
Kleinfölz	34	d 4	8455
Koderalm	154	d 1	8453
Kotalm (= Kothalm)	106	e 4	8455
Kragelschinken, 1848 m	126	f 3	8554
Krautgarten	157	d 3	8454
Krippau	229	b 2	8354
Kruppenfall	94	f 5	8555
Kruppengraben	93	f 5	8555
Kruppenhals (= Krumphals), 1699 m	96	f 5	8555
Kruppensee, 1413 m	95	f 5	8555
Krumpental, Bahnhof, Münzboden	17	e 4	8455
Kulmalm	63	d 5	8455
Kummerbrücke	196	d 2	8454

	Fundort- nummer:	Koordi- naten:	Grundfeld- nummer:
Lainbach	206	c 3	8354
Lammingeck (= Lamingegg), 1677 m	79	e 5	8455
Lamminggraben (= Laminggraben)	84	d 6	8456
Lasitzen ab 1019 m	127	e 4	8455
Lerchkogel (= Lärchkogel), 1257 m	217	b 3	8354
Leobnerhütte, 1550 m	88	e 5	8455
Leopoldsteiner-Schloß	35	d 4	8455
Leopoldsteinersee-Ausfluß, 619 m	36	d 4	8455
Leopoldsteinersee-Einfluß	37	d 4	8455
Leopoldsteinersee, Sonnseite (Kalkofen, Nordseite)	38	d 4	8455
Leopoldsteinersee, Südseite: Straße zum Bad	39	d 4	8455
Lichtmooshöhe	184	d 2	8454
Lins, 2008 m	110	f 4	8555
Looskogel, 1478 m	128	e 3	8454
Lugauer, 1. Gipfel, 2207 m, 2. Gipfel, 2217 m	179	d 2	8454
Mitterriegel, 1166 m	24	e 4	8455
Moosalm, 1533 m	113	f 4	8555
Mooslandl (Mooswirt)	208	b 3	8354
Münichtal (= Münichthal)	32	d 4	8455
Nebelkreuz	117	f 4	8555
Neuburger Sattel (= Neuburg-Sattel), 1441 m	146	e 2	8454
Neustüchl (Schwarze Lacke)	160	d 3	8454
Neuwaldecksattel (= Neuwaldeggsattel), 1579 m	75	d 5	8455
Niederalm	186	d 2	8454
Niederthörl (= Niedertörl), 1650 m	111	f 4	8555
Noth (Die Noth)	214	b 3	8354
Oberer Finstergraben, 838 m—1581 m	130	e 3	8454
Ofenbach	161	d 3	8454
Palfau, 496 m	219	a 3	8254
Peterkogel, 1056 m	221	c 2/3	8354
Pfaffenstein, 1871 m	69	d 4/5	8455
Pfaffingalm, 1583 m	61	d 5	8455
Pfarrerlacke, 892 m	85	d 6	8456
Plankogel, 1241 m	8	d 4	8455
Plattenalm, 1437 m	103	e 5	8455
Plösch (= Plöschkogel), 1674 m	123	e 3	8454
Polster, 1910 m	87	e 5	8455
Polster (= Hochpolster), 1720 m	180	d 2	8454
Polsteralm	89	e 5	8455
Prebichl (= Präbichl), 1227 m	97	e 5	8455
Prossen	2	d 4	8455
Radiokurve	15	e 5	8455
Radmerhals, 1310 m	129	e 3	8454

	Fundort- nummer:	Koordi- naten:	Grundfeld- nummer:
Radmerkar (Seekar)	141	f 2	8554
Ramsau	29	e 3	8454
Reichenstein, 2166 m	107	e 5	8455
Reichhals, 2047 m	108	e/f 5	8555
Rössel, 1856 m	102	e 5	8455
Rohr, 1187 m, Bretterloch, Wagnerloch	46	c/d 4	8355
Rohrmauer	47	c/d 4	8355
Rotschütt (= Auf der Rotschütt), 1660 m	82	e 5/6	8455
Rotwand, 1996 m	142	f 2	8554
Sackwiesensee, 1418 m	67	d 6	8456
Sandgrube	178	d 4	8455
Sattelanger, 1234 m, Glanzberg, 1261 m	10	d 5	8455
Sauloch	171	d 4	8455
Sausattel, 1677 m	134	f 3	8554
Schädelwies	9	d 4	8455
Schafhalssattel, 1560 m	59	c 6	8356
Scheibenbrücke	195	c 2	8354
Scheuchegg (= Scheuchegg), 1632 m	182	d 2	8454
Scheucheggkalm (= Scheucheggkalm), 1545 m	181	d 2	8454
Schlangerweg (Beeres = Peres)	27	e 4	8455
Schloß-Wilzing	172	c/d 4	8355
Schreibach	132	f 3	8554
Schuß (= Im Schuss)	52	d 5	8455
Schwabeltal	207	c 3	8354
Schwarzenbach	121	e 4	8455
Seeau	44	d 4	8455
Seemauer	40	d 4	8455
Sonnschienalm	66	d 6	8456
Sonnstein, 1849 m	62	d 5	8455
Speikkogel, 2051 m	116	f 4	8555
Spitzboden	60	c 6	8356
Stadelfeld, 2091 m	148	e 1	8453
Stadelstein, 2072 m	115	f 4	8555
Station Radmer	158	d 3	8454
Steinwand (Karl-August-Steig), 951 m	211	b 2/3	8354
Sulza	209	b 3	8354
Sulzkar	149	d 2	8454
Sulzkarhund, 1805 m	150	d 1	8453
Talbauer (= Thalbauer)	169	d 3	8454
Tamischbachgraben, ab 528 m	204	c 2	8354
Tamischbachturm, 2035 m	202	c 2	8354
Teicheneckkalm (= Teicheneggkalm), Blauer Hergott, 1581 m	122	f 4	8555
Teichenecksattel (= Teicheneggsattel), 1652 m	124	f 4	8555
Teufelsee, 1080 m	58	c 5	8355
Tiefe Scharte	109	f 5	8555

	Fundort- nummer:	Koordi- naten:	Grundfeld- nummer:
Trenchtling, 1926 m, Hochturm, 2081 m	80	e 6	8456
Trofaiacher Gößgraben (Klause)	114	f 4	8555
Trofeng, Siedlung Trofeng	11	e 4	8455
Tulleck, 1405 m	23	e 4	8455
Tullgraben, Schießstätte, Werkschule	21	e 4	8455
Tullriegel	22	e 4	8455
Übergang (Hackenschmiede), 528 m	222	b 2	8354
Überganger (Radstatthöhe), 594 m	212	b 3	8354
Urlaubskreuz (= Urlaub-Kreuz), 781 m	3	d 4	8455
Vogelbichl (= Voglbichl)	16	e 4	8455
Vordernberg Markt, 820 m	91	f 5	8555
Vordernberger Zinken, 2010 m	99	e 5	8455
Vorderradmer (Radmer a. d. Stube), 702 m	152	e 3	8454
Waggraben (= Waaggraben)	185	d 2	8454
Wandau	205	c 3	8354
Wegscheid	12	e 4/5	8455
Weidböden (Weitböden) mit Antonikreuz, 1615 m	135	f 3	8554
Weinbergsattel, 1385 m	183	d 2	8454
Weinkeller	194	e 2	8454
Weißbach (Ritzinger)	166	c 3	8354
Weißbachl (Steinerne Jungfrau)	156	d 3	8454
Wiesmat (= Wiesmath)	105	e 4	8455
Wildfeld, 2044 m	120	f 4	8555
Winterwerk	70	d 4	8455
Wolfsbachau (Schlafender Löwe)	230	a 1	8254
Zeiritzalm, 1603 m	139	f 2	8554
Zeiritzkampel, 2126 m	137	f 2	8554
Zeiritzthörl (= Zeiritztörl), 1895 m	138	f 2	8554
Zinödl, 2191 m	153	d 1/2	8454
Zirbenkogel (= Zerbenkogel), 1735 m, Leobner- mauer, 1868 m	81	e 5	8455

III. Ortsregister (nach Nummern geordnet)

(Siehe die beiliegende Karte)

Fundort- nummer:	Koordi- naten:	Grundfeld- nummer:
1 Eisenerz: Bahnhof, 694 m, Spitalgrund, Dorffeld, Nussengraben	e 4	8455
2 Prossen	d 4	8455
3 Urlaubskreuz, 781 m	d 4	8455
4 Blauer Herrgott	d 4	8455

Fundort- nummer:	Koordi- naten:	Grundfeld- nummer:
5 Geyeregg	e/d 4	8455
6 Au	e/d 4	8455
7 Großwiesenspitz	e/d 4	8455
8 Plankogel, 1241 m	d 4	8455
9 Schädelwies	d 4	8455
10 Sattelanger, 1234 m, Glanzberg, 1261 m	d 5	8455
11 Trofeng, Siedlung Trofeng	e 4	8455
12 Wegscheid	e 4/5	8455
13 Gsollgraben, Gsollhof	d 5	8455
13a Gsollalm, 1199 m	d 5	8455
14 Gerichtsgraben, Prebichlstraße	e 5	8455
15 Radiokurve	e 5	8455
16 Vogelbichl	e 4	8455
17 Krumpental, Bahnhof, Münzboden	e 4	8455
18 Blumau, Franzosenbichl	e 4	8455
19 Hintererzberg	e 4	8455
20 Hohenegg	e 4	8455
21 Tullgraben, Schießstätte, Werkschule	e 4	8455
22 Tullriegel	e 4	8455
23 Tulleck, 1405 m	e 4	8455
24 Mitterriegel, 1166 m	e 4	8455
25 Donnersalm, 1541 m, Rabenkogel	e 4	8455
26 Kampensattel, Schirnbacheralm	e 4	8455
27 Schlingerweg (Beeres)	e 4	8455
28 Galleiten	e 4	8455
29 Ramsau	e 3	8454
30 Heinritzbach	e 4	8455
31 Jostram (Osternbauer)	d 4	8455
32 Münichtal	d 4	8455
33 Große Fölz	e 4	8455
34 Kleinfölz	d 4	8455
35 Leopoldsteiner-Schloß	d 4	8455
36 Leopoldsteinersee-Ausfluß, 619 m	d 4	8455
37 Leopoldsteinersee-Einfluß	d 4	8455
38 Leopoldsteinersee, Sonnseite (Kalkofen, Nordseite)	d 4	8455
39 Leopoldsteinersee, Südseite: Straße zum Bad	d 4	8455
40 Seemauer	d 4	8455
41 Hochblaser, 1774 m	d 4	8455
42 Hasenwilzing, 1346 m	d 4	8455
43 Kalte Mauer, 1920 m	c/d 4	8355
44 Seeau	d 4	8455
45 Klamm	d 4	8455
46 Rohr, 1187 m, Bretterloch, Wagnerloch	c/d 4	8355
47 Rohrmauer	c/d 4	8355
48 Eisenerzerhöhe, 1543 m (Rotter, 1525 m), Arzer- boden, 1330 m	c 5	8355
49 Grasberg, 1679 m	c 5	8355
50 Hinterwildalpen, 784 m	c 5	8355

Fundort- nummer:	Koordi- naten:	Grundfeld- nummer:
51 Hinterseeau, 751 m	d 5	8455
52 Schuß	d 5	8455
53 Fobis (Fowiestal)	d 5	8455
54 Fobisalm, 1403 m	d 5	8455
55 Fobisthöl, 1560 m	d 5	8455
56 Brandstein, 2003 m	c 5	8355
57 Höll	c 5	8355
58 Teufelsee, 1080 m	c 5	8355
59 Schafhalsattel, 1560 m	c 6	8356
60 Spitzboden	c 6	8356
61 Pfaffingalm, 1583 m	d 5	8455
62 Sonnstein, 1849 m	d 5	8455
63 Kulmalm	d 5	8455
64 Androthalm, 1559 m	d 6	8456
65 Hörndlmauer, 1731 m	d 6	8456
66 Sonnschianalm	d 6	8456
67 Sackwiesensee, 1418 m	d 6	8456
68 Ebenstein, 2123 m	c 6	8356
69 Pfaffenstein, 1871 m	d 4/5	8455
70 Winterwerk	d 4	8455
71 Aiblschütt	d 5	8455
72 Gehardsbachsattel (= Gehartsbachsattel), 1630 m	d 5	8455
73 Frauenmauer, 1828 m	d 5	8455
74 Bärenloch im Gsoll, 1467 m	d 5	8455
75 Neuwaldecksattel, 1579 m	d 5	8455
76 Frauenmauerhöhle, 1560 m	d 5	8455
77 Griesmauer, 2019 m	e 5	8455
78 Hirschecksattel, 1701 m	e 5	8455
79 Lammingeck, 1677 m	e 5	8455
80 Trenchtling, 1926 m, Hochturm, 2081 m	e 6	8456
81 Zerbenkogel, 1735 m, Leobnermauer, 1868 m	e 5	8455
82 Rotschütt, 1660 m	e 5/6	8455
83 Hieseleck, 1166 m	e 6	8456
84 Lamminggraben	d 6	8456
85 Pfarrerlacke, 892 m	d 6	8456
86 Grüner See, 772 m	e 6	8456
87 Polster, 1910 m	e 5	8455
88 Leobnerhütte, 1550 m	e 5	8455
89 Polsteralm	e 5	8455
90 Glaslbremse, Almhäuser, 1042 m	e 5	8455
91 Vorderberg Markt, 820 m	f 5	8555
92 Barbarakreuz	f 5	8555
93 Krumpengraben	f 5	8555
94 Krumpenfall	f 5	8555
95 Krumpensee, 1413 m	f 5	8555
96 Krumpenhals, 1699 m	f 5	8555
97 Präbichl, 1227 m	e 5	8455

Fundort- nummer:	Koordi- naten:	Grundfeld- nummer:
98 Feistawiese	e 5	8455
99 Vordernberger Zinken, 2010 m	e 5	8455
100 Grüblmauer, 1978 m	e 5	8455
101 Grübel	e 5	8455
102 Rössel, 1856 m	e 5	8455
103 Plattenalm, 1437 m	e 5	8455
104 Erzberg, 1465 m	e 4	8455
105 Wiesmat	e 4	8455
106 Kotalm	e 4	8455
106 a Auf der Stang, 1719 m	e 4	8455
107 Reichenstein, 2166 m	e 5	8455
108 Reichhals, 2047 m	e/f 5	8555
109 Tiefe Scharte	f 5	8555
110 Lins, 2008 m	f 4	8555
111 Niederthörl, 1650 m	f 4	8555
112 Hochthörl, 1730 m	f 4	8555
113 Moosalm	f 4	8555
114 Trofaiacher Gößgraben (Klause)	f 4	8555
115 Stadelstein, 2072 m	f 4	8555
116 Speikkogel, 2051 m	f 4	8555
117 Nebelkreuz	f 4	8555
118 Hackalm	e 4	8455
119 Hochalm	e 4	8455
120 Wildfeld, 2044 m	f 4	8555
121 Schwarzenbach	e 4	8455
122 Teicheneckalm, Blauer Herrgott, 1581 m	f 4	8555
123 Plösch, 1674 m	e 3	8454
124 Teichenecksattel, 1652 m	f 4	8555
125 Graß- oder Graskogel, 1798 m, Abtreiberhütte	f 4	8555
126 Kragelschinken, 1848 m	f 3	8554
127 Lasitzen, ab 1019 m	e 4	8455
128 Looskogel, 1478 m	e 3	8454
129 Radmerhals, 1310 m	e 3	8454
130 Oberer Finstergraben, 838—1581 m	e 3	8454
131 Finstergraben, 680—838 m	e 3	8454
132 Schreibach	f 3	8554
133 Dreizipf, 1480 m	f 3	8554
134 Sausattel, 1677 m	f 3	8554
135 Weidböden mit Antonikreuz, 1615 m	f 3	8554
136 Brunnebensattel, 1626 m	f 2	8554
137 Zeiritzkampel, 2126 m	f 2	8554
138 Zeiritzhörl, 1895 m	f 2	8554
139 Zeiritzalm, 1603 m	f 2	8554
140 Hinkareck, 1938 m	f 2	8554
141 Radmerkar (Seekar)	f 2	8554
142 Rotwand, 1996 m	f 2	8554
143 Kammerl	f 2	8554
144 Hinterradmer (Radmer a. d. Hasel), 910 m	e 2	8454

Fundort- nummer:	Koordi- naten:	Grundfeld- nummer:
145 Faschinggraben	e 2	8454
146 Neuburger Sattel, 1441 m	e 2	8454
147 Hüpfingerhals, 1702 m	e 2	8454
148 Stadelfeld, 2091 m	e 1	8453
149 Sulzkar	d 2	8454
150 Sulzkarhund, 1805 m	d 1	8453
151 Heßhütte, 1687 m	d 1	8453
152 Vorderradmer (Radmer a. d. Stube), 702 m	e 3	8454
153 Zinödl, 2191 m	d 1/2	8454
154 Koderalm	d 1	8453
155 Hochtal	e 3	8454
156 Weißenbachl (Steinerne Jungfrau)	d 3	8454
157 Krautgarten	d 3	8454
158 Station Radmer	d 3	8454
159 Kalte-Fölz-Eingang (Mündung des Kettenfölbaches in den Erzbach)	d 3	8454
160 Neustückl (Schwarze Lacke)	d 3	8454
161 Ofenbach	d 3	8454
162 Dürre Fölz	d 3	8454
163 Höllgraben	d 3	8454
164 Höllkessel	c/d 3	8354
165 Jassingau	d 3	8454
166 Weißenbach (Ritzinger)	c 3	8354
167 Eibenkogel, 1243 m	c 3	8354
168 Dürrenkogel, 1387 m	c 3	8354
169 Talbauer	d 3	8454
170 Halserbauer	c/d 3	8354
171 Sauloch	d 4	8455
172 Schloß-Wilzing	c/d 4	8355
173 Karl-August-Hütte	c 3	8354
174 Hieflau (Lend), 517 m, Bahnhof, 487 m	c 2/3	8354
175 Bärenloch (Kaiserschild)	e 3	8454
176 Kaiserschild, 2085 m	e 3	8454
177 Kalte Fölz	d 3	8454
178 Sandgrube	d 4	8455
179 Lugauer, 1. Gipfel, 2207 m, 2. Gipfel, 2217 m	d 2	8454
180 Polster, 1720 m	d 2	8454
181 Scheuheckalm, 1545 m	d 2	8454
182 Scheuheck, 1632 m	d 2	8454
183 Weinbergsattel, 1385 m	d 2	8454
184 Lichtmooshöhe	d 2	8454
185 Waggraben	d 2	8454
186 Nederalm	d 2	8454
187 Ennseck	d 2	8454
188 Goldeck	d 2	8454
189 Braunseissattel	c/d 2	8354
190 Hartelsgraben, Jagdhaus, 1116 m	d 2	8454
191 Hüpfingeralm	d 2	8454

Fundort- nummer:	Koordi- naten:	Grundfeld- nummer:
192 Haselkaralm	e 2	8454
193 Gespitzter Stein, 1626 m	e 2	8454
194 Weinkeller	e 2	8454
195 Scheibenbrücke	c 2	8354
196 Kummerbrücke	d 2	8454
197 Gstatterboden, 579 m	d 1	8453
198 Buchstein, 2224 m	c 1	8353
199 Aufgang ins Haindlkar	d 1	8453
200 Bachwirt gegenüber Station Johnsbach	d 1	8453
201 Ennstalerhütte, 1543 m	c 2	8354
202 Tamischbachturn, 2035 m	c 2	8354
203 Almmauer (Lawinenhütte), 1738 m	c 2	8354
204 Tamischbachgraben, ab 528 m	c 2	8354
205 Wandau	c 3	8354
206 Lainbach	c 3	8354
207 Schwabeltal	c 3	8354
208 Mooslandl (Mooswirt)	b 3	8354
209 Sulza	b 3	8354
210 Kaserbauer	b 3	8354
211 Steinwand (Karl-August-Steig), 951 m	b 2/3	8354
212 Überganger (Radstatthöhe), 594 m	b 3	8354
213 Gams	b 3	8354
214 Noth	b 3	8354
215 Gamsforst	b 3	8354
216 Gamsgraben	b 4	8355
217 Lerchkogel, 1257 m	b 3	8354
218 Eschau	b 3	8354
219 Palfau, 496 m	a 3	8254
220 Kirchenlandl	b 2	8354
221 Peterkogel, 1056 m	c 2/3	8354
222 Übergang (Hackenschmiede, 528 m)	b 2	8354
223 Goßkogel, 1410 m	c 3	8354
224 Buchberg, 1566 m	c 4	8355
225 Goßsattel, 1332 m	b/c 4	8355
226 Großreifling	b 2	8354
227 Großreiflinggraben	b 2	8354
228 Erbsattel, 676 m	b 1/2	8353
229 Krippau	b 2	8354
230 Wolfsbachau (Schlafender Löwe)	a 1	8254

IV. Verzeichnis

der im Gebiete festgestellten Pteridophyten und Anthophyten (Farne und Blütenpflanzen) und ihrer Fundorte. Die Farne und Blütenpflanzen werden hier in vier Abschnitte unterteilt, und zwar in 1. kryptogame Pteridophyten (Farne), 2. phanerogame Gymnospermen (Nacktsamige Blütenpflanzen [Nadelhölzer]) und 3. die phanerogamen Angiospermen (Bedecktsamige Blütenpflanzen) wieder in a) Dicotyledonen (Zweikeimblättrige) und b) Monocotyledonen (Einkeimblättrige). In den vier Abschnitten sind alle Familien, Gattungen und Arten zufolge dauernder Veränderungen in den Pflanzensystemen und aus Gründen der einfacheren Auffindung, wie dies in einem Verzeichnis nötig, **a l p h a b e t i s c h** angeordnet.

Im nachfolgenden Texte sind Fundorte außerhalb der Gebietsgrenzen, die in der „Übersicht des Gebietes“ angeführt sind, soweit als möglich, in eckige Klammern gesetzt.

A. Kryptogamae — Sporenpflanzen

1. Pteridophyta — Farnpflanzen

Aspidiaceae — Schildfarngewächse

Dryopteris Adans. — Dorn-, Nieren- oder Wurmfarne

D. carthusiana (Vill.) H. P. Fuchs (= *Nephrodium spinulosum* [Müller] Strempele), Kleiner Dornfarn

Prossen, Mitterriegel, Blumau, Hohenegg, Tull, Gsoll, Leopoldstein, Urlaubskreuz-Seeau, Pfaffenstein, Sonnstein, Hörndlmayer, Fobes—Brandstein, Polster, Hirscheck—Neuwaldeck, Donnersalm, Krumpfen, Schlingerweg, Lasitzen, Hochalm, Niederthörl, Zwölferkogel, Stadelstein, Kragelschinken, Brunnebenalm, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Neuburgeralm, Radmortal, Lugauergebiet (Goldeck, Scheucherkogel, Polster, Lichtmoos, Haselkaralm, Weinkeller), Hüpflingeralm, Hieflau-Kirchenlandl, Mooslandl. — „... auf den Mooren des Ennstales von Selzthal bis zum Gesäuse, auf dem Unterkalbling bei Admont...“ (Hayek 1908 : 38)

D. dilatata (Hoffm.) A. Gray [= *Nephrodium austriacum* (Jacq.) Fritsch], Österreichischer Dornfarn

Mitterriegel-Tull, Große Fölz, Trenchtling, Polster, Galleiten, Lasitzen, Donnersalm, Achengraben, Brunnebenalm, Zeiritzkampel, Weißenbachl ob Jassingau, Lugauergebiet (Scheucherkalm, Goldeck), Hüpflingeralm, Mooslandl.

D. filix-mas (L.) Schott (= *Nephrodium filix-mas* [L.] Rich.), Echter Wurmfarn
Prossen, Geyeregg, Krumpental, Blumau, Donnersalm, Hohenegg, Gsoll, Tull, Große Fölz, Jostrum, Kalte Fölz, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Gehardsbachsattel, Hasenwilzing, Hochblaser, Polster, Kotalm, Tullingeralm, Stang, Ramsau, Sandgrube, Jassingau, Ofenbach, Radmortal, Lugauergebiet (Scheucherkogel, Goldeck, Weinkeller, Sulzbach, Haselkar, Lichtmoos), Hartelsgraben, Hüpflingeralm, Hieflau, Mooslandl.

D. villarii (Bell.) Woynar [= *Nephrodium villarsii* (Bell.) Beck], Steifer Wurmfarne

Häuselalm, Polster, Vordernberger Zinken, Krumpfen, Gröbel-Reichenstein, Niederthörl, Stadelstein, Kalte Fölz, Lugauer (Polster, Lichtmooshöhe), Neuburgeralm gegen den Hüpflingerhals, Sulzkarhund, Heßhütte, Zinödl. — „... in der Hochtorguppe am Sulzkarhund und Hochzinödl; in der Gipfelregion des Scheibelsteines bei Admont. Am häufigsten in den Vordernberger Alpen und im Schwabenzug, wie am Reichenstein, Wildfeld, der Krumpenalpe, am Hochschwab und im Dullwitzkar; am Hochkar;...“ (Hayek 1908 : 36—37)

Gymnocarpium Newm. — Eichenfarne

G. dryopteris (L.) Newm. [= *Nephrodium dryopteris* (L.) Michx.], Eichenfarn

Mitterriegel, Prossen, Galleiten, Tull, Hohenegg, Jostrum, Gsoll, Leopoldsteinersee, Hinterseeau, Brandstein, Hörndlmayer, Neuwaldeck-Hirschecksattel,

Frauenmauer, Grübel, Kotalm, Lasitzen, Teicheneck, Zeiritzkampel, Brunn-
ebenalm, Sandgrube, Kalte Fölz, Jassingau, Radmer, Lugauer (Goldeck, Hasel-
kar, Scheuheckalm, Weinbergsattel, Weinkeller), Hüpflingeralm, Hartelsgra-
ben, Tamischbachturm, Hieflau, Sulza.

G. robertianum (Hoffm.) Newman [= *Nephrodium Robertianum* (Hoffm.) Prantl],
Kalkfarn

Prossen, Gsoll, Geyeregg, Tull, Hohenegg, Jostrum, Leopoldstein, Seeau, See,
Hasenwilzing, Rohr, Fobes, Bärenkar (Gsoll), Pfaffenstein, Frauenmauer, Ger-
hardsbachsattel, Hörndlmauer, Hintererzberg, Kotalm, Großscharte, Krum-
pen, Lasitzen, Teichenecksattel, Stadelstein, Zeiritzkampel, Radmertal, Jas-
singau, Kalte Fölz, Ramsau (Bärenloch), Sandgrube, Ofenbach, Weißenbach,
Lugauer (Goldeck, Scheuheckalm, Weinkeller, Lichtmoos, Sulzbach), Hartels-
graben, Hüpflingerhals, Neuburgeralm, Tamischbachturm, Zinödl, Hieflau,
Landl, Steinwand, Buchberg.

Polystichum Roth — Schildfarn

P. aculeatum (L.) Roth [= *P. lobatum* (Huds.) Chevall.], Gewöhnlicher oder Ge-
lappter Schildfarn

Prossen, Hohenegg, Tull, Gsoll, Leopoldstein, Seeau, Hinterseeau, Hasenwil-
zing, Eisenerzerhöhe, Fobes, Pfaffenstein, Gehardsbachsattel, Frauenmauer,
Grübel, Krumpen, Kotalm, Tullingeralm, Brunnebenalm, Ramsau, Kalte Fölz,
Sandgrube, Donnersalm, Jassingau, Ofenbach, Weißenbach, Lugauer (Gold-
eck, Scheuheckalm, Lichtmoos, Polster, Weinbergsattel, Sulzbach, Weinkel-
ler), Hartelsgraben, Zinödl, Koderalm, Tamischbachturm, Hieflau, Landl,
Buchberg.

P. aculeatum (L.) Roth × **P. lonchitis** (L.) Roth = **P. × illyricum** (Borb.) Hayek
„Unter den Stammeltern... im Grübelkaar des Eisenerzer Reichenstein und
bei der Plattenalm am Prebichl (Freyn!).“ (Hayek 1908 : 42)

P. braunii (Spenn.) Feé, Weicher oder Schuppen-Schildfarn

Im Schlingerweg nach dem Franzosenbühel, vor dem Braunseissattel (Sattel-
alm) ober Hieflau.

P. lonchitis (L.) Roth, Lanzenschildfarn

Hohenegg, Große Fölz, Donnersalm, Lasitzen, Gsoll, Hasenwilzing, Eisenerzer-
höhe, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Fobes, Brandstein, Frauenmauer,
Krumpen, Grübel, Kotalm, Tullingeralm, Lasitzen, Wildfeld, Zeiritzkampel,
Kalte Fölz, Sandgrube, Jassingau, Weißenbachl, Lugauer (Lichtmoos, Hasel-
karalm, Scheuheckalm, Goldeck, Polster), Neuburgeralm, Hüpflingerhals,
Hartelsgraben, Tamischbachturm, Sulzkarhund, Koderalm

Aspleniaceae — Streifenfarngewächse

Asplenium L. — Streifenfarn

A. fissum Kit., Fein- oder Schlitzblättriger Streifenfarn

Hasenwilzing, Kalte Mauer, Rohrmauer, Eisenerzerhöhe, Fobesthöl, Höllsattel,
Pfaffingalm. — „... am Wasserfallweg unterhalb des Hochtors (Vierhapper!),

am Fuß des Gamsstein bei Johnsbach (Strobl), an der südöstlichen Ecke der Tuiflingmauer zwischen kleinem Buchstein und Tamischbachturm (Baumgartner); ... auf der Eisenerzer Höhe (Zechenter, Hölzl!) ...“ (Hayek 1908 : 24)

A. lepidum Presl, Zarter Streifenfarn

„... Sie wächst in der Steiermark reichlich im Oberen Tollinggraben bei St. Peter-Freienstein ...“ (Melzer 1962 : 79); „... spärlich an einer Felswand oberhalb von St. Peter-Freienstein bei Leoben ...“ (Melzer 1965 : 141); „... Obersteiermark: im Hochschwabgebiet bei Tragöß in der Klause von etwa 930 m bis 1000 m und an der Ostseite des Klammbodens von etwa 1000 bis 1100 m Seehöhe, z. T. reichlich, in der Klamm selbst offenbar fehlend ...“ (Melzer 1971 : 240)

A. lepidum Presl $\times$ **A. ruta-muraria** L. = **A. $\times$ javorkae** Kümmerle

„Obersteiermark: an den oben genannten Wänden bei Tragöß zusammen mit den Elternarten nicht selten.“ (Melzer 1971 : 240)

A. ruta-muraria L., Mauer-Streifenfarn

Prossen, Tull, Heinritzbach, Kalte Mauer, Rohr, Fobes, Frauenmauer, Kotalm, Weidböden, Sandgrube, Jassingau, Ofenbach, Radmertal, Lugauer (Scheuch-eckkögel), Hüpfingerhals, Tamischbachturm, Hieflau.

A. seelosii Leybold, Dolomit-Streifenfarn

Auf Dolomit auf der Rohrmauer. — „An der Rohrmauer in Felsnischen spärlich, 6. 7. 1956, R. Wagner.“ (Melzer 1957 : 114)

A. septentrionale (L.) Hoffm., Nordischer Streifenfarn

Unter dem Kriegerdenkmal auf Werfenerschiefer ober dem Landeskrankenhaus, auf der Prossen.

A. trichomanes L., Schwarzstieliger Streifenfarn

Au, Tull, Heinritzbach, Hinterseeau, Rohr, Kotalm, im Schlingerweg, Sandgrube, Jassingau, Radmertal, Lugauer (Lichtmoos, Sulzbach), Hartelsgraben, Hieflau, Landl.

A. viride Huds., Grüner Streifenfarn

Hohenegg, Tull, Jostrum, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Gehardsbachsattel, Frauenmauer, auf der Gießmauer, Hasenwilzing, Grübel, Reichenstein, Kotalm, im Schlingerweg, auf der Donnersalm, Tullingeralm, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Jassingau, Ofenbachl, Radmertal, Lugauergebiet (Scheuchekalm, Polster, Lugauer bis 2000 m, Haselkar, Lichtmoos), Neuburgeralm, Hüpfingerhals, Hartelsgraben, Koderalm, Zinödl, Hieflau, Landl, Buchberg.

Phyllitis Hill — **Hirschzunge**

Ph. scolopendrium (L.) Newm. (= *Scolopendrium vulgare* Sm.), Gewöhnliche Hirschzunge

Hinterseeau, Sandgrube, Hartelsgraben, Goldeck, Waag, Waaggraben, Not, Schwabental. — „... im Gesäuse, im Hartelsgraben und Waaggraben bei Hieflau, bei Spitzenbach nächst St. Gallen, Unterlaussa, ...“ (Hayek 1908 : 29)

Athyriaceae — Frauenfarn- oder Waldfarngewächse

Athyrium Roth — Frauenfarn

A. distentifolium Tausch [= *A. alpestre* (Hoppe) Milde], Alpen-Frauenfarn

Gehardsbachsattel, Pfaffing, am Polster, auf der Stang, auf der Hochalm unterm Wildfeld, Weidböden, auf der Sulzkaralm, Lugauer (Polster, Haserkaralm, Scheueckalm), Hüpflingerhals, Heßhütte, Tamischbachturm. — „... am Prebichl; am Gamstein bei Palfau, Hochkar, ...“ (Hayek 1908 : 18)

A. filix-femina (L.), Roth, Gewöhnlicher Frauenfarn

Prossen, Au, Geyeregg, Gsoll, Hohenegg, Galleiten, Donnersalm, Tull, Großfözl, Kleinfözl, am Mitterriegel, Seeau, Leopoldsteinersee, Hinterseeau, Fobes, Hasenwilzing, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Brandstein, Hintererzberg, Lasitzen, Polster, Krumpen, Grübel, Tullingeralm, Kotalm, Sandgrube, Jassingau, Radmertal, Lugauergebiet (Lichtmoos, Scheueckkogel, Weinkeller, Sulzbach), Hartelsgraben, Hieflau, Landl, Sulza, Buchberg.

Cystopteris Bernh. — Blasenfarn

C. fragilis (L.) Bernh., Gewöhnlicher Blasenfarn

Geyeregg, Au, Hintererzberg, Hohenegg, Tull, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Hasenwilzing, Kalte Mauer, Gehardsbachsattel, Sackwiesensee, Tullingeralm, Stang, Kotalm, Stadelstein, Zeiritzkampel, Sandgrube, Radmertal, Lugauergebiet (Goldeck, Lichtmoos, Polster, Weinbergsattel), Neuburgeralm, Zinödl, Hieflau, Tamischbachturm, Landl.

C. montana (Lamk.) Desv., Berg-Blasenfarn

Im Tull, Hohenegg, Hasenwilzing, Fobes, Pfaffensteingebiet, Hirscheck-Neuwaldeck, Polster, Tullingeralm, Stang, Hochalm, Niederthörl, Stadelstein, Kotalm, auf der Hochalm unterm Wildfeld, Sandgrube und Kalte Fözl (Kaiserschild), Lugauergebiet (Polster, am Braunseissattel, Haselkar, Scheueckkogel), Neuburgeralm, Hüpflingerhals, Hartelsgraben, Koderalalm-Zinödl. — „... am Wasserfallweg in der Hochtorggruppe, auf dem Prebichl, ... auf der Voralpe und dem Gamstein, ...“ (Hayek 1908 : 48)

C. regia (L.) Desv., Alpen-Blasenfarn

Hochblaser, Spitzboden (Hochschwab), Grübel-Reichenstein, Rössel, Krumpenfall, Lugauer (Polster, Lichtmooshöhe, Weinkeller), Almmauer, Tamischbachturm.

Matteuccia Todaro — Straußfarn

M. struthiopteris (L.) Todaro (= *Struthiopteris germanica* Willd.), Gewöhnlicher Straußfarn

Schlingerweg, Kleinfözl, vor dem 12er-Wächter nach dem Seefischer, in der Jassingau vor der Station, Kummerbrücke. — „Ferner im Ennstal an der Einmündung des Johnsbaches und in Auenwäldern bei Hieflau; ...“ (Hayek 1908 : 49)

Blechnaceae — Rippenfarngewächse

Blechnum L. — Rippenfarn

B. spicant (L.) Roth, Gewöhnlicher Rippenfarn

Prossen, Blumau, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Kleinfölz, Pfaffensteingebiet, Prebichl, Polster, Grübel, Lasitzen, Teicheneck, am Mitterriegel, auf der Donnersalm, Weidböden, Brunnebenalm, im Weißenbachl ob Jassingau, Radmertal, Haselbach, Neuburgeralm, Erzberg in der Radmer, Weinkeller, Lichtmooshöhe, Lugauergebiet (Goldeck, Niederalm), Waggraben, Hieflau, Wandau, Mooslandl (Dörfstein), Sulza.

Cryptogrammaceae — Rollfarngewächse

Cryptogramma R. Br. — Rollfarn

C. (Allosorus) crispa (L.) R. Br., Krauser Rollfarn

„Im Felsschutt und zwischen Felstrümmern von den höheren Voralpen bis in die Hochalpenregion (1500—2200 m) auf kalkfreiem Boden. Auf dem Zeiritzkampel und dem Hinkaareck bei Wald.“ (Hayek 1908 : 15)

Equisetaceae — Schachtelhalmgewächse

Equisetum L. — Schachtelhalm

E. arvense L., Acker-Schachtelhalm

Eisenerz, Au, Prossen, Trofeng, Krumpental, Tull, Tullingeralm, Kotalm, Jostrum, Münichtal, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Hinterseeau, Schuß, Pfaffenstein, Radmerhals, Radmer, Sandgrube (Kaiserschild), Lugauergebiet (Lichtmoos, Weinkeller), Hartelsgraben, Zeiritzkampel, Hieflau, Landl, Sulza.

E. fluviatile L. (= E. limosum L.), Schlamm-Schachtelhalm

Leopoldsteinersee, einst bei der Schwarzen Lacke am Ausgang der Kalten Fölz (heute verschüttet), Neuburgersattel, Mooslandl. — [„... bei ... Admont, ...“ (Hayek 1908 : 60)]

„In Sümpfen am Fuße der Pribitzmauer bei Tragöb (Nevole).“ (Fritsch 1933 : 62)

E. hyemale L., Winter-Schachtelhalm

Leopoldstein, vom 12er-Wächter bis zum Wassermann, bei der Station Jassingau, im Weißenbachl südlich vom Eibenkogel, Lugauergebiet im Weinkeller, Tamischbachgraben, Gamsforst. — „Im Gesäuse nächst Gstatterboden; an der Straße von Unterlausa über den Hengst; am Radmerhals.“ (Hayek 1908 : 63)

E. palustre L., Sumpf-Schachtelhalm

Auf der Au, am Geyeregg, Leopoldsteinersee, Pfaffenstein-Gebiet, Gehardsbachsattel, Sackwiesensee, im Gsoll, auf der Tullingeralm, in der Lasitzen, auf der Sulzkaralm, Zeiritzkampel, Lugauergebiet (Polster, Lichtmoos), Neuburgeralm, Landl, Sulza.

E. pratense Ehrh., Hain-Schachtelhalm

Nach dem 12er-Wächter vor dem Eingang in die Kalte Fölz. — „... im Gesäuse, ...“ (Hayek 1908 : 58)

E. sylvaticum L., Wald-Schachtelhalm

Geyeregg, Tull, Gehardsbachsattel, im Lugauergebiet (Lichtmoos), Neuburgeralm, Landl, Sulza.

E. telmateia Ehrh., Großer Schachtelhalm

In der Jassingau, im Weißenbachl, Lugauergebiet (Lichtmoos), in der Hinteradmer, beim Halserbauer ober Hieflau, beim Kaserbauer in Mooslandl, sehr häufig längs der Straße von Mooslandl über die Radstatthöhe nach Gams, auf der Sulza, im Gamsforst. — [„... bei Admont, so im Käferwäldchen ober Frauenfeld und am oberen Ausgange des Schafferweges; zwischen Weissenbach und Groß-Reifling, ...“ (Hayek 1908 : 56)]

E. variegatum Schleicher, Bunter Schachtelhalm

Große Fölz, Schloß Leopoldstein (im Parke), Seeau. — [„... am Schafferwege bei Admont, ...“ (Hayek 1908 : 64)]

Hypolepidaceae (Dennstaedtiaceae) — Adlerfarngewächse

Pteridium Scop. — Adlerfarn

P. aquilinum (L.) Kuhn, Gewöhnlicher Adlerfarn

Hohenegg, im Schlingerweg, Tull, Jostrum, Kleinfölz, Leopoldstein, Hinterseeau bis zum Schuß, Kalte Fölz, Jassingau, Weißenbachl, Lugauergebiet (Krautgarten, Lichtmoos, Weinbergsattel), Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza.

Lycopodiaceae — Bärlappgewächse

Diplazium Presl — Flacher- oder Fächer-Bärlapp

D. alpinum (L.) Rothm. (= Lycopodium alpinum L.), Alpen-Bärlapp

Plöschkogel, Kragelschinken, Großkogel im Wildfeldgebiet, am Teichenecksattel. — „... sehr selten hingegen in den nördlichen Kalkalpen, ... auf dem Reiting (Maly); auf Grauwacke am Dürnschöberl bei Admont (Strobl).“ (Hayek 1908 : 69)

D. complanatum (L.) Rothm. (= Lycopodium anceps Wallr.), Fächer- oder Flacher Bärlapp

Am Ende des Auleitenweges (Ostabhang des Almkogels) im Gebiet des Ofenbaches. — [„... am Traiderberg bei Freyenstein nächst Leoben.“ (Hayek 1908 : 69)]

„Im Flitzengraben bei Gaishorn (Toncourt).“ (Fritsch 1931 : 29)

Huperzia Bernh. — Teufelsklaue

H. selago (L.) Bernh. (= Lycopodium selago L.), Tannen-Bärlapp

Seeau, Hinterseeau, Kalte Mauer, Pfaffenstein, Polster, Lasitzen, Großkogel südlich vom Wildfeld, Brunnebenschattel, Zeiritzkampel, Kalte Fölz (Kaiserschild), Lugauergebiet (Scheucheckkogel, Polster). — „... am Hochzinödl, am Gamstein bei Palfau, auf dem Hochkar, ... und dem Hochschwab, ...“ (Hayek 1908 : 67)

Lycopodium L. — Bärlapp

L. annotinum L., Schlangen-Bärlapp

Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Brandstein, Sonnstein, Hochschwab, Hirsch-eck — Neuwaldecksattel, Abtreiberhütte südlich vom Wildfeld, auch am Mitterriegel, Tullingeralm, Hochalm, unterm Wildfeld, Neuburgeralm, Kalte Fölz, mehrfach am Lugauer, Tamischbachturm, Goldeck, Haselkar, Polster, Braunseissattel, Wandau (Hiefiau), Mooslandl, Sulza, Braunseis.

L. clavatum L., Keulen-Bärlapp

Gsoll, Tull, Zeiritzkampel, Kleinfölz, Weißenbachl ober Jassingau, Abtreiberhütte südlich vom Wildfeld, Teicheneck, Lainbach, Landl, Sulza.

Ophioglossaceae — Natterzungengewächse

Botrychium Sw. — Mondraute, Rautenfarn

B. lunaria (L.) Sw., Gewöhnliche Mondraute

In der Gsoll, auf der Hasenwilzing, Pfaffenstein, Gehardsbachsattel, Lammingeck, vom Prebichl auf den Polster, auf der Griebmauer, Grübelmauer, im Grübel, am Franzosenbühel, im Tull, auf der Prossen beim Blauen Herrgott mit *B. multifidum*, am Speikkogel (Wildfeld), Achneralm, Zeiritzkampel, in der Sandgrube (Kaiserschild), auf der Donnersalm, im Lugauergebiet, am Zinödl, Tamischbachturm. — „... Dürrenschöberl und Kalbling bei Admont, bei Unterlaussa, auf dem Polster bei Vorderberg ...“ (Hayek 1908 : 8)

„Am Reiting und auf der Niederung bei Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1933 : 62)

B. matricariifolium (Retz.) A. Br. [= *B. ramosum* (Roth) Asch.], Ästige Mondraute

Auf dem Tullschlag ober der Schießstätte.

B. multifidum (Gmel.) Rupr., Vielspaltige Mondraute, Rautenfarn

Beim Blauen Herrgott auf der mittleren Prossen. — [„... auf Alpenweiden bei Leoben (Breidler).“ (Hayek 1908 : 10)]

Ophioglossum L. — Natterzunge

O. vulgatum L., Gewöhnliche Natterzunge

Selbst noch nicht beobachtet. — „Auf dem Dürrenschöberl bei Admont und dem Tamischbachturm; bei Unterlaussa; ...“ (Hayek 1908 : 7)

Polypodiaceae — Tüpfelfarngewächse

Polypodium L. — Tüpfelfarn

P. vulgare L., Gewöhnlicher Tüpfelfarn, Engelsüß

In der Seeau, im Gsoll gegen das Bärnkar, Gerichtsgraben, Schlingerweg, Galleiten, Kotalm, Tull, in der Jassingau, im Weißenbachl ob Jassingau, Dürre Fölz, Lugauergebiet (Niederalm), Hartelsgraben, Tamischbachturm, Mooslandl, Sulza.

Selaginellaceae — Moosfarngewächse

Selaginella P. B. — Moosfarn

S. helvetica (L.) Lk., Schweizer Moosfarn

Hieflau (Lend), Mooslandl. — „... bei Admont; im oberen Tolling- und Hallergraben bei St. Peter-Freyenstein; an Diluvialfelsen der Salza bei Palfau, ... in den Tälern des Hochschwabgebietes, ...“ (Hayek 1908 : 72)

S. selaginoides (L.) Mart., Alpen-Moosfarn

Gsoll, Seeau, Hinterseeau, Kalte Mauer, Hasenwilzing, Pfaffenstein, Frauenmauer, Sonnstein, Brandstein, Polster, Grübel, Rössel, Reichenstein, am Hirschecktsattel, Teicheneck, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Lugauer, Zinödl, Tamischbachturm, Buchberg (Lichtmoos, Haselkar, Polster). — „Häufig in den nördlichen Kalkalpen, ... nicht selten in die Täler herabsteigend, wie ... im Gesäuse, ... an den Diluvialfelsen an der Salza bei Palfau, ...; am Dürrnschöberl bei Admont, ...“ (Hayek 1908 : 71)

Thelypteridaceae — Lappenfarngewächse

Thelypteris Schmidel — Lappenfarn

T. limbosperma (All.) H. P. Fuchs [= *Nephrodium oreopteris* (Ehrh.) Desv.], Bergfarn, Berg-Lappenfarn

Mitterriegel, Prossen, Gsoll, Tull, Jostrum, Seeau, Hinterseeau, Frauenmauer, Polster, Kotalm, Schlingerweg, Lasitzen, Donnersalm, Teicheneck, Großkogel, Weidböden, Brunnebenalm, Zeiritzkampel, Radmertal, Lugauergebiet (Gold-eck, Scheucheckalm, Haselkar, Weinbergsattel, Weinkeller, Lichtmoos), Neuburgeralm, Hüpflingerhals, Hartelsgraben, Tamischbachturm, Hieflau (Waaggraben), Sulza. — „... am Lichtmeßberge bei Admont, am Prebichl, ...“ (Hayek 1908 : 34)

T. palustris (S. F. Gray) H. W. Schott [= *Dryopteris thelypteris* (L.) A. Gray, *Lastrea thelypteris* (L.) Bory], Sumpffarn, Sumpf-Lappenfarn

„... im Sumpf bei Tragöß und auf der Pfarreralm bei Jassing (Nevole!).“ (Hayek 1908 : 33)

T. phegopteris (L.) Slosson [= *Nephrodium phegopteris* (L.) Prantl], Buchenfarn Mitterriegel, Prossen, Gsoll, Tull, Hohenegg, Jostrum, Leopoldstein, Hinterseeau, Gehardsbachsattel, Galleiten, Kotalm, Radmertal, Jassingau, Lugauer (Polster, Lichtmoos, Weinbergsattel, Sulzbach), Hüpflingeralm, Hieflau (Waggraben).

B. Phanerogamae — Samen- oder Blütenpflanzen

2. Gymnospermae — Nacktsamige Blütenpflanzen

Cupressaceae — Zypressengewächse

Biota Endl. (Thuja L.) — Lebensbaum

B. orientalis (L.) Endl. (= *Thuja orientalis* L.), Chinesischer oder Morgenländischer Lebensbaum

[„Zwischen Altenmarkt und Großreifling in den Fugen einer Stützmauer der Straße, vereinzelt, 1963; ...“ (Melzer 1969 : 34) — (Heimat: China, Mandschurei, Korea)]

Juniperus L. — Wacholder

J. communis L., Gewöhnlicher Wacholder

Jassingau, Seeau selten, Hinterwildalpen, Kalte Fölz, Ofenbach, Lugauer-gebiet, unter dem Gespitzten Stein, häufiger erst in Mooslandl und auf der Steinwand. — „f. *montana* (Ait.) Hay., ... in den Ennstaler Alpen bis zum Hochschwab ...“ (Hayek 1908 : 88)

J. communis L. subsp. **nana** (Willd.) Syme (= *J. nana* Willd., *J. sibirica* Burgsd.), Zwerg-Wacholder

Eisenerzer Höhe, Hörndlmauer, Kragelschinken, Großkogel (Wildfeld), Weidböden, Kalte Fölz, Lugauer (Polster, Scheucheckkogel, Lichtmooshöhe, Haselkar), Hüpflingerhals, Neuburgeralm, Koderalm, Tamischbachturm. — [„... in typischer Form aber selten und bisher mit Sicherheit nur ... am Hochkaar (Kerner) ...“ (Hayek 1908 : 88)]

J. sabina L., Gewöhnlicher Sadebaum, Sebenstrauch, Stink-Wacholder

Am Aufstieg vom Krautgarten über das Lichtmoos auf den Lugauer (Säbenwand genannt); kommt dort sehr häufig vor.

[„... am Kalbling bei Admont (Angelis), ...“ (Hayek 1908 : 89)]

Pinaceae — Kiefern- oder Föhrengewächse

Abies Mill. — Tanne

A. alba Mill., Weiß-Tanne

Prossen, Geyeregg, Gsoll, Gerichtsgraben, Tull, Hohenegg, Donnersalm, Jostrum, Gehardsbachsattel, Hasenwilzing, Griefmauer, Lasitzen, Kotalm, Kalte Fölz, Sandgrube, Jassingau, Lugauergebiet (Braunseissattel, Ennseck, Goldeck, Lichtmoos, Hartelsgraben), Gespitzter Stein, Tamischbachturm, Kirchlandl, Mooslandl, Sulza.

Larix Mill. — Lärche

L. decidua Mill., Europäische Lärche

Überall um Eisenerz in den Fichtenwäldern vorhanden, oft bis zu 40%, ebenso in der Jassingau, Lugauer, Zeiritzkampel, Zinödl, Hieflau, Tamischbachturn, Almmauer, Landl, Sulza.

Picea A. Dietr. — Fichte, Rottanne

P. abies (L.) Karsten [= Picea excelsa (Lamk.) Lk.], Gewöhnliche Fichte

Geschlossene Wälder überall um Eisenerz bis in die Krummholzregion, in der Jassingau auf der Sonnseite mit *Fagus* vermischt, ebenso im Lugauergebiet, Tamischbachturn, um Hieflau, Landl, Sulza.

P. sitchensis (Bong.) Carrière, Sitka-Fichte

Im Tull 1969 angepflanzt. (Heimat: westl. Nordamerika)

Pinus L. — Kiefer, Föhre

P. cembra L., Zirbe, Arve

Am Aufstieg vom Polster auf den Lugauer einige Bäume, viel häufiger um die Haselkaralm (schöne Bestände), bis gegen den Hüpflingerhals, Sulzkaralm, Koderalm. — „... in der Hochtorggruppe am Wasserfallweg und bei der Koderalm; am Gamsstein bei Palfau“ (Hayek 1908 : 78)

P. mugo Turra (= P. montana Mill., P. mughus Scop., P. pumilio Haenke), Legföhre, Krummholzkiefer, Latsche

Überall auf dem Kalkgebirge um Eisenerz, Zeiritzkampel, Lugauer, Zinödl, Tamischbachturn, Buchberg. — „... im Gesäuse, im Laussatale, an der Salza bei Palfau. — ... in den Mooren des Ennstales bei Admont, ...; auch auf der Plesch bei Admont.“ (Hayek 1908 : 81—82)

P. nigra Arnold, Schwarz-Föhre

[„... zwischen Leoben und Donawitz, ...“ (Hayek 1908 : 80)]

P. strobus L., Weymouths-Kiefer

In der Marter (Jassingau) 3 große Bäume. Aufgeforstet auch ober der Werk-schule im Tull. (Heimat: östl. Nordamerika)

P. sylvestris L., Rot-Föhre

Um Eisenerz recht selten: auf der Au, beim ehemaligen Kriegerdenkmal, am Hohenegg, Schlingerweg, Seeau; häufiger auf der Sonnseite der Jassingau, Hieflau, Wandau, Steinwand bei Mooslandl.

Pseudotsuga Carr. — Douglasie, Douglastanne

P. menziesii (Mirbel) Franco, Küsten-Douglastanne

Beim Seeausfluß neben der Brücke angepflanzt. (Heimat: westliches Nordamerika.)

Taxaceae — Eibengewächse

Taxus L. — Eibe

T. baccata L., Gewöhnliche oder Europäische Eibe

Ramsau (Abhänge der Donnersalm), Radmerhals, Seeau, Seemauer, Weißenbachl ober Jassingau, Lugauergebiet (Gespitzter Stein), Hieflau (Scheibenbrücke), Kirchlandl, Großreifling, häufig auf der Steinwand, im Gamsforst, Ostabhang der Steinwand vom Überganger zum Karl-August-Steig. — „... bei Schloß Röthelstein, am Schafferwege und bei Hall nächst Admont, bei Unterlaussa, Palfau, Vordernberg, ...“ (Hayek 1908 : 76)

3. Angiospermae — Bedecktsamige Blütenpflanzen

a) Dicotyledones — Zweikeimblättrige Pflanzen, Netzblättrler

Aceraceae — Ahorngewächse

Acer L. — Ahorn

A. campestre L., Feld-Ahorn

Beim ehemaligen Kriegerdenkmal (gepflanzt!).

A. platanoides L., Spitz-Ahorn

Tull, Jostrum, Kalte Mauer, Leopoldstein, Seeau, Schlingerweg, Schwarzenbach, Jassingau, Weinkeller ober Radmer, Waggraben, Scheibenbrücke, Hieflau, Landl. — [„Schöne Bäume im Treffninggraben bei Rötzt-Trofaiach; ein kleiner Strauch im oberen Tollinggraben; Annaberg oberhalb Donawitz (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 67). „Am Proleberberg bei Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1933, 70 : 67)]

A. pseudoplatanus L., Berg-Ahorn

Eisenerz, Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Hohenegg, Gal-leiten, Schlingerweg, Tull, Jostrum, Münichtal, Hasenwilzing, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Rohr, Hörndlmauer, Gehardsbachsattel, Bärnloch in der Gsoll, Polster, Grübel, Kotalm, Tullinger-alm, Donnersalm, Lasitzen, Kalte Fölz, Sandgrube, Jassingau, Radmertal, Faschinggraben, Sulzbach, Gespitzter Stein, Hüpflingeralm, Krautgarten, Lichtmoos, Sulzbach, Waggraben, Weinbergsattel, Tamischbachsattel, Hieflau, Landl, Steinwand, Sulza, Buchberg.

Adoxaceae — Moschuskrautgewächse

Adoxa L. — Moschuskraut

A. moschatellina L., Gewöhnliches Moschuskraut

Prossen, Trofeng, Krumpental, Münichtal, Kleinfölz, Jostrum, Leopoldsteinersee, Hochalm, Leopoldstein, Krautgarten, Lichtmoos, Wag, Hieflau, Landl. — „... häufig bis in die höheren Voralpen (1600 m).“ (Hayek 1909 : 723)

Amarantaceae — Fuchsschwanzgewächse

Amarantus L. — Fuchsschwanz

A. albus L., Weißer Fuchsschwanz

In Eisenerz 1946. (Heimat: Nordamerika.)

A. cruentus L. (= *A. paniculatus* L.), Rispiger Fuchsschwanz

[„Je ein Exemplar in Mautern und am Massenberg bei Leoben; ... (Wagner).“ (Fritsch 1933, 70 : 64)]

A. hybridus L. var. *pseudoretroflexus* Thell. (= *A. chlorostachys* Willd. var. *pseudoretroflexus* Thellung), Grünähriger Fuchsschwanz

[„... R. Wagner sammelte sie 1933 in Donawitz bei Leoben, ...“ (Melzer 1959 : 79)]

A. lividus L. (= *A. ascendens* Loisel., *A. viridis* auct.), Stutzblättriger oder Grüner Fuchsschwanz

[„In Leoben beim Bahnhof (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 57)]

A. retroflexus L., Rauhaariger Fuchsschwanz

In Eisenerz 1947, in Trofeng 1966. (Heimat: Nordamerika.) — [„Überall um Leoben und Donawitz (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 57)]

Apiaceae, Umbelliferae — Doldengewächse

Aegopodium L. — Geißfuß

A. podagraria L., Gewöhnlicher Geißfuß

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Schlingerweg, Galléiten, Hohenegg, Tull, Jostrum, Münichtal, Hasenwilzing, Leopoldstein, Seeau, Hinterseeau, Kalte Fölz, Jassingau, Ofenbach, Radmertal, Hinterradmer, Weinkeller, Sulzbach, Braunseissattel, Faschinggraben, Goldeck, Hartelsgraben, Krautgarten, Lichtmoos, Waggraben, Hieflau, Landl, Sulza.

Aethusa L. — Hundspetersilie

A. cynapium L., Gewöhnliche Hundspetersilie

Eisenerz, Trofeng, Krumpental, Münichtal.

Anethum L. — Dill

A. graveolens L., Gewöhnlicher oder Echter Dill

Bei der Werkschule 1947 verwildert, Trofeng 1966. — [„Verwildert im See-graben bei Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1939, 68 : 39)]

Angelica L. — Engelwurz

A. sylvestris L., Wilde Engelwurz

Eisenerz, Prossen, Trofeng, Krumpental, Tull, Jostrum, Hasenwilzing, Leopoldstein, Sackwiesen-See, Leopoldsteinersee, Kalte Fölz, Jassingau, Radmer-

tal, Brauneissattel, Hartelsgraben, Scheucheckalm, Waggraben, Tamischbachturm, Hieflau, Landl.

A. sylvestris L. subsp. montana (Brot.) Arcang. (= *A. montana* Schl.), Berg-Engelwurz

Schwarzenbach, Leopoldsteinersee, Galleiten, Hinterseeau, Krumpenthörl, Radmortal, Hartelsgraben, Tamischbachturm, Gstatterboden, Lawinenhütte, auf der Almmauer. — „... im Gesäuse, am Erzbach bei der Haltestelle Leopoldsteinersee und an letzterem See, ... in den Schluchten des Hochschwab ...“ (Hayek 1910 : 1178)

Anthriscus Pers. — Kerbelkraut

A. cerefolium (L.) Hoffm., Echtes Kerbelkraut

In Eisenerz 1946 verwildert. — „Hie und da bei Admont, ... Vordernberg.“ (Hayek 1911 : 1208); [„Verwildert am Fuße des Annabergels bei Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1933, 70 : 69)]

A. nitida (Wahlenbg.) Hazsl. [= *Chaerophyllum nitidum* Wahlenbg., *A. sylvestris* (L.) Hoffm. subsp. *alpestris* (Wimm. et Grab.) Gremli], Alpen-Kerbelkraut

„Auf dem Gamsstein (Erdinger), Hochschwab (Steininger), ...“ (Hayek 1911 : 1207) / „Obersteiermark: auf dem Rössel am Eisenerzer Reichenstein unter Hochstauden in etwa 1800 m; ...“ (Melzer 1969 : 40)

A. sylvestris (L.) Hoffm., Wiesen-Kerbelkraut

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Münichtal, Kleinfölz, Leopoldstein, Jassingau, Radmortal, Hinterradmer, Hieflau, Wag, Landl, Sulza.

Apium L. — Sellerie

A. graveolens L., Echter Sellerie

Verwildert am Eingang in die Kalte Fölz.

Astrantia L. — Sterndolde

A. major L., Große Sterndolde

Prossen, Gsoll (Bärnloch), Kalte Mauer, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Frauenmauer, Jassingau, Radmortal, Hüpflingerhals, Krautgarten, Sulzbach, Waggraben, Ennstalerhütte, Tamischbachturm, Wandau, Landl, Sulza, Steinwand, Buchberg.

A. major L. subsp. **carinthiaca** (Hoppe) Arcang. (= *A. carinthiaca* Hoppe), Kärntner Sterndolde

Kirchenlandl. Einwandfrei am Eingang zum Ofenbach in der Jassingau (auch *Serratula tinctoria* L. dort blühend!). — „... An Waldrändern im Gesäuse zwischen Gesäuse-Eingang und der Johnsbachbrücke (Widder).“ (Fritsch 1929, 64/65 : 54)

Athamanta L. — Augenwurz

A. cretensis L., Alpen-Augenwurz

Kalte Mauer, Leopoldsteinersee auf Schutthalden, Seeau, Hinterseeau, Rohr, Fobes, Brandstein, Sonnstein, Gehardsbachsattel, Hasenwilzing, Hörndlmauer, Trenchtling, Frauenmauer, Polster, Hirscheck-Neuwaldeck, Reichhals, Wildfeld, Polster—Lugauer bis 1800 m, im Radmertal, Tamischbachturm. — „An Felsen und im Felsschutt in der Krummholz- und Hochalpenregion (1500 bis 2200 m) der nördlichen und südlichen Kalkalpen häufig, ... Ab und zu auch an Felsen der Voralpentäler, wie ... im Gesäuse, im Johnsbachtale und im Schwarzenbachgraben bei Admont, ...“ (Hayek 1910 : 1170)

Bupleurum L. — Hasenohr

B. falcatum L., Sichelblättriges Hasenohr

In der Klamme bei Fridauwerk, in Vordernberg, Lainbach ober Hieflau. — „... in der Klamme bei Vordernberg; ...“ (Hayek 1910 : 1152) / „Häufig bei St. Peter-Freienstein (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 71) / [„Bei Leoben ... (Fritsch).“ (Fritsch 1926, 75 : 221)]

B. longifolium L., Langblättriges Hasenohr

Grübel-Rössel, häufig beim Kotalm-Wasserfall, bei Wiesmath, bei der Kotalm, auf der Stang, vor dem Gehardsbachsattel bei der Aiblschütt (Quelle), Ennstalerhütte. — „... Am Nordabhang des Natterriegl (Steininger), bei Vordernberg (Hayne, Krempf), besonders auf dem Rössel (Handel-Mazzetti!), bei Eisenerz (Höhnel, Hölzl!), ...“ (Hayek 1910 : 1151) / „Am Tamischbachturm nächst der Ennstaler Hütte (Salzmann).“ (Fritsch 1929, 64/65 : 54)

B. ranunculoides L., Hahnenfußblütiges oder Berg-Hasenohr

Auch auf den Alpen von Steiermark: am Trenchtling und Zeiritzkampel (Hans Brunner, nach Helmut Melzer).

Carum L. — Kümmel

C. carvi L., Gewöhnlicher oder Echter Kümmel

Eisenerz, Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Krumpental, Tull, Hohenegg, Jostrum, Großfözl, Münichtal, Leopoldstein, Schuß, Frauenmauer, Gsoll, Hirschecksattel, Polster, Prebichl, Grübel, Tullingeralm, Hintererzberg, Jassingau, Radmertal, Faschinggraben, Hartelsgraben, Haselkar, Hinterradmer, Gespitzter Stein, Hüpflingerhals, unter dem Polster (Lugauer), Tamischbachturm, Hieflau, Landl; rosa blühend: Prebichl-Polster.

Chaerophyllum L. — Kälberkropf

Ch. aureum L., Goldfrüchtiger Kälberkropf

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Schlingerweg, Galleiten, Tull, Hohenegg, Jostrum, Münichtal, Leopoldstein, Prebichl, Polsteralm-Leobnerhütte, Hintererzberg, Kotalm, Brunnebenalm, Hinterradmer, Krautgarten, Radmertal, Hieflau-Landl, Sulza. — Nach Hayek 1911 : 1205 „verbreitet in den ganzen nördlichen Kalkalpen bis zum Semmering, ... bei ... Leoben ...“

Ch. hirsutum L. (= *C. cicutaria* Vill.), Rauhaariger Kälberkropf

Eisenerz, Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Schlingerweg, Galleiten, Ramsau, Hohenegg, Tull, Jostrum, Münichtal, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Pfaffenstein, Brandstein, Fobes, Gehardsbachsattel, Hörndlmauer, Sackwiesensee, Prebichl, Kotalpe, Hintererzberg, Tullingeralm, Teicheneck, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Sandgrube, Jassingau, Radmertal, Hinterradmer, Faschinggraben, Weinkeller, Sulzbach, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingerhals, Krautgarten, Lichtmoos, Polster (Lugauer), Neuburgeralm, Scheucheckkogel, Waggraben, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza, Buchberg. — Nach Hayek 1911 : 1205/06 „an feuchten quelligen Stellen, an Gräben, Waldrändern, gebirgiger Gegenden bis in die Krummholzregion (1900 m) gemein“ und nach Fritsch 1926, 75 : 221 die var. **umbrosum** (Jord.) Beauverd „am Waldrand zwischen Prebichl und den Plattneralmhütten, teils flor. albis, teils flor. roseis (Widder 1925)“.

Ch. villarsii Koch, Alpen-Kälberkropf

Reichhals, Hartelsgraben, Koderalm, Haselkar, Gespitzter Stein, Polster, Neuburgersattel, Tamischbachturm. — „In den nördlichen Kalkalpen auf dem ... Kalbling, Tamischbachturm, Eisenerzer Reichenstein.“ (Hayek 1911 : 1206)

Cicuta L. — Wasserschierling

C. virosa L., Giftiger Wasserschierling

[„... In den Mooren des Ennstales bei ... Frauenberg, Admont ...“ (Hayek 1910 : 1155)]

Conium L. — Schierling

C. maculatum L., Echter (Flecken-)Schierling

[„Am Vordernbergerbach bei Donawitz (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 71)]

Coriandrum L. — Koriander

C. sativum L., Echter Koriander

In Eisenerz 1957 verwildert angetroffen.

Daucus L. — Möhre

D. carota L., Gewöhnliche Möhre

Eisenerz, Prossen, Trofeng, Krumpental, Tull, Jostrum, Münichtal, Gsoll, Leopoldstein, Jassingau, Radmertal, Sulzbach, Hieflau, Landl.

Eryngium L. — Mannstreu, Donardistel

E. giganteum Bieb., „Elfenbeindistel“

Seit zehn Jahren im Tull im Garten gepflanzt; bereits am Waldrand ober der Werkschule verwildert (nur Blätter an mehreren Stellen!). 1964 am Eisenbahndamm blühend (verwildert!). (Heimat: Kaukasus, Pontische Gebirge.)

Heracleum L. — Bärenklau, Herkuleskraut

H. austriacum L., Österreichischer Bärenklau

Hasenwilzing, Hochblaser, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Brandstein, Hörndlmauer, Gehardsbachsattel, Frauenmauer, Pfaffenstein, Trenchtling, Gsoll (Bärnloch), Polster, Grübel, Rössel, Hintererzberg, Reichhals, Krumpfen, Wildfeld, Zeiritzkampel, Sandgrube, Kalte Fölz, Haselkar, Gespitzter Stein, Hüpflingerhals, Lichtmoos, Polster — Lugauer bis 1900 m, Neuburgeralm, Scheucheckalm, Weinbergsattel, Weinkeller, Tamischbachturm, Sulzkar, Zinödl, Buchberg. — „... in der höheren Voralpen- und Krummholzregion (1000—1800 m) in der ganzen Kette der nördlichen Kalkalpen häufig, ab und zu auch in tieferen Lagen, wie im Gesäuse.“ [Die Form β glaberrimum Beck. „Auf der Voralpe bei Altenmarkt (Beck).“ (Hayek 1910 : 1188)]

H. mantegazzianum Sommier & Levier, Riesen-Bärenklau

Beim Mayrhof vor dem Leopoldsteinersee verwildert, 1971; im Gsoll als Bienennährpflanze in einem Garten angepflanzt. — Heimat: Kaukasus.

H. sphondylium L., Gewöhnlicher oder Wiesen-Bärenklau

Prossen, Geyereg, Au, Trofeng, Krumpental, Blumau, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Münichtal, Kleinfölz, Großfölz, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Prebichl, Hintererzberg, Kotalm, Jassingau, Hartelsgraben, Hinterradmer, Radmertal, Krautgarten, Waggraben, Weinkeller, Hieflau, Landl, Sulza. — β angustifolium (Cr.) Čelak. „Am Prebichl (Freyn).“ (Hayek 1910 : 1190)

H. sphondylium L. subsp. montanum (Schleich.) Briq. (= *H. montanum* Schleich.), Berg-Bärenklau

Schichtturm, Tull, Kleinfölz, Gsoll, Hintererzberg, Gsoll im Bärnloch, Bretterloch, Seeau, Rohr, Frauenmauer, Neuwaldeck, Hirschecksattel, Polster, Vorderberger Zinken, Rössel, Reichhals, Krumpfen, Tullingeralm-Stang, Kotalm-Großscharte, Stadelstein, Zeiritzkampel, Sandgrube, Hartelsgraben, Hüpflingerhals, Polster (Lugauer), Scheucheckalm, Ennstalerhütte, Tamischbachturm, Koderalm, Sulzkar. — „... auf dem Hochzinödl, ... auf dem Trenchtling, Eisenerzer Reichenstein, ...“ (Hayek 1910 : 1191); „Am Hochschwab (Kriechbaum) und bei der Frauenmauerhöhle (Nevole).“ (Fritsch 1931, 68 : 39)

Laserpitium L. — Laserkraut

L. latifolium L., Breitblättriger Bergkümmel oder Laserkraut

Gsoll (Bärnloch), Hasenwilzing, Rohr, Leopoldsteinersee, Frauenmauer, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Pfaffenstein, Polster, Krumpfenfall, Krumpensee, Kotalm, Tullingeralm, Kalte Fölz, Sandgrube, Jassingau, Ofenbach, Radmertal, Goldack, Hartelsgraben, Haselkar, Gespitzter Stein, Lichtmoos, Neuburgeralm, Hieflau. — f. *asperum* (Crantz) mit „steifhaarigen Blattstielen und Unterseite

der Blättchen“ (Fritsch 1922 : 383) wird von Fritsch 1930, 67 : 71 vom „Zeyritz-kampel, auf Kalk, 1800 m (Nevole)“ angegeben.

L. siler L. (= *Siler montanum* Crantz), Schmalblättriges Laserkraut, Echter Bergkümmel

„In Obersteiermark nur ... auf dem Polster bei Vordernberg ...“ (Hayek 1910 : 1197)

Levisticum Hill — Liebstöckel

L. officinale Koch, Gewöhnliches Liebstöckel

Krumpental 1935 verwildert!

Libanotis Zinn — Heilwurz

L. montana Crantz = **L. sibirica** (L.) C. A. Meyer subsp. **montana** (Cr.) P. W. Ball = **Seseli libanotis** (L.) Koch, Gewöhnliche Heilwurz, Berg-Hirschwurz

Grübel, Rössel, Krumpen, Hieflau (Eckstall), Lend, Lainbach, Dörfelstein in Mooslandl, Koderalm. — Nach Hayek 1910 : 1166 „eine sehr auffallende Alpenform ist“: β minor (Koch) Hayek „auf dem Eisenerzer Reichenstein im Grübelkaar bis auf den Gipfel des Rössel (Freyn!); ...“; „... am Fuß des Gamsstein und am Südwestfuß der Kemetwand bei Admont; bei Unterlaussa, ... am Hochschwab, ... Leoben, ...“ (Hayek 1910 : 1165—1166)

Ligusticum L. — Mutterwurz

L. mutellina (L.) Crantz, Alpen-Mutterwurz

Reichhals, Teicheneckalm, Lasitzen, Wildfeld, Großkogel, Zeiritzkampel, Seekar, Hüpflingerhals, am Polster (Lugauer), Koderalm, Tamischbachturm.

Meum Mill. — Bärwurz

M. athamanticum Jacq., Haarblättrige oder Echte Bärwurz

Frauenmauer, Pfaffenstein, Brandstein, Gehardsbachsattel, Rohr, Kalte Mauer, Gsoll (Bärnloch), Polster, Grübelmauer, Rössel, Grübel, Reichenstein, Krumpen, in großer Menge auf der Tullingeralm, Wildfeld, Zeiritzkampel, im Haselkar, Polster-Lugauer bis 2200 m, Koderalm, Sulzkar, Zinödl, Tamischbachturm.

Pastinaca L. — Pastinak

P. sativa L., Gewöhnlicher Pastinak

Eisenerz, Prossen, Trofeng, Krumpental, Tull, Münichtal, Jassingau, Radmerstation, Hieflau, Landl. — „... im Ennstale sehr zerstreut bei ... Gstatterboden. Gemein im Murtale ... im Vordernberger und Mürztale; ...“ (Hayek 1910 : 1185)

Petroselinum Hoffm. — Petersilie

P. crispum (Mill.) Nym. (= *P. hortense* Hoffm.), Gewöhnliche Petersilie

[„Verwildert in Leitendorf bei Leoben (Wagner)“ (Fritsch 1933, 70 : 69)] —
Heimat: Mittelmeergebiet

Peucedanum L. — Haarstrang

P. cervaria (L.) Cuss., Hirschwurz

„... im Ennstale zwischen Altenmarkt und Hieflau (Sternberg).“ (Hayek 1910 : 1181) — [„An einer Stelle des Annaberges bei Leoben ...; an einer Stelle bei Münzenberg nächst Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 71)]

P. oreoselinum (L.) Moench, Berg-Haarstrang, Berg-Petersilie

[„Überall um Leoben, so am Veitsberg, Annaberg, bei Proleb und im Schladnitzgraben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 71)]

P. ostruthium (L.) Koch, Meisterwurz

Im Tull, Franzosenbichl, Schwarzenbach, Gsoll, Ramsau, Pfaffenstein, Brandstein, Seeau, Polster, Grübel, Rössel, Grübelmauer, Tullingeralm, Wildfeld, Zeiritzkampel, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Hüpflingerhals, Lichtmoos, Polster-Lugauer bis 1850 m, Neuburgeralm, Scheucheckalm, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Zinödl, Sulzkarhund, Koderalm. — „In den nördlichen Kalkalpen zerstreut ... auf dem Ennseck und Sulzkahrhund, auf dem Gamsstein und Hochkahr, häufig auf dem Prebichl, Eisenerzer Reichenstein und Hochschwab ...“ (Hayek 1910 : 1184) — „Am Thalerkogel bei Tragöß, 1500 m (Nevole).“ (Fritsch 1933, 70 : 69)

P. palustre (L.) Moench, Sumpf-Haarstrang, Sumpfsilge

[„... häufig in den Sümpfen des Ennstales bei ... Admont, ...“ (Hayek 1910 : 1183)]

Pimpinella L. — Bibernelle

P. alpina Host, Alpen-Bibernelle

Noch nirgends einwandfrei beobachtet: Polster (?), Kotalm (?), Hartelsgraben (?). — „... Auf dem Kalbling bei Admont, in der Hochtorggruppe, auf dem Tamischbachturm, dem Polster, dem Hochschwab, ...“ (Hayek 1910 : 1159)

P. major (L.) Huds., Große Bibernelle

Eisenerz, Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Galleiten, Schlingerweg, Ramsau, Hohenegg, Tull, Jostrum, Münichtal, Hochblaser, Hasenwilzing, Rohr, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Brandstein, Frauenmauer, Gehardsbachsattel, Hörndlmauer, Sonnschienalm, Sackwiesensee, Bärnloch im Gsoll, Polster, Prebichl, Grübel, Kotalm, Tullingeralm, Teicheneck, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Sandgrube, Jassingau, Radmertal, Ofenbach, Hartelsgraben, Gespitzter Stein, Hüpflingerhals, Krautgarten, Lichtmoos, Polster, Neuburgeralm, Scheucheckalm, Sulzbach, Waggraben, Weinbergsattel, Weinkeller, Tamischbachturm, Sulzkar, Koderalm, Hieflau, Landl, Buchberg. — „b. rosea (Koch)

Hay. ... Kalbling bei Admont, bei Johnsbach, im Gesäuse am Wasserfallweg bis zur Ebersangeralpe, auf dem Polster bei Vordernberg ...“ (Hayek 1910 : 1159) / „*Pimpinella rubra* Hoppe. Im Grübl des Eisenerzer Reichensteins (Toncourt).“ (Fritsch 1929, 66 : 83)

P. saxifraga L., Kleine oder Gewöhnliche Bibernelle

Prossen, Trofeng, Tull, Jostrum, Prebichl, Kotalm, Jassingau, Lawinenhütte, auf der Almmauer, Landl. — „*β poteriiifolia* Wallr. ... hie und da bei Admont, im Gesäuse (Strobl), ...“, „*δ pubescens* Neilr. Zerstreut. Bei Admont ...“ (Hayek 1910 : 1160)

PleurospERMUM Hoffm. — Rippensame

P. austriacum (L.) Hoffm., Österreichischer Rippensame

Leopoldsteinersee, Klamm in der Seeau, Fobes, vor der Leobnerhütte, Grübel, Kotalm, Kalte Fölz, Radmortal, Hartelsgraben, Polster (Lugauer), Scheueckkogel, Ennstalerhütte. — „im Gesäuse, im Johnsbachtale, am Leopoldsteinersee, auf dem Eisenerzer Reichenstein, am Abhang des Hochschwab gegen Eisenerz ...“ (Hayek 1911 : 1214). Nachtrag: Am Weg von Altenmarkt zur Brücke Weißenbach—St. Gallen häufig.

Sanicula L. — Sanikel

S. europaea L., Europäische Heilknecke, Gewöhnliche Sanikel

Prossen, Geyeregg, Gsoll, Hohenegg, Gradstein, Tull, Jostrum, Hasenwilzing, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Gehardsbachtal, Pfaffenstein, Kotalm, Galleiten, Bärnloch-Donnersalm, Schlingerweg, Sandgrube, Jassingau, Radmortal, Hinterradmer, Faschinggraben, Sulzbach, Weinkeller, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Krautgarten, Lichtmoos, Scheueckalm, Waggraben, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Koderalm, Hieflau, Landl, Sulza, Buchberg. — „In Obersteiermark in der ganzen Kette der Kalkvoralpen, ferner bei ... Leoben, ...“ (Hayek 1910 : 1143)

Selinum L. — Silge

S. carvifolia L., Kümmelblättrige oder Gewöhnliche Silge

An einer Stelle am Jostrumweg gleich nach dem Heinritzbach. — „Auf einer Sumpfwiese zwischen Hoffeld und Hofmoor bei Admont; ...“ (Hayek 1910 : 1174) / „Bei Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1931, 68 : 39)]

Seseli L. — Bergfenchel, Sesel

S. annuum L., Steppen- oder Einjähriger Bergfenchel

[„... Im Murtales bei ... Leoben, ... St. Peter-Freyenstein ...“ (Hayek 1910 : 1164)]

S. austriacum (Beck) Wohlf., Österreichischer Bergfenchel

Klamm bei Fridauwerk, Leopoldsteinersee — Ausfluß (auf Schutthaldden), Gsollwasserfall, Seeau auf Torrenten, in der Klamm, Rohrmauer, Hieflau,

Steinwand. — „... Bei ... Trofaiach, St. Peter-Freyenstein, im Gößgraben und bei Leoben, ...“ (Hayek 1910 : 1165) / „Auf einem Felsen bei Hieflau im Gäßäuse (Gáyer).“ (Fritsch 1929, 66 : 83)

Torilis Adans. — Borstendolde, Klettenkerbel

T. japonica (Houtt.) DC. [= *T. anthriscus* (L.) Gmel.], Wald-Borstendolde
Eisenerz, Münichtal, Waggraben, Hieflau.

Apocynaceae — Hundsgiftgewächse

Vinca L. — Immergrün

V. minor L., Kleines Immergrün

Prossen, Geyeregg, Tull, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Jassingau, Hieflau, Landl. — „... zerstreut bis in die Voralpentäler. Bei ... Admont, Weng, ...“ (Hayek 1912 : 361) / [„Bei Leoben häufig, so im Rötzgraben bei Trofaiach, im Tollinggraben an einer Stelle in großer Menge, im Gößgraben, am Veitsberg und beim Nuchtschacht nächst Proleb (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 67, 73)]

Aquifoliaceae — Stechpalmengewächse

Ilex L. — Stechpalme

I. aquifolium L., Gewöhnliche Stechpalme

An den Wänden der Seeau, ehemals am Rohr (unterdessen abgeschnitten!), im Schuß, Dürre Fölz, Jassingau, Steinwand (Nordseite!). — [„... um Unterlaussa (Steininger), ...“ (Hayek 1909 : 659) / „Am Körbel beim Brunnsee nächst Wildalpen (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 68)]. Nachtrag: Am Westhang des Buchberges in großer Menge.

Araliaceae — Efeugewächse

Hedera L. — Efeu

H. helix L., Gewöhnlicher Efeu

Galleiten, Jassingau blühend, Radmerhals, Braunseissattel, Hartelsgraben, Krautgarten, Niederalm, vor dem Goldeck, Weinkeller, Waggraben, Hieflau, auf der Steinwand blühend!

Aristolochiaceae — Osterluzeigewächse

Asarum L. — Haselwurz

A. europaeum L., Europäische Haselwurz

Prossen, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Hohenegg, Tull, Jostrum, Leopoldstein, Gehardsbachsattel, Kotalm, Jassingau, Ofenbach, Radmer, Braunseissattel, Hartelsgraben, Krautgarten, Lichtmoos, Waggraben, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Hieflau, Sulzkar, Landl, Sulza, Überganger bei der Radstatthöhe.

Asclepiadaceae — Schwalbenwurzgewächse

Cynanchum L. — Schwalbenwurz

C. vincetoxicum (L.) Pers. (incl. *C. laxum* Bartling), Gewöhnliche Schwalbenwurz
Tull, Jostrum, Gsoll, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Rohr, Hinterseeau, Sandgrube, Kalte Fölz, Jassingau, Braunseissattel, Gspitzter Stein, Radmertal, Niederalp vor dem Goldeck, Waggraben, Hieflau, Landl, Steinwand, Hieflau, Hinterseeau: *C. laxum* Bartling. — „... bis in die Voralpen (1350 m), mit Vorliebe auf Kalk. Bei ... Admont, im Gesäuse, ... St. Peter-Freyenstein ...“ (Hayek 1912 : 364) / [„Am Häuselberg bei Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1929, 66 : 84)]

Balsaminaceae — Springkrautgewächse

Impatiens L. — Springkraut

I. glandulifera Royle (= *I. roylei* Walpers), Drüsiges Springkraut

Eisenerz, Mahnmal bei der Siedlung, Hannaboden am Fuß des Schichtturms, Jassingau 1968, Radiokurve bei der Schuttablagerung, Hieflau, bei der Wandaubrücke, Mooslandl, in großer Zahl auf der Sulza in einem Wald beim Pumpertl, Eschau; rosa und weiß blühend im Krumpental.

I. noli-tangere L., Gewöhnliches Springkraut, Rührmichnichtan

Eisenerz, Tull, Kotalm, Ramsau, Jassingau, Radmertal, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Sulzbach, Weinkeller, Waggraben, Hieflau, Landl.

I. parviflora DC., Kleinblütiges Springkraut

Eisenerz, Trofeng, Krumpental, Münzboden, Münichtal, Jassingau, Hieflau; weiß blühend: in Hieflau. — [„St. Peter-Freyenstein (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 67)]

Berberidaceae — Sauerdorngewächse

Berberis L. — Sauerdorn, Berberitze

B. vulgaris L., Gewöhnlicher Sauerdorn

Prossen, Tull, Hohenegg, Jostrum, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Jassingau, Ofenbach, Radmer, Hinterradmer, Waggraben, Hieflau, Landl.

Betulaceae — Birkengewächse

Alnus Mill. — Erle

A. glutinosa (L.) Gaertn. (= *A. rotundifolia* Mill.), Schwarz-Erle

In Kirchenlandl (Mai 1968), drei Bäume am Leopoldsteinersee (Mai 1969). — „... nur zerstreut in den Mooren bei ... Admont ..., Vordernberg, Leoben, ...“ (Hayek 1908 : 108)

A. incana (L.) Moench, Grau-Erle

Auf der Prossen, auf der Au und Geyereck, im Gsoll, Trofeng, Krumpental, im Tull, Jostrum, am Erzbach von Eisenerz bis Hieflau, Leopoldsteinersee, Seeau, im Radmertal, überall im Lugauegebiet, im Hartelsgraben, im Waggraben bei Hieflau, Tamischbachturm, Landl.

A. viridis (Chaix) DC., Grün-Erle

Auf der Prossen, auf der Au, im Tull, am Jostrum, am Gehardsbachsattel, auf der Fobes, Gsoll, Neuwaldeck-Hirscheck, am Polster, Tullingeralm und Kotalm, Wildfeld, auf den Weidböden, am Zeiritzkampel, im Radmertal, überall im Lugauegebiet, am Tamischbachturm, im Hartelsgraben, am Hüpfingerhals, auf der Neuburgeralm, im Waggraben bei Hieflau.

Betula L. — Birke

B. pendula Roth (= *B. verrucosa* Ehrh.), Gewöhnliche Birke

Um Eisenerz nicht häufig: am Erzbach, auf der Prossen, in Trofeng, in der Tull und am Hohenegg, in Münichtal, besonders um den Schlackenbergr, auf der Tullingeralm und Kotalm. Im Grübel, am Großkogel südlich vom Wildfeld, im Radmertal, in der Großen Fölz auf der Schirmbacheralm, in der Kalten Fölz, im Lugauegebiet auf dem Polster, in Hieflau und im Landl (Kirchenlandl und Mooslandl).

B. pubescens Ehrh. (= *B. tomentosa* Reith & Abel), Moor-, Ruch-, Flaum-Birke

Im Mooslandl beim Mooswirt mit *Trientalis* und *Andromeda*. — [„... bei Admont, besonders im Hofmoore, ...“ (Hayek 1908 : 106)]

Boraginaceae — Rauhlatt- oder Boretschgewächse

Anchusa L. — Ochsenzunge

A. officinalis L., Gewöhnliche Ochsenzunge

Schlackenbergr in Münichtal, Mooslandl. — „... sehr häufig bis in die Voralpentäler.“ (Hayek 1911 : 85)

Borago L. — Boretsch

B. officinalis L., Gewöhnlicher Boretsch, Gurkenkraut

Verwildert öfters in Eisenerz, Landl, Sulza. (Heimat: westliches Nordafrika, Südspanien.)

Cerinthe L. — Wachsblume

C. minor L., Kleine Wachsblume

Prossen, in der Jassingau 1967, Krautgarten, in Johnsbach 1969, Lend bei Hieflau, Mooslandl. — „... häufig bis in die Voralpentäler; ...“ (Hayek 1911 : 100)

Cynoglossum L. — Hundszunge

C. officinale L., Gewöhnliche Hundszunge

Hie und da um Eisenerz, selten, unbeständig: Trofeng, Tull, Münichtal, auf der Rohrmauer, Teichengraben, Steinwand. — „... zerstreut bis in die Voralpen... Bei Admont, Weng, am Gamsstein bei Palfau, ...“ (Hayek 1911 : 78) / „... auf der Friesingwand bei Trofaiach (Wagner).“ (Fritsch 1933, 70 : 70)]

Echium L. — Natterkopf

E. vulgare L., Gewöhnlicher Natterkopf

Trofeng, Münichtal, Hieflau, Mooslandl. — „... sehr häufig bis in die Voralpen.“ (Hayek 1911 : 101)

Lappula Fabr. — Igelsame

L. deflexa (Wahlenbg.) Garcke, Wald-Igelsame

Steinwand in Mooslandl. — „... zerstreut bis in die Voralpen. ... am Dörfelstein bei Admont, ... bei St. Peter-Freienstein, Trofaiach, in der Breitschlucht am Reiting, ...“ (Hayek 1911 : 80)

Lithospermum L. — Steinsame

L. arvense L., Acker-Steinsame

Trofeng, Krumpental, Münichtal, Hieflau, Landl. — „... häufig bis in die Voralpentäler.“ (Hayek 1911 : 99)

L. officinale L., Echter oder Arznei-Steinsame

Jostrum, Radmertal, Sulzbach, Gstatterboden-Ennstalerhütte, auf der Wandau. — „In Obersteiermark bei... Admont, ...“ (Hayek 1911 : 99)] / „Bei Gstatterboden im Gesäuse (Universitätsexkursion).“ (Fritsch 1929, 66 : 84) / „An der Friesingwand bei Trofaiach und am Annaberg bei Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 74)]

Myosotis L. — Vergißmeinnicht

M. alpestris F. W. Schmidt, Alpen-Vergißmeinnicht

Kalte Mauer, Spitzboden, Schiestlhaus, Frauenmauer, Pfaffenstein, Gehardsbachsattel, Trenchtling, Polster, Grübel, Tullingeralm, Schafferplan, Reichenstein, Moosalm, Speikkogel, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Bärnloch, Polster-Lugauer bis 2200 m, Heßhütte, Zinödl, Sulzkar, Tamischbachturn. — „... in der Krummholz- und Hochalpenregion (1500—2700 m). Gemein in der ganzen Kette der nördlichen und südlichen Kalkalpen...“ (Hayek 1911 : 94)

M. arvensis (L.) Hill, Acker-Vergißmeinnicht

Münichtal, Seeau, Rohrmauer, Hieflau, Landl, Sulza. — „... sehr häufig bis in die Voralpen“ (Hayek 1911 : 95)

M. palustris (L.) L. s. l. (= *M. scorpioides* auct.), Sumpf-Vergißmeinnicht

Eisenerz, Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Galleiten, Schlingerweg, Ramsau, Hohenegg, Tull, Jostrum, Kleinfölz, Großfölz, Münich-

tal, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Schuß, Fobes, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Polster, Prebichl, Tullingeralm, Kotalm, Lasitzen, Teicheneck, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Jassingau, Ofenbach, Radmertal, Faschinggraben, Goldeck, Hartelsgraben, Hüpflingerhals, Lichtmooshöhe, Polster, Neuburgeralm, Scheuchekalm, Weinkeller, Tamischbachturm, Sulzkar, Hiefiau, Landl, Sulza; kleinblütig (*gracilis* = *parviflora*) auf der Tullingeralm! — „*a vulgaris* (DC.) Hay. ... häufig bis in die Voralpentäler“; „*β strigulosa* (Rchb.) M. K. ... gemein bis in die Voralpen.“ (Hayek 1911 : 93)

M. sparsiflora Pohl, Zerstreutblütiges Vergißmeinnicht

In einem Garten in Eisenerz 1969 angetroffen!, in Lend bei Hiefiau sehr zahlreich auf einem Acker! — „... bis in die Voralpentäler. ... im Stiftsgarten von Admont, ...“ (Hayek 1911 : 98) / „Mehrfach bei Leoben, so an der Mur, bei Proleb und im Schladnitzgraben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 74)

M. sylvatica (Ehrh.) Hoffm. s. l., Wald-Vergißmeinnicht

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Großfözl, Kleinfözl, Münichtal, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Prebichl, Gröbel, Kotalm, Tullingeralm, Hintererzberg, Sandgrube, Jassingau, Radmertal, Faschinggraben, Hinterradmer, Weinkeller, Gespitzter Stein, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingeralm, Lichtmoos, Polster, Neuburgeralm, Scheuchekalm, Tamischbachturm, Hiefiau, Landl, Sulza. — „... bis in die höheren Voralpen gemein.“ (Hayek 1911 : 93)

Pulmonaria L. — Lungenkraut

P. kernerii Wettst., Kerners oder Langblättriges Lungenkraut

Schloßwilzing, Jassingau, Ofenbach, gegen das Weißenbachl überm Höllkessel, vor der Ennstalerhütte am Aufstieg von Gstatterboden, Wandaubauer, Lawinenhütte auf der Almmauer, auf der Steinwand, Sulza (Voralpe bei Altenmarkt). — „Auf Waldwiesen bei Palfau (Dörfler u. Ronniger!), zwischen Palfau und Groß-Reifling und am Fuß des Tamischbachturmes (Wettstein!) und bei Spitzenbach nächst St. Gallen (Fest).“ (Hayek 1911 : 88) / „... ist nach Janchen 1959 : 469 Endemit der nordöstlichen Kalkvoralpen, der lichte Wälder, Gebüsche und Waldwiesen von der Lunzer Gegend über die Voralpe bis ins Gesäuse besiedelt. ... Von R. Wagner wurden folgende neue Fundorte festgestellt: Steinwand und Sulza bei Mooslandl, Wandau und Lawinenhütte am Aufstieg zur Almmauer bei Hiefiau und schließlich das südlichste Vorkommen der Art von Jassingau bis ins Ofenbachtal.“ (Melzer 1962, 92 : 90—91)

P. officinalis L. (= *P. maculosa* Lieblein), Gewöhnliches Lungenkraut

Prossen, Geyeregg, Au, Gsoll, Blumau, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Münichtal, Leopoldstein, Kotalm, Tullingeralm, Sandgrube, Jassingau, Radmertal, Station Radmer, Braunseissattel, Krautgarten, Sulzbach, Waggraben, Weinkeller, Tamischbachturm, Hiefiau, Kirchenlandl, Mooslandl. — „... sehr häufig bis in die höheren Voralpen (1300 m).“ (Hayek 1911 : 89)

Symphytum L. — Beinwell

S. officinale L., Gewöhnliche Beinwurz

Eisenerz, Tull, Münichtal, Jassingau, Hieflau, Landl; weiß blühend in Eisenerz. — „... häufig bis in die Voralpen.“ (Hayek 1911 : 83)

S. tuberosum L., Knollige Beinwurz

Prossen, Geyereck, Gsoll, Tull, Hohenegg, Leopoldstein, Gehardsbachsattel, Seeau, Sandgrube, Jassingau, Krautgarten, Waggraben, Hieflau, Landl. — „... bis in die Voralpen (1500 m) häufig, ...“ (Hayek 1911 : 84)

Callitrichaceae — Wassersterngewächse

Callitriche L. — Wasserstern

C. hamulata Kütz., Hakenblütiger Wasserstern

[,... bei Admont (Hatzl!), besonders am südlichen Randgraben des Hofmoores (Strobl); ...“ (Hayek 1910 : 1134)]

C. palustris L. p. p. (= C. verna L.), Frühlings-Wasserstern

Am Kohlberg bei Vorderernberg, Sonnschienalpe, am Teichenecksattel, im Seekar, Haselkar, Scheuchekalm, am Polster (Lugauer), bei der Heßhütte, Koderalm. — [,... auf der Plesch bei Admont; ... im Sackwiesensee auf dem Hochschwab; ...“ (Hayek 1910 : 1133—1134)]

Campanulaceae — Glockenblumengewächse

Campanula L. — Glockenblume

C. alpina Jacq., Alpen-Glockenblume

Kalte Mauer, Fobes-Brandstein, Trenchtling, Schiestlhaus, Polster, Teichenecksattel, Kragelschinken, Großkogel, Wildfeld, Zeiritzkampel, Brunnebensattel, Seekar; violett blühend: Wildfeld. — „Auf steinigem Triften und an Felsen in der Krummholz- und Hochalpenregion (1600—2400 m) der Kalk- und der Zentralalpen. In den nördlichen Kalkalpen ... dem Kalbling bei Admont; häufiger auf dem Reiting, Eisenerzer Reichenstein, Wildfeld, Trenchtling, Hochschwab, ...“ (Hayek 1912 : 442)

C. barbata L., Bärtige Glockenblume

Am Jostrum, Großwiesenspitze, Gsollalm, Hohenegg, Tulleck, Ramsau, Trenchtling, Polster, Lasitzen-Teicheneck, Tullingeralm, Wildfeld, Weidböden, Brunnenebnalm, Zeiritzkampel, Faschinggraben, Hüpflingerhals, Neuburgeralm, Polster (Lugauer), Scheuchekalm, Koderalm; weiß blühend: am Teichenecksattel. — „In den nördlichen Kalkalpen sehr zerstreut... am Abhang des Kalbling und bei der Treffneralm nächst Admont, am Eisenerzer Reichenstein und an den Abhängen des Hochschwab gegen Eisenerz.“ (Hayek 1912 : 443)

C. caespitosa Scop., Rasige Glockenblume

Vorderernberg, Leopoldsteinersee, Seeau, Fobes, Brandstein, Rohr, Teufelsee, Frauenmauer, Jassingau, Gespitzter Stein, Krautgarten, Radmertal, Tamisch-

bachturm, Koderalm, Hieflau, Wandau, Lainbach, Landl, Buchberg; weiß blühend: Jassingau. — „In den nördlichen Kalkalpen von Admont und Johnsbach ostwärts häufig und besonders im Gebiet des Gesäuses und des Hochschwab gemein, ...“ (Hayek 1912 : 449)

C. cochleariifolia Lam., Niedrige Glockenblume

Gsoll, Leopoldsteinersee, Seeau, Frauenmauer, Gehardsbachsattel, Hörndlmauer, Fobes, Brandstein, Trenchtling, Polster, Grübel, Großscharte, Stadelstein, Wildfeld, Zeiritzkampel, Seekar, Kalte Fölz, Jassingau, Faschinggraben, Hartelsgraben, Haselkar, Hinterradmer, Gespitzter Stein, Hüpflingerhals, Krautgarten, Lichtmoos, Polster (Lugauer), Radmortal, Scheucheckkogel, Weinkeller, Zinödl, Buchberg; weiß blühend in der Lasitzen. — „An Felsen und im Felsschutt der Voralpen bis in die Krummholzregion. In den nördlichen und südlichen Kalkalpen von der Talsohle bis gegen 2000 m sehr häufig, ...“ (Hayek 1912 : 450); β tenella (Jord.) Hay. „... ab und zu auch in den nördlichen Kalkalpen, wie im Hartelsgraben bei Hieflau“; ν Hoppeana (Rupr.) Hay. „Auf steinigten Alpentriften der Krummholz- und Hochalpenregion (1800—2200 m) der nördlichen Kalkalpen nicht selten.“ (Hayek 1912 : 450—451), „var. Hoppeana (Rupr.) Hayek flor. albis. Im Hochschwabgebiet auf der Schönleiten gegen die Zlaken, 1750 m (Widder).“ (Fritsch 1931, 68 : 43)

C. glomerata L., Geknäuelte Glockenblume

Prossen, Gsoll bis ins Bärnloch, Geyeregg, Trofeng, Krumpental, Tull, Hohenegg, Hintererzberg, Jostrum, Münichtal, Große Fölz, Leopoldstein, Seeau, Frauenmauer, Prebichl, Kotalm, Tullingeralm, Jassingau, Haselkar, Gespitzter Stein, Krautgarten, Lichtmoos, Polster, Radmortal, Sulzbach, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Hieflau, Sulzkar, Koderalm, Landl, Buchberg. — f. elliptica (Kit.) Koch „... sehr häufig bis in die Krummholzregion.“ (Hayek 1912 : 446); „f. salviaefolia Wallr. Jassingau, Hieflau, Kalte Fölz-Eingang“. [„... zerstreut. Bei Admont! (Hatzi!); ...“ (Hayek 1912 : 446)]

C. latifolia L., Breitblättrige Glockenblume

Hintererzberg, vor dem Aufstieg auf die Kotalm. — „... entdeckte R. Wagner im Jahre 1961 im Hintererzberg bei Eisenerz am Aufstieg zur Kotalm. Dort stehen etwa 100 Pflanzen auf dem schattig-feuchten und humusreichen Standort unter Erlen und Eschen. ... Das Vorkommen ist örtlich beschränkt, obwohl in der Nähe kein Mangel an geeigneten Standorten — Hochstaudenfluren, staudenreichen Wäldern — herrscht. ... C. latifolia ist demnach als Kulturrelikt anzusehen, was mit Bestimmtheit auch für das längst bekannte Vorkommen im Halltal zutrifft! ...“ (Melzer 1964 : 117)

C. patula L., Wiesen-Glockenblume

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Münichtal, Leopoldstein, Jassingau, Radmortal, Braunseissattel, Weinkeller, Hieflau, Landl; weiß blühend: am Hohenegg. — „... gemein bis in die Voralpen (1400 m); wurde in vereinzelt Exemplaren bis über 2000 m ... ansteigend beobachtet.“ (Hayek 1912 : 457) / [„flor. albis. Am Veitsberg bei Leoben; ... (Wagner).“ (Fritsch 1931, 68 : 43)]

C. persicifolia L., Pfirsichblättrige Glockenblume

Prossen, Geyeregg, Au, Gsoll, Trofeng, Tull, Krumpental, Blumau, Jostrum, Münichtal, Leopoldsteinersee, Jassingau, Hieflau, Mooslandl; weiß blühend: beim Urlaubskreuz, auf der Au und im Tull. — „... häufig bis in die Voralpen (1100 m); ... Auch häufig (besonders mit weißen oder gefüllten Blüten) in Gärten kultiviert.“ (Hayek 1912 : 456)

C. pulla L., Dunkelblaue Glockenblume

Im Tull, Kalte Mauer, Spitzboden, Brandstein, Trenchtling, Schiestlhaus, Polster, Neuwaldeck-Hirscheck, Grübel, Reichenstein, Stadelstein, Tullingeralm, Kotalm, Wildfeld, Seekar, Zeiritzkampel, Ofenbach, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingeralm, Polster-Lugauer bis 2000 m, Zinödl, Tamischbachturm. — „An steinigen grasigen Stellen, auf Alpenmatten und im Felschutt in der Krummholz- und Hochalpenregion (1500—2100 m) der nördlichen Kalkalpen sehr häufig, selten aber in die Täler herabsteigend, wie im Lausaltale ...“ (Hayek 1912 : 449)

C. rapunculoides L., Rapunzelartige Glockenblume

Eisenerz, Prossen, Trofeng, Krumpental, Tull, Münichtal, Seeau, Jassingau, Radmer, Hieflau, Landl. — „... sehr häufig bis in die Voralpen.“ (Hayek 1912 : 448)

C. rhomboidalis L., Rautenblättrige Glockenblume

Prossen (spärlich), Trofeng beim ehemaligen Sportplatz, Krumpental (spärlich), Hintererzbergtal (spärlich), Kleinfölz zahlreich, Münichtal vor der ehemaligen Haltestelle Leopoldstein, 12er-Wächter (einige), um das Schloß Leopoldstein, Seeau bei Haßlwander (spärlich); weiß blühend: in der Kleinfölz sehr häufig (ein zweites Mal im Herbst blühend!). — „Am Leopoldsteinersee bei Eisenerz wurde von R. Wagner 1935 die westalpine *C. rhomboidalis* L. auf Wiesen in größerer Menge als Neubürger der steirischen Flora festgestellt.“ (Widder 1937 : 157—163); „... wurde 1935 von R. Wagner in größeren Mengen am Leopoldsteinersee bei Eisenerz entdeckt (Widder 1937) und wächst dort nicht nur auf Wiesen um den See, sondern auch am Fuß des Kaiserschilds in der Kleinfölz recht häufig. Obwohl man den Eindruck eines spontanen Vorkommens hat, ist diese westalpine Art zweifellos nur eingeschleppt“ (siehe Widder 1963 : 24); „1956 fand der Entdecker auch einige Exemplare beim Zwölferwächter, 1962 wurden einige Pflanzen von mir im Hintererzbergtal auf der Bahnböschung festgestellt.“ (Melzer 1964 : 116). — Nachtrag: Im Tull (Schichtturm) unter der Petruskapelle, 1971 und 1972.

C. rotundifolia L., Rundblättrige Glockenblume

Prossen, Tull, Heinritzbach, Jostrum, Seeau, Hinterseeau, Jassingau, Radmer, Hartelsgraben, Waggraben, Nideralm vor dem Goldeck, Hieflau, Landl. — „... sehr häufig bis in die Voralpen.“ (Hayek 1912 : 451)

C. scheuchzeri Vill. (= *C. kernerii* Witasek), Scheuchzers Glockenblume

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Großfölz, Kleinfölz, Münichtal, Hasenwilzing, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Brandstein, Frauenmauer, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Sonnstein, Hörndlmauer, Sonnschienenalm, Trenchtling, Polster, Prebichl, Grübel, Reichen-

stein, Vordernberger Zinken, Kotalm, Tullingeralm, Speikkogel, Wildfeld, Stadelstein, Weidböden, Zeiritzkampel, Seekar, Bärnloch, Kalte Fölz, Jassingau, Radmertal, Faschinggraben, Goldeck, Hartelsgraben, Hinterradmer, Gespitzter Stein, Hüpfingeralm, Krautgarten, Lichtmoos, Polster-Lugauer bis 2000 m, Neuburgeralm, Scheucheggkogel, Sulzbach, Weinbergsattel, Weinkeller, Sulzkar, Zinödl, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza, Buchberg; weiß blühend: Jostrum, Vordernberger Zinken. — „Auf Wiesen, seltener in Wäldern, der Voralpen bis in die Krummholzregion sehr häufig“; f. *γ* Villarsiana Hay. „Auf Alpentriften in der Krummholz- und Hochalpenregion (bis 2100 m) der nördlichen Kalk- und der Zentralalpen sehr häufig.“ (Hayek 1912 : 454 bis 455)

C. thyrsoidea L., Straußblütige Glockenblume

Trenchtling, Polster, Rössel, Moosalm, Stang, Wiesmath. — „In der Breitenschlucht des Reiting, in der Krumpen bei Vordernberg, auf dem Eisenerzer Reichenstein, Erzberg, Prebichl, Polster; ...“ (Hayek 1912 : 444); „Auf der Moosalpe nächst dem Wildfeld; ... (Wagner).“ (Fritsch 1929, 66 : 87)

C. trachelium L., Nesselblättrige Glockenblume

Eisenerz, Prossen, Au, Geyeregg, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Großfözl, Kleinfözl, Münichtal, Hasenwilzing, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Prebichl, Galleiten, Lasitzen, Radmerhals, Jassingau, Braunseissattel, Hartelsgraben, Krautgarten, Lichtmoos, Radmertal, Sulzbach, Waggraben, Weinbergsattel, Weinkeller, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Überganger; weiß blühend: Hohenegg; dunkel gestreift: Große Fölz. — „... häufig bis in die Voralpen.“ (Hayek 1912 : 448)

C. witasekiana Vierh., Witasek's Glockenblume

Geyeregg, Tull, Jostrum, Schlingerweg, häufig im Gsoll, Seeau, Frauenmauer, Pfaffenstein, Fobes, Vordernberg, Gerichtsgraben, Kotalm, Hintererzberg, Kalte Fölz-Eingang, Radmertal, Finstergraben.

Jasione L. — Schaf- oder Sandrapunzel, Sandglöckchen

J. montana L., Gewöhnliche oder Berg-Schafrapunzel

[„... auf kalkfreiem Boden stellenweise nicht selten. ... am Lichtmeßberge bei Admont; ... am Pettachberge bei Leoben; ...“ (Hayek 1912 : 470)]

Phyteuma L. — Teufelskralle, Rapunzel

Ph. nanum Schur (= *Ph. confusum* Kern.), Spatelige oder Zungenblättrige Rapunzel oder Teufelskralle

„Auf Alpentriften und an steinigen Stellen in der Krummholz- und Hochalpenregion (1800—2450 m) der Zentralalpen. ... Ferner in den Eisenerzer Alpen an der Südseite der Zeiritzkampel bei Wald (Nevole!).“ (Hayek 1912 : 467/468)

Ph. orbiculare L., Rundköpfige Rapunzel oder Teufelskralle

Prossen, Geyeregg, Au, Gsoll, Galleiten, Schlingerweg, Tull, Jostrum, Hintererzberg, Kalte Mauer, Hochblaser, Hasenwilzing, Leopoldstein, Leopoldsteiner-

see, Seeau, Fobes, Brandstein, Frauenmauer, Pfaffenstein, Sonnstein, Hörndlmauer, Sonnschienalm, Sackwiesensee, Trenchtling, Polster, Grübel, Reichenstein, Kotalm, Tullingeralm, Moosalm, Teichenecksattel, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Bärnloch, Sandgrube, Jassingau, Radmertal, Haselkar, Gespitzter Stein, Hüpflingerhals, Lichtmoos, Polster-Lugauer bis 2200 m, Neuburgeralm, Scheucheckalm, Sulzbach, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Koderalm, Zinödl, Hieflau, Landl, Buchberg; weiß blühend am Teichenecksattel. — Subsp. *pratense* R. Schulz. „Häufig im ganzem Zuge der nördlichen Kalkvor-alpen, ...“, subsp. *austriacum* (Beck) R. Schulz. „... in der höheren Voralpen- und Krummholzregion der nördlichen Kalkalpen häufig, ...“ (Hayek 1912: 464—465)

Ph. spicatum L., Ährige Teufelskralle oder Rapunzel

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Großfözl, Kleinfözl, Münich-tal, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Hasenwilzing, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Polster, Prebichl, Grübel, Rössel, Kotalm, Tullingeralm, Teicheneck, Wildfeld, Zeiritzkampel, Brunnebenalm, Kalte Fölz, Sandgrube, Jassingau, Ofenbach, Radmertal, Weinkeller, Sulzbach, Braun-seissattel, Faschinggraben, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Gespitzter Stein, Hüpflingeralm, Lichtmoos, Polster-Lugauer bis 1850 m, Neuburgeralm, Scheucheckalm; (hellblau blühend beim Schloß Leopoldstein); Waggraben, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza. — „... sehr häufig bis in die Voralpen und einzeln auch bis in die Krummholzregion (Ennseck im Gesäuse 1650 m, ...) ansteigend.“ (Hayek 1912 : 462)

Ph. zahlbruckneri Vest, Pfirsichblättrige Teufelskralle oder Rapunzel

Abtreiberhütte südlich vom Wildfeld, Kragelschinken, Achengraben-Zeiritz-alm. — „Auf Berg- und Voralpenwiesen, in lichten Wäldern der Voralpen bis in die Krummholzregion vornehmlich auf kalkfreiem Boden. In den nörd-lichen Kalkalpen ... und am Reiting; ...“ (Hayek 1912 : 463—464); „Bei der Abtreiberhütte unter dem Wildfeld (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 78)

Cannabaceae — Hanfgewächse

Cannabis L. — Hanf

C. sativa L., Gewöhnlicher Hanf

Verwildert (durch Vogelfutter) hie und da in und um Eisenerz, wie in Münich-tal, in der Gsoll.

Humulus L. — Hopfen

H. lupulus L., Gewöhnlicher Hopfen

Trofeng, beim Schloß Leopoldstein, Jassingau, auf der Prossen.

Caprifoliaceae — Geißblattgewächse

Lonicera L. — Heckenkirsche, Geißblatt

L. alpigena L., Alpen-Heckenkirsche

Leopoldstein, Seeau, Gehardsbachsattel, Hasenwilzing, Hinterseeau, Lamming-eck, Bärnkar im Gsoll, Neuwaldeck, Polster, Grübel, Krumpen, Kotalm, Wild-

feld, Kalte Fölz, Sandgrube, Höllkessel, Station Radmer, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Gespitzter Stein, Hüpflingerhals, Krautgarten, Radmertal, Neuburgeralm, Scheucheckkogel, Hieflau, Landl, Buchberg. — „In Wäldern, Holzschlägen, an buschigen Abhängen der Kalkvoralpen bis in die Krummholzregion (1900 m) häufig, ...“ (Hayek 1912 : 396)

L. caerulea L., Blaue Heckenkirsche

Leopoldsteinersee, Lammingeck, Polster, Grübel, Krumpen, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Gespitzter Stein, Hüpflingerhals, Neuwaldeck-Polster, Neuburgeralm, Scheucheckkogel. — „In Wäldern, an felsigen, buschigen Stellen der Voralpen bis in die Hochalpenregion (2200 m). In den nördlichen Kalkalpen ... im Hartelsgraben bei Hieflau.“ (Hayek 1912 : 396) / „Im Gebiete des Reichenstein im Grübelkar und in der Krumpen; im Hochschwabgebiete am Lamingeck (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 63, 77)

L. caprifolium L., Gewöhnliches oder Echtes Geißblatt

Beim Judenfriedhof vor dem Leopoldsteinersee verwildert, anscheinend verschwunden

L. nigra L., Schwarze Heckenkirsche

Urlaubskreuz, Gsoll, Heinritzbach gegenüber dem Bahnhof von Eisenerz, Hintererzberg, Große Fölz, Leopoldsteinersee, Griesmauer, Hasenwilzing, Hörndlmauer, Gehardsbachsattel, Fobes, Brandstein, Polster, Grübel, Erzberg, Krumpen, Hochalm-Wildfeld, Kalte Fölz, Höllkessel, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Polster, Koderalm, Sulzkar, Tamischbachturm, Hieflau. — „In Wäldern, an buschigen Stellen der Kalk- und Urgebirgsvoralpen zerstreut. Zerstreut ... an den Abhängen des Kalbling und Scheiblingstein bei Admont, bei Johnsbach, im Gesäuse, bei Unterlaussa, am Polster bei Vordernberg, bei Wiesmath nächst Eisenerz ...“ (Hayek 1912 : 397); „... im Gebiete des Reichenstein im Grübelkar und in der Krumpen; im Hochschwabgebiete unweit der Häuselalm gegen den Bodenbauer (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 63, 77)

L. xylosteum L., Gewöhnliche Heckenkirsche

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Tull, Hohenegg, Jostrum, Münichtal, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Kotalm, Jassingau, Ofenbach, Goldeck, Krautgarten, Radmertal, Sulzbach, Waggraben, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza. — „... häufig bis in die höheren Voralpen.“ (Hayek 1912 : 398)

Sambucus L. — Holunder

S. ebulus L., Zwerg-Holunder

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Tull, Jostrum, Münichtal, Jassingau, Braunseissattel, vor dem Goldeck, Hieflau, Landl, Steinwand. — „... verbreitet bis in die Voralpen.“ (Hayek 1912 : 401)

S. nigra L., Schwarzer Holunder

Eisenerz, Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Krumpental, Galleiten, Schlingersee, Hohenegg, Tull, Jostrum, Münichtal, Leopoldstein, Jassingau, Radmertal, Braunseissattel, Weinkeller, Waggraben, Hieflau, Landl, Sulza. — „... beson-

ders in der Nähe menschlicher Wohnungen, häufig bis in die Voralpen.“ (Hayek 1912 : 402)

S. racemosa L., Roter Holunder

Prossen, Gsoll, Hohenegg, Hintererzberg, Tull, Großfözl, Leopoldstein, Frauenmauer, Kotalm, Wiesmath, Jassingau, Gespitzter Stein, vor dem Goldeck, Radmertal, Hieflau, Landl. — „... bis in die Krummholzregion. Häufig durch die ganzen Voralpen, ...“ (Hayek 1912 : 402)

Symphoricarpos Duhamel — Schneebeere

S. rivularis Suksd., Weiße Schneebeere

Um Eisenerz gerne gepflanzt, daher öfters verwildert: Blumau, Galleiten, Tull, Wag bei Hieflau.

Viburnum L. — Schneeball

V. lantana L., Wolliger Schneeball

Prossen, Münichtal, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Jassingau, Weißenbachl, Ofenbach, Hieflau, Landl, Radmer, Steinwand. — „... häufig bis in die Voralpen (900 m) ...“ (Hayek 1912 : 400)

V. opulus L., Gewöhnlicher Schneeball

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Tull, Jostrum, Münichtal, Großfözl, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Jassingau, Hartelsgraben, Radmer, Hieflau, Landl. — „... verbreitet bis in die Voralpentäler ...“ (Hayek 1912 : 400)

Caryophyllaceae — Nelkengewächse

Agrostemma L. — Kornrade

A. githago L., Gewöhnliche Kornrade

Vorübergehend um Eisenerz: 1948 am Frachtenbahnhof, 1965 am Spitalgrund; Landl, vereinzelt am Bahndamm, Sulza, einmal am Wegrand. — *Selten!*

Arenaria L. — Sandkraut

A. ciliata L., Gewimpertes Sandkraut

Kalte Mauer, Hochblaser, Pfaffenstein, Frauenmauer, Brandstein, Trenchtling, Polster, Grübel, Rössel, Reichenstein, Großscharte, Stadelstein, Wildfeld, Zeiritzkampel, Bärnloch in der Ramsau, Lugauer bei 1700 m, Zinödl. — „... in der Hochalpenregion der Kalk- und Zentralalpen (1800—2400 m), zerstreut. Auf dem Kalbling und Sparafeld, ...; auf dem Reiting, dem Eisenerzer Reichenstein, dem Wildfeld bei Trofaiach; häufig auf dem Hochschwab. ...“ (Hayek 1908 : 280)

A. grandiflora L., Großblütiges Sandkraut

Am Hochturm des Trenchtling. — „An Felsen und im Felsschutte in der Krummholzregion der nördlichen Kalkalpen, selten. ... auf dem Reiting (Khek!) und auf dem Hochturm bei Prebichl (Kristof).“ (Hayek 1908 : 278)

A. serpyllifolia L., Gewöhnliches oder Quendel-Sandkraut

Eisenerz, Prossen, Gsoll, Münichtal, Leopoldsteinersee, Hieflau, Landl.

Cerastium L. — **Hornkraut**

C. alpinum L., Alpen-Hornkraut

[„Angeblich auch auf dem Hochschwab (Hillebrand, Steininger).“ (Hayek 1908 : 300)]

C. arvense L., Acker-Hornkraut

Prossen, Trofeng, Gsoll, Tull, Jostrum, Münichtal, Hintererzberg, Wiesmath, Jassingau, Hieflau, Landl.

C. arvense L. subsp. **ciliatum** (W. & K.) Rechb. (= *C. rigidum* [Scop.] Vitm.)

„... In den nördlichen Kalkalpen ... im Gesäuse und Johnsbachtale, in der Hochtorggruppe, auf dem Zeiritzkampel, Reiting, Eisenerzer Reichenstein, Prebichl, ...“ (Hayek 1908 : 302—303)

C. arvense L. subsp. **strictum** (Haenke) Gaudin (= *C. strictum* L.), Steifes Hornkraut

Leopoldsteinersee, Seeau, Fobes, Brandstein, Sonnstein, Sonnschienenalm, Gsoll, Frauenmauer, Pfaffenstein, Kalte Mauer, Hasenwilzing, Hochblaser, Trenchtling, Prebichl, Grübel, Grübelmauer, Rössel, Reichhals, Kotalm, Tullingeralm, Reichenstein, Speikkogel, Teichenecksattel, Wildfeld, Zeiritzkampel, Seekar, Haselkar, Hüpflingerhals, Polster (Lugauer), Lugauer von 1700—2200 m, Scheuchekalm, Almmauer, Lawinenhütte, Tamischbachturm, Koderalm, Zinödl.

C. brachypetalum Pers. (= *C. tauricum* Spreng.), Kleinblütiges oder Bart-Hornkraut

[„... überall um Leoben häufig (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 57)]

C. carinthiacum Vest, Kärntner Hornkraut

Hasenwilzing, Kalte Mauer, Brandstein, Hörndlmauer, Trenchtling, Krumpfen, Grübel, Reichenstein, Reichhals, Stadelstein, Wildfeld, nach der Hochalm, Haselkar, Polster, Lugauer 1900 m, im Weinkeller, Tamischbachturm, Lawinenhütte, Heßhütte. — „... in der Krummholz- und Hochalpenregion (1600 bis 2200 m) sowohl der nördlichen als der südlichen Kalkalpen häufig ..., und überall auf Schutthalden bis in die Täler herabgeschwemmt, wie ... im Gesäuse und Johnsbachtale und deren Seitenschluchten, im Salzatal, in den Tälern des Hochschwabgebietes ...“ (Hayek 1908 : 301)

C. cerastoides (L.) Britton (= *C. lapponicum* Crantz, *C. trigynum* Vill.), Dreigriffeliges Hornkraut

Am Teichenecksattel, Kragelschinken, bei der Teicheneckalm, am Wildfeld, im Seekar (Radmerkar). — „In den nördlichen Kalkalpen auf dem Eisenerzer Reichenstein (Fürstenwärther) ...“ (Hayek 1908 : 298) / [„Am Reiting 100 m unterhalb des Gösseck-Gipfels (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 58)]

C. glomeratum Thuill. (= *C. viscosum* L.), Geknäueltes Hornkraut

Eisenerz (mit Vorliebe in Gemüsegärten!), Trofeng, Krumpental, Tull, Radmer-
tal, Landl, Sulza.

C. holosteoides Fries subsp. **triviale** (Lk.) Möschl (= *C. caespitosum* Gilib.,
C. vulgatum L.), Gewöhnliches Hornkraut

Eisenerz, Prossen, Geyeregg, Gsoll, Leopoldstein, Tull, Jostrum, Münichtal,
Seeau, Leopoldstein, Schuß, Hinterseeau, Fobes, Hintererzberg, Polster, Kot-
alm, Tullingeralm, Teicheneck, Jassingau, Radmer, Sulzbach, Weinkeller,
Haselkar, Hinterradmer, Hüpflingerhals, im Krautgarten, Lichtmoos, Neu-
burgeralm, Polster (Lugauer), Scheucheckalm, Tamischbachturm, Hieflau,
Landl, Buchberg. — [„ β glandulosum (Boenn.) Gren. ... zerstreut bei ... Ad-
mont, ...“ (Hayek 1908 : 305/306)]

C. pallens F. W. Schultz (= *C. glutinosum* Fries), Klebriges Hornkraut

[„... bei der Ziegelbrennerei bei Admont; ...“ (Hayek 1908 : 309); „Neudörfel-
Münzenberg bei Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 57)]

C. tomentosum L., Filz-Hornkraut

Verwildert am Eckstallfelsen in Hieflau.

C. uniflorum Clairv., Einblütiges Hornkraut

Mit forma **hegelmaieri** (Correns) Fries: Trenchtling, Krumpen, Kaiserschild.
„Auf steinigen Alpentriften und im Felsschutte in der Hochalpenregion der
nördlichen Kalkalpen. ... auf dem Reiting, Buchstein, ...“ (Hayek 1908 : 299)

Dianthus L. — Nelke

D. alpinus L., Alpen-Nelke

Hochblaser, Kalte Mauer, Sonnstein, Sonnschienalm, Frauenmauer, Pfaffen-
stein, Brandstein, Hochschwab (Schiestlhaus), Gehardsbachsattel, Sackwiesen-
see, Trenchtling (hier auch ein Stock gelblich blühend!), Polster, Gröbel,
Reichenstein, Tullingeralm-Stang, Speikkogel, Wildfeld, Zeiritzkampel, Seekar
(Radmerkar), Kaiserschild, Haselkar, Hüpflingerhals, Polster, Lugauer 1700
bis 2200 m, Neuburgeralm, Sulzkarhund, Zinödl, Heßhütte, Almmauer, Lawin-
enhütte, Tamischbachturm. — „... in der höheren Voralpen- bis in die Hoch-
alpenregion der nördlichen Kalkalpen (1000—2250 m). ... weiter ostwärts in
der ganzen Kette gemein bis zum Semmering und Sonnwendstein ...“ (Hayek
1908 : 325) / „*Dianthus alpinus* L. flor. flavescente-albis. Ein Stück unter der
Normalform am Trenchtling gleich oberhalb des Lamingecks; sehr spärlich
auf der Mesnerin bei Tragöß (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 58/59). — Eisenerzer
Alpen: Zeiritzkampel 2125 m (Vittorelli); kalkhaltiger Almboden am Aufstieg
zum Zeiritzkampl 1600 m (Bentz); Kalwang, Brunek-Sattel am Zeiritzkam-
pel, ca. 1600—1800 m (Correns); Zeiritzthörl (Wagner); Eggeralpe u. Wurmauer
Höhe südwestlich vom Zeiritzkampel (Widder); Wildfeld (Braidler); am Wild-
feld bei Leoben (Braidler); Reiting (Alexander, Gassner, Koegeler, Krempf;
Gösseck, Heske); Bechelgraben am Gösseck bei Trofaiach (Engelhardt);
Reichenstein bei Eisenerz (Alexander, Braidler, Evers, Gärtner, Gassner,
Glowacki, Heider, Heske, Kolatschek, Kristof, Ritzberger); Alpenwiesen auf
dem Reichenstein bei Eisenerz, ca. 2000 m (Hayek), 1700—1800 m (Glowacki),

2166 m (Czegka, Vittorelli); Grübl, ca. 1700 m (Heider); vom Grübel bis zur Spitze (Widder); am Grat des Vordernberger Reichenstein gegen den Reichshals bei 2100 m (Widder); Südseite des Vordernberger Reichensteins, auf bewachsenem Schutt, ca. 1600 m (Schaeftlein); Waidau-Alm südwestlich oh Prebichl, ca. 1300 m (Kunz); Polster, Aufstieg zur Leobnerhütte, Matten (Brath); Galgenhügel bei Tragöß, 760 m (Schweiger); Lins (Wagner); Stang beim Lins (Wagner); Rössel am Reichenstein (Wagner). Ennstaler Alpen: Admont, Alp. u. Voralp. des Kalkzuges und Triften, zum Kalbling, Schafleithen, Griesstein, Wildalpen (Angelis, Sommerauer, Strobl); am Wege von Johnsbach zur Hesshütte (Janchen); Sparafeld bei Admont, ca. 1900 m (Rechinger); Admonter Reichenstein 2247 m (Vittorelli); an der Ostseite des Hochthors (Hayek), 2370 m (Vittorelli); felsige Abhänge am Wasserfallweg im Gesäuse, 1400 m (Hayek); Hesshütte-Zinödl, 1900 m (Dolenz); Hochzinödl in der Hochthorgruppe (Engelhardt); auf alten Geröllhalden in der Nähe der Kummerbrücke, 680 m (Hable); Lugauer bei Hieflau, ca. 1900 m (Rechinger); Abhänge des Großen Buchstein, 1900 m (Hayek); Tamischbachturm, ca. 1700 m (Rechinger), Abhang unter dem Gipfel (Hauser); vom Scheiblegg (Angelis); am Wege zur Bärenkaar-Mauer (Hatzi); an grasigen Stellen des Festkogels neben dem Hochthor bei Johnsbach, 6500' (Strobl); Sulzkahr (Hatzi); Bärnloch am Fuß des Kaiserschilts in der Ramsau (Wagner); Radmerkar, Seekar, 1839 m (Wagner). Hochschwab-Gruppe: Pfaffingalm, 1583 m (Wagner); auf Felsblöcken unterhalb der Griesmauer, Hochschwab (L. u. W. Rössler); Ebenstein, 1750 m (L. u. W. Rössler); Schiestlhaus (Wagner). (Widder F. J. 1964, 37 : 91, 92; 1968, 13 : 93, 94).

D. armeria L., Rauhe oder Büschel-Nelke

Beim Bahnhof Landl, 1948. — [„Im Seegraben bei Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 58)]

D. barbatus L., Bart-Nelke

Am Bahndamm bei Eisenerz, im Tull 1966.

D. carthusianorum L., Echte Stein-Nelke

Prossen, Tull, Jostrum, Leopoldsteinersee, Seeau, Gehardsbachsattel, Hasenwilzing, Neuwaldeck (latifolius), Polster (latifolius), Kotalm-Großscharte, Zeiritzalm, Kalte Fölz, Jassingau, Radmertal, Scheucheckkogel, Polster (Lugauer), Tamischbachturm, Hieflau, Wag, Landl (Bahnhof). — „a. alpestris Neilr. ... in der höheren Voralpen- und Krummholzregion der nördlichen Kalkalpen ziemlich verbreitet; ...“ (Hayek 1908 : 327) / „b. pratensis Neilr. ... besonders auf Kalkboden häufig. ... bei Admont, Johnsbach, ... Leoben ...“ (Hayek 1908 : 328) / „Dianthus Carthusianorum L. ... Auf Wiesen des Hiesecks bei Vordernberg, 1000 m (Nevole).“ (Fritsch 1930, 67 : 58)

D. deltoides L., Deltafleckige oder Heide-Nelke

Beim alten Kriegerdenkmal zwischen Prossen und Geyeregg, im Tull, auf der Galleiten, bei der Ennstalerhütte am Tamischbachturm.

D. plumarius L. subsp. **blandus** (Rchb.) Hegi (=, *D. blandus* Rchb.), Zierliche Feder-Nelke

Am Buchstein, am Leierbach bei Gstatterboden. — „In den Ennstaler Alpen am Ardnigbach bei Admont (Strobl), im Johnsbachtale am Leierbach und im Gesäuse!, am großen Buchstein!“ (Hayek 1908 : 321)

D. plumarius L. subsp. **hoppei** (Portenschl.) Hegi, Steirische Federnelke

„Auf der Friesingwand bei St. Peter-Freyenstein (Freyen).“ (Hayek 1908 : 320)]

D. superbus L. subsp. **speciosus** (Rchb.) Hayek (= *D. speciosus* Rchb.), Großblütige Pracht-Nelke

Gsoll 1968, Prossen, am Schichtturm, im Tull, Große Fölz, Leopoldsteinersee, Seeau, Jassingau, auf der Galleiten, Schafferalp, Teichenecksattel am Weg zum Großkogel, bei der Station Radmer, im Radmer. — „Auch bei Eisenerz und St. Peter-Freyenstein.“ (Hayek 1908 : 323)

D. superbus L. subsp. **superbus** (L.), Prachtnelke

[„Auf nassen Wiesen in tieferen Lagen, sehr zerstreut. Bei St. Peter-Freyenstein nächst Leoben.“ (Hayek 1908 : 322) / „... Im Sumpf bei Edling unweit Leoben in Gesellschaft von *Dianthus superbus* L., ...“ (Fritsch 1930, 67 : 88)]

Gypsophila L. — Gipskraut

G. muralis L., Mauer-Gipskraut

[„Am Lichtmeßberge bei Admont ober Dittmannsdorf; ...“ (Hayek 1908 : 314)]

G. repens L., Kriechendes Gipskraut

Leopoldsteinersee, Seeau, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Frauenmauer, Hörndlmauer, Brandstein, im Gsoll, Polster, Grübel, Reichhals, Wildfeld, Zeiritzkampel, im Radmertal, Sandgrube (Kaiserschild), Tamischbachturm. — „... in der Krummholz- und Hochalpenregion (1200—2000 m) der nördlichen Kalkalpen, ... im Hochschwabgebiete (bisher nur am Polster bei Vordernberg) ...“ (Hayek 1908 : 313) / „Am Hochschwab (Kriechbaum).“ (Fritsch 1931, 68 : 31)

Herniaria L. — Bruchkraut

H. glabra L., Kahles Bruchkraut

Eisenerz, Jassingau. Nicht beständig!

Holosteum L. — Spurre

H. umbellatum L., Doldige oder Dolden-Spurre

[„Um Leoben mehrfach, so an der Straße von Judendorf nach Proleb; Annabergl, Münzenberg, Veitsberg (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 58)]

Lychnis L. — Lichtnelke

L. flos-cuculi L., Kuckucks-Lichtnelke

Eisenerz, Prossen, Au, Geyeregg, Gsoll, Leopoldstein, Tull, Jostrum, Leopoldsteinersee, Fobes, Sackwiesensee, Tullingeralm, Neuburgeralm, Polster (Lugauer), Hieflau, Landl, Sulza; weiß blühend am Leopoldsteinersee.

L. viscaria L. (= *Viscaria vulgaris* Röhl.), Gewöhnliche Pechnelke

Auf der Prossen, im Gsoll, am Jostrum.

Minuartia Loeffling — Miere

M. austriaca (Jacq.) Hayek, Österreichische Miere

Kalte Mauer, Androthalm, im Bärnkar der Gsoll, Frauenmuer, Pfaffenstein, Trenchtling, Grüner See, Stadelstein, Sandgrube, Kalte Fölz (Kaiserschild), Bärnloch in der Ramsau, Haselkar, Polster, Lugauer, Tamischbachturm. — „... häufig in der ganzen Kette der nördlichen Kalkalpen, ...“ (Hayek 1908 : 274)

M. cherlerioides (Hoppe) Becherer [= *M. aretioides* (Sommerauer) Schinz & Thell.], Mannsschild-Miere

Beim Schiestlhaus am Hochschwab, am Trenchtling. — „... in der Hochalpenregion (2000—2800 m) der nördlichen Kalkalpen. ... auf dem ... Buchstein; auf dem Sparafeld, Festkogel, Hochthor; auf dem Reiting, Trenchtling und Hochschwab.“ (Hayek 1908 : 277)

M. gerardii (Willd.) Hayek, Gerard's Miere

Leopoldsteinersee, Kalte Mauer, Hörndlmauer, Sonnschienenalm, Schiestlhaus, Brandstein, Trenchtling, Pfaffenstein, Handlalm, Polster, Grübel, Reichenstein, Großscharte, Speikkogel, Wildfeld, Stadelstein, Zeiritzkampel, Kalte Fölz (Kaiserschild), Polster (Lugauer), Lugauer, Tamischbachturm, Zinödl, Almmauer. — „Gemein in der ganzen Kette der nördlichen Kalkalpen ... hie und da auch in die Täler herabgeschwemmt, wie im Gesäuse ...“ (Hayek 1908 : 272)

M. laricifolia (L.) Schinz & Thell., Streifen- oder Lärchenblättrige Miere

Vordernberg, in der Klamm bei Friedauwerk. — „... im östlichen Teile der nördlichen Kalkalpen. Am Leopoldsteinersee bei Eisenerz, bei Vordernberg. Auf dem Hochkahr, bei Wildalpen, ...“ (Hayek 1908 : 275)

M. sedoides (L.) Hiern, Polster-Miere

Brandstein, Grübel, Reichenstein, Wildfeld, Lugauer, Tamischbachturm. — „Sehr häufig in den nördlichen und südlichen Kalkalpen (1500—2500 m), ...“ (Hayek 1908 : 276)

Moehringia L. — Nabelmiere

M. bavarica (L.) Gren. (= *M. malyi* Hayek), Steirische Nabelmiere

[„Bei Freyenstein nächst Leoben oberhalb des Einganges zum oberen Tolling-Graben (Hähnel, Freyn); ... (Hayek 1908 : 282)]

M. ciliata (Scop.) DT., Gewimperte oder Alpen-Nabelmiere

Seeau, Leopoldsteinersee, Hasenwilzing, Kalte Mauer, Spitzboden, Brandstein, Grüner See, Schiestlhaus, Trenchtling, Reichenstein, Großscharte (Reichhals), Speikkogel, Wildfeld, Ausfluß der Kalten Fölz, Kaiserschild, Haselkar, Polster und Lugauer (2000 m), im Weinkeller ober Radmer, Tamischbachturm, Almmauer, Zinödl. — „... in der Krummholz- und Hochalpenregion (1700—2200 m) der nördlichen und südlichen Kalkalpen verbreitet und sehr häufig im Geröll der Alpenbäche bis in die Täler herabgeschwemmt, wie im Gesäuse, im Johnsbachtale, in den Schluchten des Hochschwab ...“ (Hayek 1908 : 283)

M. ciliata (Scop.) DT. × **M. muscosa** L. = **M. × hybrida** A. Kern

„Unter den Stammeltern, bisher nur auf dem Hochschwab zwischen Sonn-
schien- und Hörndlodenalpe in etwa 1550 m Meereshöhe (Handel-Mazzetti!)
...“ (Hayek 1908 : 283/84) / „Neben *M. ciliata* (Scop.) D. T. auf Schutthalden
zwischen Gesäuse-Eingang und der Johnsbachbrücke, 600 m. *M. muscosa* L. ist
in diesem Gebiete allgemein verbreitet. ... Der Entdecker dieses Bastardes ist
A. Kerner. In dessen Herbarium sah ich vor ungefähr 30 Jahren die Pflanze
und regte meinen damaligen Schüler F. Anger an, ...“ (Fritsch 1929, 64/65 : 37)

M. muscosa L., Moos-Nabelmiere, Moosmiere

Leopoldsteinersee, Seeau, Schuß, Fobes, Brandstein, Hasenwilzing, Kalte
Mauer, Pfaffenstein, Gsoll, Galleiten, Kotalm, Reichenstein, Brunnebenalm,
Kalte Fölz, Jassingau, Radmer, Goldeck, Hartelsgraben, Hüpflingerhals, Neu-
burgeralm, Scheucheckalm, Weinbergsattel, Weinkeller, Koderalm, Hieflau,
Landl, Sulza. — „... in den nördlichen und südlichen Kalkvorpalen bis in die
Krummholzregion;... Im Gebiet der Zentralalpen... im Veitlgraben bei
Admont, ...“ (Hayek 1908 : 284) / „*M. muscosa* L. ist in diesem Gebiete (auf
Schutthalden zwischen Gesäuse-Eingang und der Johnsbachbrücke, 600 m)
allgemein verbreitet“ (Fritsch 1929, 64/65 : 37)

M. trinervia (L.) Clairv., Dreinervige Nabelmiere

Eisenerz, Prossen, auf der Au, Trofeng, Tull, Jostrum, Münichtal, Leopold-
stein, Leopoldsteinersee, Präbichl, Aufstieg auf den Polster, Radmer, Hinter-
radmer, im Krautgarten, auf der Niederalp (Scheucheckalm), Hieflau, Landl.

Myosoton Moench (= Malachium Fr.) — Wasserdarm

M. aquaticum (L.) Moench (= *Stellaria aquatica* (L.) Scop.), Wassermiere, Ge-
wöhnlicher Wasserdarm

Am Bahnhof Hieflau, 1972.

„... In Obersteiermark zerstreut bei Admont, am Aufstieg von Eisenerz auf
den Hochschwab, bei Vordernberg, ...“ (Hayek 1908 : 290) / [„Um Leoben über-
all gemein (Wagner)“ (Fritsch 1930, 67 : 57).]

**Petrorhagia (Ser. ex DC.) Link (Tunica Scop., Kohlrauschia Kunth) —
Felsennelke, Kopfnelke, Nelkenköpfchen**

P. (Kohlrauschia) prolifera (L.) P. W. Ball & Heywood, Sprossende Kopfnelke

Beim Rangierbahnhof in Münichtal, 1947

P. (Tunica) saxifraga (L.) Lk., Gewöhnliche Felsennelke

Rangierbahnhof in Münichtal, 1947 — [„In Obersteiermark sehr zerstreut und
nur im Murtales und seinen Seitentälern bei... Freyenstein nächst Leoben...“
(Hayek 1908 : 315) / „Bei Leoben mehrfach, so am Schmölzerkogel bei Juden-
dorf und besonders massenhaft oberhalb Neudörfel (Wagner).“ (Fritsch 1930,
67 : 58)]

Sagina L. — Mastkraut

S. nodosa (L.) Fenzl, Knoten-Mastkraut, Knotiges Mastkraut

„An der Griesmayerlache bei Admont (Angelis) (ehemals); bei Eisenerz, Wildalpen, ...“ (Hayek 1908 : 286)

S. procumbens L., Gewöhnliches Mastkraut

Eisenerz, Trofeng, auf der Au, im Krumpental, Polster, Pfaffenstein, in Landl.

S. saginoides (L.) Karsten, Alpen-Mastkraut

Im Schulgarten in Eisenerz, in Trofeng, Gsoll, Frauenmauer, Polster, Tullingeralm, Tulleck ober dem Tull, Teicheneck, am Goldeck, Hinterradmer, Lichtmooshöhe, Polster und Scheucheckalm am Lugauer. — „... häufig in der höheren Voralpen- und Krummholzregion, und hie und da selbst in den Voralpentälern, wie bei Admont, ...“ (Hayek 1908 : 286)

Saponaria L. — Seifenkraut

S. officinalis L., Gewöhnliches Seifenkraut

In der Gsoll, Leopoldstein, Jassingau, Radmer, Johnsbach, bei der Wandau-
brücke vor Lainbach. — [„In Obersteiermark zerstreut bei ... Admont, Wildalpen, Leoben, ...“ (Hayek 1908 : 332)]

Scleranthus L. — Knäuelkraut

S. annuus L., Einjähriges Knäuelkraut

Auf der Prossen, beim ehemaligen Kriegerdenkmal.

Silene L. — Leimkraut

S. acaulis (L.) Jacq., Stengelloses Leimkraut

Kalte Mauer, Frauenmauer, Pfaffenstein, Gehardsbachsattel, Brandstein, Sonnstein, Spitzboden, Hochschwab (Schiestlhaus), Polster, Handlalm, Krumpfen, Gröbel (auch weiß blühend!), Rössel, Reichenstein, Großscharte, Speikkogel, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kaiserschild, Haselkar, Polster, Lugauer, Tamischbachturm, Zinödl, Almmauer

S. acaulis (L.) Jacq. subsp. **longiscapa** (Kern. ex Vierh.) Hayek, Kalk-Polsternelke

„... in der Krummholz- und Hochalpenregion (1600—2400 m) der nördlichen und südlichen Kalkalpen, ...“ (Hayek 1908 : 341, 342) / „... am Eisenerzer Reichenstein, auch *Silene pannonica* Vierh. ...“ [= subsp. *longiscapa* (Kern.) Hay. *β dianthifolia* Reichb. nach Hayek 1908 : 342. (Fritsch 1929, 66 : 75, 76)]

S. alba (Mill.) E. H. L. Krause [= *Melandryum album* (Mill.) Garcke], Weiße Nacht-Nelke

Eisenerz, Prossen, Münichtal, Leopoldstein, Gsoll, Hiefalau (Scheibenbrücke), Lainbach, Landl; rosa blühend: Prossen, Gsoll, Landl. — [„... bei Admont, ... Leoben, Vordernberg. ...“ (Hayek 1908 : 352)]

S. alpestris Jacq. [= *Heliosperma alpestre* (Jacq.) Rchb.], Alpen-Strahlensame

Geyeregg, Hasenwilzing, Pfaffenstein, Gehardsbachsattel, Sonnstein, Frauenmauer, Seeau, Gsoll (Bärnloch), Fobes, Brandstein, Hörndlmauer, Hohenegg,

Polster, Grübel, Reichenstein, Tullingeralm, Rössel, Teicheneckstein, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Sandgrube, Jassingau, Radmertal, Weinkeller, Haselkar, Hartelsgraben, Hüpflingerhals, Polster, Lugauer (bis 1700 m), Neuburgeralm, Scheucheckalm, Weinbergsattel, Sulzkarhund, Zinödl, Tamischbachturm, Hieflau, Wandau, Almmauer. — „... in den Kalkvoralpen bis in die Krummholzregion (1650 m). Häufig bei ... Admont, und von da durch die ganze Kalkalpenkette bis zum Semmering ...“ (Hayek 1908 : 350)

S. dichotoma Ehrh., Gabelspaltiges Leimkraut

Schichtturmstraße, 1966 an mehreren Stellen, Hohenegg, 1970 und 1971. — „... in Eisenerz an der Schichtturmstraße, 1966, R. Wagner; ...“ (Melzer 1968 : 69).

S. dioica (L.) Clairv. [= *Melandryum rubrum* (Weigel) Garcke, *M. silvestre* (Schk.) Röhl.], Rote Nachtnelke

Prossen, Geyeregg, Trofeng, Gsoll, Tull, Jostrum, Leopoldstein, Hinterseeau, Gehardsbachsattel, Bärnloch bei der Frauenmauer, Polster, Grübel, Wiesmath, Hintererzberg, Hackalm, Hochalm, Tullingeralm, Ramsau, Sandgrube, Jassingau, Radmer, Sulzbach, Sulzkar, Faschinggraben, Hinterradmer, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingerhals, Polster (Lugauer), Neuburgeralm, Scheucheckalm, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza; weißblühend auf der Hackalm, Leopoldstein. — „... Gemein in der ganzen Voralpenzone und hie und da bis in die Krummholzregion aufsteigend; ... Im allgemeinen stets rotblühend, im oberen Ennstale und seinen Seitentälern bei ... Admont, ... und Leoben auch sehr häufig und selbst vorherrschend blaßrötlich bis weiß“ (Hayek 1908 : 351)

S. excapa All. subsp. *norica* Vierh., Kiesel-Polsternelke

„... auf tiefgründigem Humus am Plateau des Hochschwab (Vierhapper)“ (Hayek 1908 : 341) / „... auf tiefgründigen Speikböden des Eisenerzer Reichensteines bei 2100 m ...“ (Fritsch 1926, 75 : 217)

S. nemoralis W. & K., Hain- oder Wald-Leimkraut

Kleinfölz, Leopoldstein, Kalte Fölz, Hieflau (Lend), Wandau-Lainbach. — [„... am Fuß des Reiting; bei Leoben, bei Freyenstein bis auf den Gipfel des Kulmberges; ...“ (Hayek 1908 : 348)]

S. noctiflora L. [= *Melandryum noctiflorum* (L.) Fries], Acker-Nachtnelke

An der neuen Gsollstraße, 1970.

S. nutans L., Nickendes Leimkraut

Prossen, Gsoll, Tull, Hohenegg, Jostrum, Leopoldsteinersee, Hasenwilzing, Hörndlmauer, Polster, Hintererzberg, Kotalm, Tullingeralm, Sandgrube (Kaiserschild), Jassingau, Radmer, Hinterradmer, Tamischbachturm, Hartelsgraben, Polster (Lugauer), Weinbergsattel, Weinkeller, Hieflau, Landl.

S. pusilla W. K. (= *Heliosperma quadrifidum* (L.) Rchb.), Kleiner Strahlensame

Tull, Große Fölz, Schwarzenbach (Galleiten), Leopoldsteinersee, Seeau, Schuß, Gsoll, Kalte Mauer, Pfaffenstein, Sonnschienenalm, Hochschwab (Schiestlhaus), Grüner See, Polster, Hirscheck-Neuwaldegg, Grübel, Reichenstein, Kotalm, Stadelstein, Niederthörl, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kaiserschild, Hartelsgraben,

Haselkar, Hüpflingerhals, Polster (Lugauer bis 2000 m), Neuburgeralm, Radmortal, Weinkeller, Scheucheckkogel, Zinödl, Tamischbachturm, Almmauer. — „... Gemein in den nördlichen Kalkalpen von der Talsohle bis in die Hochalpenregion (2300 m), ...“ (Hayek 1908 : 349)

S. rupestris L. Felsen-Leimkraut

Teicheneck, Zeiritzkampel, Seekar, Brunneckalm. — „... Sehr häufig im ganzen Grauwackenzone von der Schladminger Ramsau bis nach Leoben, ...“ (Hayek 1908 : 342)

S. vulgaris (Moench) Garcke, Aufgeblasenes Leimkraut

Prossen, Geyeregg, Trofeng, Krumpental, Tull, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Schuß, Fobes, Frauenmauer, Hörndlmauer, Hasenwilzing, Hochblaser, Gradstein (hier auch lila blühend!), Gsoll, Polster, Grübel, Hintererzberg, Reichenstein, Tullingeralm, Kotalm (auch lila blühend!), Teicheneck, Wildfeld, Zeiritzkampel, Sandgrube (auch lila blühend!), Jassingau, Ofenbachl (lila blühend!), Radmer, Hinterradmer, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingerhals, Krautgarten, Lichtmoos, Neuburgeralm, Polster (Lugauer), Scheucheckalm, Weinbergsattel, Sulzkarhund, Zinödl, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Buchberg

S. vulgaris (Moench) Garcke subsp. **bosniaca** (Beck) Janchen, Bosnisches Leimkraut

Prebichl, Kotalm, Tullingeralm, Polster, Hartelsgraben, Lugauer bei 1850 m.

S. vulgaris (Moench) Garcke subsp. **prostrata** (Gaudin) Schinz & Thell. [= *S. alpina* (Lamk.) Thomas], Alpen-Klatschnelke

Leopoldsteinersee auf Schutthalden, Seeau, Rohr, Trenchtling, Polster, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Sandgrube, Bärnloch (Kaiserschild), Koderalm, Tamischbachturm. — „... in der Krummholzregion der Kalkalpen sehr häufig und auf allen Schutthalden bis in die Täler herabsteigend, ... im Gesäuse und Johnsbachtale, im Salza- und Mürztale und in den Schluchten des Hochschwab, ...“ (Hayek 1908 : 338)

Spergula L. — Spark

Sp. arvensis L., Acker-Spark

Am Jostrum bei Eisenerz, 1971.

Stellaria L. — Sternmiere

S. alsine Grimm (= *S. uliginosa* Murr.), Schlamm- oder Bach-Sternmiere

Auf der Au, Geyeregg, Hohenegg, Trenchtling, Mitterriegel, Jostrum, Gehardsbachsattel, Grübel, Teichenecksattel, Großkogel (Wildfeld), Donnersalm, Ramsau bei Eisenerz, Hochtal bei Radmer, im Hartelsgraben, am Lugauer-Polster, auf der Scheucheckalm, auf der Sulza. — [„... in den Mooren des Enns- und Paltenales, ...“ (Hayek 1908 : 295); „Um Leoben häufig, z. B. an der Mur bei Proleb und im Schladnitzgraben bei Göß (Wagner)“ (Fritsch 1930, 67 : 57)] / „Im Johnsbachtal; ... (Toncourt).“ (Fritsch 1931, 68 : 31)

S. graminea L., Grasartige Sternmiere, Grasmiere

Eisenerz, Prossen, Auf der Au, Geyeregg, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Tull, Hohenegg, Polster, Kotalm, Tullingeralm, Hintererzberg, Lichtmooshöhe, Tamischbachturm, Hieflau, Landl.

S. holostea L., Großblütige Sternmiere

[„In der Umgebung von Leoben bei Proleb ... und bei Göß (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 57)]

S. longifolia Mühlenbg., Langblättrige oder Nordische Sternmiere

Heinritzbach, Mitterriegel, Schreibach, Dreizipf und im Hochtal bei Radmer. „... Funde Wagners im Pischinggraben bei Kallwang und im Hagenbachgraben des Zinkengebietes ... sie wächst z. B. bei Eisenerz sehr häufig an der Westseite des Mitterriegels ebenso bei Radmer (Wagner).“ (Melzer 1957 : 114)

S. media (L.) Vill., Hühnerdarm, Vogelmiere

Eisenerz, Trofeng, Krumpental, Münichtal, Leopoldstein, Schlingerweg, Ramsau, Jassingau, Radmer, Hinterradmer, Scheuheckalm, Waggraben, Hieflau, Tamischbachturm, Landl.

S. nemorum L., Wald-Sternmiere

Im Tull, Hohenegg, am Geyeregg, Gsoll, Leopoldstein, Jostrum, Frauenmauer, Gehardsbachsattel, Prebichl-Polster, Tullingeralm, Galleiten, Grübel, Rössel, Teichenecksattel, Wildfeld, Brunnebenalm, Sandgrube, vor dem 12er-Wächter, Radmer, Sulzbach, Faschinggraben, Goldeck, Hartelsgraben, Hüpflingerhals, Lichtmooshöhe, Lugauerpolster, Scheuheckalm, Weinbergsattel, Tamischbachturm.

Vaccaria Medik. — Kuhnelke, Kuhkraut

V. hispanica (Mill.) Rauschert (= *V. pyramidata* Med.), Kleinblütige Kuhnelke
Bei der Oswaldikirche im Jahre 1936.

Celastraceae — Spindelstrauchgewächse

Euonymus L. (Evonymus L.) — Spindelstrauch, Pfaffenkäppchen

E. europaea L., Gewöhnlicher Spindelstrauch

Am Erzbach in der Bahnhofallee, im Krumpental, beim Kriegerdenkmal, auf der Prossen, in der Nähe des Eisenerzer Bahnhofes; Wandau bei Hieflau, Mooslandl häufiger. In Großreifling häufig. — Nachtrag: Im Tull, Hieflau, am Weg zum Tamischbachturm.

E. latifolia (L.) Mill., Breitblättriger Spindelstrauch

Franzosenbichl, Urlaubskreuz, Leopoldstein, Seeau, Kalte Fölz, Jassingau, gegen die Station Radmer, Höllkessel, Hieflau-Wandaubauer, Landl, Mooslandl, Schwabeltal, Großreifling-Altenmarkt. — „... Bei ... Admont, Wiesmath am Prebichl, ...“ (Hayek 1909 : 661) / „R. Wagner fand die nach Oberdorfer 1962 : 599 praealpin — (submediterrane) Art bei Schloß Gallenstein bei St. Gallen, in Landl bei Hieflau, bei Eisenerz in der Jassingau, in der Seeau,

beim Leopoldsteinersee und auf der Galleiten beim Franzosenbichl, ...“
(Melzer 1964 : 116). — Nachtrag: Nach Eßling an der Enns.

Chenopodiaceae — Gänsefußgewächse

Atriplex L. — Melde

A. hastata L., Spießblättrige oder Spieß-Melde

[„Bei Leoben am Bahndamm unter dem Häuselberg ... (Wagner). Neu für Obersteiermark!“ (Fritsch 1930, 67 : 57)]

A. nitens Schkuhr, Glänzende oder Glanz-Melde

[„Bei Leoben, namentlich gegen Judendorf, ein gemeines Unkraut (Wagner). Neu für Obersteiermark!“ (Fritsch 1930, 67 : 57) / „Wurde auch bei Judendorf nächst Leoben beobachtet (Netolitzky).“ (Nach einer Anmerkung im Joanneum-Exemplar von Hayeks Flora von Steiermark [Dr. Mecenovic].)]

A. patula L., Gewöhnliche Melde

Trofeng, Münichtal.

Chenopodium L. — Gänsefuß

Ch. album L., Gewöhnlicher oder Weißer Gänsefuß

Eisenerz, Trofeng, Krumpental, Münichtal, Hieflau, Landl.

Ch. bonus-henricus L., Guter Heinrich

Eisenerz, Prossen, Trofeng, Krumpental, Münichtal, Leopoldstein, Frauenmauer, Polster, Hieflau, Landl.

Ch. glaucum L., Graugrüner Gänsefuß

Eisenerz 1964, 1965. — [„In Obersteiermark sehr zerstreut und zufällig, ...“ (Hayek 1908 : 246) / „Überall um Leoben; auch oberhalb Donawitz (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 57)]

Ch. hybridum L., Bastard-Gänsefuß

In der Trofengbachgasse (1951). — [„In Obersteiermark hie und da in ... Admont, ...“ (Hayek 1908 : 243) / „Leoben (Fritsch).“ (Fritsch 1929, 64/65 : 36)]

Ch. polyspermum L., Garten-Gänsefuß

Eisenerz in der Trofengbachgasse.

Ch. urbicum L., Straßen- oder Steifer Gänsefuß

„Bei Admont, ... Vordernberg ...“ (Hayek 1908 : 242); [„Leitendorf bei Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1933, 70 : 64)]

Cistaceae — Zistrosengewächse

Helianthemum Miller — Sonnenröschen

H. alpestre (Jacq.) DC., Alpen-Sonnenröschen

Kalte Mauer, Frauenmauer, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Sonnstein, Schiestlhaus, Polster, Grübel, Reichenstein, Großscharte, Speikkogel, Wild-

feld, Zeiritzkampel, Haselkar, Lugauer, Polster, Zinödl, Tamischbachturm; hellgelb blühend: Kalte Mauer. — „ß glabratum Dun. ... in den nördlichen Kalkalpen auf dem Hochtor!“ (Hayek 1909 : 566)

H. nitidum Clem., Kahles Sonnenröschen

Hasenwilzing, Hochblaser, Kalte Mauer, Leopoldsteinersee, Seeau, Schuß, Fobis, Brandstein, Sonnstein, Sonnschienalm, Hörndlmauer, Gehardsbachsattel, Gsoll (Bärnloch), Pfaffenstein, Polster, Grübel, Rössel, Reichenstein, Tullingeralm, Moosalm, Wildfeld, Zeiritzkampel, Sandgrube, Haselkar, Hinterradmer-Gespitzter Stein, Hüpflingerhals, Polster, Lugauer 1700—2200 m, Neuburgeralm, Scheucheckkogel, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Koderalm, Zinödl, Almmauer, Buchberg; hellgelb blühend: am Rössel.

H. ovatum (Viv.) Dun., Trübgrünes Sonnenröschen

Prossen, Blumau, Tull, Jostrum, Leopoldsteinersee, Kotalm, Galleiten, Jassingau.

Compositae — Korbblütler
Cichoriaceae (Liguliflorae) — Zungenblütler

Cicerbita Wallr. — Milchlattich

C. alpina (L.) Wallr. [= *Mulgedium alpinum* (L.) Less.], Alpen-Milchlattich

Prossen, Hohenegg, Heinritzbach, im Tull, Gehardsbachsattel, Polster, Prebichl, Rössel, Kotalm, Stadelstein, Brunnebenalm, Sandgrube, Goldeck, Hartelsgraben, Hüpflingeralm, Scheucheckalm, Weinbergsattel, Koderalm, Tamischbachturm, Almmauer. — „... in der höheren Voralpen- und Krummholzregion (800—1800 m) der nördlichen Kalk- und Zentralalpen verbreitet ...“ (Hayek 1914 : 676)

Cichorium L. — Wegwarte

C. intybus L., Gewöhnliche Zichorie, Wegwarte

Eisenerz, Urlaubskreuz, gegen die Radiokurve nach der Wegscheid, Trofeng, Münichtal, um den Schlackenbergl, Hieflau, Landl. — [„In Obersteiermark zerstreut bei ... Admont, St. Peter-Freyenstein, ...“ (Hayek 1912 : 653)]

Crepis L. — Pippau

C. alpestris (Jacq.) Tausch, Alpen- oder Voralpen-Pippau

Prossen vor dem Urlaubskreuz, Gsoll, in der Jassingau (häufig!), Kalte Mauer, Leopoldsteinersee, Seeau, Schuß, Frauenmauer, Krumpfen, Rössel, Sandgrube, Kalte Fölz, Jassingau, Hieflau (Lend). — „Auf Wiesen, an steinigen Stellen, im Felsschutt von der höheren Voralpen- bis in die Krummholzregion. ... Häufiger ... am Kalbling bei Admont, auf dem Eisenerzer Reichenstein und überall in der Hochschwabgruppe, ...“ (Hayek 1914 : 690)

C. aurea (L.) Cass., Gold- oder Feuerfarbener Pippau

Prossen, Gsoll, Hintererzberg, Hohenegg, Tull, auf der Sulza, Hochblaser, Hasenwilzing, Fobes, Sonnschienalm, Gehardsbachsattel, Sackwiesensee, Neu-

waldecksattel, Grübel, Tullingeralm, Sandgrube, Kalte Fözl, Haselkar, Ge-
spitzter Stein, Hüpflingeralm, Polster-Lugauer bis 1700 m, Neuburgeralm,
Scheueckalm, Zinödl, Tamischbachturm, — „... von der höheren Voralpen-
bis in die Hochalpenregion (1000—2500 m). Gemein in der ganzen Kette der
nördlichen Kalkalpen, ...“ (Hayek 1914 : 690)

C. biennis L., Wiesen- oder Zweijähriger Pippau

Prossen, Geyeregg, Au, Krumpental, Trofeng, Gsoll, Hohenegg, Blumau, Gal-
leiten, Schlingerweg, Tull, Jostrum, Großfözl, Kleinfözl, Münichtal, Leopold-
stein, Jassingau, Radmertal, Hiefrau, Landl, Sulza. — „... gemein bis in die
Voralpen.“ (Hayek 1914 : 692)

C. blattarioides (L.) Vill., Schabenkrautartiger oder Österreichischer Pippau

Hohenegg gleich ober Krumpental, Hintererzberg, Gsoll bis ins Bärnloch,
Frauenmauer, Pfaffenstein, Polster, Grübel, Rössel, Kotalm, Tullingeralm,
Stadelstein, Wildfeld, Zeiritzkempel, Sandgrube, Haselkar, Polster (Lugauer),
Neuburgeralm, Scheueckkogel, Weinbergsattel, Sulzkarhund, Koderalm,
Zinödl, Tamischbachturm, Buchberg. — „In lichten Wäldern, unter Krumm-
holz, an kräuterreichen Stellen und auf Voralpenwiesen der höheren Vor-
alpen- und Krummholzregion (1000—1800 m) der nördlichen Kalkalpen zer-
streut. ... auf dem Kalbling, in der Hochtorggruppe, besonders am Ennseck;
auf der Voralpe, dem Gamsstein, Hochkahr, der Kräuterin, in der Krumpen
bei Vordernberg, auf dem Erzberg und dem Reichenstein bei Eisenerz, Reiting,
auf dem Hochschwab, ...“ (Hayek 1914 : 686)

C. capillaris (L.) Wallr., Grüner Pippau

Eisenerz, Trofeng, Hohenegg, Schlackenberg in Münichtal, Mooslandl, Sulza. —
„... häufig bis in die Voralpen (1000 m).“ (Hayek 1914 : 692)

C. jacquinii Tausch, Jacquin's oder Östlicher Felsen-Pippau

Kalte Mauer, Frauenmauer, Pfaffenstein, Gehardsbachsattel, Brandstein,
Androthalm, Trenchtling, Neuwaldecksattel, Rössel, Stadelstein, Wildfeld,
Zeiritzkempel, Kaiserschild, Polster (Lugauer), Weinkeller, Ennstalerhütte,
Tamischbachturm, Zinödl. — „An Felsen und im Felsschutt in der höheren
Voralpen- und Krummholzregion (900—1800 m), nur auf Kalk. Verbreitet in
den nördlichen Kalkalpen ...“ (Hayek 1914 : 689)

C. mollis (Jacq.) Aschers., Weichhaariger oder Weicher Pippau

„... in der höheren Voralpen- und Krummholzregion der nördlichen Kalk-
alpen zerstreut. Auf ... dem Reiting, Hochschwab, ...“ (Hayek 1914 : 688)

C. paludosa (L.) Moench, Sumpf-Pippau

Prossen, Geyeregg, Tull, Hohenegg, Gsoll, Leopoldsteinersee, Seeau, Schuß,
Fobes, Pfaffenstein, Gehardsbachsattel, Sackwiesensee, Kotalm, Kalte Fözl,
Sandgrube, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingerhals,
Lichtmooshöhe, Polster (Lugauer), Neuburgeralm, Scheueckalm, Weinberg-
sattel, Tamischbachturm, Landl, Sulza. — „... der Berge bis in die Krumm-
holzregion (2000 m). Häufig überall in den Voralpen; ...“ (Hayek 1914 : 686)

C. pontana (L.) DT. [= *C. montana* (Jacq.) Tausch], Berg-Pippau

Polstergipfel, vor der Leobnerhütte (von Polsteralm kommend), Zeiritzkempel,
Seekar. — „... in der Krummholz- und Hochalpenregion der nördlichen Kalk-

und der Zentralalpen sehr selten. ... auf dem Zeiritzkampel (Braidler), auf dem Hochkahr (Beck).“ (Hayek 1914 : 688)

C. terglouensis (Hacq.) Kern., Triglav-Pippau

Trenchtling, Schiestlhaus, Zeiritzkampel, Zinödl. — „An felsigen Stellen, im Felsschutt und in Gesteinfluren in der Hochalpenregion (1800—2400 m) der nördlichen Kalkalpen. ... auf dem Kalbling, Sparafeld, Hochzinödl; auf dem Reiting, in der Hochschwabgruppe auf dem Ebenstein, Höllenkamm und dem Gipfel des Hochschwab, dem Trenchtling ...“ (Hayek 1914 : 689)

Hieracium L. — Habichtskraut

H. alpinum L., Alpen-Habichtskraut

Kalte Mauer, Hochblaser, Leobnermauer, Trenchtling, Sonnschienalm, Hochschwab, Polster, Grübel, Rössel, Reichenstein, Großcharte, Grübelmauer, Teicheneckalm, Großkogel, Wildfeld, Speikkogel, Zeiritzkampel, Seekar, Lugauer-Polster, Tamischbachturm, Almmauer. — β alpinum Zahn. „Auf Alpentriften der Zentralalpen bis zum Wechsel gemein, seltener in den nördlichen Kalkalpen wie auf dem Hochschwab (Nevole!) und dem Eisenerzer Reichenstein (Freyn!)“; γ melanocephalum (Tausch) Zahn. „... Auch auf dem Leobner und dem Zeiritzkampel bei Kallwang und dem Hochschwab“; 3. intermedium A. T. „... Am Plateau des Eisenerzer Reichenstein (Freyn!) ...“; ϵ Pseudo-Fritzei (Benz & Zahn) Zahn. „... auf dem Zeiritzkampel bei Kallwang (Benz); ...“; f. pergracile Zahn „... (Zeiritzkampel, ...).“ (Hayek 1914 : 845—847)

H. alpinum L. subsp. halleri (Vill.) Zahn (= *H. halleri* Vill.), Hallers Alpen-Habichtskraut

Polster, Großcharte (Reichenstein), Lugauer-Polster. — α Halleri (Vill.) Zahn. „... In den nördlichen Kalkalpen auf dem Unterkalbling bei Admont, bei der Häuselalm auf dem Hochschwab, am Nordabhang des Eisenerzer Reichenstein und auf dem Leobner bei Johnsbach“ / 4) foliosum Gaud. „Auf dem Kalbling bei Admont, dem Hochschwab ...“ / 7) stylosum Zahn. „... und dem Zeiritzkampel bei Kallwang (Benz).“ (Hayek 1914 : 844—845)

H. atratum Fr. (= *H. alpinum* < *sylvaticum*), Schwarzes Habichtskraut

Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Griesmauer, Leobnermauer, Polster, Grübelmauer, Trenchtling, Rössel, Reichenstein, Stang, Grübel, im Gebiet des Lugauers, Almmauer. — α submurorum (Lindeb.) Zahn. „... In der Hochtorgruppe zwischen der Ebersangeralpe und der Heßhütte!, ...“; β zinkenense (Pernh.) Zahn. „... Im Teichengraben des Zeiritzkampel und im Hühnerkaar am Grieskogel bei Wald, ...“ (Hayek 1914 : 838—839)

H. aurantiacum L., Feuerfarbenes oder Orange-Habichtskraut

Vordernberger Zinken, Rössel, Kragelschinken, Abtreiberhütte gegen das Wildfeld, unterm Polster des Lugauers. — „Auf Voralpen- und Alpenwiesen (1000—2000 m) der Zentral-, seltener der nördlichen Kalkalpen in mehreren, meist schwach verschiedenen Formen“ / [α porphyranthes N. P. „Die verbreitetste Form. In den nördlichen Kalkalpen auf ... dem Kalbling bei Admont; ...“; γ aurantiacum N. P. „Auf den Vorbergen des Kalbling bei Ad-

mont, ...“; δ porphyromelanum N. P. „Bei der Flitzenalpe am Abhang des Sparafeld bei Admont (Nevole!)“; η claropurpureum N. P. „... Auch auf dem Kalbling bei Admont.“ (Hayek 1914 : 739—740)]

H. auricula L., Ohrchen-Habichtskraut oder Mausöhrchen

Prossen, Tull, Tulleck, Hohenegg, Gerichtsgraben, Kalte Mauer, Leopoldsteinersee, Trenchtling, Polster, Prebichl, Plattenalm, Gröbel, Kotalm, Tullingeralm, Teichenecksattel, Großkogel, Seekar, Jassingau, Haselkar, Hüpflingerhals, Zeiritzkampel, Neuburgeralm, Polster (Lugauer), Scheuchekalm, Sulzkar, Hieflau, Landl. — „... gemein bis in die Krummholzregion“; α melaneilema N. P. „In der Krummholz- und Hochalpenregion bis 2200 m gemein“; β Auricula N. P. „Gemein bis in die Krummholzregion.“ (Hayek 1914 : 731)

H. bauhinii Schult., Ausläufertreibendes Habichtskraut

Eisenerz, Prossen, Hohenegg, Jostrum, Tull, Münichtal, Radmertal, Jassingau, Hieflau, Landl.

H. bifidum Kit., Gabelköpfiges Habichtskraut

Prossen, Tull, Jostrum, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Gehardsbachsattel, Teufelssee, Schuß, Fobis, Griesmauer, Pfaffenstein, Hörndlmauer, Trenchtling, Polster, Krumpen, Gröbel, Gröbelmauer, Vordernberger Zinken, Rössel, Zeiritzkampel, Seekar, Kalte Fölz, Sandgrube, Hartelsgraben, Jassingau, Polster (Lugauer), Sulzkar, Hieflau, Landl, Sulza. — α pseudo-dolineri (Murr & Zahn) „... Im Salztal bei Groß-Reifling (Dürrnberger), ...“; γ caesiiflorum (Almq.) Zahn. „... mehrfach um Admont wie am Schafferweg und auf der Bärenkoppe, auf dem Brucksattel bei Gstatterboden, der Treffneralm bei Johnsbach, dem Treuchtling bei Vordernberg, ...“; δ incisifolium (Zahn) Hay. „... an der Öbling und auf dem Kalbling bei Admont, ...“; subcaesium (Fr.) Zahn θ cardiobasis Zahn „... bei Admont und auf dem Kalbling, ...“; ι basicuneatum Zahn „... Im Schwarzenbachgraben und am Aufstieg auf den Kalbling bei Admont, im Gesäuse; ...“ (Hayek 1914 : 802—806)

H. bifidum Kit. grex **psammogenes** Zahn, Sand-Habichtskraut

Kulmalm-Fobis, Polster, Hasenwilzing. — δ psammogenes Zahn. „... Im Sulzkar bei Hieflau (Strobl!), ...“ (Hayek 1914 : 801)

H. bocconeii Griseb., Boccone's Habichtskraut

Tamischbachturm bei der Ennstalerhütte.

H. bupleuroides Gmel., Hasenohrblättriges Habichtskraut

Rohr, Kalte Mauer, Seeau, Fobis, Trenchtling, Hörndlmauer, Eisenerzerhöhe, Gehardsbachsattel, Buchstein, Buchberg.

H. caesium Fries, Seegrünes Habichtskraut

Prossen, Schlackenbergr bei Münichtal, See-Ausfluß, Trenchtling, Gehardsbachsattel, Polster, Prebichl, Vordernberger Zinken. — [ϵ pseudopallescens Zahn. „Am Lichtmeßberge und am Schafferwege bei Admont (Strobl!).“ (Hayek 1914 : 823—825)]

H. caespitosum Dum. (= *H. pratense* Tausch), Wiesen-Habichtskraut

Schichtturm, im Tull, Schlingerweg, Gsoll-Prebichl, Mooslandl.

H. chondrillifolium Fries (= *H. oxyodon* Fries) [= subsp. *subspeciosum* (Näg.) Hay.], Prächtiges Habichtskraut

Hochblaser, Trenchtling, Kulmalm-Fobis. — α *patulum* (N. P.) Hay. „Auf dem Zeyritzkampel bei Kallwang (Correns)“; ϵ *subspeciosum* (Näg.) Hay. „... und dem Zeyritzkampel bei Kallwang (Khek).“ (Hayek 1914 : 791—792)

H. dentatum Hoppe, Gezähntes Habichtskraut

Kulmalm-Fobis, Leobnermauer, Trenchtling, Polster, Vordernberger Mauer. — „Auf Alpentriften, an kräuterreichen steinigen Stellen, an Felsen in der höheren Voralpen- und Krummholzregion der nördlichen Kalkalpen und auf Kalk auch der Zentralalpen, zerstreut.“ (Hayek 1914 : 794)

H. dollineri C. H. Schultz — *H. bifidum* Kit. — *glaucum* All., Österreichisches Habichtskraut

Jostrum, Großfözl, Schlackenberger in Münichtal, Leopoldsteinersee, Seeau, Schuß, Sonnstein, Hasenwilzing, Trenchtling, Gehardsbachsattel, Kulmalm-Fobis, Sandgrube, Jassingau, Hartelsgraben, Radmertal, Koderalm, Hieflaulend, Landl über Lainbach. — „An Felsen bis in die Voralpen“; α *gadense* (Wiesb.) Zahn. „Auf dem Hochschwab! ...“; γ *tridentinum* (Evers) Zahn. „An Kalkfelsen bis in die Voralpen. Am Lichtmeßberge bei Admont und im Bruckgraben bei Gstatterboden; ...“; δ *sublaevigatum* Beck. „Verbreitet bis in die Voralpen. Bei Admont, im Bruckgraben bei Gstatterboden, ...“; ϵ *apricorum* (Wiesb.) Zahn. „Am Mühlauer Wasserfall bei Admont (Strobl!).“ (Hayek 1914 : 773—775)

H. epimedium Fr. (= *H. jurassicum* < *bifidum* = *H. umbrosum*-*bifidum*), Mageres oder Savoyer Habichtskraut

Pfaffenstein, Griesmauer, Polster, Rössel. — α *epimedium* (Fr.) Zahn. „In der Krummholzregion der nördlichen Kalkalpen sehr selten. Am Ostabhang des Sulzkaarhund bei Hieflau (Freyn) und zwischen Krummholz auf dem Rössel bei Eisenerz (Freyn!).“ (Hayek 1914 : 828)

H. glabratum Hoppe, Kahles Habichtskraut

Hochblaser, Pfaffenstein, Kalte Mauer, Bretterloch, Seeau, Fobis, Brandstein, Frauenmauer, Griesmauer, Sonnstein, Gehardsbachsattel, Trenchtling, Hochschwab, Grübel, Reichenstein, Plattenalm, Polster, Grübelmauer, Rössel, Wildfeld, Kalte Fözl, Zeiritzkampel, Seekar, Sandgrube, Haselkar, Hüpflingerhals, Polster (Lugauer), Tamischbachturm, Lawinenhütte, Buchberg. — „In der Voralpen- und Krummholzregion, nur auf Kalk“; α *glabratum* (Hoppe) N. P. „An Felsen in der Krummholzregion der nördlichen Kalkalpen. Auf dem Kalbling (Hatzl!) ... auf dem Rössel bei Eisenerz (Freyn!)“; γ *nudum* A. Kern. „Auf steinigen Alpentriften und an felsigen Stellen in der Krummholzregion im östlichen Teile der nördlichen Kalkalpen nicht selten. ... dem Kalbling bei Admont, auf der Bärenkaarmauer, dem Reiting, Hochschwab, ...“; δ *trichoneurum* (Prantl) N. P. „... dem Kalbling bei Admont (Strobl!), auf den Alpen des Gesäuses ...“ (Hayek 1914 : 777—778)

H. glaciale Reyn., Gletscher-Habichtskraut

Teichenecksattel, Wildfeld, Polster, Seekar. — „Angeblich (wenn nicht Etikettenverwechslung) auf dem Prebichl (Felicetti!).“ (Hayek 1914 : 725)

H. glaucum All., Blaugrünes Habichtskraut

Frauenmauer, Brandstein, Seeau, Fobis-Kulmalm, Pfaffing, Hasenwilzing, Hörndlmauer, Teufelssee, Hochschwab, Ofenbach, Johnsbachtal, Koderalm, Wandaukar. — „An Felsen in der Berg- und Voralpenregion“; α Willdenowii (Monn.) N. P. „An Felsen und im Felsschutt der Kalkvoralpen. ... auf dem Kalbling ... bei Admont, ... auf dem Reiting ober der Schweckeralm, ...“; δ tephrolepium N. P. „... dem Kalbling (Strobl!) bei Admont, dem Zeiritzkampel bei Wald (Benz), ...“ (Hayek 1914 : 768—769)

H. humile Jacq., Niedriges Habichtskraut

Hörndlmauer. — „... bei der Frauenmauerhöhle nächst Eisenerz, zwischen Kirchlein und Gmeingrube bei St. Peter-Freyenstein ...“ (Hayek 1914 : 833); β lacerum (Reut.) Zahn. „Bei Jassing nächst Aflenz (Benz).“ (Hayek 1914 : 833—834)

H. humile Jacq. $\times$ **H. silvaticum** Zahn = **H. $\times$ squalidum** A. T.

β subhumile Zahn. „Bisher nur auf dem Zeyritzkampel bei Kallwang (Zahn).“ (Hayek 1914 : 834)

H. intybaceum All., Weißliches Habichtskraut

Kragelschinken, Teichenecksattel, Wildfeld.

H. lachenalii Gmel. (= **H. vulgatum** Fries non Spreng.), Gewöhnliches oder Lachenals-Habichtskraut

Prossen, Krumpental, Tull, Große Fölz, Hohenegg, Münichtal, Hinterseeau, Fobis, Vordernberg, Prebichl, Polster, Weidböden, Vordernberger Zinken, Jassingau, Radmertal, Weinkeller, Sulzbach, Tamischbachturm, Landl, Sulza. — [τ] anfractum (Fr.) Zahn „Hie und da in den Voralpen. Um die Stiftsteiche von Admont, ...“ (Hayek 1914 : 820); **H. sciaphilum** Uechtr. Zahn; ϱ) acuminatum (Jord.) Zahn „Zerstreut. Bei den Stiftsteichen von Admont und bei Frauenberg; ...“ (Hayek 1914 : 822)]

H. laevigatum Willd., Glattes Habichtskraut

Geyeregg, Au, Urlaubskreuz zum Haupt in der Seeau, Mooslandl, Sulza. — subsp. laevigatum (Willd.) Zahn δ) laevigatum (Willd.) Zahn: „In Wäldern und Holzschlägen der Voralpen, sehr zeustreut. Bei Frauenberg und auf dem Lichtmeßberge bei Admont (Strobl!), im Gesäuse (Angelis!); ϵ) grandidentatum Uchtr. „Im Gesäuse (Angelis!)“; subsp. tridentatum (Fr.) Zahn α) tridentatum (Fr.) Zahn: „In Wäldern und Holzschlägen der Voralpen zerstreut. ... auf dem Zeiritzkampel bei Kallwang (Benz), im Gößgraben bei Leoben (Preißmann!).“ (Hayek 1914 : 855—857) / [„Am Massenberg bei Leoben ... (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 82)]

H. maculatum Schrank — **H. lachenalii** Gmel.- **praecox** C. H. Schultz [= **H. sylvaticum** (L.) L.-pallidum Bivona] grex **divisum** (Jord.) Zahn, Schatten-Habichtskraut

Tull, Großfözl, Kleinfözl, Pfaffenstein, Gehardsbachsattel, Hochschwab, Ramsau, Vordernberger Zinken, Großkogel, Teicheneck, Krumpen, Lasitzen, Rössel, Plösch, Seekar, im Gebiet des Lugauer.

H. mureti Gremli (= *H. sylvaticum* <glauca>), Geröll-Habichtskraut

Kulmalm, Fobis. — [α] Ganderi (Hausm.) Zahn „... in der höheren Voralpen- und Krummholzregion der Kalkalpen. In der Fölz am Hochschwab (Benz), ...“; β) Mureti (Gremli) Zahn „... der höheren Voralpen- und Krummholzregion der Kalkalpen. Auf dem Hochschwab, ...“ (Hayek 1914 : 771)]

H. neilreichii Beck (= *H. bifidum-villosum* Zahn), Schneeberg-Habichtskraut

Seeau.

H. nigrescens Willd. (= *H. alpinum* <sylvaticum>), Schwärzliches Habichtskraut

Reichenstein, im Gebiet des Lugauers.

H. pallescens W. & K. (= *H. incisum* Hoppe), Eingeschnittenes oder Blasses Habichtskraut

Seeau, Kalte Mauer, Hasenwilzing, Hochblaser, Polster, Frauenmauer, Griesmayer, Hörndlmayer, Teufelssee, Hinterseeau, Schuß, Kulmalm-Fobis, Trenchtling, Grübelmayer, Vordernberger Zinken, Grübel, Reichenstein, Rösse, Schafferalp, Tullingeralp, Wildfeld, Stang, Teicheneck, Teichenecksattel, Großkogel, Zeiritzkampel, Seekar, Kalte Fölz, Kaiserschild, Lugauer, Sulzkar, Zinödl, Tamischbachturn, Hieflau, Wandau, Steinwand bei Mooslandl, Hochschwab. — α) murrianum (A. T.) Zahn „Bisher nur auf dem Zeiritzkampel bei Kallwang (Correns)“; incisum (Hoppe) Zahn β) ovale Murr. „In der Krummholzregion der nördlichen Kalk-, seltener der Zentralalpen, zerstreut. Auf dem Sulzkaarhund bei Hieflau! (Strobl), dem Erzberg bei Eisenerz (Evers!), ...“ (Hayek 1914 : 798); *H. pallescens* W. K. α) trachselianum (Christen.) Zahn „In der Krummholzregion. ... auf der Frauenmauer bei Eisenerz (Benz) ...“; β) subdentatiforme Hay. & Zahn „Auf dem Sulzkaarhund bei Hieflau!“ (Hayek 1914 : 799—800)

H. piliferum Hoppe, Haariges Habichtskraut

Gehardsbachsattel, Hochschwab, im Gebiet des Lugauer. — subsp. piliferum (Hoppe) Hay. „Auf Alpenmatten und an steinigten Stellen in der Krummholz- und Hochalpenregion sehr selten. ...“; β) Schraderi (Schleich.) Beck „Auf der Meßnerin bei Vordernberg (Freyn) ...“ (Hayek 1914 : 796—797)

H. pilosella L., Langhaariges Habichtskraut

Eisenerz, Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg, Tull, Münichtal, Seeau, Leopoldsteinersee, Polster, Prebichl, Jassingau, Braunseissattel, Faschinggraben, Hinterradmer, Hüpflingerhals, Neuburgeralp, Radmortal, Scheuchekalm, Tamischbachturn, Hieflau, Landl, Sulza. — ε) subcaulescens N. P. „Auf Wiesen der Alpentäler bis in die Krummholzregion sehr häufig“; ζ) subvirescens N. P. „Auf Wiesen, an Waldrändern, besonders in den Voralpen nicht selten, wie bei Admont, ...“; η) vulgare (Tausch) N. P. „... sehr häufig bis in die Krummholzregion“; θ) angustius N. P. „... sehr häufig bis in die Voralpen“; ξ) minuticeps N. P. „An Waldrändern und in Holzschlägen der Voralpen zerstreut. Bei Admont, ...“; ς) Pilosella N. P. „Mehrfach in der Umgebung von Admont und Gstatterboden, ... auf dem Kalbling, dem Brucksattel (Strobl!)“; γ) inalpestre N. P. „Bei Admont (Hatzl!)“ (Hayek 1914 : 707—713)

H. pilosella L. × **H. bauginii** Schult.

Eisenerz, Kriegerdenkmal, auf der Au.

H. piloselloides Vill. (= *H. florentinum* All.), Florentiner Habichtskraut

Hohenegg, Schlackenegg in Münichtal, Prossen, Hintererzberg, Leopoldsteinersee, Seeau, Schuß, Fobis, Eisenerzer Höhe, Hinterwildalpen, Jassingau, Weinkeller, Gstatterboden, Sulzkar, Landl, Tamischbachturm. — „α) obscurum (Rchb.) N. P. ... in den nördlichen und südlichen Kalkalpen häufig, ...“; „δ) praealtum (Vill.) N. P. ... in den nördlichen Kalkalpen zerstreut, wie mehrfach bei Admont (Strobl!); ...“; „θ) florentinum (All.) N. P. ... An der Enns bei Admont (Strobl!); ...“ (Hayek 1914 : 750—752)

H. porrifolium L., Lauchblättriges Habichtskraut

Leopoldsteinersee, Frauenmauer, Schirnbacheralm, Rohrmauer, Seeau, Schuß, Fobis, Rohr, Eisenerzer Höhe, Hörndlmauer, Kulmalm, Vordernberg, Kalte Fölz, Sandgrube, Jassingau, Ofenbach, Radmertal, Krautgarten, Gespitzter Stein, Johnsbachtal, Hieflau (Eckstall), Lainbach, Landl, Buchberg. — „In Wäldern, an steinigen Stellen, im Felsschutt der nördlichen und in den südlichen Kalkvoralpen. ... häufiger weiter östlich bei Admont, überall im Gesäuse und seinen Seitenschluchten, bei Wildalpen, ... Eisenerz, in allen Schluchten des Hochschwab, ...“ (Hayek 1914 : 766)

H. prenanthoides Vill., Hasenlattichartiges Habichtskraut

Am Rössel, ober der Plattenalm, Sandgrube, Maierreck bei St. Gallen.

H. racemosum W. & K., Traubiges Habichtskraut

Au, Großwiesenspitz, Gehardsbachsattel. In Übergangsformen zu *H. barbatum*. — „Bei Leoben am Galgenberg, Massenberg, Veitsberg und im Schladnitzgraben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 82)]

H. racemosum W. & K. subsp. *barbatum* (Tausch) Zahn

Auf der Au, Geyereck, Prossen; auch in Übergangsformen zu *H. racemosum*

H. sabaudum L. (= *H. silvestre* Tausch), Herbst-Habichtskraut

Prossen, Geyeregg, Au, Eisenerzer Bahnhof, Münichtal, Jostrum, Seeau, Leopoldsteinersee, Kalte Fölz, Jassingau, Waggraben, Braunseissattel, Tamischbachturm, Hieflau, Landl. — „Am Massenberg bei Leoben, ... (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 82)]

H. scorzonrifolium Vill., Schwarzwurzelblättriges Habichtskraut

Kalte Mauer, Seeau, Großföls, Sandgrube, Kalte Fölz, Almmauer, Sulzkar. — „In der Voralpen- und Krummholzregion der Alpen selten“ (Hayek 1914 : 779). „Auf dem Polster bei Vordernberg (Salzmann).“ (Fritsch 1929, 64/65 : 67)

H. staticifolium All., Grasnelken-Habichtskraut

Kalte Mauer, Seeau, Kulmalm-Fobis, vor dem Höllkessel, Hinterradmer, Weinkeller, Gespitzter Stein, Tamischbachturm, Gstatterboden, Buchstein, Buchau, Landl. — „Auf Schutthalden und im Geröll der Flüsse und Bäche der Voralpen bis in die Krummholzregion. Gemein in den nördlichen Kalkalpen, ... und überall bis in die Täler herabsteigend.“ (Hayek 1914 : 865)

H. sylvaticum (L.) L. (= *H. murorum* auct.), Wald-Habichtskraut

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Münichtal, Kalte Mauer,

Hasenwilzing, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Pfaffenstein, Eisenerzerhöhe, Griesmauer, Polster, Teichenecksattel, Lasitzen, Kotalm, Grübel, Bärnloch, Kalte Fölz, Jassingau, Ofenbach, Radmertal, Sulzbach, Weinkeller, Hinterradmer, Braunseissattel, Faschinggraben, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Gespitzter Stein, Hüpflingeralm, Krautgarten, Lichtmoos-Polster, Neuburgeralm, Scheuheckalm, Waggraben, Weinbergsattel, Tamischbachturn, Lawinhütte, Hieflau, Landl, Sulza. — α) *praecox* (Schultz-Bip.) F. Schultz „... auf dem Zeiritzkampel bei Kallwang (Benz); ...“; ξ) *exotericum* (Jord.) Zahn „... Bei Admont und im Gesäuse; ...“; η) *bifidiforme* Zahn „In den Voralpen zerstreut. An den Abhängen des Kalbling und am Schafferwege bei Admont, ...“; θ) *semisilvaticum* Zahn „Unter der Treffneralm bei Johnsbach!, bei Hieflau!; ...“; δ) *atripaniculatum* Zahn „In Wäldern, unter Krummholz und auf Alpenwiesen der Voralpen bis in die Krummholzregion. Am Brunachsattel bei Wald, im Hartelsgraben bei Hieflau, ...“ (Hayek 1914 : 806—814)

H. umbellatum L., Doldiges Habichtskraut

Geyeregg, Goldenes Kalb, ober Trofeng beim Kaiserbrandl, Jostrum, Großfözl, Krautgarten, Landl. — „... verbreitet bis in die Voralpen.“ (Hayek 1914 : 858) / [Am Massenberg bei Leoben ... (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 82)]

H. valdepilosum Vill. (= *H. prenanthoides* — *villosum*)

Frauenmauer, Gehardsbachsattel, Trenchtling gegen das Hieseck, Polster, Rössel, Kotalm, Wildfeld, Plattenalm, Grübel, Reichenstein, Lugauergebiet, Heßhütte, Sulzkarhund. — „An Felsen in der Voralpen- und Krummholzregion der Kalkalpen zerstreut“; γ) *pseudelongatum* (N. P.) Zahn: „Ober der Plattenalm auf dem Prebichl bis auf das Rössel (Freyn!)“; δ) *oligophyllum* (N. P.) Zahn: „In der Krummholzregion der nördlichen Kalkalpen. Auf dem Sulzkaarhund in der Hochtorggruppe! ... sowie auf dem Rössel bei Eisenerz (Freyn!).“ (Hayek 1914 : 788) [„Auf der Krumpenalm bei Trofaiach (Salzmann).“ (Fritsch 1929, 64/65 : 67)]

H. valdepilosum Vill. × **H. bifidum** Zahn = **H. × iurassiciforme** Murr.

„... in einem Exemplar auf dem Zinken bei Eisenerz (Freyn!).“ (Hayek 1914 : 789)

H. villosiceps N. & P. (= *H. morisianum* Rechb. fil.), Wollköpfiges oder Weißseidiges Habichtskraut

Kalte Mauer, Rohrmauer, Hochblaser, Seeau, Schuß, Brandstein, Frauenmauer, Kulmalm, Pfaffenstein, Trenchtling, Fobis, Sonnstein, Hörndlmauer, Pfaffing, Gehardsbachsattel, Teufelssee, Polster, Krumpen, Grübel, Reichenstein, Kotalm, Zeiritzkampel, Rössel, Reichhals, Seekar, Teicheneck, Wildfeld, Lins, Haselkar, Polster-Lugauer bis 2200 m, Kaiserschild, Sandgrube, Sulzkarhund, Sulzkar, Zinödl, Neuburgeralm, Scheuheckkogel, Weinkeller, Tamischbachturn, Buchstein, Buchberg, Goßsattel. — „Auf Felsen und auf steinigigen Alpentriften von der Voralpen- bis in die Krummholzregion“; α) *comatulum* N. P. „In den nördlichen Kalkalpen sehr zerstreut, wie in den Ennstaler Alpen (Hatzi!) ...“; β) *villosiceps* N. P. „An Felsen, im Felsschutt und auf steinigigen Alpentriften in der Krummholz- und Hochalpenregion (1600—2200 m) sowohl der nördlichen als der südlichen Kalkalpen häufig; ...“; γ) *villosifolium* N. P.

„... an Felsen am Wege von der Plattenalm bei Eisenerz auf das Rössel (Freyn!) ...“; δ) *sericotrichum* N. P. „... In den nördlichen Kalkalpen auf dem Kalbling bei Admont, dem Hochschwab ...“ (Hayek 1914 : 781—782)

H. villosum Jacq., Zottiges Habichtskraut

Kulmalm-Fobis, Brandstein, Frauenmauer, Gehardsbachsattel, Sonnstein, Hörndlmauer, Sackwiesensee, Trenchtling, Vordernberger Zinken, Plattenalm, Polster, Grübel, Rössel, Reichenstein, Kotalm, Tullingeralm, Wildfeld, Zeiritzkampel, Seekar, Sulzkar, Tamischbachturm, Maiereck bei St. Gallen. — α) *calvifolium* N. P. „Bisher nur auf dem Reiting im Bechelgraben unter dem Grieskogel (Freyn)“; β) *villosum* N. P. „An Felsen und im Felsschutt in der höheren Voralpen- und Krummholzregion der nördlichen und südlichen Kalkalpen nicht selten, hier und da auch in tieferen Lagen, wie in den Schluchten des Hochschwab ...“ (Hayek 1914 : 783—784)

Hypochoeris L. — Ferkelkraut

H. maculata L., Geflecktes Ferkelkraut

„... Bei Unterlaussa, ... Vordernberg“ (Hayek 1914 : 656).

H. radicata L., Gewöhnliches oder Langwurzelliges Ferkelkraut

Prossen, Geyeregg, Tulleck, Tull, Jassingau, vor dem Goldeck, Landl, Sulza. — „... häufig bis in die Voralpen“ (Hayek 1914 : 657).

Lactuca L. — Lattich

L. sativa L., Garten- oder Kopfsalat

1947 in Lainbach.

L. serriola L. (= *L. scariola* L.), Zaunlattich

1948 am Bahnhof² Landl. — „In Obersteiermark bei Hieflau (Wettstein), ...“ (Hayek 1914 : 681)

Lapsana L. — Rainkohl

L. communis L., Gewöhnlicher Rainkohl

Eisenerz, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Jostrum, Münichtal, Jassingau, Station Radmer, Radmertal, Braunseissattel, Krautgarten, Lichtmoos, Sulzbach, vor dem Goldeck, Weinkeller, Hieflau, Landl. — „... sehr häufig bis in die Voralpen.“ (Hayek 1914 : 653)

Leontodon L. — Milchkraut, Löwenzahn

L. autumnalis L., Herbst-Milchkraut oder -Löwenzahn

Eisenerz, Prossen, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Tull, Münichtal, Tullingeralm, Jassingau, Sulzbach, Hinterradmer, Hieflau, Landl. — α) *vulgaris* Neilr. „... in den Voralpen seltener“; β) *pratensis* (Lk.) Koch „So besonders in den Voralpen bis in die Krummholzregion häufig, aber auch in tieferen Lagen, ...“; γ) *alpinus* Gaud. „... in der höheren Voralpen- und Krummholzregion nicht selten.“ (Hayek 1914 : 658—659)

L. helveticus Mérat em. Widder (= *L. pyrenaicus* auct.), Schweizer-Milchkraut
Leobnermauer, Polster, Grübel, Rössel, Reichenstein, Großscharte, Teicheneck-
alm, Wildfeld, Großkogel, Weichböden, Zeiritzkampel, Brunnebenalm, Hüpf-
lingerhals, Lugauer bis 1950 m, Polster, Neuburgeralm, Scheuecheckalm. —
„... in der Krummholz- und Hochalpenregion (1700—2300 m). In den nörd-
lichen Kalkalpen auf dem Kalbling und Sparafeld bei Admont, ... dem Eisen-
erzer Reichenstein und Hochschwab. Sehr häufig in der ganzen Kette der Zen-
tralalpen bis zum Wechsel.“ (Hayek 1914 : 660)

L. hispidus L., Rauhes Wiesen-Milchkraut

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg,
Galleiten, Schlingerweg, Tull, Jostrum, Hohenegg, Münichtal, Kalte Mauer,
Hasenwilzing, Hochblaser, Leopoldsteinersee, Seeau, Brandstein, Hörndlmauer,
Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Polster, Prebichl, Grübel, Kotalm, Tullinger-
alm, Speikkogel, Wildfeld, Zeiritzkampel, Jassingau, Braunseissattel, Goldeck,
Hartelsgraben, Haselkar, Hinterradmer, Gespitzter Stein, Hüpflingeralm,
Krautgarten, Lichtmoos, Polster-Lugauer bis 1850 m, Neuburgersattel, Rad-
mortal, Scheuecheckalm, Sulzbach, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Sulzkar,
Hieflau, Landl, Buchberg. — *pratensis* (Strobl) Hay. α) *vulgaris* (Koch) Hay.
„... bis in die Voralpen häufig“; β) *glabratus* (Koch) Hay. „... gemein bis in
die Voralpen“; *alpinus* (Jacq.) Hay. γ) *dubius* (Hoppe) Hay. „... in der höhe-
ren Voralpen- und Krummholzregion sehr häufig.“ (Hayek 1914 : 661)

L. hispidus L. subsp. *hastilis* (L.) Rchb. (= *L. danubialis* Jacq.), Glattes oder
Kahles Wiesen-Milchkraut

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg,
Galleiten, Schlingerweg, Tull, Hohenegg, Jostrum, Münichtal, Leopoldstein,
Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Brandstein, Hasenwilzing, Ge-
hardsbachsattel, Frauenmauer, Sonnschienalm, Rohr, Eisenerzerhöhe, Polster,
Prebichl, Grübel, Tullingeralm, Kotalm, Bärnloch (Kaiserschild), Jassingau,
Ofenbach, Faschinggraben, Gespitzter Stein, Lichtmooshöhe, Neuburgersattel,
Radmortal, Sulzbach, vor dem Goldeck, Weinkeller, Tamischbachturm, Hieflau,
Landl, Sulza, Buchberg. — *alpinus* (Jacq.) Hay. δ) *opimus* Koch „Im Fels-
schutt der Kalkvoralpen häufig und überall bis ins Tal herabsteigend.“ (Hayek
1914 : 662)

L. hispidus L. subsp. *hyoseroides* (Welwitsch) J. Murr (= *L. hyoseroides* Wel-
witsch), Glattes oder Kahles Schlitzblatt-Milchkraut

Kalte Mauer, Seeau, Gehardsbachsattel, Schuß, Fobes, Androthalm, Moosalm,
Weinkeller, Tamischbachturm. — *alpinus* (Jacq.) Hay. ε) *hyoseroides* (Welw.)
Hay. „An Felsen der Kalkvoralpen, selten. Im Hartelsgraben bei Hieflau!;
auf der Kräuterin (Nevole), ...“ (Hayek 1914 : 662) / „In einem trockenen Bach-
bett auf Kalkgerölle am Fuße des großen Buchsteins oberhalb Gstatterboden
(UE).“ (Fritsch 1929, 66 : 89)

L. hispidus L. subsp. *pseudocrispus* (C. H. Schultz) J. Murr, Rauhes Schlitzblatt-
Milchkraut

„In einem trockenen Bachbett auf Kalkgerölle am Fuße des großen Buchsteins
oberhalb Gstatterboden ... In demselben Bachbett, etwas höher oben, verein-
zelt (Universitäts-Exkursion) ...“ (Fritsch 1930 : 89)

L. incanus (L.) Schrank, Graues Milchkraut

Leopoldsteinersee, Seeau, Schuß, Fobes, Gehardsbachsattel, Klamm bei Fridauwerk, Kalte Fölz, Jassingau, Ofenbach, Gespitzter Stein, Hieflau (Lend), Steinwand. — „An Felsen und im Felsschutt, an steinigen sonnigen Stellen bis in die Krummholzregion, nur auf Kalk. Häufig bei Admont und im Gesäuse, auf der Pitz, den Abhängen des Scheiblingstein und Kalbling; bei Ober- und Unterlaussa ...“ (Hayek 1914 : 663) / [„Im unteren Tollinggraben bei Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 81)]

L. montanus Lamk., Berg-Milchkraut

Polster, Reichenstein, Zeiritzkampel, Kaiserschild, Lugauer (Polster). — „... in der Krummholz- und Hochalpenregion (1700—2500 m) der nördlichen Kalkalpen zerstreut. Auf dem Scheiblingstein, dem Kalbling und Sparafeld bei Admont, im Sulzkaar bei Hieflau, auf dem Reiting, Eisenerzer Reichenstein, Hochschwab, ...“ (Hayek 1914 : 660); [„Auf dem Bösenstein (Palla). Hayek gibt die Pflanze nur für die nördlichen Kalkalpen an. Belege liegen mir nicht vor“ (Fritsch 1930, 67 : 81)]

Mycelis Cass. (Cicerbita Wallr., Lactuca L.) — Mauerlattich

M. muralis (L.) Dum. [= Cicerbita muralis (L.) Wallr.], Gewöhnlicher Mauerlattich

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Großfözl, Münichtal, Hasenwilzing, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Gehardsbachsattel, Kotalm, Tullingeralm, Lasitzen, Hochalm, Jassingau, Ofenbach, Radmertal, Braunseissattel, Faschinggraben, Hinterradmer, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Gespitzter Stein, Krautgarten, Lichtmoos, Polster, Scheucheckalm, Sulzbach, Waggraben, Weinbergsattel, Weinkeller, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza. — „... sehr häufig bis in die Krummholzregion (1700 m).“ (Hayek 1914 : 677)

Picris L. — Bitterkraut

P. hieracioides L., Gewöhnliches Bitterkraut

Hie und da, Geyeregg, Eisenerz 1947, Trofeng. — [„Am Veitsberg bei Leoben mit *Rosa gallica* L. und *Genista ovata* W. K.; bei Göß an der Straße nach Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 81)]

P. hieracioides L. subsp. auriculata (C. H. Schultz) Hayek (= P. auriculata C. H. Schultz), Gebirgs- oder Rauhes Bitterkraut

Wegscheide — Radiokurve (Straße auf den Prebichl), Kleinfözl, an zwei Stellen im Lugauergebiet: Krautgarten, Lichtmooshöhe.

P. hieracioides L. subsp. crepoides (Saut.) Simk. (= P. crepoides Saut.), Pippau- oder Kahles Bitterkraut

[„... Sehr häufig im Ennstale bei Admont (Strobl!), ferner in Holzschlägen zwischen Greith und Weichselboden (Eberstaller).“ (Hayek 1914 : 665)]

Prenanthes L. — Hasenlattich

P. purpurea L., Gewöhnlicher oder Purpurner Hasenlattich

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Großfözl, Kleinfözl, Münichtal, Hasenwilzing, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Fobis, Hinterseeau, Gehardsbachsattel, Polster, Prebichl, Kotalm, Tullingeralm, Lasitzen, Kalte Fözl, Sandgrube, Jassingau, Ofenbach, Radmertal, Hinterradmer, Faschinggraben, Weinkeller, Gespitzter Stein, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Krautgarten, Lichtmoos, Scheuchekalm, Weinbergsattel, Waggraben, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza, Buchberg. — „... häufig bis in die Krummholzregion.“ (Hayek 1914 : 684)

Sonchus L. — Gänsedistel

S. arvensis L., Acker-Gänsedistel

Eisenerz, Münichtal, Seeau, Sulza. — „... gemein bis in die Voralpen, ...“ (Hayek 1914 : 678)

S. asper (L.) Hill, Rauhe oder Dornige Gänsedistel

Eisenerz, Trofeng, Krumpental, Münichtal, Jassingau, Hieflau, Landl. — „... sehr häufig bis in die Voralpen.“ (Hayek 1914 : 678)

S. oleraceus L., Gewöhnliche oder Kohl-Gänsedistel

Eisenerz, Trofeng, Krumpental, Münichtal, Galleiten, Jassingau, Hieflau, Landl. — „... sehr häufig bis in die Voralpen.“ (Hayek 1914 : 679)

Taraxacum Wiggers — Löwenzahn, Kuhblume

T. alpinum (Hoppe) Hegetschw., Alpen-Kuhblume, -Löwenzahn

Spitzboden, Brandstein, Krumpen, Reichenstein, Großscharte, Speikkogel, Wildfeld, Zeiritzkampel, Haselkar, Lugauer, Polster, Zinödl, Tamischbachturm. — „Auf feuchten Alpentriften, am schmelzenden Schnee in der Krummholz- und Hochalpenregion (1700—2400 m) der nördlichen Kalk- und besonders der Zentralalpen verbreitet.“ (Hayek 1914 : 674)

T. cucullatum Dahlst., Kapuzen-Kuhblume oder -Löwenzahn

Fobes, Polster, Neuwaldeck, Rössel-Plattenalm, Hüpflingerhals, Lins, Halterhütte, Hochalm, Tullingeralm in großer Anzahl (ohne *Taraxacum alpinum*!), Speikkogel, Wildfeld, Heßhütte-Koderalm, Seekar, Tamischbachturm. — „... In der Steiermark konnte ich *T. cucullatum* bisher nur im Hochmölbinggebiet bei Liezen und auf dem Reiting in den Eisenerzer Alpen sammeln; R. Wagner fand es in derselben Alpengruppe auf der Teicheneckalm unter dem Kragelschinken und auf dem Reichenstein ...“ (Melzer 1962 : 93) / „... wird erst von Melzer 1962 : 93 als neu für die Steiermark (Hochmölbing und Reiting) genannt, wobei dieser auch zwei Funde von R. Wagner aus den Eisenerzer Alpen (Teicheneckalm auf dem Wildfeld und Reichenstein) anführt. In den folgenden Jahren fand Wagner die durch die blaßgelbe Färbung der röhrigen Kronen sehr auffallende Sippe in derselben Alpengruppe auf der Hochalm und dem Speikkogel im Wildfeldgebiet und im Seekar (= Radmerkar) des Zeiritz-

kampels, in der Hochschwabgruppe auf der Fobesalm bei Eisenerz und auf dem Polster ober der Leobnerhütte, dann in den Ennstaler Alpen auf dem Tamischbachturm und in den Österreichischen Kalkalpen auf der Eßlingalpe der Voralpe bei Altenmarkt. . . Gipfel der Voralpe bei Altenmarkt, Kräuterin (Hochschwabgruppe), . . .“ (Melzer 1966 : 90—91)

T. laevigatum (Willd.) DC., Gehörnte, Glatte, Heide- oder Trift-Kuhblume oder Löwenzahn

Mooslandl beim Kaserbauern. — [„Am Münzenberg bei Leoben an trockenen Stellen mit *Vicia lathyroides* L. Neu für Obersteiermark!“ (Fritsch 1930, 67 : 82)]

T. officinale F. Weber, Gewöhnliche oder Wiesen-Kuhblume, -Löwenzahn

Eisenerz, Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Großfözl, Kleinfözl, Münichtal, Hasenwilzing, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Schuß, Gehardsbachsattel, Sackwiesensee, Prebichl, Kotalm, Tullingeralm, Teicheneck, Seekar, Kalte Fözl, Sandgrube, Bärnloch, Jassingau, Ofenbach, Hinteradmer, Radmertal, Krautgarten, Scheucheckalm, Sulzbach, Waggraben, Hieflau, Landl, Sulza. — „... gemein bis in die Voralpen und um die Alpenhöhlen und auf Viehweiden auch in der Krummholzregion.“ (Hayek 1914 : 674)

T. palustre (Lyons) Symons [= *T. paludosum* (Scop.) Crépin], Sumpf-Kuhblume, -Löwenzahn

Leopoldsteinersee, Sackwiesensee, Weißenbach-Winterhöhe, über Jassingau, Sulza, Mooslandl. — [„Auf Moorwiesen bei . . . Admont, . . .“ (Hayek 1914 : 673)]

Tragopogon L. — Bocksbart

T. orientalis L., Gewöhnlicher oder Großblütiger Wiesen-Bocksbart

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Schlingerweg, Tull, Jostrum, Großfözl, Münichtal, Jassingau, Radmertal, Hinterradmer, Hieflau, Landl, Sulza.

Willemetia (Neck.) Cass. — Kronlattich

W. stipitata (Jacq.) Cass., Gewöhnlicher Kronlattich

Prossen, Gsoll, Hohenegg, Tull, Kleinfözl, Leopoldsteinersee, Schuß, Fobes, Sackwiesensee, Tullingeralm, Brunnebenalm, Zeiritzalm, Sandgrube, Jassingau-Höllgraben, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingerhals, Lichtmoos, Lugauer-Polster bis 190 m, Neuburgeralm, Scheucheckalm, Hieflau, Moosalm, Sulza. — „... bis in die Krummholzregion, mit Vorliebe auf kalkfreiem Boden. In den nördlichen Kalkvoralpen . . . in der Kaiserau bei Admont, bei Johnsbach, in der Dürradmer, am Prebichl und am Fuß des Reiting, auf dem Hochschwab, . . . Häufig in allen Mooren des Ennstales sowie im ganzen Zuge der Zentralalpen bis zum Wechsel.“ (Hayek 1914 : 671—672) / „Im Teichengraben bei Kallwang (Wagner).“ (Fritsch 1933, 70 : 13)

Compositae — Korbblütler
Asteraceae (Tubuliflorae) — Röhrenblütler

Achillea L. — Schafgarbe

A. atrata L., Schwarze Schafgarbe

Pfaffenstein, Neuwaldeck, Schiestlhaus, Polster, Grübelmauer, Grübel, Reichenstein, Großscharte, Wildfeld, Polster-Lugauer bis 2000 m, Kaiserschild. — „... in der Krummholz- und Hochalpenregion (1600—2400 m) auf Kalk. ... ferner in Gesellschaft der folgenden im Toten Gebirge und den Ennstaler Alpen; auf dem Gamsstein, selten auf dem Eisenerzer Reichenstein, Hochschwab, ...“ (Hayek 1913 : 526)

A. clavenae L., Weißer Speik

Kalte Mauer, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Brandstein, Frauenmauer, Pfaffenstein, Hörndlmauer, Sonnstein, Gehardsbachsattel, Trenchtling, Klamm bei Fridauwerk, Polster, Grübel, Reichenstein, Kotalm, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Sandgrube, Eingang der Kalten Fölz nach dem 12er-Wächter, Jassingau auf der Bahnmauer, Radmertal, Hartelsgraben, Haselkar, Gespitzter Stein, Polster-Lugauer bis 2200 m, Neuburgersattel, Scheucheckkogel, Weinkeller, Zinödl, Tamischbachturm. — „f. α) intercedens Heimerl. An Felsen und im Felsschutt der höheren Voralpen bis in die Krummholzregion. Häufig in der ganzen Kette der nördlichen Kalkalpen, ab und zu auch in die Täler herabsteigend, ...“; f. β) capitata (Willd.) Heimerl. „... und einzeln auch in den nördlichen Kalkalpen, wie auf dem Kalbling bei Admont, dem Polster bei Vordernberg, ...“ (Hayek 1913 : 528)

A. clusiana Tausch, Ostalpen- oder Clusius-Schafgarbe

Großfözl, Frauenmauer, Sonnstein, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Brandstein, Sonnstein, Spitzboden, Trenchtling, Polster, Grübel, Rössel, Reichenstein, Tullingeralm, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kaiserschild, Haselkar, Hüpflingerhals, Polster-Lugauer bis 1900 m, Sulzkar, Koderalm, Tamischbachturm, Zinödl, Heßhütte. — „... in der Krummholz- und Hochalpenregion (1600 bis 2200 m) der nördlichen Kalkalpen. ... häufig in den Ennstaler Alpen und von da ostwärts immer häufiger bis zur Raxalpe.“ (Hayek 1913 : 526)

A. clavenae L. x A. clusiana Tausch = A. x reichardtiana Beck

„Unter den Stammeltern in den nördlichen Kalkalpen sehr selten. Bisher nur ... auf dem Reiting (Khek) und an der Südseite des Eisenerzer Reichenstein (Nevole).“ (Hayek 1913 : 527)

A. millefolium L., Gewöhnliche Schafgarbe

Prossen, Geyeregge, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Großfözl, Kleinfözl, Münichtal, Leopoldstein, Seeau, Gehardsbachsattel, Hasenwilzing, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Gerichtsgraben, Prebichl, Polster, Grübel, Tullingeralm, Kotalm, Seekar, Teicheneckalm, Jassingau, Ofenbach, Weidböden, Radmertal, Hinterradmer, Faschinggraben, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpfingersattel, Krautgarten, Lichtmoos, Polster, Neuburgeralm,

Scheuchekalm, Sulzbach, Goldeck, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza, Buchberg; eine dunkelrot blühende Gartenform in der Hieflauerstraße verwildert! — „... gemein bis in die Krummholzregion.“ (Hayek 1913 : 531)

A. millefolium L. subsp. **sudetica** (Opiz) Weiss, Sudeten-Schafgarbe

Polster, Hintererzberg, Pfaffenstein, Grübel, Teicheneck, Rössel, Tullingeralm, Wildfeld, Zeiritzkampel, Polster (Lugauer), Sulzkar, Heßhütte. — „... Ferner in den nördlichen Kalkalpen im Grüblkar des Eisenerzer Reichenstein (Freyn!).“ (Hayek 1913 : 530) / „... auf Alpenmatten des Zeyritzkampel (Nevole).“ (Fritsch 1930, 67 : 79)

A. ptarmica L., Bertram-Schafgarbe, Deutscher Bertram

Münichtal (Hochofen) 1961, Prossen 1961, Hieflauerstraße 1947, Fichtenstraße 1947, Trofeng 1965, 1966, Finstergraben in der Radmer 1947.

Adenostyles Cass. — **Alpendost**

A. alliariae (Gouan) Kern., Weißfilziger oder Grauer Alpendost

Jostrum, Leopoldstein, Hochblaser, Fobes, Gehardsbachsattel, Trenchtling, Polster, Kotalm, Großscharte, Tullingeralm, Hochalm, Neuwaldecksattel, Wildfeld, Zeiritzkampel, Ramsau, Kalte Fölz, Sandgrube, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingeralm, Polster-Lugauer bis 1850 m, Neuburgeralm, Scheuchekalm, Waggraben, Weinbergsattel, Zinödl, Tamischbachturm; weiß blühend: Kotalm — Großscharte. — „... der Voralpen bis in die Krummholzregion (900—2000 m). Verbreitet im ganzen Zuge der nördlichen Kalkalpen, ...“ (Hayek 1913 : 478)

A. glabra (Mill.) DC., Grüner oder Kahler Alpendost

Geyeregg, Gsoll bis ins Bärnloch, Hintererzberg, Hohenegg, Gradstein im Tull, Ramsau, Lasitzen, Hasenwilzing, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Brandstein, Frauenmauer, Pfaffenstein, Gehardsbachsattel, Rohr, Androthalm, Polster, Krumpfen, Kotalpe, Tullingeralm, Stadelstein, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Bärnloch, Sandgrube, Jassingau, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Krautgarten, Lichtmoos, Polster, Radmertal, Scheuchekalm, Sulzbach, Weinbergsattel, Weinkeller, Hieflau, Sulzkar, Zinödl, Tamischbachturm, Landl, Buchberg; weiß blühend am Tamischbachturm, auf der Hasenwilzing. — „... der Voralpen bis in die Krummholzregion (2000 m). Sehr häufig in den nördlichen und südlichen Kalkalpen ...“ (Hayek 1913 : 477)

A. alliariae (Gouan) Kern. × **A. glabra** (Mill.) DC. = **A. × canescens** Sennholz

Polster-Lugauer. — [„... fand ich 1963 mehrfach auf der Nordseite der Voralpe bei Altenmarkt ...“ (Melzer 1964 : 117—118)]

Ambrosia L. — **Ambrosie, Traubenkraut**

A. artemisiifolia L. (= *A. elatior* L.), Beifußblättrige Ambrosie

1965 in Eisenerz verwildert, wieder verwildert 1971 am Hannaboden bei Eisenerz.

Anaphalis DC. — Perlblume

A. margaritacea (L.) Benth. & Hook., Gewöhnliche Perlblume

In Trofeng verwildert 1966, im Finstergraben 1947 beobachtet. — „Als Zierpflanze kultiviert und gelegentlich verwildert, ... — Heimat: Nordamerika und NO-Asien.“ (Janchen 1958 : 672)

Antennaria Gaertn. — Katzenpfötchen

A. carpatica (Wahlbg.) R. Br., agg., Karpathen-Katzenpfötchen

Auf dem Zeiritzthörl. — „... in der Krummholz- und Hochalpenregion (1500 bis 2400 m) der nördlichen Kalk- und der Zentralalpen. In den nördlichen Kalkalpen nur auf tiefgründigem Humus sehr selten in den Admonter und Johnsbacher Alpen (Hatzi); ... häufiger auf dem Zeiritzkampel, dem Eisenerzer Reichenstein, dem Hochschwab ...“ (Hayek 1913 : 503)

A. dioica (L.) Gaertn., Gewöhnliches Katzenpfötchen

Prossen, Geyeregg, Au, Jostrum, im Sulzkar, Kalte Mauer, Seeau, Eisenerzhöhe, Sonnstein, Brandstein, Polster-Neuwaldeck, Teichenecksattel, Großkogel, Wildfeld, Kalte Fölz, vor der Jassingau, Haselkar, Hinterradmer, Polster (Lugauer), Sulza. — „... sehr häufig bis in die Hochalpenregion (2100 m).“ (Hayek 1913 : 504)

Anthemis L. — Hundskamille

A. arvensis L., Acker-Hundskamille

Schlackenberger, Münichtal, Mooslandl, Sulza. — „... häufig bis in die Voralpentäler.“ (Hayek 1913 : 523)

A. cotula L., Stinkende Hundskamille

Eisenerz 1947, im Gsoll 1966. — „... Gemein bei Admont; ...“ (Hayek 1913 : 523)

A. tinctoria L., Färber-Hundskamille

Eisenerz 1952–1956, Landl. — „... bis in die Voralpentäler zerstreut ...“ (Hayek 1913 : 521)

Arctium L. — Klette

A. lappa L., Große Klette

Eisenerz-Münichtal, Radmer, Mooslandl. — „... bis in die Voralpentäler. ... bei Admont, ... Leoben, ...“ (Hayek 1913 : 584)

A. minus (Hill.) Bernh., Kleine Klette

Eisenerz, Gsoll, Trofeng, Blumau, Münichtal, Weißenbachl, Jassingau, Radmer, Braunseissattel, Lichtmooshöhe, vor dem Goldeck, Weinkeller, Waggraben, Ennseck. — „... bis in die Voralpen. Bei ... Admont, ...“ (Hayek 1913 : 583)

A. nemorosum Lej. & Court., Hain- oder Auen-Klette

Gegen die Gsollalm! — „... im Johnsbachtale!“ (Hayek 1913 : 583)

A. tomentosum Mill., Wollige oder Spinnweben-Klette

Eisenerz, Schlingerweg, Radmer, Waggraben.

Arnica L. — **Wolferlei**

A. montana L., Berg-Wolferlei, Arnika

Einige Pflanzen auf der Prossen! Moosalm (Arnikariedel), Teichenecksattel, Wildfeldabhang nach dem Teichenecksattel, Kragelschinken, Brunnebenalm, Seekar, Weißenbachl ober Jassingau, unterm Dürrenkogel ober Jassingau, am Eingang in die Lasitzen, im Schlingerweg, Braunseissattel, Hüpflingerhals, Neuburgeralm, Halser ober Hieflau, Kirchenlandl, Mooslandl, Sulza, Gams. — „... auf kalkfreiem Boden bis in die Krummholzregion (2000 m). Gemein durch die ganze Kette der Zentralalpen bis zum Wechsel... Ferner in den nördlichen Kalkalpen... am Kalbling und bei der Treffneralm bei Admont, bei Unterlaussa, überall auf dem Hochschwab, ...“ (Hayek 1913 : 555)

Artemisia L. — **Beifuß**

A. absinthium L., Wermut

Verwildert oft: Eisenerz, Trofeng, Krumpental, Münichtal, Seeau. — [... bis in die Voralpen, stellenweise häufig... Bei Unterlaussa und auf der Eßling-alpe bei Altenmarkt a. d. Enns; ...“ (Hayek 1913 : 543—544)]

A. mutellina Vill. [= *A. laxa* (Lam.) Fritsch], Echte Edelraute

„An Felsen in der Hochalpenregion (2000 bis 2600 m) auf kalkfreiem Boden, nicht häufig. ... in den nördlichen Kalkalpen auf Schiefer auf dem Zeiritz-kampel.“ (Hayek 1913 : 545). — Auf der Griesmauer wachsend, ehemals ange-pflanzt. (H. Melzer, briefl. Mitt. v. 3. 4. 1973). Nach Janchen 1958 : 708 „vor-wiegend auf Urgestein, seltener auf Kalk“.

A. vulgaris L., Gewöhnlicher Beifuß

Eisenerz, Trofeng, Krumpental, Tull, Münichtal, Hieflau, Landl. — „... gemein bis in die Voralpen.“ (Hayek 1913 : 546)

Aster L. — **Aster, Sternblume**

A. alpinus L., Alpen-Sternblume, -Aster

Seeau, Frauenmauer, Trenchtling, Polster, Vordernberger Zinken, Grübel, Rössel, Grübelmauer, Stadelstein, Wildfeld, Steinwand, Dörfelstein in Moos-landl.

subsp. **breyninus** (Beck) Hay., Nordostalpen-Sternblume

„An steinigen grasigen Stellen, an Felsen in der Krummholzregion der nörd-lichen Kalkalpen zerstreut. ... am Sulzkaarhund bei Hieflau und ober der Enns nächst dem Himbeerstein, auf dem Großen Buchstein, dem Eisenerzer Reichenstein, Hochturm, Trenchtling, Hochschwab, dem Hochkahr, ...“ (Hayek 1913 : 492)

subsp. **dolomiticus** (Beck) Hay., Dolomiten-Sternblume

Vordernberger Zinken, Rössel, Trenchtling. — „An felsigen Stellen in der Krummholz- und Hochalpenregion der Zentralalpen, selten. ... Ferner in den nördlichen Kalkalpen auf dem Reiting.“ (Hayek 1913 : 492)

A. bellidiastrum (L.) Scop., Sternlieb

Geyeregg, Au, Gsoll bis ins Bärnloch, Kalte Mauer, Hochblaser, Hasenwilzing, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Brandstein, Frauenmauer, Pfaffenstein, Hirscheck-Neuwaldeck, Gehardsbachsattel, Eisenerzer Höhe, Sonnstein, Sonnschienalm, Hörndlmauer, Schiestlhaus, Polster, Grübel, Rössel, Reichenstein, Kotalm, Tullingeralm, Speikkogel, Wildfeld, Kalte Fölz, Bärnloch, Sandgrube, Jassingau, Radmortal, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingerhals, Polster-Lugauer bis 2200 m, Neuburgersattel, Scheucheckalm, Weinbergsattel, Weinkeller, Zinödl, Tamischbachturm, Hieflau, Wandau, Landl, Buchberg. — „... der Voralpen bis in die Hochalpenregion (2270 m) gemein; ...“ (Hayek 1913 : 493)

A. lanceolatus Willd., Lanzettblättrige Sternblume

In großen Mengen bei den ehemaligen Lagerhäusern (Baracken) in der Trofeng.

A. novae-angliae L., Neu-England-Sternblume, -Aster

„... auf einem Schuttplatz bei Eisenerz, 1966. ...“ (Melzer 1967 : 45). — (Heimat: Nordamerika.)

A. tradescantii L., Weißblütige oder Kleinblütige Sternblume

Eisenerz am Hannaboden verwildert, auch beim Jostrumbauern.

Bellis L. — Gänseblümchen, Maßliebchen

B. perennis L., Gewöhnliches Gänseblümchen, Maßlieb

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Donnersalm, Tull, Jostrum, Kleinfölz, Großfölz, Münichtal, Hasenwilzing, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Gerichtsgraben, Prebichl, Grübel, Kotalm, Tullingeralm, Teichenecksattel, Großkogel, Jassingau, Ofenbach, Radmortal, Fashinggraben, Goldeck, Haselkar, Hinterradmer, Hüpflingeralm, Krautgarten, Lichtmoos, Neuburgeralm, Polster bis 1600 m, Scheucheckalm, Sulzbach, Weinkeller, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza, Buchberg. — „... gemein bis in die Krummholzregion (1800 m) ...“ (Hayek 1913 : 494)

Bidens L. — Zweizahn

B. tripartita L., Acker- oder Dreiteiliger Zweizahn

Bis jetzt nur auf der Sulza mit *Triglochin palustre* L., *Polygonum* mite Schrank beobachtet. — „... bis in die Voralpentäler verbreitet ...“ (Hayek 1913 : 515)

Bupthalmum L. — Ochsenauge

B. salicifolium L., Gewöhnliches Ochsenauge

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Großfözl, Kleinfözl, Münichtal, Hasenwilzing, Hochblaser, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Brandstein, Gehardsbachsattel, Frauenmauer, Pfaffenstein, Hörndlmauer, Sackwiesensee, Rohr, Polster, Grübel, Kotalm, Tullingeralm, Krumpensee, Stadelstein, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kalte Fözl, Bärnloch, Sandgrube, Jassingau, Radmertal, Sulzbach, Weinkeller, Braunseissattel, Hartelsgraben, Haselkar, Gespitzter Stein, Hüpflingerhals, Krautgarten, Lichtmoos, Polster, Neuburger Sattel, Scheucheckalm, Waggraben, Weinbergsattel, Zinödl, Tamischbachturn, Hieflau, Landl, Steinwand, Buchberg. — „...bis in die Krummholzregion, mit Vorliebe auf Kalk. Gemein durch die nördlichen und südlichen Kalkalpen. ...“ (Hayek 1913 : 511)

Calendula L. — Ringelblume

C. officinalis L., Echte oder Gewöhnliche Ringelblume

Manchmal verwildert: Eisenerz, Prossen, Trofeng, Münichtal. (Heimat: Mittelmeergebiet.)

Carduus L. — Distel

C. acanthoides L., Weg-Distel

Eisenerz, Prossen, Münichtal, Gsoll-Prebichl, Schlingerweg, Sulzbach, Hinteradmer. — „... gemein bis in die Voralpen.“ (Hayek 1913 : 592)

C. crispus L., Krause Distel

Eisenerz-Münichtal, seit 1946 jedes Jahr.

C. defloratus L. agg., Felsen- oder Wald-Distel

C. crassifolius Willd. [= *C. defloratus L. subsp. crassifolius (Willd.) Hayek*], Dickblättrige Wald-Distel

Prossen, Geyeregg, Tull, Gsoll, Hintererzberg, Kalte Mauer, Hochblaser, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Schuß, Fobes, Brandstein, Frauenmauer, Pfaffenstein, Hörndlmauer, Gehardsbachsattel, Sonnstein, Sonnschienalm, Sackwiesensee, Rohr, Trenchtling, Vordernberg, Polster, Prebichl, Grübel, Krumpenfall, Reichhals, Kotalm, Tullingeralm, Wildfeld, Seekar, Zeiritzkampel, Kalte Fözl, Sandgrube, Bärnloch, Jassingau, Ofenbach, Hartelsgraben, Haselkar, Gespitzter Stein, Hüpflingeralm, Krautgarten, Lichtmoos, Polster-Lugauer bis 1850 m, Neuburgersattel, Radmertal, Scheucheckkogel, Sulzbach, Waggraben, Weinbergsattel, Weinkeller, Sulzkar, Tamischbachgraben, Hieflau, Wandaubücke, Landl, Steinwand, Buchberg; weiß blühend: Krumpenfall, Hieflau, Wandaubücke; hellrosa blühend: Polster, Tullingeralm. — „Nicht selten in der Voralpenregion des Hochschwab, Reiting, ... bei Vordernberg...“ (Hayek 1913 : 596); „Im Gebiete des Reichensteins am Krumpenfall (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 80)

C. defloratus L. subsp. **tridentinus** (Evers) Lad. (= *C. viridis* Kern.), Grasgrüne Wald-Distel

Frauenmauer, Teicheneck, Zeiritzkampel, Kaiserschild, Ofenbach, Tamischbachturm, Koderalm, Zinödl, Hartelsgraben, Lugauer bis 2100 m. — „Häufig in der ganzen Kette der nördlichen Kalkalpen vom Dachstein bis Mariazell und zum Hochschwab, weiter östlich seltener und meist nur in annähernden Formen . . .“ (Hayek 1913 : 596)

C. nutans L., Nickende Distel

Bei der Station Glaslbremse von 1937—1946 beobachtet.

C. personata (L.) Jacq., Kletten- oder Berg-Distel

Franzosenbichl, Jostrum, Hintererzberg, Prebichl-Polster, Kotalm, Tullingeralm, Brunnebenalm, Zeiritzkampel, Sandgrube, Radmortal, Hartelsgraben, Hinterradmer, Polster (Lugauer), Koderalm. — „... Häufig im Gebiet der nördlichen Kalkalpen, besonders aber in allen Tälern und Schluchten der Zentralalpen bis zum Wechsel, ...“ (Hayek 1913 : 591)

Carlina L. — Eberwurz, Wetterdistel

C. acaulis L., Wetterdistel, Erd-Eberwurz, Silberdistel

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Blumau, Schlingerweg, Galleiten, Jostrum, Leopoldsteinersee, Gehardsbachsattel, Frauenmauer, Fobes, Eisenerzhöhe, Polster, Kotalm, Tullingeralm, Bärnloch (Ramsau), Jassingau, Haselkar, Radmortal, Hinterradmer, Gespitzter Stein, Hüpflingerhals, Lugauer bis 2200 Meter, Neuburgeralm, Scheucheckkogel, Sulzbach, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Hieflau, Landl. — „... häufig bis in die Krummholzregion.“ (Hayek 1913 : 580)

C. acaulis L. var. **alpina** Jacq.

Tull, Gsoll, Neuwaldeck, Jassingau, Radmortal, Sulza. — „... bei Unterlaussa, ...“ (Hayek 1913 : 581)]

C. stricta (Rouy) Fritsch [= *C. vulgaris* L. subsp. *longifolia* (Rchb.) Arcang.], Langblättrige Eberwurz

[„... bis in die Voralpen. ... bei Unterlaussa; ...“ (Hayek 1913 : 582)]

C. vulgaris L., Gewöhnliche Eberwurz

Prossen, Geyeregg, Au, Gsoll, Jostrum, Hintererzberg, Seeau, Jassingau, Radmortal, Tamischbachturmgebiet, Hieflau, Landl. — „... häufig bis in die Voralpen.“ (Hayek 1913 : 581)

Centaurea L. — Flockenblume

C. cyanus L., Kornblume

Nur vereinzelt um Eisenerz: Eisenerz selbst, Trofeng, Gsoll an der neuen Straße, Münichtal, Landl, Sulza; dunkelpurpurn und weiß blühend: Gsoll an der neuen Straße.

C. jacea L., Gewöhnliche Flockenblume

Eisenerz, Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Münichtal, Leopoldsteinersee, Seeau, Fobes, Jassingau, Krautgarten, Lichtmoos, Radmertal, Weinbergsattel, Hieflau, Landl, Buchberg.

C. jacea L. subsp. subjacea (Beck) Hyl., Kammschuppige oder Fransen-Flockenblume

Prossen, Hohenegg, Münichtal, Gsoll-Prebichl, Jostrum, am Lauf im Tull (sehr stark zerschlitzt), Leopoldsteinersee an nassen Stellen, Fobes, in der Kalten Fölz, Jassingau, Station Radmer, Hieflau, Mooslandl, Sulza. — „Häufig... im Ennstale bei... Admont, Hieflau;... Im Murtale von Kraubath bis Leoben, bei Donawitz, ...“ (Hayek 1914 : 644)

C. jacea L. × C. jacea L. subsp. subjacea (Beck) Hyl. = C. × stiriaca Hayek

Nicht selten unter den Stammeltern: Jassingau, Münichtal. — „... im Gesäuse, ...“ (Hayek 1914 : 643)

C. montana L., Berg-Flockenblume

Trofeng, Gsoll bis ins Bärnloch, Hintererzberg, Erzberg, Wiesmath, Hasenwilzing, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Brandstein, Hörndlmauer, Gehardsbachsattel, Polster, Kotalm, Tullingeralm, Vordernberg, Sandgrube, Kalte Fölz, Jassingau, Ofenbach, Goldeck, Hartelsgraben, Hüpflingerhals, Krautgarten, Lichtmoos, Polster (Lugauer), Neuburgeralm, Scheuchekalm, Weinkeller, Tamischbachturm, Zinödl, Hieflau, Landl. — „... Voralpen bis in die Krummholzregion, mit Vorliebe auf Kalk. Verbreitet durch die ganze Kette der nördlichen Kalkalpen ...“ (Hayek 1913 : 636)

C. pseudophrygia C. A. Meyer, Perücken-Flockenblume

Eisenerz 1946—1950, Münichtal 1960—1962, in der Teichen, Zeiritzalm, Heßhütte, Koderalm. — „... In den nördlichen Kalkalpen... bei Johnsbach und um die Koderalm, im Ennstale, bei Vordernberg; ...“ (Hayek 1914 : 648)

C. scabiosa L., Große, Lederige oder Grindkraut-Flockenblume

Prossen, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Schlingerweg, Tull, Münichtal, Jostrum, Jassingau, Hieflau, Landl; weiß blühend am Schlackenberge beim Sandstrahlgebläse. — „[β] praealpina Beck... An Felsen und im Felsschutt der Kalkvoralpen bis in die Krummholzregion. Auf... dem Scheiblstein bei Admont; ...“ (Hayek 1913 : 640)]

C. scabiosa L. subsp. alpestris (Hegetschw.) Kotula, Alpen-Flockenblume

Am Markussteig des Pfaffensteins, im Bärnloch der Gsoll, am Westeingang der Frauenmauerhöhle gegen das Neuwaldeck. — „Unter Krummholz und an Felsen in der Krummholzregion der nördlichen Kalkalpen selten. Auf dem Ebenstein in der Hochschwabgruppe (Nevole); ...“ (Hayek 1913 : 640)

Cirsium Mill. — Kratzdistel

C. arvense (L.) Scop., Acker- oder Feld-Kratzdistel

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg, Tull, Jostrum, Münichtal, Leopoldstein, Pfaffenstein-

abhänge, Prebichl, Kotalm, Tullingeralm, Jassingau, Braunseissattel, Hinter-radmer, Krautgarten, Lichtmooshöhe, Scheuheckalm, Sulzbach, Tamischbach-turm, Hieflau, Landl.

C. arvense (L.) Scop. × **C. erisithales** (Jacq.) Scop. = **C. × erisithaliforme** Preiss-mann

Eisenerz.

C. arvense (L.) Scop. × **C. palustre** (L.) Scop. = **C. × čelakovskyanum** Knaf
Kleinfölz, Scheuheckalm, Mooslandl.

C. carniolicum Scop., Krainer-Kratzdistel

Kalte Mauer, vor der Fobesalm, Frauenmauer, Gehardsbachsattel, Fobes, Lammingeck, Bärnloch, in der Gsoll, vor der Leobnerhütte von der Polster-alm kommend, Niederthörl, Hochthörl, Hochalm-Wildfeld, Stadelstein, Wild-feld, Hartelsgraben, Goldeck, Haselkar, Hüpflingerhals, Polster (Lugauer) — Abstieg zum Hartelsgraben, Scheuheckalm, Sulzkarhund. — „An kräuter-reichen Stellen, unter Krummholz, an steinigen Plätzen der höheren Vor-alpen- und Krummholzregion der Kalkalpen nicht häufig. ... Am Ennseck, Sulzkaarhund und Hochthor, am Abhang des Natterriegel gegen Lausa, auf dem großen und kleinen Buchstein, beim Ortlesgrabenköhler auf dem Lug-auer; auf dem Stadlstein und Wildfeld bei Vordernberg; ...“ (Hayek 1913 : 615) / „Im Hochschwabgebiet im Ebensteinkar unter dem Ebenstein, 1600 m, ... (Nevole 1929).“ (Fritsch 1930, 67 : 80)

C. carniolicum Scop. × **C. erisithales** (Jacq.) Scop. = **C. × benacense** Treuinfels
Neuwaldeck, Gehardsbachsattel, ober dem Hartelsgraben, Gsoll im Bärnloch.

C. carniolicum Scop. × **C. spinosissimum** (L.) Scop. = **C. × nevoleanum** Hayek
Beim Nebelkreuz des Wildfelds. — Neu für Österreich!

C. eriophorum (L.) Scop., Wollköpfige Kratzdistel

Auf der Au beim ehemaligen Kriegerdenkmal, Jostrum, Donnersalm, Radmer-hals, Gsoll, Neuwaldeck, Moosalm, Tullingeralm, Schafferplan, Teicheneck, Hinterradmer, Neuburgersattel, Buchberg. — „... auf der Moseralp und am Kalbling bei Admont, bei Unterlaussa; auf dem Eisenerzer Reichenstein. Auf dem Gamsstein und der Voralpe, nicht selten in der Hochschwabgruppe, ...“ (Hayek 1913 : 598) / „Am Thalkogel bei Vordernberg in Menge ...“ (Fritsch 1930, 67 : 80)

C. erisithales (Jacq.) Scop., Klebrige Kratzdistel

Prossen, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlin-gerweg, Tull, Jostrum, Hohenegg, Hasenwilzing, Münichtal, Leopoldsteinersee, Leopoldstein, Seau, Fobes, Hörndlmauer, Gehardsbachsattel, Frauenmauer, Polster, Prebichl, Kotalm, Tullingeralm, Teichenecksattel, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Sandgrube, Jassingau, Ofenbach, Radmertal, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Gespitzter Stein, Krautgarten, Lichtmoos, Scheu-heckalm, Sulzbach, Waggraben, Weinbergsattel, Weinkeller, Hieflau, Landl, Sulza, Tamischbachturm; rosa blühend: Hohenegg, Prossen, Hintererzberg, Jostrum, Leopoldsteinersee, Jassingau, Hartelsgraben, Hieflau. — „... Sehr häufig durch die ganze Kette der nördlichen Kalkalpen, ...“; „β) rubrum Porta ... Bei Groß-Reifling (Khek!) ...“ (Hayek 1913 : 616—617)

C. erisithales (Jacq.) Scop. × **C. heterophyllum** (L.) Hill = **C. × tappeineri** (Rchb. f.) Treuinfels

Kleinfölz am Zöbererkogel.

C. erisithales (Jacq.) Scop. × **C. oleraceum** (L.) Scop. = **C. × candolleum** Nae-geli

Nicht selten unter den Stammeltern: Geyeregg, Au, Schlingerweg, Leopoldsteinersee, Jassingau, Radmer, Landl, Sulza, Lichtmoos. — „... Johnsbach, Groß-Reifling; ... bei der Bahnstation Gmeingrube bei Vorderberg“; „f. rubriflorum Khek ... Bei Groß-Reifling (Khek).“ (Hayek 1913 : 623)

C. erisithales (Jacq.) Scop. × **C. palustre** (L.) Scop. = **C. × huteri** Hausmann = **C. ochroleucum** All.

Prossen, Kleinfölz, Leopoldsteinersee, Seeau. — „Bei Johnsbach, am Ausfluß des Leopoldsteinersees, am Fuß des Reiting, ...“ „f. ausserdorferi (Hausm.) Hay. ... bei ... Groß-Reifling (Khek!), ...“ (Hayek 1913 : 603—604)

C. erisithales (Jacq.) Scop. × **C. spinosissimum** (L.) Scop. = **C. × flavescens** Koch

Moosalpe. — „Auf der Moosalpe nächst dem Wildfeld (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 81)

C. heterophyllum (L.) Hill, Verschiedenblättrige Filz- oder Alant-Kratzdistel

Am sogenannten Zöbererkogel in der Kleinfölz, Wald-Brunnebenalm.

C. oleraceum (L.) Scop., Kohldistel

Prossen, Eisenerz, Geyeregg, Trofeng, Gsoll, Hohenegg, Galleiten, Schlingerweg, Krumpental, Tull, Jostrum, Großfözl, Kleinfözl, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Münichtal, Jassingau, Radmertal, Hinterradmer, Braunseissattel, Krautgarten, Lichtmoos-Polster, Scheuchekalm, Weinkeller, Hieflau, Landl, Sulza. — [„Ein Exemplar beim Nuchtschacht nächst Proleb-Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 80)]

C. oleraceum (L.) Scop. × **C. arvense** (L.) Scop. = **C. × reichenbachianum** Lühr Werkschule.

C. oleraceum (L.) Scop. × **C. palustre** (L.) Scop. = **C. × hybridum** Koch (= **C. × lacteum** Schleich)

Mooslandl. — [„... bei Hessenberg nächst St. Peter-Freyenstein; ...“ (Hayek 1913 : 619)]

C. palustre (L.) Scop., Sumpf-Kratzdistel

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Kleinfözl, Münichtal, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Pfaffenstein, Seeau, Jassingau, Radmertal, Hinterradmer, Braunseissattel, Krautgarten, Lichtmoos, Neuburgeralm, Scheuchekalm, Sulzbach, Weinkeller, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza.

C. palustre (L.) Scop. × **C. oleraceum** (L.) Scop. = **C. × hybridum** Koch

Auf der Sulza, Hieflau.

C. rivulare (Jacq.) All., Bach-Kratzdistel

Auf der Sulza, Mooslandl (ober St. Gallen gegen das Erb).

C. rivulare (Jacq.) All. × **C. palustre** (L.) Scop. = **C. × subalpinum** Gaud.

Auf der Sulza mit den Stammeltern.

C. spinosissimum (L.) Scop., Stacheligste Kratzdistel

Reichenstein, Hochthörl, Nebelkreuz unterm Wildfeld bis nahe dem Wildfeldgipfel, Buchstein. — „... auf dem Kalbling, Pyrgas und Scheiblingstein bei Admont, dem Buchstein, der Hochalpe und dem Reichenstein bei Eisenerz, auf dem Hochschwab ...“ (Hayek 1913 : 629)

C. vulgare (Savi) Ten. [= *C. lanceolatum* (L.) Scop.], Lanzettblättrige Kratzdistel

Prossen, Eisenerz, Trofeng, Gsoll, Galleiten, Hintererzberg, Tull, Münichtal, Seeau, Jassingau, Radmertal, Hinterradmer, Lichtmooshöhe, Sulzbach, Tamischbachturm, Hieflau, Landl.

C. vulgare (Savi) Ten. × **C. eriophorum** (L.) Scop. = **C. × gerhardtii** C. H. Schultz

Galleiten.

C. waldsteinii Rouy [= *C. pauciflorum* (W. K.) Spreng.], Große Armköpfige oder Waldstein's Kratzdistel

Heinritzbach gegenüber dem Bahnhof Eisenerz, Radmerhals, Finstergraben an mehreren Stellen. — „... In den Eisenerzer Alpen an der Südseite des Leobner bei Wald (Nevole!).“ (Hayek 1913 : 611)

Conyza Less. — Berufkraut, Katzenschweif

C. canadensis (L.) Cronq. (= *Erigeron canadensis* L.), Kanadisches Berufkraut

Eisenerz, Münichtal, Jassingau, Hieflau, Landl. (Heimat: Nordamerika) — „... In Obersteiermark bei ... Admont, ... Leoben ...“ (Hayek 1913 : 487)]

Doronicum L. — Gemswurz

D. austriacum Jacq., Österreichische Gemswurz

Jostrum, Gsoll, Kalte Mauer, Frauenmauer, Gehardsbachsattel, Hieseleck, Polster, Kotalm, Tullingeralm, Roßkar, Moosalm, Lasitzen, Seekar, Sandgrube, Hartelsgraben, Braunseissattel, Hüpflingeralm, Scheucheckalm, unterm Polster des Lugauer, Weinkeller, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Almmauer. — „An Gebirgsbächen, feuchten Waldstellen, unter subalpinen Hochstauden, bis in die Krummholzregion (2000 m). Verbreitet durch die ganzen Voralpen ...“ (Hayek 1913 : 560)

D. calcareum Vierh., Kalkliebende Gemswurz

Hochschwabplateau, Schiestlhaus. — „... in der Krummholz- und Hochalpenregion (1600—2200 m) der nordöstlichsten Kalkalpen. Häufig auf dem Hochschwab, ...“ (Hayek 1913 : 558)]

D. glaciale (Wulf.) Nym., Gletscher-Gemswurz

Trenchtling, Polster, Vordernberger Zinken, Grübelmauer, Grübel, Reichenstein, Niederthörl, Speikkogel, Wildfeld, Zeiritzkampel. — „... in der Krummholz- und Hochalpenregion (1600—2400 m) der Kalk- und Zentralalpen zerstreut. In den nördlichen Kalkalpen ... auf dem Eisenerzer Reichenstein, Wildfeld, Polster und Reiting. ...“ (Hayek 1913 : 557)

D. grandiflorum Lamk., Großköpfige Gemswurz

Reichenstein. — „... in der Krummholz- und Hochalpenregion (1700—2400 m) besonders der nördlichen Kalkalpen. ... Auf dem Pyrgas, Scheiblingstein und Kalbling bei Admont, dem Neuburg bei Johnsbach; auf dem Eisenerzer Reichenstein, Hochschwab ...“ (Hayek 1913 : 559)

Echinops L. — Kugeldistel

E. sphaerocephalus L., Gewöhnliche, Vielblütige oder Bienen-Kugeldistel

Am Tullweg 1957—1960 verwildert, Trofeng 1966. — [„... zerstreut und selten. Bei Leoben (Witasek!) ...“ (Hayek 1913 : 579)]

Erigeron L. — Berufkraut

E. acris L., Scharfes Berufkraut

Münichtal, Tull, vor der Werkschule, Jassingau, Braunseissattel, Lichtmoos, vor dem Goldeck, Tamischbachturm, Wandaubücke, Landl. — „... häufig bis in die Voralpen (1300 m).“ (Hayek 1913 : 483)

E. acris L. subsp. **angulosus** (Gaudin) Vaccari (= *E. droebachiensis* Müll.), Kantiges Berufkraut

Hintererzbergthal, Kalte Fözl — Eingang nach dem 12er-Wächter, Tamischbachturm, Wandaubücke. — f. *glabratus* Neilr. „Im Schotter der Flüsse, an Felsen, trockenen Stellen der Voralpentäler. An der Enns bei Admont und im Johnsbachtale, bei Eisenerz und am Prebichl, ...“ (Hayek 1913 : 483)

E. annuus (L.) Pers., Weißes Berufkraut

Eisenerz, Trofeng, Straße von Eisenerz nach Münichtal, Jassingau, Hieflau, Wandau, Landl (Bahnhof), Mooslandl. (Heimat: Nordamerika). — „... besonders in niedrigen Gegenden nicht selten. In Obersteiermark am Bahndamm bei Admont, bei Landl, ...“ (Hayek 1913 : 487) / [„Im Tollinggraben bei Leoben noch in 900 m Seehöhe (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 78)]

E. polymorphus Scop., Kahles Berufkraut

Gsoll im Bärnloch, Vordernberg, Kalte Mauer, Frauenmauer, Sonnstein, Hörndlmauer, Gehardsbachsattel, Trenchtling, Brandstein, Polster, Grübel, Stang, Hochalm, Rössel, Kotalm, Tullingeralm, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kaiserschild, Haselkar, Hüpfingerhals, Lugauer bis 1700 m, Polster, Scheuchekalm, Weinbergsattel, Koderalm, Zinödl, Heßhütte, Tamischbachturm, Alm-mauer, Buchberg. — „Auf Alpenwiesen, an steinigen grasigen Plätzen, an Felsen der Voralpen bis in die Hochalpenregion (1400—2000 m). Häufig in der ganzen Kette der nördlichen und südlichen Kalkalpen ...“ (Hayek 1913 : 485)

E. uniflorus L., Einblütiges Berufkraut

[„... Ferner in den nördlichen Kalkalpen auf dem Hochschwab.“ (Hayek 1913 : 486)]

Eupatorium L. — Wasserdost

E. cannabinum L., Gewöhnlicher Wasserdost

Prossen, Geyeregg, Gsoll, Blumau, Galleiten, Hintererzberg, Tull, Jostrum, Hasenwilzing, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Kalte Fölz, Jassingau, Braunseissattel, Hartelsgraben, Krautgarten, Lichtmoos, Radmertal, Sulzbach, vor dem Goldeck, Waggraben, Weinkeller, Tamischbachturm, Hieflau, Landl; weiß blühend in der Gsoll. — „... sehr häufig bis in die Voralpen.“ (Hayek 1912 : 476)

Galinsoga R. et P. — Franzosenkraut

G. parviflora Cav., Kleinblütiges Gängel- oder Franzosenkraut

Eisenerz, Prossen, Krumpental, Trofeng, Tull, Münichtal, Hieflau, Landl, Sulza. — [Auf Äckern, Brachen, wüsten Plätzen, bis in die Voralpentäler häufig und meist massenhaft. Wurde erst 1860 vereinzelt in Graz beobachtet, ... 1892 bei Donawitz und im Liesingtal ...] (Hayek 1913 : 517)]

Gnaphalium L. — Ruhrkraut

G. hoppeanum Koch, Alpen-Ruhrkraut

Kalte Mauer, Trenchtling, Reichenstein, Niederthörl, Wildfeld, Haselkar, Polster (Lugauer), Ennstalerhütte (Tamischbachturm). — „... in der Krummholz- und Hochalpenregion der Kalkalpen selten. ... auf dem Kalbling bei Admont, dem Rössel bei Eisenerz, Hochschwab, Hochkahr, ...“ (Hayek 1913 : 500)

G. norvegicum Gunn., Norwegisches Ruhrkraut

Kalte Mauer, Teicheneck, Wildfeld, Weidböden, Zeiritzkampel, Polster (Lugauer). — „... der Voralpen bis in die Hochalpenregion (1500—2100 m). Häufig in der ganzen Kette der Zentralalpen bis zum Wechsel, ... Selten hingegen in den nördlichen Kalkalpen. Auf dem Kalbling bei Admont, beim Plattenkreuz am Prebichl, auf dem Erzberg bei Eisenerz, der Voralpe, dem Hochschwab, ...“ (Hayek 1913 : 499—500)

G. supinum L., Niedriges oder Kleines Ruhrkraut

Pfaffenstein, Trenchtling, Polster, Plösch, Teicheneck, Wildfeld, Brunnebenalm, Zeiritzkampel, Seekar, Tamischbachturm. — „... in der Krummholz- und Hochalpenregion (1600—2500 m). Verbreitet durch die nördlichen Kalkalpen, viel häufiger aber in der ganzen Kette der Zentralalpen bis zum Wechsel; ...“ (Hayek 1913 : 501)

G. sylvaticum L., Wald-Ruhrkraut

Prossen, Geyeregg, Au, Gsoll, Hohenegg, Tull, Jostrum, Seeau, Hintererzberg, Kotalm, Lasitzen, Jassingau, Braunseissattel, Haselkar, Hüpflingerhals, Lichtmoos, Neuburgeralm, Polster (Lugauer), vor dem Goldeck, Weinkeller, Wag-

graben, Tamischbachturm, Hiefiau, Landl, Sulza. — „In Wäldern und Holzschlägen häufig bis in die Krummholzregion.“ (Hayek 1913 : 499)

Guizotia Cass. — Ramtillkraut

G. abyssinica (L.) Cass., Abyssinisches Ramtillkraut

Trofeng und Radiokurve vor dem Prebichl 1966 verwildert. — [In Judenburg 1956. (Melzer H. 1957, 87 : 116)]

Helianthus L. — Sonnenblume

H. annuus L., Echte Sonnenblume

Hie und da verwildert: Trofeng 1965, Radiokurve vor dem Prebichl 1966, Sulza 1947. (Heimat: Mexiko.)

Homogyne Cass. — Brand- oder Alpenlattich

H. alpina (L.) Cass., Grüner oder Echter Brandlattich

Tull, Jostrum, Donnersalm, Leopoldstein, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Brandstein, Hörndlmauer, Sackwiesensee, Polster, Grübel, Moosalm, Lasitzen, Tullingeralm, Reichenstein, Großscharte, Teicheneckalm, Großkogel, Wildfeld, Ramsau, Kalte Fölz, Braunseissattel, Faschinggraben, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Gespitzter Stein, Hüpflingeralm, Polster, Neuburgeralm, Scheuchneckalm, Weinkeller, Tamischbachturm, Sulza, Gamsforst. — „... der **Voralpen** bis in die Hochalpenregion (2500 m) sehr häufig ...“ (Hayek 1913 : 553)

H. discolor (Jacq.) Cass., Verschiedenfarbiger, Filz- oder Zweifarbiger Brandlattich

Galleiten, Kalte Mauer, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Brandstein, Frauenmauer, Pfaffenstein, Sonnstein, Sonnschienalm, Hörndlmauer, Gehardsbachsattel, Gsoll, Polster, Grübel, Reichenstein, Speikkogel, Wildfeld, Zeiritzkampel, Tullingeralm, Kaiserschild, Haselkar, Polster-Lugauer bis 2200 m, Neuburgeralm, Scheuchneckalm, Zinödl, Tamischbachturm, Lerchkogel bei Palfau. — [„... in der Krummholz- und Hochalpenregion (1500—2400 m) sowohl der nördlichen als der südlichen Kalkalpen häufig und ab und zu bis in die Täler herabsteigend, wie bei Admont, im Krampengraben bei Hafning nächst Vordernberg, beim Lignitbergwerk von Göriach am Hochschwab ...“ (Hayek 1913 : 553)]

Inula L. — Alant

I. conyzia DC., Dürrewurz

Prossen, Krumpental, Münichtal, Ennseck ober Hiefiau, Gebiet des Tamischbachturms, Mooslandl. — „... zerstreut bis in die Voralpentäler. ... Frauenberg bei Admont, Hiefiau; bei ... Leoben, Trofeng nächst Eisenerz, ...“ (Hayek 1913 : 508)

Leontopodium R. Br. — Edelweiß

L. alpinum Cass., Alpen-Edelweiß

Trenchtling, Zeiritzkampel; angepflanzt vor der Sandgrube des Kaiserschilds. — „... in der Krummholz- und Hochalpenregion der Kalk- und Zentral-

alpen ziemlich verbreitet, aber infolge der Nachstellung durch Einheimische und Fremde schon ziemlich selten; ab und zu auch ins Tal herabsteigend. ... Auf dem Eisenerzer Reichenstein, Zeiritzkampel; in der Hochschwabgruppe auf dem Trenchtling, ...“ (Hayek 1913 : 502)

Leucanthemum Mill. — Wucherblume

L. atratum (Jacq.) DC. (= *Chrysanthemum atratum* Jacq.), Schwarzrandige Wucherblume

Hochblaser, Kalte Mauer, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Brandstein, Frauenmauer, Pfaffenstein, Gehardsbachsattel, Hörndlmauer, Trenchtling, Polster, Grübel, Rössel, Reichenstein, Gsoll (Bärnloch), Tullingeralm, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Sandgrube, Bärnloch, Haselkar, Hüpflingerhals, Polster — Lugauer bis 2200 m, Neuburgeralm, Scheuchekalm, Weinkeller, Sulzkar, Heßhütte, Zinödl, Tamischbachturm, Almmauer, Buchberg. — „... in der Krummholz- und Hochalpenregion (1500—2300 m) der nördlichen und südlichen Kalkalpen häufig; ...“ (Hayek 1913 : 539)

L. vulgare Lamk. (= *Chrysanthemum leucanthemum* L.), Gewöhnliche Wucherblume

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Großfözl, Kleinfözl, Münichtal, Leopoldsteinersee, Seeau, Polster, Prebichl, Grübel, Tullingeralm, Kotalm, Teicheneck, Seekar, Kalte Fölz, Jassingau, Ofenbach, Radmertal, Hinterradmer, Faschinggraben, Hartelsgraben, Haselkar, Gespitzter Stein, Krautgarten, Lichtmoos, Neuburgeralm, Scheuchekalm, Sulzbach, Goldeck, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza. — „Auf Wiesen gemein bis in die Voralpen.“ (Hayek 1913 : 538)

Matricaria L. — Kamille

M. chamomilla L., Echte Kamille

Eisenerz, Jassingau, Trofeng, Gsoll, Jostrum, Hieflau, Landl. — „... zerstreut und stellenweise massenhaft. ... bei Admont ...“ (Hayek 1913 : 534)

M. discoidea DC., Strahllose Kamille

Eisenerz, Trofeng, Krumpental, Gsoll, Jassingau, Ofenbach, Hieflau, Landl. (Heimat: NO-Asien, nordwestl. Nordamerika.)

Petasites Mill. — Pestwurz

P. albus (L.) Gaertn., Weiße Pestwurz

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Kleinfözl, Großfözl, Münichtal, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Gehardsbachsattel, Polster, Prebichl, Lasitzen, Kotalm, Sandgrube, Ramsau, Jassingau, Braunseissattel, Faschinggraben, Hartelsgraben, Hinterradmer, Gespitzter Stein, Krautgarten, Lichtmoos, Polster, Neuburgeralm, Radmertal, Sulzbach, Waggraben, Weinkeller, Tamischbachturmgebiet, Hieflau, Landl, Sulza. — „An Bächen, quelligen Stellen, in feuchten Holzschlägen besonders der Voralpen. Häufig durch die ganze Kette der nördlichen Kalk- und der Zentralalpen ...“ (Hayek 1913 : 550)

P. hybridus (L.) Gaertn., Mey. & Scherb., Gewöhnliche Pestwurz

Prossen, Krumpental, Trofeng, Schlingerweg, Gsoll, Tull, Münichtal, Leopoldstein, Kotalm, Radmortal, Hieflau, Landl. — „... häufig bis in die Voralpen.“ (Hayek 1913 : 549)

P. paradoxus (Retz.) Baumg. [= *P. niveus* (Vill.) Baumg.], Alpen- oder Schnee-weiße Pestwurz

Auf der Au, am Franzosenbichl, an der Bahnstraße, auf der Blumau bei der Sprungschanze, häufig in der Jassingau, besonders auf der neuen Straße gegen Weißenbach, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Frauenmauer, Pfaffenstein, beim 12er-Wächter, Station Radmer, Hartelsgraben, Gespitzter Stein, Radmortal, Weinkeller, Tamischbachgraben, Hieflau — Wandau, Landl. — „An Bächen, steinigen Stellen, im Felsschutt und besonders im Geröll der Gießbäche der nördlichen und südlichen Kalkalpen von der Talsohle bis in die Krummholzregion sehr häufig.“ (Hayek 1913 : 552)

Pulicaria Gaertn. — Flohkraut

P. dysenterica (L.) Bernh., Ruhrwurz, Großes Flohkraut

Sulza, Mooslandl. — [„... bis in die Voralpentäler, meist gesellig. ... bei ... Admont, Wildalpen ...“ (Hayek 1913 : 509)]

Rudbeckia L. — Sonnenhut

R. hirta L., Rauhhaarige Rudbeckie — Sonnenhut

In der Krippau bei Großreifling 1968. (Heimat: Nordamerika.) — „... in größerer Zahl beim Bahnhof von Großreifling (Stenzel!).“ (Hayek 1913 : 514); „... am Bahnhof Großreifling. ...“ (Melzer 1968 : 72)

R. laciniata L., Schlitzblättrige Rudbeckie — Sonnenhut

1965 am Hohenegg verwildert. (Heimat: Nordamerika.)

Saussurea DC. — Alpenscharte

S. discolor (Willd.) DC., Zweifarbige Alpenscharte

Gsoll im Bärnloch, Kalte Mauer, Gehardsbachsattel, Grübel, Grübelmauer, Krumpfen, Rössel, Reichhals, Stang, Wildfeld, Speikkogel, Zeiritzkempel, Polster (Lugauer), Scheuchekkogel, Sulzkarhund. — „An steinigen Stellen, an Felsen und im Felsschutt der Krummholz- und Hochalpenregion der Kalkalpen sehr zerstreut, manchmal auch in tieferen Lagen. In der Hochtorgruppe zwischen Koderalm und oberer Koderalm sowie am Abhang des Hochzinödl gegen das Sulzkaar; auf dem Eisenerzer Reichenstein; ...“ (Hayek 1914 : 586); „Am Reiting (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 80)

S. pygmaea (Jacq.) Spreng., Zwerg-Alpenscharte

Trenchtling, Vordernberger Zinken, Grübel, Grübelmauer, Rössel, Reichenstein (fast bis zum Gipfel), Großscharte, Stadelstein, Speikkogel, Wildfeld, Kragelschinken, Kaiserschild, Lugauer?, Zinödl. — „In Alpenmatten, an steinigen grasigen Stellen in der Krummholz- und Hochalpenregion der Kalkalpen. Auf dem Sparafeld und Kalbling bei Admont, dem Scheiblingstein, Buchstein, Hochzinödl, Eisenerzer Reichenstein, Wildfeld, dem Trenchtling, Hochschwab ...“ (Hayek 1913 : 587)

S. discolor (Willd.) DC. × **S. pygmaea** (Jacq.) Spreng. = **S. × hybrida** Degen & Gáyér

Eisenerzer Reichenstein (siehe Gáyér G. 1928. In: Magyar. Botan. Lapok, 27 : 94—97)

Senecio L. — Greiskraut

S. abrotanifolius L., Bärenkraut, Eberrauten-Greiskraut

Auf der Tullingeralm, Kalte Mauer, Fobes, Brandstein, Sonnstein, Hörndlboden, Sackwiesensee, Gehardsbachsattel. Pfaffing, Kulmalm, Androthalm, Sonnschienalm, Neuwaldecksattel, Frauenmauer, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingerhals, Polster, Neuburgeralm, Scheuchekkogel, Koderalm, Heßhütte, Tamischbachturm; ohne Strahlblüten am Sackwiesensee. — „... in der höheren Voralpen- und Krummholzregion (1200—2000 m) der nördlichen und südlichen Kalkalpen sehr häufig, mitunter auch in die Täler herabsteigend, wie ... bei Unterlaussa, ...“ (Hayek 1913 : 565)

S. erraticus Bertol., Spreizendes Greiskraut

Geyeregg, Bahnhof Eisenerz, Schlackenbergr in Münichtal, Bahnhof Landl. — [„An der Mur bei Leoben und im Schladnitzgraben gegen den Pöllersattel (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 80)]

S. erucifolius L., Rukenblättriges oder Rauken-Greiskraut

Beim Ennsleitner in Mooslandl am Waldrand, in Mooslandl beim Kaserbauer, am Fuße der Steinwand

S. fuchsii C. C. Gmel., Kahles Hain- oder Schmalblättriges Greiskraut

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Großfözl, Kleinfözl, Münichtal, Hasenwilzing, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Brandstein, Gehardsbachsattel, Frauenmauer, Pfaffenstein, Polster, Prebichl, Gröbel, Kotalm, Tullingeralm, Stadelstein, Teicheneckalm, Brunnebenalm, Zeiritzkampel, Kalte Fözl, Sandgrube, Jassingau, Ofenbach, Radmertal, Hinterradmer, Faschinggraben, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingeralm, Krautgarten, Lichtmoos — Polster, Neuburgeralm, Scheucheckalm, Sulzbach, Waggraben, Weinbergsattel, Weinkeller, Sulzkar, Zinödl, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza, Buchberg. — „... bis in die Krummholzregion. Verbreitet durch die nördlichen Kalkvoralpen; ...“ (Hayek 1913 : 572)

S. jacobaea L., Jakobskraut, Jakobs-Greiskraut

Leopoldsteinersee, Eingang der Kalten Fözl, nach dem 12er-Wächter vor der Jassingau, Mooslandl. — [„Bei Leoben nicht selten, so bei Edling, Donawitz und Proleb.“ (Fritsch 1930, 67 : 80)]

S. nemorensis L., Hain-Greiskraut

Prossen, Au, Krumpental, Gsoll, Tull, Galleiten, Jostrum, Pfaffenstein. — „... auf kalkfreiem Boden bis in die Krummholzregion. Verbreitet in den Zentralalpen bis zum Wechsel; sowie in den nördlichen Kalkalpen bei Admont ...“ (Hayek 1913 : 572)

S. ovirensis (Koch) DC., Obir- oder Alpenländisches Greiskraut

Prossen, Au, Gsoll, Trofeng, Krumpental, Hohenegg, Tull, Heinritzbach, Jostrum, Seeau, Hinterseeau, Prebichl, Wiesmath, Hintererzberg, Bärnloch (Ramsau), Jassingau, Hiefrau, Landl. — „... Häufig in der ganzen Kette der nördlichen Kalkalpen; ...“ (Hayek 1913 : 574)

S. rivularis (W. & K.) DC., Krauses, Krausblättriges oder Bach-Greiskraut

Kalte Mauer, Seeau, Polster, Grübel, Reichenstein, Krumpen, Moosalm, Lins, Teicheneckalm, Hackalm, Brunnebenalm, Zeiritzkampel, Sandgrube, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpfingerhals, Polster-Lugauer bis 2200 m, Neuburgeralm, Scheucheckalm, Tamischbachturm. — „Auf Wiesen, in Wäldern, unter Krummholz, besonders aber um die Alpenhütten der Voralpen von der Talsohle bis in die Krummholzregion. Häufig in den nördlichen Kalk- und in den Zentralalpen, ...“ (Hayek 1913 : 573)

S. rupestris W. & K., Felsen-Greiskraut

Eisenerz, Vordernberg, Krumpental bei der Röst, Galleiten, Wiesmath, Tullingeralm, Hintererzberg, Seekar, vor der Scheucheckalm, Hiefrau gegenüber dem Bahnhof, Steinwand; ohne Strahlblüten: Hiefrau — Bahnhof. — „An Felsen und im Felsschutt der Voralpen bis in die Krummholzregion. Häufig in den nördlichen und südlichen Kalkalpen ...; ferner bei ... Leoben, ...“ (Hayek 1913 : 564)

S. subalpinus Koch, Gebirgs-Greiskraut

Geyeregg, Au, Gsoll, Hohenegg, Tull, Hasenwilzing, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Fobes, Gehardsbachsattel, Hieseleck, Polster, Prebichl, Grübel, Vordernberger Zinken, Kotalm, Tullingeralm, Lasitzen, Teicheneckalm, Zeiritzkampel, Seekar, Kaiserschild, Hinterradmer, Faschinggraben, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpfingeralm, Lichtmoos, Polster-Lugauer bis 1850 m, Neuburgeralm, Scheucheckalm, Weinbergsattel, Sulzkar, Zinödl, Tamischbachturm, Almmauer, Hiefrau. — „... in der höheren Voralpen- und Krummholzregion. Verbreitet durch die ganze Kette der nördlichen Kalkalpen ...“ (Hayek 1913 : 568)

S. sylvaticus L., Wald-Greiskraut

Prossen, Tull, Hohenegg. — „In Wäldern und besonders in Holzschlägen in Ober- und Mittelsteiermark, ...“ (Hayek 1913 : 563)

S. viscosus L., Klebriges Greiskraut

Prossen, Geyeregg, Au, Gsoll, Tull, Münichtal. — „... bis in die Voralpen. Häufig durch Ober- und Mittelsteiermark ...“ (Hayek 1913 : 564)

S. vulgaris L., Gewöhnliches Greiskraut, Grimmkraut

Eisenerz, Prossen, Geyeregg, Trofeng, Krumpental, Tull, Münichtal, Hiefrau, Landl. — „... gemein bis in die Voralpentäler.“ (Hayek 1913 : 563)

Serratula L. — Scharte

S. tinctoria L., Färber-Scharte

Eingang zum Ofenbach in der Jassingau. — „Bei ... Vordernberg, ...“ (Hayek 1913 : 633)

Silybum Adans. — Mariendistel

S. marianum (L.) Gaertn., Gewöhnliche Mariendistel

In Eisenerz 1961 verwildert, ebenso in der Gsoll 1960.

Solidago L. — Goldrute

S. canadensis L., Kanadische Goldrute

Am Erzbach in Eisenerz, im Tull, Gsoll, Jassingau, Hartelsgraben im Gesäuse, Hieflau. (Heimat: Nordamerika.)

S. gigantea Ait. (= *S. serotina* Ait.), Späthblühende Goldrute

Häufiger als vorige: Eisenerz, Prossen, Tull, Gsoll, Krumpental, Kleinfölz, Münichtal, Hieflau, Wandau, Landl. (Heimat: Nordamerika.)

S. virgaurea L., Gewöhnliche Goldrute

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg, Ramsau, Hohenegg, Tull, Jostrum, Großfözl, Kleinfözl, Münichtal, Hasenwilzing, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Hörndlmauer, Polster, Lasitzen, Tullingeralm, Kalte Fözl, Sandgrube, Jassingau, Zeiritzkampel, Ofenbach, Radmertal, Braunseissattel, Gold-eck, Hartelsgraben, Haselkar, Hinterradmer, Hüpfingeralm, Krautgarten, Lichtmoos, Neuburgeralm, Scheucheckalm, Sulzbach, Waggraben, Weinberg-sattel, Weinkeller, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza, Buchberg. — „... gemein bis in die Voralpen.“ (Hayek 1913 : 479)

S. virgaurea L. subsp. **alpestris** (W. & K.) Rchb., Alpen-Goldrute

Kalte Mauer, Frauenmauer, Pfaffenstein, Polster, Leobnerhütte, Grübel, Rössel, Tullingeralm, Stadelstein, Wildfeld, Hochalm, Weidböden, Zeiritzkampel, Haselkar, Polster (Lugauer), Lugauer bis 1850 m, Zinödl, Tamischbachturm. — „... in der höheren Voralpen- und Krummholzregion häufig.“ (Hayek 1912 : 480)

Tanacetum L. — Wucherblume

T. (Chrysanthemum) corymbosum (L.) C. H. Schultz, Ebensträußige oder Wald-Wucherblume

Im Gebiet nur am Hohenegg! — „Die Gebirgsform ist: β) subcorymbosum (Schur) Beck. ... bis in die Krummholzregion, stellenweise häufig. Bei Vorderberg, ... Fast überall, besonders aber in höheren Lagen, in der f. sub-corymbosum.“ (Hayek 1913 : 540—541)

T. (Chrysanthemum) parthenium (L.) C. H. Schultz, Mutterkraut

Eisenerz, Trofeng, Krumpental, Heinritzbach, Münichtal, Seeau, Hieflau, Landl, Mooslandl. (Heimat: Südosteuropa, Kleinasien.) — „Beliebte, aus dem Orient stammende Gartenpflanze, die auf Schutt, in Gebüsch, an Zäunen, Häusern, nicht selten, aber meist nur vorübergehend, verwildert vorkommt, wie bei ... Admont, zwischen Palfau und Wildalpen, ...“ (Hayek 1913 : 541)

T. (Chrysanthemum) vulgare L., Rainfarn

Trofeng 1947, Münichtal (Neue Schule) 1964, Station Radmer 1965, 1966. — [... Ober dem Rötelseiner Bauern bei Admont und bei Rottenmann, hier wohl aus Bauerngärten verwildert...] (Hayek 1913 : 542)] — Um Eisenerz jedes Jahr.

Telekia Baumg. — Telekie

T. speciosa (Schreb.) Baumg. (= *Bupthalmum speciosum* Schreb.), Siebenbürgische Telekie

Seit 50 Jahren im Schlingerweg verwildert. (Heimat: Südosteuropa) — In der Reitingau in einer großblütigen und mehrfarbigen Gartenvarietät (var. *gloxiniaeflora* Grönl. & Rpl.) (Melzer 1962, 92 : 91—92.)

Tripleurospermum C. H. Schultz — Kamille

T. maritimum (L.) Koch subsp. **inodorum** (L.) Dostál (= *Matricaria inodora* L.), Geruchlose Kamille

Eisenerz, Trofeng, Jostrum, Münichtal, Radmertal, Hieflau, Landl; schöne gefüllte Gartenform: am Bahnhof, Juli 1968.

Tussilago L. — Huflattich

T. farfara L., Gewöhnlicher Huflattich

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Großfözl, Kleinfözl, Münichtal, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Fobes, Gehardsbachsattel, Frauenmauer, Polster, Prebichl, Kotalm, Tullingeralm, Lasitzen, Jassingau, Radmertal, Braunseissattel, Hinterradmer, Hüpfingeralm, Lichtmoos — Polster (Lugauer), Scheucheckalm, vor dem Goldeck — Hieflau, Landl, Steinwand, Sulza. — „... gemein bis in die Voralpen.“ (Hayek 1913 : 549)

Convolvulaceae — Windengewächse

Calystegia R. Br. — Zaunwinde

C. sepium (L.) R. Br., Gewöhnliche Zaunwinde

Eisenerz, Trofeng, Krumpental, Münichtal, Hieflau, Landl. — „... verbreitet bis in die Voralpentäler.“ (Hayek 1911 : 67)

Convolvulus L. — Winde

C. arvensis L., Acker-Winde

Eisenerz, Trofeng, Krumpental, Münichtal, Hieflau, Landl. — „... bis in die Voralpentäler verbreitet und besonders in niedrigen Gegenden häufig.“ (Hayek 1911 : 67)

Cornaceae — Hartriegelgewächse

Cornus L. — Hartriegel

C. mas L., Gelber Hartriegel

Erst ab Altenmarkt wild (außerhalb des Gebietes). — „In Obersteiermark bisher nur an den Diluvialterrassen der Salza bei Palfau.“ (Hayek 1911 : 1215)

C. sanguinea L., Roter Hartriegel

Prossen, Jostrum, Münichtal, Leopoldsteinersee, Jassingau, Hieflau, Waggraben, Landl. — [„In Obersteiermark bei ... Admont, ... Leoben, St. Peter-Freyenstein, ...“ (Hayek 1911 : 1215)]

Corylaceae — Haselgewächse

Carpinus L. — Hainbuche

C. betulus L., Gewöhnliche Hainbuche, Weißbuche

In Mooslandl ehemals ein Bäumchen (bereits abgeholzt); ab Eßling bis Altenmarkt bereits wild vorkommend.

Corylus L. — Hasel

C. avellana L. — Haselstrauch

Überall um Eisenerz, so auf der Prossen, in der Au, am Geyeregg, in der Gsoll, in der Trofeng, im Krumpental, im Schlingerweg, in der Galleiten, im Tull, Hohenegg, in der Kotalm, Jostrum, Münichtal, Schloß Leopoldstein, beim Leopoldsteinersee, in der Seeau. — In der Jassingau, Radmer, im Lugauergebiet, so am Braunseissattel, im Hartelsgraben, im Krautgarten, im Radmertal, im Sulzbach, im Weinkeller, im Waggraben, in Hieflau, im Gebiet des Tamischbachturmes, in Landl und auf der Sulza, im Schwabeltal.

C. maxima Mill. (= C. tubulosa Willd.), Lamberts-Haselnuß

„Hie und da der Früchte wegen in Gärten kultiviert und ab und zu an Zäunen und in Obstgärten verwildernd, wie bei Vordernberg (Praesens); ...“ (Hayek 1908 : 113) — (Heimat: Südosteuropa, Westasien.)

Crassulaceae — Dickblattgewächse

Jovibarba (Koch) Opiz — Hauswurz

J. hirta (L.) Opiz (= Sempervivum hirtum L.), Kurzhaarige Hauswurz

Kalte Mauer, Leopoldsteinersee, Hörndlmauer, Frauenmauer, Klamm bei Fridauwerk, Tullingeralm, Sandgrube, Jassingau, Ofenbach, Radmertal, Hinterradmer, Haselkar, Hieflau, Wandau, Steinwand, Dörfelstein, Buchberg.

Rhodiola L. — Rosenwurz

R. rosea L. [= Sedum roseum (L.) Scop.], Rosenwurz

Kalte Mauer, Brandstein, Brunnsee bei Wildalpen, Polster, Hirscheck-Neuwaldeck, Grübel, Reichenstein, Moosalm, Kotalm, Wildfeld, Zeiritzkampel,

Haselkar, Hüpflingerhals, Polster, Lugauer bis 1850 m, Sulzkar, Zinödl, Koderalm. — „In den nördlichen Kalkalpen in der Hochtorgruppe, besonders am Sulzkaarhund und dem Hochtor, auf dem Eisenerzer Reichenstein, dem Hochschwab, dem Gamsstein bei Palfau und dem Hochkahr, ...“ (Hayek 1909 : 679) / „Oberhalb der Moosalm am Wege auf das Wildfeld (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 62)

Sedum L. — Fetthenne

S. acre L., Scharfer Mauerpfeffer

Auf der Prossen mit *Asplenium septentrionale*.

S. album L., Weiße Fetthenne

Eisenerz an Mauern, Prossen, Trofeng, Krumpental, Gsoll, Hasenwilzing, Leopoldsteinersee, Rohr, Frauenmauer, Fobes, Brandstein, Sackwiesensee, Hörndlmauer, Gehardsbachsattel, Kotalm, Zeiritzkampel, Sandgrube, Jassingau, Braunseissattel, Hinterradmer, Neuburgeralm, Radmertal, Tamischbachturm, Koderalm, Hieflau, Buchberg.

S. alpestre Vill., Alpen-Fetthenne oder -Mauerpfeffer

Teichenecksattel — Großkogel, Teicheneckalm, Kragelschinken, Brunnebenalm. — „... auf dem Zeiritzkampel, ...“ (Hayek 1909 : 683)

S. atratum L., Dunkle oder Schwärzliche Fetthenne

Sonnstein, Frauenmauer, Polster, Grübel, Wildfeld, Jassingau an der Bahnmauer, Haselkar, Hüpflingerhals, Polster, Lugauer bis 1900 m, Neuburgeralm, Scheuchekalm, Tamischbachturm, Heßhütte, Koderalm.

S. dasyphyllum L., Dickblättrige Fetthenne oder -Mauerpfeffer

Vorderenberg, Hieflau an der Bahnmauer. — „... in Vorderenberg, ...“ (Hayek 1909 : 682); [„Bei Leoben am Häuselberg und im Jassinggraben, ... (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 62)]

S. maximum (L.) Hoffm., Große Fetthenne

Tull, Tröfeng, Eisenerz, Geyeregg, Kotalm, Jassingau, Radmer, Waggraben, Lend bei Hieflau, Landl

S. sexangulare L. (= S. boloniense Loisel.), Milder Mauerpfeffer

Eisenerz, Prossen, Trofeng, Tull, Jassingau, Radmer, Hieflau.

S. spurium M. B., Kaukasische Fetthenne

Trofeng verwildert, an mehreren Stellen (ehemaliges Lager für Banater-Deutsche), Lend bei Hieflau, Bahnhof Landl (hier weiß blühend!). — [„Am Häuselberg und bei Veitsberg nächst Leoben verwildert (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 62)]

S. villosum L., Drüsenhaarige Fetthenne, Flaumiger Mauerpfeffer

„In einem Moore am Fuß des Reiting bei Trofajach; ...“ (Hayek 1909 : 680)

Sempervivum L. — Hauswurz

S. montanum L. subsp. stiriacum Wettst. (= S. braunii Funk), Steirische Hauswurz

Sonnstein, Rotschütt (Leobnermauer), bei der Leobnerhütte am Polster, Kra-

gelschinken, Seekar, Zeiritzthörl. — „In den nördlichen Kalkalpen im Kaisertal des Reiting, auf dem Polster bei Vordernberg und dem Eisenerzer Reichenstein ...“ (Hayek 1909 : 689) / „Am Grat des Zeyritzkampel gegen das Hinakaareck, 2000 m (Nevole).“ (Fritsch 1930, 67 : 62) / „Thalerkogel bei Tragöß (Nevole).“ (Fritsch 1933, 70 : 66)

S. wulfenii Hoppe, Wulfens- oder Gelbe Hauswurz

Bei der Zeiritzalm.

Cruciferae, Brassicaceae — Kreuzblütler

Aethionema R. Br. — Steintäschel

A. saxatile (L.) R. Br., Gewöhnliches Steintäschel

Leopoldsteinersee, Seeau, Schuß — Fobes. — „Im Gesäuse, am Leopoldsteinersee bei Eisenerz, auf der Eisenerzer Höhe, bei Wildalpen, ...“ (Hayek 1909 : 535)

Alliaria Scop. — Lauchkraut

A. petiolata (MB.) Cavara et Grande (= *A. officinalis* Andr.), Gewöhnliches Lauchkraut

Prossen, seit vielen Jahren (beständig!), unterer Jostrumweg. — [„Im Rötzgraben bei Trofalach; bei Leoben und Veitsberg (Wagner).“ (Fritsch 1930 : 60)]

Arabidopsis (DC.) Heynh. — Ackerkresse

A. thaliana (L.) Heynh., Gewöhnliche Ackerkresse

Im Tull, Münichtal, Mooslandl.

Arabis L. — Gänsekresse

A. alpina L., Alpen-Gänsekresse

Krumpentalerbahnhof, Gsoll, Leopoldsteinersee, Fobes, Frauenmauer, Sonnshienalm, Trenchtling, Polster, Grübel, Kotalm, Reichenstein, Stadelstein, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Goldeck, Hartelsgraben, Hüpflingerhals, Lugauer, Polster, Neuburgersattel, Scheuheckalm, Zinödl, Heßhütte, Tamischbachturm, Hieflau, Almmauer.

A. ciliata Clairv. (= *H. corymbiflora* Vest), Voralpen-Gänsekresse

Prossen, Urlaubskreuz, Eisenerz oft zufällig, Tull, Hohenegg, Gradstein, Donnersalm, Jostrum, Kalte Mauer, Seeau, Leopoldsteinersee, Gehardsbachsattel, Brandstein, Polster, Grübel, Kotalm, Galleiten, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Bärnloch, Polster (Lugauer), Koderalm, Tamischbachturm, Almmauer, Hieflau, Gamsforst. — [„... bei Admont, besonders um Hall und Mühlau ...“ (Hayek 1908 : 470/471)]

A. glabra (L.) Bernh. (= *Turritis glabra* L.), Gewöhnliches Turmkraut

Eisenerz 1947, Tull, Geyeregg, Prossen, Münichtal, Leopoldsteinersee, Galleiten, Schwarzenbach, Jassingau.

A. hirsuta (L.) Scop., Rauhaarige Gänsekresse

Prossen, Tull, Jostrum, Gsoll, Rohrmauer, Jassingau, Neustückl, Hieflau, Landl.

A. hirsuta (L.) Scop. subsp. glabra L. (= A. nemorensis Wolf), Wald-Gänsekresse
[„Im Gebiete des Hochschwab, ...“ (Fritsch 1931, 68 : 33)]

A. jacquinii Beck, Maßlieb-Gänsekresse

Seeau, Glaslbremse — Leobnerhütte, Seekar, Ofenbachl, Schwabeltal. —
[„... in der Kaiserau bei Admont am Einfluß in den Teich; ...“ (Hayek 1908: 473) / „In der Kaiserau bei Admont (Salzmann).“ (Fritsch 1929, 64/65 : 42)]

A. pumila Jacq., Niedrige Gänsekresse

Leopoldsteinersee, Seeau, Fobes, Spitzboden, Ofenbachl, Zeiritzkampel, Kaiserschild, Kalte Fölz, Haselkar, Hüpflingerhals, Polster, Lugauer, Scheucheckalm, Radmertal, Tamischbach. — „... am Mühlauerfall und im Schwarzenbachgraben bei Admont, im Gesäuse und Johnsbachtal“; „ß) nitidula Beck ... am Mühlauerwasserfall, am Schafferweg und am Fuß des Kalbling bei Admont; im Gesäuse“ (Hayek 1908 : 472)

A. turrita L., Turm-Gänsekresse, Bogenfrüchtige Gänsekresse

[„Um Leoben (Münzenberg, Seegraben, Veitsberg, Prentgraben) nicht selten (Wagner).“ (Fritsch, 1930, 67 : 61)]

Armoracia Gilib. — Kren, Meerrettich

A. lapathifolia Usteri, Gewöhnlicher Kren oder Meerrettich

Verwildert häufig: Eisenerz, Trofeng, Krumpental, Münichtal, Schlingerweg, Jassingau, Hieflau, Landl. — [„In der Umgebung von Leoben verwildert bei Hinterberg, Donawitz und Proleb; ...“ (Fritsch 1931 : 33)]

Aubrieta Adanson — Aubrietie

Aubrieta species

Bei der Station Erzberg 1964.

Barbarea R. Br. — Barbarakraut

B. vulgaris R. Br., Gewöhnliches Barbarakraut

Eisenerz, Prossen, Trofeng, Krumpental, Tull, Jassingau, Hieflau, Landl.

B. vulgaris R. Br. subsp. arcuata (Opiz) Simk., Bogiges oder Gebogenfrüchtiges Barbarakraut.

[„Unter der Sautratte bei Admont ...“ (Hayek 1909 : 494)]

Berteroa DC. — Graukresse

B. incana (L.) DC., Gewöhnliche Graukresse

Am Frachtenbahnhof in Münichtal 1947. — [„Am Bahndamm bei Admont“ (Hayek 1909 : 510)]

Biscutella L. — Brillenschötchen

B. laevigata L., Gewöhnliches Brillenschötchen

Kalte Mauer, Hochblaser, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Brandstein, Androthalm, Gehardsbachsattel, Lamminggraben, Sonnstein, Sonnschienalm, Schiestlhaus, Trenchtling, Hirscheck — Neuwaldeck, Kalte Fölz, Bärnloch, Jassingau, Ofenbach, Radmerstation, Hartelsgraben, Radmertal, Tamischbachturm, Hieflau. — [„β.) glabra Gaud. Sehr zerstreut unter der behaarten Form. Auf dem Natterriegel bei Admont, . . .“ (Hayek 1909 : 536)]

Brassica L. — Kohl

B. juncea (L.) Czern., Sarepta-Senf, Ruten-Kohl

Radiokurve vor dem Prebichl 1966.

B. napus L., Raps, Repskohl

Eisenerz 1947.

B. nigra (L.) Koch, Schwarzer Senf

Am Franzosenbühel, 1971 (von H. Melzer bestätigt!)

B. oleracea L., Gemüse-Kohl

Trofeng.

B. rapa L. (= B. campestris L.), Rübsen, Weiße Rübe

Trofeng, Krumpental, Münichtal, Eisenerz, Seeausfluß, Jassingau, Hieflau, Mooslandl. — [„a. campestris (L.) Koch . . . sehr häufig um Admont.“ (Hayek 1909 : 551)]

Bunias L. — Zackenschötchen

B. orientalis L., Orientalisches Zackenschötchen

An der Bahnböschung bei Krumau in großer Zahl. Noch außerhalb des Gebietes. — [„ . . . bei Admont, wie am Gesäuseeingang an Straßenböschungen (nach H. Brunner).“ (Melzer 1960 : 86)]

Camelina Crantz — Leindotter

C. alyssum (Mill.) Thell., Gezählter Leindotter

[„Bei Gonedorf nächst St. Peter-Freyenstein; . . .“ (Hayek 1909 : 528)]

C. microcarpa Andrz., Kleinfrüchtiger Leindotter

Am Eisenerzer Bahnhof 1948. — [„Bei Admont, . . .“ (Hayek 1909 : 527) / „Bei Leoben in Getreidefeldern häufig, so am Münzenberg und bei Proleb (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 61)]

Capsella Medicus — Hirtentäschchen

C. bursa-pastoris (L.) Med., Gewöhnliches Hirtentäschel

Eisenerz, Prossen, Trofeng, Krumpental, Tull, Münichtal, Gsoll, Jassingau, Radmer, Scheucheckalm, Tamischbachturm, Hieflau, Landl. — δ. annua Hay. „ . . . bei Groß-Reifling (Wettstein), . . .“ (Hayek 1909 : 526)

Cardamine L. — Schaumkraut

C. amara L., Bitteres Schaumkraut

Au, Geyeregg, Tull, Hohenegg, Donnersalm, Leopoldsteinersee, Seekar (Radmerkar), Gehardsbachsattel, Sackwiesensee, Schuß, Grübel, Kotalm, Hirschecksattel, Hochalm, Weinkeller, Wildfeld, Radmer, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingeralm, Neuburgersattel, Polster (Lugauer), Scheucheckalm. — [*γ. umbrosa* (Lej.) DC. „... im Reitinggraben bei Mautern, ...“ (Hayek 1909 : 483)]

C. flexuosa With., Wald-Schaumkraut

Prossen, Tull, Gsoll, Hohenegg, Donnersalm, Lammgraben, Gehardsbachsattel, Neuwaldeck, Lasitzen, Grübel, Hackalm, Hochalm, Moosalm, Kragelschinken, Brunnebenalm, Jassingau, Eibelkogel, Höllgraben, Faschinggraben, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingeralm, Krautgarten, Lichtmoos, Polster (Lugauer), Scheucheckalm, Landl, Sulza. — „... im Veitl- und Ardngraben bei Admont; auf dem Lichtmeßberge, unter der Kemetwand und am Schafferwege bei Admont; im Gesäuse, am Brucksattel bei Gstatterboden ...“ (Hayek 1909 : 486). [„Bei Leoben am Häuselberg und im Schladnitzgraben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 61)] „Häufig von der Treffneralm bis in das Johnsbachtal (Toncourt).“ (Fritsch 1931, 68 : 33)

C. hirsuta L., Vielstengeliges Schaumkraut

Prossen, Münichtal, Jassingau, Kirchenlandl, Mooslandl, Gams. — [„Im Schladnitzgraben bei Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 61)]

C. impatiens L., Spring-Schaumkraut

Eisenerz, Prossen, Au, Geyeregg, Trofeng, Gsoll, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Hintererzberg, Wildfeldgebiet, Jassingau, Hartelsgraben, Hüpflingeralm, Krautgarten, Radmertal, Sulzbach, Weinkeller, Hieflau, Wag, Lend, Landl. — f. *petalis albis*: Hintererzbergtal. — „*petalis albis*. Gstatterboden im Gesäuse (Univ.-Exkursion).“ (Fritsch 1929, 66 : 78)

C. matthioli Mor. (= *C. hayneana* Welwitsch), Weißes Wiesen-Schaumkraut

[„Proleb bei Leoben; ... (Wagner).“ (Fritsch 1931, 68 : 33)]

C. pratensis L., Wiesen-Schaumkraut

Prossen, Eisenerz, Geyeregg, Tull, Trofeng, Jostrum, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Fobes, Neuburgersattel, Jassingau, Hieflau, Landl; weiß blühend: im Tull.

C. resedifolia L., Resedablättriges Schaumkraut

Aufstieg zur Teicheneckalm vor dem Plöschkogel, Teichenecksattel, Abtreiberhütte, Kragelschinken, Zeiritzkampel, Brunnebenalm. — „Bei der Abtreiberhütte unter dem Wildfeld, auf Urgestein, ... (Wagner).“ (Fritsch, 1930, 67 : 61)

C. rivularis Schur (= *Cardamine crassifolia* auct., non Pourr.), Gebirgs- oder Kleinblütiges Wiesen-Schaumkraut

Neuwaldeck (?), Seekar.

C. trifolia L., Dreiblättriges Schaumkraut

Prossen, Gsoll, Blumau, Tull, Hohenegg, Jostrum, Hasenwilzing, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hackalm, Tullingeralm, Kotalm, Lasitzen, Kalte Fölz, Sandgrube, Jassingau, Radmer, Faschinggraben, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Krautgarten, Lichtmoos, Scheuchekalm, Waggraben, Hieflau, Tamischbachturm, Kirchenlandl, Mooslandl, Buchberg.

Cardaminopsis (C. A. Meyer) Hayek — Schaumkresse

C. (Arabis) arenosa (L.) Hayek, Sand-Schaumkresse

Eisenerz, Prossen, Trofeng, Hohenegg, Tull, Münichtal, Gsoll, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Brandstein, Pfaffenstein, Kalte Mauer, Hörndlmauer, Trenchtling, Hasenwilzing, Frauenmauer, Sonnschienenalm, Polster, Grübel, Hintererzberg, Kotalm, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Sandgrube, Jassingau, Radmer, Hinterradmer, Goldeck, Braunseissattel, Hartelsgraben, Polster (Lugauer), Neuburgersattel, Waggraben, Zinödl, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Steinwand, Buchberg. — „a. simplex (Neilr.) Hay. Im Ennstale bei Admont, ...“ (Hayek 1908 : 479)

C. (Arabis) halleri (L.) Hayek, Haller's Schaumkresse

Prossen, Au, Geyereg, Trofeng, Krumpental, Tull, Hohenegg, Donnersalm, Jostrum, Leopoldstein, Hinterseeau, Schuß, Gerichtsgraben, Prebichl, Grübel, Kotalm, Tullingeralm, Brunnebenalm, Kalte Fölz, Krautgarten, Radmer, Hieflau, Landl. — „... im ganzen Ennstale, Lausatale, ...“ (Hayek 1908 : 480)

C. (Arabis) halleri (L.) Hayek subsp. ovirensis (Wulf.) Hegi & Schmid, Obir-Schaumkresse

Galleiten, Tullingeralm, Polster, Grübel.

Cardaria Desv. — Pfeilkresse

C. draba (L.) Desv. (= Lepidium draba L.), Gewöhnliche Pfeilkresse

Werkschule in Tull, beständig! Schlackenbergr in Münichtal. — „An der Eisenbahn bei Hinterberg und Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 60)

Cheiranthus L. — Goldlack

C. cheiri L., Echter Goldlack

Verwildert 1965, 1966 in Heinritzbach bei Eisenerz. (Heimat: Mittelmeergebiet.)

Cochlearia L. — Löffelkraut, Löffelkresse

C. pyrenaica DC., Pyrenäen-Löffelkraut

Auf der Nordseite der Steinwand am Ende des Karl-August-Steiges gegen die Gams in großer Menge. — „Bei Wildalpen (Nevole), ...“ (Hayek 1909 : 544);

„... Die nach Rothmaler 1963 : 151 subarktisch-alpine Sippe wächst aber auch noch viel weiter westlich bei Gams nahe von Hieflau. Hier wurde sie 1953 von R. Wagner am Ostende des Karl-August-Steiges auf der Steinwand an einem Bach über Dolomitgestein entdeckt.“ (Melzer 1964 : 112)

Dentaria L. — Zahnwurz

D. (Cardamine) bulbifera L., Zwiebeltragende Zahnwurz

Prossen, Gsoll, Gerichtsgraben gegen den Prebichl, Glaslbremse, Großfözl, Kleinfözl, Hasenwilzing, Krumpenfall, Kotalm, Hackalm, Lasitzen, Schwarzenbach, Sandgrube, Tamischbachgraben. — [„Am Alpsteig und Jägerweg, zwischen der Kemetwand und der Scheibleggerhochalpe am Kalbling bei Admont; ...“ (Hayek 1909 : 492)]; „Beim Krumpenfall unter dem Reichenstein; bei der Bahnstation Glaslbremse (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 61)

D. (Cardamine) enneaphyllos L., Neunblättrige Zahnwurz

Prossen, Hasenwilzing, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Neuwaldeck — Hirschecksattel, Gsoll, Grübel, Hackalm, Krumpen, Lasitzen, Teicheneck, Donnersalm, Kalte Fözl, Sandgrube, Jassingau, Ofenbach, Weißenbach (Höllkessel), Braunseissattel, Hartelsgraben, Haselkar, Hinterradmer, Weinkeller, Hüpflingerhals, Krautgarten, Polster (Lugauer), Neuburgersattel, Scheuheckalm, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Hieflau, Kirchenlandl, längs der Bahn von der Station Landl.

Descurainia Webb et Berth. — Besenrauke

D. sophia (L.) Webb (= Sisymbrium sophia L.), Gewöhnliche Besenrauke, Sophienrauke

Am Bahnhof Eisenerz, 1972.

[„... In Obersteiermark hie und da in Admont, ... Leoben, ...“ (Hayek 1908 : 462)]

Diplotaxis DC. — Doppelsame

D. muralis (L.) DC., Mauer-Doppelrauke

Münichtal 1947, Trofeng 1965!, Bahnhof Jassingau. — [„Bei Leoben; ... (Fritsch).“ (Fritsch 1929, 64/65 : 41)]

D. tenuifolia (L.) DC., Ästige Doppelrauke

Münichtal 1947, Eisenerz am Bahnhof 1966, Hieflau. — [„Im Seegraben bei Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 60)]

Draba L. — Felsenblümchen

D. aizoides L., Immergrünes Hunger- oder Felsenblümchen

Frauenmauer, Klamm bei Fridauwerk, Polster, Grübel, Reichenstein, Wildfeld, Zeiritzkampel, Stadelstein, Speikkogel, Lugauer, Polster (Lugauer), Scheuheckalm

D. dubia Suter (= *D. frigida* Saut., *D. huteri* Porta), Kälte-Felsenblümchen

Eisenerzer Alpen: Reichenstein bei Vordernberg, Zeyritzkampel, 2000 m (nach K. P. Buttler, 1967).

D. nemorosa L., Busch-Felsenblümchen

[„Bei St. Michael und Proleb nächst Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1931, 68 : 33)]

D. sauteri Hoppe, Sauters- oder Salzburger Hunger- oder Felsenblümchen

Hochschwab [Warscheneck und Hochmölbing, ...] (nach K. P. Buttler, 1967).

D. stellata Jacq. (= *D. austriaca* Crantz), Sternhaariges Hunger- oder Felsenblümchen

Trenchtling, Polster, Rössel, Reichhals, Stadelstein, Wildfeld, Zeiritzkampel, Lugauer, Tamischbachturm, Zinödl. — „Häufig in den ganzen nördlichen Kalkalpen vom Toten Gebirge ostwärts bis zur Raxalpe, ...“ (Hayek 1909 : 516); „var. *trichopedunculata* Ronn. ... Am Gipfel des Polsters bei Vordernberg (Fritsch).“ (Fritsch 1929, 64/65 : 42); „vom Schneeberg nach Westen bis zum Dachstein und zu den Wölzer Tauern“; für die Eisenerzer Alpen: Trenchtling, Hochturm, Leobner Mauer, Polster, Reichenstein, Gösseck, Wildfeld, Zeyritzkampel, Lugauer, Hochtör, Sparafeld, Kalbling (nach K. P. Buttler, 1967).

Erophila DC. — Hungerblümchen

E. verna (L.) Chevall. subsp. *verna* S. M. Walters [= *Draba majuscula* (Jord.) Rouy & Fouc.], Großes Hungerblümchen

Nur am Leopoldsteinersee beobachtet.

Erucastrum C. Presl — Hundsrauke

E. gallicum (Willd.) O. E. Schulz [= *Hirschfeldia gallica* (Willd.) Fritsch], Französische Hundsrauke

Geyeregg, in der Gsoll an der neuen Straße 1969. — Neu!

E. nasturtiifolium (Poir.) O. E. Schulz [= *Hirschfeldia nasturtiifolia* (Poir.) Fritsch], Stumpfkantige Hundsrauke

Amtshaus Eisenerz 1941, Wegscheide im Gsoll 1964, 1965.

Erysimum L. — Schotendotter, Schöterich

E. cheiranthoides L., Acker- oder Goldlackartiger Schotendotter

Am Bahnhof Eisenerz ständig anzutreffen, Schlackenbergl in Münichtal, 1961 auch in Trofeng. — [„Bei Leoben an der Straße zwischen Bahnhof und Judendorf, ferner bei Veitsberg (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 62)]

E. sylvestre (Crantz) Scop., Wald-Schotendotter

Beim Seeausfluß auf Schutthalden, in der Jassingau an Felsen an mehreren Stellen, Lend bei Hieflau, Hieflau selbst (Eckstallfelsen), Mooslandl am Kalvarienberg (Dörfelstein), auf der Steinwand. — „... im Gesäuse und im Hartelsgraben bei Hieflau, bei Groß-Reifling; ... bei St. Peter-Freyenstein und am Hinterberg bei Leoben, ...“ (Hayek 1908 : 466) / [„An Felsen oberhalb des Bahnhofes Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 62)]

Hesperis L. — Nachtviole

H. candida Kit., Weiße Nachtviole

Trofaiaacher Gößgraben, Aufstieg zur Moosalm, beim Krumpfenfall. — „Unter dem Krumpensee bei Vordernberg, ...“ (Hayek 1909 : 504) / „Auf der Moosalm unter dem Niedertörl im Gebiete des Wildfeld (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 62)

H. matronalis L., Garten- oder Gewöhnliche Nachtviole

Überall verwildert anzutreffen: Eisenerz, Krumpental, Blumau, Münichtal, Leopoldstein, Hieflau. — „Im Brunntal des Hochschwabgebietes ... (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 62)

H. sylvestris Crantz, Wald- oder Wilde Nachtviole

Krumpental in der Nähe der Röst, Blumau. — „In Gärten kultiviert und ab und zu verwildernd, wie bei Admont (Strobl), Johnsbach (Angelis) ...“ (Hayek 1909 : 503)

Hutchinsia R. Br. — Gamskresse

H. alpina (L.) R. Br., Alpen- oder Kalk-Gamskresse

Kalte Mauer, Seeau, Spitzboden, Trenchtling, Schiethylhaus, Polster, Grübelmauer, Grübel, Reichenstein, Stadelstein, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Kaiserschild, Lugauer, Polster, Tamischbachturm, Zinödl, Almmauer. — „... nicht selten bis ins Tal herabgeschwemmt, besonders bei Admont und im Gesäuse ...“ (Hayek 1909 : 524)

H. brevicaulis Hoppe, Kurzstengelige oder Kiesel-Gamskresse

[„In den nördlichen Kalkalpen nur auf dem Reiting und dem Hochschwab“ (Hayek 1909 : 525)]

Kernera Medicus — Kugelschötchen

K. saxatilis (L.) Rchb., Gewöhnliches Kugelschötchen

Gradstein, Schlackenbergr in Münichtal, Rohr, Kalte Mauer, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Brandstein, Pfaffenstein, Klamm bei Fridauwerk, Kotalm, Sandgrube, Jassingau, Radmer, Hartelsgraben, Haselkar, Polster (Lugauer), Scheuchekalm, Tamischbachturm, Almmauer, Hieflau, Steinwand bei Mooslandl.

Lepidium L. — Kresse

L. campestre (L.) R. Br., Feld-Kresse

Eisenerz 1948 am Bahnhof, auf der Blumau. — [„Am Bahndamm bei Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 60)]

L. ruderale L., Stinkende Kresse

Eisenerz 1947. — [„Bei Leoben (Fritsch).“ (Fritsch 1929, 64/65 : 40)]

L. sativum L., Garten-Kresse

Eisenerz 1939.

L. virginicum L., Virginische Kresse

Am Eisenerzer Bahnhof, 1972 (eingeschleppt aus Amerika).

Lobularia Desv. — Lappenblume

L. maritima (L.) Desv., Meerstrands-Lappenblume

Auf der Radiokurve vor dem Prebichl 1966 verwildert.

Lunaria L. — Mondviole

L. annua L., Zweijährige Mondviole

Station Radmer, verwildert.

L. rediviva L., Ausdauernde Mondviole

Leopoldsteinersee, 12er-Wächter, Sandgrube, Hartelsgraben, Scheibenbrücke bei Hieflau, Wag, in der Not bei Gams. — „... im Gesäuse und im Hartelsgraben bei Hieflau; bei Weißenbach nächst St. Gallen und bei Unterlaussa. Zwischen Wildalpen und Weichselboden, ... Im Gößgraben bei Leoben ...“ (Hayek 1909 : 505)

Neslia Desv. — Ackernüßchen, Finkensame

N. paniculata (L.) Desv., Rispiges Ackernüßchen

Am Güterbahnhof bei Münichtal, 1948, jetzt längst verschwunden.

Petrocallis R. Br. — Steinschmüchel

P. pyrenaica (L.) R. Br., Alpen-Steinschmüchel

Trenchtling, Polster gegen die Griesmauer, Zinödl. — „... auf dem Kalbling und dem Scheiblstein bei Admont, dem Großen Ödstein, Reiting, Reichenstein, Trenchtling, Hochschwab, ... Die f. leucantha auf dem Reiting.“ (Hayek 1909 : 523)

Raphanus L. — Rettich

R. raphanistrum L., Acker-Rettich

Münichtal, Hieflau, Landl, Sulza.

R. sativus L., Garten-Rettich

Werkschule 1947, Jassingau 1947, Hieflau. — [„Verwildert bei Leoben (Fritsch 1905)“ mit flor. albis. (Fritsch 1926, 75 : 219)]

Rorippa Scop. — Sumpfkresse

R. austriaca (Crantz) Bess., Österreichische Sumpfkresse

[„Obersteiermark: in und um Leoben, so in Göß an der Abzweigung der Bahn nach Donawitz, östlich der Stadt nahe der neuen Unterführung der Bundesstraße, ...“ (Melzer 1971 : 242)]

R. islandica (Oeder) Borb. [= *R. palustris* (L.) Bess.], Gewöhnliche Sumpfkresse
Bahnhof Eisenerz, Münichtal, Gsoll, vor der Kulmalm, Mooslandl. — [„In
allen Sümpfen des Ennstales bei ... Admont ...“ (Hayek 1909 : 497); „Überall
um Leoben, so beim Gösser Teich, bei Proleb, im Moos bei Edling (Wagner)“
(Fritsch 1930, 67 : 61)]

R. sylvestris (L.) Bess., Wald-Sumpfkresse

Eisenerz, Trofeng, Krumpental, Tull, Hohenegg, Münichtal, Leopoldsteiner-
see, Auf der Galleiten (Schwarzenbach), Landl, Sulza, Bahnhof Großreifling.

Sinapis L. — Senf

S. alba L., Weißer Senf

In der Großen Fölz 1965. — [„Beim Jägerhäusl oberhalb des Massenberges bei
Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 60)]

S. arvensis L., Acker-Senf

Eisenerz, Münichtal, Jassingau, Hieflau, Landl.

Sisymbrium L. — Rauke

S. altissimum L. (= *S. sinapistrum* Cr.), Ungarische Rauke

Seit vielen Jahren um Eisenerz: Trofeng, Gsolleingang (Wegscheide). Münich-
tal. — [„An der Leitendorfer Eisenbahnbrücke und nächst der Gösserbrücke
bei Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 60)]

S. austriacum Jacq., Österreichische Rauke

Rohrmauer, Frauenmauer-Höhleneingang (Ostseite). — „... am oberen Aus-
gang der Frauenmauerhöhle bei Eisenerz (1560 m, Kristof) ...“ (Hayek
1908 : 461, Melzer 1963 : 281); „R. Wagner entdeckte diese Rauke 1956 an der
Rohrmauer bei Eisenerz, wo sie in Nischen, auf Schutt unter den Felsüber-
hängen und vor Höhlen gedeiht, die dem Gamswild als Unterstand dienen.
Ein weiteres Vorkommen in den Eisenerzer Alpen fand 1958 W. Maurer,
ebenfalls an Gamslägern, und zwar auf dem Reiting am Ursprung des
Finstergrabens in 1800 m Seehöhe ...“ (Melzer 1963 : 281—282). „Obersteier-
mark: im Hochschwabgebiet bei Tragöß unter einem Überhang einer nach
Südwesten gerichteten senkrechten Wand über dem Klammboden in etwa
1100 m Seehöhe ...“ (Melzer 1971 : 242)

S. irio L., Schlawe Rauke

Bereits am Bahnhof von Admont in großer Zahl. Noch außerhalb des Gebietes.
— [„Am Bahnhof Leoben bis gegen Judendorf, ... (Wagner).“ (Fritsch 1930,
67 : 60)]

S. officinale (L.) Scop., Gewöhnliche Rauke

Eisenerz, Prossen, Trofeng, Krumpental, Tull, Münichtal, Jassingau, Hieflau,
Landl.

S. orientale L., Orientalische Rauke

Hie und da um Eisenerz: Trofeng, Obere Prossen, Jostrum (untere Wiese im
Aufstieg vom Schilift).

S. strictissimum L., Steife Rauke

[„... zwischen Schloß Freyenstein bei Leoben und dem unteren Tollinggraben...“ (Hayek 1908 : 461) / „Bei Leoben am Bahnhof, ferner beim Nuchenschacht bis in den Prentgraben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 60)]

Thlaspi L. — Täschelkraut

T. alpestre L., subsp. silvestre (Jord.) Nym., Wald-Täschelkraut

„... und im Gesäuse ... und dem Häuselberge bei Leoben“ (Hayek 1909 : 542); „In der Umgebung von Leoben bei Proleb“; „In großer Menge im Jassinggraben, aber auch bei Proleb nächst Leoben, ... (Wagner).“ (Fritsch 1930 : 57, 60)

T. alpinum Crantz, Alpen-Täschelkraut

Gsoll, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Brandstein, Gerhardsbachsattel, Frauenmauer, Pfaffenstein, Lamminggraben, Sonnstein, Sonnschienalm, Hirscheck — Neuwaldeck, Polster, Grübel, Reichenstein, Tullingeralm, Speikkogel, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Bärnloch (Kaiserschild), Haselkar, Polster, Lugauer bis 2000 m, Tamischbachturm, Zinödl, Almmauer, Buchberg. — „Oft auch bis in die Täler herabgeschwemmt, wie an den Gießbächen bei Admont, auf den Schutthalden des Gesäuses und Johnsbachtales, im Laussatale, am Fuß des Reiting, ...“ (Hayek 1909 : 540)

T. arvense L., Acker-Täschelkraut

Eisenerz, Münichtal, Landl.

T. perfoliatum L., Durchwachsenes Täschelkraut

[„Proleb bei Leoben (Wagner)“ (Fritsch 1930, 67 : 60); „Am Fuße des Häuselberges bei Hinterberg nächst Leoben; ... (Wagner).“ (Fritsch 1931, 68 : 32)]

T. rotundifolium (L.) Gaud., Rundblättriges Täschelkraut

Am Trenchtling, Hochschwab. — „Im Felsschutt unter der Hochtorscharte bis auf den Festkogel. Seltener auf dem Reiting, Hochschwab, ...“ (Hayek 1909 : 538)

Cucurbitaceae — Kürbisgewächse

Bryonia L. — Zaunrübe

B. alba L., Schwarzfrüchtige Zaunrübe

Gsoll nach der Wegscheid, Mooslandl.

Cuscutaceae — Teufelszwirngewächse

Cuscuta L. — Seide, Teufelszwirn

C. epilinum Weihe, Flachs-Seide

„... im Gesäuse, bei St. Peter-Freyenstein; ...“ (Hayek 1911 : 70)

C. epithymum (L.) L., Quendel-Seide

Prossen, Tull, Jostrum, Seeau, Leopoldsteinersee, Jassingau, Hieflau, Landl. — „... verbreitet bis in die Voralpen.“ (Hayek 1911 : 69)

C. europaea L., Nessel- oder Große Seide

Prossen, Tull, Hohenegg, Gsoll, Jassingau, Radmertal, Hieflau, Landl, Sulza.
— „... verbreitet bis in die Voralpen.“ (Hayek 1911 : 70)

Dipsacaceae — Kardengewächse

Dipsacus L. — Kardendistel

D. sylvestris Huds., Wilde Karde

In Trofeng 1947, Radiokurve vor dem Prebichl 1966. — [„Bei Admont, ... Mit-
tendorf nächst St. Peter-Freyenstein.“ (Hayek 1912 : 415) / „Oberhalb Münzen-
berg bei Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 78)]

Knautia L. — Witwenblume

K. arvensis (L.) Coult., Gewöhnliche Witwenblume

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hohenegg,
Schlingerweg, Galleiten, Tull, Jostrum, Münichtal, Leopoldstein, Leopoldstei-
nersee, Jassingau, Hinterradmer, Radmertal, Hieflau, Landl, Sulza; weiß
blühend: Prossen. — „... gemein bis in die Voralpen (1200 m); [γ] trivialis
(Schmidt) Szabó. „An der Assling bei Admont (Strobl!); ...“ (Hayek
1912 : 420—421)]

**K. sylvatica (L.) Duby [= K. dipsacifolia (Host) Kreutz.], Wald- oder Karden-
blättrige Witwenblume**

Prossen, Geyeregg, Au, Gsoll bis ins Bärnloch, Tull, Große Fölz, Leopoldstein,
Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Frauenmauer, Pfaffenstein,
Gehardsbachsattel, Hörndlmauer, Prebichl, Polster, Grübel, Rössel, Kotalm,
Tullingeralm, Hintererzberg, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kaiserschild, Kalte Fölz,
Sandgrube, Jassingau, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Gespitzter Stein,
Hüpfingeralm, Lichtmoos, Polster-Lugauer bis 1850 m, Neuburgeralm,
Scheucheckalm, Sulzbach, Waggraben, Weinbergsattel, Weinkeller, Sulzkar,
Zinödl, Tamischbachturm, Landl, Buchberg. — „Verbreitet in den nördlichen
Kalkalpen, ...“ [„bis 1800 m“] (Hayek 1912 : 423)

Scabiosa L. — Grindkraut, Skabiose

S. lucida Vill., Glanz- oder Glattblättriges Grindkraut

Fridauwerk, Vordernberg, Prossen, Geyeregg, Gsoll bis ins Bärnloch, Jostrum,
Kalte Mauer, Hochblaser, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau,
Fobes, Brandstein, Hörndlmauer, Gehardsbachsattel, Frauenmauer, Pfaffen-
stein, Sonnstein, Sonnschienenalm, Polster, Prebichl, Grübel, Rössel, Tullinger-
alm, Stang, Kotalm, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Sandgrube, Ofen-
bach, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Gespitzter Stein, Hüpfingerhals,
Krautgarten, Polster — Lugauer bis 1850 m, Neuburgeralm, Radmertal,
Scheucheckkogel, Weinbergsattel, Weinkeller, Tamischbachturm, Sulzkar,
Zinödl, Hieflau, Landl, Steinwand, Buchberg; weiß blühend: Schutthalde beim
Leopoldsteinersee; hell lilarosa: Wiese vor dem Urlaubskreuz. — „... der
Voralpen bis in die Krummholzregion. Häufig überall in den nördlichen und
südlichen Kalkalpen ...“ (Hayek 1912 : 428) / „... vom Prebichl, ...“ (Melzer
1966 : 90). — Beim Schichtturm eine etwas behaarte Form.

S. ochroleuca L., Gelbes Grindkraut

Fridauwerk. — [„... Überall im Murtal und seinen Seitentälern... bei Leoben, Freyenstein, ...“ (Hayek 1912 : 430); „... von Trofaiach ...“ (Melzer 1966 : 90).

S. lucida Vill. × **S. ochroleuca** Vill. = **S. × psilophylla** Beck

Friedauwerk. — „... in St: Feistringgraben bei Aflenz und Friedauwerk nächst Trofaiach.“ (Janchen 1958 : 583) / „... bei Friedauwerk zwischen Trofaiach und Vordernberg ...“ (Melzer 1966 : 90)

Succisa Hall. — **Teufelsabbiß**

S. pratensis Moench, Gewöhnlicher Teufelsabbiß

Landl, Sulza. — „... sehr häufig bis in die Voralpen.“ (Hayek 1912 : 417)

Droseraceae — Sonnentaugewächse

Drosera L. — **Sonnentau**

D. anglica Huds. (= **D. longifolia** L.), Langblättriger Sonnentau

[„... in den Mooren des Ennstales bei ... Admont, ...“ (Hayek 1909 : 571)]

D. × obovata Mert. et Koch (= **D. anglica** × **D. rotundifolia**)

[„... im Hofmoore und im Krumauer Moore bei Admont; ...“ (Hayek 1909 : 572)]

D. rotundifolia L., Rundblättriger Sonnentau

Neuburgermoor. — [„In allen Mooren des Ennstales bis zum Gesäuse, ... im Schladnitzgarten bei Leoben.“ (Hayek 1909 : 572) / „... im Schladnitzgraben bei Leoben ... (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 73)]

Elaeagnaceae — Ölweidengewächse

Hippophaë L. — **Sanddorn**

H. rhamnoides L., Gewöhnlicher Sanddorn

In Eisenerz 1942 angepflanzt, ebenso ober dem Bahnhof Landl, aber in beiden Fällen wieder verschwunden.

Empetraceae — Krähenbeergewächse

Empetrum L. — **Krähenbeere**

E. hermaphroditum (Lange) Hagerup (= **E. nigrum** L. p. p.), Zwitterige Krähenbeere oder Rauschbeere

Polster, Grübel, Stadelstein, Wildfeld, Großkogel, Zeiritzkampel, Weißenbach im Radmertal, Polster (Lugauer). — „... Häufig in der ganzen Kette der Zentralalpen bis zum Wechsel. Seltener in den nördlichen Kalkalpen ...; ferner auf dem Eisenerzer Reichenstein; hie und da in der Hochschwabgruppe wie bei Tragöß und in der oberen Dullwitz; ...“ (Hayek 1909 : 663)

Ericaceae — Heidekrautgewächse

Andromeda L. — Rosmarinheide, Gränke

A. polifolia L., Poleiblättriger Kienporst, Polei-Gränke

Neuburgermoor, Mooslandl (mit *Trientalis europaea*). — [„In Hochmoore bis in die Krummholzregion. ... in den Mooren des Ennstales bei ... Admont, ... Im Rotmoos bei Weichselboden, ...“ (Hayek 1911 : 19)]

Arctostaphylos Adans. — Bärentraube

A. (Arctous) alpina (L.) Spreng., Alpen-Bärentraube

Pfaffenstein, Polster, Grübelmauer, Grübel, Rössel, Stadelstein, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kaiserschild, Polster (Lugauer), Zinödl, Tamischbachturm. — „... In den nördlichen Kalkalpen auf ... dem Kalbling, an der Ostseite der Kemetwand bei Admont, am Tamischbachturm, auf dem Sulzkaarhund bei Hiefiau; auf dem Reiting, Zeiritzkampel, Reichenstein, Polster, Hochschwab, Hochkaar, ...“ (Hayek 1911 : 21)

Calluna Salisb. — Besenheide, Heidekraut

C. vulgaris (L.) Hull, Gewöhnliche Besenheide oder Heidekraut

Prossen, Tull, Jostrum, Seeau — Hinterseeau, Polster, Teicheneck, Großkogel, Weidböden, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Radmertal, Hüpflingerhals, Neuburgersattel, Polster, Weißenbach im Radmertal, Steinwand, Landl.

Erica L. — Heide(kraut), Glockenheide

E. carnea L., Frühlings-Heidekraut, Alpenheide

Heinritzbach, Kalte Mauer, Hasenwilzing, Hochblaser, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Brandstein, Rohr, Hörndlmauer, Gehardsbachtal, Pfaffenstein, Frauenmauer, Vordernberg, Zeiritzthörl, Kalte Fölz, Sandgrube, Bärnloch, Jassingau, Ofenbach, Hartelsgraben, Haselkar, Gespitzter Stein, Hüpflingerhals, Lichtmoos, Polster — Lugauer bis 2200 m, Neuburgersattel, Radmertal, Scheucheckkogel, Weinkeller, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Lainbach, Landl, Steinwand, Buchberg. — „In der ganzen Kette der nördlichen und südlichen Kalkalpen, ...“ (Hayek 1911 : 23)

Loiseleuria Desv. — Gensheide, Alpenazalee

L. procumbens (L.) Desv., Gewöhnliche oder Liegende Gensheide

Brandstein, Polster, Grübel, Wildfeld, Großkogel, Weidboden, Zeiritzkampel, Seekar, Zinödl, Tamischbachturm. — „Sehr häufig in der ganzen Kette der nördlichen Kalkalpen, ...“ (Hayek 1911 : 17) / „*Silene acaulis* L. subsp. *norica* Vierh. ... auf tiefgründigen Speikböden des Eisenerzer Reichensteins bei 2100 m in Gesellschaft von *Valeriana celtica* L. und *Loiseleuria procumbens* (L.) Desv. ...“ (Fritsch 1926, 75 : 217)

Oxycoccus Adans. — Moosbeere

O. palustris Pers. s. str. (= *Vaccinium oxycoccus* L.), Gewöhnliche Moosbeere
Neuburgermoor, Mooslandl an zwei Stellen. — „... bis in die Krummholz-
region (1700 m). ... in allen Mooren des Ennstales bei ... Admont, ... Im Rot-
moos bei Weichselboden, ...“ (Hayek 1911 : 26)]

Rhododendron L. — Alpenrose

R. ferrugineum L., Rostrote oder Rostblättrige Alpenrose

Teichenecksattel — Großkogel, Abtreiberhütte, Kragelschinken, Dreizipf, Weidböden, Zeiritzkampel, Seekar, Lugauer bei 1900 m, Hüpflingerhals; weiß blühend an mehreren Stellen im Seekar! — „... in der Krummholz- und Hochalpenregion. In der ganzen Kette der Zentralalpen gemein und besonders ... zwischen 1800 und 2200 m ausgedehnte Buschbestände blühend, aber auch bis 1000 m herab- und in einzelnen Exemplaren bis über 2500 m ansteigend. Häufig auch in der ganzen Grauwackenzone ... Ferner zerstreut in der ganzen Kette der nördlichen Kalkalpen, ... auf dem ... Kalbling, in der Kemeten und in der Ardnig bei Admont, häufig in der Hochtorggruppe (Wasserfallweg, Sulzkaar, Planspitze); ferner auf dem Eisenerzer Reichenstein, Reiting, Zeiritzkampel, überall auf dem Hochschwab, ...“ (Hayek 1911 : 14) / „Bei der Abtreiberhütte unter dem Wildfeld (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 61, 72)

R. hirsutum L., Gewimperte oder Rauhhaarige Alpenrose

Klamm bei Fridauwerk, Hinterseeau, Hochblaser, Kalte Mauer, Eisenerzerhöhe, Fobes, Brandstein, Gehardsbachsattel, Griesmauer, Frauenmauer, Pfaffenstein, Treuchtling, Polster, Gröbel, Rössel, Stang, Lins, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingerhals, Sandgrube, Polster — Lugauer, Neuburgersattel, Weißenbach im Radmertal, Scheucheckkogel, bei Station Radmer, Ennstalerhütte, Tamischbachturn, Sulzkar, Zinödl, Almmauer, Buchberg, im Abstieg von der Ennstalerhütte durch den Tamischbachgraben vom dunkelsten Rot bis Lichtrosa; weiß blühend auf der Eisenerzer Höhe. — „In der ganzen Kette der nördlichen und südlichen Kalkalpen in der Krummholzregion (1200—1800 m), ... einzeln aber bis 2000 m ansteigend und sehr häufig bis in die Täler herabsteigend, wie ... im Gesäuse und Johnsbachtale, im Lausatale, Salzatale, ...“ (Hayek 1911 : 16)

R. ferrugineum L. × **R. hirsutum** L. = **R. × intermedium** Tausch

Am Teicheneck, Seekar. — „Fast überall, wo die Stammelterner zusammen-
treffen, stellenweise häufig. ... am Kalbling bei Admont, sehr häufig in der
Hochtorggruppe am Wasserfallweg, auf der Koderalm, bei der Heßhütte und im
Sulzkaar; auf dem Hochschwab ...“ (Hayek 1911 : 15)

Rhodothamnus Rchb. — Zwergalpenrose

R. chamaecistus (L.) Rchb., Europäische Zwergalpenrose

Großfözl (Kaiserschilbabhäng), Hochblaser, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Brandstein, Gehardsbachsattel, Frauenmauer, Pfaffenstein, Eisenerzerhöhe, Sonnschienalm, Lamminggraben, Trenchtling, Polster, Klamm bei Fridauwerk, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Ofenbach, Haselkar, Polster-Lugauer bis

2000 m, Radmertal (Weissenbach), Tamischbachturm, Almmauer. — „An felsigen Stellen, auf alten Schutthalden, unter Alpenrosen, sehr häufig in der höheren Voralpen- und Krummholzregion (1000—2000 m) der nördlichen und südlichen Kalkalpen, einzeln bis 2200 m ansteigend und häufig bis ins Tal herabsteigend, wie ... bei Admont, im Gesäuse und Johnsbachtal, im Franzgraben bei Altenmarkt, ...“ (Hayek 1911 : 18)

Vaccinium L. — Heidel- und Preiselbeere

V. myrtillus L., Gewöhnliche Heidel- oder Schwarzbeere

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Schlingerweg, Galleiten, Hohenegg, Tull, Jostrum, Hasenwilzing, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Brandstein, Hörndlmauer, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Sackwiesensee, Polster, Kotalm, Tullingeralm, Hintererzberg, Teicheneckalm, Kragelschinken, Weidböden, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Sandgrube, Jassingau, Radmertal, Hochtal, Dreizipf-Schreibach, Braunseissattel, Faschinggraben, Neuburgeralm, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Hinterradmer, Gespitzter Stein, Hüpflingerhals, Lichtmoos, Polster-Lugauer bis 1900 m, Scheuheckalm, Sulzbach, Waggraben, Weinbergsattel, Weinkeller, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza, Buchberg.

V. uliginosum L., Moor- oder Sumpf-Heidelbeere

Sackwiesensee, Hirscheck-Neuwaldeck, Polster, Grübel, Reichenstein, Lins, Teichenecksattel, Stadelstein, Speikkogel, Wildfeld, Großkogel, Abtreiberhütte, Weidböden, Zeiritzkampel, Kalze Fölz, Weissenbachl im Radmertal, Polster-Lugauer bis 2200 m, Neuburgeralm, Tamischbachturm. — [„... Gemein in allen Torfmooren ... , im Ennstale bei ... Admont, ... im Rotmoos bei Wechselboden, ... Ferner häufig in der Krummholz- und Hochalpenregion (2300 m) der nördlichen, seltener der südlichen Kalkalpen, gemein in der ganzen Zentralalpenkette bis zum Wechsel; ...“ (Hayek 1911 : 25)]

V. vitis-idaea L., Preiselbeere

Prossen, Geyeregg, Au, Tull, Hohenegg, Schlingerweg, Leopoldsteinersee, Hinterseeau, Fobes, Brandstein, Hörndlmauer, Sonnstein, Eisenerzerhöhe, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Polster, Stang, Teicheneck, Kragelschinken, Wildfeld, Großkogel, Weidböden, Zeiritzkampel (Brunnebenalm), Kalte Fölz, Goldeck, Haselkar, Gespitzter Stein, Hüpflingerhals, Polster-Lugauer bis 2200 m, Neuburgeralm, Radmertal, Scheuheckalm, Zinödl, Tamischbachturm, Landl, Sulza, Buchberg. — „Gemein in den nördlichen und südlichen Kalk- sowie in den Zentralalpen.“ (Hayek 1911 : 25)

Euphorbiaceae — Wolfsmilchgewächse

Euphorbia L. — Wolfsmilch

E. amygdaloides L., Mandelblättrige Wolfsmilch

Prossen, Geyeregg, Gsoll, Jostrum, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Rohr, Hasenwilzing, Kalte Fölz, Jassingau, Ofenbach, Radmer, Sulzbach, Weinkeller, Braunseissattel, Goldeck, Hinterradmer, Krautgarten, Lichtmoos, Scheuheckalm, Waggraben, Hieflau, Tamischbachturm,

Landl, Sulza, Buchberg. — „Sehr häufig in der ganzen Kette der nördlichen Kalkalpen bis zum Semmering, auch bei St. Peter-Freyenstein, ...“ (Hayek 1908 : 229)

E. angulata Jacq., Kanten-Wolfsmilch

[„Hinterberg bei Leoben; ferner am Annaberg bei Donawitz ...“ (Fritsch 1930 : 67)]

E. austriaca Kern., Österreichische Wolfsmilch

Leopoldsteinersee, Schuß, Fobes, Brandstein, Gehardsbachsattel, Gröbel, Plattenalm, Kotalm, Schafferalp, Tullingeralm, Hackalm-Hochalm, Wildfeld, Zeiritzalm, Kammerl, Kalte Fölz, Sandgrube, Radmerhals, Goldeck, Scheucheckalm, Scheucheckkogel, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingerhals, Lichtmooshöhe, Polster, Lugauer bis 1700 m, Neuburgeralm, Sulzbach bei Radmer, Waggraben, Weinbergsattel, Sulzkarhund, Heßhütte, Tamischbachturm, Buchberg, Schwabental. — „... von der höheren Voralpen- bis in die Krummholzregion (1300—1900 m) der nördlichen Kalkalpen vom Todten Gebirge bis ins Quellgebiet der Salza zerstreut und mitunter bis in die Täler herabgeschwemmt. ... Im Gesäuse und Johnsbachtale und auf allen Kalkalpen des Gesäuses, südwärts bis Radmer und bis zum Radmerhals. Im Gröblkar des Eisenerzer Reichenstein und am Westabhang des Hochschwab zwischen Trofeng und Neuwaldeck; auf der Eisenerzer Höhe. Bei Oberlaussa; auf dem Hochkahr (Dürnstein und Oetscher); ...“ (Hayek 1908 : 221) / „In großer Menge am Wege vom Schafalssattel (Hochschwabgebiet) bis Siebensee (Wagner).“ (Fritsch 1929 : 80)

E. cyparissias L., Zypressen-Wolfsmilch

Prossen, Geyeregg, Trofeng, Gsoll, Hohenegg, Tull, Jostrum, Münichtal, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Rohr, Pfaffenstein, Gehardsbachsattel, Frauenmauer, Sackwiesensee, Prebichl, Polster, Gröbel, Kotalm, Tullingeralm, Hintererzberg, Lasitzen, Kalte Fölz, Bärnloch (Kaiserschild), Jassingau, Ofenbach, Radmer, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Steinwand.

E. dulcis L., Süße Wolfsmilch

Prossen, Geyeregg, Trofeng, Gsoll, Hohenegg, Jostrum, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Fobes, Pfaffenstein, Gehardsbachsattel, Hasenwilzing, Galleiten, Lasitzen, Kotalm, Kalte Fölz, Jassingau, Ofenbach, Radmer, Faschinggraben, Sulzbach, Weinkeller, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Hüpflingerhals, Krautgarten, Lichtmoos, Scheucheckalm, Waggraben, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza. — „In Obersteiermark zerstreut bei ... Admont, Groß-Reifling, ...“ (Hayek 1908 : 224) [„Bei Leoben am Annaberg, ferner am Veitsberg ... (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 67)]

E. esula L., Scharfe Wolfsmilch

Auf der Prossen, im Tull nahe der Werksschule, Hohenegg. — [„... In Obersteiermark zerstreut bei ... Admont ...“ (Hayek 1908 : 227)]

E. exigua L., Kleine Wolfsmilch

Vordernberg, am Bahnhof Landl 1948, 1949. — [„Bei Leoben mehrfach, in typischer Form am Veitsberg und bei Proleb, zusammen mit der gleich zu erwäh-

nenden Varietät (Wagner). — var. *truncata* Koch. Bei Leoben sehr häufig, besonders am Annaberg und bei Proleb, am Veitsberg ... (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 67)]

E. falcata L., Sichelblättrige Wolfsmilch

Am Bahnhof Landl 1948, 1949. — „... und Wagner auf dem Bahnhof Landl im Ennstal 1948—1949 ...“ (Melzer 1967 : 42)

E. helioscopia L., Sonnenwendige Wolfsmilch

Eisenerz, Münichtal, Landl.

E. peplus L., Garten-Wolfsmilch

Um Eisenerz in Trofeng, Krumpental, Münichtal, Hiefrau, Landl.

E. platyphyllos L., Breitblättrige Wolfsmilch

Auf der Sulza 1948, jetzt verschwunden!

E. stricta L., Steife Wolfsmilch

Vorderberg, Jassingau nach dem 12er-Wächter, Radmer, Hinterradmer, im Sulzbach, Braunseissattel, Hiefrau-Waghöhe, auf der Wandau. — [„... bei Admont, Frauenberg, Mühlau, Hall; ... zwischen Wildalpen und Weichselboden, ...“ (Hayek 1908 : 225) / „Bei Leoben mehrfach, so im Friesinggraben bei St. Peter-Freienstein, im oberen Tollinggraben und am Veitsberg (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 67)] / „Im Johnsbachtal (Toncourt).“ (Fritsch 1931, 68 : 37). — Nachtrag: Auch auf der Sulza.

E. verrucosa L., Warzige Wolfsmilch

Hochblaser, Kalte Mauer, Leopoldsteinersee, Seeau, Gehardsbachsattel, Kalte Fölz, ~~Ofenbachl, am Auleitenweg, Radmerhals, Bärnloch (Kaiserschild), Lend~~ bei Hiefrau, Radmer am Hienhart, Hartelsgraben, Hüpflingerhals, Krautgarten, Lichtmoos, Neuburgeralm, Koderalm, Ennstalerhütte, Schwabeltal, Buchberg. — „Im Gesäuse, am Fuß des Gamsstein und ober der Gstattmayervoralpe am Scheiblstein bei Admont, am Fuß des Tamischbachturmes; bei Oberlaussa; ...“ (Hayek 1908 : 223)

E. virgata W. & K., Ruten-Wolfsmilch

[„Gai bei Trofaiach bis gegen das Kaisertal; St. Peter-Freienstein (Wagner)“ (Fritsch 1930, 67 : 67)]

Mercurialis L. — Bingelkraut

M. perennis L., Ausdauerndes Bingelkraut

Prossen, Geyeregg, Trofeng, Gsoll, Tull, Hohenegg, Jostrum, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Brandstein, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Hörndlmauer, Bärnloch, Frauenmauer, Hasenwilzing, Hochblaser, Rohr, Ramsau, Bärnloch, Hintererzberg, Prebichl, Grübel, Kotalm, Tullingeralm, Lasitzen, Kalte Fölz, Sandgrube, Jassingau, Ofenbach, Radmer, Sulzbach, Weinkeller, Braunseissattel, Goldeck, Scheuchekalm, Hartelsgraben, Haselkar, Krautgarten, Lichtmoos, Polster (Lugauer), Waggraben, Weinbergsattel, Hiefrau, Tamischbachturm, Landl, Buchberg.

Fabaceae, Leguminosae, Papilionaceae — Schmetterlingsblütler

Anthyllis L. — Wundklee

A. vulneraria L. subsp. **alpestris** (Kit.) A. & G. (= *A. alpestris* Rchb.), Alpen-Wundklee

Hochblaser, Kalte Mauer, Leopoldsteinersee, Seeau, Schuß, Fobes, Brandstein, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Frauenmauer, Sonnstein, Hörndlmauer, Sonn-schienalm, Sackwiesensee, Polster, Prebichl, Grübel, Plattenalm, Reichenstein, Kotalm, Wildfeld, Zeiritzkampel, Hintererzberg, Sandgrube, Bärnloch, Haselkar, Gespitzter Stein, Hüpflingerhals, Lichtmoos, Polster, Lugauer bis 2200 m, Neuburgersattel, Scheucheckkogel, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Sulzkar, Zinödl, Almmauer, Buchberg.

A. vulneraria L. subsp. **carpathica** (Pantoček) Nym. (= *A. affinis* Brittinger), Blaugelber Wundklee

Prossen, Gsoll, Hohenegg, Tull, Jostrum, Leopoldstein, Seeau, Hinterseeau, Hintererzberg, Jassingau (rosa blühend!), Radmertal, Hiefiau, Landl.

A. vulneraria L. subsp. **vulgaris** (Koch) Corb. [= *A. vulgaris* (Koch) Kern.], Ge-wöhnlicher Wundklee

Urlaubskreuz, Heinritzbach, Seeau, Landl, Mooslandl.

[„... bei Edling unweit Leoben (Wagner) ...“ (Fritsch 1930, 67 : 64)]

A. vulneraria L. subsp. **vulneraria** (L.) Janch. (= *A. vulneraria* L.), Nordischer Wundklee

Krumpental, Blumau, Schichtturm, Erzberg, Hintererzberg, Hohenegg, Jo-strum, Großfözl, Münichtal, Hiefiau (Lend).

Astragalus L. — Tragant

A. alpinus L., Alpen-Tragant

Aufstieg vom Teichenecksattel auf das Wildfeld, Aufstieg von der Kreuzen auf das Wildfeld. — „Auf dem Wildfeld knapp unterhalb des Gipfels (Wag-ner). Neu für das Gebiet der Kalkalpen!“ (Fritsch 1930, 67 : 65, 76)

A. australis (L.) Lamk. [= *A. helveticus* (Hartm.) O. Schwarz], Schweizer oder Südlicher Tragant

Vorderberger Zinken, Grübel, Grübelmauer, Wildfeld vom Teichenecksattel, auch von der Kreuzen auf das Wildfeld, auf dem Zeiritzkampel. — „... Außer-dem in den nördlichen Kalkalpen im Gröblkaar des Eisenerzer Reichenstein (Freyn, Handel-Mazetti!)“ (Hayek 1910 : 993) / „... am Reichenstein, und zwar am Aufstiege von Prebichl unter dem Gröbl ...“ (Fritsch 1929, 66 : 80)

A. cicer L., Kicher-Tragant

[„Bei Leoben am Annabergl ... ; ferner bei St. Peter-Freienstein (Wagner)“ (Fritsch 1930, 67 : 65)]

A. frigidus (L.) A. Gray, Kälteliebender Tragant

Vorderberger Zinken, Grübelmauer, Reichenstein, Großscharte, Speikkogel, Wildfeld, Zeiritzkampel, Sulzkarhund. — „... dem Sulzkaarhund bei Hiefiau,

auf dem Zeyritzkampel, dem Wildfeld bei Trofaiach, auf dem Reiting und dem Hochschwab ...“ (Hayek 1910 : 995)

A. glycyphyllos L., Süßer Tragant

Prossen, Geyeregg, Au, Tull, Jostrum, Schlingerweg, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Hackalm, Jassingau, Radmortal, Braunseissattel, Krautgarten, Lichtmoos, Sulzbach, Waggraben, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza.

A. penduliflorus Lamk., Hängeblütiger Tragant

Kotalm-Wasserfall (Reichenstein-Abhänge). — „... am Wege von der Kotalpe nach Wiesmath am Erzberg bei Eisenerz ... (Wagner).“ (Melzer 1957 : 115—116)

Chamaecytisus Link (= Cytisus L. p. p.) — Geißklee

Ch. hirsutus (L.) Lk. (= Cytisus hirsutus L.), Rauhaariger Geißklee

[„Annaberg bei Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 64)]

Ch. supinus (L.) Lk. (= Cytisus capitatus Scop.), Kopfiger oder Niedriger Geißklee

[„... zerstreut im Murtales bei ... Leoben, St. Peter-Freienstein, ...“ (Hayek 1910 : 1090)]

Coronilla L. — Kronwicke

C. vaginalis Lamk., Scheidenblättrige Kronwicke

Leopoldsteinersee (Schutthalde), Seeau, Tragöß, Grübel, Kalte Fölz, Ofenbach. — „... bei Vordernberg (Bredler). Am Hochschwab (Hölzl!); am Leopoldsteinersee (Preissmann!), ...“ (Hayek 1910 : 1093)

C. varia L., Bunte Kronwicke

Prossen, Kriegerdenkmal, Geyeregg, Gradstein, Tull, Münichtal, Jostrum, Leopoldsteinersee, Vordernberg, Jassingau, Station Radmer, Tamischbachturm, Hieflau, Landl. — „... bei Admont, Groß-Reifling, St. Gallen, ... Leoben, ...“ (Hayek 1910 : 1094)

Dorycnium Mill. — Backenklee

D. germanicum (Gremli) Rikli, Deutscher Backenklee

In großer Menge auf der Südseite der Steinwand bei Landl. — „... in großer Menge auf der Sonnseite der Steinwand nördlich von Mooslandl ... (Wagner).“ (Melzer 1957 : 115)

Genista L. — Ginster

G. germanica L., Deutscher Ginster

[„... bei Leoben, ... St. Peter-Freyenstein. ...“ (Hayek 1910 : 1079)]

G. pilosa L., Behaarter oder Sand-Ginster

Jassingau, Neustückel, Ofenbach (gegen den Höllkessel), Dörfelstein in Mooslandl, Steinwand. — „... am Vordernberger Reichenstein, ... Mitterndorf

nächst St. Peter-Freyenstein, ..." (Hayek 1910 : 1081) / [„Bei Leoben, ... (Fritsch).“ (Fritsch 1929, 64/65 : 46)]

G. tinctoria L., Färber-Ginster

Aufstieg vom Prebichl auf den Polster, Leobnerhütte, Lawinenhütte (Alm-mauer), Lend bei Hieflau. — „... bei Leoben, ... St. Peter-Freyenstein, am Prebichl, ...“ (Hayek 1910 : 1080) / „Bei der Leobnerhütte am Polster direkt oberhalb der Hütte, 1550 m.“ (K. Rath, 6. 6. 1959)

Genistella Ortega — Ginster

G. sagittalis (L.) Gams (= Genista sagittalis L.), Geflügelter Ginster

[„... am Lichtmeßberg und bei Dittmannsdorf nächst Admont; ... Gemein im ganzen Murtale und seinen Seitentälern bis gegen 1600 m, ...“ (Hayek 1910 : 1082)]

Hedysarum L. — Süßklee

H. hedysaroides (L.) Schinz. & Thell. (= H. obscurum L.), Alpen-Süßklee

Frauenmauer, Sonnstein, Schiestlhaus, Polster, Leobnerhütte, Grübel, Reichenstein, Großscharte, Moosalm, Stadelstein, Speikkogel, Wildfeld, Zeiritzkampel, Seekar, Polster, Lugauer, Tamischbachturm, Sulzkarhund, Zinödl; weißblühend im Grübel. — „... In der ganzen Kette der nördlichen Kalkalpen, ... Die weißblühende Form auf dem Zeiritzkampel“ (Hayek 1910 : 1096)

Hippocrepis L. — Hufeisenklee

H. comosa L., Gewöhnlicher Hufeisenklee

Prossen, Gsoll, Hohenegg, Hochblaser, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Brandstein, Rohr, Sonnstein, Gehardsbachsattel, Sonnschienalm, Frauenmauer, Neuwaldeck, Pfaffenstein, Polster, Grübel, Reichenstein, Kotalm, Wildfeld, Kalte Fölz, Sandgrube, Bärnloch, Jassingau, Ofenbach, Karl-August-Hütte, Haselkar, Hüpflingerhals, Polster, Lugauer bis 1700 m, Tamischbachturm, Hieflau, Steinwand, Buchberg.

Lathyrus L. — Platterbse

L. laevigatus (W. K.) Gren. subsp. occidentalis (Fisch. & Mey.) Breistr. (= L. ochraceus Kittel), Ockergelbe Platterbse

Erst um Admont (Pyrgsgatterl, Admonterhaus), außerhalb des Gebietes. — [„... ober dem Pyrgsgatterl bei Admont (Strobl!). (Im angrenzenden Oberösterreich im ... und auf der Bubenwies bei Laussa [Steininger])“ (Hayek 1910 : 1025)]

L. pratensis L., Wiesen-Platterbse

Prossen, Geyereg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Schlingerweg, Galleiten, Hohenegg, Tull, Jostrum, Münichtal, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Wiesmath, Tullingeralm, Hinter-

erzberg, Jassingau, Radmortal, Braunseissattel, Faschinggraben, Hinterradmer, Krautgarten, Lichtmoos, Neuburgeralm, Sulzbach, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza.

L. sylvestris L., Wald-Platterbse

Obere Prossen, Trofeng, im Tull an mehreren Stellen, Jostrum, Kleinfölz, Leopoldstein, Hintererzberg gegen den Braunseissattel ober Hieflau, Waggraben, Sulza. — [„... Zerstreut bei Admont, ...“ (Hayek 1910 : 1032) / „Bei Leoben sehr häufig gegen den Tollinggraben oberhalb Münzenberg, ferner am Veitsberg und Annaberg, hier mit *L. tuberosus* L.“ (Fritsch 1930, 67 : 66)]

L. tuberosus L., Knollige Platterbse

In Münichtal nahe der neuen Schule 1966, bei der Station Johnsbach 1967. — [„Bei Leoben häufig, so bei St. Peter-Freienstein, am Annabergl (sehr zahlreich), unter dem Häuselberg, am Veitsberg und Proleberberg, am Gösser Kalvarienberg (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 66)]

L. vernus (L.) Bernh., Frühlings-Platterbse

Mooslandl an mehreren Stellen, an der Salzabücke bei Großreifling, auf der Sulza, Eschau. — „... häufig bis in die Voralpen, fehlt jedoch im Flußgebiete der Traun und im Ennstale und seinen Seitentälern von Hieflau aufwärts. ...“ (Hayek 1910 : 1026) / [„flor. albis (rein weiß!). Sehr viele Exemplare unter normalen am Annaberge oberhalb Donawitz (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 66) / „flor. albis. Am Eingang des oberen Tollinggrabens bei St. Peter-Freienstein (Wagner) ... — flor. roseis. Am Eingang des oberen Tollinggrabens bei St. Peter-Freienstein (Wagner).“ (Fritsch 1931, 68 : 36)]

Lembotropis Griseb. — Geißklee

L. nigricans (L.) Griseb. (= *Cytisus nigricans* L.), Schwärzlicher oder Schwarzwerdender Geißklee

Jassingau, Ofenbachl, Auleitenweg, Bahnhof Landl. — „... bei Vordernberg ...“ (Hayek 1910 : 1087) / [„In großer Menge an der Bahnstrecke St. Michael-Leoben, auch bei Leoben selbst, ... (Fritsch).“ (Fritsch 1929, 64/65 : 46)]

Lotus L. — Hornklee

L. corniculatus L., Gewöhnlicher Hornklee

Prossen, Geyeregge, Au, Trofeng, Krumpental, Gsoll, Tull, Hohenegg, Jostrum, Münichtal, Hochblaser, Hasenwilzing, Kalte Mauer, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Brandstein, Eisenerzer Höhe, Hörndlmauer, Sonnstein, Sonnschianalm, Pfaffenstein, Frauenmayer, Gsoll (Bärnloch), Sackwiesensee, Polster, Prebichl, Grübel, Reichenstein, Tullingeralm, Kotalm, Kalte Fölz, Sandgrube, Jassingau, Radmer, Haselkar, Hinterradmer, Gespitzter Stein, Hüpflingerhals, Lichtmoos, Polster, Lugauer bis 2200 m, Neuburgersattel, Scheuchekalm, Sulzbach, Weinbergsattel, Weinkeller, Tamischbachturm, Sulzkarhund, Zinödl, Hieflau, Landl, Sulza, Buchberg.

Lupinus L. — Wolfsbohne, Lupine

L. polyphyllus Lindl., Vielblättrige Wolfsbohne

An der neuen Hohenegg-Straße 1969 angepflanzt und 1971 bereits reichlich blau, rosa und weiß blühend; auch in der Jassingau, 1972. (Heimat: pazifisches Nordamerika.)

Medicago L. — Luzerne, Schneckenklee

M. falcata L., Sichelklee

Eisenerz (Bahnhofallee), Prossen, Trofeng, Krumpental, Münichtal.

M. falcata L. × **M. sativa** L. = **M.** × **varia** Martyn, Bastard-Luzerne

Krumpental 1966. — „flor. viridibus. Am Schmölkzerkogel bei Leoben (Wagner). Neu für Obersteiermark!“ (Fritsch 1930, 67 : 64)]

M. lupulina L., Hopfenklee, Hopfen-Luzerne

Eisenerz, Prossen, Geyeregg, Au, Krumpental, Gsoll, Tull, Jostrum, Leopoldstein, Seeau, Wiesmath, Hintererzberg, Jassingau, Radmer, Hartelsgraben, Hinterradmer, Gespitzter Stein, Krautgarten, Lichtmooshöhe, Sulzbach, Waggraben, Hieflau, Landl, Buchberg, Tamischbachturm. — „(β) glandulosa Koch. ... Bei ... Admont, am Kalbling ...“ (Hayek 1910 : 1042)]

M. sativa L., Echte Luzerne

Eisenerz, Gsoll, Krumpental, Trofeng, Münichtal, Tull, Hieflau, Landl. — „... In Obersteiermark bei ... Admont, ...“ (Hayek 1910 : 1040)]

Melilotus Mill. — Steinklee

M. albus Med., Weißer Steinklee

Eisenerz, Tull, Trofeng, Münichtal, Jassingau, Hieflau, Landl.

M. officinalis (L.) Lamk., Gewöhnlicher, Gelber oder Acker-Steinklee

Eisenerz, Trofeng, Tull, Krumpental, Münichtal, Jassingau, Hieflau, Landl. — „... In Obersteiermark ... bei Admont, ...; häufiger bei ... Leoben, ...“ (Hayek 1910 : 1045—1046)]

Onobrychis Mill. — Esparsette

O. viciifolia Scop., Gewöhnliche Esparsette

Tull, Gsoll, Münichtal (besonders Schlackenberger), Jassingau, Wag bei Hieflau, Mooslandl. — „... Bei Admont, Johnsbach; im Murtales bei ... Leoben, ...“ (Hayek 1910 : 1097) / „Bei der Station Glaslbremse (Fritsch).“ (Fritsch 1930, 67 : 65)]

Ononis L. — Hauhechel

O. repens L., Kriechende Hauhechel

Großföhlz, Kleinföhlz, Seeau, Hinterseeau, Sandgrube nach dem 12er-Wächter.

O. spinosa L., Dornige Hauhechel

Auf der Sulza. Mit α) *latifolia* Neilr., Breitblättrige Hauhechel, auf der Sulza im unteren Teil der Straße in großer Menge.

O. spinosa L. subsp. austriaca (Beck) Gams (= O. foetens All.), Österreichische oder Stinkende Hauhechel

[„... bei Admont, ...“ (Hayek 1910 : 1064)]

Oxytropis DC. — Spitzkiel

O. campestris (L.) DC., Gewöhnlicher oder Feld-Spitzkiel

Vordernberger Zinken, Grübelmauer, Grübel, Krumpensee (?). — „In den nördlichen Kalkalpen nur auf dem Eisenerzer Reichenstein (Fürstenwärther, Hähnel!) ...“ (Hayek 1910 : 1001)

O. jacquinii Bunge [= O. montana (L.) DC.], Berg-Spitzkiel

, Kalte Mauer, Polster, Seekar, Trenchtling, Hochschwab. — Hochschwab: Ebenstein, G'hacktes, Windgrube, Fölzstein (Gutermann & Merxmüller 1961, 4 : 237)

O. pyrenaica Godr. & Gren. (= O. neglecta J. Gay p. p.), Blauer Spitzkiel

Reiting, Zeiritzkampel, Eisenerzer Reichenstein: Ochsenboden, Großscharte, Grübl 1960; Vordernberger Zinken 1936, Wildfeld, Lugauer, Rössel, Heßhütte 1964, Seekar [Scheiblingstein 1951]. — Reiting, Reichenstein-Grübel, Polster, Wildfeld, Hochschwab: Ebenstein (Gutermann & Merxmüller 1961, 4 : 261)

O. jacquinii Bunge × O. pyrenaica Godr. & Gren.

Trenchtling 1962, Lugauer, Sulzkarhund (Ennstalerhütte) 1964. — Polster, Trenchtling: Hochturm; Hochschwab: Hochschwab, Windgrube, Mitteralm-Glocken (Gutermann & Merxmüller 1961, 4 : 267)

O. triflora Hoppe, Dreiblütiger Spitzkiel

Wildfeld 1965. (Durch F. Ehrendorfer und H. Schaeflein [briefl. 14. 3. 1966] bestätigtes, dzt. östlichstes Vorkommen auf Kalk-Silikat-Unterlage; ein Beleg hievon im Institut für Systematische Botanik der Universität Graz.)

Pisum L. — Erbse

P. sativum L. subsp. arvense (L.) A. & Gr. (= P. arvense L.), Acker-Erbse

[„Bei ... Admont; ...“ (Hayek 1910 : 1033) / „Bei Leoben überall im Getreide, ...“ (Fritsch 1930, 67 : 66)]

Robinia L. — Robinie

R. pseudacacia L., Falsche Akazie, Gewöhnliche Robinie

In Eisenerz angepflanzt, Hohenegg, Prossen, Hieflau, Landl, verwildert. (Heimat: östliches Nordamerika.)

Sarothamnus Wimm. (Cytisus L.) — Besenginster

S. scoparius (L.) Wimm., Gewöhnlicher Besenginster

Winterwerk (Pfaffenstein), Jassingau — nur angepflanzt!

Tetragonolobus Scop. (Lotus L.) — Spargelklee, Spargelschote

T. maritimus (L.) Roth (= Lotus siliculosus L.), Einblütiger Schotenklee

Nach der Station Gstatterboden gegen Johnsbach sehr zahlreich, 1967. „Auf Wiesen, sehr selten. Auf dem Semmering und bei Spital (Praesens!); und zufällig eingeschleppt an Bahndämmen bei Hieflau (Bachinger).“ (Hayek 1910 : 1074)

Trifolium L. — Klee

T. alexandrinum L., Ägyptischer Klee

Am Münzboden (Krumpental) durch den Straßenbau 1968 sowie in großer Menge beim Straßenbau der neuen Hoheneggstraße 1969 eingeschleppt. — [Nach Janchen eingeschleppt in Steiermark, und zwar in Graz mehrfach, 1954 (Frachtenbahnhof), 1956 (auf einem Schuttplatz bei Graz), brieflich nach Melzer, als Futterpflanze in Burgenland feldmäßig gebaut]. (Heimat: Ägypten, Cyrenaika)

T. alpestre L., Wald- oder Voralpen-Klee

„... bei Vordernberg, ... Palfau. ...“ (Hayek 1910 : 1060) / [„In der Niederung und im Tollinggraben bei Leoben (Wagner) ...“ (Fritsch 1930, 67 : 64)]

T. aureum Poll. (= T. strepens Crantz), Gold-Klee

Prossen, Trofeng, Gsoll, Jostrum, Vordernberg, Lasitzen, Ramsau, Niederthörl, Achneralm (Zeiritzkampel), vor der Scheueckalm unterm Goldeck, Waggraben, Tamischbachturm, Steinwand, Mooslandl, Sulza, Buchberg. — [„... Bei Frauenberg, ...“ (Hayek 1910 : 1051) / „Bei Leoben am Annaberg und im Tollinggraben (Wagner) ...“ (Fritsch 1930, 67 : 64)]

T. badium Schreb., Lederbrauner Klee

Gsoll, Frauenmauer, Sackwiesensee, Trenchtling, Zerbenkogel, Polster, Prebichl, Grübel, Rössel, Reichenstein, Niederthörl, Moosalm, Teichengraben, Hintererzberg, Donnersalm, Tullingeralm, Teicheneck, Lasitzen, Wildfeld, Zeiritzkampel, Goldeck, Hüpflingerhals, Polster, Scheueckalm, Tamischbachturm, Sulzkar, Heßhütte, Zinödl. — „... nicht selten in der Hochtorggruppe am Sulzkaarhund, zwischen Koderalm und Heßhütte, auf dem Hochtor. Auf dem Reiting, Wildfeld, Prebichl, dem Eisenerzer Reichenstein; auf dem Hochschwab zwischen Trofeng und Neuwaldeck, ... auf dem Hochkahr am Weg vom Tegel zur Saumauer ...“ (Hayek 1910 : 1052)

T. campestre Schreb., Feld-Klee

Eisenerz, Dorffeld, Tull, Großfözl, Hieflau, Lainbach. — [„β) minus (Koch) Hay. ... Bei Admont; ...“ (Hayek 1910 : 1050)]

T. dubium Sibth. (= T. minus Sm.), Kleiner Klee

Prossen, Au, Geyeregg, Tull, Hohenegg, Jostrum, Leopoldstein, Hieflau, Mooslandl, Sulza. — [„... bei Admont; bei ... St. Peter-Freyenstein, ...“ (Hayek 1910 : 1048). „Bei Leoben an feuchten Stellen ziemlich häufig, so im Jassinggraben und bei Veitsberg (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 64)]

T. fragiferum L., Erdbeer-Klee

Im Krumpental in der Nähe des Bahnhofes, 1947.

T. hybridum L., Bastard-Klee

Eisenerz, Trofeng, Krumpental, Gradstein, Münichtal, Jostrum, Hieflau, Jassingau, Landl.

T. incarnatum L., Inkarnat-Klee

In Landl 1943.

T. medium L., Mittlerer Klee

Prossen, Kleinfölz, Leopoldstein, Seeau, Jassingau, Braunseissattel, Krautgarten, Scheuchekalm, Waggraben, Hieflau, Landl, Sulza.

T. montanum L., Berg-Klee

Prossen, Geyeregg, Au, Tull, Jostrum, Seeau, Jassingau, Hieflau, Landl.

T. ochroleucum Huds., Blaßgelber oder Gelblichweißer Klee

Lend bei Hieflau, am Fuß der Steinwand beim Kaserbauer in Mooslandl, auf der Sulza, St. Gallen beim Eisenzieher, Altenmarkt. [„... Bei Unterlaussa. ...“ (Hayek 1910 : 1061)]

T. pratense L., Rot-Klee

Eisenerz, Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Münzboden, Blumau, Schlingerweg, Galleiten, Hohenegg, Tull, Jostrum, Münichtal, Großfözl, Kleinfözl, Hasenwilzing, Leopoldstein, Pfaffenstein, Seeau, Schuß, Bärnloch in der Gsoll, Hörndlmauer, Sackwiesensee, Polster, Prebichl, Hintererzberg, Tullingeralm, Braunseissattel, Radmertal, Faschinggraben, Haselkar, Hinterradmer, Gespitzter Stein, Hüpflingerhals, Krautgarten, Lichtmoos, Polster, Neuburgeralm, Scheuchekalm, Sulzbach, Weinbergsattel, Weinkeller, Tamischbachturm, Jassingau, Hieflau, Landl, Sulza, Buchberg.

T. pratense L. subsp. nivale (Sieb.) Arcang. (= T. nivale Sieb.), Schnee-Klee

Kalte Mauer, Hochblaser, Sonnschienenalm, Sonnstein, Bärnloch in der Gsoll, Griesmauer, Trenchtling, Polster, Grübel, Rössel, Reichenstein, Kotalm, Tullingeralm, Wildfeld, Zeiritzkampel, Haselkar, Hüpflingerhals, Lugauer bis 2100 m, Tamischbachturm, Sulzkar, Zinödl, Almmauer.

T. repens L., Weiß-Klee

Eisenerz, Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Krumpental, Tull, Jostrum, Gsoll, Leopoldstein, Seeau, Polster, Prebichl, Kotalm, Tullingeralm, Hintererzberg, Teichenecksattel, Wildfeld, Jassingau, Radmertal, Faschinggraben, Hinterradmer, Goldeck, Haselkar, Hüpflingeralm, Krautgarten, Polster, Neuburgeralm, Scheuchekalm, Sulzbach, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza, Buchberg.

T. resupinatum L., Wendebblumiger oder Persischer Klee

In größerer Menge in Trofeng an zwei Stellen, 1965; 1966 nicht mehr beobachtet. Am Franzosenbühel, 1970—1972. (Heimat: Mittelmeergebiet.)

T. spadiceum L., Kolben-, Moor- oder Kastanienbrauner Klee

Im Tull ober der Schießstätte, am Radmerhals. — „... Sie wurde nun auch bei Eisenerz in der Tull und am Radmerhals aufgefunden (Wagner).“ (Melzer 1957 : 115)

T. striatum L., Streifenklee

Eisenerz, beim Holzlagerplatz nahe der Autobushaltestelle, 1968 — Neu! (In Steiermark noch nicht aufgefunden; in Österreich sonst nur im pannonischen Gebiet des Burgenlandes und Niederösterreichs.)

Trigonella L. — Bockshornklee

T. caerulea (L.) Sér., (Gebauter) Schabzigerklee

Dorffeld in Eisenerz 1938 (verwildert?).

T. procumbens (Bess.) Rchb. [= T. caerulea (L.) Sér. subsp. procumbens (Bess. Thell.), Wilder Schabzigerklee

[„In Bauerngärten kultiviert und ab und zu an Wegrändern, auf Wiesen verwildernd, wie bei Admont, ...“ (Hayek 1910 : 1039) / „Verwildert bei Leoben (Fritsch 1905).“ (Fritsch 1929, 64/65 : 47)]

Vicia L. — Wicke

V. cracca L., Vogel-Wicke

Eisenerz, Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Krumpental, Tull, Hohenegg, Jostrum, Münichtal, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Gsoll, Pfaffenstein, Kotalm, Hintererzberg, Jassingau, Radmortal, Hinterradmer, Sulzbach, Hiefrau, Landl.

V. grandiflora Scop. subsp. sordida (W. & K.) Dostál (= V. grandiflora Scop. var. Kitaibeliana Koch, V. sordida W. & K.)

Am Eisenerzer Bahnhof 1948. — [„... und bei Proleb nächst Leoben; ...“ (Fritsch 1930, 67 : 66)]

V. hirsuta (L.) S. F. Gray, Rauhaarige oder Zitter-Wicke

Eisenerz, Trofeng.

V. lathyroides L., Zwerg- oder Platterbsenartige Wicke

[„In Menge am Münzenberg beim Neudörfel gleich oberhalb des Bahnhofes Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 65)]

V. pannonica Crantz, Ungarische Wicke

[„Bei Leoben nicht selten, so an zwei Stellen des Annaberges, am Veitsberg, im Seegraben und bei St. Peter-Freienstein (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 65, 58)]

V. pannonica Crantz subsp. purpurascens (Sér.) Arcang. (= V. striata MB.)

[„In großer Menge (eingeschleppt) am Schmolzerkogel bei Leoben-Judendorf mit ...; am Annabergl bei Donawitz; bei St. Peter-Freienstein ... (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 65)]

V. sativa L., Futter- oder Saat-Wicke

[„... häufig bei Admont, ...“ (Hayek 1910 : 1012) / „Um Leoben ... , am Annaberg und Veitsberg sowie im Schladnitzgraben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 66)]

V. sepium L., Zaun-Wicke

Eisenerz, Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Krumpental, Gsoll, Blumau, Schlingerweg, Galleiten, Hohenegg, Tull, Jostrum, Münichtal, Großfözl, Leopoldsteinersee, Seeau, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Polster, Grübel, Kotalm, Hintererzberg, Braunseissattel, Hinterradmer, Lichtmoos, Radmortal, Scheuch-eckalm, Sulzbach, Weinkeller, Jassingau, Tamischbachturm, Hieflau, Landl. — „*flor. flavescenti-albis*. An einer Stelle am Veitsberg bei Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 65)]

V. sylvatica L., Wald-Wicke

Bahnhofallee in Eisenerz, Prossen, Trofengbachgasse, Nussengraben bei Eisenerz, Geyeregg, Jostrum, Schwarzenbach, Gehardsbachsattel, Kotalm, Hintererzberg, Hieflau. — [„... in den Kalkvorallen bei ... Admont. Bei ... St. Peter-Freyenstein, ...“ (Hayek 1910 : 1016)]

V. tenuifolia Roth, Feinblättrige Wicke

[„Obersteiermark: eine kleine Gruppe in Leoben an der trockenen, grasigen Böschung der Vordernberger Straße, seit 1966.“ (Melzer 1969 : 40)]

V. tetrasperma (L.) Schreb., Viersamige Wicke

[„Um Leoben sehr häufig (Münzenberg, Veitsberg, Proleb, Donawitz), ... (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 65)]

V. villosa Roth, Sand-Wicke

[„Häufig am Schmölzerkogel bei Leoben-Judendorf; ein Exemplar auch an der Mur beim Leobner Stephanienspital (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 65)]

V. villosa Roth subsp. pseudovillosa (Schur) J. Murr [= V. glabrescens (Koch) Heimerl], Kahle Wicke

Am Rangierbahnhof bei Münichtal 1948, Sulza 1951. — [„... Bei ... Leoben, ...“ (Hayek 1910 : 1018)]

Fagaceae — Buchengewächse

Castanea Mill. — Edelkastanie

C. sativa Mill., Echte (Edel-)Kastanie

Im Schulgarten von Eisenerz sowie in Kirchenlandl beim Bauernhof Hollinger angepflanzt.

Fagus L. — Buche

F. sylvatica L., Gewöhnliche Buche

Um Eisenerz zerstreut im Nadelwald, oft kleinere Bestände bildend: So auf der Prossen, am Geyeregg, in der Au, in der Gsoll, in der Galleiten, im Schwarzenbach, Schlingerweg, in der Ramsau, Abhänge der Donnersalm (Buchleiten genannt), am Hohenegg, in der Tull, Jostrum, um das Schloß Leopoldstein, Leopoldsteinersee, in der Seeau, Hinterseeau, am Schuß, auf der Fobes, auf der Hasenwilzing. Auf der Kotalm, am Erzberg. In der Kalten Fözl, Jassingau, Weißenbach, überall im Lugauergebiet: Brunneissattel (Buchen-

wald), im Waggraben kleiner Bestand, am Goldeck, im Hartelsgraben, Radmer-
tal, Hinterradmer gegen den Gespitzten Stein, im Krautgarten, im Lichtmoos
und auf der Lichtmooshöhe, im Sulzbach, in Hieflau und im Gebiet des
Tamischbachturm, im Landl (Buchleiten in Mooslandl), auf der Steinwand
und in der Sulza, im Schwabeltal, am Buchberg. — „In den Wäldern der nörd-
lichen Kalkalpen überall eingesprengt oder in kleineren Gruppen, bis 1400 m
ansteigend; in größeren Beständen aber selten, ... vor der Kochenalp bei
Admont und am Abhang der Koderalm gegen Johnsbach, im Hochschwabge-
biete, hier in verkrüppelter Form bis 1500 m ansteigend. ...“ (Hayek 1908 : 114)

Quercus L. — Eiche

Qu. petraea (Matt.) Liebl. (= *Q. sessiliflora* Salisb.), Winter- oder Traubeneiche
[„Beim Fröschlwirt oberhalb Donawitz; ... (Wagner).“ (Fritsch 1930 : 56)]

Qu. robur L., Stiel- oder Sommer-Eiche

Im Eisenerzer Tal bis gegen 800 m ansteigend, so auf der Prossen, am Geyer-
egg, in der Au, am Großwiesenspitz, Beginn des Gsollgrabens in der Weg-
scheid, in der Tull, Heinritzbach, Jostrum. Sehr selten dagegen in der Jas-
singau, um Hieflau im Waggraben, häufiger wieder um Landl sowohl in Kir-
chenlandl und Mooslandl, auf der Steinwand und in der Sulza. — „In den
Voralpen Obersteiermarks sehr zerstreut und stets einzeln, ... an der Enns bei
Admont, ...“ (Hayek 1908 : 123) / „Um Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1931 : 29)]

Qu. rubra L., Rot-Eiche

Am Schattenweg beim Leopoldsteinersee ein Bäumchen verwildert. (Heimat:
nördliches Nordamerika.)

Gentianaceae — Enziangewächse

Centaureum Hill — Tausendguldenkraut

C. minus Moench (= *Centaureum umbellatum* Gilib.), Echtes Tausendguldenkraut
Prossen, Au, Hohenegg, Leopoldsteinersee, Jassingau, Braunseissattel, Hieflau,
Mooslandl beim Dörfelstein sehr zahlreich, Sulza, unterm Dürrenkogel ober
der Jassingau. — „... zerstreut bis in die höheren Voralpen (1500 m). Hie und
da bei Admont, Johnsbach, Gstatterboden, ...“ (Hayek 1912 : 331) / [„Bei
Leoben auf der Niederung, oberhalb Münzenberg und im Seegraben (Wag-
ner).“ (Fritsch 1933, 70 : 69)]

C. pulchellum (Sw.) Druce, Kleines oder Ästiges Tausendguldenkraut

Am Bahnhof Landl 1945 und 1957, auf der Sulza. — [„... zerstreut. Auf nassen
Wiesen ... beim Griesmayr und in der Krumau bei Admont ...“ (Hayek
1912 : 331) / „Eine einblütige Form auf magerem Kalkboden beim Nuchten-
schacht nächst Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 73)]

Gentiana L. — Enzian

G. asclepiadea L., Schwalbenwurz-Enzian

Prossen, Geyeregg, Au, Gsoll, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg,
Donnersalm, Hohenegg, Tull, Jostrum, Kleinfölz, Großfölz, Hasenwilzing,

Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Eisenerzerhöhe, Schuß, Fobes, Gehardsbachsattel, Hirschcheck-Neuwaldeck, Polster, Prebichl, Grübel, Kotalm, Tullingeralm, Teicheneckalm, Lasitzen, Wildfeld, Weidböden, Brunnenebnalm, Kalte Fölz, Sandgrube, Bärnloch, Jassingau, Radmortal, Braunseisattel, Faschinggraben, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Gespitzter Stein, Hüpflingerhals, Krautgarten, Lichtmoos, Polster (Lugauer), Neuburgeralm, Scheucheckalm, Sulzbach, Waggraben, Weinkeller, Tamischbachturm, Hiefiau, Landl, Koderalm, Sulza, Buchberg; hellblau blühend: Gsoll, Fobes, Schwarzenbach, Kleinfölz; blaulila blühend: Urlaubskreuz; weiß blühend: Prossen, Gal-leiten. — „... bis in die Krummholzregion (1800 m). Gemein in der ganzen Kette der nördlichen Kalkalpen, ... Hie und da auch in den Zentralalpen, ... bei Leoben, ... Weißblühend bei Unterlausa.“ (Hayek 1912 : 337)

G. bavarica L., Bayerischer Enzian

Kalte Mauer, Fobes, Grübel, Moosalm, Reichenstein, Wildfeld, Zeiritzkampel, Seekar, Haselkar, Hüpflingerhals, Lugauer-Polster, Tamischbachturm, Sulzkarhund, Zinödl. — „... in der Krummholz- und Hochalpenregion (1700 bis 2700 m). Häufig in den nördlichen Kalkalpen von der Dachsteingruppe bis zur Voralpe, zum Hochschwab und zur Hohen Veitsch, weiter ostwärts fehlend.“ (Hayek 1912 : 347)

G. brachyphylla Vill., Kurzblättriger Enzian

Brandstein, Hochschwab, Grübel, Reichenstein, Wildfeld, Zeiritzkampel. — „... in der Alpenregion der Zentralalpen (1900—2600 m), nicht häufig. ... In den nördlichen Kalkalpen nur auf dem Kalbling bei Admont und dem Reiting.“ (Hayek 1912 : 343)

G. clusii Perr. & Song., Kalk-Glockenenzian, Großblütiger Enzian

Klamm bei Fridauwerk, Kalte Mauer, Leopoldsteinersee, Seeau, Hasenwilzing, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Brandstein, Frauenmauer, Pfaffenstein, Polster, Grübel, Reichenstein, Speikkogel, Stadelstein, Wildfeld, Kalte Fölz, Ofenbach, Haselkar, Polster-Lugauer, Radmortal, Tamischbachturm, Almmauer, Steinwand. — „... der Voralpen bis in die Hochalpenregion (2500 m). Gemein in den ganzen nördlichen Kalkalpen bis zur Kampalpe bei Mürzzuschlag, ...; häufig bis in die Täler herabsteigend. ... Weißblühend bei Unterlausa.“ (Hayek 1912 : 342—343)

G. cruciata L., Kreuz-Enzian

Prossen, Au, Gsoll, Jostrum, Seeau, Hinterwildalpen, Kalte-Fölz-Eingang, Sulza, Buchberg, Mooslandl beim Dörfelstein. — „... bis in die Voralpen. Häufig in den nördlichen Kalkalpen ...“ (Hayek 1912 : 340) / [„Am Proleberberg bei Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 73—74)]

G. frigida Haenke, Kälte- oder Durchscheinender Enzian

Am Zeiritzkampel noch nicht beobachtet! — „... in der Hochalpenregion (2000—2418 m), nur im südöstlichen Teile der Niederen Tauern ... Ferner-sehr selten in den Eisenerzer Alpen an der Südseite des Zeiritzkampel (Nevole).“ (Hayek 1912 : 339)

G. kochiana Perr. & Song., Kiesel-Glockenenzian oder Stengelloser Enzian

Einige Exemplare auf der Oberen Prossen vor dem Urlaubskreuz, Abtreiberhütte, Brunnebensattel, Seekar, Zeiritzkampel. — „... der Zentralalpen von

der Voralpen- bis in die Hochalpenregion (900—2500 m) häufig. Überall in den Niederen Tauern, ... Hie und da bis ins Tal herabsteigend ... und in den Eisenerzer Alpen auf dem Zeiritzkampel ...“ (Hayek 1912 : 342) / „Bei der Abtreiberhütte unter dem Wildfeld (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 61, 73)

G. nivalis L., Schnee-Enzian

Sonnstein, Trenchtling, Polster, Grübel, Rössel, Teichenecksattel, Wildfeld (beim Nebelkreuz), Zeiritzkampel, Haselkar, Hüpflingerhals, Neuburgeralm, Tamischbachturm, Zinödl. — „Auf Wiesen der Krummholz- und Hochalpenregion (1400—2300 m). Häufig in der ganzen Kette der nördlichen Kalkalpen, ... Seltener in den Zentralalpen ...“ (Hayek 1912 : 348—349)

G. orbicularis Schur (= G. favrati Rittener), Rundblättriger Enzian

Spitzboden, Schiestlhaus, Trenchtling, Reichenstein, Wildfeld (?), Lugauer, Zinödl. — „Auf steinigem Triften, an felsigen Stellen, in der Hochalpenregion (2100—2700 m) der nördlichen Kalkalpen. ... dem Hochtor (Vierhapper!), Buchstein (Strobl), Reiting (Freyn), Hochschwab (Hölzl, Freyn).“ (Hayek 1912 : 347) / „Polster bei Vordernberg (Wagner).“ (Fritsch 1929, 64/65 : 56) / „Auf dem Gipfel des Vordernberger Reichenstein (Salzmann).“ (Fritsch 1933, 70 : 69)

G. pannonica Scop., Brauner oder Ungarischer Enzian

Kalte Mauer, Hinterseeau, Gehardsbachsattel, Polster, Grübel, Rössel, Stang, Plösch, Stadelstein, Wildfeld, Reichenstein, Zeiritzkampel, Seekar, Sandgrube, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingerhals, Polster — Lugauer bis 2200 m, Neuburgeralm, Scheuheckkogel, Weinbergsattel, Weinkeller, Tamischbachturm, Sulzkarhund, Zinödl, Goßkogel, Buchberg.

f. **ronnigeri** Dörf.: Plösch, Scheuheckalm — Polster

„... von der höheren Voralpen- bis in die Hochalpenregion (2100 m). Verbreitet durch die ganze Kette der nördlichen Kalkalpen. Hie und da auch in den Zentralalpen ...“ (Hayek 1912 : 336)

G. pumila Jacq., Niedriger Enzian

Kalte Mauer, Brandstein, Trenchtling, Schiestlhaus, Polster, Hirscheck, Grübel, Reichenstein, Rössel, Großscharte, Tullingeralm, Aufstieg auf die Stang, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kaiserschild, Haselkar, Lugauer — Polster, Tamischbachturm, Zinödl. — „... in der Krummholz- und Hochalpenregion (1600—2400 m). In den nördlichen Kalkalpen vom östlichen Teile des Todten Gebirges, ... verbreitet bis zum Sonnwendstein, ...“ (Hayek 1912 : 345)

G. punctata L., Punktierte Enzian

Moosalm, Reichenstein, Teicheneck, Kragelschinken, Speikkogel, Wildfeld, Zeiritzkampel, Seekar, Brunnebensattel, Zeiritzthörl, Hüpflingerhals. — „... von der höheren Voralpen- bis in die Hochalpenregion (1600—2500 m). In den nördlichen Kalkalpen ... bei der Stumpfnagleralm und auf dem Kalbling bei Admont, auf dem Scheiblstein, dem Wildfeld bei Trofaiach, Eisenerzer Reichenstein, Hochschwab, Zeiritzkampel, ... Viel häufiger in den Zentralalpen ...“ (Hayek 1912 : 335)

G. verna L., Frühlings-Enzian

Prossen, Geyeregg, Au, Gsoll, Galleiten, Hintererzberg, Schlingerweg, Tull, Jostrum, Hasenwilzing, Seeau, Fobes, Brandstein, Gehardsbachsattel, Pfaffen-

stein, Sackwiesensee, Sonnstein, Sonnschienalm, Prebichl, Polster, Grübel, Reichenstein, Kotalm, Tullingeralm, Teicheneckalm, Wildfeld, Zeiritzkampel, Sandgrube, Kalte Fölz, Jassingau, Weißenbachl, Haselkar, Polster-Lugauer bis 2100 m, Tamischbachturm, Sulzkar, Zinödl, Heßhütte, Koderalm, Landl. — „... bis in die Hochalpenregion (2500 m). Häufig durch ganz Obersteiermark, ...“ (Hayek 1912 : 344) / [„... und am Proleberberg, hier mit ... *Gentiana verna* L. (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 87)]

Gentianella Moench — Enzian

G. aspera (Hegetschw.) Dostál (= *Gentiana aspera* Hegetschw.), Rauher Enzian
Jassingau — Station Radmer, sehr schön beim Dörfelstein in Mooslandl, in Großreifling. — subsp. *aspera* (Heg.) Wettst. β *calycinoidea* (L. Kell.) Wettst. und γ *pygmaea* (Glaab) Wettst. „... von der höheren Voralpen- bis in die Hochalpenregion im nordwestlichen Teile der nördlichen Kalkalpen. ... auf dem Pyrgas bei Admont (Dürnberger!), am Gipfel des Gamsstein (Kübler).“ (Hayek 1912 : 351—352) / subsp. *norica* (A. et J. Kern.) Wettst. β *anisiaca* (Nevole) Hay. „Im Hofmoor bei Admont! und im Rotmoos bei Weichselboden (Nevole!).“ (Hayek 1912 : 352) / subsp. *Sturmiana* (A. et J. Kern.) Wettst. „... im Nordwesten des Gebietes. ... bei Admont, St. Gallen ...“, β *Nevoleana* Hay. „Im Gebiet der Kräuterin bei Lochbach, Dürradmer, auf dem Zellersattel und von da über Rotmoos bis Weichselboden, ...“ (Hayek 1912 : 352—353)

G. austriaca (A. & J. Kern.) Dostál (= *Gentiana austriaca* A. et J. Kern.), Österreicherischer Enzian

Sonnstein, Hörndlmauer, Gehardsbachsattel, Hochschwab, Wildalpen. — subsp. *austriaca* (A. & J. Kern.) Wettst. „Auf Tal- und Voralpenwiesen im nordöstlichen Landesteile ...“ (Hayek 1912 : 356) / subsp. *Neilreichii* (Dörfl. & Wettst.) Wettst. „... von der höheren Voralpen- bis in die Hochalpenregion (1400 bis 2000 m). Auf dem Hochschwab, ...“ (Hayek 1912 : 355)

G. ciliata (L.) Borkh. (= *Gentiana ciliata* L.), Gefranster Enzian

Prossen, Geyereg, Gsoll, Tull, Hohenegg, Schlackenegg in Münichtal, Leopoldsteinersee, Seeau, Fobes, Brandstein, Pfaffenstein, Gehardsbachsattel, Polster, Reichenstein, Wildfeld, Kalte Fölz, Tullingeralm, Bärnloch, Jassingau, Radmortal, Tamischbachturm, Koderalm, Sulzkar, Zinödl, Steinwand, Buchberg. — „... bis in die Krummholzregion, vorzüglich auf Kalk. Verbreitet in den nördlichen und südlichen Kalkalpen. Ferner auf der Plesch bei Admont, ...; bei ... Leoben, ...“ (Hayek 1912 : 356)

G. germanica (Willd.) C. Boern. (= *Gentiana germanica* Willd.), Deutscher Enzian

subsp. **Kernerii** (Dörfl. & Wettst.) Wettst. β *calicicola* Hay. „Häufig in den nordöstlichen Kalkalpen. ... in der Hochtorggruppe, den Eisenerzer Alpen, dem Reiting, der Kräuterin, dem Hochschwab ...“ (Hayek 1912 : 353—354)

subsp. **rhaetica** (Kern.) Br.-Bl. (= *Gentiana rhaetica* Kern.), Rhätischer Enzian
Prossen, Kleinfölz, Gsoll, Seeau, Galleiten, Pfaffingalm, Gehardsbachsattel, Frauenmauer, Pfaffenstein, Polster, Grübel, Reichenstein, Erzberg, Teicheneck, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kotalm, Tullingeralm, Hochalm, Großkogel, Jassingau, Kaiserschild, Goldeck, Haselkar, Hinterradmer, Gespitzter Stein, Hüpf-

lingerhals, Krautgarten, Lichtmoos, Polster, Neuburgeralm, Radmertal, Scheucheckalm, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Koderalm, Sulzkar, Zinödl, Almmauer. — [subsp. *rhaetica* (A. & J. Kern.) Wettst. „... Häufig im oberen Murtale bei Bruck, sowie in allen Tälern der Zentralalpen bis zur Palten, Liesing und Mur, ...“ (Hayek 1912 : 354)]

f. *stiriaca* Wettst.: Tull, Vogelbichl, Prossen, Au, Hohenegg, Jostrum, Hief-lau; weiß blühend: in der Tull ober der Schießstätte, Urlaubskreuz, Neuwaldeck-sattel. — β) *stiriaca* Wettst. „Auf Tal- und Voralpenwiesen. Bei Admont, Hief-lau, Radmer, Eisenerz, ... bei Wildalpen, ...“ (Hayek 1912 : 355)

subsp. *solstitialis* (Wettst.) Vollm. (= *Gentiana solstitialis* Wettst.), Deutscher Sommer-Enzian

Prossen, Gsoll, Gradstein, Tullingeralm, Hintererzberg, Feistawiese, Krumpen, Hief-lau. — subsp. *solstitialis* (Wettst.) Wettst. „Auf Tal- und Voralpenwiesen, nicht häufig. Auf der Scheucheckalm am Fuß des Lugauer; im Gesäuse; am Prebichl; ...“ (Hayek 1912 : 354)

Geraniaceae — Storchschnabelgewächse

Erodium L'Hér. — Reiherschnabel

E. cicutarium (L.) L'Hér., Gewöhnlicher Reiherschnabel

[„In Obersteiermark zerstreut und stellenweise häufig bei ... Admont, ... Leoben ... (Hayek 1909 : 636)]

Geranium L. — Storchschnabel

G. columbinum L., Tauben-Storchschnabel

In Eisenerz 1946, Jassingau, Landl.

G. dissectum L., Schlitzblättriger Storchschnabel

Mooslandl, Sulza. — [„Hie und da bei Admont, ...“ (Hayek 1909 : 634) / Kal-varienberg bei Göß (Wagner).“ (Fritsch 1930 : 66)]

G. molle L., Weicher oder Langhaariger Storchschnabel

[„... Angeblich auch bei Admont (nach Strobl).“ (Hayek 1909 : 633)]

G. palustre L., Sumpf-Storchschnabel

[„... in der Krumau, vor dem Hofmoore und auf der Fuchsweide bei Admont; ...“ (Hayek 1909 : 631) / „Im Moos bei Edling und am Teiche von Göß (Wagner).“ (Fritsch 1930 : 66)]

G. phaeum L., Braunblühender Storchschnabel

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Galleiten, Schlingerweg, Ramsau, Hohenegg, Tull, Jostrum, Münichtal, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Gehardsbachsattel, Polster, Prebichl, Grübel, Kotalm, Tullingeralm, Hintererzberg, Teicheneck, Jassingau, Radmertal, Braunseissattel, Hartelsgraben, Hinterradmer, Krautgarten, Lichtmoos, Polster, Sulzbach, Wag-

graben, Hieflau, Landl. — „Verbreitet und meist gemein durch ganz Obersteiermark; ...“ (Hayek 1909 : 628)

G. phaeum L. subsp. **lividum** (L'Hér.) Pers. (= *G. lividum* L'Hér.), Violetter Storchschnabel

Am Hannaboden in Eisenerz 1936—1939, am Schlackenbergr in Münichtal 1965, 1966. — [„Im unteren Tollinggraben ...; am Veitsberg bei Leoben an einer lichten Waldstelle gegen den Prentgraben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 66)]

G. pratense L., Wiesen-Storchschnabel

Vordernberg, Eisenerz, Prossen, Tull, Münichtal, Hieflau, Mooslandl. — [„... nicht selten im Ennstale ... im Hoffelde bei Admont, ... Gemein im Mur-tale ... und seinen Seitentälern bei ... St. Peter-Freyenstein, ...“ (Hayek 1909 : 629)]

G. pusillum Burm. f., Kleiner Storchschnabel

Eisenerz, Gsoll, Landl. — [„In Obersteiermark zerstreut und meist unbeständig bei ... Admont, Weng, Hall, ... St. Peter-Freyenstein, ...“ (Hayek 1909 : 632)]

G. pyrenaicum Burm. f., Pyrenäen-Storchschnabel

Bei der Station Radmer 1943—1947, beim Bahnhof Eisenerz 1966. — [„Bei Trofaiach und im Stadtpark von Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 66)]. — Nachtrag: Im Gsoll.

G. robertianum L., Ruprechtskraut, Stinkender Storchschnabel

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Galleiten, Schlingerweg, Ramsau, Tull, Hohenegg, Jostrum, Münichtal, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Pfaffenstein, Rohr, Fobes, Prebichl, Kotalm, Kalte Fölz, Sandgrube, Jassingau, Radmertal, Faschinggraben, Hinterradmer, Weinkeller, Sutzbach, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Krautgarten, Scheucheckalm, Waggraben, Zinödl, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza; weiß blühend: beim Gsollhof.

G. silvaticum L., Wald-Storchschnabel

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Krumpental, Galleiten, Schlingerweg, Tull, Hohenegg, Jostrum, Münichtal, Hasenwilzing, Kalte Mauer, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Brandstein, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Polster, Gsoll (Bärnloch), Prebichl, Grübel, Kotalm, Hintererzberg, Tullingeralm, Teicheneck, Wildfeld, Zeiritzkamp, Sandgrube, Jassingau, Radmerstation, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Hinterradmer, Gespitzter Stein, Hüpflingerhals, Polster, Lugauer bis 2200 m, Neuburgeralm, Scheucheckalm, Weinbergsattel, Sulzkar, Heßhütte, Zinödl, Tamischbachturm, Hieflau; weiß blühend: im Gsoll und an drei Stellen im Tull!; hell lila blühend: Krumpental, Vordernberger Zinken und auch im Grübel; kleinblütig: im Tull nahe der Werkschule; fliederfarben bei der Heßhütte. — „... auch auf subalpinen Talwiesen, ... wie bei ... Admont, ...“, „ß alpestre Schur. Selten. Bei Admont, ...“, „γ parviflorum Knaf. Selten und meist einzeln. ... am Kalbling bei Admont (Strobl); hie und da auf dem Hochschwab! (Krašan).“ (Hayek 1909 : 630); „var. eglandulosum Čelak. Auf dem Polster bei Vordernberg (Wagner).“ (Fritsch 1929, 64/65 : 50); „An Waldrändern bei den Plattenhütten am Prebichl (Univ.-Exkurs).“ (Fritsch 1930, 67 : 66).

Globulariaceae — Kugelblumengewächse

Globularia L. — Kugelblume

G. cordifolia L., Herzblättrige Kugelblume

Kalte Mauer, Hochblaser, Leopoldsteinersee, Seeau, Brandstein, Gehardsbachsattel, Frauenmauer, Polster, Grübel, Sandgrube, Jassingau, Ofenbach, Polster (Lugauer), Radmertal, Hiefiau, Steinwand, Buchberg. — subsp. *cordifolia* (L.) Hay. „... der Kalkgebirge von der Talsohle bis in die Hochalpenregion (2200 m), sowohl in den Tälern als in der Alpenregion meist häufig, in der Höhenzone zwischen 900 und 1400 m ziemlich selten. Gemein in der ganzen Kette der nördlichen Kalkalpen; ...“ (Hayek 1912 : 322)

G. elongata Hegetschw. (= *G. willkommii* Nym.), Gewöhnliche oder Hochstielige Kugelblume

An der Bahnstrecke Lainbach—Bahnhof Landl. — „... bis in die Voralpen (1000 m).“ (Hayek 1912 : 321)

G. nudicaulis L., Nacktstielige Kugelblume

Schädelwies vor dem Sattellanger, Kalte Mauer, Hochblaser, Eisenerzerhöhe, Hinterwildalpen, Pfaffenstein, Frauenmauer, Sonnschianalm, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Hüpflingerhals, Polster (Lugauer bis 2000 m), Tamischbachturm, Koderalm. — „Auf steinigen Triften, in Voralpenwäldern und im Felsschutt von der höheren Voralpen- bis in die Hochalpenregion (1200—2400 m) sowohl der nördlichen als der südlichen Kalkalpen häufig; ...“ (Hayek 1912 : 321)

Grossulariaceae — Stachel- oder Johannisbeergewächse

Ribes L. — Johannis- und Stachelbeere

R. alpinum L., Alpen-Johannisbeere

Im Gsoll, Gehardsbachsattel, Polster, Grübel, Krumpen, Kotalm, Hüpflingeralm, Hartelsgraben, Tamischbachturm. — „... am Wege von Admont zur Stumpfnagleralm, auf dem Kalbling nächst der Scheibelegger Hochalm; unter dem Rinnstein bei Johnsbach ...“ (Hayek 1909 : 730). — „In Menge im Grübelkar des Reichenstein und beim Krumpensee mit *Ribes petraeum* Wulf., ... (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 63) / „Polster bei Vordernberg; ... (Salzmann).“ (Fritsch 1929, 64/65 : 44)

R. nigrum L., Schwarze Johannisbeere

Verwildert am Hohenegg.

R. petraeum Wulf., Felsen-Johannisbeere

Grießmauer, Lammingeck, Polster, Erzberg (ober der Station), Krumpen, Grübel, Wildfeld. — „... In den nördlichen Kalkalpen auf dem Reiting und dem Eisenerzer Reichenstein, in der Krumpen bei Vordernberg, ...“ (Hayek 1909 : 727) / „Am Polster bei Vordernberg vor der Handelalm; am Lammingeck (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 63)

R. rubrum L. (= *R. vulgare* Lam.), Gewöhnliche oder Rote Johannisbeere

Verwildert am Hohenegg, ebenso in der Großfözl, in Mooslandl unterm Dörfelstein.

R. uva-crispa L. subsp. **grossularia** (L.) Rchb. (= *R. grossularia* L. s. str.), Stachelbeere

Prossen, Geyeregg, Trofeng, Hohenegg, Tull, Jostrum, Gsoll, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Tullingeralm, Jassingau.

Haloragaceae — Tausendblattgewächse

Myriophyllum L. — Tausendblatt

M. spicatum L., Ähriges Tausendblatt

[„... In den Stiftsteichen von Admont; ...“ (Hayek 1910 : 1131)]

M. verticillatum L., Quirlblütiges Tausendblatt

[„Im Gösser Teich bei Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 70)]

Hippocastanaceae — Roßkastaniengewächse

Aesculus L. — Roßkastanie

A. hippocastanum L., Weiße oder Gewöhnliche Roßkastanie

An folgenden Fundorten verwildert: Geyeregg, Au, Leopoldstein, Seeau, Jassingau.

Hippuridaceae — Tannenwedelgewächse

Hippuris L. — Tannenwedel

H. vulgaris L., Gewöhnlicher Tannenwedel

[„... In den Sümpfen der Enns bei ... Admont; ...“ (Hayek 1910 : 1136)]

Hydrophyllaceae — Wasserblattgewächse

Phacelia Juss. — Büschelkraut

Ph. tanacetifolia Benth., Rainfarnblättriges Büschelkraut

Am Erzberg 1971 angetroffen. (Heimat: Kalifornien.)

Hypericaceae, Guttiferae — Hartheugewächse

Hypericum L. — Johanniskraut, Hartheu

H. hirsutum L., Rauhaariges oder Flaumiges Johanniskraut

Leopoldstein, Leopoldsteinersee längs der Straße, beim 12er-Wächter, häufig in der Jassingau, Radmortal, Waggraben, Mooslandl, Sulza; schwefelgelb blühend: Jassingau. — „... Hie und da bei Admont, im Gesäuse; bei Leoben.“ (Hayek 1909 : 601)

H. humifusum L., Niedergestrecktes Johanniskraut

Im Hochtal bei Radmer, in Mooslandl im Trientalismoor, auf der Sulza an einigen Stellen. — „... im Hoffelde, am Aufstieg auf die Plesch und am Licht-

meßberge bei Admont, ... am Aufstieg von Johnsbach zur Heßhütte. An den Diluvialterrassen der Enns bei Altenmarkt, ...“ (Hayek 1909 : 601) / [„Bei Leoben am Wege vom Münzenberg in den Tollinggraben, ... (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 68)]. — Nachtrag: Am Hohenegg.

H. maculatum Crantz, Vierkantiges oder Geflecktes Johanniskraut

Prossen, Au, Geyeregg, Trofeng, Gsoll (Bärnloch), Krumpental, Tull, Jostrum, Hohenegg, Münichtal, Hasenwilzing, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Fobes, Brandstein, Pfaffenstein, Gehardsbachsattel, Sackwiesensee, Polster, Grübel, Kotalm, Tullingeralm, Teicheneck, Weidböden, Zeiritzkampel, Sandgrube, Kalte Fölz, Jassingau, Radmortal, Hinterradmer, Faschinggraben, Weinkeller, Sulzbach, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Hasenkar, Hüpflingerhals, Krautgarten, Lichtmoos, Polster, Lugauer bis 1850 m, Neuburger-sattel, Scheuheckalm, Weinburgsattel, Sulzkar, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza, Buchberg.

H. montanum L., Berg-Johanniskraut

Prossen, Schichtturmweg gegen Hohenegg, am sogenannten Lauf im Tull (ehemalige Materialbahn), Leopoldsteinersee, Seeau, Kalte Fölz, Jassingau, Radmortal, ober Hieflau am Aufstieg auf den Lugauer, Bahnhof Landl, Mooslandl, Sulza. — [„Bei Leoben am Annaberg und im Prentgraben bei Veitsberg (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 68)]

H. perforatum L., Gewöhnliches Johanniskraut

Prossen, beim Kriegerdenkmal, Tull, beim Bahnhof Eisenerz, Kotalm, Jassingau, Radmortal, Waggraben, Weinkeller, Tamischbachturm, Hieflau, Landl.

H. tetrapterum Fries (= *H. acutum* Moench), Vierflügeliges Johanniskraut

Mooslandl, Sulza.

Juglandaceae — Walnußgewächse

Juglans L. — Walnußbaum

J. regia L., Echter Walnußbaum

Verwildert einige kleinere Sträucher auf der Steinwand (Südhang). — [„... findet sich ab und zu verwildert vor, so bei Frauenberg nächst Admont, ...“ (Hayek 1908 : 125) / „Verwildert bei Leoben, ... (Fritsch).“ (Fritsch 1929 : 33)]

Lamiaceae, Labiatae — Lippenblütler

Ajuga L. — Günsel

A. genevensis L., Berg-Günsel oder Haariger Günsel

Ehemaliges Kriegerdenkmal, Prossen, Leopoldstein, Neustückl vor der Jassingau, Faschinggraben. — „... gemein bis in die Voralpen.“ (Hayek 1912 : 234)

A. pyramidalis L., Pyramiden- oder Alpen-Günsel

Geyereg, Goldenes Kalb), Großwiesenspitz, im Tull, Donnersalm, Fobesattel, Brandstein, Polster, Leobnerhütte, Neuwaldeck, Teicheneck, Brunnenebnalm, Gespitzter Stein, Hüpflingerhals, Lugauer, auf der Hochalm im Wildfeldgebiet, im Sulzkar, im Seekar (Radmerkar). — „Auf Voralpen- und Alpenwiesen bis in die Hochalpenregion (2300 m). In den nördlichen Kalkalpen sehr zerstreut, ... auf dem Kalbling bei Admont, dem Großen Buchstein, Reiting, Polster bei Vordernberg, ...“ (Hayek 1912 : 235)

A. reptans L., Kriechender oder Wiesen-Günsel

Prossen, Geyereg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Hintererzberg, Blumau, Galleiten, Schlingerweg, Ramsau, Hohenegg, Tull, Jostrum, Großfözl, Kleinfözl, Münichtal, Hasenwilzing, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Sackwiesensee, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Polster, Prebichl, Gröbel, Kotalm, Teicheneck, Zeiritzkampel, Kalte Fözl, Sandgrube, Bärnloch, Jassingau, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Hinterradmer, Hüpflingerhals, Krautgarten, Lichtmoos, Polster, Scheuchekalm, Sulzbach, Weinkeller, Waggraben, Hieflau, Mooslandl, Sulza, Buchberg; weiß blühend in Mooslandl. — „... häufig bis in die Voralpen“, β) alpina (Vill.) Koch „Auf Voralpenwiesen bei Admont besonders auf dem Kalbling (Strobl).“ (Hayek 1912 : 233)

Ballota L. — Stinkandorn

B. nigra L. s. l., Schwarzer Stinkandorn

Hieflau, am Weg zum Tamischbachturm. (Maurer W. 1972.)

Betonica L. — Zehrkrout, Flohblume, Betonie

B. alopecurus L. [= Stachys jacquinii (Gren. & Godr.) Fritsch], Lockerblütiger Ziest, Gelbe Flohblume

Geyereg, Au, Jostrum, Großfözl, Hasenwilzing, Hochblaser, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Brandstein, Gsoll (Bärnkar), Hörndlmauer, Gehardsbachsattel, Sonnschienalm, Sackwiesensee, Frauenmauer, Pfaffenstein, Trenchtling, Polster, Gröbel, Kotalm, Stang, Moosalm, Stadelstein, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kalte Fözl, Bärnloch, Sandgrube, Jassingau, Hartelsgraben, Haselkar, Gespitzter Stein, Krautgarten, Lichtmoos, Polster, Neuburgeralm, Radmertal, Scheuchekogel, Weinbergsattel, Weinkeller, Hieflau, Landl, Steinwand, Buchberg. — „... der höheren Voralpen- und Krummholzregion und häufig bis ins Tal herabsteigend, nur auf Kalk. Gemein in der ganzen Kette der nördlichen und südlichen Kalkalpen; ...“ (Hayek 1912 : 267)

B. officinalis L. [= Stachys officinalis (L.) Trevisan subsp. eu-officinalis Hayek], Gewöhnliches Zehrkrout, — Flohblume

Wegscheid, beim Eingang des Gsollgrabens, Tull, Großfözl, Jassingau, Faschinggraben, Krautgarten, Landl, Sulza.

Calamintha Moench — Bergminze (Wirbeldost, Steinquendel)

C. acinos (L.) Clairv. [= *Satureja acinos* (L.) Scheele], Gewöhnlicher Steinquendel, Feld-Bergthymian

Eisenerz, Jostrum, Bahnhof Radmer, Jassingau, Mooslandl. — „... häufig bis in die Voralpentäler.“ (Hayek 1912 : 284)

C. alpina (L.) Lamk. [= *Satureja alpina* (L.) Scheele], Alpen-Bergthymian, Alpen-Steinquendel

Geyeregg, Prossen, Gsoll bis ins Bärnloch, Großfözl, Hohenegg, Hochblaser, Hasenwilzing, Kalte Mauer, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Brandstein, Gehardsbachsattel, Hörndlmauer, Sonnstein, Sonnschienalm, Rohr, Sackwiesensee, Rohrmauer, Frauenmauer, Pfaffenstein, Polster, Prebichl, Rössel, Reichenstein, Stang, Tullingeralm, Kotalm, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kalte Fözl, Bärnloch, Sandgrube, Jassingau, Weißenbachl, Radmertal, Weinkeller, Hartelsgraben, Haselkar, Hinterradmer, Gespitzter Stein, Hüpflingerhals, Krautgarten, Lichtmoos, Polster-Lugauer, Neuburgeralm, Scheuchekalm, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Zinödl, Hieflau, Landl, Steinwand. — „... von der Talsohle bis in die Hochalpenregion (2300 m), nur auf Kalk. Gemein in der ganzen Kette der nördlichen Kalkalpen, ...“ (Hayek 1912 : 284)

C. clinopodium Spenn. [= *Satureja vulgaris* (L.) Fritsch], Wirbeldost

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Galleiten, Blumau, Hintererzberg, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Münichtal, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Prebichl, Grübel, Galleiten, Tullingeralm, Kotalm, Jassingau, Radmertal, Weinkeller, Sulzbach, Hinterradmer, Faschinggraben, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Gespitzter Stein, Krautgarten, Lichtmoos, Waggraben, Weinbergsattel, Weinkeller, Hieflau, Landl, Sulza; weiß blühend in Vordernberg. — „... gemein bis in die höheren Voralpen.“ (Hayek 1912 : 283)

Galeopsis L. — Hohlzahn, Hanfnessel

G. angustifolia Ehrh., Schmalblättriger Hohlzahn, — Hanfnessel

Bahnhof Radmer recht zahlreich 1966, Bahnhof Landl 1948. — „Bei Frauenberg nächst Admont, ... bei Leoben, ...“ (Hayek 1912 : 251)]

G. bifida Boenningh., Ausgerandeter Hohlzahn — Hanfnessel

Prossen, Au, Großwiesenspitz, Hohenegg, Tull, Jostrum, Hintererzberg, Prebichl-Polsteralm, Hinterradmer, Radmertal, Braunseissattel, Krautgarten, Lichtmooshöhe, Scheuchekalm, Sulzbach, Weinkeller, Weinbergsattel, Landl. — „[,α] heliophila Porsch. „... Bei ... Admont, ... Göß bei Leoben, ...“ (Hayek 1912 : 255)]

G. ladanum L., Acker-Hohlzahn

Prossen, auf der Steinwand. — „... bis in die Voralpen.“ (Hayek 1912 : 251)

G. pubescens Bess., Weichhaariger Hohlzahn, — Hanfnessel

Prossen, Trofeng, Münichtal, Jassingau, Radmertal, Braunseissattel, Krautgarten, Tamischbachturm, Landl, Mooslandl, Sulza; blaßrosa in Mooslandl;

subsp. **murriana** (Borb. & Wettst.) J. Murr (= *G. murriana* Borb. & Wettst.): Prossen, Au. — [„Die f. Murriana hie und da bei ... Admont, Trofoiach, ... sonst die rotblühende Form weitaus vorherrschend ...“ (Hayek 1912 : 254)]

G. speciosa Mill., Bunter Hohlzahn, — Hanfnessel

Eisenerz, Prossen, Trofeng, Krumpental, Münichtal, Brandstein, Kotalm, Tullingeralm, Schwarzenbach, Radmertal, Braunseissattel, Hüpflingeralm, Krautgarten, Lichtmoos, Polster, Scheucheckalm, Sulzbach, Waggraben, Weinkeller, Hieflau, Landl, Sulza. — α) *laeta* Porsch. „... gemein bis in die Voralpen“, β) *obscura* Porsch. und γ) *interrupta* Porsch. „... häufig bis in die Voralpen.“ (Hayek 1912 : 257)

G. tetrahit L., Gewöhnlicher Hohlzahn, Hanfnessel

Eisenerz, Au, Münichtal, Gsoll, Tullingeralm, Schloß Leopoldstein, Sulza, Schlingerweg, Jassingau. — α) *arvensis* Schlecht. „... gemein bis in die Voralpen“, β) *silvestris* Schlecht. „... häufig bis in die Voralpen.“ (Hayek 1912 : 253)

Glechoma L. — Gundelrebe

G. hederacea L., Gewöhnliche Gundelrebe

Eisenerz, Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Krumpental, Tull, Münichtal, Jostrum, im Gsoll, Leopoldstein, Gehardsbachsattel, Jassingau, Radmertal, Hieflau, Landl. — „... gemein bis in die Voralpen.“ (Hayek 1912 : 244)

Lamiasstrum Heist. — Goldnessel

L. galeobdolon (L.) Ehrendf. & Polatschek, agg. [= *Lamium luteum* (Huds.) Krock.], Gelbe Goldnessel

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Galleiten, Schlingerweg, Hintererzberg, Ramsau, Hohenegg, Tull, Jostrum, Münichtal, Hasenwilzing, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Rohr, Hörndlmauer, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Frauenmauer, Neuwaldeck-Hirscheck, Polster, Prebichl, Grübel, Kotalm, Tullingeralm, Niederthörl, Teicheneck, Lasitzen, Kalte Fölz, Bärnloch, Sandgrube, Jassingau, Ofenbach, Faschinggraben, Weinkeller, Sulzbach, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Gespitzter Stein, Hüpflingerhals, Krautgarten, Lichtmoos, Polster, Neuburgeralm, Radmertal, Scheucheckalm, Waggraben, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza, Buchberg.

Lamium L. — Taubnessel

L. album L., Weiße Taubnessel

Prossen, Trofeng, Tull, Krumpental, Münichtal, Gsoll, Jassingau, Hieflau, Landl; rosa blühend am Frachtenbahnhof 1947. — „... Gemein durch ganz Ober- und Mittelsteiermark ...“ (Hayek 1912 : 262)

L. amplexicaule L., Acker-Taubnessel

Am Hohenegg 1960, seither verschwunden! — [„Im Seegraben bei Leoben und am Gösser Kalvarienberg (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 74)]

L. maculatum L., Gefleckte oder Gewöhnliche Taubnessel

Eisenerz, Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg, Tullingeralm, Donnersalm, Zeiritzkampel, Leopoldstein, Gehardsbachsattel, Frauenmauer, Pfaffenstein, Lasitzen, Kotalm, Hochalm, Goldeck, Hartelsgraben, Lichtmooshöhe, Polster, Radmertal, Sulzbach, Weinkeller, Hieflau, Landl; weiß blühend: Eisenerz, Tullingeralm; weiß, mit einem Stich ins Rosa: 12er-Wächter; rosa blühend: an sechs Stellen auf der Tullingeralm! — „... verbreitet bis in die Voralpen ...“ (Hayek 1912 : 261)

L. purpureum L., Kleine Taubnessel

Eisenerz, Prossen, Trofeng, Krumpental, Tull, Jostrum, Münichtal, Jassingau, Radmer, Hieflau, Landl; weiß blühend in Eisenerz. — „... gemein bis in die Voralpen.“ (Hayek 1912 : 260)

Leonurus L. — Löwenschwanz

L. cardiaca L., Gewöhnlicher Löwenschwanz

Erst außerhalb des Gebietes in Hall bei Admont. — „... bis in die Voralpentäler verbreitet, aber nur in niedrigen Gegenden häufig.“ (Hayek 1912 : 264)

Lycopus L. — Wolfsfuß, Wolfstrapp

L. europaeus L., Gewöhnlicher Wolfsfuß

Leopoldsteinersee, Mooslandl (auch rosa blühend!). — α) glabrescens Schmiedely „... verbreitet bis in die Voralpen“, β) pubescens Benth. „... besonders in den Voralpentälern häufig.“ (Hayek 1912 : 292)

Melittis L. — Immenblatt

M. melissophyllum L., Melissenblättriges Immenblatt

Jassingau, Ofenbach, Dürre Fölz. — [„... bis in die Voralpen. ... bei Leoben.“ (Hayek 1912 : 249); / „... ferner am Annaberg bei Donawitz ...“ (Fritsch 1930, 67 : 67); / „An einer Stelle des Annaberges bei Leoben ...; an einer Stelle bei Münzenberg nächst Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 71); / „... am Proleberberg ... (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 74)]

Mentha L. — Minze

M. aquatica L., Wasser-Minze

Mooslandl, Sulza. — β) capitata (Opiz) Neilr. „... sehr häufig bis in die Voralpentäler.“ (Hayek 1912 : 310)

M. arvensis L., Acker-Minze

Gsoll, Trofeng, Hieflau, Landl, Sulza.

M. arvensis L. subsp. austriaca (Jacq.) Briqu. [= M. austriaca (Jacq.) Briqu.], Österreichische Minze

Au, Mooslandl. — η) multiflora (Host) Hay. „... häufig bis in die Voralpen.“ (Hayek 1912 : 298)

M. longifolia (L.) L., Wilde Minze, Roß-Minze

Eisenerz, Prossen, Geyeregg, Trofeng, Gsoll, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Donnersalm, Tull, Münichtal, Jostrum, Großfözl, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Pfaffenstein, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Prebichl, Kotalm, Tullingeralm, Jassingau, Weißenbachl, Hinterradmer, Radmertal, Krautgarten, Lichtmoos, Neuburgeralm, Sulzbach, Hieflau, Landl, Sulza. — β) *grandis* (W. Gr.) Briqu. „... am Leopoldsteinersee bei Eisenerz (Freyn!); ...“, γ) *Linnaeana* Hay. „... der Voralpen. ... im Gesäuse!, ...“, υ) *monticola* (Désègl. & Dur.) Beck „Im Leintale bei Trofaiach (Freyn).“ (Hayek 1912 : 316)

M. nemorosa Willd. [= M. villosa Huds. var. *lamarckii* (Ten.) Briq., M. suaveolens Ehrh.], Breitblättrige Minze

In Eisenerz 1939 verwildert.

M. smithiana Graham (= M. rubra Sm. & auct.), Rote Minze

Eisenerz, Au, Kleinfözl, auf der Blumau und auf der Galleiten. — „In Bauergärten kultiviert und nicht selten verwildert, wie bei ... St. Peter-Freyenstein, ...“ (Hayek 1912 : 303)]

M. verticillata L., Quirlblütige Minze

Leopoldsteinersee, Mooslandl. — o. *organifolia* (Host) Rouy. „An lichten Waldplätzen im Gesäuse bei Gstatterboden (Freyn) ...“ (Hayek 1912 : 308)

M. verticillata L. subsp. *palustris* (Moench) Topitz (= M. palustris Moench), Sumpf-Minze

Leopoldsteinersee.

Nepeta L. — Katzenminze

N. cataria L., Echte Katzenminze

Krumpental, Schlingerweg. — „... ober St. Peter-Freienstein nordwestlich von Leoben ...“ (Melzer 1965 : 146)]

Origanum L. — Dost

O. vulgare L., Gewöhnlicher Dost

Prossen, Geyeregg, Au, Gsoll, Trofeng, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Großfözl, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Frauenmauer, Polster, Prebichl, Gröbel, Kotalm, Tullingeralm, Lasitzen, Kalte Fözl, Sandgrube, Jassingau, Radmertal, Sulzbach, Weinkeller, Braunseissattel, Gespitzter Stein, Hüpfingerhals, Krautgarten, Lichtmoos, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza, Buchberg; weiß blühend: Gehardsbachsattel, Prebichl, Radmer. — „β) *glabrescens* Beck. „... gemein bis in die Krummholzregion. Weiß blühend bei Admont, ...“ (Hayek 1912 : 285—286)

Prunella L. — Brunelle

P. grandiflora (L.) Scholler, Großblütige Brunelle

„... bis in die höheren Voralpen, nur auf Kalk. In den nördlichen Kalkalpen ... bei Wildalpen. ... Leoben, ...“ (Hayek 1912 : 248)

P. vulgaris L., Gewöhnliche oder Kleine Brunelle

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Galleiten, Schlinggerweg, Hintererzberg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Münichtal, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Polster, Prebichl, Kotalm, Tullingeralm, Teichenecksattel, Großkogel, Zeiritzkampel, Jassingau, Radmertal, Hinterradmer, Faschinggraben, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingerhals, Krautgarten, Lichtmoos, Polster-Lugauer bis 1700 m, Neuburgeralm, Scheuheckalm, Sulzbach, Waggraben, Weinbergsattel, Weinkeller, Tamischbachturm, Buchberg, Hieflau, Landl, Sulza; blaßblau blühend: auf der Sulza; weiß blühend: im Hintererzbergtal. — „... gemein bis in die Voralpen.“ (Hayek 1912 : 247)

Salvia L. — Salbei

S. glutinosa L., Klebriger Salbei

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Galleiten, Schlinggerweg, Hintererzberg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Großfözl, Kleinfözl, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Prebichl, Polster, Kotalm, Tullingeralm, Kalte Fözl, Sandgrube, Jassingau, Ofenbach, Radmertal, Hinterradmer, Sulzbach, Weinkeller, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Gespitzter Stein, Krautgarten, Lichtmoos, Scheuheckalm, Waggraben, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Steinwand, Sulza. — „... gemein bis an die Waldgrenze.“ (Hayek 1912 : 275)

S. pratensis L., Wiesen-Salbei

Prossen, Tull, Münichtal, Jassingau, Hieflau, Landl. — „... bis in die Voralpentäler verbreitet und besonders in niedrigen Gegenden gemein ...“ (Hayek 1912 : 276—277)

S. verticillata L., Quirliger Salbei

Eisenerz, Prossen, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Tull, Jostrum, Große Fözl, Neuwaldeck, Kalte Fözl (Eingang), Jassingau, Radmertal, Krautgarten, Tamischbachturm, Hieflau, Landl; weiß blühend: Große Fözl. — „... sehr häufig bis in die Voralpen.“ (Hayek 1912 : 277)

Scutellaria L. — Helmkraut

S. galericulata L., Gewöhnliches oder Sumpfhelmkraut

Mooslandl, Sulza. — „... In Obersteiermark bei ... Admont, ...“ (Hayek 1912 : 241) / „... und am Münzenberg bei Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 74)]

Stachys L. — Ziest

S. alpina L., Alpen-Ziest

Prossen, Gsoll, Tull, Hohenegg, Jostrum, Großfözl, Seeau, Pfaffenstein, Galleiten, Hintererzberg, Kotalm, Tullingeralm, Stang, Jassingau, Braunseissattel, Gespitzter Stein, Krautgarten, Lichtmoos, Radmertal, Sulzbach, Goldeck, Hieflau-Waggraben, Weinkeller, Koderalm, Tamischbachturm, Hieflau, Landl;

gelblich blühend: Handlalm gegen die Leobnerhütte. — „... in der Berg- und Voralpenregion. Verbreitet, aber nur stellenweise häufig in der ganzen Kette der nördlichen Kalkvoralpen ...“ (Hayek 1912 : 269)

S. annua L., Einjähriger Ziest

Am Frachtenbahnhof bei Münichtal 1947, 1957 am Bahnhof Landl. — „Annaberg bei Leoben, 1926 ... *Stachys annua* L.; 1927 nicht mehr dort (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 58 / „Bei Leoben am Annaberg ... (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 74])

S. palustris L., Sumpf-Ziest

Trofeng, Landl. — „... sehr häufig bis in die Voralpen.“ (Hayek 1912 : 271)

S. recta L., Steifer Ziest, Berg-Ziest, Beschreikraut

„An buschigen sonnigen Abhängen, an Felsen, bis in die Voralpen, nur auf Kalk. Bei ... Leoben, Trofaiach, Vordernberg, ...“ (Hayek 1912 : 272)

S. sylvatica L., Wald-Ziest

Prossen, Geyeregg, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg, Tull, Jostrum, Leopoldsteinersee, Hinterseeau, Kalte Fölz, Jassingau, Radmortal, Weinkeller, Sulzbach, Braunseissattel, Goldeck, Lichtmooshöhe, Nideralm vor dem Goldeck, Waggraben, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Hiefrau, Landl. — „... häufig bis in die Voralpen.“ (Hayek 1912 : 270)

Teucrium L. — Gamander

T. botrys L., Trauben- oder Feld-Gamander

Steinwand, Großreifling. — [„Ober der Eisenzieh nächst St. Gallen; am Hengst bei Unterlausa; ...“ (Hayek 1912 : 238) / „Bei Leoben unter dem Häuselberg und am Annerberg; am Proleberberg mit ...“ (Fritsch 1930, 67 : 74)]

T. chamaedrys L., Echter oder Gewöhnlicher Gamander

Prossen, Tull, Jostrum, Großfözl, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Kalte Fölz, Jassingau, Krautgarten, Radmortal, Tamischbachturm, Hiefrau, Steinwand, Landl. — „Verbreitet durch die ganze Kette der nördlichen Kalkvoralpen, ...“ (Hayek 1912 : 237)

T. montanum L., Berg-Gamander

Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Pfarrerlacke, Vordernberg, Kalte Fölz, Sandgrube, Jassingau, Radmortal, Koderalm, Tamischbachturm, Hiefrau, Wandaubauer, Steinwand. — „Häufig in der ganzen Kette der nördlichen und südlichen Kalkvoralpen, ...“ (Hayek 1912 : 236)

Thymus L. — Quendel, Thymian

T. alpestris Tausch, Gebirgs-Thymian, -Quendel

γ) *alpestris* (Tsch.) Hay. „... der Voralpen und Krummholzregion häufig.“ (Hayek 1912 : 288—289)

T. praecox Opiz, Frühblühender Quendel

See-Ausfluß, Jassingau, Steinwand. — „... bis in die Voralpen, vorzüglich auf Kalk. Bei Admont und im Gesäuse, bei Weichselboden, ... und wohl noch anderwärts in den nördlichen Kalkvoralpen ...“ (Hayek 1912 : 290)

T. pulegioides L. (= *T. ovatus* Mill.), Eiblättriger Quendel, Arznei-Quendel

Prossen, Geyeregge, Au, Trofeng, Gsoll, Blumau, Galleiten, Schlingerweg, Münichtal, Kotalm, Tullingeralm, Prebichl, Jassingau, Radmertal, Hieflau, Landl. — α) subcitratus (Schreb.) Beck „... fast überall gemein, in den Voralpen seltener“, β) Chamaedrys (Fr.) Hay. „... der Voralpen gemein.“ (Hayek 1912 : 288—289)

T. trachselianus Opiz (Sammelart!), Alpen-Quendel

Kalte Mauer, Seeau, Pfaffenstein, Polster, Grübel, Frauenmauer, Rössel, Moosalm, Trenchtling, Haselkar, Polster-Lugauer, Scheuchekalm, Tamischbachturm, Almmauer. — „... von der höheren Voralpen- bis in die Hochalpen-region (1500—2400 m) häufig; ...“ (Hayek 1912 : 291)

T. vulgaris L., Garten-Thymian, -Quendel

Verwildert bei der Station Landl, 1945.

Lentibulariaceae — Wasserschlauengewächse, Fettkrautgewächse

Pinguicula L. — Fettkraut

P. alpina L., Alpen-Fettkraut

Seeau, Hinterseeau, Fobes, Brandstein, Sonnstein, Sonnschienalm, Androthalm, Gehardsbachsattel, Neuwaldeck-Polster, Polster, Grübel, Moosalm, Wildfeld (große gelbe Flecken, gelber Sporn), Zeiritzthörl, Kalte Fölz, Ofenbach, Hartelsgraben, Haselkar, Lugauer bis 1700 m, Polster, Radmertal, Tamischbachturm, Almmauer, Schwabeltal, im Sulzkar. — „... auf Alpentriften der Voralpen bis in die Krummholzregion (2000 m). Häufig sowohl in den Kalkalpen als in den Zentralalpen ...“ (Hayek 1912 : 215)

P. vulgaris L., Gewöhnliches Fettkraut

Teichenecksattel-Großkogel, Jassingau, Weißenbachl, Neuburgeralm, Polster (Lugauer). — „... bis in die Krummholzregion (2000 m). Verbreitet durch ganz Obersteiermark ...“ (Hayek 1912 : 215)

Linaceae — Leingewächse

Linum L. — Lein

L. alpinum Jacq., Alpen-Lein

Kalte Mauer, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Pfarrerlacke, Kalte Fölz, Bärnloch, Ofenbach, Radmertal, Scheuchekalm, Tamischbachturm. — „... nördlichen Kalkalpen vom Todten Gebirge ostwärts bis zur Raxalpe nicht selten und ab und zu bis in die Täler herabgeschwemmt, wie im Gesäuse, bei Johnsbach, Unterlaussa, ...“ (Hayek 1909 : 620) / „flor. albis. Hochschwab (Kriechbaum).“ (Fritsch 1931, 68 : 37)

L. catharticum L., Purgier-Lein

Prossen, Geyeregge, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Münichtal, Hochblaser, Hasenwilzing, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Schuß, Eisenerzerhöhe, Fobes, Gehardsbachsattel, Frauenmauer, Polster, Prebichl, Grübel, Kotalm, Tullinger-

alm, Teicheneck, Zeiritzkampel, Jassingau, Radmertal, Haselkar, Hinterradmer, Gespitzter Stein, Hüpflingerhals, Krautgarten, Lichtmoos, Sulzbach, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza, Buchberg.

L. flavum L., Gelber Lein

[„Auf trockenen Waldblößen bei Mittendorf nächst St. Peter-Freyenstein (Freyn) ...“ (Hayek 1909 : 622) / „Oberhalb Donawitz gegen die Kohlenhalden (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 67)]

L. usitatissimum L., Gebauter oder Echter Flachs

Hie und da in Eisenerz verwildert, so 1937 und 1965; Münichtal 1969, Landl, Sulza (Heimat: Mittelmeergebiet, Westasien). — [„... verwildert, wie bei Admont, ...“ (Hayek 1909 : 619)]

L. viscosum L., Klebriger Lein

[„... In Obersteiermark nur auf lichten Waldplätzen bei Mittendorf nächst Freienstein (Freyn). ...“ (Hayek 1909 : 623)]

Loranthaceae — Mistelgewächse

Viscum L. — Mistel

V. album L. subsp. album (L.) Janch., Laubholz-Mistel

Von der Kummerbrücke bis zum Fuß des Haindlkars (gern auf Sorbus aria), noch bis zum Johnsbachtal.

Lythraceae — Weiderichgewächse

Lythrum L. — Weiderich

L. salicaria L., Gewöhnlicher Weiderich

Leopoldsteinersee, Seeau, Landl, Sulza. — „ β) tomentosum DC. Selten. Bei Fridauwerk nächst Vordernberg; ...“ (Hayek 1910 : 1107)

Peplis L. — Sumpfquendel

P. portula L. [= Lythrum portula (L.) D. A. Webb], Gewöhnlicher Sumpfquendel

[„... in Mooren bei Admont; ...“ (Hayek 1910 : 1104)]

Malvaceae — Käsepappelgewächse

Althaea L. — Eibisch

A. officinalis L., Gewöhnlicher Eibisch

[„... im Stiftshof und in der Krumau bei Admont; ...“ (Hayek 1909 : 615)]

Malva L. — Käsepappel, Malve

M. alcea L., Spitzblättrige Käsepappel

Schlackenbergr in Münichtal, Franzosenbichl, Großfözl.

M. moschata L., Bisam-Käsepappel

Im Dorffeld in Eisenerz 1939, 1966 ebenso an einer anderen Stelle der Straße in der Nähe des ehemaligen Kinos, 1972 am Trofengbach.

M. neglecta Wallr., Gewöhnliche Käsepappel

Eisenerz, Trofeng, Hohenegg, Landl.

M. sylvestris L., Wilde Käsepappel

Hie und da in Eisenerz, Münichtal, Lend bei Hieflau.

Menyanthaceae — Fieber- oder Bitterkleegeewächse

Menyanthes L. — Fieber- oder Bitterklee

M. trifoliata L., Gewöhnlicher Fieberklee

Leopoldsteinersee (Einfluß), See-Ausfluß, Neuburgermoor. — „... bis in die Krummholzregion (1700 m). ... In allen Mooren des Ennstales bei ... Admont, ... am Hengst bei Unterlausa, ...“ (Hayek 1912 : 359) / „... im Schladnitzgraben bei Leoben ... (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 73)]

Moraceae — Maulbeergewächse

Morus L. — Maulbeerbaum

M. nigra L., Schwarzer Maulbeerbaum

Am Münzboden noch 1939. (Heimat: Südwestasien)

Nymphaeaceae — Seerosengewächse

Nymphaea L. — Seerose

N. (Castalia) alba L., Weiße Seerose

[„... in der Krumau bei Admont; ...“ (Hayek 1908 : 436)]

Oleaceae — Ölbaumgewächse

Fraxinus L. — Esche

F. excelsior L., Gewöhnliche Esche

Eisenerz, Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingnerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Kleinfözl, Große Fözl, Münichtal, Hasenwilzing, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Prebichl, Lasitzen, Tullingeralm, Radmerhals, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Hinterradmer, Krautgarten, Lichtmoos, Radmertal, Sulzbach, Waggraben, Weinbergsattel, Weinkeller, Kalte Fözl, Sandgrube, Jassingau, Ofenbach, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza. — „... bis in die Voralpen (1000 m). Häufig in den ganzen Voralpen; ...“ (Hayek 1912 : 367)

Ligustrum L. — Rainweide, Liguster

L. vulgare L., Liguster, Gewöhnliche Rainweide

Jassingau — Höllgraben, Lainbach, Landl, Großreifling, Krippau. — [„... In Obersteiermark ziemlich häufig um Aussee, sonst sehr zerstreut in den Kalkvoralpen, wie bei Admont. ...“ (Hayek 1912 : 368); „Bei Leoben am Schmölzerkogel und an der Straße nach Göß (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 73)]

Onagraceae, Oenotheraceae — Nachtkerzengewächse

Circaea L. — Hexenkraut

C. alpina L., Alpen-Hexenkraut

In einem Garten in der Tull, Kleinfölz, Seeau, Jassingau, Goldeck, Hartelsgraben, Krautgarten, Lichtmoos, Radmertal, Scheucheckalm, Finstergraben. — „... der Berg- und Voralpenregion. Verbreitet durch ganz Obersteiermark; ...“ (Hayek 1910 : 1127)

C. × intermedia Ehrh. (= C. alpina L. × C. lutetiana L.), Mittleres Hexenkraut

Hieflauerstraße in Eisenerz, Prossen beim Urlaubskreuz, Trofeng. — „... bei Admont, beim Gesäuseeingang und bei Johnsbach; ... beim Kalten Brunnen bei Göß nächst Leoben; ...“ (Hayek 1910 : 1127)

C. lutetiana L., Großes oder Gewöhnliches Hexenkraut

Lästiges Unkraut der Gärten in Eisenerz (Spitalgrund), Trofeng, Leopoldsteinersee, Prossen (Urlaubskreuz), Hieflau, Braunseissattel, Lichtmoos, Sulzbach ober Radmer, Waggraben, im Weinkeller. — „... verbreitet bis in die Voralpen. Bei ... Admont, Johnsbach, St. Gallen; ...“ (Hayek 1910 : 1128) / [„Im Tollinggraben und am Massenberg bei Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1929, 66 : 82)]

Epilobium L. — Weidenröschen

E. alpestre (Jacq.) Krock., Voralpen-Weidenröschen

Hörndlmauer, Gehardsbachsattel, Frauenmauer, Sackwiesensee, Bärnloch im Gsoll, Polster, Prebichl, Gröbel, Linshalterhüttl, Kotalm, Zeiritzkampel, Sandgrube, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingeralm, Polster (Lugauer), Neuburgeralm, Scheucheckalm, Tamischbachturm, Almmauer; weiß blühend: Bei der Linshalterhütte.

E. alpestre (Jacq.) Krock. × E. alsinifolium Vill. = E. × amphibolum Hausskn.

„Unter den Stammeltern; bisher nur in Straßengraben am Prebichl (Freyn, Preissmann!) ...“ (Hayek 1910 : 1121).

E. alpestre (Jacq.) Krock. × E. montanum L. = E. × freynii Čelak.

„... Auf dem Kalbling bei Admont (Strobl), bei der Koderalm nächst Johnsbach (Handel-Mazettl!); ...“ (Hayek 1910 : 1115) / „Am Prebichl (Salzmann).“ (Fritsch 1929, 64/65 : 53)

E. alsinifolium Vill., Nierenblättriges Weidenröschen

Großföhlz, Schuß, Neuwaldeck, Polster, Krumpfen, Gröbel, Kotalm, Moosalm, Teichenecksattel, Wildfeld, Zeiritzkampel, Seekar, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingerhals, Polster, Neuburgeralm, Scheucheckalm, Sulzkar, Tamischbachturm, Almmauer. — „... in der höheren Voralpen- und Krummholzregion (1400—2000 m) sowohl auf Kalk als auf Urgestein häufig. Seltener in tieferen Lagen, wie im Schwarzenbachgraben und an der Griesmayerlache bei Admont, im Gesäuse, am Leopoldsteinersee, ...“ (Hayek 1910 : 1121—1122)

E. anagallidifolium Lamk. (= *E. alpinum* auct. plur.), Gauchheilblättriges oder Alpen-Weidenröschen

„... auf dem Kalbling bei Admont, auf dem Hochkahr, ...“ (Hayek 1910 : 1122) / „Am Plattenalmweg des Eisenerzer Reichenstein (Toncourt).“ (Fritsch 1929 : 82)

E. angustifolium L. [= *Chamaenerion angustifolium* (L.) Scop.], Gewöhnliches Unholdenkraut oder Wald-Weidenröschen

Eisenerz, Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Krumpental, Blumau, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Münichtal, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Fobes, Brandstein, Polster, Prebichl, Hintererzberg, Jassingau, am Wildfeld bis 1800 m, Radmertal, Weinkeller, Braunseissattel, Hartelsgraben, Polster (Lugauer), Scheucheckalm, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza.

E. collinum Gmel., Hügel-Weidenröschen

Prossen, Großwiesenspitz gegen Schädelwies, Tull, in der Lasitzen an einer felsigen Stelle, Prebichl — Polsteralm, Hintererzberg, Aufstieg von Hieflau auf den Lugauer. — „... auch bei ... Eisenerz, ...“ (Hayek 1910 : 1114)

E. hirsutum L., Zottiges oder Langhaariges Weidenröschen

[„... In Obersteiermark bisher nur (ehemals) auf der Fuchsweide bei Admont ...“ (Hayek 1910 : 1110) / „Im Moos bei Edling unweit Leoben ... (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 63, 70)]

E. montanum L., Berg-Weidenröschen

Eisenerz, Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Krumpental, Hohenegg, Tull, Galleiten, Schlingerweg, Jostrum, Münichtal, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Fobes, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Bärnloch in der Gsoll, Polster, Prebichl, Kotalm, Hintererzberg, Tullingeralm, Teicheneck, Zeiritzkampel, Sandgrube, Jassingau, Radmertal, Faschinggraben, Weinkeller, Sulzbach, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingeralm, Krautgarten, Lichtmoos, Neuburgersattel, Scheucheckalm, Waggraben, Sulzkar, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza, Buchberg. — „(β) verticillatum M. K. Zerstreut. Im Sulzkaar bei Hieflau (Strobl), ...“, „γ) subalpinum Neilr. ... Bei Admont, am Polster bei Vordernberg; ...“ (Hayek 1910 : 1113); „var. verticillatum M. K. Polster bei Vordernberg (Wagner).“ (Fritsch 1929, 64/65 : 53)

E. nutans Schmidt, Nickendes Weidenröschen

Auf der Scheucheckalm, im Seekar

E. obscurum Schreb., Dunkelgrünes Weidenröschen

[„Zwischen Trofaiach und Traboch; ...“ (Fritsch 1929, 64/65 : 53)]

E. palustre L., Sumpf-Weidenröschen

Im Tull, auf der Niederalp vor dem Goldeck, auf der Neuburgeralm, Mooslandl, auf der Sulza. — [„... auf allen Mooren des Ennstales bei ... Admont, ... Am Brunensee bei Wildalpen, ... im Gößgraben bei Leoben, ...“ (Hayek 1910 : 1119)]

E. parviflorum Schreb., Kleinblütiges, Flaum- oder Bach-Weidenröschen

Trofeng, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Höllkessel, Hieflau, Mooslandl, Sulza

E. roseum Schreb., Rosenrotes oder Blasses Weidenröschen

Eisenerz, Prossen, Trofeng, Krumpental, Münzboden, Tull, Münichtal, Leopoldstein, Jassingau, Kalte Fölz (Eingang), Radmertal, Hieflau, Landl, Sulza.

E. tetragonum L. (= E. adnatum Griseb.), Vierkantiges Weidenröschen

„... gegen Vordernberg, ...“ (Hayek 1910 : 1117)

Ludwigia L. — Heusenkraut, Wasserlöfchelchen

L. palustris (L.) Elliot, Sumpf-Heusenkraut

[„Am Westende des Hoffeldes bei Admont (Hatzl) ...“ (Hayek 1910 : 1108)]

Oenothera L. — Nachtkerze

Oe. biennis L., Gewöhnliche Nachtkerze

Eisenerz, Münichtal, Station Radmer, Hieflau, Scheibenbrücke, Wandau, Landl, Großreifling; fast weiß blühend: Station Radmer. — „... bei Admont; bei Landl, Groß-Reifling, Altenmarkt, Weissenbach. Im Murtales bei ... Leoben, ...“ (Hayek 1910 : 1125)

Oe. grandiflora Ait., Großblütige Nachtkerze

Im Tull nahe der Werkschule verwildert, ebenso im Eingang der Kalten Fölz jedes Jahr blühend. (Heimat: Nordamerika.)

Orobanchaceae — Sommerwurzgewächse

Orobanche L. — Sommerwurz, Würger

O. alba Steph. (= O. epithymum DC.), Helle oder Quendel-Sommerwurz

Um Eisenerz die häufigste Orobanchenart: Prossen, Gsoll (Bärnloch), Leopoldsteinersee, Seeau, Frauenmauer, Galleiten, Tullingeralm, Donnersalm, Looskogel, Radmertal, Gespitzter Stein, Kalte Fölz (Eingang), Lichtmoos, Weinbergsattel, Kirchenlandl, Mooslandl, Ennstalerhütte. — „... auf Kalk bis in die Voralpen. ... Bei ... Admont, im Gesäuse, bei Landl, ...“ (Hayek 1912 : 226); in Abänderung als *β*) *purpurascens* (Brügg.) Hay. „Im Johnsbachtale (Preissmann!)“ (Hayek 1912 : 226) / „Auf sonnigen Felshängen nächst Gstatterboden im Gesäuse, ...“ (Fritsch 1929, 64/65 : 61)

O. flava Mart., Pestwurz-Sommerwurz

Tull, Heinritzbach, Leopoldsteinersee, See-Einfluß, Seeau, Eingang der Kalten Fölz, Radmertal, Brauneissattel, Lichtmooshöhe, Hartelsgraben (im unteren

Teil), Ennseck, Großreiflinggraben, Lainbach. — „Nicht selten in den Kalkvoralpen. ... häufig bei Admont, im Gesäuse und Johnsbachtale; ...“ (Hayek 1912 : 224) / [„Bei Leoben am Abhang des Veitsberges gegen Seegraben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 76)]

O. gracilis Sm., Blutrote Sommerwurz

Tull, Jostrumweg, Bahnhof Krumpental, Kalte Fölz (Eingang), Jassingau, Hieflau, Wag, Waggraben, Bahnhof Landl, Überganger, Tamischbachgraben. — „... häufig bis in die Voralpen ...“ (Hayek 1912 : 225) / [„... an der Friesingwand, im Tollinggraben und überall am Veitsberg (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 77)]

O. minor Sutton (= O. barbata Poir.), Klee-Sommerwurz, Kleeteufel

Am Bahnhof Eisenerz, 1972, Lend bei Hieflau (anscheinend verschwunden), Mooslandl (jedes Jahr!).

O. reticulata Wallr., Distel-Sommerwurz

Frauenmauer, Gehardsbachsattel, Tullingeralm, nach dem 12er-Wächter, Ge-spitzter Stein, Hüpflingerhals, Neuburgeralm, Ennstalerhütte, Lawinenhütte (Almmauer), auf der Gsollalm, Polsteraufstieg von der Handalm aus, vor dem Nebelkreuz im Wildfeldgebiet — „... In den Kalkvoralpen bis in die Krummholzregion zerstreut. In der Kaiserau bei Admont; auf dem Kalbling, bei Johnsbach, ... im Grüblkaar des Eisenerzer Reichenstein. ...“ (Hayek 1912 : 227) / „... nächst der Ennstalerhütte am Tamischbachturm; im Bechtgraben am Reiting (Salzmann).“ (Fritsch 1929, 64/65 : 61)

O. salviae F. W. Schultz, Salbei-Sommerwurz

Prossen, Gsoll, Jostrum, Großfözl, Seeau, Jassingau, Braunseissattel, Krautgarten, Sulzbach, Koderalm, Sulza, im Tull. — „... bei Admont, Johnsbach, im Gesäuse, bei Landl, ...“ (Hayek 1912 : 224/225)

O. teucrii Holandre, Gamander-Sommerwurz

Weissenbachl ober Jassingau, Polster (Lugauer), Tamischbachturm, in der Jassingau selbst ober dem Bahnhof. — „... bis in die Voralpen zerstreut...“ (Hayek 1912 : 222) / „Auf sonnigen Felshängen nächst Gstatterboden im Gesäuse, neben O. alba Steph., wohl auf Teucrium montanum L. (Wagner).“ (Fritsch 1929, 64/65 : 61)

O. vulgaris Poir. (= O. caryophyllacea Sm.), Labkraut-Sommerwurz

Prossen, Gsoll, nach dem 12er-Wächter, Jassingau, Waggraben, Hieflau—Gstatterboden. — [„... Sehr zerstreut. ... Angeblich (nach Strobl) auch bei der Hackenhuben nächst Admont.“ (Hayek 1912 : 221) / „Bei Leoben neben Orobanche gracilis Sm. die häufigste Art dieser Gattung, so an der Friesingwand, im Tollinggraben und überall am Veitsberg (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 77)]. — Nachtrag: Tull (beim Petruskirchlein).

Oxalidaceae — Sauerkleegewächse

Oxalis L. — Sauerklee

O. acetosella L., Gewöhnlicher oder Echter Sauerklee

Prossen, Geyereg, Au, Gsoll, Trofeng, Krumpental, Blumau, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull (auch rosa blühend!), Jostrum, Münichtal,

Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Hasenwilzing, Hörndlmauer, Gehardsbachsattel, Polster, Prebichl, Lasitzen, Kotalm, Ramsau, Kalte Fölz, Sandgrube, Jassingau, Ofenbach, Radmertal, Faschinggraben, Hinteradmer, Weinkeller, Sulzbach, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingerhals, Krautgarten, Lichtmoos, Polster, Scheucheckalm, Waggraben, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Hieflau, Mooslandl, Buchberg, Sulza; rosa blühend in Mooslandl. — [„flor. roseis. Auf der Niederung bei Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1931, 68 : 36)]

O. corniculata L., Gehörnter Sauerklee

[„... Im Stiftsgarten von Admont (Strobl) ...“ (Hayek 1909 : 625)]

O. europaea Jord. (= *O. stricta* L.), Steifer Sauerklee

Hie und da in Eisenerz, Jassingau, Hieflau, Landl, Sulza. — [„Überall um Leoben und Göß (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 66)]

Papaveraceae — Mohngewächse

Chelidonium L. — Schöllkraut

Ch. majus L., Gewöhnliches Schöllkraut

Eisenerz, Prossen, Au, Geyeregg, Trofeng, Krumpental, Münichtal, Leopoldstein, Jassingau, Radmer, Hieflau, Landl.

Corydalis Vent. — Lerchensporn

C. cava (L.) Koerte, Hohlwurz-Lerchensporn

Prossen, Gsollalm gegen das Bärnkar, Hohenegg, Krumpental, Kleinfölz, Münichtal, Leopoldstein, Seeau, Prebichl, Grübel, Moosalm, Galleiten, Hackalm, Tullingeralm, Kotalm, Lasitzen, Hochalm gegen das Wildfeld, Donnersalm, Jassingau, Radmer; selten weiß blühend: Kleinfölz, Radmer, Hieflau, Mooslandl. — „... Im Ennstale bei Admont, wie bei Weng, vor dem Gesäuse, bei Hall, ober Röthelstein und beim Kalkofen ober der Kaiserau; bei Eisenerz und im Grübelkaar des Reichenstein.“ (Hayek 1908 : 450) / „Bei Leoben nicht selten, so in der Niederung, am Waldweg von St. Peter-Freienstein nach Donawitz, oberhalb Münzenberg; auch auf der Moosalm unter dem Niederhörl am Wildfeld (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 60)

C. fabacea (Retz.) Pers. [= *C. intermedia* (L.) M érat], Mittlerer Lerchensporn

Galleiten, Tullingeralm vor Großreifling auf der Straße von Kirchenlandl, besonders beim Kalvarienberg von Kirchenlandl. — „... an der Straße über den ‚Sauboden‘ zwischen Oberlaussa und St. Gallen (Steininger) (und im angrenzenden Oberösterreich an der Straße zwischen Ober- und Unterlaussa unweit der Straße, die durch den Spitzenbachgraben führt [Steininger]).“ (Hayek 1908 : 450)] / „Er findet sich auch in großer Menge von Großreifling bis Kirchenlandl (Wagner).“ (Melzer 1957 : 115)

C. solida (L.) Clairv., Grimwurz oder Vollwurz-Lerchensporn

Prossen, Tull, Schlingerweg, Kleinfölz, Leopoldstein, Galleiten, Tullingeralm, Gstatterboden, Hieflau, Landl, Sulza. — „... Im Ennstale bei Admont ...; bei Eisenerz und im Grübelkaar des Reichenstein ...“ (Hayek 1908 : 449) / [„... bei Proleb nächst Leoben, ... (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 60)]

Fumaria L. — Erdrauch

F. officinalis L., Gewöhnlicher Erdrauch

Prossen, Trofeng, Krumpental, Münichtal, Leopoldstein, Hiefiau, Landl.

F. schleicheri Soy.-Will., Dunkler Erdrauch

[„Im Stiftsgarten von Admont (Strobl); ...“ (Hayek 1908 : 453)]

F. vaillantii Loisel., Feinblättriger oder Blasser Erdrauch

[„Veitsberg bei Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 60)]

Papaver L. — Mohn

P. burseri Crantz, Nordostalpen-Mohn

Seeau, Spitzboden, Androthalm, Brandstein, Trenchtling, Polster, Bärnloch, Kalte Fölz, Sandgrube, Johnsbach. — „... an der Schafleithen auf dem Kalbling, auf dem Natterriegel, Eisenerzer Reichenstein, dem Reiting, dem Trenchtling bei Tragöß; überall auf dem Hochschwab; in den südlichen Schluchten des Hochkahr, ... Sehr häufig auf den Schutthalden der Alpentäler: im Gessäuse, Johnsbachtal, Laussatal, an der Salza bei Palfau, bei Wildalpen, ...“ (Hayek 1908 : 447)

P. rhoeas L., Klatsch-Mohn

Hie und da um Eisenerz, wie in der Tull bei der Werkschule, Münichtal, Hiefiau, Mooslandl, Sulza.

P. somniferum L., Garten-Mohn

Nicht selten verwildert, so in Münichtal, Mooslandl.

Parnassiaceae — Herzblattgewächse

Parnassia L. — Herzblatt, Studentenröschen

P. palustris L., Sumpf-Studentenröschen

Prossen, Au, Geyeregg, Gsoll bis Bärnloch, Tull, Jostrum, Leopoldsteinersee, Seeau, Schuß, Fobes, Brandstein, Sonnstein, Gehardsbachsattel, Frauenmauer, Pfaffenstein, Grübel, Reichenstein, Kotalm, Tullingeralm, Teicheneck, Wildfeld, Speikkogel, Zeiritzkampel, Jassingau, Radmertal, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingerhals, Lichtmoos, Polster, Lugauer bis 2200 m, Neuburgeralm, Scheuchekalm, Weinbergsattel, Zinödl, Tamischbachturm, Landl, Buchberg.

Plantaginaceae — Wegerichgewächse

Plantago L. — Wegerich

P. lanceolata L., Spitz-Wegerich

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Galleiten, Hintererzberg, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Münichtal, Hasenwilzing, Leopold-

steinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Prebichl, Kotalm, Tullingeralm, Bärnloch (Kaiserschild), Jassingau, Radmertal, Faschinggraben, Hinterradmer, Weinbergsattel, Hieflau, Landl, Sulza. — subsp. communis (Schlecht.) Hay. „... gemein bis in die Voralpen“, subsp. sphaerostachya (W. Gr.) Hay. „... gemein bis in die Krummholzregion.“ (Hayek 1912 : 326—327)

P. major L., Breit-Wegerich

Eisenerz, Trofeng, Krumpental, Münichtal, Seeau, Schuß, Tullingeralm, Jassingau, Radmertal, Hinterradmer, Braunseissattel, Haselkar, Krautgarten, Sulzbach, Waggraben. — „... gemein bis in die Voralpen“, β) brachystachya Wallr. „... nicht selten um Admont (Strobl),...“ (Hayek 1912 : 324/325). — Nachtrag: Hieflau, am Weg zum Tamischbachturm (Maurer W. 1972).

P. media L., Mittlerer Wegerich

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Tull, Hohenegg, Jostrum, Münichtal, Hasenwilzing, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Sackwiesensee, Polster, Prebichl, Grübel, Kotalm, Hintererzberg, Bärnloch (Kaiserschild), Jassingau, Radmertal, Faschinggraben, Haselkar, Hinterradmer, Weinbergsattel, Hieflau, Landl, Sulza. — „... gemein bis in die Voralpen.“ (Hayek 1912 : 325)

Plumbaginaceae — Bleiwurz- oder Strandnelkengewächse

Armeria Willd. — Grasnelke

A. alpina (DC.) Willd., Alpen-Grasnelke

Spitzboden, Brandstein, Polster, Grübel, Rüssel, Reichenstein, Lins, Moosalm, Speikkogel, Wildfeld, Kaiserschild. — „In den nördlichen Kalkalpen... häufig... auf dem Reiting, Reichenstein, Hochschwab, ...“ (Hayek 1911 : 3) / „Am Wildfeld (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 73)

Polemoniaceae — Sperrkrautgewächse

Phlox L. — Phlox, Flammenblume

P. paniculata L., Stauden-Phlox, Herbstflieder, Rispen-Flammenblume

In Trofeng 1966 verwildert. (Heimat: östl. Nordamerika.)

Polemonium L. — Sperrkraut, Himmelsleiter

P. caeruleum L., Gewöhnliches oder Blaues Sperrkraut

1935 im Dorffeld verwildert. — [„Bei... Admont, Wildalpen, ... bei Leoben, ...“ (Hayek 1911 : 72)]

Polygalaceae — Kreuzblumengewächse

Polygala L. — Kreuzblume

P. amara L., Bittere Kreuzblume

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Tull, Jostrum, Galleiten, Schlingerweg, Hochblaser, Hasenwilzing, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinter-

seeau, Schuß, Fobes, Sonnstein, Gehardsbachsattel, Sackwiesensee, Sonn-
schienalm, Frauenmauer, Pfaffenstein, Polster, Prebichl, Gröbel, Kotalm,
Tullingeralm, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Bärnloch, Sandgrube,
Jassingau, Ofenbach, Radmertal, Haselkar, Gespitzter Stein, Hüpflingerhals,
Krautgarten, Lichtmoos, Lugauer bis 1700 m, Polster, Scheuchekalm, Enns-
talerhütte, Tamischbachturm, Hieflau, Halserbauer, Steinwand; weiß blühend:
Galleiten.

P. amara L. subsp. **brachyptera** (Chodat) Hayek (= *P. subamara* Fritsch)

Franzosenbichl, Jassingau

P. amarella Crantz, Sumpf-Kreuzblume

Prossen, Hohenegg, Jostrum, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Jassingau,
Ofenbach, Hieflau, Landl, Sulza

P. amarella Crantz subsp. **austriaca** (Crantz) Jáv., Österreichische Sumpf-Kreuz-
blume

[„... Nicht selten im Enns- und Paltentale bei Admont, ...“ (Hayek 1909 : 649)]

P. chamaebuxus L. (= *Chamaebuxus alpestris* Spach), Gewöhnlicher Zwerg-
buchs

Prossen, Geyeregg, Au, Gsoll, Schlingerweg, Hochblaser, Leopoldstein, Leo-
poldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein,
Frauenmauer, Rohr, Kalte Fölz, Sandgrube, Jassingau, Ofenbach, Radmertal,
Hinterradmer, Sulzbach, Weinkeller, Braunseissattel, Hartelsgraben, Gespitz-
ter Stein, Lichtmoos, Tamischbachturm, Hieflau, Wandau, Mooslandl, Sulza,
Buchberg; rot blühend: Seeau, Grüner See, Wandau, Mooslandl, Sulza. —
„Im ganzen Zuge der nördlichen Kalkalpen bis zum Semmering und Sonn-
wendstein gemein, ...“, „*β*) *grandiflora* Gaud. ... bei Vordernberg.“ (Hayek
1909 : 643)

P. comosa Schkuhr, Schopfige Kreuzblume

Prossen, Tull, Kalte Fölz, Jassingau, Hieflau, Wandau, Landl; blau blühend;
Prossen..

P. vulgaris L., Gewöhnliche Kreuzblume

Prossen, gegen das Urlaubskreuz, Schichtturm, Tull, Hohenegg, Lasitzen, Kot-
alm, Rohr, Mooslandl, Sulza; sehr häufig weißlich blühend, so auf der Pros-
sen, im Tull, Hohenegg, Lasitzen, Mooslandl. — [„... ferner auf den paläozoi-
schen Schieferen der Grauwackenzone bei ... Admont, St. Peter-Freyenstein,
...“ (Hayek 1909 : 645)]

Polygonaceae — Knöterichgewächse

Bilderdykia Dum. (*Fagopyrum* Mill., *Polygonum* L., *Tiniaria* Rchb.) —
Flügelknöterich

B. convolvulus (L.) Dum. [= *Fagopyrum convolvulus* (L.) H. Gross], Winden-
Knöterich, Kleine Buchwinde

In Eisenerz, im Gsoll, Trofeng, Leopoldstein, Hieflau, Landl.

B. dumetorum (L.) Dum. [= *Fagopyrum dumetorum* (L.) Schreb.], Hecken-Knöterich, Große Buchwinde
Münichtal, Landl.

Polygonum L. — Knöterich

P. aviculare L., Vogel-Knöterich

In Eisenerz, in Trofeng, Münichtal, Hieflau, Landl. — [„ β) erectum (Roth) Ledeb. Bei Admont (Strobl), ...“, „ γ) monspeliense (Thieb.) Aschers. Bei Admont (Strobl), ...“ (Hayek 1908 : 209)]

P. bistorta L., Natterwurz

In Münichtal vor dem Schloß Leopoldstein, am Aufstieg von der Seeau auf die Hasenwilzing, gegen die Brunnebenalm am Zeiritzkampel, auf der Wag bei Hieflau. — „... im Ennstale bei ... Admont ... und im Laussatale. Überall im Hochschwabgebiete, ...“ (Hayek 1908 : 203).

P. hydropiper L., Wasserpfeffer

Bei der Werksschule im Tull, am Jostrum, Hohenegg, Mooslandl, auf der Sulza.

P. lapathifolium L., Ampferblättriger Knöterich

In Eisenerz, Trofeng, Münichtal, Hieflau, Landl, Sulza.

P. lapathifolium L. subsp. **pallidum** (With.) Fries (= *P. tomentosum* Schrank), Filz-Knöterich

In der Trofeng bei Eisenerz, in Mooslandl. — [„Subsp. A. verum J. Schust. γ) incanum (Schmidt) Koch. ... An den Stiftsteichen und den Ennsarmen bei Admont, ...“ (Hayek 1908 : 206)]

P. minus Huds., Kleiner Knöterich

[„... an den Ennsarmen und in den Mooren bei Admont und an den Teichen im Admonter Stiftsgarten, ...“ (Hayek 1908 : 208)]

P. mite Schrank, Milder Knöterich

Jostrum, im Tull bei der Holzhütte, in Mooslandl, auf der Sulza. — [„Schmölzerbergl gegen den Tollinggraben bei Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1930 : 56)]

P. persicaria L., Floh-Knöterich

Eisenerz, Trofeng, Münichtal, auf der Prossen, Radmer, Sulzbach, Hieflau, Landl.

P. viviparum L., Otterwurz, Knöllchen-Knöterich

Am Jostrum, in der Kleinfölz, in der Seeau, Hinterseeau, Fobes, Brandstein, Hochblaser, Kalte Mauer, Frauenmauer, Gsoll, Polster, Grübel, Rössel, auf der Beres, Tullingeralm, Kotalm, Reichenstein, Spekkogel, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kaiserschöld, Kalte Fölz, Haselkar, Hüpflingerhals, Polster, Lugauer, Scheucheckalm, Tamischbachturm, Sulzkar, Zinödl. — „Gemein in der ganzen Kette der nördlichen Kalkalpen ... Häufig auch in die Täler herabsteigend, ... im Ennstale bei Admont, in den Schluchten des Hochschwab, ...“ (Hayek 1908 : 203) / [„Herabgeschwemmt an der Mur bei Proleb nächst Leoben, ...“ (Fritsch 1933 : 64)]

Reynoutria Houtt. (Pleuropterus Turcz., Polygonum L.) — Flügelknöterich

R. japonica Houtt. [=Pleuropterus cuspidatus (Sieb. & Zucc.) H. Gross], Japanischer Flügelknöterich

Breitet sich immer mehr aus: Eisenerz, Trofeng, Krumpental, Münichtal, auf der Galleiten, Jassingau, Hieflau, bei der Scheibenbrücke, Landl, auf der Sulza. (Heimat: Ostasien.)

R. sachalinensis (Frdr. Schmidt) Nakai [= Pleuropterus sachalinensis (Frdr. Schmidt) Moldenke], Sachalin-Flügelknöterich

Beim Mayrhof vor dem Schloß Leopoldstein. (Heimat: Ostasien.). — „... wird von R. Wagner seit mehr als zehn Jahren vor dem Schloß Leopoldstein bei Eisenerz verwildert beobachtet...“ (Melzer 1964 : 110)

Rumex L. — Ampfer

R. acetosa L., Wiesen-Sauerampfer

Überall um Eisenerz, wie auf der Prossen, auf der Au, am Geyeregg, in Trofeng, im Gsoll, Krumpental, Tull, Hohenegg, Jostrum, Münichtal, Leopoldstein, Gehardsbachsattel, Hinterseeau, Fobes, Polster, Hintererzberg, Tullingeralm, Kotalm, Jassingau, ober Hieflau auf der Taleralm, Hieflau, Landl, Sulza.

R. acetosella L., Kleiner Sauerampfer

Münichtal, Prossen, auf der Au, im Tull, Hohenegg, Große Fölz, Leopoldstein. Von Prebichl am Aufstieg zum Polster, Hintererzbergtal, Landl, Sulza, Hieflau, am Weg zum Tamischbachturm (Maurer W. 1972).

R. alpestris Jacq. (= *R. arifolius* All.), Berg-Sauerampfer

In der großen Fölz, Kalte Mauer, Frauenmauer, Trenchtling, Polster, Prebichl, Krumpenfall, Grübel, Reichenstein, Wildfeld, Kragelschinken, Kotalm, Tullingeralm, Weichboden, Zeiritzkampel, Donnersalm, Sandgrube (Kaiserschild), Hinterradmer im Faschinggraben, am Goldeck, im Haselkar, am Hüpflingerhals, am Lichtmoos, Neuburgeralm, am Polster des Lugauer, Scheucheckalm, am Weinbergsattel, Koderalm, Zinödl, Sulzkarhund, Tamischbachturm, auf der Almmauer.

R. alpinus L., Alpen-Ampfer

Auf der Au, im Tull, im Gsoll, Prebichl, Polster, Grübel, Plattenalm, Rössel, Kotalm, Tullingeralm, Moosalm, Wildfeld, Donnersalm, Zeiritzkampel, am Goldeck, am Hüpflingerhals, am Polster des Lugauer, auf der Scheucheckalm.

R. aquaticus L., Wasser-Ampfer

[„... in den Sümpfen der Enns bei ... Admont, ...“ (Hayek 1908 : 191—192) / „Im Moos bei Edling unweit Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1930 : 56)]

R. conglomeratus Murr., Geknäuelter Ampfer

In Eisenerz, in der Trofeng, in Hieflau, Landl.

R. crispus L., Krauser Ampfer

In Eisenerz, Münichtal, in der Tull, im Gsoll, im Hinterseeautal, Hieflau, Landl.

R. nivalis Hegetschw., Schnee-Ampfer

„Auf steinigen Triften und im Felsschutt in der Hochalpenregion (1900 bis 2200 m) der nördlichen Kalkalpen. ... ferner in der Hochschwabgruppe am Fuß des Hochwart zwischen Speikboden und den Hundsböden!, auf dem Ebenstein und im Sattel zwischen Ebenstein und Polster (Nevole!).“ (Hayek 1908 : 199)

R. obtusifolius L., Stumpfbblätteriger Ampfer

In Eisenerz, auf der Au, im Tull, Hohenegg, gegen die Donnersalm, vom Gsoll gegen die Frauenmuer, Hieflau, Landl.

R. obtusifolius L. subsp. *sylvestris* (Wallr.) Rech.

[„Subsp. silvester (Lam.) Rech. ... auf der Schulteringwiese bei Admont, ...“ (Hayek 1908 : 196)]

R. scutatus L., Schild-Ampfer

Am Schichtturm, auf der Prossen, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, am Rohr, Kalte Mauer, Seeau, Hinterseeau, Bärnloch in der Ramsau, Gehardsbachsattel, Frauenmuer, Fobes, Brandstein, Hirschecksattel zum Neuwaldeck, Polster, Grübel, Reichhals, Stadelstein, Sandgrube (Kaiserschild), Kalte Fölz, Hartelsgraben, Haselkar, Polster (Lugauer), im Weinkeller ober Radmer, bei der Scheibenbrücke, am Tamischbachturm, Heßhütte. — „*β*) *glaucus* (Jacq.) Gaud. Im Felsschutt und im Geröll der nördlichen und südlichen Kalkalpen gemein und überall bis in die Täler herabgeschwemmt, wie z. B. ... **im** Gsäuse und Johnsbachtale, bei Unterlausa, im Salzatal, den Tälern des Hochschwabgebietes, ...“ (Hayek 1908 : 197—198)

Primulaceae — Schlüsselblumen- oder Primelgewächse

Anagallis L. — Gauchheil

A. arvensis L., Rotes Gauchheil

Eisenerz, Landl.

Androsace L. — Mannsschild

A. chamaejasme Wulf., Haariger Mannsschild

Sonnchienalm, Hochschwabplateau, Trenchtling, Polster, Reichenstein (?), Zinödl. — „... auf dem Hochtor und dem Sulzkarhund bei Hieflau, auf dem Eisenerzer Reichenstein, dem Polster, Trenchtling und Hochschwab, ...“ (Hayek 1911 : 44)

A. helvetica (L.) All., Schweizer Mannsschild

Reichenstein, Reichhals, Wildfeld. — „An Felsen in der Hochalpenregion (2200—2996 m) der nördlichen Kalkalpen. ... auf dem Admonter Reichenstein (Kübler), dem Stadelstein am Wildfeld (Nevole) und am Kamm des Eisenerzer Reichenstein (Hähnel!).“ (Hayek 1911 : 46)

A. lactea L., Milchweißer Mannsschild

Kalte Mauer, Grüner See, Polster, Leobnerhütte, Grübel, Großscharte, Hartelsgraben, Tamischbachturm. — „Häufig in den nördlichen Kalkalpen von

den Haller Mauern und der Reichensteingruppe ostwärts bis zum Sonnwendstein, und im Gesäuse und Johnsbachtal bis ins Tal herabsteigend; ...“ (Hayek 1911 : 45 / „Im Galgenwald bei Tragöß-Oberort, 700 m (!), auf Kalk (Nevole).“ (Fritsch 1930, 67 : 72)

A. obtusifolia All., Stumpfbblättriger Mannsschild

Polster, Grübel, Hochschwab. — „Auf steinigcn Triften, an Felsen, in der Krummholz- und Hochalpenregion der nördlichen Kalk- und der Zentralalpen. Auf ... dem Trenchtling bei Vordernberg und dem Eisenerzer Reichenstein, Hochschwab, ...“ (Hayek 1911 : 45)

Centunculus L., — Kleinling

C. minimus L. — Acker- oder Wiesen-Kleinling

„Auf sumpfigen Wiesen, auf feuchten Äckern, in Gräben, selten und sehr zerstreut. ... Vordernberg (Prohaska), ...“ (Hayek 1911 : 65)

Cortusa L. — Heilglöckchen

C. matthioli L., Gewöhnliches oder Europäisches Heilglöckchen

Fast überall im Lugauergebiet: Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingerhals, Polster-Lugauer bis 2200 m, Scheucheckalm, Scheucheckkogel, Weinbergsattel, nach dem Goldeck, Koderalm, Sulzkarhund. — „... in den Kalkvoralpen bis in die Krummholzregion, ... häufig in der Hochtorggruppe ober Johnsbach, bei der Fachner- und Koderalm bis auf den Sulzkarhund, am Wasserfallweg und im Sulzkar, im Gesäuse ... und an der Straße von Unterlaussa über den Hengst. Auf der Voralpe und dem Hochkar, im Salzatal; ...“ (Hayek 1911 : 48)

Cyclamen L. — Erdbrot, Alpenveilchen

C. purpurascens Mill. (= C. europaeum L., p. p.), Gewöhnliches Erdbrot, Zykklamen

Kleinfölz, Leopoldstein, Urlaubskreuz — Seeau gegen das Haupt, Seeau, Eisenerzer Höhe, Hinterwildalpen — Jassingau, Eingang in die Kalte Fölz, Ofenbach, Höllkessel, Radmertal, Braunseissattel, Hartelsgraben, Krautgarten, Lichtmoos, Sulzbach, Waggraben, Hieflau, Wandau, Kirchenlandl, Mooslandl, Steinwand, Sulza. — „Häufig im ganzen Zuge der nördlichen Kalkalpen, ... Häufig ferner im Murtales bei Leoben, ...“ (Hayek 1911 : 58)]

Lysimachia L. — Gelbweiderich, Felberich

L. nemorum L., Kleines Pfennigkraut, Wald-Felberich

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Hohenegg, Schlingerweg, Galleiten, Ramsau, Tull, Donnersalm, Jostrum, Hasenwilzing, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Prebichl, Polster, Grübel, Kotalm, Tullingeralm, Teicheneck, Brunnebenalm, Kalte Fölz, Sandgrube, Jassingau, Radmertal, Hinterradmer, Faschinggraben, Weinkeller, Sulzbach, Braunseissattel, Goldeck, Scheucheckalm, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflin-

gerhals, Gespitzter Stein, Neuburgeralm, Krautgarten, Lichtmoos, Polster (Lugauer), Weinbergsattel, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza.

L. nummularia L., Gewöhnliches Pfennigkraut

Prossen, Krumpental, Blauer Herrgott, Kleinfölz, Hieflau, Lend, Landl.

L. punctata L., Punktierter(s) Felberich, - Weidenkraut

Im Gebiet nur im Gsollgraben bei der Wildfütterung. — „... am Abhang des Hochschwab gegen Eisenerz, ...“ (Hayek 1911 : 60) / [„Am Annaberg und bei Proleb nächst Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 73)]

L. vulgaris L., Gewöhnlicher(s) Felberich, - Weidenkraut

Tull, Jostrum, Kleinfölz, Leopoldsteinersee, Seeau, Radmertal, Hieflau (Wag), Mooslandl, Sulza. — „... am Abhang des Hochschwab gegen Eisenerz, ...“ (Hayek 1911 : 61)

Primula L. — Schlüsselblume, Primel

P. auricula L., Alpen-Aurikel, Petergstamm

Klamm bei Fridauwerk, Kalte Mauer, Seemauer, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Brandstein, Sonnstein, Hörndlmauer, Frauenmauer, Pfaffenstein, Griesmauer, Trenchtiling, Polster, Grübel, Rössel, Reichenstein, Stang, Stadelstein, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Sandgrube, Ofenbach, Auleitenweg, Dürrenkogel, Lugauer, Weißenbachl, Polster, Scheuch-eckkogel, Zinödl, Tamischbachturm, Alm-mauer, auf Wänden nach der Station Radmer, Eckstall, Wandau, Dörfelstein, Steinwand, Schwabeltal. — „An Felsen und auf steinigten Alpentriften der Voralpentäler bis in die Hochalpenregion (2200 m). Häufig in der ganzen Kette der nördlichen und südlichen Kalkalpen, ...“ (Hayek 1911 : 35)

P. clusiana Tausch, Clusius-Schlüsselblume, Roter Petergstamm

Großfölz, Hochblaser, Kalte Mauer, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Brandstein, Sonnstein, Sonnschienalm, Gehardsbachsattel, Frauenmauer, Pfaffenstein, Polster, Grübel, Niederthörl, Stang, Wildfeld, Großscharte, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Sandgrube, Ofenbach, Karl-August-Hütte, Haselkar, Polster-Lugauer, Radmertal, Zinödl, Tamischbachturm, Alm-mauer, Tamischbachgraben, Schwabeltal. — „... von der Voralpen- bis in die Hochalpenregion (1500—2200 m) in der ganzen Kette der nördlichen Kalkalpen ... häufig bis in die Täler herabsteigend, wie ... bei Admont, im Schwarzenbachgraben, im Johnsbachtal, Gesäuse, an der Mündung des Erzbaches in die Radmer, im Lausatale, im Tamischbachgraben bei Groß-Reifling, in den Schluchten des Hochschwab, ...“ (Hayek 1911 : 37)

P. elatior (L.) Hill, Hohe Schlüsselblume

Prossen, Geyereg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Galleiten, Schlingerweg, Ramsau, Hohenegg, Tull, Jostrum, Münichtal, Kleinfölz, Großfölz, Hochblaser, Rohr, Hasenwilzing, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Sonnschienalm, Sackwiesensee, Gehardsbachsattel, Frauenmauer, Pfaffenstein, Neuwaldeck-Hirschcheck, Polster, Prebichl, Grübel, Kotalm, Tullingeralm, Hintererzberg, Lasitzen, Teicheneck, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Bärnloch, Sandgrube, Jassingau, Ofenbach, Radmertal,

Faschinggraben, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpf-
lingerhals, Lichtmoos, Krautgarten, Polster-Lugauer bis 2200 m, Neuburger-
alm, Scheuchekalm, Weinbergsattel, Waggraben, Hieflau, Landl, Sulza, Buch-
berg. — „Gemein und meist massenhaft in den ganzen Voralpen bis in die
Krummholzregion, einzeln bis 2200 m ansteigend.“ [„Eine Mißbildung ist
m. brevicalyx Strobl. ... Selten. Im Stiftsgarten von Admont (Strobl),...“
(Hayek 1911 : 30)]

P. elatior (L.) Hill $\times$ **P. vulgaris** Huds. = **P. $\times$ digenea** Kerner

Jassingau, Höllgraben, häufig in Mooslandl.

P. farinosa L., Mehl-Schlüsselblume

Seeau, jetzt anscheinend verschwunden; vor dem Erbsattel.

P. minima L., Kleinste oder Zwerg-Schlüsselblume

Teichenecksattel-Aufstieg auf das Wildfeld, Wildfeld, Großkogel, Zeiritzkam-
pel. — „In den nördlichen Kalkalpen ... auf dem Kalbling, dem Admonter
Reichenstein, Neuburg bei Johnsbach; sehr zerstreut auf ... dem Eisenerzer
Reichenstein, Zeiritzkempel, dem Hochschwab, ...“ (Hayek 1911 : 41)

P. veris L. [= **P. officinalis** (L.) Hill], Frühlings-Schlüsselblume

Prossen, Kriegerdenkmal, Tull, Jostrum, Kleinfölz, Leopoldsteinersee, Jas-
singau, Wag, Hieflau, Landl, Mooslandl. — „Um Leoben mit der vorigen Art
[**P. pannonica** Kern.]“ (Wagner).“ (Fritsch 1929, 66 : 83) / „subsp. genuina (Pax)
Hay. ... bei Hieflau, St. Gallen, Vordernberg, Palfau, ...“ (Hayek 1911 : 33)

P. veris L. subsp. **canescens** (Opiz) Hayek, Graufilzige (Ungarische) Arznei-
Schlüsselblume

[„Um Leoben mehrfach, zum Beispiel am Annaberg, Schladnitzgraben, Veits-
berg (Wagner).“ (Fritsch 1929, 66 : 83)]

P. veris L. $\times$ **P. vulgaris** Huds. = **P. $\times$ brevistyla** DC.

Jassingau.

P. vulgaris Huds. [= **P. acaulis** (L.) Hill], Stengellose Schlüsselblume

Jassingau, Höllgraben, Steinwand-Mooslandl (Südhänge), Überganger. —
[„... bis in die Voralpen (1100 m). In Obersteiermark bisher nur in der Nähe
des Ödbauern nächst Admont (Strobl sen.) und bei Görs nächst Leoben (Läm-
mermayr) ...“ (Hayek 1911 : 31)]

Soldanella L. — **Alpen- oder Eisglöckchen**

S. alpina L., Gewöhnliches Alpenglöckchen

Gsoll, Kalte Mauer, Sonnstein, Sonnschienalm, Gehardsbachsattel, Pfaffen-
stein, Fobes, Sackwiesensee, Polster, Prebichl, Grübel, Reichenstein, Moosalm,
Stang, Tullingeralm, Schafferalp, Kotalm, Hackalm, Hochalm (außerordent-
lich zahlreich), Wildfeld, Zeiritzkempel, Bärnloch (Kaiserschild), Haselkar,
Hüpflingerhals, Polster — Lugauer bis 2200 m, Neuburgersattel, Scheuchek-
alm, Weinbergsattel, Zinödl, Tamischbachturm, Almmauer. — „... in der
Krummholz- und Hochalpenregion (1500—2500 m). Häufig in der ganzen Kette
der nördlichen Kalkalpen ...“ (Hayek 1911 : 54)

S. alpina L. × S. austriaca Vierh. = S. wettsteinii Vierh.

„... auf dem Hochschwab ...“ (Hayek 1911 : 53) / „Quellfluren nordöstlich des Neuwaldeggsattels zwischen Frauenmauer und Griesmauer, 1600 m, mit den Stammeltern (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 73) / „Auf dem Vordernberger Reichenstein unter den Stammeltern (Salzmann).“ (Fritsch 1933, 70 : 69)

S. austriaca Vierh., Österreichisches Alpenglöckchen

Sonnstein, Sonnschienalm, Lammingsattel, Lammingeck, Reichenstein, Wildfeld, Zeiritzkampel, Polster-Lugauer bis 2000 m, Tamischbachturm. — „Auf feuchten Alpentriften, am schmelzenden Schnee, von der höheren Voralpen- bis in die Hochalpenregion (1500—2300 m) der nördlichen Kalkalpen vom Todten Gebirge ostwärts bis zum Sonnwendstein gemein, mitunter bis ins Tal herabsteigend, wie am Mühlauerfall bei Admont und am Fuß des Großen Buchstein ...“ (Hayek 1911 : 52)

S. montana Willd., Mehrblütiges oder Wald-Alpenglöckchen

Obere Prossen, noch unterm Lauf im Tull bei 850 m Seehöhe, beim Urlaubs-kreuz, Blauer Herrgott, im Tull, Kleinfölz, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Kalte Fölz, Jassingau, Neustückl, Dürre Fölz, Ofenbach, Weißenbachl, Waggraben bis nahe zum Goldeck, Hieflau, Wandau, Sulza. — „In Wäldern der nördlichen Kalkvoralpen... am Leopoldsteinersee und am Abhang des Hochschwab gegen Eisenerz; auf dem Erzberg; im Laussatale; ...“ (Hayek 1911 : 56)

S. pusilla Baumg., Niedriges Alpenglöckchen

Wildfeld, so auf der Hochalm und von der Teicheneckalm bis auf den Teichenecksattel. — „... von der höheren Voralpen- bis in die Hochalpen-region (1300—2600 m). In den nördlichen Kalkalpen ... im Sulzkaar bei Hieflau ... Reiting, Eisenerzer Reichenstein, Hochschwab ...“ (Hayek 1911 : 50)

S. pusilla Baumg. × S. austriaca Vierh. = S. × mixta Vierh.

„Höchst selten unter den Stammeltern auf dem Großen Buchstein (J. Baumgartner!), auf dem Hochschwab (Vierhapper).“ (Hayek 1911 : 51)

Trientalis L. — Siebenstern

T. europaea L., Europäischer Siebenstern

Mooslandl. — „In Torfmooren, in moorigen Wäldern der Voralpen, höchst selten. Im Rotmoos bei Weichselboden (J. Baumgartner!), ...“ (Hayek 1911 : 63) / „... in der Torfstecherei in Frauenberg bei Admont und in... Mooslandl ...“ (Wagner).“ (Melzer 1957 : 116)

Pyrolaceae — Wintergrüengewächse

Moneses Salisb. — Wintergrün

M. (Pyrola) uniflora (L.) A. Gray, Einblütiges Wintergrün

Geyeregg, Au, Prossen, Gsoll, Hohenegg, Tull, Jostrum, Gehardsbachsattel, Seeau-Hinterseeau, Grüner See, Fobes, Polster, Hackalm, Brunnebenalm, Faschinggraben, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingerhals, Lichtmoos, Polster

(Lugauer), Waggraben, Weinbergsattel, Hieflau, Landl. — „Verbreitet in der ganzen Kette der nördlichen Kalkalpen...“ (Hayek 1911 : 6)

Monotropa L. — Fichtenspargel

M. hypophegea Wallr. (*M. hypopitys* L. var. *glabra* Roth), Kahler Fichtenspargel, Buchenspargel

Tull beim Lauf, Seeau, Schlingerweg, Radmertal, Koderalm. — [„... am Fuß des Kalbling bei Admont; ...“ (Hayek 1911 : 10/11)]

M. hypopitys L. (*M. hypopitys* L. var. *hirsuta* Roth), Behaarter oder Echter Fichtenspargel

Au, Tull, Jostrum, Galleiten, Kotalm, Krumpen, Seeau, Zeiritzkampel im Kammerl, Krumpen, Hartelsgraben, Krautgarten, Waggraben, Tamischbachgraben, Koderalm, Hieflau, Sulza, Weißenbachl gegen den Dürrenkogel; auf der Sulza auch weißblühend! — [„... am Schafferwege und am Fuß des Kalbling bei Admont. ... im Jesuiterwalde bei St. Peter-Freyenstein, ...“ (Hayek 1911 : 11)] / „Sehr häufig um Tragöß-Oberort, besonders in dunklen Wäldern gegen die Mesnerin (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 72) / „Außerdem wurde *Monotropa Hypopithys* (aber in welcher Form?) noch an folgenden Standorten beobachtet: ... am Brucksattel bei Gstatterboden, bei Unterlaussa, am Fuß des Hochschwab bei Turnau, ...“ (Hayek 1911 : 11)

Orthilia Rafin. — Wintergrün

O. secunda (L.) Heuse (= *Pyrola secunda* L.), Einseitswendiges oder Nickendes Wintergrün

Tull, Hohenegg, Gsoll, Galleiten, Schlingerweg, Hochalm-Wildfeld, Höllgraben, Braunseissattel, Faschinggraben, Hartelsgraben, Hüpfingerhals, Polster, Weinkeller, Kirchenlandl, Mooslandl, Sulza, Buchberg. — „Häufig durch die ganze Kette der nördlichen Kalkvoralpen... im Murtales bei... Leoben; ...“ (Hayek 1911 : 7)

Pyrola L. — Wintergrün

P. media Sw., Mittleres Wintergrün

In der Seeau — „In Wäldern bis in die Voralpen, sehr zerstreut. ... am Fuß des Kalbling bei Admont, ... bei Wildalpen.“ (Hayek 1911 : 8)

P. minor L., Kleines Wintergrün

Tull, Jostrum, Kleinfölz, Fobes, Zerbenkogel, Galleiten, Schwarzenbach, Teicheneckalm, Brunnebenalm, Hartelsgraben, Gespitzter Stein, Lugauer bis 1920 m, Polster, Tamischbachgraben, Hieflau, Sulza. — „In Wäldern der Berg- und Voralpenregion bis ins Krummholz verbreitet und stellenweise häufig, ...“ (Hayek 1911 : 7)

P. rotundifolia L., Rundblättriges Wintergrün

Große Fölz, Kleinfölz, Hirscheck-Neuwaldeck, Seeau-Hinterseeau, Kalte Fölz, Weißenbach im Radmertal, Polster (Lugauer), Tamischbachgraben, auf der

Sulza. — „Verbreitet in der ganzen Kette der nördlichen Kalkalpen...“ (Hayek 1911 : 9)

Ranunculaceae — Hahnenfußgewächse

Aconitum L. — Eisenhut

A. anthora L., Giftheil, Bläßgelber Eisenhut

„... Angeblich auch auf dem Trenchtling bei Vordernberg (Maly).“ (Hayek 1908 : 423)

A. neomontanum Koelle, Neuburger Eisenhut

Kalte Mauer, Brandstein, Reichhals, Zeiritzkempel, Hüpflingerhals, Polster (Lugauer), Neuburgeralm, Scheucheckalm, Weinbergsattel, Zinödl, Buchberg. — „... auf den Admonter Kalkbergen, hie und da in der Hochtorggruppe (besonders im Sulzkahr), auf dem Wildfeld, Trenchtling. Verbreitet in der ganzen Hochschwabgruppe, auf der Voralpe und dem Hochkahr, ...“ (Hayek 1908 : 426)

A. tauricum Wulf., Tauern-Eisenhut

Fobes, Grübel, Kotalm, Tullingeralm, Hochalm, Wildfeld, Teichenecksattel, Zeiritzkempel, Haselkar, Lugauer bei 1700 m, am Polster (Lugauer), Scheucheckalm, Koderalm; blaulila blühend: Kotalm, Tullingeralm, Hochalm. — „... In den nördlichen Kalkalpen häufig ... und stellenweise auch noch in den Ennstaler Alpen, wie bei der Stumpfnagleralm nächst Admont, am Wasserfallweg und Ennseck in der Hochtorggruppe ...“ (Hayek 1908 : 424)

A. variegatum L. [incl. A. judenbergense (Rchb.) Gáyer], Bunter Eisenhut

Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Brandstein, Rohr, Hasenwilzing, Frauenmauer, Gehardsbachsattel, Gsoll, Polster, Prebichl, Kotalm, Zeiritz-Tullingeralm, Wildfeld, Achengraben, Zeiritzkempel, Kalte Fölz, Sandgrube, Jassingau, Radmer, Hinterradmer — Gespitzter Stein, Neuburgersattel, Goldeck, Hartelsgraben, Hüpflingerhals, Haselkar, Polster (Lugauer), Scheucheckalm, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Koderalm, Zinödl, Buchberg. — „b. A. judenbergense Reichb. ... bei Johnsbach, ...“ (Hayek 1911 : 1221)

A. vulparia Rchb., Wolfs-Eisenhut

Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Hinterseeau, Brandstein, Hasenwilzing, Rohr, Frauenmauer, Gehardsbachsattel, Gsoll, Polster, Prebichl, Kotalm, Zeiritzkempel, Brunnebenalm, Kalte Fölz, Sandgrube, Jassingau, Radmer, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Hinterradmer-Gespitzter Stein, Hüpflingerhals, Krautgarten, Lichtmoos, Polster (Lugauer), Neuburgeralm, Scheucheckalm, Weinbergsattel, Zinödl, Tamischbachturm.

Actaea L. — Christophskraut

A. spicata L., Gewöhnliches Christophskraut

Prossen, Geyereg, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Tull, Jostrum, Leopoldsteinersee, Hinterseeau, Gehardsbachsattel, Grübel, Kotalm, Hackalm, Lasitzen, Jassingau, Radmer, Faschinggraben, Sulzbach, Weinkeller, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Krautgarten, Lichtmoos, Waggraben, Hieflau, Landl.

Adonis L. — Teufelsauge, Adonis

A. aestivalis L. Sommer-Feuerröschen, -Teufelsauge

[„... Bei Admont, ...“ (Hayek 1908 : 407) / „Veitsberg bei Leoben, auf einem Acker ... (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 60)]

Anemone L. — Windröschen

A. baldensis Turra, Baldo- oder Südtiroler Windröschen

Vordernberger Zinken, Grubelmauer, im Grubel an mehreren Stellen, Rothörl gegen Krumpensee. — „... In den nördlichen Kalkalpen auf dem Sulzkarhund bei Hieflau (Hatzi), auf dem Reiting in Felsspalten an der Abzweigung des Bechelgrabens zwischen Grieskogel und Gösseck (Freyn), angeblich (aber sehr unwahrscheinlich) auch auf dem Pyrgas (Strobl sen.), dem Eisenerzer Reichenstein und Hochschwab (Maly).“ (Hayek 1908 : 366—367) / „Das schon von Maly angegebene, jedoch von Hayek bezweifelte Vorkommen dieser Art auf dem Reichenstein ist richtig (Gáyer).“ (Fritsch 1929, 66 : 76)

A. narcissiflora L., Narzissen-Windröschen

Kalte Mauer, Hochblaser, Frauenmauer, Gsoll im Bärnloch, Polster, Grubel, Reichenstein, Großscharte, Wildfeld, Zeiritzkampel, Sandgrube, Polster bis Lugauergipfel, Neuburgersattel, Scheucheckkogel, Zinödl, Tamischbachturm, Almmauer, Buchberg. — „... von der höheren Voralpen- bis in die Hochalpenregion (1300—2350 m), nur auf Kalk. In den nördlichen Kalkalpen von den Haller Mauern bei Admont ostwärts überall häufig ...“ (Hayek 1908 : 367)

A. nemorosa L., Busch-Windröschen

Prossen, Geyeregg, Trofeng, Krumpental, Hohenegg, Tull, Jostrum, Münichtal, Leopoldstein, Seeau, Gsoll, Blumau, Schlingerweg, Lasitzen, Sandgrube, Jassingau, Radmer, Hartelsgraben, Haselkar, Scheucheckalm, Waggraben, Weinbergsattel, Hieflau, Landl. Sulza.

A. ranunculoides L., Gelbes Windröschen

Eisenerz vor der Hauptschule, Krumpental, Münzboden, Schlingerweg, Leopoldstein, Jassingau, Hieflau (Lend), Wandau, Mooslandl. — [„... in Obersteiermark bei ... Admont, ... Leoben, ...“ (Hayek 1908 : 365)]

A. trifolia L., Dreiblättriges Windröschen

[„... In Obersteiermark nur bei St. Gallen (Hatzi).“ (Hayek 1908 : 364)]

Aquilegia L. — Akelei

A. atrata Koch, Schwarzvioletter Akelei

In der Gsoll, am Neuwaldeck, Kotalm, Kalte Fözl (Eingang), Vordernberg, Gstatterboden, Krautgarten, Wagrücken, Lend bei Hieflau, Schwabeltal, Landl; rosa blühend in Vordernberg. — „... auf den Abhängen vom Dörfstein bei Admont bis zu den Pitzhütten und zum Natterriegl, am Mühlaierwasserfalle und im Sand der Eßling bei Admont, bei Unterlaussa, zwischen St. Gallen und Buchau, auf dem Hochschwab am Aufstieg von Eisenerz aus ...“ (Hayek 1908 : 421) / „Bei Gstatterboden im Gesäuse (Univ.-Exkurs).“ (Fritsch

1929, 66 : 76) / „Kaisertal am Fuße des Reiting; im unteren Tollinggraben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 59)

A. nigricans Baumg., Dunkler Akelei

Unter der Koderalm. — *A. vulgaris* L. ♂) *alpestris* Kitt. „In Obersteiermark sehr zerstreut bei Admont, ...“ (Hayek 1908 : 420/421). — Hochtorggruppe, Hochzinödl (J. Zellner), Unterlaussa (Steininger). (Riedl H. 1967 : 97).

A. vulgaris L., Gewöhnlicher Akelei

Prossen, Tull, Urlaubskreuz (stark behaart), Jostrum, Kleinfölz, Leopoldsteinersee, Kotalm, Jassingau, Kalte Fölz, auf der Waghöhe, Koderalm, Landl, Hiefiau, Tamischbachturn; weißblühend in der Tull. — „♂) *pratensis* Kitt... Zerstreut durch die ganze Kette der nördlichen Kalkalpen bei... Admont, Hiefiau, ...“; [„♂) *alpestris* Kitt... In Obersteiermark sehr zerstreut bei Admont, ...“ (Hayek 1908 : 420—421) / „... Überall um Leoben, am Proleberberg ganze Wiesen blau färbend (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 59)]. — var. *notabilis* Beck „Gesäuse: am Weg von der Heßhütte im Johnsbachtal (Vetter).“ (Riedl H. 1967 : 97).

Callianthemum C. A. Meyer — Schmuckblume, Jägerkraut

C. anemonoides (J. Zahlbr.) Endl., Windröschen-Schmuckblume (Jägerkraut)

Im Ofenbachl, Auleitenweg, Dürre Fölz (gegen den Lackenkogel zu), Radmertal vor der Steinernen Jungfrau, Nordseite der Steinwand (Karl-August-Steig), bei der Hackenschmiede nächst Großreifling. — „Im Laussatale (Steininger, Zimmeter!) und im Tamischbachgraben bei Groß-Reifling (Wettstein!), im Salzatale bei Palfau (Kerner!), bei Wildalpen (Hatzl!, Angelis!), besonders am Häuselkogel und im Rotwalde.“ (Hayek 1908 : 411); „... nach R. Wagner noch die Nordseite der Steinwand bei Gams nahe Hiefiau und drei weitere in den Eisenerzer Alpen, ... : Häufig an mehreren Stellen am Ofenbachl, dann in der Dürren Fölz und im Radmertal bei der ‚Steinernen Jungfrau‘ unweit von Eisenerz ...“ (Melzer 1964 : 111)

Caltha L. — Dotterblume

C. palustris L., Sumpf-Dotterblume

subsp. *alpestris* (Schott, Nym. & K.) Neumayer, Alpen-Dotterblume

Rössel, Wildfeld. — „... sehr zerstreut hingegen in den Kalkalpen, ... bei Gamsbrunnen auf dem Hochzinödl (Freyn); ...“ (Hayek 1908 : 409)

subsp. *laeta* (Schott, Nym. & K.) Hegi, Geradfrüchtige Dotterblume

Reichhalsquelle, Wildfeld, Haselkar. — „... verbreitet in der ganzen Kette der nördlichen Kalkalpen bis in die Krummholzregion, ...“ (Hayek 1908 : 409)

subsp. *palustris* (L.) Janchen, Gewöhnliche Dotterblume

Prossen, Au, Geyeregg, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Hohenegg, Tull, Jostrum, Münichtal, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Schuß, Fobes, Pfaffenstein, Gehardsbachsattel, Sackwiesensee, Plattenalm, Kotalm, Wildfeld, Jassingau, Radmer, Weinkeller, Goldeck, Hartelsgraben, Hüpfingerhals, Krautgarten, Lichtmoos, Polster, Neuburgsattel, Scheuchekalm, Weinbergsattel, Sulzkar, Hiefiau, Landl, Sulza. Mit gespaltenen Blumenkronblättern jedes Jahr ober der Plattenalm!

Clematis L. — Waldrebe

C. alpina (L.) Mill., Alpen-Waldrebe

Großföhl, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Brandstein, Pfaffenstein, Plattenalm, Lasitzen, Teichenecksattel, Neuwaldeck, Kalte Föhl, Jassingau, Ofenbach, Radmertal, Goldeck, Hartelsgraben, Hinterradmer-Gespitzter Stein, Neuburgeralm, Tamischbachturm, vor der Kummerbrücke, Koderalm, Tamischbachturm, Almmauer; rosa blühend: Neuwaldeck, Seeau, Kummerbrücke; weiß blühend: Lasitzen. — „... nicht selten in den nördlichen Kalkvoralpen bis in die Krummholzregion, ...; in den Zentralalpen hie und da; ...“ (Hayek 1908 : 374) / „flor. pallide roseis. Am Aufstieg von Johnsbach zum Sulzkar (Gáyer).“ (Fritsch 1929 : 77) / „flor. roseis. Im Lamminggraben beim grünen See (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 59)

C. vitalba L., Gewöhnliche Waldrebe

Prossen, Trofeng, Krumpental, Münichtal, Kleinföhl, Jostrum, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Jassingau, Radmer, Braunseissattel, Hartelsgraben, Krautgarten, Wäggraben, Weinkeller, Tamischbachturmgebiet, Hieflau, Landl. — „... bei Admont, Gstatterboden, im Salzatal bei Palfau, ... bei Leoben, ...“ (Hayek 1908 : 376)

Consolida (DC.) S. F. Gray — Rittersporn (z. Teil)

C. regalis S. F. Gray (= *Delphinium consolida* L.), Feld- oder Acker-Rittersporn
[„... in Obersteiermark nur zufällig und vorübergehend wie bei Weng nächst Admont (Sommerauer); ...“ (Hayek 1908 : 433)]

Delphinium L. — Rittersporn (z. Teil)

D. alpinum W. & K. (*D. elatum* L. subsp. *elatum* —), Alpen-Rittersporn
„Angeblich auch auf dem Reiting (Prokopp).“ (Hayek 1908 : 432)

Helleborus L. — Nießwurz

H. niger L., Gewöhnliche Schneerose, Schwarze Nießwurz

Prossen, auf der Au, Tull (auf Kalk), Hohenegg, Rabenkogel, Kleinföhl, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Brandstein, Pfaffenstein, Frauenmauer, Gehardsbachsattel, Hörndlmauer, Sonnschienalm, Hasenwilzing, Hochblaser, Eisenerzer Höhe, Gsoll, Neuwaldeck, Polster, Grübel, Kotalm, Tullingeralm, Schafferalm, Lasitzen, Schlingerweg, Ramsau, Zeiritzkampel, Kalte Föhl, Bärnloch, Sandgrube, Jassingau, Ofenbach, Weißenbach, Radmer, Hinterradmer, Faschinggraben, Sulzbach, Weinkeller, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingerhals, Krautgarten, Lichtmoos, Polster (Lugauer) Neuburgeralm, Scheucheckalm, Wäggraben, Hieflau, Zinödl, Kirchenlandl, Mooslandl, Steinwand, Buchberg.

Hepatica Miller — Leberblümchen

H. nobilis Mill. (= *Anemone hepatica* L.), Leberblümchen

Prossen, Trofeng, Krumpental, Hohenegg, Schlingerweg, Hochalm, Kleinföhl, Jostrum, Hasenwilzing, Leopoldstein, Seeriegel, Leopoldsteinersee, Seeau,

Hinterseeau, Kalte Fölz, Jassingau, Ofenbach, Höllgraben, Radmer, Sulzbach, Weinkeller, Braunseissattel, Hartelsgraben, Hinterradmer, Gespitzter Stein, Lichtmoos, Krautgarten, Weinbergsattel, Waggraben, Hieflau, Lainbach, Landl (Kirchenlandl, Mooslandl), Buchberg; weißblühend fast überall um Eisenerz, Höllgraben, Jassingau, Lainbach, Landl; rosa blühend sehr selten auf der Prossen. — „... in den nördlichen Kalkvoralpen bis zum Sonnwendstein, auf allen Kalkbergen bei ... Leoben, ... Die f. alba hie und da, wie bei ... Admont, am Leopoldsteinersee bei Eisenerz, ...“ (Hayek 1908 : 369) / [„Foliis albo-maculatis. Bei Leoben (Fritsch).“ (Fritsch 1926, 75 : 218) / „flor. albis. Am Annaberg bei Leoben fast häufiger als die Normalform (Wagner) — flor. roseis. Wenige Exemplare bei Gmeingrube nächst Trofaiach (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 59)]

Isopyrum L. — Muschelblümchen

I. thalictroides L., Gewöhnliches Muschelblümchen

In den Ennsauen bei der Haltestelle Johnsbach (rechtes Ufer) mit *Scilla bifolia*, *Equisetum pratense*. Auf der Wandau bei Hieflau. — „... Im Ennstale unterhalb Admont bis ins Gesäuse, am Leichenberg, Schafferweg und unterhalb der Kemetenmauer bei Admont, ... im Feeberggraben und Reiflinggraben; bei Leoben, ...“ (Hayek 1908 : 417) / [„An dem von Donawitz nach St. Peter-Freienstein führenden Waldwege ...“ (Fritsch 1930, 67 : 59)]

Pulsatilla Miller — Kuhschelle

P. alba Rchb. [= *Anemone alba* (Rchb.) Kern.], Uralpen-Kuhschelle

Um den Teichenecksattel und am Weg zum Großkogel, Hinkareck (Zeiritzkampel).

P. alpina (L.) Delarb. (= *Anemone alpina* L.), Kalkalpen-Kuhschelle

Kalte Mauer, auf der Nordseite des Leopoldsteinersees, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Sonnstein, Hörndlmauer, Gehardsbachsattel, Frauenmauer, Pfaffenstein, im Bärnloch der Gsoll, Polster, Gröbel, Reichenstein, Niederthörl, Wildfeld, Zeiritzkampel, Seekar, Sandgrube, Kalte Fölz, Radmertal, Hartelsgraben, Haselkar, Hinterradmer — Gespitzter Stein, Hüpflingerhals, Polster (Lugauer), Neuburgeralm, Scheucheckkogel, Sulzkar, Zinödl, Tamischbachturm, Almmauer. — „... von der höheren Voralpen- bis in die Hochalpenregion (1600—2300 m) der nördlichen Kalkalpen ... Hie und da auch an Felsen der Voralpentäler, wie im Johnsbachtale, Gesäuse, ...“ (Hayek 1908 : 369—370)

P. styriaca (Pritz.) Simk. [= *Anemone stiriaca* (Pritz.) Hay.], Steirische Kuhschelle

Noch in der Klamm bei Fridauwerk unterhalb Vordernberg. „... bei St. Peter-Freyenstein bis auf die Friesingwand (1060 m).“ (Hayek 1908 : 371); „... Eisenerzer Alpen. Mautern am Weg nach Kammern am Fuße des Gfällturms (UG [= Herbar Universität Graz]). In der Nähe der Ruinen Ehrenfels und Kammerstein bei Kammern (W [= Wagner]). Felsen des Gößbeck bald oberhalb Kammern (Neumayer 1930 : 355). Im Kaisertal am Fuße des Reiting (F [= Fritsch], W). — Cetische Alpen. Abhänge des Kulm gegen St. Peter-

Freyenstein (W). Bei St. Peter-Freyenstein bis auf die Friesingwand, 1060 m (H [= Hayek], W, L [= Lämmermayr]). Gmeingrube, Gspitzte Wand, Oberer und Unterer Tollinggraben (W). Mitterberg im Oberen Tollinggraben bei St. Peter-Freyenstein, an Felsen und steinigen Abhängen, Kalk, 650 m (F). . . .“ (Widder 1934 : 56—57).

Ranunculus L. — Hahnenfuß

R. acer L., Scharfer Hahnenfuß

Eisenerz, Prossen, Au, Geyereg, Trofeng, Münichtal, Hohenegg, Tull, Jostrum, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Sackwiesensee, Gsoll, Hasenwilzing, Polster, Prebichl, Grübel, Tullingeralm, Hintererzberg, Teichenecksattel, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Bärnloch (Kaiserschild), Jassingau, Radmer, Sulzbach, Weinkeller, Hinterradmer, Braunseissattel, Faschinggraben, Haselkar, Hüpflingerhals, Krautgarten, Lichtmoos, Neuburgeralm, Polster (Lugauer), Scheuecheckalm, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza, Buchberg.

R. aconitifolius L., Eisenhutblättriger Hahnenfuß

Im Weißenbachl ober Jassingau (Höllkessel), Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingeralm, am Polster (Lugauer), Neuburgersattel, Scheuecheckalm, Sulzkarhund, Landl gegen den Erbsattel, auf der Sulza. — „... Auf dem Kalbling bei Admont und herabgeschwemmt bis in die Kaiserau, auf dem Hochzinödl beim Gamsbrunnen, auf dem Eisenerzer Reichenstein ...“ (Hayek 1908 : 394)

R. alpestris L., Alpen-Hahnenfuß

Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Sonnstein, Spitzboden, Brandstein, Lamminggraben, Hirschbeck-Neuwaldeck, Polster, Prebichl, Grübel, Reichenstein, Stadelstein, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Sandgrube, Hüpflingerhals, Polster-Lugauer, Tamischbachturm, Almmauer. — „... Gemein in der Krummholz- und Hochalpenregion (1500—2400 m) der nördlichen Kalkalpen, ... Ab und zu auch in tieferen Lagen, wie im ... Gesäuse, Johnsbachtal, bei Spitzenbach nächst St. Gallen, Unterlaussa“ (Hayek 1908 : 388—389); „ß) angustisectus Kov. Hie und da einzeln unter der Grundform; auf dem Hochschwab (Krašan), ...“ (Hayek 1908 : 389)

R. aquatilis L., Wasser-Hahnenfuß

„... Im Brunnsee bei Wildalpen. ...“, „ß) submersus Gren. & Godr. Selten. Angeblich bei Admont ... (Strobl). Bei Trofoiach im Teichel sowie im Bache beim Blechwalzwerke Gmeingrube (Freyn); ...“ (Hayek 1908 : 404)

R. arvensis L., Acker-Hahnenfuß

Hie und da in Eisenerz, so 1956, 1960. — [„... In Obersteiermark nur zerstreut und meist vorübergehend, wie bei Admont, Leoben ...“ (Hayek 1908 : 403)]

R. auricomus L., Goldgelber Hahnenfuß

Am Leopoldsteinersee, Mooslandl. — „... auf den Wiesen im Ennstale bei Admont, bei Palfau.“ (Hayek 1908 : 390) / [„In der Umgebung von Leoben im Moos bei Edling, bei Proleb und beim Gösser Teich (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 60)]

R. bulbosus L., Knolliger Hahnenfuß

Prossen, Geyeregg, Weg zum alten Kriegerdenkmal, Tull, Jostrum. — [...], In Obersteiermark sehr zerstreut bei ... Admont, St. Peter, Freyenstein, Leoben, ...“ (Hayek 1908 : 402)]

R. circinatus Sibth., Ausgespreizter Hahnenfuß, Spreitzendes Froschkraut

[,... in den Stiftsteichen von Admont, ...“ (Hayek 1908 : 406)]

R. ficaria L., Gewöhnliche Feigwurz

Prossen, Tull, Hohenegg, Krumpental, Schlingerweg, Leopoldstein, Jassingau, Radmer, Hieflau, Landl.

R. flammula L., Brennender Hahnenfuß

Leopoldsteinersee. — [... Subsp. *B. tenuifolius* (Wallr.) Hay. ... im Ennstale bei Admont (Hatzl!), ...“ (Hayek 1908 : 396—397)]

R. hornsuschii Hoppe, Hornschuch's Hahnenfuß

In der Gsoll (!), Sonnstein, Hörndlmauer, auf der Rotschütt (Leobnermauer), Trenchtling, Polster, Grübel, Wildfeld. — „... in der Krummholz- und Hochalpenregion der Kalkalpen, selten. Im Grübelkaar des Eisenerzer Reichenstein (Freyn!); auf dem Trenchtling (!), ...“ (Hayek 1908 : 399) / „Polster bei Vorderberg (Widder).“ (Fritsch 1929, 64/65 : 39)

R. hybridus Biria, Bastard-Hahnenfuß

Kalte Mauer, Leopoldsteinersee, Seemauer, Seeau, Frauenmauer, Hörndlmauer, Sonnstein, Gehardsbachsattel, Brandstein, Neuwaldeck, Grübel, Stadelstein-Speikkogel, Zeiritzkampel, Bärnloch (Kaiserschild), Polster (Lugauer), Tamischbachturm, vor dem Höllkessel in der Jassingau.

R. lanuginosus L., Wolliger Hahnenfuß

Prossen, Au, Trofeng, Schützenbüchel, Hohenegg, Tull, Kleinfölz, Hintererzberg, Seeau, Leopoldstein, Prebichl, Hackalm, Kotalm, Hochalm, Tullingeralm, Lasitzen, Sandgrube, Jassingau, Radmer, Faschinggraben, Braunseisattel, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingeralm, Krautgarten, Lichtmoos, Polster (Lugauer), Scheuchekalm, Waggraben, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Hieflau, Landl. Steigt höher als *R. nemorosus* DC.

R. lingua L.

[,... in den Sümpfen der Enns bei ... Admont, ...“ (Hayek 1908 : 396)]

R. montanus Willd., Berg-Hahnenfuß

Prossen, in der Gsoll, Großwiesenspitze ober der Au, Tull, Schichtturm, Münichtal, Kleinfölz, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Sonnschienalm, Gehardsbachsattel, Sackwiesensee, Pfaffenstein, Frauenmauer, Hasenwilzing, Kalte Mauer, Polster, Hirscheck-Neuwaldeck, Grübel, Reichenstein, Großscharte, Stadelstein, Wildfeld, Tullingeralm, Kotalm, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Bärnloch, Jassingau, Sandgrube, Hartelsgraben, Haselkar, Hinteradmer — Gespitzter Stein, Hüpflingerhals, Polster, Lugauer bis 2200 m, Neuburgeralm, Zinödl, Sulzkar, Tamischbachturm, Almmauer. — „Sehr häufig in der ganzen Kette der nördlichen und südlichen Kalkalpen, ... Ab und zu

auch in der Talregion, wie ... im Gesäuse, Spitzenbach nächst St. Gallen“;
„ß) major Koch. ... im Gesäuse, bei Spitzenbach nächst St. Gallen, ...“;
„7) maximus Hoppe. Hie und da auf dem Eisenerzer Reichenstein (Freyn),
dem Polster bei Vordernberg (Freyn), ...“ (Hayek 1908 : 398)

R. nemorosus DC., Wald-Hahnenfuß

Prossen, Au, Trofeng, Blumau, Schlingerweg, Tull, Hohenegg, Hintererzberg, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Brandstein, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Hörndlmauer, Frauenmauer, Hasenwilzing, Hochblaser, Polster, Grübel, Kotalm, Lasitzen, Kalte Fölz, Bärnloch, Sandgrube, Jassingau, Ofenbach, Faschingsgraben, Hinterradmer-Gespitzter Stein, Sulzbach, Weinkeller, Braunseissattel, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingeralm, Lichtmoos, Polster (Lugauer), Neuburgeralm, Scheuecheckalm, Weinbergsattel, Waggraben, Tamischbachgraben, Hieflau, Landl, Sulza, Buchberg.

R. parnassifolius L., Herzblättriger Hahnenfuß

„... in der Hochalpenregion der nördlichen Kalkalpen, höchst selten. Nur auf dem Reiting in feuchtem Gesteinsgrus des Gösseck (Freyn, Khek!).“ (Hayek 1908 : 393) — „... soll nach Melzer ... in Steiermark auf dem Reiting in den Eisenerzer Alpen durch Sammler ausgerottet worden sein ... im feuchten Grus in 2180 m Seehöhe gefunden ... Auf einer eigenen Nachsuche Mitte August 1961 fand ich aber die verschollene Pflanze offensichtlich an der alten Stelle in großer Zahl fruchtend vor ...“ (Melzer 1962 : 83—84)

R. paucistamineus Tausch, Kleiner Wasserhahnenfuß, Schlaffes Frochkraut

Leopoldsteinersee beim Einfluß. — Nach Hayek 1908 : 405 „In stehenden und fließenden Gewässern häufig bis in die Voralpentäler.“

R. platanifolius L., Platanenblättriger Hahnenfuß

Tull, Vogelbichl, Schlingerweg, Kleinfölz, Hasenwilzing, Gehardsbachsattel, Neuwaldeck, Frauenmauer, Gsoll, Prebichl, Grübel, Kotalm, Lasitzen, Hochalm, Stadelstein, Wildfeld, Kammerl, Zeiritzkampel, Brunnebenalm, Sandgrube, Faschingsgraben, Weinkeller, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Polster, Neuburgersattel, Scheuecheckkogel, Heßhütte, Tamischbachturm, Almmauer. — „... in den höheren Voralpen bis in die Krummholzregion verbreitet; ...“ (Hayek 1908 : 394)

R. repens L., Kriechender Hahnenfuß

Eisenerz, Au, Gsoll, Hohenegg, Tull, Jostrum, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Hinterseeau, Schuß, Kotalm, Jassingau, Radmer, Faschingsgraben, Hinterradmer, Sulzbach, Weinkeller, Hüpflingeralm, Krautgarten, Lichtmooshöhe, Polster (Lugauer), Neuburgeralm, Scheuecheckalm, Waggraben, Tamischbachturm, Hieflau, Landl.

R. sardous Crantz, Rauhaariger Hahnenfuß

Schlingerweg, Mooslandl

R. sceleratus L., Gift-Hahnenfuß

[„... Hie und da bei Admont, ...“ (Hayek 1908 : 391)]

Thalictrum L. — Wiesenraute

Th. aquilegifolium L., Akeleiblättrige Wiesenraute

Großfözl, Leopoldsteinersee, Seeau, Hasenwilzing, Frauenmauer, Gehardsbachsattel, Polster, Grübel, Galleiten, Lasitzen, Kotalm, Tullingeralm, Kalte Fözl, Sandgrube, Jassingau, Radmer, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingerhals, Polster (Lugauer), Neuburgeralm, Radmertal, Scheucheckalm, Zinödl. — „Gemein in den nördlichen Kalkvoralpen bis in die Krummholzregion ...“ (Hayek 1908 : 378). — Nachtrag: Hieflau, am Weg zum Tamischbachturm (Maurer W. 1972).

Th. flavum L., Gelbe Wiesenraute

Gstatterboden. — „Mit Sicherheit nur auf Wiesen im Gesäuse (Angelis); ...“ (Hayek 1908 : 384)

Th. lucidum L., Schmalblättrige Wiesenraute

Franzosenbühel, Leopoldstein, See, Seeau. — „γ) glandulosum (Lec.) Hay. Bei ... Admont, Gstatterboden“ (Hayek 1908 : 384). [„... an der Mur bei Proleb nächst Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 60)]

Th. minus L. (= T. minus L. var. virens Wallr., T. monticulum Jord.), Kleine oder Echte Berg-Wiesenraute

Vordernberg, Großfözl, Leopoldsteinersee, Seeau, Hasenwilzing, Rohr, Bretterloch, Hinterseeau, Pfaffenstein, Lamminggraben, Pfarrerlacke, Grüner See, Kalte Fözl, Jassingau, Radmertal, Hartelsgraben, Tamischbachturm, Buchstein, Wandau, Steinwand. — „... am Scheiblstein bei Admont ober der Gstattnmayrvoralpe (Strobl!), um die Ringmauer des Kalbling unter Krummholz (Strobl), am Wege von Admont in die Krumau (Angelis) und im Johnsbachtale (Strobl).“ (Hayek 1908 : 380) / „... zerstreut bis in die Krummholzregion, besonders auf Kalk ... im Johnsbachtale, auf dem Eisenerzer Reichenstein und am Leopoldsteinersee, ... am Grünen See in Tragöss.“ (Hayek 1908 : 381)

Trollius L. — Trollblume

T. europaeus L., Europäische Trollblume

Prossen, Tull, Jostrum, Gsoll (Bärnloch), Seeau, Hinterseeau, Fobes, Frauenmauer, Hasenwilzing, Hochblaser, Kalte Mauer, Polster, Grübel, Reichenstein, Kotalm, Tullingeralm, Wildfeld, Zeiritzkampel, Sandgrube, Bärnloch (Kaiserschild), Ofenbach, Hartelsgraben, Haselkar, Hinterradmer, Hüpflingerhals, Lichtmoos, Polster, Lugauer bis 2200 m, Neuburgeralm, Scheucheckalm, Weinbergsattel, Hieflau, Tamischbachturm, Sulzkar, Zinödl, Almmauer, Buchberg. — „b) humilis (Cr.) DC. In der Krummholz- und Hochalpenregion (bis 2300 m) der Kalkalpen. Auf dem Kalbling, ... dem Hochschwab, ...“ (Hayek 1908 : 410) [„Im Schladnitzgraben bei Leoben mit Trollins europaeus L. (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 88)]

Resedaceae — Reseden- oder Waugewächse

Reseda L. — Reseda, Wau

R. lutea L., Gelber Wau, Wilde Resede

Prossen, Münichtal, besonders um den Schlackenberg, Wiesmath, Hintererzberg, Jassingau, Hieflau, Landl. — [„... an Bahndämmen bei Admont, ...; im Murthale bei ... Leoben; ... bei St. Peter Freienstein; ...“ (Hayek 1909 : 560)] / „Beim Bahnhofe Friedauwerk (Fritsch 1930).“ (Fritsch 1930, 67 : 62)

R. luteola L., Färber-Wau

[„Bei Leoben; ...“ (Hayek 1909 : 560) / „... wie bei St. Peter-Freienstein nordwestlich von Leoben — in Wildlägern vor Höhlen der Kalkwände.“ (Melzer 1963 : 282)]

Rhamnaceae — Kreuzdorngewächse

Frangula Mill. — Faulbaum

F. alnus Mill. (= Rhamnus frangula L.), Gewöhnlicher Faulbaum

Prossen, Tull, Hohenegg, Heinritzbach, Jostrum, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Kalte Fölz, Jassingau, Radmertal, Hieflau, Landl, Sulza.

Rhamnus L. — Kreuzdorn

Rh. cathartica L., Gewöhnlicher Kreuzdorn

Geyeregg, Au, Tull, Jostrum, Münichtal, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Kalte Fölz, Sandgrube, Jassingau, Radmertal, Waggraben, Hieflau, Landl.

Rh. saxatilis Jacqu., Felsen-Kreuzdorn

Prossen, Leopoldsteinersee, Seeau, Kalte Fölz, Jassingau, Ofenbach, Hieflau. — „... zerstreut im Gesäuse, besonders am linken Ennsufer; bei Hieflau und am Leopoldsteinersee; ...“ (Hayek 1909 : 666)

Rosaceae — Rosengewächse

Agrimonia L. — Odermennig

A. eupatoria L., Gewöhnlicher oder Echter Odermennig

Um Eisenerz nur in einigen Exemplaren auf der Prossen, Hieflau (Lend), häufig in Mooslandl am Fuße der Steinwand, Sulza.

A. procera Wallr. (= A. odorata auct.), Wohlriechender oder Duftiger Odermennig

[„An Waldrändern, sehr zerstreut im Ennstale bei ... Admont (Strobl).“ (Hayek 1909 : 885)]

Alchemilla L. — Frauenmantel

A. anisiaca Wettst., Ennstaler Frauenmantel

Hörndlmauer, Gehardsbachsattel, Brandstein, Sonnstein, Sackwiesen See, Sonnschianalm, Frauenmauer, Neuwaldeck, Schiestlhaus, Gsoll im Bärnloch,

Lammingeck, Glaslbremse, Krumpfenfall, Grübel, Reichenstein, Zeiritzkampel, Kaiserschild, Haselkar, Hüpflingerhals, Polster, Lugauer bis 2200 m, Neuburgersattel, Scheucheckalm, Weinkeller, Weinbergsattel, Koderalm, Zinödl, Tamischbachturm. — „... vom Dachstein ostwärts bis zur Kräuterin und zum Hochschwab, ... und bei Mühlau nächst Admont ...“ (Hayek 1909 : 874)

A. fissa Günth. & Schumm. [= *A. glaberrima* (F. W. Schmidt) Buser], Schlitzblättriger oder Kahler Frauenmantel

[„... auf dem Kalbling (Hatzl!) und dem Pyrgas (Brittinger) bei Admont ...“ (Hayek 1909 : 875).]

A. flabellata Buser, Fächerartiger Frauenmantel

„Polster bei Vordernberg (Wagner)“ (Fritsch 1929, 64/65 : 45). „Am Grübl des Reichenstein (Univ.-Exkursion)“ (Fritsch 1930, 67 : 63)

A. glabra Neygenf. (= *A. alpestris* Schm.), Voralpen-Frauenmantel

Jostrum, Tull, Prossen, Gsoll, Fobes, Polster, Grübel, Moosalm, Wildfeld, Sandgrube, Goldeck, Hartelsgraben, Zeiritzkampel, Haselkar, Hüpflingerhals, Polster, Neuburgersattel, Scheucheckalm, Weinbergsattel, Sulzkar. — Die Form *δ. obtusa* (Bus.) Schinz & Kell. „... bei der Treffner-Alm nächst Johnsbach (Ronniger!), ...“ (Hayek 1909 : 879); „*ε. reniformis* (Bus.) Schinz & Kell. Auf Voralpenwiesen in der Kaiserau bei Admont!“ (Hayek 1909 : 879). — Nachtrag: Hieflau, am Weg zum Tamischbachturm (Maurer W. 1972).

A. gracilis Opiz [= *A. silvestris* Schmidt *δ. micans* (Buser) Hayek], Schlanker Frauenmantel

Hieflau, am Weg zum Tamischbachturm (Maurer W. 1972).
[„Bei Admont (Strobl!), ...“ (Hayek 1909 : 882)]

A. hybrida L., Berg-Frauenmantel

Wiese vor dem Urlaubskreuz auf der Prossen, Kalte Mauer, Hasenwilzing, Sonnstein, Sonnschienalm, Trenchtling, Polster, Grübel, Reichenstein, Kotalm, Wildfeld, Donnersalm, Zeiritzkampel, Bärnloch, Lugauer, Tamischbachturm

A. silvestris Schmidt (= *A. vulgaris* L. agg., incl. *A. acutiloba* Opiz. *A. crinita* Buser, *A. gracilis* Opiz, *A. monticola* Opiz, *A. subcrenata* Buser), Gewöhnlicher Frauenmantel

Prossen, Geyeregg, Krumpental, Blumau, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Donnersalm, Tull, Jostrum, Leopoldsteinersee, Sackwiesensee, Sonnstein, Fobes, Polster, Grübel, Kotalm, Tullingeralm, Zeiritzkampel, Sandgrube, Jassingau, Radmer, Sulzbach, Weinkeller, Weinbergsattel, Zinödl, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza

A. vulgaris L., agg., Gewöhnlicher Frauenmantel

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Tull, Gehardsbachsattel, Grübel, Radmortal, Hinterradmer, Sulzbach, Hieflau, Landl

Amelanchier Medicus — Felsenbirne

A. ovalis Med., Gewöhnliche Felsenbirne

Gradstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Rohr, Brandstein, Kalte Fölz, Bärnloch, Jassingau, Ofenbach, Gespitzter Stein (Hinterradmer), Landl, Steinwand. — Hieflau, am Weg zum Tamischbachturm (Maurer 1972).

Aruncus L. — Geißbart

A. vulgaris Rafn. (= *A. silvester* Kostel.), Wald-Geißbart

Trofeng, Krumpental, Au, Geyeregg, Blumau, Tull, Jostrum, Münichtal, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hasenwilzing, Gehardsbachsattel, Kotalm, Kalte Fölz, Sandgrube, Jassingau, Ofenbach, Radmortal, Goldeck, Hartelsgraben, Krautgarten, Waggraben, Hieflau, Landl, Überganger

Cotoneaster Agosti — Steinmispel

C. integerrimus Med., Gewöhnliche Steinmispel

Lawinhütte (Almmauer). — [„An der Friesingwand bei St. Peter-Freienstein (Wagner).“ (Fritsch 1933, 70 : 66)]

C. tomentosus (Ait.) Lindl., Filzige Steinmispel

Gradstein, Tull, Jostrum, Prossen vor dem Urlaubskreuz, Seeau, Kalte Fölz, Jassingau, Weißenbachl, Ofenbach, Lawinhütte (Almmauer), Lainbach, Steinwand. — „... an den Kalkwänden der Bärenkoppe bei Admont; am Leopoldsteinersee bei Eisenerz; am Aufstieg vom Gamsstein zum Hochkar; ... bei St. Peter-Freyenstein nächst Leoben ...“ (Hayek 1909 : 946)

Crataegus L. — Weißdorn

C. laevigata (Poir.) DC. s. l. (= *C. oxyacantha* auct.), Gewöhnlicher oder Zweikerniger Weißdorn

Prossen vor dem Urlaubskreuz, vor dem Jostrumbauern, Wag, Hieflau (Kirchbichl). — [„... Hie und da bei ... Admont, ...“ (Hayek 1909 : 947)]

C. monogyna Jacqu., Einkerniger Weißdorn

Eisenerz beim Erzbach, Geyeregg, Au, Prossen, Trofeng, Krumpental, Tull, Jostrum, Münichtal, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Jassingau, Radmortal, Krautgarten, Sulzbach, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza

Dryas L. — Silberwurz

D. octopetala L., Gewöhnliche oder Europäische Silberwurz

Kalte Mauer, Hochblaser, Seeau, Schuß, Brandstein, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Frauenmauer, Eisenerzer Höhe, Sonnschienalm, Schiestlhaus, Androthalm, Grüner See, Polster, Hirscheck — Neuwaldeck, Gröbel, Rössel, Großscharte, Reichenstein, Lins, Stadelstein, Wildfeld, Speikkogel, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Jassingau beim Wassermann, Weißenbachl im Radmortal, Polster, Lugauer, Weinkeller, Tamischbachturm, Zinödl, Almmauer. — „... im Gesäuse, Johnsbachtal, im Mühlauer-, Schwarzenbach- und Bruckgraben bei Admont, im Salza- und oberen Mürztal, ...“, „ß) vestita Beck. An Felsen im Johnsbachtale! ...“ (Hayek 1909 : 869—870)

Filipendula Miller — Mädesüß

F. ulmaria (L.) Maxim., Echtes Mädesüß, Wiesen-Geißbart

Prossen, Au, Geyeregg, Tull, Jostrum, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Jassingau, Radmortal, Hieflau, Landl.

Fragaria L. — Erdbeere

F. moschata Duch. (= *F. elatior* Ehrh.), Hohe oder Moschus-Erdbeere

Eisenerz, Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Krumpental, Blumau, Hohenegg, Schützenbichl, Tull, Jostrum, Leopoldsteinersee, Seeau, Kotalm, Tullingeralm, Schlingerweg, Galleiten, Jassingau, Radmer, Hieflau, Landl.

F. vesca L., Wald-Erdbeere

Eisenerz, Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Krumpental, Tull, Jostrum, Münich-
tal, Gsoll, Hohenegg, Hasenwilzing, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Fo-
bes, Pfaffenstein, Gehardsbachsattel, Hörndlmauer, Gerichtsgraben, Prebichl,
Hintererzberg, Kotalm, Tullingeralm, Schlingerweg, Galleiten, Kalte Fölz,
Bärnloch, Jassingau, Ofenbach, Radmertal, Braunseissattel, Faschinggraben,
Hartelsgraben, Haselkar, Hinterradmer, Hüpflingerhals, Krautgarten, Licht-
moos, Polster, Scheuheckalm, Sulzbach, Waggraben, Weinbergsattel, Wein-
keller, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza, Buchberg

Geum L. — Nelkenwurz

G. montanum L., Berg-Nelkenwurz, Berg-Petersbart

Kalte Mauer, Polster, Grübel, Reichenstein, Kragelschinken, Wildfeld, Tei-
cheneck, Zeiritzkampel, Haselkar, Hüpflingerhals, Polster (Lugauer), Tamisch-
bachturm, Zinödl.

G. montanum L. $\times$ **G. rivale** L. = **G. $\times$ sudeticum** Tausch

Im Grübel.

G. rivale L., Bach-Nelkenwurz

Prossen, Tull, Blumau, Sackwiesensee, Polster, Gerichtsgraben, Prebichl, Grü-
bel, Kotalm, Stadelstein, Wildfeld, Brunnebenalm, Sandgrube, Goldeck, Har-
telsgraben, Haselkar, Hüpflingerhals, Lichtmoos, Polster (Lugauer), Neubur-
geralm, Scheuheckalm, Weinbergsattel, Koderalm, Tamischbachturm, Landl,
Sulza; mit Durchwachsung: Im Tull!

G. urbanum L., Echte Nelkenwurz

Eisenerz, Prossen, Au, Geyeregg, Trofeng, Krumpenbach, Münichtal, Leopold-
stein, Jassingau, Radmertal, Weinkeller, Waggraben, Hieflau, Landl.

Malus Mill. — Apfelbaum

M. dasyphylla Borkh., Filz-Apfelbaum

Hohenegg, Gradstein, Jassingau, Leopoldsteinersee, See-Einfluß, Neustückl,
Station Radmer.

M. sylvestris (L.) Mill., Holzapfel

„... Bei ... Admont, ... Hieflau, ...“ (Hayek 1909 : 951).

Physocarpus Maxim. — Knackbusch

Ph. opulifolius (L.) Maxim. (= *Spiraea opulifolia* L.), Gewöhnlicher oder Schnee- ballblättriger Knackbusch

An der Straße vom Mayrhof zum Schloß Leopoldstein; auch noch nach dem

Schloß vor dem See. — Erstes Vorkommen wahrscheinlich angepflanzt, zweites verwildert.

Potentilla L. — Fingerkraut

P. alba L., Weißes Fingerkraut

„... Angeblich im Gesäuse (Weymayr). Im oberen Murtale bei ... Leoben, ...; bei Vordernberg ...“ (Hayek 1909 : 843)

P. anserina L., Gänse-Fingerkraut

Eisenerz, Prossen, Geyereg, Au, Trofeng, Münzboden, Jassingau, Hieflau, Landl. — [„ β) sericea Hayne. ... Auf nassen Wiesen im Ennstale bei ... Admont ...“ (Hayek 1909 : 863)]

P. arenaria Borkh., Sand-Fingerkraut

[„foliis ternatis! An der Russenstraße hinter St. Peter-Freienstein am Abhang des Kulm (Wagner)“ (Fritsch 1930, 67 : 63) / „...und am Häuselberg bei Leoben; ... (Wagner)“ (Fritsch 1931, 68 : 35)]

P. argentea L., Silberweißes Fingerkraut

In Eisenerz 1958, am Frachtenbahnhof bei Münichtal 1948.

P. aurea L., Goldgelbes Fingerkraut

Prossen, Geyereg, Vogelbichl, Gsoll, Hohenegg, Donnersalm, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Neuwaldeck, Lamminggraben, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Brandstein, Sackwiesensee, Sonnschienalm, Glaslbremse, Prebichl, Polster, Grübel, Reichenstein, Tullingeralm, Teicheneck, Wildfeld, Großkogel, Zeiritzkampel, Brunnebenalm, Haselkar, Hüpfingerhals, Lichtmooshöhe, Polster, Lugauer 2050—2200 m, Neuburgeralm, Scheuheckalm, Zinödl, Tamischbachturm, Almmauer.

P. brauneana Hoppe (= P. minima Hall. f.), Zwerg- oder Kleinstes Fingerkraut

Fobes, Gehardsbachsattel, Neuwaldeck, Brandstein, Schiestlhaus, Grübel, Hackalm, Wildfeld, Zeiritzkampel, Haselkar, Scheuheckalm, Tamischbachturm.

P. caulescens L., Stengeltreibendes oder Kalkfelsen-Fingerkraut

Seeau, Frauenmauer, Trofaiacher Gößgraben bei der Klause, Stadelstein, Jassingau, Station Radmer, Radmertal, Tamischbachturm, Hieflau, Lainbach, Dörfelstein, Steinwand. — „... Verbreitet durch die ganze Kette der nördlichen Kalkvoralpen; auch noch bei St. Peter nächst Leoben, ...“ (Hayek 1909 : 842)

P. clusiana Jacq., Ostalpen- oder Clusius-Fingerkraut

Kalte Mauer, Pfaffenstein, Frauenmauer, Brandstein, Trenchtling, Sonnstein, Polster, Reichenstein, Moosalm, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kaiserschild, Lugauer, Polster, Zinödl, Tamischbachturm. — „... hie und da bis in die Täler herabsteigend, wie im Johnsbachtale, im Schwarzenbachgraben bei Admont und im Gesäuse ...“ (Hayek 1909 : 842)

P. crantzii (Cr.) Beck, Geflecktes Fingerkraut

Polster, Grübel, Rössel, Reichenstein, Großscharte, Stadelstein, Wildfeld, Zeiritzkampel, Zinödl, Tamischbachturm. — „... In den nördlichen Kalkalpen auf dem Hochtor, dem Sulzkarhund und Tamischbachturm bei Hieflau, auf dem Zeiritzkampel“, „β) firma (Koch) Hay. ... auf dem Eisenerzer Reichenstein, Polster, Hochschwab, ...“, „γ) stricticaulis (Gremli) Hay. ... Im Grübelkaar des Eisenerzer Reichenstein (Freyn!), auf dem Hochschwab (Prokopp!), ...“ (Hayek 1909 : 854)

P. erecta (L.) Raeuschel, Blutwurz

Prossen, Geyeregg, Au, Gsoll, Krumpental, Tull, Hohenegg, Jostrum, Münichthal, Hasenwilzing, Hochblaser, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Brandstein, Eisenerzerhöhe, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Hörndlmauer, Gerichtsgraben, Prebichl, Polster, Grübel, Hintererzberg, Kotalm, Tullingeralm, Galleiten, Schlingerweg, Teicheneck, Weidböden, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Bärnloch, Jassingau, Ofenbach, Radmertal, Hinterradmer, Faschinggraben, Sulzbach, Weinkeller, Braunseissattel, Gespitzter Stein, Hüpflingerhals, Haselkar, Krautgarten, Lichtmoos, Neuburgeralm, Polster, Scheuchekalm, Waggraben, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza, Buchberg. — „c. dacica (Borb.) Hay. Auf Torfmooren im Hofmoore bei Admont! ...“ (Hayek 1909 : 861—862)]

P. heptaphylla L. (= *P. opaca* L., *P. rubens* Zimm.), Rötliches oder Siebenblättriges Fingerkraut

Hohenegg. — „... Im Murtale und seinen Seitentälern bei ... Leoben, ...“ (Hayek 1909 : 856)]

P. norvegica L., Norwegisches Fingerkraut

In Münichthal 1946. — „An einer sandig-sumpfigen Stelle des Annaberges bei Leoben, nur 2 Exemplare (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 63)]

P. palustris (L.) Scop. (= *Comarum palustre* L.), Sumpf-Blutauge

Sackwiesensee. — „... in allen Mooren des Ennstales bei ... Admont, ...“ (Hayek 1909 : 841)]

P. pusilla Host (= *P. gaudinii* Gremli, *P. glandulifera* Krašan, *P. puberula* Krašan), Sternhaariges oder Flaumiges Fingerkraut

Prossen, beim alten Kriegerdenkmal, Hohenegg, Schlingerweg, Hinterradmer, Sulzbach ober Radmer, Hieflau, Landl. — „subsp. *B. virescens* (Th. Wolf) Hay. γ) *lancifolia* (Waisb.) Hay. Hie und da, wie bei Palfau, ...“ (Hayek 1909 : 858)

P. reptans L., Kriechendes Fingerkraut

Eisenerz, Münichthal, Hinterradmer, Krautgarten, Hieflau, Landl, Sulza.

P. sterilis (L.) Garcke (= *P. fragariastrum* Ehrh.), Erdbeerartiges Fingerkraut

„... Am Aufstiege von Admont zur Scheibelegger-Hochalm (Strobl), ...“ (Hayek 1909 : 844)]

P. supina L., Niedriges Fingerkraut

In Lend bei Hieflau 1941 und 1942.

Poterium L. — Wiesenknopf

P. muricatum Spach (= *Sanguisorba minor* Scop. subsp. *muricata* (Spach) A. & Gr.), Stachelfrüchtiger oder Flügel-Wiesenknopf

[„... Zufällig eingeschleppt auch am Bahndamm bei Admont (Angelis).“ (Hayek 1909 : 888)]

P. sanguisorba L. [= *Sanguisorba minor* Scop. subsp. *minor* (Scop.) Janch.], Grüner oder Kleiner Wiesenknopf

Tull, Münichtal besonders um den Schlackenbergr, Prossen vor dem Urlaubs-kreuz, Station Jassingau, Hinterradmer, Hieflau, Lainbach, Mooslandl. — [„In Obersteiermark zerstreut bei ... Admont, ... St. Peter-Freyenstein, ...“ (Hayek 1909 : 887)]

Prunus L. — Pflaume, Zwetschke und Schlehe

P. avium L., Kirschbaum

Prossen, Tull, Jostrum, Leopoldstein, Tullingeralm, Jassingau, Radmertal, Waggraben, Tamischbachturm, Hieflau, Mooslandl.

P. cerasifera Ehrh., Kirschpflaumenbaum

In Münichtal in der Nähe der neuen Schule verwildert.

P. domestica L., subsp. *insititia* C. K. Schneider, Kriechenbaum, Kriechenpflaume
Schädelwies ober dem Großwiesenspitze verwildert. — [„Verwildert am Mün-zenberg und an der Mur bei Judendorf nächst Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1931, 68 : 35)]

P. padus L., Traubenkirsche

[Meist nur subsp. *petraea* (Tausch) Pawlowski um Eisenerz.] Eisenerz längs des Erzbaches, Tull, Geyeregg, Au, Trofeng, Leopoldsteinersee, Leopoldstein, Jassingau, Radmertal, Waggraben, Hieflau.

P. spinosa L., Schlehdorn

Prossen, Geyeregg, Au, Gsoll, Tull, Jostrum, Münichtal, Jassingau, Radmer-tal, Krautgarten, Tamischbachturm, Hieflau, Landl.

Pyrus L. — Birnbaum

P. pyrastra (L.) Borkh., Holzbirne

Prossen, Jostrum, Leopoldsteinersee, Jassingau, gegen die Scheueckalm, Mooslandl. — [„... Bei Admont, ...“ (Hayek 1909 : 962)]

Rosa L. — Rose

R. arvensis Huds. (= *R. repens* Scop.), Wald- oder Kriechende Rose

Hasenwilzing, Jassingau, Scheueckalm zu (Niederalm), Hieflau, Großreif-ling, Sulza. — [„... in Gräben zwischen St. Gallen und der Ruine Gallenstein. ...“ (Hayek 1909 : 891)]

R. canina L., Hunds- oder Hecken-Rose

Prossen, Geyeregg, Au, Gsoll, Tull, Jostrum, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Glaslbremse, Kotalm, Jassingau, Radmortal, Krautgarten, Scheucheckalm zu, Waggraben, Tamischbachturm, Hieflau, Halserbauer, Landl. — [„subsp. dumalis (Bechst.) Hayek. γ) oblonga (Déségl. & Rip.) Borb. An Zäunen bei Admont und an Wegrändern in der Buchau (Strobl).“ (Hayek 1909 : 929)]

R. coriifolia Fries, Lederblättrige Rose

Schichtturm, Gsoll, Glaslbremse, Vordernberg. — „subsp. subcollina (Christ) Hayek. ... bei Johnsbach und Hieflau (H. Braun).“ (Hayek 1909 : 935)

R. corymbifera Borkh. (= R. dumetorum Thuill.), Busch-Rose

Prossen, Schichtturm, Kleinfölz, Galleiten, Radmortal, Hieflau, Landl, Sulza. — [„An Waldrändern bei Tragöß-Oberort, 700 m (Nevole).“ (Fritsch 1930, 67 : 63)]

R. eglanteria L. (= R. rubiginosa L.), Wein-Rose

Wandau.

R. gallica L., Essigrose

[„Am warmen Laubwaldrand am Veitsberg nächst Leoben ... (Wagner). Neu für Obersteiermark!“ (Fritsch 1930, 67 : 63)]

R. glauca Pourr. (= R. rubrifolia Vill.), Rotblättrige Rose

Urlaubskreuz, Prossen, See-Ausfluß (Schutthalde), See-Einfluß, Station Jassingau, Seeau, Klamm. — [„Verbreitet bei ... Admont, ...“ (Hayek 1909 : 937)]

R. micrantha Borrer ex Sm., Kleinblütige Rose

Kleinfölz, Prossen, See-Ausfluß. — [„Am Kulm bei Trofaiach (hier auch eine armdrüsig Form); bei Proleb nächst Leoben mit leuchtend roten Blüten (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 64)]

R. montana Chaix, Berg-Rose

Ehemals in der Gsoll — jetzt abgeschnitten.

R. pendulina L., Hängefrüchtige Rose

Prossen, Geyeregg, Au, Gsoll, Jostrum, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Hasenwilzing, Hörndlmauer, Pfaffenstein, Frauenmauer, Polster, Kotalm, Tullingeralm, Hintererzberg, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Sandgrube, Bärnloch, Faschinggraben, Neuburgeralm, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpfingerhals, Krautgarten, Lichtmoos, Polster (Lugauer), Scheucheckalm, Waggraben, Zinödl, Tamischbachturm, Hieflau, Landl. — γ) atrichophylla (Borb.) Hay. ... Am Abhang des Sulzkaar bei Hieflau gegen den Hartelsgraben!, bei Oberlaussa (Steininger), ...“ (Hayek 1909 : 942)

R. pomifera J. Herrm. [= R. resinosa Sternbg., R. pomifera var. resinosa (Sternbg.) R. Keller], Hürzige Rose

Gsoll, Vordernberg (Barbarakreuz), Hohe Rötz, Erzberg, Gstatterboden, Mooslandl. — „Bei Tragöß-Oberort, 700 m (Nevole).“ (Fritsch 1930, 67 : 64)

R. tomentosa Sm., Filzige Rose

Geyeregg, Gsoll, Prossen, Tull, Hohenegg, Kleinfölz, Gehardsbachsattel, Donnersalm, Kalte Fölz, Radmer, vor der Scheucheckalm (Taleralm), Gstatter-

boden, Mooslandl. — „ β) cinerascens (Dum.) Crép. ... bei Johnsbach, am Eingang ins Gesäuse und am Fahrwege unterhalb Frauenberg bei Admont, ... im oberen Tollinggraben bei St. Peter-Freyenstein, ...“, „ γ) subglobosa (Sm.) Carion. ... bei der Gsohlalpe nächst Eisenerz.“ (Hayek 1909 : 906)

R. vosagiaca Desp. [= *R. glauca* Vill. subsp. *reuteri* (God.) Hay.], Vogesen-Rose
[, α) *typica* H. Br. Verbreitet bei ... Admont, ...“ (Hayek 1909 : 937)]

Rubus L. — Brombeere, Himbeere, Steinbeere

R. bifrons Vest, Zweifarbig Brombeere

Goldenes Kalb (Geyeregg), Tull, Landl, Sulza. — „In Obersteiermark sehr zerstreut und selten bei ... Gstatterboden, St. Peter-Freyenstein. ...“, „ γ) subglandulosus Čelak. ... Auf dem Brucksattel bei Gstatterboden (Strobl).“ (Hayek 1909 : 755) / „Bei Leoben ... (Fritsch).“ (Fritsch 1929, 64/65 : 44)

R. caesius L., Bereifte oder Auen-Brombeere

Eisenerz, Geyeregg, Au, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Jassingau, Kalte Fölz, Radmortal, Hartelsgraben, Krautgarten, Hieflau, Landl.

R. candicans Weihe (*R. thyrsoides* Wimm.), Berg-Brombeere
Trofeng, Geyeregg.

R. candicans Weihe subsp. *adenophorus* (Freyn) Hay.

[„Bisher nur in einem Holzschlage am Traiderberge bei St. Peter-Freyenstein (Freyn!).“ (Hayek 1909 : 750—751)]

R. canescens DC. (= *R. tomentosus* Borkh.), Filzige Brombeere

Kriegerdenkmal am Geyeregg, in der Jassingau. — „Im Jesuiterwalde bei St. Peter-Freyenstein nächst Leoben; ...“ (Hayek 1909 : 758)]

R. chlorostachys P. J. Müll., Grünrispige oder Kurzfädige Brombeere

[„... Im Flitzengraben bei Gaishorn (Ried!), auf dem Massenberge bei Leoben (Freyn!) ...“ (Hayek 1909 : 825)]

R. clusii Borbás, Clusius-Brombeere

„Bei Gstatterboden im Gesäuse (Gáyer).“ (Fritsch 1929, 66 : 79)

R. erythrostachys Sabr., Rotrispige Brombeere

Lasitzen

R. gremlii Focke (= *R. clusii* Borb.), Gremli's Brombeere

Tull. — „subsp. *Clusii* (Borb.) Hay. Bei ... St. Peter-Freyenstein, ...“ (Hayek 1909 : 782)]. — Nachtrag: Hieflau, am Weg zum Tamischbachturm (Maurer W. 1972).

R. guentheri Weihe, Günthers Brombeere

Geyeregg, Au, Tull, Hohenegg, Landl

R. hirtus W. & K. s. l., Rauhengelige oder Drüsige Brombeere

Prossen, Geyeregg, Tull, Hohenegg, Polster, Radmortal, Sulzbach, Sulza

R. idaeus L., Gewöhnliche Himbeere

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Hohenegg, Tull, Jostrum, Münichtal, Kleinfölz, Hasenwilzing, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Hörndlmauer, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Fobes, Brandstein, Polster, Grübel, Kotalm, Lasitzen, Tullingeralm, Hintererzberg, Teicheneck, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Jassingau, Radmertal, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Hüpflingerhals, Krautgarten, Lichtmoos, Scheuchekalm, Sulzbach, Weinkeller, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza

R. koehleri Weihe s. l., Köhlers Brombeere

Heinritzbach

R. nessensis W. Hall, Aufrechte Brombeere

Prossen

R. plicatus Weihe & Nees, Falten-Brombeere

Bei Wandau, zwischen Gebüsch (W. Maurer). — [„... bei Admont, besonders am Krumauer Moor. Am Traiderberg bei St. Peter Freyenstein; ...“ (Hayek 1909 : 748)]

R. praealpinus Hayek, Voralpen-Brombeere

„... Am Aufstieg von Prebichl zur Platte bei 1220 m (Freyn!), ...“ (Hayek 1909 : 823)

R. saxatilis L., Felsen-Himbeere

Gradstein, Jostrum, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Brandstein, Gehardsbachsattel, Hörndlmauer, Hirschcheck—Neuwaldeck, Tullingeralm, Kalte Fölz, Sandgrube, Jassingau, Ofenbach, Radmertal, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Gespitzter Stein, Hüpflingeralm, Krautgarten, Lichtmoos, Polster, Neuburgeralm, Scheuchekalm, Tamischbachturm, Hieflau, Buchberg

R. styriacus Halácsy, Steirische Brombeere

Prossen, Geyeregg, Au, Tull, Hohenegg, Blumau, Mitterriegel, Jostrum. Fast die häufigste *Rubus spec.* um Eisenerz.

R. subaculeatus Borb. (= R. schleicheri × R. hirtus), Reichstachelige Brombeere

[„β) adenophyllus (Freyn) Hay. Bei Vordernberg in Nadelwäldern an der Straße auf den gegen den Rötzgraben gerichteten Abhängen des Klein-Schilling einzeln (Freyn).“ (Hayek 1909 : 804)]

R. sulcatus Vest s. l., Gefurchte Brombeere

Geyeregg, Prossen

Sanguisorba L. — Wiesenknopf

S. officinalis L., Gewöhnlicher oder Großer Wiesenknopf

Tull, Trofengbachgasse, Eisenerz nach den Europahäusern, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Mooslandl. — [„... im Ennstale bei... Admont, ... Leoben“, „β) auriculata (Scop.) Focke. Auf Wiesen des Enns- und Paltentales bei Trieben, Admont (Strobl).“ (Hayek 1909 : 886—887)]

Sibbaldia L. — Gelbling

S. procumbens L., Niedergestreckter Gelbling

Am Dürrenschöberl bei Selzthal (außerhalb des Gebietes!) — „... (und auf dem Hochkar bei Palfau [A. Kerner]).“ (Hayek 1909 : 864)

Sorbaria (Ser.) A. Braun — Fiederspierre

S. sorbifolia (L.) A. Braun, Ebereschen-Fiederspierstaude

Trofeng verwildert (Heimat: Nordasien)

Sorbus L. — Eberesche, Mehlbeerbaum

S. aria (L.) Crantz, Gewöhnlicher Mehlbeerbaum

Prossen, Gsoll, Münichtal, Tull, Jostrum, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Gehardsbachsattel, Hirscheck—Neuwaldeck, Hasenwilzing, Kalte Fölz, Kotalm, Sandgrube, Jassingau, Krautgarten, Lichtmoos, Radmortal, Waggraben, Hieflau, Tamischbachturm, Landl, Sulza, Steinwand

S. aria (L.) Cr. × S. chamaemespilus (L.) Cr. = S. × ambigua (Decne.) Nyman Hörndlmauer (?)

S. aucuparia L., Vogelbeerbaum, Gewöhnliche Eberesche

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Jostrum, Hasenwilzing, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Hörndlmauer, Gehardsbachsattel, Polster, Prebichl, Niederthörl, Wildfeld, Schafferplan, Lasitzen, Kotalm, Tullingeralm, Hintererzberg, Kalte Fölz, Bärnloch, Jassingau, Radmortal, Faschinggraben, Sulzbach, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Gespitzter Stein, Hüpflingerhals, Krautgarten, Lichtmoos, Polster, Lugauer bis 1850 m, Neuburgeralm, Scheuchekalm, Waggraben, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza, Buchberg.

S. austriaca (Beck) Hedlund, Österreichische oder Ostalpen-Eberesche, Mehlbeerbaum

Tull-Hohenegg, Tragöß-Hieseleck, Galleiten (Lerchwiese), Hasenwilzing.
„... Am Waldrand beim Seebauer bei Tragöß (Freyn) und im ganzen Hochschwabgebiete (Nevole); ...“ (Hayek 1910 : 971)

S. chamaemespilus (L.) Crantz, Alpen-Zwergmispel

Kalte Mauer, Hasenwilzing, Frauenmauer, Pfaffenstein, Gehardsbachsattel, Langstein, Hörndlmauer, Sonnschianalm, Griesmauer (Hirscheck—Neuwaldeck), Polster, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Sandgrube, Hüpflingerhals, Neuburgeralm, Polster (Lugauer), Scheuchekalm, Tamischbachturm, Alm-mauer

Spiraea L. — Spierstrauch

S. chamaedryfolia L. emend. Jacq. (= Sp. ulmifolia Scop.), Ulmenblättriger Spierstrauch

In der Großfözl 1939 verwildert. — Neu!

S. douglasii Hook., Douglas-Spierstrauch

Verwildert in der Trofeng und in Münichtal (Heimat: westliches Nordamerika)

Rubiaceae — Krappgewächse

Asperula L. — Meister, Meier

A. cynanchica L., Hügel-Meier, Kleiner Waldmeister

Vordernberg, auf Schutthalden beim Leopoldsteinersee, auf Felsen der Wandau. — „Bei Leoben; ... (Fellner).“ (Fritsch 1929, 64/65 : 61) / „Bei St. Peter-Freienstein (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 77)

A. neilreichii Beck, Alpen-Meier, Alpen-Waldmeister

Trenchtling, Buchstein, Gesäuse-Eingang am Weg nach dem Grabnerhof. — „... in den nördlichen Kalkvor-alpen bis in die Krummholzregion. ... häufig im Gesäuse und Johnsbachtale und dessen Seitengraben, auf dem Großen Buchstein, dem Trenchtling bei Vordernberg; bei Wildalpen, ...“ (Hayek 1912 : 373)

Cruciata Mill. — Kreuzlabkraut

C. glabra (L.) Ehrendf. (= Galium verum Scop.), Frühlings-Labkraut

Prossen, Geyeregg, Au, Krumpental, Gsoll, Trofeng, Hohenegg, Tull, Münich-tal, Leopoldstein, Kalte Fölz, Jassingau, Radmertal, Hieflau, Landl. — „... sehr häufig bis in die Voralpen; ...“ (Hayek 1912 : 391)

C. laevipes Opiz [= Galium cruciata (L.) Scop.], Gewöhnliches Kreuzlabkraut

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Großfözl, Kleinfözl, Münichtal, Leo-poldstein, Leopoldsteinersee, Pfaffenstein, Prebichl, Polster, Hintererzberg, Wiesmath, Jassingau, Radmertal, Sulzbach, Hieflau, Landl, Sulza. — „... sehr häufig bis in die Voralpen. ...“ (Hayek 1912 : 391)

Galium L. — Labkraut

G. album Mill. (= G. erectum auct.), Aufgerichtetes Labkraut

Prossen, Tull, Trofeng, Hieflau, Landl

G. anisophyllum Vill., Alpen- oder Ungleichblättriges Labkraut

„... zwischen Krummholz- und Hochalpenregion (1500—2500 m). Häufig in den nördlichen und südlichen Kalkalpen, ...“ (Hayek 1912 : 386) / subsp. **alpino-balkanicum** Ehrendorfer „Alp. u. Voralp. v. NÖ, OÖ, St, Kt, Sb, OTi; nördl. Kalkalpen nur östl. v. Sengsengebirge, Zentralalpen, Südalpen. ...“ (Janchen 1958 : 572)

G. aparine L., Klebkraut

Eisenerz, Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Krumpental, Tull, Hohenegg, Münichtal, Hieflau, Landl. — „... häufig bis in die Voralpentäler.“ (Hayek 1912 : 392)

G. austriacum Jacq., Österreichisches Labkraut

Prossen, Au, Geyeregg, Tull, Hohenegg, Galleiten, Schlingerweg, Münichtal, Jostrum, Hörndlmauer, Frauenmauer, Polster, Grübel, Wildfeld, Zeiritzkam-pel, Heßhütte, Koderalm, Zinödl, Hieflau, Landl.

G. boreale L., Nordisches Labkraut

Ober der Werkschule und ober der Petruskapelle im Tull, beim Judenfriedhof, beim Schloß Leopoldstein. — [„... zerstreut bis in die Voralpen. Häufig bei ... , sehr selten hingegen um Admont. Nicht selten ... bei Leoben, ...“ (Hayek 1912 : 390)]

G. lucidum All., Glänzendes Labkraut

Kalte Mauer, Hasenwilzing, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Brandstein, Rohr, Hörndlmauer, Gehardsbachsattel, Sonnstein, Pfaffenstein, Frauenmauer, Kotalm, Kalte Fölz, Sandgrube, Jassingau, Hartelsgraben, Gespitzter Stein, Hüpflingerhals, Lichtmoos, Polster (Lugauer), Radmortal, Scheucheckkogel, Koderalm, Tamischbachturm, Almmauer, Steinwand. — „... bis in die Krummholzregion, nur auf Kalk und Serpentin. Verbreitet und häufig in den nördlichen und südlichen Kalkalpen, ...“ (Hayek 1912 : 381)

G. meliodorum (Beck) Fritsch, Honig-Labkraut

[„G. lucidum All. b. meliodorum Beck. Im Felsschutt und an felsigen Stellen in der Krummholzregion der nördlichen Kalkalpen, in die Täler herabsteigend. Im Gesäuse (Strobl!); auf der Mesnerin bei Vordernberg (Freyn); ...“ (Hayek 1912 : 382)]

G. mollugo L. (= G. tyroliense Willd.), Gewöhnliches Labkraut

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Großfözl, Münichtal (beim Sandstrahlgebläse), Kleinfözl, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Gehardsbachsattel, Frauenmauer, Polster, Prebichl, Kotalm, Tullingeralm, Bärnloch, Lasitzen, Teicheneck, Jassingau, Braunseissattel, Faschinggraben, Hartelsgraben, Hinterradmer, Gespitzter Stein, Krautgarten, Lichtmoos, Neuburgeralm, Radmortal, Scheucheckalm, Sulzbach, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza. — „... häufig bis in die Voralpen.“ (Hayek 1912 : 378)

G. noricum Ehrendf., Norisches Labkraut

Kalte Mauer, Reichenstein, Stadelstein, Zeiritzkampel, Polster, Wildfeld, Polster—Lugauer, Tamischbachturm. — „... in der Krummholz- und Hochalpenregion nur auf Kalk. Gemein in der ganzen Kette der nördlichen Kalkalpen, ...“ (Hayek 1912 : 387)

G. odoratum (L.) Scop. (= Asperula odorata L.), Echter Waldmeister

Prossen, Jostrum, Großfözl, Hohenegg, Donnersalm, Hasenwilzing, Seeau, Gehardsbachsattel, Neuwaldeck, im Tull, auf der Galleiten, gegen die Tullingeralm, Wiesmath—Erzberg, Kotalm, Hochalm, Sandgrube, Jassingau, Ofenbach, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Lichtmoos, Radmortal, Sulzbach, Waggraben, Weinbergsattel, Weinkeller, Tamischbachturm, Hieflau, Buchberg. — „... bis in die Voralpen. Bei ... Admont, Hieflau, ... Leoben, ...“ (Hayek 1912 : 374)

G. palustre L., Sumpf-Labkraut

Geyeregg, Tull, Neuburgeralm, Landl, Sulza. — „... häufig bis in die Voralpen.“ (Hayek 1912 : 388)

G. pumilum Murr. (= *G. asperum* Schreb.), Niederes Labkraut

Sackwiesensee, Sonnstein, Sonnschienalm, Pfaffenstein, Frauenmauer, Polster, Tullingeralm, Teicheneck-Großkogel, Sandgrube, Haselkaralm, Gespitzter Stein, Polster, Neuburgeralm, Polster (Lugauer), Scheucheckkogel, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Heßhütte, Hieflau, Landl. — α) pubescens (Schräd.) Hay. „... verbreitet bis in die Voralpentäler (1330 m)“, β) glabrum (Schräd.) Schuster „... Bei ... Admont, ...“ (Hayek 1912 : 385)

G. rotundifolium L., Rundblättriges Labkraut

Prossen, Geyeregg, Au, Tull, Hohenegg, Jostrum, Seeau, Fobes, Galleiten, Hintererzberg, Brunnebenalm, Braunseissattel, Hinterradmer, Krautgarten, Lichtmoos, Scheucheckalm, Sulzbach, Waggraben, Weinkeller, Tamischbachturm, Hieflau, Wandau, Lainbach, Landl, Sulza. — „... bis in die Voralpen. Häufig in den Kalkvorpalen, ...“ (Hayek 1912 : 390)

G. spurium L., Acker-Labkraut, Unechtes Klebkraut

Tull, Jassingau, 12er-Wächter.

G. spurium L. subsp. *infestum* (W. K.) Janch. (= *G. vaillantii* DC.)

Prossen, Au

G. sylvaticum L., Wald-Labkraut

Prossen, Geyeregg, Au, Jostrum, Großfözl, Ramsau, Hasenwilzing, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Lasitzen, Kotalm, Wiesmath, Hintererzberg, Tullingeralm, Kalte Fözl, Sandgrube, Jassingau, Höllgraben, Goldeck, Hartelsgraben, Krautgarten, Radmertal, Nideralm vor dem Goldeck, Waggraben, Weinbergsattel, Weinkeller, Tamischbachturm, Koderalm, Lawinenhütte (Almmauer), Wag bei Hieflau, Mooslandl, Sulza. — „... vornehmlich auf Kalk. Bei ... Admont, ...“ (Hayek 1912 : 377)]

G. uliginosum L., Moor-Labkraut

Tull, Geyeregg, Hohenegg, Jostrum, Leopoldsteinersee, Sackwiesensee, Neuburgeralm, unterm Goldeck, Mooslandl, Sulza. — „Häufig in den nördlichen Kalk- und Zentralalpen.“ (Hayek 1912 : 388) / „Auf der Niederung oberhalb Hinterberg bei Leoben an ganz trockenen, felsigen Stellen (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 77)]

G. verum L., Echtes oder Gelbes Labkraut

An einer Stelle im Tull vor der Werksschule, oberm Gradstein, Geyeregg, vor dem Eingang in die Kalte Fözl, Jostrumweg gegen Münichtal, Prossen, beim Schloß Leopoldstein, im Gsollldörfel, im Gsoll selbst. — „... sehr häufig bis in die Voralpentäler, aber kaum über 700 m ansteigend ...“ (Hayek 1912 : 384)

Sherardia L. — Ackerröte

S. arvensis L., Gewöhnliche Ackerröte

Eisenerz, Landl. — „... verbreitet und meist häufig bis in die Voralpentäler.“ (Hayek 1912 : 370)

Salicaceae — Weidengewächse

Populus L. — Pappel

P. balsamifera L., Balsam-Pappel

Einige Bäume in Trofeng am Trofengbach angepflanzt. (Heimat: nördliches Nordamerika.)

P. nigra L., Schwarz-Pappel

Bei der Röst im Krumpental (ob wild?), häufiger um den Schlackenbergr in Münichtal, an der Enns bei Hieflau bis gegen Landl. — [„An der Enns von Admont abwärts, hier nur strauchig; ...“ (Hayek 1908 : 129) / „Bei Leoben am Bahndamm unterhalb des Häuselberges (Wagner).“ (Fritsch 1930 : 56)]

P. tremula L., Zitter-Pappel, Espe

Auf der Prossen, am Geyeregg, in Trofeng, in der Blumau, im Tull, um den Schlackenbergr in Münichtal, Hieflau, im Radmertal, in Landl, Sulza

Salix L. — Weide

S. alba L., Silber-Weide

Einige Sträucher in Münichtal; Große Fölz, Jassingau, Radmerbahnhof, Hieflau, Lainbach, Landl

S. alba L. × S. babylonica L. (?)

Angepflanzt beim alten Kriegerdenkmal, am Waldrand am Geyeregg.

S. alpina Scop. (= S. jacquinii Host), Myrten-Weide

Am Gehardsbachsattel, am Sonnstein, in der Pfaffing, am Brandstein, Androthalm, Griesmauer, Trenchtling, am Polster, im Gröbel, am Rössel, am Reichenstein, Speikkogel, Wildfeld, am Zeiritzkampel, am Kaiserschild, in der Kalten Fölz, im Lugauergebiet im Haselkar, auf dem Polster des Lugauers, am Zinödl, Tamischbachturm. — „Häufig in der ganzen Kette der nördlichen Kalkalpen... Sehr selten in tieferen Lagen herabgeschwemmt, wie auf der Buchauerschütt am Fuß des Buchstein (Strobl)...“ (Hayek 1908 : 164)

S. appendiculata Vill. (= S. grandifolia Sér.), Großblättrige oder Schlucht-Weide

Am Pfaffenstein, in der Gsoll, im Schlingerweg, Hohenegg, um den Leopoldsteinersee, Seeau, auf der Hasenwilzing (Hochblaser), Frauenmauer, Hirscheck-Neuwaldeck, Hörndlmauer, Sonnstein, Gehardsbachsattel, am Krumpenhals, am Rössel, auf der Kotalm, Stadelstein, am Großkogel südlich vom Wildfeld (auch Graskogel genannt), am Zeiritzkampel. Am Bärnloch (Ramsau), in der Sandgrube, in der Kalten Fölz, im Ofenbachl, im Lugauergebiet sehr häufig, so am Braunseissattel; am Goldeck, im Hartelsgraben, im Haselkar, im Krautgarten, am Lichtmoos, am Polster, auf der Scheucheckalm, im Waggraben, am Weinbergsattel, im Weinkeller, am Hüpflingerhals, auf der Neuburgeralm, im Radmertal, am Tamischbachturm, auf der Wag bei Hieflau, in Landl. — „Sehr häufig im ganzen Zuge der nördlichen Kalkalpen...“ (Hayek 1908 : 143)

S. appendiculata Vill. × **S. glabra** Scop. (= *S. grandifolia* Sér. × *S. glabra* Scop.)
Seeau

S. appendiculata Vill. × **S. nigricans** Sm. (= *S. grandifolia* Sér. × *S. nigricans* Sm.)
Landl

S. aurita L., Ohr-Weide

An mehreren Stellen in Mooslandl, im Gamsforst. — „... im Ennstal bei ... Frauenberg, Admont, im Gesäuse, auf der Stumpfnagler- und nächst der Kochenalm bei Admont; im Laffawald bei Gstatterboden; ...“ (Hayek 1908 : 147) / [„In der Umgebung von Leoben, im Moos bei Edling und bei Veitsberg, ...“ (Fritsch 1930 : 56)]

S. aurita L. × **S. nigricans** Sm. = **S. × coriacea** Schleich.

„Unter den Stammeltern selten. Am Leopoldsteinersee bei Eisenerz (Freyn!), ...“ (Hayek 1908 : 150)

S. caprea L., Sahl-Weide

Häufig um Eisenerz, so auf der Prossen, am Geyeregge, in der Au, im Gsoll, in Trofeng, im Schlingerweg, am Hohenegg, im Tull, Jostrum, Große Fölz, Münichtal, auf der Kotalm. In der Jassingau, Hieflau, Landl, am Braunseisattel des Lugauergebietes.

S. cinerea L., Aschen- oder Grau-Weide

Sonnseite des Leopoldsteinersees, 1968 — Neu!

[„β) *brevifolia* Anderss. Vor dem Hofmoore bei Admont (Strobl)“ (Hayek 1908 : 146)]

S. daphnoides Vill., Seidelbast- oder Blut-Weide

Oft nur angepflanzt, so in der Gsoll (bereits entfernt durch den Straßenbau!), auf der Prossen, wild sehr selten in der Seeau, in der Jassingau. Häufiger um Landl an der Enns und bei Großreifling — Altenmarkt. — „... an den toten Ennsarmen und den Ennssümpfen, sowie am Lichtmeßberge bei Admont, im Gesäuse, ... und Johnsbachtale.“ (Hayek 1908 : 140)

S. daphnoides Vill. × **S. eleagnos** Scop. (= *S. daphnoides* Vill. × *S. incana* Schrank) = **S. × reuteri** Moritz

In der Krippau bei Großreifling — Neu!

S. daphnoides Vill. × **S. nigricans** Sm.

Bahnhof Landl

S. eleagnos Scop. (= *S. incana* Schrank), Lavendel- oder Ufer-Weide

Trofeng, Krumpental, Münichtal, Große Fölz, Kleinfölz, Leopoldstein, See, Seeau, Hinterseeau, Gsoll, Jassingau, Ofenbachl, Radmertal, Waggraben, Hieflau, Landl. — „In den nördlichen ... Kalkvoralpen (bis 1200 m) gemein und längs der Alpenbäche große Bestände bildend. Ferner längs der Enns, ...“ (Hayek 1908 : 153)

S. fragilis L., Bruch-Weide

Fehlt im Gebiet! — „An Flüssen, Bächen, in Auen, häufig bis in die Voralpentäler (800 m), fehlt jedoch im Flußgebiet der Traun und der Enns.“ (Hayek 1908 : 135)

S. glabra Scop., Glänzende oder Kahle Weide

Auf der Kalten Mauer, Seeau, im Schuß, auf dem Pfaffenstein, im Bärnkarr des Gsollgrabens, auf der Frauenmauer, Sonnschienalm, Neuwaldeck-Hirscheck, am Trenchtling, im Grübel, Rössel, Reichenstein, Kotalm, Stadelstein, Wildfeld, am Zeiritzkoppel, am Kaiserschild auf der Sandgrube und in der Kalten Fölz, im Ofenbachl, häufig im Lugauergebiet, so im Haselkar, am Polster, am Scheucheggkogel, am Weinbergsattel und im Weinkeller, am Hüpflingerhals, auf der Neuburgeralm, am Tamischbachturm und auf der Alm-mauer.

S. hastata L., Spießblättrige Weide

Auf der Großen Scharte, im Grübel, am Rössel, am Krumpenhals, am Wege vom Teicheneck auf das Wildfeld, am Zeiritzkoppel, am Sulzkarhund. — „... Auf der Pitz bei Admont (Hatzl), an der Ostseite des Sulzkaarhund bei Hieflau (Strobl!) sowie am oberen Wasserfallweg über das Ennsseck bis gegen die Koderalm (Vierhapper!).“ (Hayek 1908 : 153) / „Rottörl am Vordernberger Reichenstein (Salzmann).“ (Fritsch 1929 : 33) / „Griesmauer (im Hochschwabgebiet) gegen den Neuwaldeggsattel (Widder).“ (Fritsch 1930 : 56)

S. nigricans Sm., Schwärzliche Weide

Häufig um Eisenerz, so in der Trofengbachgasse, Hohenegg, beim Bahnhof Eisenerz, im Krumpental, am Schützenbühel, am Jostrum, in der Großen Fölz, in der Kleinfölz, in Münichtal, Leopoldstein, am Leopoldsteinersee, in der Seeau, am Schuß, Kalte Mauer am Aufstieg von der Seeau, im Grübel, im Ofenbachl, auf der Wag bei Hieflau, auf der Wandau, in der Not bei Gams, in Landl. — „Gemein ... im Flußgebiet der Enns, ...“ (Hayek 1908 : 151)

S. purpurea L., Purpur-Weide

Nussengraben, Tull, Trofeng, Krumpental, Gsoll, Schlingerweg (Bärnloch), Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Jassingau, Ofenbachl, Radmertal, Hieflau, Landl

S. repens L., Moor- oder Kriech-Weide

[„Auf nassen Wiesen, in Mooren, bis in die Voralpen (1500 m) ... in allen Mooren des Ennstales bei ... Admont ...“ (Hayek 1908 : 162) / „... im Moos bei Edling nächst Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1930 : 56)]

S. reticulata L., Netz-Weide

Am Polster, im Grübel, am Rössel, Reichenstein, Großscharte, Stadelstein, Speikkogel, Wildfeld, am Zeiritzkoppel und beim Zeiritzthörl, im Lugauergebiet im Haselkar, auf dem Polster, am Tamischbachturm

S. retusa L., Teppich- oder Stumpfbblatt-Weide

Auf der Kalten Mauer, am Sonnstein, am Schafhalssattel, im Grübel, am Reichenstein, Großscharte, Stadelstein, Wildfeld, Zeiritzkoppel, am Kaiserschild, im Lugauergebiet am Polster und am Gipfel, am Zinödl, am Tamischbachturm und auf der Alm-mauer

S. serpyllifolia Scop., Quendel-Weide

Am Reichenstein, am Wildfeld, am Kaiserschild, am Gipfel des Lugauer, am Tamischbachturm. — „In den nördlichen Kalkalpen... dem Kalbling bei Admont, in den Johnsbacher Alpen und auf der Schönleiten- und Mitteralpe im Hochschwabgebiete.“ (Hayek 1908 : 167)

S. triandra L. (= Salix tenuiflora Host var. discolor Koch), Mandel-Weide

In Mooslandl um den Dörfelstein. — „... sehr häufig an der Enns und ihren Nebenflüssen bei ... Admont, ...“ (Hayek 1908 : 138)]

S. waldsteiniana Willd. (= S. arbuscula L.), Braun- oder Ost-Bäumchen-Weide

Auf der Kalten Mauer, Frauenmauer, Gehardsbachsattel, Hirscheck-Neuwaldeck, Schafhalssattel, Trenchtling, auf dem Polster, im Grübel, in der Krumpen, auf dem Rössel, auf der Stang, auf der Kotalm, Niederthörl, Wildfeld, am Zeiritzkampel (sogar am Gipfel), im Lugauergebiet (Weinkeller), auf der Koderalm, Heßhütte, Zinödl, Tamischbachturm. — „... in der Krummholz- und Hochalpenregion (1700—2200 m) der Kalkalpen. Verbreitet in der ganzen Kette der nördlichen Kalkalpen, ...“, „ β) formosa (Willd.) Wimm. Nicht selten. ... in der Hochthorgruppe, am Hochschwab.“ (Hayek 1908 : 163—164)

Santalaceae — Sandelgewächse

Thesium L. — Bergflachs

T. alpinum L., Alpen-Bergflachs

Prossen, Leopoldsteinersee, Seeau, Fobes, Brandstein, Kalte Mauer, Frauenmauer, Hörndlmauer, Gehardsbachsattel, Sonnstein, Sonnschienalm, Trenchtling, Polster, Grübel, Reichenstein, Wildfeld, Tullingeralm, Zeiritzkampel, Jassingau, Sandgrube (Kaiserschild), Radmertal, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingerhals, Lichtmoos, Polster (Lugauer), Lugauer bis 2200 m, Neuburgeralm, Scheucheckkogel, Weinbergsattel, Weinkeller, Koderalm, Zinödl. — „Verbreitet in Kalkvoralpen von der Talsohle bis in die Krummholzregion (2000 m), ...“ (Hayek 1908 : 184)

T. bavarum Schrank (= T. montanum Ehrh.), Großer Bergflachs

„... zerstreut bis in die Voralpen (1200 m). ... an lichten Waldstellen der Lehne unter dem Jesuiterwalde bei Freyenstein nächst Leoben; auf dem Polster bei Vordernberg, ...“ (Hayek 1908 : 183)

Saxifragaceae — Steinbrechgewächse

Chrysosplenium L. — Milzkraut

C. alternifolium L., Wechselblättriges Milzkraut

Eisenerz, Prossen, Hohenegg, Schlingerweg, Tull, Münichtal, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Gehardsbachsattel, Hirscheck-Neuwaldeck, Gipfel des Wildfeld, Jassingau, Hüpflingerhals, Scheucheckalm, Polster (Lugauer), Hief-lau, Landl.

Saxifraga L. — Steinbrech

S. adscendens L., Aufsteigender Steinbrech

Polster, Grübel, Teicheneck, Wildfeld, Hüpflingerhals, Haselkaralm. — „In der Flietzen bei Gaishorn ober der Flietzenalm, an der Löscherwand bei Leoben, am Westabhang des Eisenerzer Reichenstein und am Trenchtling und Polster bei Vordernberg; am Gamsstein bei Palfau ...“ (Hayek 1909 : 699) / „Auf der Mesnerin bei Tragöß ... (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 62)

S. aizoides L., Immergrüner oder Bach-Steinbrech

Pfaffenstein, Frauenmauer, Sonnstein, Brandstein, Schiestlhaus, Polster, Erzberg (häufig auf dem Erz!), Hintererzberg (auf den Schutthalden sehr häufig!), Grübel, Reichenstein, Kotalm, Tullingeralm, Moosalm, Speikkogel, Wildfeld, Zeiritzkampel, Haselkar, Polster (Lugauer), Zinödl, Tamischbachturm, Alm-mauer. — [„β) crocea Gaud. ... auf dem Kalbling; ...“, „δ) riparia Kern. ... an Gräben in den Sumpfwiesen zwischen dem Griesmayer bei Admont und der Enns (Strobl); ...“ (Hayek 1909 : 709—710)]

S. aizoides L., × S. mutata L. = S. × hausmannii Kerner

„Ein kräftiger Stock am Zeiritzkampel bei Wald unter den Stammeltern (E. Khek!).“ (Hayek 1909 : 712)

S. altissima Kerner, Hoher Steinbrech

Am Ende des Teichengrabens bei Kalwang. — „... im Jassinggraben bei Sankt Michael nächst Leoben; ...“ (Hayek 1909 : 714) / „... und im Jassinggraben, ... Wagner.“ (Fritsch 1930, 67 : 62) / „In der Höll des Teichengrabens bei Kallwang ... (Wagner).“ (Fritsch 1933, 70 : 66)

S. androsacea L., Mannsschildartiger Steinbrech

Grübel, Hochalm (Wildfeld), Zeiritzkampel, Großscharte, Reichenstein, Kra-gelschinken, Wildfeld, Hüpflingerhals, Lugauer, Tamischbachturm.

S. aphylla Sternb., Blattloser Steinbrech

Trenchtling, Brandstein, Stiege-Reichenstein, Wildfeld, Lugauer, Polster. — „... auf dem Kalbling und Sparafeld; dem Eisenerzer Reichenstein, Reiting; ...“ (Hayek 1909 : 706)

S. aphylla × S. sedoides Strobl = S. × angelisii Strobl

„Unter den Stammeltern auf dem Sparafeld bei Admont (Angelis).“ (Hayek 1909 : 706) / „Auf dem Vordernberger Reichenstein, 2000 m (Widder 1917).“ (Fritsch 1931, 68 : 34)

S. aspera L., Rauher Steinbrech

Am Zeiritzkampel noch nicht beobachtet! — „In den Eisenerzer Alpen auf dem Zeiritzkampel (Nevole).“ (Hayek 1909 : 711)

S. burseriana L., Burser's oder Kalk-Steinbrech

Klamm bei Fridauwerk, Polster, Vordernberger Zinken, um die Krumpen-alm, Lins, Rössel, Reichhals, Zeiritzkampel. — „... auf dem Kalbling und Sparafeld, ...; auf dem Zeiritzkampel bei Wald, dem Eisenerzer Reichenstein, auf dem Polster bei Vordernberg; auf dem Notten des Hochkahr; an Felsen zwischen Weichselboden und Wildalpen; ...“ (Hayek 1909 : 717)

S. caesia L., Blaugrüner Steinbrech

Kalte Mauer, Gehardsbachsattel, Frauenmauer, Brandstein, Androthalm, Trenchtling, Schiestlhaus, Polster, Reichenstein, Stadelstein, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kaiserschilb, im Radmertal beim Weißenbachl, Polster, Lugauer, im Weinkeller, Zinödl, Tamischbachturn. — „... am Mühlauer Wasserfall und im Schwarzenbachgraben bei Admont, im Gesäuse, zwischen Weichselboden und Wildalpen. ...“ (Hayek 1909 : 718)

S. × geum L. (= S. hirsuta L. × S. umbrosa, S. umbrosa auct.), Schatten-Steinbrech

„An der Straße von Wildalpen nach Brunnsee, wohl verwildert (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 62)

S. granulata L., Knöllchen- oder Körniger Steinbrech

Auf der Prossen 1961 entdeckt; jedes Jahr blühend (viele Exemplare!). — „... wurde 1960 von R. Wagner auf der Prossenwiese bei Eisenerz in einer kleinen Gruppe wachsend entdeckt. Die nach Oberdorfer 1962 : 456 subatlantische — (submediterrane) Art ist neu für die Steiermark und zweifellos erst in jüngerer Zeit eingeschleppt worden.“ (Melzer 1964 : 112—113)

S. moschata Wulf., Moschusduftender Steinbrech

Lammingeck, Sonnstein, Brandstein, Trenchtling, Schiestlhaus, Hirscheck-Neuwaldeck, Polster, Grübel, Reichenstein, Stadelstein, Wildfeld, Zinödl, Tamischbachturn, Almmauer. — „... Gemein in der ganzen Kette der nördlichen Kalkalpen, ... Selten in tieferen Lagen wie auf dem Prebichl bei 1300 m.“ (Hayek 1909 : 707)

S. mutata L., Kies-Steinbrech

Grübel, Kotalpe, Moosalm, Rössel, Rotwand, Zeiritzkampel, an der Stützmauer gegenüber dem Bahnhof von Hiefau, Palfau, häufiger in der Laussa, an der Enns bei Eßling. — „... Im Flitzengraben bei Gaishorn, im Schwarzenbachgraben und im Gaistale am Kalbling, an der Gesäusestraße ober Hiefau; auf dem Eisenerzer Reichenstein; an der Straße von Weißenbach in den Ennskessel bei Altenmarkt und am Wege von Altenmarkt nach Unterlaussa. Auf dem Gipfel der Voralpe und auf der Stumpfmauer, auf der Sau-mauer des Hochkahr, im Salzatal von Altenmarkt bis Weichselboden; ... auf dem Zeiritzkampel und dem Reiting. ...“ (Hayek 1909 : 713) / „Auf der Moosalm nächst dem Wildfeld ... (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 62)

S. oppositifolia L., Gegenblättriger Steinbrech

Grübel, Niederthörl, Reichenstein, Reichhals, Wildfeld, Zeiritzkampel. — „... auf dem Eisenerzer Reichenstein. ...“ (Hayek 1909 : 720)

S. paniculata Mill. (= S. aizoon Jacq.), Traubiger Steinbrech

Kalte Mauer, Pfaffenstein, Frauenmauer, Sonnschien, Trenchtling, Schiestlhaus, Polster, Prebichl, Grübel, Reichenstein, Großscharte, Krumpenhals, Wildfeld, Kragelschinken, Zeiritzkampel, Radmertal, Goldeck, Haselkar, Hüpflingerhals, Lugauer, Polster, Scheucheckkogel, Zinödl, Almmauer, Tamischbachturn, auf der Wandau bei Hiefau. — „Bisher nur unter der kahlblättrigen Form auf dem Reiting (Wettstein).“ (Hayek 1909 : 716)

S. retusa Gouan (= *S. wulfeniana* Schott), Wulfen's- oder Fünfpunktiger Steinbrech

„... Mit Sicherheit nur auf dem Reiting (Hatzi, Khek!) und ...“ (Hayek 1909 : 719)

S. rosacea Moench (= *S. groenlandica* auct.), Rosen- oder Grönländischer Steinbrech

Am Bahndamm beim Heinritzbach 1959, 1960 verwildert; jetzt verschwunden!

S. rotundifolia L., Rundblättriger Steinbrech

Gsoll, Schlingerweg, Ramsau, Hasenwilzing, Hochblaser, Seeau, Fobes, Brandstein, Hörndlmauer, Gehardsbachsattel, Trenchtling, Hirscheegg-Neuwaldeck, Polster, Kotalm, Tullingeralm, Lasitzen, Stadelstein, Wildfeld, Zeiritzkampel, Brunnebenalm, Sandgrube, Radmertal, Faschinggraben, Weinkeller, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingerhals, Lichtmoos, Polster, Lugauer bis 1850 m, Neuburgeralm, Scheucheckalm, Waggraben, Weinbergsattel, Hieflau, Almmauer, Tamischbachturm, Sulza.

S. sedoides L., Fetthennenähnlicher Steinbrech

Kaiserschild, Trenchtling, Schiestlhaus, Grübelmauer, von der Stiege bis auf den Reichenstein unterm Stadelstein, Lugauer und Polster. — „... auf dem Kalbling, Sparafeld und Reichenstein, häufig auf dem Hochtor, der Plan Spitze und dem Hochzinödl, auf dem Buchstein. Auf dem Eisenerzer Reichenstein, Reiting, und überall auf dem Hochschwab; auf dem Hochkahr.“ (Hayek 1909 : 705) / „An feuchten Felsen der Kräuterin, 1800 m (Nevole).“ (Fritsch 1933, 70 : 66)

S. stellaris L., Sternblütiger Steinbrech

subsp. **alpigena** Temesy

Fobes, Schuß, Spitzboden, Schafhalssattel, Schiestlhaus, Grübel, Reichenstein, Tullingeralm, Teichenecksattel, Wildfeld, Zeiritzkampel, Brunnebenalm, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingerhals, Polster, Lugauer, Scheucheckalm, Zinödl, Tamischbachturm, Almmauer. — Eisenerzer Alpen: Laargang, 1800 m, auf Schiefer, 1907, Müller; am Zeiritzkampel bei Wald in Obersteiermark, 1600 m, 1879, Preissmann; Eisenerzer Reichenstein, 1893, Prohaska, 1901, Krempel, Kristof; Kalk, 1900 m, 1903, Preissmann; Stiegenaufgang, 1907, Nevole; bei 1900 m, 1917, Widder, Breidler; Krump-Alpe bey Vordernberg, 1846, Haehnel; Österreichische Kalkalpen: Feuchte Felsen um Unterlaussa, 650 m, 1883, Steininger; in der Nähe des Schiestlhauses am Hochschwab, ca. 2230 m, 1897, Palla; am Edelsteig, ca. 2000 m, 1897, Palla; Hochschwab, 1877, Possek; am Rotgangkogel, 2096 m, 1952, Temesy; am Plateau in der Nähe der Fleischerhütte, 1911, Korb; quellige Stellen im Ennstale bei Gstatterboden, Kalk, 570 m, 1888, Reittmann; am Kalbling bei Admont, 4500', 1876, Strobl; Hochthor, Ostseite, feuchte Stellen, ca. 1800 m, 1897, Palla; Polster, auf lehmigem Boden, 1952, Temesy (Temesy E. 1957, 7 : 89, 96, 98, 99).

S. umbrosa L., Schatten-Steinbrech

Am Vogelbichl bei Eisenerz, beim Schloß Leopoldstein, auf der Wandau, Großreifling. (Heimat: West- und Zentral-Pyrenäen.) — „An der Straße von Wildalpen nach Brunnsee, wohl verwildert (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 62)

Scrophulariaceae — Braunwurzgewächse, Rachenblütler

Bartsia L. (Bartschia L.) — Alpenhelm

B. alpina L., Gewöhnlicher Alpenhelm

Hochblaser, Kalte Mauer, Brandstein, Gehardsbachsattel, Frauenmauer, Neuwaldeck, Sonnstein, Trenchtling, Schiestlhaus, Polster, Grübel, Reichenstein, Großscharte, Niederthörl, Speikkogel, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kalte Fözl, Sandgrube, Polster-Lugauer, Zinödl, Tamischbachturm, Almmauer, am Sulzkarhund. — „... in der Krummholz- und Hochalpenregion (1600—2200 m). Sehr häufig in den nördlichen Kalkalpen ...“ (Hayek 1912 : 179)

Chaenorhinum (DC.) Rchb. — Orant, Kleines Leinkraut

C. minus (L.) Lange, Kleiner Orant

Eisenerz, Münichtal, besonders beim Schlackenbergr; Radmortal, Hieflau, Landl. — „... verbreitet bis in die Voralpentäler.“ (Hayek 1911 : 140)

Cymbalaria Hill — Zimbelkraut

C. muralis Gaertn., Mey. & Scherb., Gewöhnliches Zimbelkraut

Eisenerz, Trofeng, Krumpental, Münichtal, Hieflau, Mooslandl.

Digitalis L. — Fingerhut

D. grandiflora Mill. (= D. ambigua Murr.), Blaugelber Fingerhut

Prossen, Geyeregg, Au, Gsoll, Blumau, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Leopoldstein, Hasenwilzing, Pfaffenstein, Gehardsbachsattel, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Polster, Prebichl, Kotalm, Tullingeralm, Hintererzberg, Schafferalm, Teicheneck, Seekar, Jassingau, Radmortal, Weinkeller, Brauneissattel, Faschinggraben, Goldeck, Hartelsgraben, Gespitzter Stein, Krautgarten, Lichtmoos, Scheucheckalm, Sulzbach, Waggraben, Weinbergsattel, Koderalm, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Steinwand, Buchberg. — „... sehr häufig bis in die Krummholzregion.“ (Hayek 1911 : 146)

D. purpurea L., Roter Fingerhut

Verwildert in der Tull, beim Neustückl vor Jassingau. — [„... wächst in der Obersteiermark im Liesing- und Rieplgraben bei Unterwald, in der Hölle bei Kallwang, im Hagenbachgraben (mit kleineren Seitengräben), im Rannachgraben und in der Reitingau bei Mautern stellenweise in großen Mengen, besonders auf Kahlschlägen ...“ (Melzer 1962 : 91) / „Am Pöllersattel nächst der Fensteralpe ein ganzer Holzschlag voll (angebaut oder verwildert?), auch noch im Schladnitzgraben (Wagner).“ (Fritsch 1930 : 75)]

Euphrasia L. — Augentrost

E. cuspidata Host, Spitzblättriger oder Krainer Augentrost

„An grasigen steinigen Stellen, an Felsen und im Felsschutt der Kalkvor-alpen. In Obersteiermark sehr selten am Fuß der Heindlmauer im Gesäuse

(Statzer) und auf einer Schutthalde im Johnsbachtale (Wettstein). ...“ (Hayek 1912 : 191—192) / Nach Janchen 1959 : 503 ist die Angabe aus Nordsteiermark bestätigungsbedürftig.

E. minima Jacq., Kleiner Augentrost

Kalte Mauer, Pfaffenstein, Sonnstein, Brandstein, Trenchtling, Polster, Leobnerhütte, Rössel, Reichenstein, Großscharte, Stang, Wildfeld, Großkogel, Weidböden, Zeiritzkampel, Haselkaralm, Hüpflingerhals, Neuburgersattel, Polster (Lugauer), Gespitzter Stein, Tamischbachturm; gelb blühend: Kalte Mauer, Wildfeld, Tamischbachturm, Haselkaralm, Gespitzter Stein, Polster (Lugauer). — „Auf Alpentriften in der Krummholz- und Hochalpenregion und mitunter bis in die Täler herabsteigend. In den nördlichen Kalkalpen zerstreut auf dem Kalbling und um die Scheibleggerhochalm am Pyrgas bei Admont; im Sulzkaar bei Hiefiau; ...“ (Hayek 1912 : 185) / „Im Reichensteingebiet auf dem Rößl, 1800 m (Heider).“ (Fritsch 1930, 67 : 76) / „Auf dem Polster gegen die Handlalm (Wagner).“ (Fritsch 1933, 70 : 71)

E. picta Wimm., Scheckiger Augentrost

Gsollalm bis ins Bärnkar, Hörndlmauer, Frauenmauer, Fobes, Brandstein, Polster, Grübel, Reichenstein, Tullingeralm, Kotalm, Hochalm, Vordernberger Zinken, Zeiritzkampel, Kaiserschild, Haselkar, Gespitzter Stein, Hüpflingerhals, Polster, Neuburgersattel, Scheucheckalm, Weinbergsattel, Sulzkar, Zinödl, Tamischbachturm, Almmauer. — „... von der höheren Voralpen- bis in die Hochalpenregion (1400—2500 m). Gemein in den nördlichen und südlichen Kalkalpen, ...“ (Hayek 1912 : 188)

E. rostkoviana Hayne, Wiesen- oder Gewöhnlicher Augentrost

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Galleiten, Schlingerweg, Ramsau, Hohenegg, Tull, Jostrum, Großfözl, Kleinfözl, Münichthal, Leopoldsteinersee, Seeau, Kotalm, Tullingeralm, Jassingau, Radmertal, Hinterradmer, Braunseissattel, Goldeck, Krautgarten, Lichtmoos, Neuburgersattel, Scheucheckalm, Weinkeller, Tamischbachturm, Hiefiau, Landl, Sulza. — Die subsp. *rostkoviana* (Hayne) Wettst. „... gemein bis in die Krummholzregion“, subsp. *montana* (Jord.) Wettst. „... Auf Moorwiesen bei Admont; bei Eisenerz, Trofaiach, ...“ (Hayek 1912 : 186)

E. salisburgensis Hoppe, Salzburger Augentrost

Leopoldsteinersee, Seeau, Eisenerzerhöhe, Pfaffenstein, Fobes, Sonnstein, Sonnschienalm, Androthalm, Frauenmauer, Gehardsbachsattel, Brandstein, Polster, Grübel, Moosalm, Rössel, Reichenstein, Kotalpe, Teichenecksattel, Großkogel, Zeiritzkampel, Kaiserschild, Jassingau an Mauern, vor dem Höllkessel, Hartelsgraben, Haselkar, Gespitzter Stein, Polster-Lugauer, Neuburgeralm, Radmertal, Scheucheckalm, Tamischbachturm, Almmauer, Buchberg. — „*a*) *procera* Gren. ... der Voralpen bis ins Krummholz, vorzüglich auf Kalk. Gemein in den nördlichen und südlichen Kalkalpen ...“, „*β*) *subalpina* Gren. Sehr häufig in der höheren Voralpen- und Krummholzregion der nördlichen und südlichen Kalkalpen, ...“, „*δ*) *nivalis* (Beck) Wettst. ... in der Krummholz- und Hochalpenregion der nordöstlichen Kalkalpen. Am Wasserfallweg im Gesäuse, ...“ (Hayek 1912 : 190—191)

E. stiriaca Wettst., Steirischer Augentrost

Außerhalb des Gebietes am Aufstieg in das Haindlkar, auf Geröll und Fels. — „... nördlichen Kalkvoralpen. ... im Johnsbachtale! (Statzer!, Wettstein), Gesäuse! (Angelis, Strobl); bei Altenmarkt a. d. Enns (Witting!), auf dem Hochschwab (Hölzl!).“ (Hayek 1912 : 191)

E. stricta D. Wolff, Steifer Augentrost

Schlackenberger in Münichtal, Seeau, Jassingau, Krautgarten, Hiefalau, Landl. — „... häufig bis in die Voralpen...“ (Hayek 1912 : 184)

E. versicolor Kern., — Bunter Augentrost

Zeiritzkampel, auch am Plösch beim Teicheneck. — „... von der Voralpen- bis in die Hochalpenregion (1100 bis 2500 m) der Zentralalpen.“ (Hayek 1912 : 189)

Lathraea L. — Schuppenwurz

L. squamaria L., Gewöhnliche Schuppenwurz

Prossen, Geyeregg, Kalkgraben ober Trofeng, Nussengraben, Schlingerweg, Jostrum, Große Fölz, Kleinfölz, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Neuwaldeck, Seeau, Hinterseeau, Prebichl, Kotalm, Teicheneck, Lasitzen, 12er-Wächter, Jassingau, Weißenbachl, Hiefalau (Wag), Mooslandl. — „... bis in die Voralpen. Bei ... Admont, im Gesäuse, ...“ (Hayek 1912 : 213) / [„... bei Leoben am Münzenberg und sehr häufig in der Niederung (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 76)]

Linaria Mill. — Leinkraut

L. alpina (L.) Mill., Alpen-Leinkraut

Polster, Grübel, Wildfeld, Hochschwabgebiet, Seeau, zufällig in der Tull auf Kalkschotter (wahrscheinlich von der Seeau hergeführt) 1968, Leopoldsteinersee, Trenchtling, Kalte Mauer, Bärnloch (Kaiserschild), Tamischbachturm. — „In der ganzen Kette der nördlichen und südlichen Kalkalpen sehr häufig und auf allen Schutthalde bis in die Täler herabsteigend.“ (Hayek 1911 : 141). — Nachtrag: Im Gsoll, an der neuen Straße.

L. vulgaris Mill., Gewöhnliches Leinkraut

Eisernerz, Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Hohenegg, Tull, Jostrum, Münichtal, Donnersalm, Hintererzberg, Leopoldsteinersee, Tullingeralm, Galleiten, Kotalm, Jassingau, Lichtmooshöhe, Radmertal, Scheuchekalm, Hiefalau, Landl, Buchberg, Kalte Mauer, Leopoldsteinersee, Seeau, Schafhalssattel, Pfaffenstein, Frauenmauer, Hörndlmauer, Trenchtling, Polster, Reichhals, Stadelstein, Seekar, Sandgrube, Bärnloch, Jassingau: an der Eisenbahnmauer, Radmertal, Haselkar, Polster, Heßhütte, Tamischbachturm. — „... häufig bis in die Voralpen.“ (Hayek 1911 : 142)

Melampyrum L. — Wachtelweizen

M. arvense L., Acker-Wachtelweizen

[„Bei Trofaiach, St. Peter-Freyenstein, St. Oswald. ...“ (Hayek 1912 : 195) /

„Bei Leoben gegen das Kaisertal und am Proleberberg (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 75)]

M. pratense L., Wiesen-Wachtelweizen

Tull, Leopoldsteinersee, Sulza

M. pratense L. subsp. **paludosum** (Gaud.) Ronn. [= *M. paludosum* (Gaud.) Prantl]

Teufelsee, Mooslandl. — [subsp. *paradoxum* (O. Dahl) Ronniger β) *paludosum* Gaud. „In Torfmooren. Bei ... Admont (Wettstein!), im Rothmoos bei Weichselboden!“ (Hayek 1912 : 200)]

M. pratense L. subsp. **vulgatum** (Pers.) Ronn. (= *M. vulgatum* Pers.), Gewöhnlicher Wachtelweizen

Seeau, Mooslandl, Sulza, im Weißenbachl ober Jassingau am Felsensteig vom Hirschecksattel gegen das Neuwaldeck unterm Krummholz. Im Seekar (Radmerkar). — α) *lanceolatum* Spenn. „... gemein bis in die Voralpen.“ (Hayek 1912 : 200)

M. sylvaticum L., Wald-Wachtelweizen

Prossen, Geyereg, Au, Gsoll, Galleiten, Schlingerweg, Schwarzenbach, Hohenegg, Hintererzberg, Tull, Jostrum, Münichtal, Hasenwilzing, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Brandstein, Polster, Prebichl, Gröbel, Teicheneck, Weidböden, Zeiritzkampel, Seekar, Kalte Fölz, Sandgrube, Jassingau, Radmertal, Hinterradmer, Faschinggraben, Neuburgsattel, Hüpflingeralm, Weinkeller, Gespitzter Stein, Haselkar, Sulzkar, Krautgarten, Lichtmoos, Brauneissattel, Hartelsgraben, Polster, Scheucheckalm, Goldeck, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza, Buchberg. — „flor. albo-purpureis. Am Fuße des Polster nächst Prebichl; in der Nähe auch die Normalform (UE = Universitätsexkursion).“ (Fritsch 1930, 67 : 76) / subsp. *sylvaticum* (L.) Ronniger „In Berg- und Voralpenwäldern bis in die Krummholzregion. Gemein in den ganzen Voralpen, ...“, subsp. *intermedium* Ronniger „In lichten Wäldern und auf Wiesen der Voralpen. ...“, subsp. *laricetorum* A. Kern. „... von der höheren Voralpen- bis in die Krummholzregion (900—2000 m). ...“ (Hayek 1912 : 201—202)

Odontites Hall. ex Zinn — Zahntrost

O. rubra (Baumg.) Opiz, Roter Zahntrost

Vogelbichl bei Eisenerz, Schlingerweg, Hinterradmer, Sulzbach, Krautgarten, Hieflau, Landl, Sulza. — „subsp. *verna* (Bell.) Hay. ... sehr zerstreut. ... bei Gstatterboden; ...“, „subsp. *serotina* (Lam.) Hay. ... häufig bis in die Voralpentäler (800 m).“ (Hayek 1912 : 182)

Orphantha (Benth.) Kern. — Gelber Zahntrost

O. lutea (L.) Kern. [= *Odontites lutea* (L.) Clairv.], Gelber Zahntrost

[„... zerstreut. Bei ... Leoben, St. Peter-Freyenstein. ...“ (Hayek 1912 : 180)]

Pedicularis L. — Läusekraut

P. aspleniifolia Floerke (= *P. salisburgensis* Floerke), Farnblättriges oder Zottiges Läusekraut

[„...in der Hochalpenregion (2100—2750 m) der Zentralalpen. ...Ferner in den nördlichen Kalkalpen ... auf dem Speikboden des Kalbling bei Admont (Hatzl!).“ (Hayek 1912 : 173)]

P. foliosa L., Blattreiches oder Durchblättrtes Läusekraut

Gsoll (Bärnloch), Neuwaldeck, Frauenmauer, Polster, Leobnerhütte, Prebichl, Grübel, Rössel, Kotalm, Stang, Schafferplan, Vordernbergerzinken, Krumpen, Zeiritzkampel, Seekar, Sulzkarhund. — „...in der höheren Voralpen- und Krummholzregion der nördlichen Kalkalpen. ... dem Natterriegel und Kalbling bei Admont, bei Johnsbach, am Sulzkaarhund bei Hieflau, auf dem Zeiritzkampel. Zerstreut auf dem Eisenerzer Reichenstein, Trenchtling, Polster, Hochschwab, Gamsstein, Voralpe, ...“ (Hayek 1912 : 176)

P. palustris L., Sumpf-Läusekraut

Leopoldsteinersee, Neuburgermoor, Mooslandl. — „...bis in die Voralpen (1300 m) verbreitet. ... bei ... Admont, ... bei Trofaiach; St. Peter Freienstein. ...“ (Hayek 1912 : 174) / [„Im Schladnitzgraben bei Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 76)]

P. portenschlagii Saut., Zweiblütiges Läusekraut

Trenchtling, Polster, Leobnerhütte, Grübel, Reichenstein, Wildfeld, Zeiritzkampel; weiß blühend im Grubell! — „Auf Alpentriften in der Krummholz- und Hochalpenregion (1800 bis 2400 m) im östlichen Teile der nördlichen Kalk- und der Zentralalpen. Auf dem Eisenerzer Reichenstein, Wildfeld, Reitling, Trenchtling, Hochschwab, ...“ (Hayek 1912 : 173)

P. recutita L., Gestutztes Läusekraut

Bärnloch in der Gsoll, Frauenmauer, Neuwaldeck, Sackwiesensee, Kammerl in der Hinterradmer, Hartelsgraben, Hüpflingerhals, Polster, Neuburgeralm, Scheuchekalm, Scheuchekogel, Weinbergsattel. — „...in der Krummholzregion und Hochalpenregion (1400—2200 m). Verbreitet in den nördlichen Kalkalpen, ...“ (Hayek 1912 : 176)

P. rosea Wulf., Rosenrotes Läusekraut

Brandstein, Trenchtling, Hochschwab, Schiestlhaus, Grübel, Moosalm, Reichenstein, Speikkogel, Wildfeld, Polster—Lugauer 1700—2200 m, Zeiritzkampel. — „...in der Hochalpenregion (1900—2400 m) der Kalkalpen. ... dem Kalbling und Sparafeld bei Admont, dem Großen Buchstein, Eisenerzer Reichenstein, Reitling, Trenchtling, Hochschwab; ...“ (Hayek 1912 : 177) / „Unterhalb des Wildfeldgipfels mit *Armeria alpina* (Hoppe) Willd. und *Astragalus alpinus* L. (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 76)

P. rostrato — capitata Crantz (= *P. jacquini* Koch), Geschnäbeltes oder Kopfiges Läusekraut

Hochblaser, Kalte Mauer, Frauenmauer, Hörndlmauer, Sonnstein, Brandstein, Trenchtling, Schiestlhaus, Polster, Leobnerhütte, Grübel, Vordernberger Zinken, Reichenstein, Lins, Speikkogel, Wildfeld, Zeiritzkampel, Haselkar, Lug-

aue 1700—2200 m, Scheucheckkogel, Sulzkar, Zinödl, Tamischbachturm. — „... in der Krummholz- und Hochalpenregion (1600—2200 m). Häufig in der ganzen Kette der nördlichen und südlichen Kalkalpen, ...“ (Hayek 1912 : 172)

P. rostrato — spicata Crantz (= *P. incarnata* Jacq.), Fleischrotes oder Ähren-Läusekraut

Kalte Mauer, Hochblaser, Frauenmauer, Gehardsbachsattel, Schafhalssattel, Brandstein, Trenchtling, Neuwaldecksattel, Polster, Leobnerhütte, Grübel, Stang, Lins, Moosalm, Wildfeld, Seekar, Zeiritzkampel, Polster-Lugauer bis 1900 m, Tamischbachturm, Sulzkar. — „... in der höheren Voralpen- und Krummholzregion (1500—2000 m), nur auf Kalk. Häufig in der ganzen Kette der nördlichen Kalkalpen ...“ (Hayek 1912 : 171)

P. verticillata L., Quirliges Läusekraut

Kalte Mauer, Hochblaser, Fobes, Brandstein, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Androthalm, Sonnstein, Sonnschienalm, Schiestlhaus, Leobnerhütte, Polster, Grübel, Reichenstein, Großscharte, Lins, Stadelstein, Speikkogel, Wildfeld, Zeiritzkampel, Sandgrube, Haselkar, Polster-Lugauer bis 2200 m, Koderalm, Zinödl, Tamischbachturm, Almmauer. — „... von der höheren Voralpen- bis in die Hochalpenregion (1400—2100 m). Häufig in der ganzen Kette der nördlichen Kalkalpen, ...“ (Hayek 1912 : 178)

Rhinanthus L. (*Alectorolophus* Hall. ex Zinn) — Klappertopf

R. alectorolophus (Scop.) Poll. [= *Alectorolophus hirsutus* (Lam.) All.], Rauhaariger oder Zottiger Klappertopf

Prossen, Gsoll, Tull, Jostrum, Leopoldstein, Prebichl, Kotalm, Tullingeralm, Hintererzberg, Jassingau, Hieflau, Landl, Sulza. — subsp. *hirsutus* (Lam.) Hay. α) *medius* (Rchb.) Hay. „... sehr häufig bis in die Voralpen“, β) *subexalatus* (Schultz) Hay. „... häufig bis in die Voralpen.“ (Hayek 1912 : 206)

R. aristatus Čelak. [= *Alectorolophus angustifolius* (Gmel.) Heynh.], Schmalblättriger oder Grannen-Klappertopf

Großfözl, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Brandstein, Frauenmauer, Pfaffenstein, Hörndlmauer, Sackwiesensee, Rohr, Polster, Tullingeralm, Kotalm, Niederthörl, Stadelstein, Gsoll (Bärnloch), Zeiritzkampel, Brunnebenalm, Sandgrube, Kalte Fözl, Jassingau, Ofenbach, Hartelsgraben, Gespitzter Stein, Lichtmoos, Neuburgeralm, Radmertal, Scheucheckalm, Weinbergsattel, Zinödl, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Buchberg. — subsp. *angustifolius* (Gmel.) Wettst. „... verbreitet bis in die Voralpen und besonders in letzteren häufig“ (Hayek 1912 : 210)

R. aristatus Čelak. subsp. *lanceolatus* (Kováts) O. Schwarz (= *Alectorolophus glacialis* (Personnat) Fritsch]

Polster, Grübel, Rössel, Wildfeld, Zeiritzkampel, Polster (Lugauer), Tamischbachturm, Sulzkarhund. — subsp. *lanceolatus* (Kov.) Wettst. „Auf Alpenwiesen der Krummholzregion (etwa zwischen 1400 und 2000 m) besonders in den Zentralalpen verbreitet.“ (Hayek 1912 : 210)

R. aristatus Čelak subsp. *subalpinus* (Sterneck) O. Schwarz (= *Alectorolophus subalpinus* Sterneck)

Trenchtling, Hochschwab, Lamminggraben, Polster, Grübel, Kotalm, Wildfeld, Sulzkar, Tamischbachturm. — subsp. subalpinus (Stern.) Wettst. „Auf Wiesen gemein bis in die Krummholzregion“, β) simplex (Stern.) Hay. „In höheren Lagen zerstreut. Bei Admont, ...“, γ) Vollmann (Poeverl.) Hay. „... der Voralpen. ... und auf dem Hochschwab (Korb!).“ (Hayek 1912 : 211)

R. minor L. (= *Alectorolophus crista-galli* L.), Kleiner Klappertopf

Prossen, Tull, Jostrum, Seeau, Radmertal, Jassingau, Neuburgersattel, Hieflau, Landl. — „Die subsp. minor (Ehrh.) Wettst. „Auf Wiesen gemein bis in die Voralpen“, die subsp. stenophyllus (Schur) Wettst. „Auf Wiesen bis in die Voralpen, zerstreut. Auf dem Prebichl (Freyn), ...“ (Hayek 1912 : 211—212)

R. serotinus (Schönheit) Oborny [= *Alectorolophus maior* (Ehrh.) Reichb.], Großer Klappertopf

In großer Menge auf einer nassen Wiese in Mooslandl neben dem Trientalis-Moor. — „In Menge bei Gstatterboden im Gesäuse (Fritsch).“ (Fritsch 1926, 75 : 223) / subsp. maior (Ehrh.) Wettst. „Nur auf den Moorswiesen des Ennstales ... und Admont!, hier aber in großer Menge.“ (Hayek 1912 : 208)

Scrophularia L. — Braunwurz

S. nodosa L., Gewöhnliche oder Knotige Braunwurz

Prossen, Geyereg, Au, Trofeng, Krumpental, Hohenegg, Tull, Jostrum, Münichtal, Gsoll, Leopoldstein, Seeau, Gehardsbachsattel, Prebichl, Kotalm, Schwarzenbach, Galleiten, Donnersalm, Sandgrube, Jassingau, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Krautgarten, Lichtmooshöhe, Scheuheckalm, Sulzbach, Waggraben, Weinkeller, Hieflau, Landl. — „... häufig bis in die Voralpen.“ (Hayek 1911 : 133)

S. umbrosa Dum. subsp. *neesii* (Wirtg.) E. Mayer [syn. *S. alata* Gilib. subsp. *neesii* (Wirtg.) E. Mayer], Geflügelte Braunwurz

Trofaiacher Gößgraben, Kirchenlandl, Sulza. — „... bei Vordernberg; ...“, β) *crenata* Neir. Zerstreut. ... bei Frauenberg, Admont, beim Gesäuseeingang (Strobl). ...“ (Hayek 1911 : 134) / [„Bei St. Peter-Freienstein (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 75)]

S. vernalis L., Frühlings-Braunwurz

Hohenegg, Galleiten, Vordernberg. — [„... bis in die Krummholzregion (1800 m) zerstreut. ... Hall bei Admont. ...“ (Hayek 1911 : 132); „Im Rötzgraben bei Trofaiach; ...“ (Fritsch 1930, 67 : 75)]

Tozzia L. — Alpenrachen

T. alpina L., Echter oder Gewöhnlicher Alpenrachen

Vor dem Schloß Leopoldstein nach der neuen Schule in großer Menge am Bachrand, Schwarzenbach, Schlingerweg vor dem Gasthaus Pichler, auf der Stang, Kotalm-Wiesmath, Krumpenhals, Sandgrube, Scheuheckalm, Hüpflingeralm, Polster (Lugauer). — „... in der höheren Voralpen- und Krummholzregion zerstreut. Bei Admont ... am Wege durch den Gofer nach Johnsbach. Auf dem Tamischbachturm; dem Reiting, Eisenerzer Reichenstein; ...“ (Hayek 1912 : 192)

Verbascum L. — Königskerze

V. alpinum Turra (= *V. lanatum* Schrad.), Alpen- oder Wollige Königskerze

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Hohenegg, Erzberg, Lasitzen, Tull, Jostrum, Tulleck, Schwarzenbach, Hintererzberg, Hintererzbergtal, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Kotalm, Sulzbach (?). — „... bei Johnsbach. ... am Fuß des Reitings, bei Vordernberg, ...“ (Hayek 1911 : 121) / „Am Zeyritzkampel 1500 m (Nevole).“ (Fritsch 1930, 67 : 75) / „... am Fuß des Reitings, bei Vordernberg und bei Johnsbach, ... und auf dem Zeiritzkampel, ...; Wagner (mündl.) fand sie an verschiedenen Stellen um Eisenerz, ... von Johnsbach. ... auf der Voralpe bei Altenmarkt, ... zwischen Windischgarsten und Altenmarkt, besonders auf dem Hengstpaß.“ (Melzer 1966 : 88)

V. austriacum Schott, Österreichische Königskerze

Eisenerz, Prossen, Trofeng, Krumpental, Tull, Münichtal, Jassingau, Station Radmer, Radmer, Hieflau, Landl. — „... bis in die Voralpen zerstreut und stellenweise häufig. ...“ (Hayek 1911 : 119)

V. nigrum L., Dunkle Königskerze

Eisenerz (?), Jassingau, Station Radmer, Hieflau, Landl, Hartelsgraben, Krautgarten, Radmertal, Sulzbach, Waggraben. — „... sehr häufig bis in die Voralpen. ...“ (Hayek 1911 : 120)

V. phlomoides L., Gewöhnliche Königskerze

1947 in Eisenerz

V. thapsiforme Schrad., Großblütige Königskerze

Münichtal (Wirtschaftshof), Schlackenberg (Münichtal)

V. thapsus L., Kleinblütige Königskerze

Trofeng, Tull, Münichtal, Galleiten, Hintererzberg, Wiesmath, Kalte Fölz-Eingang, Krautgarten, Waggraben, Tamischbachturm, Hieflau, Landl. — „Nicht selten in den Voralpen bei ... Admont, Johnsbach, ... Wildalpen, ... Leoben, Vordernberg.“ (Hayek 1911 : 130—131)

Veronica L. — Ehrenpreis

V. agrestis L., Acker-Ehrenpreis

In den Gärten im Spitalgrund in Eisenerz, Münichtal. — „[... besonders in den Voralpen. Bei Admont, ...“ (Hayek 1911 : 160) / „Bei Proleb nächst Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 75)]

V. alpina L., Alpen-Ehrenpreis

Hasenwilzing, Siebensee, Polster, Grübel, Reichenstein, Neuwaldeck, Teichenecksattel, Brunnebenalm, Zeiritzkampel, Haselkar, Polster (Lugauer), Scheuchekalm, Koderalm, Tamischbachturm, Sulzkar, Hüpflingerhals. — „... von der höheren Voralpen- bis in die Hochalpenregion (1500—2500 m). Häufig in der ganzen Kette der nördlichen Kalkalpen, ...“ (Hayek 1911 : 154)

V. anagallis-aquatica L. (= *V. anagallis* auct.), Gewöhnlicher Wasser-Ehrenpreis

Prossen, Leopoldsteinersee. — „... häufig bis in die Voralpentäler.“ (Hayek 1912 : 169)

V. aphylla L., Nacktstieliger Ehrenpreis

Schuß, Brandstein, Hirscheck-Neuwaldeck, Sonnschienalm, Schiestlhaus, Polster, Grübel, Reichenstein, Tullingeralm, Wildfeld, Zeiritzkampel, Haselkar, Hüpflingerhals, Polster-Lugauer bis 2000 m, Scheucheckalm, Zinödl, Tamischbachturn. — „... in der Krummholz- und Hochalpenregion (1600 bis 2500 m), nur auf Kalk. Verbreitet in den nördlichen und südlichen Kalkalpen, ...“ (Hayek 1912 : 165)

V. arvensis L., Feld-Ehrenpreis

Eisenerz, Gsoll, Münichtal, Hieflau, Landl. — „... sehr häufig bis in die Voralpentäler.“ (Hayek 1911 : 156)

V. beccabunga L., Quellen-Ehrenpreis, Bachbunge

Geyeregg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Großfözl, Pfaffenstein, Prebichl, Polster, Teichenecksattel, Neuburgeralm, Scheucheckalm, Landl, Sulza. — „... häufig bis in die Voralpen.“ (Hayek 1912 : 169)

V. bellidioides L., Maßlieb-Ehrenpreis

Teichenecksattel, am Weg vom Teichenecksattel zur Abtreiberhütte, Zeiritzkampel. — „... und auf dem Zeyritzkampl bei Wald.“ (Hayek 1911 : 154) / „Bei der Abtreiberhütte unter dem Wildfeld, auf Urgestein ... (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 61, 75)

V. chamaedrys L., Gamander-Ehrenpreis

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Galleiten, Schlingerweg, Donnersalm, Hohenegg, Tull, Jostrum, Münichtal, Großfözl, Kleinfözl, Hasenwilzing, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Frauenmauer, Polster, Prebichl, Tullingeralm, Kotalm, Teicheneck, Großkogel, Hintererzberg, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kalte Fözl, Bärnloch, Sandgrube, Jassingau, Radmertal, Hinteradmer, Faschinggraben, Weinkeller, Sulzbach, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingeralm, Krautgarten, Lichtmoos, Polster, Scheucheckalm, Weinbergsattel, Hieflau, Landl, Sulza. — „... gemein bis in die Krummholzregion (Ruprechtseck 2100 m). ...“ (Hayek 1912 : 166)

V. filiformis Sm., Faden-Ehrenpreis

Kirchenlandl, 1966 [Grabnerhof bei Admont, außerhalb des Gebietes.]. — „Dieser Neophyt aus dem Kaukasus wird seit 1955 in der Obersteiermark beim Grabnerhof bei Admont (außerhalb des Gebietes! Anmerkung des Verfassers), auch hier stark wuchernd, beobachtet (Wagner).“ (Melzer 1957, 87 : 116)

V. fruticans Jacq., Felsen-Ehrenpreis

Franzosenbichl, Gsoll, Kalte Mauer, Hasenwilzing, Sonnstein, Gehardsbachsattel, Sonnschienalm, Fobes, Androthalm, Pfaffenstein, Frauenmauer, Trenchtling, Polster, Grübel, Kotalm, Hintererzberg, Teicheneck, Großkogel, Brunnebenalm, Hinterradmer, Hüpflingerhals, Polster (Lugauer), Scheucheckalm, Sulzkar, Koderalm, Tamischbachturn, Buchberg. — „... der Voralpen- und Krummholzregion (1400—2000 m). Häufig in der ganzen Kette der nördlichen Kalkalpen ...“ (Hayek 1911 : 153)

V. hederifolia L., Efeu-Ehrenpreis

Auf der Prossen. — „...sehr häufig bis in die Voralpentäler.“ (Hayek 1912 : 161)

V. montana L., Berg-Ehrenpreis

Im Schwarzenbach neben der Straße, am Aufstieg auf die Hochalmhütte

V. officinalis L., Wald- oder Arznei-Ehrenpreis

Prossen, Geyereg, Gsoll, Tull, Jostrum, Hintererzberg, Hohenegg, Tullingeralm, Ramsau, Leopoldsteinersee, Pfaffenstein, Polster, Jassingau, Braunseissattel, Faschinggraben, Hinterradmer, Krautgarten, Radmertal, Scheucheckalm, Sulzbach, Waggraben, Weinkeller, Hiefrau, Landl. — „... gemein bis in die Krummholzregion.“ (Hayek 1912 : 165)

V. persica Poir. (= V. tournefortii Gmel.), Persischer Ehrenpreis

Eisenerz, Trofeng, Krumpental, Münichtal, Jassingau, Hiefrau, Landl (Heimat: Vorderasien). — „... häufig bis in die Voralpentäler. ... b. Aschersoniana (Lehm.) Hay. Anscheinend verbreitet. Liegt mir vor von ... Admont, ...“ (Hayek 1911 : 158)

V. polita Fries, Glänzender oder Glatter Ehrenpreis

Eisenerz, Prossen, Trofeng, Krumpental, Münichtal, Hiefrau, Landl. — „... häufig bis in die Voralpentäler“ (Hayek 1911 : 159)

V. scutellata L., Schild- oder Schildfrucht-Ehrenpreis

Mooslandl, Sulza. — „... bis in die Voralpentäler. ... im Hofmoor bei Admont; ...“ (Hayek 1912 : 167/168) / [„Im Friesingmoos bei Trofaiach (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 75)]

V. serpyllifolia L., Quendel-Ehrenpreis

Jostrum, Schuß, Fobes, Gröbel, Gaisalm, Kotalm, Wildfeld, Faschinggraben, Hinterradmer, Hüpfingerhals, Polster (Lugauer), Scheucheckalm, Hiefrau, Landl. — „... häufig bis in die Voralpen.“ (Hayek 1911 : 154/155)

V. triphyllos L., Finger- oder Dreiblättriger Ehrenpreis

[„Bei Leoben häufig, z. B. am Veitsberg und bei Proleb (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 75)]

V. urticifolia Jacq. (= V. latifolia auct.), Nessel-Ehrenpreis

Hohenegg, Blumau, Galleiten, Schwarzenbach, Jostrum, Großfözl, Kotalm, Brunnebenalm, Leopoldstein, Hasenwilzing, Gehardsbachsattel, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Kalte Fözl, Jassingau, Ofenbach, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Krautgarten, Lichtmoos, Radmertal, Scheucheckalm, Sulzbach, Waggraben, Weinbergsattel, Weinkeller. — „... bis in die Krummholzregion. Häufig in den ganzen Voralpen; ...“ (Hayek 1912 : 166). — Nachtrag: Hiefrau, am Weg zum Tamischbachturm (Maurer W. 1972).

Solanaceae — Nachtschattengewächse

Atropa L. — Tollkirsche

A. belladonna L., Gewöhnliche Tollkirsche

Prossen, Geyereg, Jostrum, Au, Gsoll, Hohenegg, Donnersalm, Tull, Leopoldsteinersee, Fobes, Polster, Hintererzberg, Galleiten—Schwarzenbach am Fuße

des Wildfeldes, Jassingau, Ofenbach, Braunseissattel, Lichtmooshöhe, Scheuchekalm, Niederalp vor dem Goldeck, Waggraben—Tamischbachturm, Hieflau, Landl. — „...bis in die Voralpen. Bei... Admont, Gstatterboden; ...bei Leoben; ...“ (Hayek 1911 : 105) / „Am Fuße des Polster bei Prebichl (Universitäts-Exkursion).“ (Fritsch 1930, 67 : 75)

Datura L. — Stechapfel

D. stramonium L., Gewöhnlicher Stechapfel

An der Trofengbachgasse 1955 verwildert.

D. tatula L. (= *D. stramonium* var. *chalybaea* Koch)

Im Schwabeltal bei Mooslandl verwildert 1967.

Hyoscyamus L. — Bilsenkraut

H. niger L., Schwarzes Bilsenkraut

Im Finstergraben. — „γ) biennis Neilr. ... verbreitet bis in die Voralpen.“ (Hayek 1911 : 107)

Physalis L. — Judenkirsche

P. alkekengi L., Gewöhnliche Judenkirsche

Ehemals am Kaiserbrandl ober Trofeng; Heubrandl bei Hieflau, Lainbach, Kirchenlandl. — „...zerstreut bis in die Voralpentäler. Selten bei Admont, Johnsbach, St. Gallen, Altenmarkt.“ (Hayek 1911 : 108) / „Bei Hieflau an zwei Stellen: im sogenannten Kalktal, 600—700 Meter, am Südhang in einem offenen Lawinenkar und am Waldrand an einer Felsmauer; in der Au an der Enns, 500 Meter (Bauernberger).“ (Fritsch 1929, 66 : 85)

Solanum L. — Nachtschatten

S. dulcamara L., Bittersüßer Nachtschatten

Prossen, Tull, Jassingau, Braunseissattel, Sulzbach, Hieflau, Landl. — „... verbreitet bis in die Voralpentäler.“ (Hayek 1911 : 111)

S. lycopersicum L., Tomate, Paradeiser

Öfters verwildert: Trofeng, Radiokurve unterm Prebichl, Hieflau

S. nigrum L., Schwarzer Nachtschatten

Im Gebiet noch nie beobachtet!

Tamaricaceae — Tamariskengewächse

Myricaria Desv. — Rispelstrauch

M. germanica (L.) Desv., Deutsche Ufertamariske, -Birtze, -Rispelstrauch

„An der Enns und Essling bei Admont, ...“ (Hayek 1909 : 568)

Thymelaeaceae — Seidelbastgewächse

Daphne L. — Seidelbast

D. cneorum L., Flaumiges Steinröslein

Leopoldsteinersee, Seeau, Grüner See, Pfarrer Lacke, beim 12er-Wächter, Höllgraben, Sauloch, in sehr großer Menge auf der Südseite der Steinwand. — „... am Dörfistein bei Admont, im Gesäuse und Johnsbachtale; bei Unterlausa; am Leopoldsteinersee bei Eisenerz. Bei St. Peter-Freyenstein, Tragöß, ...“ (Hayek 1910 : 1101)

D. laureola L., Lorbeer- oder Immergrüner Seidelbast

Nordabhang des Peterkogels in Kirchenlandl, sehr zahlreich. Weitere Fundorte erst in Altenmarkt. Nun auch an der Südseite des Dürrenkogels ober der Station Jassingau. — [„...im Laussatale und bei St. Gallen...“ (Hayek 1910 : 1100)]

D. mezereum L., Gewöhnlicher Seidelbast

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Hohenegg, Blumau, Galleiten, Schlingerweg, Tull, Jostrum, Münichtal, Hasenwilzing, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Brandstein, Pfaffenstein, Hörndlmauer, Sonnstein, Gehardsbäxelsattel, Sackwiesensee, Polster, Prebichl, Grübel, Tullingeralm, Wildfeld, Hintererzberg, Sandgrube, Kalte Fölz, Jassingau, Ofenbach, Radmertal, Faschinggraben, Hinterradmer, Weinkeller, Sulzbach, Braunseissattel, Haselkar, Hüpflingerhals, Krautgarten, Lichtmoos, Polster (Lugauer), Neuburgeralm, Scheucherkalm, Waggraben, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Steinwand, Sulza, Buchberg; weiß blühend: Eingang der Kalten Fölz, Ofenbach, Seeau; blaßrosa blühend: Seeau. — [„... Weißblühend bei Unterlausa.“ (Hayek 1910 : 1100) / „flor. albis (rein weiß!). An einer schattigen Stelle des Proleberberges bei Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 70)]

Tiliaceae — Lindengewächse

Tilia L. — Linde

T. cordata Mill., Winter-Linde

Schichtturm, Schießstätte in der Tull

T. platyphyllos Scop., Sommer-Linde

Auf der Galleiten, Tull, Hohenegg, Jostrum, Hasenwilzing, Leopoldstein, unter der Seeau, Kotalm, gegen die Sandgrube, Jassingau, Braunseissattel, Krautgarten, Weinkeller, Waggraben, Hieflau, Landl

Trapaceae, Hydrocaryaceae — Wassernußgewächse

Trapa L. — Wassernuß

T. natans L., Gewöhnliche Wassernuß

[„... Im Krumauer Teiche bei Admont. ...“ (Hayek 1910 : 1129)]

Tropaeolaceae — Kapuzinerkressengewächse

Tropaeolum L. — Kapuzinerkresse

T. majus L., Große Kapuzinerkresse

Bei der Werkschule 1947, 1966 in Trofeng (Heimat: Peru)

T. species, Kapuzinerkressen-Art

Verwildert bei dem ehemaligen Lager in Trofeng

Ulmaceae — Ulmengewächse

Ulmus L. — Ulme, Rüster

U. glabra Huds. (= *U. scabra* Mill., *U. montana* With.), Berg-Ulme, -Rüster

Prossen, Geyereg, Hohenegg, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Jassingau, Radmer (Sulzbach), Braunseissattel, Hartelsgraben, Krautgarten, Niederalm (Scheuheckalm), Bahnhof Radmer, Hieflau, Scheibenbrücke, Mooslandl, Gamsforst. — [„...bis in die Voralpen (1100 m). ...bei Admont ober dem alten Kalkofen am Weg zur Weberalm und am Lichtmeßberge, am Gesäuse-Eingang.“ (Hayek 1908 : 176) / „Im oberen Tollinggraben bei Leoben alte Bäume von ungefähr 15 m Höhe; auch in der Niederung und im Schladnitzgraben bei Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1930 : 56) / „Im Treffninggraben bei Trofaiach (Wagner).“ (Fritsch 1931 : 30)]

Urticaceae — Nesselgewächse

Urtica L. — Brennessel

U. dioica L., Gewöhnliche Brennessel

Überall um Eisenerz wie auf der Prossen, auf der Au, in Trofeng, im Gsoll, in Krumpental, Tull, Hohenegg, Schlingerweg, Ramsau, Galleiten, Münichtal, Jostrum, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Gehardsbachsattel, Frauenmauer, Hintererzberg, Kotalm, Tullingeralm, Donnersalm, Teicheneck, Zeiritzkampel, Plattenalm, Jassingau, Sandgrube (Kaiserschild), Radmer, Hieflau, Braunseissattel, Faschinggraben (Hinterradmer), Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingerhals, Krautgarten, Lichtmoos, Polster (Lugauer), Neuburgeralm, Scheuheckalm, Scheuheckkogel, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Landl, Sulza, Buchberg.

U. urens L., Kleine Brennessel

Seltener in Eisenerz, auf der Galleiten, Hieflau, Landl

Valerianaceae — Baldriangewächse

Valeriana L. — Baldrian

V. celtica L. subsp. *norica* Vierh., Echter norischer Speik

Hochschwabplateau, Schiestlhaus, Vordernbergerzinken, Reichenstein, vor dem Stadelstein beim Sattel, Speikkogel, Wildfeld, Großkogel, Zeiritzkampel, Zinödl. — „In Alpenmatten, an steinigen Stellen und an Felsen der Hoch-

alpenregion (1800—2800 m). In den nördlichen Kalkalpen zerstreut, besonders in tiefgründigen Alpenmatten (den sog. Speikböden). Hie und da ... auf dem Kalbling, Sparafeld, Reiting, Eisenerzer Reichenstein, Polster und sehr häufig am Plateau des Hochschwab; ...“ (Hayek 1912 : 409) / „Auf tiefgründigen Speikböden des Eisenerzer Reichenstein bei 2100 m in Gesellschaft von *Valeriana celtica* L. ...“ (Fritsch 1926, 75 : 217)

V. dioica L., Kleiner oder Sumpf-Baldrian

Geyeregg, Au, Hohenegg, Tull, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Sackwiesen-see, Neuburgeralm, Landl, Sulza. — „...sehr häufig bis in die Voralpen (1100 m).“ (Hayek 1912 : 409)

V. elongata Jacq., Verlängerter oder Ostalpen-Baldrian

Trenchtling, Reichenstein, Stadelstein, Kaiserschild, auf der Sulzkaralm, Polster-Lugauer bis 2000 m, Tamischbachturm. — „...in der Krummholz- und Hochalpenregion (1800—2300 m) der Hochgipfel der Kalkalpen. ...auf dem Kalbling, Sparafeld, Pyrgas, Natterriegel; häufig in der Hochtorggruppe und auf dem Hochschwab; auf dem Eisenerzer Reichenstein und dem Grieskogel des Reiting.“ (Hayek 1912 : 408)

V. montana L., Berg-Baldrian

Geyeregg, Au, Krumpental bei der Röst, Hohenegg, Hintererzberg, Hochblaser, Gehardsbachsattel, Fobes, Rohr, Trenchtling, Pfaffenstein, Polster, Frauenmauer, Grübel, Teicheneck, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Sandgrube, Bärnloch, vor dem Höllkessel, Hartelsgraben, Haselkar, Gespitzter Stein, Hüpflingerhals, Polster, Tamischbachturm, Sulzkar. — „In Wäldern, an felsigen, buschigen Stellen der Voralpen bis in die Krummholzregion. Häufig in den nördlichen und südlichen Kalkalpen und stellenweise bis ins Tal herabsteigend, wie ... im Gesäuse, in den Schluchten des Hochschwab.“ (Hayek 1912 : 412/413)

V. officinalis L., Gewöhnlicher oder Echter Baldrian

Prossen, Au, Geyeregg, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Tull, Hohenegg, Jostrum, Münichtal, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Pfaffenstein, Prebichl, Tullingeralm, Kotalm, Eingang in die Kalte Fölz, Jassingau, Radmertal, Braunseisattel, Krautgarten, Sulzbach, Weinkeller, Tamischbachturm, Hieflau, Landl. — „... bis in die Krummholzregion.“ (Hayek 1912 : 410)

V. officinalis L. subsp. *collina* (Wallr.) Nym. (= *V. angustifolia* Tausch), Schmalblättriger Baldrian

Hieflau. — „... häufig bis in die Voralpen.“ (Hayek 1912 : 411)

V. sambucifolia Mikan f., Holunderblättriger Baldrian

Gehardsbachsattel, Polster, Grübel, Rössel, Kotalm, Kragelschinken, Zeiritzkampel, Seekar, im Kammerl, Sandgrube, Goldeck, Hartelsgraben, Hüpflingerhals, Polster, Neuburgeralm, Scheuchekkogel, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Zinödl, Buchberg. — „...in der höheren Voralpen- und Krummholzregion der nördlichen Kalkalpen nicht selten; ...“ (Hayek 1912 : 411)

V. saxatilis L., Felsen-Baldrian

Kalte Mauer, Hochblaser, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Brandstein, Eisenerzerhöhe, Pfaffenstein, Gehardsbachsattel, Frauen-

mauer, Neuwaldeck-Hirscheck, Sonnschienalm, Polster, Prebichl, Grübel, Wildfeld, Zeiritzhörl, Kalte Fölz, Sandgrube, Jassingau, Ofenbachl, Radmertal (Weissenbach), Hartelsgraben, Haselkar, Polster-Lugauer bis 1700 m, Neuburgeralm, Weinkeller, Tamischbachturm, Almauer, Buchberg. — „An Felsen und im Felsschutt der Kalkalpen von der Talsohle bis in die Hochalpenregion (2100 m) sehr häufig, ...“ (Hayek 1912 : 408)

V. tripteris L., Dreischnittiger Baldrian

Prossen, Geyeregg, Gsoll, Tull, Jostrum, Hasenwilzing, Seeau, Leopoldsteinersee, Hörndlmauer, Gehardsbachsattel, Frauenmauer, Pfaffenstein, Neuwaldeck-Hirscheck, Polster, Kotalm, Tullingeralm, Galleiten, Lasitzen, Brunnebenalm, Teicheneck, Kalte Fölz, Sandgrube, Bärnloch, Jassingau, Braunseissattel, Faschinggraben, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Gespitzter Stein, Hüpflingeralm, Krautgarten, Polster-Lugauer bis 1850 m, Neuburgeralm, Radmertal, Scheucheckkogel, Waggraben, Weinbergsattel, Weinkeller, Tamischbachturm, Hieflau, Landl. — „...bis in die Krummholzregion (1600 m). Sehr häufig überall in den Voralpen sowohl auf Kalk als auf Urgestein, ... β) Hoppii Rchb. Bisher nur am Bachufer am Schafferwege auf dem Lichtmeßberge bei Admont (Strobl) ...“ (Hayek 1912 : 412)

Valerianella Mill. — Feldsalat

V. carinata Loisel., Gekielter Feldsalat

„... nicht selten bis in die Voralpentäler. Bei Admont, ...“ (Hayek 1912 : 405)

V. dentata (L.) Poll., Gezählter Feldsalat

„... nicht selten bis in die Voralpentäler. Bei Admont, ...“ (Hayek 1912 : 405)

V. locusta (L.) Laterrade, Gewöhnlicher Feldsalat

Prossen, Hieflau, Landl. — „... häufig bis in die Voralpen. Wird auch als Salatpflanze in Küchengärten gebaut.“ (Hayek 1912 : 406)

Verbenaceae — Eisenkrautgewächse

Verbena L. — Eisenkraut

V. officinalis L., Gewöhnliches Eisenkraut

Prossen, Hieflau, Mooslandl. — „... bis in die Voralpen verbreitet und meist gemein, ...“ (Hayek 1912 : 230)

Violaceae — Veilchengewächse

Viola L. — Veilchen und Stiefmütterchen

V. alpina Jacq., Ostalpen-Veilchen

Grübel, Reichenstein, Großscharte. — „Auf Alpentriften in der Krummholz- und Hochalpenregion (1600 bis 2200 m) des östlichen Teiles der nördlichen Kalkalpen. Auf dem Reiting, dem Wildfeld und dem Eisenerzer Reichenstein, auf dem Hochschwab, der Kräuterin, ...“ (Hayek 1909 : 594)

V. arvensis Murr., Acker-Veilchen

Trofeng, Schichtturm, Münichtal, Landl.

V. biflora L., Zweiblütiges Veilchen

Leopoldstein, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Brandstein, Sonnschienalm, Schiestlhaus, Polster, Prebichl, Grübel, Reichenstein, Wildfeld, Zeiritzkampel, Brunnebenalm, Lasitzin, Donnersalm, Kalte Fölz, Sandgrube, beim 12er-Wächter, Jassingau, Radmertal, Faschinggraben, Hinterradmer, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingeralm, Lichtmoos, Polster, Lugauer 1850—2200 m, Neuburgeralm, Scheuchekalm, Weinbergsattel, Zinödl, Sulzkar, Heßhütte, Tamischbachturm, Almmauer, Buchberg, Großscharte (Reichenstein).

V. canina L., Hunds-Veilchen

Mooslandl, Gamsforst? — [„Im Schladnitzgraben und bei Proleb nächst Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 69)]

V. collina Bess., Hügel-Veilchen

Prossen, Au, Geyeregg, Leopoldsteinersee, Seeau, Schlingerweg, in der Klamm bei Fridauwerk, Kalte Fölz, Jassingau, Ofenbachl, Radmertal, Tamischbachturm, Hieflau, Wandau, Landl, Steinwand. — [„Bei Admont, . . .“, „ β) styriaca (Strobl) Hay. . . Bei Admont oberhalb des Kalkofens am Wege zur Weberalm an Waldrändern gegen den Bach zu, jetzt verschwunden (Strobl!).“ (Hayek 1909 : 577) / „Am Talerkogel bei Trofaiach; um Leoben mehrfach, so am Annaberg, oberhalb Münzenberg, gegen den Seegraben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 68) / „*flor. albis*. Im Seegraben bei Leoben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 68, 69)]

V. hirta L., Rauhaariges oder Wiesen-Veilchen

Prossen, Geyeregg, Trofeng, Krumpental, Blumau, Tull, Jostrum, Hohenegg, Münichtal, Leopoldstein, Seeau, Pfaffensteinhänge, Wiesmath, Hintererzberg, Hieflau, Jassingau, Radmer, Mooslandl, Sulza; weiß blühend: In Mooslandl beim Kaserbauer.

V. mirabilis L., Wunder-Veilchen

An der Salza am Fuße der Steinwand zwischen Salzabauer und Salzabrücke.

V. montana L., Berg-Veilchen

Prossen vor dem Urlaubskreuz, Heinritzbach am Waldrand, Weißenbachl ober Jassingau, Brunnebenalm, Mooslandl. — [„a. *einseliana* (F. Schultz) W. Becker. . . Bei . . . Admont, . . .“ (Hayek 1909 : 591)]

V. odorata L., Wohlriechendes Veilchen

Prossen, Au, Geyeregg, Leopoldstein, Jassingau, Hieflau, Lainbach, Mooslandl, auch Kirchenlandl.

V. palustris L., Sumpf-Veilchen

Am Sackwiesensee am Plösch bei der Teicheneckalm, Neuburgersattel, im Seekar, in Mooslandl an mehreren Stellen. — [„... Häufig auf allen Mooren des Ennstales bei . . . Admont . . .“ (Hayek 1909 : 593) / „... Bei Leoben im Moos von Edling und im Schladnitzgraben (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 68) / „*flor. albis*. In einem Tümpel auf der Treffneralm bei Gaishorn, 1550 m (Toucourt).“ (Fritsch 1931, 68 : 37)]

V. reichenbachiana Jord. (= *V. silvestris* Lamk.), Wald-Veilchen

Prossen, Geyeregg, in der Gsoll, Hohenegg, Tull, Donnersalm, Hasenwilzing, Leopoldsteinersee, Seeau, Fobes, Pfaffenstein, Lamminggraben, Gehardsbachsattel, Glaslbremse, Lasitzen, Kotalm, Hackalm, Sandgrube, Jassingau, Radmertal, Braunseissattel, Hartelsgraben, Krautgarten, Waggraben, Hieflau, Kirchenlandl, Mooslandl, Dörfelstein, Sulza, Buchberg. — „In der Obersteiermark zerstreut bei ... Admont, ...“ (Hayek 1909 : 585) / „Im Treffninggraben bei Trofaiach; im Tollinggraben bei St. Peter-Freienstein; im Lamminggraben beim grünen See, ... (Wagner).“ (Fritsch 1930, 67 : 69)]

V. riviniana Rchb., Hain- oder Großblütiges Veilchen

Prossen, Trofeng, in der Gsoll, Krumpental, Tull, Hohenegg, Donnersalm, Münichtal, Jostrum, Kleinfölz, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Hinterseeau, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Gsoll-Frauenmauer, Lasitzen, Hintererzberg, Kalte Fölz, Jassingau, Ofenbach, Hieflau, Wag, Landl. — „... Häufig bei ... Admont, ... Hieflau, Palfau, ... Leoben, St. Peter-Freyenstein, ...“ (Hayek 1909 : 584)

V. rupestris F. W. Schmidt, Felsen- oder Sand-Veilchen

Prossen, Geyeregg, Seeau beim Taxacher!, Grübel, Kalte Fölz, Weißenbachl, Radmer, Hieflau, Wandaubauer, Mooslandl, sehr häufig in Gams. — „a. arenaria (DC.) Beck. ... Bei Hall und Mühlau nächst Admont, im Johnsbachtale, im Grübelkaar des Eisenerzer Reichenstein, ... Nicht selten bei ... Leoben, ...“ (Hayek 1909 : 587)

V. tricolor L., Dreifarbiges Veilchen

Prossen, Au, Geyeregg, Trofeng, Krumpental, Prossen, Jostrum, Gsoll, Leopoldsteinersee, Tullingeralm, Hieflau, am Weg zum Tamischbachturm (Maurer W. 1972).

V. tricolor L. subsp. *subalpina* Gaud. var. *polychroma* (Kern.) Gams (= *V. polychroma* Kerner), Voralpen-Stiefmütterchen

Hochschwab, Prebichl, Hinterradmer.

b) Monocotyledones — Einkeimblättrige Pflanzen, Einkeimblättrler

Alismataceae — Froschlöffelgewächse

Alisma L. — Froschlöffel

A. plantago-aquatica L. (= *A. plantago* auct.), Gewöhnlicher Froschlöffel

Mooslandl. — „... bis in die Voralpen (1050 m) verbreitet und meist häufig.“ (Hayek 1956 : 3)

Amaryllidaceae — Narzissengewächse

Galanthus L. — Schneeglöckchen

G. nivalis L., Gewöhnliches Schneeglöckchen

Auf der Prossen alle Jahre erscheinend, verwildert. — „... Auch in Gärten kultiviert und ab und zu verwildert, wie bei Leoben, ...“ (Hayek 1956 : 27)

Leucojum L. — Knotenblume

L. vernum L., Frühlings-Knotenblume

Plankogel, Gsoll bis ins Bärnloch und gegen Gerichtsgraben bis gegen den Prebichl, Frauenmauer und Neuwaldeck, Donnersalm, Kleinfölz, Ramsau, Galleiten, Schlingerweg, Hintererzberg, Hochalm, Weißenbachl ober Jassingau in großer Menge (sogar bis 3blütig), Radmer, Hieflau, Kirchenlandl, Mooslandl, Sulza, Gams. — „... Häufig ... im ganzen Ennstale und seinen Seitentälern; ... Bei Leoben, Vordernberg, ...“ (Hayek 1956 : 27)

Narcissus L. — Narzisse

N. pseudonarcissus L., Märzenbecher, Gelbe Narzisse

Beim Kaserbauer in Mooslandl verwildert. (Heimat: Westeuropa.) — [„... bei Unterlaussa, ...“ (Hayek 1956 : 28)]

N. stellaris Haw. (= N. angustifolius auct.), Stern-Narzisse, Schmalblättrige Narzisse

Ein Exemplar 1948 auf der Prossen, zwischen Polster (Lugauer) und Haselkaralm, gegenüber der Hackenschmiede bei Großreifling (Krippau, Schlafender Löwe). — [„... Admont; bei Landl. ... im Schladnitzgraben bei Leoben; ...“ (Hayek 1956 : 28)]

Araceae — Aronstabgewächse

Acorus L. — Kalmus

A. calamus L., Gewöhnlicher Kalmus

Auf der Sulza (ob wildwachsend?) (Heimat: subtropisches Ostasien.) — [„... an der Wolfsbauerlache und an Wassergräben vor dem Scheiblteiche in der Krumau bei Admont; an einer Hauslache in Laussa. ...“ (Hayek 1956 : 141)]

Cyperaceae — Riedgräser, Sauergräser, Zypergrasgewächse

Blysmus Panzer — Quellbinse, Quellried

B. compressus (L.) Panzer, Gewöhnliche(s) Quellbinse, Quellried

Neuburgeralm, Mooslandl. — „... bis in die Voralpen ...“ (Hayek 1956 : 47)

Carex L. — Segge

C. acutiformis Ehrh., Sumpf-Segge

Leopoldsteinersee. — „... Häufig in allen Sümpfen des Enns- und Paltenales; ...“, „ß) Kochiana (DC.) Beck. In den Sümpfen des Enns- und Paltenales.“ (Hayek 1956 : 70)

C. alba Scop., Weiße Segge

Prossen, Geyeregg, Gsoll, Hohenegg, Tull, Jostrum, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Kalte Fölz, Jassingau, Ofenbach,

Braunseissattel, Hartelsgraben, Wag bei Hieflau, Wandau, Landl, Steinwand. — „... besonders auf Kalkboden, bis in die höheren Voralpen. Gemein in den Nördlichen Kalkalpen. ... auf dem Galgenberge bei Leoben; ...“ (Hayek 1956 : 65)

C. appropinquata Schum. (= *C. paradoxa* Willd.), Seltsame Segge
Leopoldsteinersee.

C. atrata L., Schwärzliche Segge

Kalte Mauer, Brandstein, Sonnstein, Schiestlhaus, Polster, Grübel, Reichenstein, Theklasteig, Wildfeld, Zeiritzkampel, Haselkar, Hüpflingerhals, Lugauer bis 2200 m, Polster, Tamischbachturm, Zinödl. — „Auf Alpenmatten und an steinigten Abhängen in der Krummholz- und Hochalpenstufe (1600—2500 m). Sehr häufig in der ganzen Kette der Nördlichen und Südlichen Kalkalpen, ...“ (Hayek 1956 : 62)

C. atrata L. subsp. **aterrima** (Hoppe) Hartm., Kohlschwarze Segge

Rössel, Speikkogel (Wildfeld), Polster (Lugauer). — „... In den Nördlichen Kalkalpen auf dem Ennseck in der Hochtorggruppe.“ (Hayek 1956 : 61)

C. brachystachys Schrank & Moll (= *C. tenuis* Host), Kurzährige oder Dünne Segge

Klamm in der Seeau, Hinterseeau, Schuß, Sandgrube (?), Ofenbachl, Tamischbachturm, Almmauer. — „... der Kalkvoralpen bis in die Krummholzstufe (1800 m). Häufig in der ganzen Kette der Nördlichen Kalkalpen; ...“ (Hayek 1956 : 66) / „Auf Schutthalden im Gesäuse ...“ (Fritsch 1929, 64/65 : 73)

C. brizoides L., Zittergrasartige oder Seegras-Segge

Tull, Schlingerweg, Leopoldsteinersee, Wag, Hieflau, Mooslandl. — [„... Nicht selten im Ennstale bei Admont; ... bei Leoben, ...“ (Hayek 1956 : 55)]

C. brunnescens (Pers.) Poir., Braun-Segge

Fobes (?). — „... in den Zentralalpen (1200—2500 m), nicht selten. ... Auf der Plesch bei Admont und dem Kamm des Zeiritzkampel bei Kallwang, ...“ (Hayek 1956 : 58—59)

C. buxbaumii Wahlenbg. (= *C. polygama* Schkuhr, *C. subulata* Schumacher), Moor-Segge

[„... bei Göß nächst Leoben (Breidler). ...“ (Melzer 1967 : 46)]

C. canescens L., Grau-Segge

Fobes, Sackwiesensee, Looskogel, Haselkar, Polster (Lugauer), Scheucheckalm, vor dem Goldeck, Landl, Sulza. — [„... bis in die höheren Voralpen (1800 m). ... In den Mooren des Ennstales bei Admont, besonders im Hofmoor; ...“ (Hayek 1956 : 58)]

C. capillaris L., Haarstielige Segge

Seeau, Brandstein, Sonnstein, Sonnschienalm, Polster, Grübel, Reichenstein, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kaiserschild, Haselkar, Lugauer, Polster, Scheucheckalm, Zinödl, Tamischbachturm, Almmauer. — „... in der Krummholzstufe (1500—2000 m). Häufig in den Nördlichen Kalkalpen, mitunter ... bis ins Tal herabsteigend. ... [auf dem Polster bei Vordernberg.] ...“ (Hayek 1956 : 67) / „Auf dem Polster bei Vordernberg (Widder).“ (Fritsch 1929, 64/65 : 73)

C. caryophyllaea Latour., Frühlings-Segge

Prossen, Geyeregg, Au, Gsoll, Blumau, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Großfözl, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Grübel, Hieflau, Landl. — „... sehr häufig bis in die Krummholzstufe“, (γ) pygmaea (Fleischer) Hay. „Auf Alpentriften (1600—1900 m) nicht selten.“ (Hayek 1956 : 64)

C. curvula All., Krumm-Segge

[„... In den Nördlichen Kalkalpen nur auf dem Kalbling bei Admont (Angelis).“ (Hayek 1956 : 57)

C. davalliana Sm., Rauhe Segge

Tull, Leopoldsteinersee, Sackwiesensee, Neuburgeralm, Hartelsgraben — Polster (Lugauer), Mooslandl, Sulza. — „... sehr häufig bis in die Voralpen.“ (Hayek 1956 : 54)

C. diandra Schrank, Draht- oder Stielrundliche Segge

Leopoldsteinersee. — [„In Hochmooren und auf Sumpfwiesen, selten. [Im Filzmoos nördlich der Sonnschienalpe.] Im Hofmoor bei Admont (Angelis); ...“ (Hayek 1956 : 56)]

C. digitata L., Finger-Segge

Tull, Hohenegg, Gsoll, Jostrum, Donnersalm, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Fobes, Lammingeck, Kalte Fözl, Sandgrube, Jassingau, Ofenbach, Neuburgeralm, Hieflau, Wandau, Kirchenlandl, Mooslandl. — „... In Obersteiermark sehr zerstreut. Im Admonter Stiftsgarten, im Gesäuse; ...“ Hayek 1956 : 65)

C. dioica L., Zweihäusige Segge

Mooslandl (?).

C. distans L., Lücken- oder Entferntährige Segge

„... Auf Moorwiesen bei Admont und im Paltentale; bei Vordernberg, ...“ (Hayek 1956 : 68)

C. disticha Huds., Kamm- oder Zweizeilige Segge

Mooslandl nahe beim Trientalis-Moor. — „In Mooslandl (Wagner).“ (Melzer 1957 : 117) / „... bei Mooslandl von R. Wagner nächst Hieflau gefunden, hier in großen Beständen. ...“ (Melzer 1967 : 46)

C. elata All., Steife oder Bülden-Segge

Leopoldsteinersee. — [„... Auf allen Moorwiesen des Ennstales bei ... Admont, ...“ (Hayek 1956 : 61)]

C. elongata L., Walzen- oder Verlängerte Segge

Neuburgermoos, Mooslandl. — [„... zerstreut. ... in den Ennstaler Mooren selten, ... im Tegel und auf der Saumauer des Hochkahr. ...“ (Hayek 1956 : 59)]

C. ericetorum Poll., Heide-Segge

Seeau, Hinterseeau. — „... Seeau bei Eisenerz. ... (Wagner).“ (Melzer 1962 : 97)

C. ferruginea Scop., Rostbraune Segge

Kalte Mauer, Hasenwilzing, Hochblaser, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Sackwiesensee, Hörndlboden, Pfaffenstein, Frauenmauer, Hirscheck-Neuwald-eck, Lammingeck, Hochschwabplateau, Gsoll, Polster, Grübel, Rössel, Tullingeralm, Reichenstein, Wildfeld, Zeiritzalm, Sandgrube, Kalte Fölz, Jassingau, Hartelsgraben, Haselkar, Gespitzter Stein, Hüpflingeralm, Polster-Lugauer bis 1700 m, Neuburgeralm, Scheucheckalm, Sulzkar, Tamischbachturm, Alm-mauer. — „... in der Voralpen- und Krummholzstufe, nur auf Kalk. Ver-breitet in der Nördlichen Kalkalpen bis zur Raxalpe...“ (Hayek 1956 : 67) / [... Im Hochschwabgebiete zwischen Krummholz am Fölzsattel.“ (Fritsch 1931, X : 49)]

C. firma Host, Polster- oder Steifblättrige Segge

Kalte Mauer, Hochblaser, Seeau, Hinterseeau, Brandstein, Teufelssee, Pfaf-fenstein, Frauenmauer, Sonnstein, Sonnschienalm, Androthalm, Schiestlhaus, Polster, Reichenstein, Speikkogel, Wildfeld, Zeiritzalm, Kaiserschild, Hartels-graben, Haselkar, Polster-Lugauer, Weinkeller, Weißenbachl im Radmertal, Zinödl, Tamischbachturm, Alm-mauer. — „... in der alpinen Stufe (1500 bis 2600 m) der Kalkalpen sehr häufig und oft formationsbildend, nicht selten auch in die Täler herabsteigend, wie ... bei Admont, Johnsbach, im Ge-säuse, ...“ (Hayek 1956 : 67)

C. flacca Schreb. (= C. glauca Scop.), Seegrüne oder Blau-Segge

Prossen, Geyeregg, Gsoll, Tull, Hohenegg, Großfözl, Leopoldstein, Leopold-steinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Pfaffenstein, Sackwiesensee, Polster, Kalte Fölz, Bärnkarr, Jassingau, Ofenbach, Karl-August-Hütte, Braunseissattel, Haselkar, Gespitzter Stein, Hüpflingerhals, Lichtmoos, Neu-burgeralm, Radmertal, Sulzbach, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza, Buchberg. — „... sehr häufig bis in die alpine Stufe...“, „b. Micheliana (Sm.) Hay. ... In den Kalkvoralpen häufig.“ (Hayek 1956 : 62)

C. flava L., Große oder Gewöhnliche gelbe Segge

Geyeregg, Tull, Kalte Mauer, Leopoldsteinersee, Fobes, Brandstein, Pfaffen-stein, Hasenwilzing, Sonnschienalm, Sackwiesensee, Polster, Jassingau, Hasel-kar, Lichtmoos, Neuburgeralm, Polster (Lugauer), Scheucheckalm, Waggraben, Hieflau, Gstatterboden, Mooslandl, Sulza, Buchberg. — „... sehr häufig bis in die höheren Voralpen (1600 m).“ (Hayek 1956 : 69)

C. frigida All., Eis- oder Kälteliebende Segge

Brunnecksattel-Zeiritzalm. — „... von der höheren Voralpen- bis in die hochalpine Stufe (1100—2500 m) auf kalkfreiem Boden. ... Im Gebiet der Nördlichen Kalkalpen auf dem Zeiritzkampel (Nevole!) und dem Hochschwab (Verbniak!)“ (Hayek 1956 : 66)

C. fuliginosa Schkuhr, Ruß- oder Rußfarbige Segge

Hüpflingerhals (?). — „... in der hochalpinen Stufe (2000—2600 m). In den Nördlichen Kalkalpen ... auf dem Eisenerzer Reichenstein und Hochschwab. ...“ (Hayek 1956 : 66)

C. gracilis Curt., Scharfkantige Segge

Leopoldsteinersee (?), Tull, Gsoll (?), Mooslandl. — [... In Obersteiermark in den Sümpfen und Mooren des Enns- und Paltentales ...“ (Hayek 1956 : 60)]

C. hirta L., Behaarte oder Rauhaaar-Segge

Eisenerz, Geyeregg, Au, Schädelwies, Hieflau, Wandau, Mooslandl, Sulza. — „... häufig bis in die Voralpentäler“, „ β) hirtiformis Pers. ... Zerstreut. ... an den Stiftsteichen von Admont. ...“ (Hayek 1956 : 71)]

C. hostiana DC., Saum- oder Host's-Segge

„Auf nassen Wiesen, in Mooren, sehr selten. ... im Hofmoor bei Admont (Angelis) ...“ (Hayek 1956 : 68)]

C. humilis Leys., Niedrige Segge

Leopoldsteinersee, Ofenbach, Gstatterboden, Steinwand, Dörfelstein. — „... zerstreut aber stets gesellig. Im Ennstale am Fuß der Bärenkoppe bei Admont, ... und im Gesäuse; im Lausatale. ...“ (Hayek 1956 : 64)

C. lasiocarpa Ehrh., Faden- oder Behaartfrüchtige Segge

„In Hochmooren, Moortümpeln, an Teichen, sehr zerstreut. ... in den Mooren des Ennstales bei Admont ...“ (Hayek 1956 : 70/71)]

C. lepidocarpa Tausch, Mittlere gelbe Segge

Schuß, Fobes. — „Streichen bei Rottenmann (Salzmann).“ (Fritsch, 1933, XI : 75)]

C. leporina L., Hasen-Segge

Prossen, Geyeregg, Tull, Großfözl, Donnersalm, Polster, Teicheneckalm, Großkogel, Weidböden, Zeiritzalm, Hieflau, Mooslandl, Sulza, Niederalp (Lugauer), Polster, vor dem Goldeck. — „... bis in die Krummholzstufe (1800 m), auf kalkfreiem Boden häufig. Verbreitet in der ganzen Kette der Zentralalpen bis zum Wechsel, ... In einem Moor bei Trofaiach. ...“, β) argyroglochin (Hornem.) Koch — „Im Stiftsgarten von Admont (Strobl).“ (Hayek 1956 : 58)

C. limosa L., Schlamm-Segge

Fobes (?). — „... in den Mooren des Ennstales bei Admont und Arding ...; am Sackwiesensee auf dem Hochschwab, ...“ (Hayek 1956 : 65)]

C. montana L., Berg-Segge

Abstieg vom Karl-August-Steig nach Gams. — „... In Obersteiermark angeblich beim Kalkofen oberhalb des Frauenfeldes bei Admont; ferner bei ... Leoben, ...“ (Hayek 1956 : 63)]

C. mucronata All., Stachelspitzige Segge

„... in der Voralpen- und Krummholzstufe (1000 bis 1800 m) der Kalkalpen. Sehr häufig im ganzen Zuge der Nördlichen Kalkalpen, ... Nicht selten bis in die Täler herabsteigend, ... im Gesäuse und Johnsbachtale, ...“ (Hayek 1956 : 66)

C. nigra (L.) Reichard (= C. fusca All., C. goodenovii J. Gay, C. stolonifera Hoppe), Gewöhnliche, Wiesen- oder Braune Segge

Prossen, Hohenegg, Tull, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Fobes, Sackwiesensee, Großkogel, Wildfeld, Zeiritzalm, Haselkar, Hüpflingerhals, Neuburgeralm, Scheuchekalm, Weinbergsattel, Mooslandl, Gamsforst. — „... sehr häufig bis in die alpine Stufe.“ (Hayek 1956 : 60)

C. oederi Retz. (= *C. serotina* Mérat), Kleine gelbe Segge

Sonnschienalm, Trenchtling, Ennstalerhütte (Tamischbachturm), Haselkar (?). — „... zerstreut bis in die Krummholzstufe. ... in den Mooren des Ennstales bei Admont ...; auf dem Tamischbachturm bei der Ennstaler Hütte. ...“ (Hayek 1956 : 69)

C. ornithopoda Willd., Vogelfußartige Segge

Prossen, Gsoll, Schützenbichl, Hohenegg, Tull, Großfözl, Hintererzberg, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Pfaffenstein, Sonnschienalm, Grübel, Wiesmath, Kalte Fözl, Bärnloch, Jassingau, Braunseissattel, Haselkar, Hüpflingerhals, Scheuecheckalm, Hieflau, Landl. — „... Überall in den Nördlichen Kalkalpen bis in die Krummholzstufe, ...“ (Hayek 1956 : 65)

C. ornithopoda Willd. subsp. **ornithopodioides** (Hausmann) Husnot

„... in der hochalpinen Stufe der Kalkalpen. ... auf dem Buchstein, Kalbling, Hochtor; ...“ (Hayek 1956 : 65)

C. pairaei F. W. Schultz, Sparrige Segge

Prossen, Geyeregg, Au, Gsoll, Tull, Hintererzberg, Galleiten, Wiesmath, Großfözl, Goldeck, Waggraben, Hieflau, Mooslandl.

C. pallescens L., Bleiche Segge

Prossen, Gsoll, Tull, Pfaffenstein, Polster, Teicheneck, Braunseissattel, Haselkar, Hüpflingerhals, Krautgarten, Lugauer bis 1700 m, Polster, Scheuecheckalm, vor dem Goldeck, Hieflau, Mooslandl, Sulza. — „... verbreitet bis in die höheren Voralpen (1800 m)“; γ *alpestris* Kohts: „In der Krummholzstufe der Zentralalpen bis 2000 m nicht selten.“ (Hayek 1956 : 63)

C. panicea L., Hirse-Segge

Hohenegg, Tull, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Fobes, Gehardsbachsattel, Jassingau, Neuburgeralm, Polster (Lugauer), Mooslandl, Sulza. — „... gemein bis in die Voralpen (1350 m).“ (Hayek 1956 : 66)

C. paniculata L., Rispige Segge

Prossen, Geyeregg, Hohenegg, Gsoll, Tull, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Schuß, Pfaffenstein, Lichtmoos, Neuburgeralm, Lichtmoos, Neuburgeralm, Hartelsgraben-Polster, Waggraben, Hieflau, Mooslandl, Sulza. — „... verbreitet bis in die höheren Voralpen (1800 m).“ (Hayek 1956 : 57)

C. parviflora Host (= *C. nigra* auct.), Kleinblütige Segge

Schiestlhaus, Reichenstein, Zeiritzkappel, Zinödl. — „... in der alpinen Stufe (1900—2500 m) zerstreut. In den Nördlichen Kalkalpen ... auf dem Kalbling, Hochtor, Eisenerzer Reichenstein, Reiting, Hochschwab, ...“ (Hayek 1956 : 62)

C. pauciflora Lightf., Armblütige Segge

[„In Hochmooren der Voralpen, bis in die alpine Stufe (1900 m) ansteigend. ... [im Filzmoos nördlich der Sonnschienalpe, 1460 m;] ... im Rothmoos bei Weichselboden, ... Sehr häufig in allen Mooren des Enns- und Paltentales bei ... Admont, ...“ (Hayek 1956 : 54)]

C. pendula Huds., Überhängende Segge

Vor der Werksschule am Tullbach ein Horst, Braunseissattel, Waggraben (sehr häufig!), Hieflau, Mooslandl, Sulza, Großreifling (Tamischbachgraben). — „... Im Laffawalde bei Gstatterboden; zwischen Kohlenbau und Bruckgraben bei Unter-Laussa. ...“ (Hayek 1956 : 62)

C. pilosa Scop., Gewimperte Segge

Leopoldsteinersee. — „... Im Stiftsgarten von Admont, hier zweifellos zufällig mit Walderde eingeführt. ...“ (Hayek 1956 : 68)]

C. pilulifera L., Pillenträgende Segge

Prossen, Geyeregg, Hohenegg, Tull, Jassingau, Mooslandl, Sulza. — „... besonders auf kalkfreiem Boden. Bei ... Admont, am Wege von Johnsbach zur Koderalm. Häufig im ganzen Zuge der Zentralalpen bis in die höheren Voralpen. ...“ (Hayek 1956 : 63)

C. remota L., Schlaffe oder Winkel-Segge

Prossen, Geyeregg, Au, Gerichtsgraben, Tull, Leopoldsteinersee, Pfaffenstein, Zeiritzalm, Landl, Sulza. — „... bis in die Voralpen verbreitet und meist häufig.“ (Hayek 1956 : 59)

C. repens Bell., Kriechende Segge

[„... bei St. Stefan ob Leoben ...“ (Melzer 1967 : 46)]

C. rostrata Stokes (= *C. inflata* Huds.), Geschnäbelte oder Schnabel-Segge

Leopoldsteinersee, Hartelsgraben, Neuburgeralm, Mooslandl. — „In Mooren, Sümpfen, an Seen und Teichen gemein in ganz Obersteiermark und bis 1900 m ansteigend.“ (Hayek 1956 : 70)

C. rupestris All., Felsen-Segge

Wildfeld. — „... An grasigen Abhängen und an Felsen der Hochalpen (1800 bis 2400 m), sehr selten...“ (Hayek 1956 : 54)

C. sempervirens Vill., Immergrüne oder Horst-Segge

Kalte Mauer, Hochblaser, Brandstein, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Neuwaldeck, Gsoll (Bärnloch), Polster, Grübel, Reichenstein, Speikkogel, Wildfeld, Zeiritzalm, Sandgrube, Kalte Fölz, Gespitzter Stein, Polster-Lugauer bis 2200 m, Weißenbach im Radmertal, Weinkeller, Scheucheckkogel, Tamischbachturm, Almmauer. — „... in der Krummholz- und Hochalpenstufe (1400 bis 2500 m) sowohl auf Kalk als auf Urgestein meist in Menge und formationsbildend. Gemein in den Nördlichen Kalkalpen... Selten herabgeschwemmt wie im Laussatal.“ (Hayek 1956 : 67)

C. spicata Huds. (= *C. contigua* Hoppe), Dichtährige Segge

[„... Im Ennstale bei Admont; bei ... Leoben, ...“ (Hayek 1956 : 56)]

C. stellulata Good. (= *C. echinata* Ehrh.), Stern- oder Stachelige Segge

Hohenegg, Donnersalm, Fobes, Zeiritzalm, Weidböden, Haselkar, Hüpflingerhals, Lichtmooshöhe, Neuburgeralm, Polster, Scheucheckalm, Mooslandl, Sulza. — „... Gemein in ganz Obersteiermark ...“ (Hayek 1956 : 59)

C. sylvatica Huds., Wald-Segge

Prossen, Geyeregg, Au, Gsoll, Tull, Hohenegg, Hintererzberg, Großfözl, Leopoldstein, Seeau, Leopoldsteinersee, Schuß, Frauenmauer, Donnersalm, Kotalm, Jassingau, Weißenbachl, Braunseissattel, Faschinggraben, Goldeck, Hartelsgraben, Krautgarten, Lichtmoos, Scheuchekalm, Sulzbach, Weinkeller, Waggraben, Tamischbachturm, Hieflau, Mooslandl, Sulza. — „Überall in den Nördlichen Kalkalpen; ...“ (Hayek 1956 : 67)

C. tomentosa L., Filz-Segge

[„... Auf den Mooren des Ennstales bei Admont ...“ (Hayek 1956 : 63)]

C. umbrosa Host, Schattenliebende Segge

Hohenegg, Bahnhof Landl. — „... bis in die Voralpentäler (800 m), zerstreut. ... in der Krumau und Schültering bei Admont; ...“ (Hayek 1956 : 64)

C. vesicaria L., Blasen-Segge

Fobes (??). — „... zerstreut bis in die Voralpen. Im Ennstale bei Admont zerstreut, wie in der Sautratte der Krumau, am Nordrande des Hofmoores, an den Stiftsteichen; ...“ (Hayek 1956 : 69)]

C. vulpina L., Fuchs-Segge

[„... Bei Admont (Hatzl). ...“ (Hayek 1956 : 56)]

Cyperus L. — **Zypergras**

C. flavescens L., Gelbes Zypergras

Mooslandl. — „... häufig. ... auf allen nassen Wiesen und an den Ennsarmen bei ... Admont ...“ (Hayek 1956 : 41)]

C. fuscus L., Braunes oder Schwärzliches Zypergras

Mooslandl, Gams — Gamsforst. — „... nicht selten und meist gesellig. ... an den Ufern der Ennsarme bei Admont, besonders auf der Sautratte und im Hofmoor, an den Admonter Stiftsteichen. ...“ (Hayek 1956 : 40)]

Eleocharis R. Br. (**Heleocharis** R. Br.) — **Sumpfbirse, Sumpfriet**

E. (Heleocharis) acicularis (L.) Roem. & Schult., Nadel-Sumpfbirse oder Nadel-förmiges Sumpfriet

Sulza. — „... Selten bei Admont ...“ (Hayek 1956 : 44)

E. (Heleocharis) palustris (L.) Roem. & Schult., Gewöhnliche Sumpfbirse oder Sumpfriet

Gsoll, Leopoldsteinersee, Fobes, Sackwiesensee, Neuburgermoor, Landl, Mooslandl, Sulza. — „Bisher nur bei Admont (Strobl!)“. (Hayek 1956 : 43)

E. (Heleocharis) quinqueflora (Hartm.) O. Schwarz [= *E. pauciflora* (Lightf.) Lk.], Armblütige(s) Sumpfriet, -Sumpfbirse

Neuburgermoor ober Radmer. — „An nassen, quelligen Stellen, in Mooren und Sümpfen, besonders der Voralpen, bis 1500 m. ... im Hofmoor und unterhalb des Griesmayer bei Admont, ... Am Sackwiesensee am Hochschwab; ... Bei Leoben, ...“ (Hayek 1956 : 44/45)]

E. (Heleocharis) uniglumis (Lk.) Schult., Grasgrüne(s) Sumpfbinsse oder Sumpfriet
Sulza. — „... nicht selten in den Mooren des Ennstales bei Admont...“
(Hayek 1956 : 44)]

Eriophorum L. — Wollgras, Wollbinse

E. angustifolium Honck., Schmalblättriges Wollgras oder -Wollbinse

Prossen, Hohenegg, Tull, Großfözl, Leopoldsteinersee, Fobes, Sackwiesensee, Weißenbachl ober Jassingau, Neuburgeralm, Landl, Sulza. — „... häufig bis in die Voralpen (1700 m).“ (Hayek 1956 : 46)

E. latifolium Hoppe, Breitblättrige(s) Wollgras oder Wollbinse

Tull, Hohenegg, Kalte Mauer, Hasenwilzing, Neuburgeralm, gegen den Lugauer-Polster, Sulzkaralm, Mooslandl, Sulza. — „... gemein bis in die Voralpen.“ (Hayek 1956 : 46)

E. scheuchzeri Hoppe, Alpen- oder Scheuchzers Wollbinse oder -Wollgras

Sackwiesensee, Weidböden, Seekar, Neuburgermoor, Haselkar. — „... in der alpinen Stufe (1600 bis 2200 m). In den Nördlichen Kalkalpen ... auf dem Hochschwab nächst dem Neuwaldeck, ...“ (Hayek 1956 : 46)

E. vaginatum L., Scheidiges oder Moor-Wollgras oder -Wollbinse

Mooslandl. — „... in allen Mooren des Ennstales von Mandling bis zum Gesäuse ... im Rotmoos bei Weichselboden, auf dem Hochschwab zwischen Gsohlalpe und Neuwaldeck; ... Verbreitet in der ganzen Kette der Zentralalpen bis zum Wechsel, bis 2000 m ansteigend; ...“ (Hayek 1956 : 46)

Rhynchospora Vahl — Schnabelbinse

R. alba (L.) Vahl, Weiße Schnabelbinse

[„Auf Hochmooren in Obersteiermark, stets gesellig. ... auf allen Mooren des Ennstales bei ... Admont ... Im Rothmoos bei Weichselboden; ...“ (Hayek 1956 : 48)]

R. fusca (L.) Ait. f., Braune Schnabelbinse

[„An nassen Stellen der Hochmoore sehr selten. Nur auf den Mooren bei Selztal (Zailer).“ (Hayek 1956 : 48)]

Scirpus L. — Wald- oder Grabenbinse

S. sylvaticus L., Gewöhnliche Waldbinse oder Grabenbinse

Mooslandl, Sulza. — „... verbreitet bis in die Voralpentäler.“ (Hayek 1956 : 47)

Trichophorum Pers. — Haarbinse

T. alpinum (L.) Pers., Alpen-Haarbinse

[„Auf Hochmooren, an moorigen Stellen, bis in die alpine Stufe. ... in allen Mooren des Ennstales bei ... Admont ... im Rothmoos bei Weichselboden; am Sackwiesensee auf dem Hochschwab; ...“ (Hayek 1956 : 45)]

T. caespitosum (L.) Hartm. (= *T. austriacum* Palla), Österreichische Haarbinse Neuburgermoor. — „An moorigen und heidigen Stellen der höheren Voralpen bis in die Hochalpenstufe (2000 m). In den Nördlichen Kalkalpen zerstreut ... am Sackwiesensee auf dem Hochschwab, ...“ (Hayek 1956 : 45) „Filzmoos nördlich der Sonnschianalpe, 1460 m.“ (Fritsch 1931, 68 : 21)]

Iridaceae — Schwertliliengewächse

Crocus L. — Safran

C. albiflorus Kit., Weißer Safran

Prossen (lila, weiß), Trofeng (weiß), Tull (lila, weiß), Gradstein (lila, weiß), Hohenegg (fast nur lila), Großfözl (weiß), Kleinfözl (weiß), Leopoldstein (weiß), Leopoldsteinersee (weiß), Jostrum (weiß), Blumau (weiß), Schlingerweg (lila), Franzosenbichl (weiß), Prebichl, Gerichtsgraben, Vogelbichl ins Krumpental und gegen das Hohenegg, Jassingau, Radmer (weiß und violett), beim Talbauern. — „Auf Wiesen der Voralpen bis in die Krummholzstufe. ... im Ennstal bei ... Admont; ... Bei Leoben, im Vordernberger Tale, ...“ (Hayek 1956 : 30) — Nachtrag: In Hieflau am 19. 4. 1973, nach langen Jahren der Suche.

Iris L. — Schwertlilie

I. pseudoacorus L., Wasser-Schwertlilie

Im Schloßpark von Leopoldstein 1935—1938. — [„... hie und da in den Ennssümpfen bei Admont, besonders am Scheibelteiche in der Krumau. ...“ (Hayek 1956 : 31)]

I. sibirica L., Sibirische Schwertlilie

Leopoldstein 1935—1938 im Schloßpark, Kalte Fözl, Weißenbachl, Mooslandl. — „... Häufig auf den Wiesen des Ennstales bei ... Admont, ...“ (Hayek 1956 : 31)

Juncaceae — Simsengewächse

Juncus L. — Simse

J. alpino-articulatus Chaix (= *J. alpinus* Vill.), Alpen- oder Gebirgs-Simse

Leopoldsteinersee, Neuburgermoor, am Lugauer-Polster, Hüpflingerhals, auf der Sulza. — [„... Voralpen nicht selten. ... in der Krumau, am Mühlauer Wasserfall ... bei Admont; in der Kaiserau; am Sackwiesensee am Hochschwab; ... Nicht selten in allen Sümpfen des Ennstales von Schladming bis Admont; ...“ (Hayek 1956 : 35)]

J. articulatus L., Glieder-Simse

Eisenerz, Prossen, Au, Geyeregg, Krumpental, Blumau, Tull, Großfözl, Leopoldsteinersee, Seeau, Hasenwilzing, Pfaffenstein, Sackwiesensee, Hinterradmer, vor dem Goldeck, Seekar, Weinkeller, Hieflau, Wandau, Landl, Sulza, Gamsforst. — „... sehr häufig bis in die Voralpen“ (Hayek 1956 : 36) — Nachtrag: Am Trofengbach, 1968.

J. bufonius L., Kröten-Simse

Krumpental, Tull, Jassingau, Hieflau, Landl, Radmertal. — „... gemein bis in die Voralpen.“ (Hayek 1956 : 33)

J. compressus Jacq., Zusammengedrückte Simse

Krumpental, Leopoldsteinersee, Hieflau, Landl. — „... gemein bis in die Voralpen.“ (Hayek 1956 : 34)

J. conglomeratus L., Geknäuelte Simse

Im Tull, am Jostrum, Mooslandl, Gamsforst. — [„... nicht selten. Häufig in allen Mooren des Enns- und Paltentales, ... am Sackwiesensee am Hochschwab. ...“ (Hayek 1956 : 35)]

J. effusus L., Flatter- oder Gewöhnliche Simse

Prossen, Geyeregg, Au, Tull, Münichtal, Leopoldsteinersee, Brunnecksattel, Braunseissattel, Neuburgeralm, vor dem Goldeck, Waggraben, Weinkeller, Hieflau, Mooslandl. — „... sehr häufig bis in die Voralpentäler.“ (Hayek 1956 : 35)

J. filiformis L., Faden-Simse

Im Gsoll, Fobes, Stang, Tullingeralm, Teichenecksattel, Wildfeld, Abtreiberhütte, Seekar, Hartelsgraben, Haselkar, Neuburgeralm, Polster (Lugauer), Scheucheckalm, Dreizipf in der Radmer, Heßhütte, Mooslandl, Sulza. — „... Sehr häufig in allen Mooren... im Enns- und Paltentale; in den Nördlichen Kalkalpen sehr zerstreut, ... bei der Treffner-Alm bei Johnsbach, am Sackwiesensee am Hochschwab, in den Mooren der Voralpe, des Hochkaar ... Gemein in allen Mooren und auf sumpfigen Stellen in der ganzen Zentralalpenkette bis zum Wechsel, bis gegen 2000 m ansteigend. ...“ (Hayek 1956 : 34—35)

J. inflexus L. (= J. glaucus Ehrh.), Graue- oder Seegrüne Simse

Au, Großwiesenspitz, Leopoldsteinersee, Seeau, Höllkessel, Mooslandl, Sulza. — [„Bei Admont ...“ (Hayek 1956 : 35)]

J. jacquinii L., Gemsens-Simse

Reichenstein, unterm Speikkogel des Wildfelds. — „... in der Krummholz- und Hochalpenstufe (1500—2500 m) zerstreut, in den Nördlichen Kalkalpen ... auf dem Speikboden des Kalbling bei Admont, dem Eisenerzer Reichenstein, ... In den Nördlichen Kalkalpen anscheinend fehlend.“ (Hayek 1956 : 34)

J. monanthos Jacq., Einblütige Simse

Kalte Mauer, Seeau, Brandstein, Hinterseeau, Pfaffenstein, Spitzboden, Androthalm, Gehardsbachsattel, Sonnstein, Polster, Grübel, Reichenstein, Wildfeld, Großkogel, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Kaiserschild, Hartelsgraben, Haselkar, Polster-Lugauer bis 1900 m, Zinödl, Tamischbachturm, Almmauer. — „... in der Krummholz- und Hochalpenstufe (700—2400 m) sowohl der Nördlichen als der Südlichen Kalkalpen sehr häufig und oft in Schluchten bis ins Tal herabgeschwemmt, wie am Schwarzenbach bei Admont, im Johnsbachtal, Gesäuse, ...“ (Hayek 1956 : 33)

J. tenuis Willd., Zarte Simse

Blumau, Münichtal, Jassingau, am Halser ober Hieflau, Hieflau, Lainbach, Mooslandl. (Heimat: gemäßigtes Nordamerika, Irland.)

J. trifidus L., Bürsten- oder Dreiblättrige Simse

Zeiritzkampel, Seekar. — „... in der Krummholz- und Hochalpenstufe (1500 bis 2500 m) der Zentralalpen bis zum Wechsel ... gemein.“ (Hayek 1956 : 33)

Luzula DC. — Hainsimse

L. albida (Hoffm.) DC. [= *L. nemorosa* (Poll.) E. Mey.], Weißliche Hainsimse

Prossen, Geyeregg, Au, Krumpental, Gsoll, Blumau, Galleiten, Schlingerweg, Hintererzberg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Großfözl, Münichtal, Leopoldsteinersee, Seeau, Polster, Grübel, Tullingeralm, Wildfeld, Weidböden, Zeiritzkampel, Jassingau, Radmertal, Braunseissattel, Faschinggraben, Lichtmoos, Polster, Scheuecheckalm, Sulzbach, Weinkeller, Waggraben, Hieflau, Landl, Sulza. — „... sehr häufig bis in die Krummholzstufe und besonders auf kalkarmem Boden gemein“, β) erythranthema (Wallr.) Hay. „Besonders in höheren Lagen sehr häufig.“ (Hayek 1956 : 37—38)

L. alpino-pilosa (Chaix) Breistr. [= *L. spadicea* (All.) DC.], Braune Hainsimse

Zeiritzhörl, Zeiritzalm, Seekar. — „... von der Krummholz- bis in die hochalpine Stufe (1700—2500 m). ... Im Gebiet der Nördlichen Kalkalpen an sumpfigen Stellen am Pyrgsgatterl bei Admont (Strobl) und angeblich am Sackwiesensee auf dem Hochschwab (Steininger); ...“ (Hayek 1956 : 38)]

L. campestris (L.) DC., Gewöhnliche oder Hügel-Hainsimse

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Münichtal, Großfözl, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Jassingau, Radmertal, Kalte Fözl, Hieflau, Wandau, Landl, Sulza. — „... sehr häufig bis in die höheren Voralpen.“ (Hayek 1956 : 39)

L. glabrata (Hoppe) Desv., Kahle Hainsimse

Kalte Mauer, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Spitzboden, Brandstein, Trenchtling, Polster, Grübel, Rössel, Reichenstein, Tullingeralm, Großscharte, Speikkogel, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kaiserschuld, Haselkar, Polster-Lugauer bis 2200 m, Zinödl, Tamischbachturm. — „... von der Krummholz- bis in die hochalpine Stufe (1650—2200 m) der Kalkalpen. Häufig in der ganzen Kette der Nördlichen Kalkalpen vom Dachstein bis zur Raxalpe, ferner auf dem Zeiritzkampel ...“ (Hayek 1956 : 38)

L. luzulina (Vill.) D. T. & Sarnth., Gelbliche Hainsimse

Donnersalm, Hohenegg, Hochalm, Tullingeralm, Galleiten, Schuß, Fobes, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Grübel, Reichenstein, Wildfeld, Teicheneck, Sandgrube, Haselkar, Krautgarten, Scheuecheckkogel, Polster-Lugauer, Tamischbachturm, Almmauer. — „In schattigen Bergwäldern der Voralpen. Häufig im ganzen Zuge der Nördlichen Kalkalpen bis zur Raxalpe sowie der Zentralalpen bis zum Sonnwendstein, ...“ (Hayek 1956 : 37) / „Im Gesäuse bei Gstatterboden (UE) ...“ (Fritsch 1929, 26 : 92)

L. multiflora (Retz.) Lej., Vielblütige Hainsimse

Prossen, Gsoll, Hohenegg, Tull, Großfözl, Münichtal, Kalte Mauer, Tullingeralm, Donnersalm, Grübel, Teicheneck, Kalte Fözl, Polster, Scheuchekalm, Hieflau, Wandau, Landl. — „... verbreitet bis in die Krummholzstufe.“ (Hayek 1956 : 39)

L. pilosa (L.) Willd., Haarige oder Wimper-Hainsimse

Prossen, Geyeregg, Hohenegg, Tull, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Jassingau, Ofenbachl, Braunseissattel, Faschinggraben, Radmortal, Waggraben, Hieflau, Wandau, Landl, Sulza.

L. spicata (L.) DC., Ährige Hainsimse

Hirschcheck — Neuwaldecksattel, auf der Teicheneckalm bei der Quelle, Großkogel.

L. sudetica (Willd.) DC., Sudeten-Hainsimse

Kalte Mauer, Sonnstein, Pfaffenstein, Grübel, Teichenecksattel, Tullingeralm, Abtreiberhütte, Wildfeld, Großkogel, Zeiritzkampel, Haselkar, Hüpflingerhals, Lugauer bis 2050 m, Neuburgersattel, Polster, Scheuchekalm, Weinbergsattel, Zinödl, Tamischbachturm. — „... in den Voralpen bis in die hochalpine Stufe (1500 bis 2300 m). In den Nördlichen Kalkalpen sehr zerstreut: ... auf dem Unterkalbling bei Admont, in der Flitzen und auf der Treffner Alm bei Gaishorn. Sehr häufig im ganzen Zuge der Zentralalpen bis zum Wechsel. ...“ (Hayek 1956 : 38—39)

L. sylvatica (Huds.) Gaudin, Große oder Wald-Hainsimse

Prossen, Hohenegg, Schlingerweg, Donnersalm, Blumau, Tull, Großfözl, Hochblaser, Leopoldsteinersee, Seeau, Hörndlmauer, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Frauenmauer, Polster, Grübel, Kotalm, Teicheneck, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kalte Fözl, Sandgrube, Braunseissattel, Hartelsgraben, Haselkar, Krautgarten, Lichtmoos, Polster-Lugauer bis 1850 m, Neuburgeralm, Scheuchekalm, Waggraben, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Hieflau, Kirchenlandl. — „... bis in die Krummholzstufe (1800 m), sehr häufig; ...“ (Hayek 1956 : 37)

Juncaginaceae — Dreizackgewächse

Triglochin L. — Dreizack

T. palustre L., Sumpf-Dreizack

Sulza. — „... zerstreut. ... in allen Mooren um Admont; ... Bei Weichselboden, ... [... bei Leoben, ...] ...“ (Hayek 1956 : 5)

Lemnaceae — Wasserlinsengewächse

Lemna L. — Wasserlinse

L. minor L., Gewöhnliche oder Kleine Wasserlinse

Teicheneckalm, Karl-August-Hütte, Mooslandl, Sulza. — „... sehr häufig bis in die Voralpentäler.“ (Hayek 1956 : 142)

Liliaceae — Liliengewächse

Allium L. — Lauch

A. angulosum L., Kantiger Lauch

[„Auf nassen Wiesen, angeblich bei Admont (Angelis nach Maly)“ (Hayek 1915 : 18)]

A. carinatum L., Gekielter Lauch

Prossen, Hohenegg, an der Bahn in Eisenerz, Tull, Kleinfölz, Jostrum, in der Gsoll, Jassingau, Radmortal, Tamischbachturm, Hieflau, Eckstall, Steinwand. — „... bis in die Voralpen (900 m) ... im Lausatale. Im Murtale bei ... Freyenstein, im Seegraben bei Leoben. [Auf der Kulmalm am Hochschwab.] ...“ (Hayek 1956 : 18)]

A. montanum F. W. Schmidt (= A. senescens L.), Berg-Lauch

Eisenerz, Gsoll, Leopoldsteinersee, Hörndlmauer, Pfaffenstein, Gehardsbachsattel, Sonnstein, Kotalm, Brunnecksattel, Kalte Fölz, Hinterradmer, Radmortal, Hieflau, Lainbach. — „An Kalk- und Serpentinfelsen der Berg- und Voralpenstufe. Sehr häufig in der ganzen Kette der Nördlichen Kalkvoralpen, ...“ (Hayek 1956 : 18)

A. schoenoprasum L., Schnittlauch

Am Heinritzbach verwildert.

A. schoenoprasum L. subsp. sibiricum (L.) C. J. Hartman, Alpen-Schnittlauch

Stadelfeld bei der Neuburgeralm. — „... von der höheren Voralpen- bis in die Hochalpen-Stufe (1400—2500 m). In den Nördlichen Kalkalpen selten, ... auf dem Neuburg bei Johnsbach, auf der Kräuterin, ...“ (Hayek 1956 : 17)

A. ursinum L., Bären-Lauch

Eisenerz (hier längs des Erzbaches aus dem Garten verwildert), am Franzosenbichl in der Wiese angepflanzt. Wildwachsend: in der Gsoll, in der Kleinfölz, in der Krumpen, im Weißenbachl mit *Leucojum vernum*, im Waggraben bei Hieflau, Mooslandl. — „... unter dem Dörfstein und auf dem Lichtmeßberge bei Admont; bei Unterlaussa, Wildalpen, in der Gsohl bei Eisenerz; bei Leoben. ...“ (Hayek 1956 : 19)

A. victorialis L., Allermannsharnisch

Vordernberger Zinken, Grubelmauer, Krumpensee, vor der Stiege am Aufstieg vom Rösselsattel auf den Reichenstein, Sulzkaralm, Sandgrube, am Aufstieg vom Lichtmoos auf den Lugauer-Polster, auf der Rotwand ober dem Seekar, (massenhaft außerhalb des Gebietes am Maierack bei St. Gallen). — „... der Krummholzstufe der Nördlichen Kalkalpen, nicht häufig. ... an den Felswänden ober Weng bei Admont; auf dem Kalbling, Hochtor, im Sulzkaar und ober dem Sulzkaarhund; auf dem Zeiritzkampel. ... auf der Wildalpe bei Mariazell ...“ (Hayek 1956 : 18)

Anthericum L. — Zaunlilie

A. liliago L., Astlose Zaunlilie

„... nur im unteren Ennstale bei Altenmarkt (Sternberg) und Groß-Reifling (Praesens!)“ (Hayek 1956 : 13); [Nach Janchen E. (1959 : 723) beziehen sich ältere Angaben aus Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark wohl sicher auf *A. ramosum* f. *simplex*.]

A. ramosum L., Ästige Zaunlilie

Prossen, Seeau, Leopoldsteinersee, Bärnloch, Jassingau, Ofenbach, Hinteradmer, Radmertal, Hieflau, Steinwand. — „Verbreitet in der ganzen Kette der Nördlichen Kalkalpen (bis gegen 900 m ansteigend), ...“ (Hayek 1956 : 13)

Colchicum L. — Zeitlose

C. autumnale L., Herbst-Zeitlose

Prossen, Geyeregg, Au, Gsoll, Hohenegg, Tull, Jostrum, Tullingeralm, Leopoldstein, Jassingau, Weißenbachl, Hieflau, Radmer, Kirchenlandl, Mooslandl, Sulza;

var. *vernum* Schrank: Weißenbachl ober Jassingau, Kirchenlandl, Mooslandl. „Auf Wiesen sehr häufig, aber kaum über 1000 m ansteigend.“ (Hayek 1956 : 12)

Convallaria L. — Maiglöckchen

C. majalis L., Gewöhnliches Maiglöckchen

Tull, Gradstein, Hasenwilzing, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Frauenmauer, Kotalm, Kalte Fölz, Sandgrube, Jassingau, Ofenbach, Höllgraben, Hartelsgraben, Krautgarten, Radmertal, Waggraben, Tamischbachturm, Hieflau, Lainbach, Mooslandl. — „... In der ganzen Kette der nördlichen Kalkvoralpen nicht selten; ...“ (Hayek 1956 : 26)

Gagea Salisb. — Gelbstern

G. lutea (L.) Ker-Gawl., Gewöhnlicher Gelbstern

Eisenerz, Münichtal, Prossen, auf der Gsollalm, Tull, Geyeregg, Kleinfölz, Galleiten, Tullingeralm, Hieflau, Mooslandl, Sulza. — „... zerstreut im Ennstale von Admont abwärts ... bei Leoben, ...“ (Hayek 1956 : 15)

G. minima (L.) Ker-Gawl., Kleinster Gelbstern

Auf der Gsollalm, Hackalm, Hochalm, Plattenalm gegen das Rössel, Lasitzen, Tullingeralm, Galleiten, Mooslandl, Sulza. — „... auf Alpenwiesen am Unterkalbling (Sommerauer); ... am Eisenerzer Reichenstein (Fürstenwärther); auf dem Hochschwab in der Nähe der Sackwiesenalmen (Vierhapper!); ...“ (Hayek 1956 : 14)

Hemerocallis L. — Taglilie

H. fulva L., Gelbrote oder Braune Taglilie

Verwildert am Erzbach (Zusammenfluß mit dem Seebach) vor dem 12er-Wächter, im Waggraben bei Hieflau, Großreiflinggraben.

H. lilio-asphodelus L. (= *H. flava* L.), Gelbe Taglilie

In der Jassingau, vor der Bahnstation verwildert, 1. 7. 1972. (Heimat: Südosteuropa.)

Lilium L. — Lilie

L. bulbiferum L., Feuer-Lilie

Prossen, Gsoll, Hohenegg, Tull, Gradstein, Jostrum, Kleinfölz, Galleiten, Schlingerweg, Leopoldstein, Seeau, Bretterloch, Vordernberg, Glaslbremse, Prebichl, Kotalm, Jassingau, Lichtmoos, Hieflau, Lainbach. — „... Verbreitet überall im Bergland bis in die höheren Voralpen.“ (Hayek 1956 : 19)

L. martagon L., Türkenbund-Lilie

Prossen, Gsoll bis ins Bärnloch, Hohenegg, Vogelbichl, Heinritzbach, Jostrum, Kleinfölz, Hasenwilzing, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Frauenmauer, Polster, Grübel, Tullingeralm, Roßkar, Kotalm, Lasitzen, Sandgrube, Kalte Fölz, Jassingau, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Polster, Neuburgsattel, Radmertal, Scheucheckalm, Waggraben, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Hieflau. — „... bis in die Krummholzstufe verbreitet und besonders auf Kalk häufig.“ (Hayek 1956 : 19)

Maianthemum G. H. Weber — Schattenblume

M. bifolium (L.) F. W. Schmidt, Gewöhnliche oder Zweiblättrige Schattenblume

Prossen, Geyeregg, Au, Gsoll, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Großfözl, Hasenwilzing, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Polster, Lasitzen, Tullingeralm, Kalte Fölz, Jassingau, Ofenbach, Radmertal, Braunseissattel, Hartelsgraben, Gespitzter Stein, Krautgarten, Lichtmoos, Niederalp, Sulzbach, Waggraben, Weinkeller, Hieflau, Mooslandl, Sulza, Buchberg. — „In schattigen Wäldern sehr häufig bis in die Krummholzstufe (1800 m).“ (Hayek 1956 : 24)

Muscari Mill. — Trauben- oder Moschushyazinthe

M. botryoides (L.) Mill., Steifblättrige oder Kleine Traubenhyazinthe

Geyeregg, Kleinfölz, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Überganger (Gams). — „... nicht selten hie und da im Ennstale, wie bei Admont an einem toten Ennsarm in der Nähe der Sautratte, und auf der Fuchsweide; ... auf der Pfarrerwiese bei Landl, bei St. Gallen am Wege zum alten Schloß; auf der Halmsmayrwiese in Unterlaussa; [bei Leoben.] ...“ (Hayek 1956 : 22—23). — Nachtrag: Bei der Werkschule im Tull. — Heimat: Süd- und Südosteuropa, Südwestasien.

M. comosum (L.) Mill., Schopfige Traubenhyazinthe

In Mooslandl, 1943.

Ornithogalum L. — Milchstern

O. nutans L., Nickender Milchstern

Nach Großreifling gegen die Krippau. (Heimat: Südosteuropa, Westasien.)

O. sphaerocarpum Kerner, Acker- oder Kugelfrüchtiger Milchstern

1939—1943 auf der Oberen Prossen, jetzt anscheinend verschwunden! Talbauer ober der Jassingau recht zahlreich, häufig in Kirchenlandl, Mooslandl, Sulza, Eschau. — „... Im Lausatale, bei Landl ...“ (Hayek 1956 : 22)

O. umbellatum L., Dolden- oder Garten-Milchstern

Vor dem Schlosse Leopoldstein, Krippau.

Paris L. — Einbeere

P. quadrifolia L., Gewöhnliche oder Vierblättrige Einbeere

Prossen, Geyeregg, Au, Gsoll, Galleiten, Schlingerweg, Tull, Hohenegg, Jostrum, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Polster, Prebichl, Grübel, Kotalm, Tullingeralm, Hackalm, Hochalm, Kalte Fölz, Bärnloch, Sandgrube, Jassingau, Ofenbach, Radmertal, Braunseissattel, Faschinggraben, Goldeck, Hartelsgraben, Hüpflingeralm, Krautgarten, Lichtmoos, Polster, Neuburgersattel, Niederalp, Scheucheckalm, Sulzbach, Waggraben, Weinbergsattel. — „... bis in die Voralpen verbreitet.“ (Hayek 1956 : 26)

Polygonatum Mill. — Weißwurz, Salomonssiegel

P. multiflorum (L.) All., Vielblütige(s) Weißwurz, — Salomonssiegel

Geyeregg, Prossen, Krumpental, Tull, Gradstein, Großfözl, Münichtal, Gsoll (Wegscheid), Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Kalte Fölz (Eingang), Jassingau, Hieflau, Landl. — „... am Abhang des Hochschwab zwischen Gsohlalm und Neuwaldeck, ... Bei Leoben, ...“ (Hayek 1956 : 25—26)

P. odoratum (Mill.) Druce (= *P. officinale* All.), Echtes Salomonssiegel, Gewöhnliche Weißwurz

Prossen, Gradstein, Tull, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Kalte Fölz, Sandgrube, Bärnloch, Jassingau, Braunseissattel, Krautgarten, Radmertal, Waggraben, Tamischbachturm, Hieflau, Mooslandl. — „... im Gesäuse, Johnsbachgraben, im Raubboden und am Gamsstein sowie über dem Mühlauerfall bei Admont, ... am Brucksattel bei Gstatterboden; bei Unterlaussa, ...“ (Hayek 1956 : 25)

P. verticillatum (L.) All., Quirlblättrige Weißwurz, Gebirgs-Salomonssiegel

Prossen, Geyeregg, Tull, Gradstein, Großfözl, Hasenwilzing, Leopoldstein, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Brandstein, Frauenmauer, Gehardsbachsattel, Neuwaldeck, Polster, Grübel, Kotalm, Hochalm, Kalte Fölz, Sandgrube, Jassingau, Radmertal, Braunseissattel, Faschinggraben, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Gespitzter Stein, Hüpflingerhals, Krautgarten, Lichtmoos — Polster, Neuburgeralm, Scheucheckalm, Sulzbach, Waggraben, Weinbergsattel, Weinkeller, Tamischbachturm, Hieflau, Buchberg, Landl. — „... Häufig im ganzen Zuge der Nördlichen Kalkalpen, ...“ (Hayek 1956 : 25)

Scilla L. — Blaustern, Meerzwiebel, Sternhyazinthe

S. bifolia L., Gewöhnlicher Blaustern

Gegenüber der Station Radmer vor dem Bachwirt. — „... Im Gesäuse unter-

halb der Johnsbacher Brücke in einer Waldau unweit des Reithmayrhüttelfeldes. Bei Leoben, ...“ (Hayek 1956 : 21)

Streptopus L. C. Rich. — Knotenfuß, Knotenstiel

S. amplexifolius (L.) DC., Gewöhnlicher oder Europäischer Knotenfuß

Jostrum, Schlingerweg, Plattenalm, Hochalm, Kotalm, Vordernberger Zinken, Wiesmath, Teichenecksattel, Sandgrube, Kalte Fölz, Haselkar, Scheueckalm, vor dem Goldeck. — „... in den Voralpen zerstreut. ... Im Hartelsgraben bei Hiefiau. Bei Weichselboden ..., am Lichtmeßberg bei Admont, neben dem Bärenndorfer Fußsteig gleich anfangs an Zäunen ...“ (Hayek 1956 : 24)

Tofieldia Huds. — Gras-, Torf- oder Simsenlilie

T. calyculata (L.) Wahlenbg., Gewöhnliche Graslilie, Torflilie

Tull, Hohenegg, Jostrum, Gsoll, Hasenwilzing, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Brandstein, Androthalm, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Frauenmauerhöhle, Grübel, Tullingeralm, Wildfeld, Zeiritzkampel, Kalte Fölz, Jassingau, Ofenbach, Radmertal, Hartelsgraben, Lichtmoos, Neuburgeralm, Scheueckkogel, Weinkeller, Sulzkar, Hiefiau, Sulza, Buchberg. — „... bis in die hochalpine Stufe (2300 m). ... sowie auf den Nördlichen und Südlichen Kalkalpen, ... am Annabergl bei Leoben; ...“, „ß) glacialis Thom. bei Gaud. In der Krummholz- und Hochalpenstufe der Kalkalpen nicht selten“, „Eine Mißbildung ist m. ramosa Hoppe in Beck. Einzeln, so bei Admont, am Fuß des Reiting, ...“ (Hayek 1956 : 11)

T. pusilla (Michx.) Pers. (= T. palustris Huds. p. p.), Kleine oder Alpen-Graslilie

Kalte Mauer, Hasenwilzing, Sonnschienalm, Polster, Grübel, Rössel, Reichenstein, Wildfeld, Zeiritzkampel, Haselkar, Hüpflingerhals, Polster-Lugauer bis 1900 m, Neuburgeralm, Zinödl, Tamischbachturm. — „... in der Krummholz- und Hochalpenstufe (1600—2400 m). In den Nördlichen Kalkalpen ... dem Speikboden des Kalbling, ... auf dem Großen Buchstein und dem Hochzinödl; ziemlich verbreitet auf dem Hochschwab bis zu den Aflenzer Staritzen ...“ (Hayek 1956 : 11)

Veratrum L. — Germer

V. album L., Weißer Germer

Gsoll, Kleinfölz, Hohenegg, Hasenwilzing, Kalte Mauer, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Brandstein, Gehardsbachsattel, Frauenmauer, Sackwiesensee, Neuwaldeck-Hirscheck, Polster, Prebichl, Grübel, Rössel, Tullingeralm, Kotalm, Lasitzen, Teichenecksattel, Plösch, Weidboden, Zeiritzkampel, Sandgrube, Bärnloch, Jassingau, Radmertal, Faschinggraben, Goldeck, Haselkar, Gespitzter Stein, Hüpflingerhals, Krautgarten, Lichtmoos, Polster-Lugauer bis 2200 m, Neuburgeralm, Scheueckalm, Sulzbach, Waggraben, Weinbergsattel, Weinkeller, Sulzkar, Zinödl, Tamischbachturm, Hiefiau, Kirchenlandl, Mooslandl, Sulza. — „Auf Wiesen und in Mooren bis in die alpine Stufe (ca. 2000 m) meist häufig. Überall im Bergland bis in die Alpen, ...“ (Hayek 1956 : 12)

Orchidaceae — Knabenkrautgewächse

Anacamptis Rich. — Hundswurz, Kammknabenkraut

A. pyramidalis (L.) L. C. Rich., Pyramidenförmige Hundswurz, Gewöhnliches Kammknabenkraut

Prossen, Hohenegg, Tull, Au-Schädelwies, Gsollhof, Kleinfölz, Seeau, Vordernberg beim Barbarakreuz, Krumpen, nach dem 12er-Wächter, Kalte Fölz (Eingang) in großer Menge auf einem warmen Hügel mit *Malaxis* (*Achroanthes*), Jassingau, Wandau, Steinwand, Mooslandl, Erbsattel. — „... besonders in den Voralpen oft nicht selten. Bei der Haberlalm ob der Buchau bei Admont, auf dem Buchstein und Tamischbachturm, bei Unterlaussa, St. Gallen, Wildalpen, ...“ (Hayek 1956 : 130)

Cephalanthera Rich. — Waldvöglein

C. damasonium (Mill.) Druce [= *C. alba* (Crantz) Simk.], Weißes, Bleiches oder Breitblatt-Waldvöglein

Prossenwald, Gsoll (Jagdsteig), Jassingau, Lend bei Hieflau, Hohenegg neben *C. rubra*, beim 13er-Wächter gegenüber Schloß Leopoldstein, Steinwand. — „... bis in die Voralpen. Verbreitet durch die ganzen Nördlichen Kalkalpen... bei Leoben, ...“ (Hayek 1956 : 135); [„Bei Leoben am Annabergl, ... (Univ. Exkursion).“ (Fritsch 1931 : 50)]

C. longifolia (L.) Fritsch, Langblättriges Waldvöglein

Schlackenberger in Münstal (sehr zahlreich), Großfözl, Kalte Mauer, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Rohr, Eisenerzerhöhe, Kalte Fölz, Jassingau, Höllgraben, Weißenbachl, Eibenkögel, Dürrenkogel, Hieflau (Lend), Mooslandl, Eschau. — „... auf dem Kalbling bei Admont, im Laffawald bei Gstatterboden, im Gesäuse, bei Unterlaussa. ... [bei Wildalpen] ...“ (Hayek 1956 : 135) / „Im Gesäuse bei Gstatterboden (Univ. Exkursion).“ (Fritsch 1929, VIII : 95) / „Am Körbel bei Wildalpen und auf der Eisenerzer Höhe (Wagner).“ (Fritsch 1931, X : 22 (50))

C. rubra (L.) L. C. Rich., Rotes Waldvöglein

Prossen, Gsoll, Tull, Hohenegg (sehr zahlreich!), Jostrum, Leopoldsteinersee, Seeau, Blumau, auf der Beeres (Beginn des Schlingerweges), Lasitzen, Kotalm, Tullingeralm, Wiesmath, Jassingau, Hieflau, Landl, Sulza. — „... bis in die höheren Voralpen (1800 m). ... im Laffawald und Hinterwinkel bei Gstatterboden und im Johnsbachtale, bei Unterlaussa; ... Im Jesuiterwalde bei St. Peter-Freyenstein; bei Leoben, ...“ (Hayek 1956 : 134) / [„Bei Leoben am Galgenberg, Häuselberg und im Seegraben (Wagner).“ (Fritsch 1930, IX : 88)]

Chamaeorchis = Chamorchis Rich. — Zwergorchis oder Zwergstendel

C. alpina (L.) L. C. Rich., Alpen-Zwergstendel

Kalte Mauer, Sonnstein, Trenchtling, Polster, Speikkogel, Wildfeld, Kalte Fölz, Kaiserschild, Polster, Lugauer bis 1700 m, Zinödl, Tamischbachturm. — „... in der alpinen Stufe (1700—2100 m). In der ganzen Kette der Nördlichen Kalkalpen verbreitet, doch nicht häufig. ...“ (Hayek 1956 : 131)

Coeloglossum Hartm. — Hohlzunge

C. viride (L.) Hartm., Grüne Hohlzunge

Gsoll, Kalte Mauer, Seeau, Fobes, Pfaffenstein, Sonnschienalm, Trenchtling, Grüner See, Polster, Grübel, Tullingeralm, Kotalm, Speikkogel, Wildfeld, Sandgrube, Bärnloch, Haselkar, Hüpflingerhals, Polster - Lugauer bis 1950 m, Scheuchekalm, Zinödl, Tamischbachturm, Buchberg. — „... in den Voralpen häufig und bis in die hochalpine Stufe (2700 m) ansteigend. ...“ (Hayek 1956 : 131)

Corallorhiza Châtelain — Korallenwurz

C. trifida Châtelain, Gewöhnliche, Europäische oder Wald-Korallenwurz

Großfözl, Schlingerweg, Lasitzen, Hinterseeau, Hieseleck ober Vordernberg, Schafferalm, Teicheneckalm, Sandgrube, Kalte Fözl, Brunnebenalm, Höllgraben, Haselkar, Scheuchekogel, Hartelsgraben — Polster, Ennstalerhütte, Wag bei Hieflau. — „Verbreitet im ganzen Zuge der Nördlichen Kalkalpen, ...“ (Hayek 1956 : 140)

Cypripedium L. — Frauenschuh

C. calceolus L., Gewöhnlicher Frauenschuh

Großfözl, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Hörndlmauer, Grüner See, Lamminggraben, Pfarrerlacke, Androthalm, Rohr, Eisenerzerhöhe, Hinterwildalpen, ober der Kotalm, Jassingau — Höllgraben, Karl-August-Hütte vom Ofenbach aus, Auleitenweg, Sandgrube nach dem 12er-Wächter, Kalte Fözl, Sauloch, Krautgarten, Gespitzter Stein, Jodelbaueralm, Erb, Schwabeltal, Buchberg. — „... Nicht selten durch die ganze Kette der Nördlichen Kalkalpen, ... Im Gebiet der Zentralalpen sehr selten, ...“ (Hayek 1956 : 123) / „Im Gebiete des Hochschwab im Brunntal und im Lamminggraben beim grünen See (Wagner)“ (Fritsch 1930, IX : 88) / „Im Lamingtal bei Oberdorf mit *Helleborus niger* L.“ (Fritsch 1933, XI : 15)

Dactylorhiza Neck. (Dactylorchis Verm., Orchis L.) — Knabenkraut

D. (Orchis) incarnata (L.) Soó, Fleischfarbiges Knabenkraut

Mooslandl beim Trientalis-Moor. — [„... In den Sümpfen des Ennstales bei ... Admont ...“ (Hayek 1956 : 130)]

D. maculata (L.) Soó (= *Orchis maculata* L.), Echtes geflecktes Knabenkraut

Die häufigste Orchis-Art! Prossen, Geyeregge, Au, Gsoll, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Großfözl, Kleinfözl, Münichtal, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Gehardsbachsattel, Pfaffenstein, Sackwiesensee, Polster, Grübel, Tullingeralm, Kotalm, Ramsau, Kalte Fözl, Bärnloch, Sandgrube, Jassingau, Weißenbachl, Brauneissattel, Faschinggraben, Goldeck, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingeralm, Hüpflingerhals, Lichtmoos, Neuburgeralm, Polster (Lugauer), Radmortal, Scheuchekalm, Sulzbach, Waggraben, Weinkeller, Hieflau, Landl, Sulza; weißblühend: Schlackenbergr in Münichtal, Kleinfözl, Weißenbachl,

Gsoll. — „... sehr häufig bis in die Krummholzstufe.“ (Hayek 1956 : 130) / „Grübl am Reichenstein (Toncourt).“ (Fritsch 1929, VIII : 95) / „Im Brunntal des Hochschwabgebietes (Wagner).“ (Fritsch 1930, IX : 88)

D. majalis (Rchb.) Hunt & Summerh. (= *Orchis latifolia* auct.), Breitblättriges Knabenkraut

Geyeregg, Au, Gsoll, Hohenegg, Tull, Leopoldsteinersee, auf der Sulzkaralm, Weißenbachl ober Jassingau, Neuburgeralm, Mooslandl, Sulza. — „... sehr häufig bis in die Krummholzstufe...“, „*β. impudica* Beck. Am Leopoldsteinersee (Freyn)“, *γ. Beckii* Hay. „Am Fuß des Reiting (Freyn).“ (Hayek 1956 : 129)

D. (Orchis) sambucina (L.) Soó, Holunder-Knabenkraut

[„Auf Berg- und Voralpenwiesen, meist gesellig. ... auf Vorbergen bei Admont; ... dem Hirschboden und Klatschachboden bei Leoben; ... (Hayek 1956 : 128)]

Epipactis Zinn — Sumpfstendel

E. atropurpurea (Hoffm.) Schult. (= *E. atropurpurea* Rafin.), Braunroter Wald- oder Sumpfstendel

Münichtal, in großer Menge um den Schlackenbergr, Hasenwilzing, Leopoldsteinersee, Seeau, Kotalm, Radmerhals, Achengraben, Kalte Fölz (Eingang), Jassingau, Gespitzter Stein, Lichtmoos, Radmortal, Waggraben, Ennstalerhütte, Koderalm, Hieflau. — „... auf Kalkboden häufig bis in die Voralpen (1600 m).“ (Hayek 1956 : 137) / [„... Auf dem Hochschwab unweit der Fölzalm (Kriechbaum).“ (Fritsch 1931, X : 50, 22)]

E. helleborine (L.) Crantz [= *E. latifolia* (L.) All.], Breitblättriger oder Grüner Sumpf- oder Waldstendel

Jostrum, Großfözl, Leopoldsteinersee, Seeau, Gehardsbachsattel, Kotalm, Sandgrube, Jassingau, Radmortal, Braunseissattel, Faschinggraben, Gespitzter Stein, Krautgarten, Lichtmoos, Sulzbach, Waggraben, Weinbergsattel, Weinkeller, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza. — „Verbreitet im Gebiet der Nördlichen und Südlichen Kalkvoralpen...“ (Hayek 1956 : 136) / [„Am Hochschwab zwischen Fölzklamm und Schlagalm (Kriechbaum)“, „Auf dem Annabergl bei Leoben; ...“ (Fritsch 1931, X : 50)]

E. palustris (Mill.) Crantz, Gewöhnlicher oder Weißer Wald- oder Sumpfstendel

Leopoldsteinersee, Seeau häufig, Gstatterboden — Ennstalerhütte, auf der Sulza (an zwei Stellen). — „... nicht selten bis in die Voralpen (1200 m). ... auf den Sumpfwiesen des Ennstales bei ... Admont...; im Gesäuse, auf nassen Voralpenwiesen auf dem Pyrgas und Kalbling; bei Altenmarkt a. d. Enns, Greith nächst Weichselboden; ... am Leopoldsteinersee bei Eisenerz, bei Trofaiach. ... im Moos bei Glärsdorf am Fuß des Reiting. ...“ (Hayek 1956 : 136) / [„Im Sumpf bei Edling unweit Leoben in Gesellschaft von *Dianthus superbus* L., *Gentiana pneumonanthe* L., *Pedicularis palustris* L. und *Geum rivale* L. (Wagner).“ (Fritsch 1930 : 88)]

Goodyera R. Br. — Kriechstendel, Netzblatt, Spaltwurz

G. repens (L.) R. Br., Gewöhnlicher Kriechstendel, Kriechende Spaltwurz

Grüner See, Leopoldsteinersee. — „In moosigen Nadelwäldern der Voralpen, besonders auf Kalk. Verbreitet durch die ganze Kette der Nördlichen Kalkalpen. ... im Bürgerwalde bei Leoben...“ (Hayek 1956 : 139) / [„Bei Admont und im Zlattengraben ...“ (Fritsch 1929 : 78)]

Gymnadenia R. Br. — Händelwurz, Friggagras

G. conopsea (L.) R. Br., Langspornige oder Mücken-Händelwurz, Gewöhnliches Friggagras

Prossen, Gsoll, Trofeng, Jostrum, Großfözl, Hochblaser, Leopoldsteinersee, Seeau, Schuß, Fobes, Sonnschienalm, Pfaffenstein, Frauenmauer, Polster, Grübel, Tullingeralm, Zeiritzkampel, Kalte Fözl (Eingang), Sandgrube, Bärnloch, Jassingau, Haselkar, Hüpflingerhals, Lichtmoos, Polster-Lugauer bis 1750 m, Neuburgeralm, Radmertal, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Almmauer, Hieflau, Mooslandl, Sulzkaralm, Sulza. — „... sehr häufig bis in die Krummholzstufe“, β . alpina Rchb. „Auf Wiesen in der Krummholzstufe, besonders auf Kalk.“ (Hayek 1956 : 132)

G. odoratissima (L.) L. C. Rich., Wohlriechende(s) Händelwurz oder — Friggagras

Kalte Mauer, Hochblaser, Hasenwilzing, Seeau, Leopoldsteinersee, Griesmauer, Hartelsgraben, Jassingau, Trenchtling, Grüner See, Polster, Krumpfen, Gespitzter Stein, Weinbergsattel, Ennstalerhütte, Sulzkar. — „... in der Voralpen- und Krummholzstufe (650—1750 m), auf Kalk. Häufig im Zuge der Nördlichen Kalkalpen, ...“ (Hayek 1956 : 132)

Herminium R. Br. (Monorchis Agosti) — Einknolle, Elfenstendel

H. monorchis (L.) R. Br., Kleine Einknolle, Einknollige Herminie

Trofaiacher Gößgraben, Aufstieg von der Seeau auf das Rohr, Talbauer ober Jassingau, Tamischbachgraben, Hieflau-Halserbauer, Sulza. — „... bis in die höheren Voralpen (1600 m) verbreitet ...“ (Hayek 1956 : 131)

Leucorchis E. Mey. — Höswurz, Weißzüngel

L. albida (L.) E. Mey., Weißliche Höswurz, Gewöhnliches Weißzüngel

Kalte Mauer, Neuwaldeck, Rohr, Trenchtling, Grüner See, Kohlberg, Kragelschinken, Teicheneck, Lasitzen, Donnersalm, Weidböden, Zeiritzkampel, Haselkar, Hüpflingerhals, Neuburgeralm, Polster (Lugauer), Tamischbachturm, auf der Sulzkaralm. — „... in der subalpinen und alpinen Stufe (1000—2200 m) der Nördlichen Kalk- und der Zentralalpen häufig, ...“ (Hayek 1956 : 132)

Listera R. Br. — Zweiblatt

L. cordata (L.) R. Br., Herzblättriges oder Kleines Zweiblatt

Lasitzen, Radmerhals, Dreizipf in der Radmer, oberm Finstergraben, Neuburgeralm. — „... Am Schafferwege, am Lichtmeßberge und in der Kaiserau

bei Admont; ... Bei Unterlaussa; am Leopoldsteinersee bei Eisenerz; auf dem Hochschwabplateau zwischen Neuwaldeck und Gsohlalm; ... [Am Hochschwab] ...“ (Hayek 1956 : 138/139); „Im Gebiete des Hochschwab zwischen Fölzalpe und Schlagalpe im Wald (Widder).“ [Fritsch 1931 : 22 (50)]

L. ovata (L.) R. Br., Großes oder Eirundblättriges Zweiblatt

Prossen, Geyeregg, Au, Gsoll, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Großfözl, Kleinfözl, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Pfaffenstein, Frauenmayer, Tullingeralm, Kotalm, Kalte Fözl, Jassingau, Haselkar, Sandgrube, Lichtmoos, Neuburgeralm, Scheucherkogel, Sulzbach, Weinkeller, Heßhütte, Hiefrau, Sulza, Landl. — „... häufig bis in die Voralpen (1500 m).“ (Hayek 1956 : 138)

Malaxis Sol. (Microstylis Eaton) — Kleingriffel, Weichwurz

M. (Achroanthos) monophyllos (L.) Sw., Einblättriger Kleingriffel

Prossen, Hohenegg, Galleiten, Kleinfözl, Tullingeralm, Seeau, in der Lasitzen, Roßkar, nach dem 12er-Wächter, in großer Menge auf dem sonnigen Hügel beim Eingang in die Kalte Fözl mit Anacamptis, vor der Niederalpe oberem Waggraben, Tamischbachturm, Hiefrau. — „... zerstreut und meist einzeln. Ziemlich verbreitet im ganzen Gebiet der Nördlichen Kalk- und der Zentral-Voralpen. ...“ (Hayek 1956 : 140) / „Bei Gstatterboden im Gesäuse (Salzmann).“ (Fritsch 1929, VII : 78)

Neottia Ludwig — Nestwurz

N. nidus-avis (L.) L. C. Rich., Gewöhnliche oder Blattlose Nestwurz

Prossen, Gsoll, im Tull, Hohenegg, Jostrum, Großfözl, Hasenwilzing, Leopoldsteinersee, Kotalm, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Galleiten, Jassingau, Weißenbachl, Braunseissattel, Weinbergsattel, Lainbach, Kirchenlandl, Sulza, Mooslandl, Buchberg. — „... häufig bis in die Voralpen (1400 m).“ (Hayek 1956 : 139)

Nigritella Rich. — Kohlröschen

N. miniata (Crantz) Janchen [= N. rubra (Wettst.) Richter], Rotes Kohlröschen

Kalte Mauer, Pfaffing-Kulmalm, Androthalm, Trenchtling, Polster, Vordernberger Zinken, Gröbel, Moosalm, Lins, Stang, Gröbelmayer, Schafferplan, Schwarzenstein, Krumpensee, Wildfeld an mehreren Stellen, Seekar, Kaiserschild, Polster-Lugauer bis 2100 (zweiter Gipfel vom Haselkar zu besteigen), Zinödl, Tamischbachturm.

f. stiriaca Rechinger, weißblühend! In vielen Exemplaren im Wildfeldgebiet unter dem Stadelstein.

„... von den höheren Voralpen bis in die Krummholzstufe (1000—1900 m), nur auf Kalk. Verbreitet in der ganzen Kette der Nördlichen Kalkalpen ... Auf dem Zeiritzkampel bei Wald. ...“ (Hayek 1956 : 133)

N. nigra (L.) Rchb., Schwarzes Kohlröschen

Kalte Mauer. — „... in der höheren Voralpen- und Krummholzstufe (1200 bis 1900 m). In den Nördlichen Kalkalpen häufig in der Dachsteingruppe und im

Toten Gebirge, weiter ostwärts seltener und meist mit folgender (*N. miniata*) vermischt wie auf dem Bosruck, Hochthor, Kalbling, dem Vordernberger Reichenstein, dem Reiting, Hochschwab ...“ (Hayek 1956 : 133)

Ophrys L. — Ragwurz

O. insectifera L. (= O. muscifera Huds.), Fliegen-Ragwurz

Urlaubskreuz, Hohenegg, Kleinfölz, Jostrum, Seeau, 12er-Wächter, Kalte Fölz (Eingang), Sauloch, Jassingau, Landl (Bahnhof); verschwindet oft von verschiedenen Fundorten! — „... nur auf Kalk. Ziemlich verbreitet durch die ganze Kette der Nördlichen Kalkalpen“ (Hayek 1956 : 123) / „Im Gesäuse bei Gstatterboden (Univ.-Exkurs).“ (Fritsch 1929, VIII : 95) / „... bei St. Peter-Freienstein (Wagner).“ (Fritsch 1930, IX : 65) / „In Menge am Aufstieg von Kammern auf den Reiting; bei Leoben mehrfach, so nächst St. Peter-Freienstein, am Annaberg und Galgenberg (Wagner) ... Im Hochschwabgebiet oberhalb der Fölzklamm (Widder).“ (Fritsch 1930, IX : 88) / „In der Zölz am Reichenstein (Wagner).“ (Fritsch 1931, X : 49) / „Am Liesingberg bei Sankt Michael (Wagner).“ (Fritsch 1933, XI : 75)]

Orchis L. — Knabenkraut

O. coriophora L., Wanzen-Knabenkraut

[„... im Ennstal bei Admont, wie an der Griesmayrlache, am Wege nach Frauenberg, ...“ (Hayek 1956 : 125)]

O. mascula L. subsp. signifera (Vest) Soó (= O. speciosa Host), Stattliches oder Kuckucks-Knabenkraut

Nach *Dactylorhiza* (*Orchis*) *maculata* die häufigste *Orchis* im Gebiet! Prossen, Gsohl, Tull, Schützenbichl, Hohenegg, Hintererzberg, Jostrum, Leopoldstein, Tullingeralm, Prebichl, Polster, Neuburgeralm, Hüpflingerhals, Jassingau, Sulzkar, Hieflau, Landl, Gams, Schwabental; weiß blühend: Hintererzberg, Jostrum, Landl. — „... Auf Berg- und Voralpenwiesen bis in die Krummholzregion. Zerstreut in der ganzen Kette der Nördlichen Kalkalpen, ... am Wege von Admont zur Stumpfnagleralm, ... im Sulzkaar, im Gesäuse; bei Altenmarkt an der Enns. Zerstreut im Hochschwabgebiete, auf der Handl-Alm bei Vordernberg; bei St. Peter-Freyenstein nächst Leoben, Tragöß, ...“ (Hayek 1956 : 127—128) / „... bezeichnet er (Wagner!) als das gemeinste Knabenkraut um Eisenerz.“ (Melzer 1963 : 287)

O. militaris L., Helm-Knabenkraut

Im eigentlichen Gebiet fehlend. Brunnsee in Wildalpen, Vordernberg, Gstatterboden, Kummerbrücke. — „... bis in die Voralpen. ... hie und da auf den Wiesen des Ennstales bei ... Admont, im Gesäuse, bei Unter-Laussa, Wildalpen, ... [Bei Gstatterboden.] ...“ (Hayek 1956 : 126/127) / „Im Gesäuse bei Gstatterboden (Univ.-Exkursion)“ (Fritsch 1929, 66 : 95) / „... im Brunntale des Hochschwabgebietes (Wagner). ...“ (Fritsch 1930, 67 : 62, 88) / „Bei Leoben am Veitsberg und Proleberberg (Wagner).“ (Fritsch 1930 : 88). — Nachtrag: Hieflau, am Weg zum Tamischbachturm (Maurer W. 1972).

O. morio L., Gewöhnliches, Wiesen- oder Kleines Knabenkraut

Nur auf der Prossen und hier sehr spärlich. — „... bis 1600 m ansteigend. In Obersteiermark sehr zerstreut: ... auf dem Lichtmeßberge bei Admont; bei Landl; im Rotmoos bei Weichselboden. ...“ (Hayek 1956 : 125)

O. pallens L., Bleiches Knabenkraut

Hohenegg, Wiesmath, Steinwand, Landl, Großreifling. — „... bei der Moseralm am Natteriegl und auf dem Dechantsattel auf der Buchau bei Admont; ...“ (Hayek 1956 : 128) / „... R. Wagner fand die schöne O.-Art auch auf dem Erzberg bei Wiesmath und nächst der Station Landl bei Hiefiau.“ (Melzer 1963 : 287)

O. pallens L. × O. mascula subsp. signifera (Vest) Soó = O. × kissling(-eri)-ii Beck

In einigen Exemplaren in den Jahren 1962 bis 1966 am Hohenegg beobachtet. — „... ist neu für die Steiermark; ... R. Wagner fand ein Exemplar davon in einem begrastem Holzschlag auf dem Hang des Tullriegels bei Eisenerz unter den zahlreichen Pflanzen beider Elternarten ...“ (Melzer 1963 : 287)

O. tridentata Scop., Buntes oder Dreizähniges Knabenkraut

„... bis in die Voralpen. Am Schafferweg und um die Moseralm bei Admont, bei Unterlaussa, in der Voralpenstufe des Eisenerzer Reichenstein, ...“ (Hayek 1956 : 126)

O. ustulata L., Brand- oder Brandblütiges Knabenkraut

Prossen, Gsoll, Kalte Mauer, Seeau, Bretterloch, Aufstieg aufs Rohr, Hinterseeau, Fobes, Kulmalm, Hieseck, nach dem 12er-Wächter, Haselkar, Eingang in die Kalte Fölz, in der Jassingau, Tamischbachturm. — „Auf Wiesen, bis in die Voralpen (ca. 1600 m) verbreitet.“ (Hayek 1956 : 126) / [„Bei Leoben am Veitsberg und Proleberberg (Wagner).“ (Fritsch 1930 : 88)] / „Beim Bretterloch der Eisenerzerhöhe; im Hochschwabgebiete auf der Kulmalm; ...“ (Fritsch 1931 : 50)

Platanthera Rich. — Waldhyazinthe, Kuckucksstendel

P. bifolia (L.) L. C. Rich., Weiße Waldhyazinthe

Prossen, Geyeregg, Au, Gsoll, Blumau, Hintererzberg, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Heinritzbach, Großfözl, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Fobes, Lasitzen, Kalte Fölz, Sandgrube, Jassingau, Weißenbach, Krautgarten, Hiefiau, Landl, Sulza. — „... bis in die höheren Voralpen (1700 m) verbreitet und besonders auf Kalk häufig.“ (Hayek 1956 : 133)

P. chlorantha (Cust.) Rchb., Grünliche Waldhyazinthe

Jostrum-Tull, Hohenegg, Gsoll, Kleinfözl, Schlingerweg, Neuwaldeck, Lasitzen, Teichengraben, Sandgrube, Sulzkar, Sulzkaralm.

Traunsteinera Rchb. (Orchis L.) — Kugelorchis, Kugelstendel

T. (Orchis) globosa (L.) Rchb. (= Orchis traunsteineri Sauter), Kugel-Knabenkraut, Kugel-Stendel, Schmalblättriges Knabenkraut

Gegenüber dem Bahnhof Eisenerz ein Exemplar im lichten Wald! (Heinritz-

bach), Kalte Mauer, Trenchtling, Polster, Rössel, Tullingeralm recht häufig, Schafferplan, Wildfeld, Zeiritzkampel, Haselkar, Lichtmooshöhe, Lugauer bis 1950 m, Neuburgeralm, Ennstalerhütte am Tamischbachturm, Sulzkaralm, Sulzkarhund. Am 27. 6. 1967 und jetzt alle Jahre im Sumpf auf der Sulza (mit *Cirsium rivulare* und *Epipactis palustris*), auch bei Gaishorn am 22. 7. 1949. — „Auf Wiesen der Voralpen bis in die Krummholzstufe (1800 m), seltener auch in tieferen Lagen. Verbreitet in der ganzen Kette der Nördlichen Kalkalpen...“ (Hayek 1956 : 127) / „Am Fuße des Polster nächst Prebichl (Univ.-Exkurs).“ (Fritsch 1930 : 88)

Poaceae, Gramineae — Echte oder Süßgräser

Agropyron Gaertn. — Quecke

A. caninum (L.) P. B., Hunds- oder Wald-Quecke

Rangierbahnhof, Hintererzberg, Radmertal, Krautgarten, Bahnhof Landl. — „... verbreitet bis in die Voralpentäler.“ (Hayek 1956 : 79)

A. repens (L.) P. B., Gewöhnliche, Acker-Quecke, Baier

Bahnhof Eisenerz, Münichtal, Hinterradmer, Eisenerz, Großfözl. — „... häufig bis in die Voralpentäler.“ (Hayek 1956 : 79)

Agrostis L. — Straußgras, Windhalm

A. agrostiflora (Beck) Rauschert [= Calamagrostis tenella (Schrud.) Lk.], Zartes, Niedriges oder Alpen-Reitgras

Kammerl, in der Hinterradmer, Seekar. — „... in Voralpenwäldern selten. ...“ (Hayek 1956 : 111)

A. alpina Scop., Alpen-Windhalm oder -Straußgras

Trenchtling, Hochschwab, Zeiritzkampel, Hartelsgraben, Seekar, Zinödl. — „... der höheren Voralpen bis in die Hochalpenstufe (1600—2500 m) verbreitet und besonders auf Kalk häufig.“ (Hayek 1956 : 110)

A. canina L., Hunds- oder Sumpf-Windhalm oder -Straußgras

Gesäuse-Eingang (?), einwandfrei noch nicht beobachtet — vielleicht am Jostrum. — „Auf Moorwiesen in der Schultering bei Admont...“, „... am Abhang des Hochschwab gegen Eisenerz; ...“ (Hayek 1956 : 110)

A. gigantea Roth (= A. intermedia C. A. Weber), Wiesen- oder Quecken-Windhalm, -Straußgras

[„... An feuchten Stellen. ... im Ennstale bei Admont; ...“ (Hayek 1956 : 109)]

A. rupestris All., Felsen-Windhalm oder -Straußgras

Kalte Mauer, Pfaffenstein, Sonnstein. Schiestilhaus, Brandstein, Polster, Grübel, Reichenstein, Großscharte, Teichenecksattel, Wildfeld, Großkogel, Zeiritzkampel, Seekar, Haselkar, Hüpflingerhals, Polster, Scheucheckkogel, Zinödl, Tamischbachturm, Almmauer. — „... von der höheren Voralpen- bis in die

Hochalpenstufe (1600—2700 m) der Nördlichen Kalk- und der Zentralalpen sehr häufig; ...“ (Hayek 1956 : 110) / „Auf dem Polster bei Vordernberg (Widder).“ (Fritsch 1929, VII : 70)

A. stolonifera L. (= *A. alba* auct.), Weißlicher Windhalm, Kriechendes Straußgras, Fioringras

Prossen, Au, Geyeregg, Gsoll, Trofeng, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg, Tull, Münichtal, Großfözl, Leopoldsteinersee, Seeau, Fobes, Brandstein, Großkogel, Seekar, Jassingau, Radmertal, Hüpflingeralm, Krautgarten, Polster (Lugauer), Neuburgeralm, Sulzbach, Weinkeller, Sulzkar, Hieflau, Landl, Sulza. — „... häufig bis in die Voralpen.“ (Hayek 1956 : 109)

A. tenuis Sibth., Gewöhnlicher Windhalm, Rotes Straußgras

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Münichtal, Polster, Kotalm, Tullingeralm, Teicheneck, Großkogel, Sandgrube, Braunseissattel, Faschinggraben, Haselkar, Hinterradmer, Hüpflingerhals, Krautgarten, Lichtmoos, Polster, Neuburgersattel, Scheuchekalm, Sulzbach, Weinbergsattel, Goldeck, Weinkeller, Tamischbachturm, Buchberg, Hieflau, Landl. — „... gemein bis in die Voralpen (1600 m).“ (Hayek 1956 : 109)

Alopecurus L. — Fuchsschwanzgras

A. aequalis Sobol. (= *A. fulvus* Sm.), Rotes oder Rotgelbes Fuchsschwanzgras

[„... bis in die Voralpen. ... in den Sümpfen der Enns und in Lachen und Teichen bei Admont; ...“ (Hayek 1956 : 116)]

A. myosuroides Huds., Acker-Fuchsschwanzgras

An der im Bau befindlichen neuen Straße in Eisenerz im Jahre 1943 eingeschleppt. — „... nur zufällig und vorübergehend aus West- und Süd-Europa eingeschleppt.“ (Hayek 1956 : 116) / „... in niederen Lagen; sehr zerstreut und unbeständig, weil meist nur eingeschleppt; bodenvag, etwas kalkmeidend. — Hauptverbreitung: Mittelmeergebiet, Westeuropa, Westasien.“ (Janßen 1960 : 848)

A. pratensis L., Wiesen-Fuchsschwanzgras

Eisenerz, Hohenegg, Tull, Jostrum, Ofenbach, Hieflau. — „... bis in die Voralpen (1500 m) verbreitet und meist häufig; ...“ (Hayek 1956 : 116)

Anthoxanthum L. — Ruchgras

A. odoratum L., Gewöhnliches Ruchgras

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Großfözl, Kleinfözl, Münichtal, Hochblaser, Kalte Mauer, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Pfaffenstein, Sackwiesensee, Gröbel, Prebichl, Reichenstein, Kotalm, Tullingeralm, Teicheneck, Großkogel, Wildfeld, Weidböden, Zeiritzkampel, Kalte Fözl, Jassingau, Ofenbachl, Faschinggraben, Goldeck, Haselkar, Hüpflingerhals, Polster — Lugauer bis 2200 m, Neuburgeralm, Scheuchek-

alm, Weinkeller, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza. — „... bis in die alpine Stufe (2500 m) verbreitet und häufig.“ (Hayek 1956 : 117)

Apera Adans. — Windhalm, Windfahne

A. spica-venti (L.) P. B., Gewöhnliche Windfahne, -Windhalm

1947 in Eisenerz. — [„... In Obersteiermark seltener, wie bei Admont,...“ (Hayek 1956 : 112)]

Arrhenatherum P. B. — Glatthafer

A. elatius (L.) J. S. & K. B. Presl, Gewöhnlicher Glatthafer, Französisches Raygras

Eisenerz, Prossen, Geyeregg, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Hintererzberg, Hohenegg, Tull, Großfözl, Münichtal, Wiesmath, Jassingau, Radmertal, Hinterradmer, Hieflau, Landl. — „... gemein bis in die Voralpentäler.“ (Hayek 1956 : 109)

Avena L. — Hafer

A. sativa L., Futter- oder Saat-Hafer

Hie und da verwildert: Eisenerz, Hieflau, Landl. (Heimat: SO-Europa, SW-Asien).

Avenella Parl. (Deschampsia P. B.) — Schmieie

A. (Deschampsia) flexuosa (L.) Drejer, Wald- oder Flatter-Schmieie, Schlänge-lige Schmieie

Prossen, Geyeregg, Tull, Jostrum, Hintererzberg, Schuß, Polster, Teicheneck, Großkogel, Weidböden, Zeiritzkampel, Goldeck, Neuburgeralm, Polster (Lugauer). — „... auf kalkfreiem Boden sehr häufig bis in die alpine Stufe (2300 m)“, *β. montana* (L.) Strobl „... In der alpinen Stufe die vorherrschende Form.“ (Hayek 1956 : 105)

Avenochloa Holub (Avenastrum Jess., Helictotrichon Bess.) — Wiesenhafer

A. pratensis (L. emend. Holub) Holub [= *Helictotrichon pratense* (L.) Pilger], Kahler Wiesenhafer

[„... sehr zerstreut. Auf dem Frauenfelde bei Admont (Angelis);...“ (Hayek 1956 : 108)]

A. pubescens (Huds.) Holub [= *Avenastrum pubescens* (Huds.) Jessen], Kurzhaariger oder Flaum-Wiesenhafer

Prossen, Gsoll, Tull, Jostrum, Hintererzberg, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Wiesmath, Kalte Fözl, Jassingau, Hieflau, Landl, Sulza. — „... bis in die Voralpen verbreitet und meist häufig, nur im Flußgebiet der Enns sehr zerstreut, ... im Stiftsgarten von Admont...“ (Hayek 1956 : 108)

A. (Avenastrum) versicolor (Vill.) Holub [= *Helictotrichon versicolor* (Vill.) Pilger], Bunter Wiesenhafer

Wildfeld, Seekar, Zeiritzkampel. — „Auf Alpenwiesen und an steinigen Abhängen (1600—2300 m). ... Viel seltener in den Nördlichen Kalkalpen: ... auf dem Sparafeld und Kalbling bei Admont (Strobl!); auf dem Zeiritzkampel bei Wald (Preissmann!).“ (Hayek 1956 : 108)

Brachypodium P. B. — Zwenke

B. pinnatum (L.) P. B., Fieder- oder Gewöhnliche Zwenke

Eisenerz, Krumpental, Trofeng, Jassingau, Radmertal, Landl. — „... besonders auf Kalk, häufig bis in die Voralpen“, *β. rupestre* (Host) Rechb. „... Auf Kalk und Dolomit stellenweise nicht selten. In der Krumau bei Admont, im Gesäuse; ...“ (Hayek 1956 : 78)

B. sylvaticum (Huds.) P. B., Wald-Zwenke

Jostrum, Kalte Mauer, Leopoldsteinersee, Seeau, Kotalm, Sandgrube, Radmertal, Braunseissattel, Hartelsgraben, Krautgarten, Lichtmoos, Niederalp, Sulzbach, vor dem Goldeck, Weinbergsattel, Weinkeller, Waggraben, Hieflau, Landl, Steinwand, Sulza. — „... häufig bis in die Voralpen.“ (Hayek 1956 : 78)

Briza L. — Zittergras

B. media L., Gewöhnliches Zittergras

Prossen, Au, Geyeregg, Trofeng, Geyeregg, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Münichtal, Großfözl, Kleinfözl, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Brandstein, Gehardsbachsattel, Sonnshienalm, Polster, Prebichl, Grübel, Tullingeralm, Kotalm, Teicheneck, Großkogel, Zeiritzkampel, Kalte Fözl, Ramsau, Jassingau, Radmertal, Haselkar, Gespitzter Stein, Hüpflingerhals, Lichtmoos, Polster (Lugauer), Neuburgsattel, Scheuchekalm, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza. — „Auf Wiesen bis in die Voralpen gemein.“ (Hayek 1956 : 90)

Bromus L. — Trespe

B. arvensis L., Acker-Trespe

Bahnhof Eisenerz, Schichtturm, Tull, Lainbach-Landl. — „... Am Bahndamm bei Admont, ...“ (Hayek 1956 : 77)

B. asper Murr. [= *B. benekenii* (Lange) Trimen, *B. ramosus* Huds. subsp. *benekenii* (Lange) Schinz & Thell.], Rauhe oder Rauhhaarige Trespe

Prossen, Au, Urlaubskreuz, Hohenegg, Großfözl, Münichtal, Braunseissattel, Goldeck, Krautgarten, Niederalp, Sulzbach, Radmertal, Waggraben, Lawinhütte, Hieflau, Landl, Sulza. — „... zerstreut. ... bei Admont ober dem Kalkofen beim Aufstieg zur Kemetenwand; im Laussatale. ...“ (Hayek 1956 : 76) / „... während die östliche subsp. *Benekenii* (Lange) Schinz & Thell. (= *B. asper* Murr.) in der Steiermark weit verbreitet vorkommt.“ (Melzer 1958 : 196)

B. erectus Huds., Aufrechte oder Wiesen-Trespe

Prossen, Münzboden bei Krumpental, Werkschule im Tull, Seeau-Klamm, Leopoldstein, Lainbach. — „... In Obersteiermark sehr zerstreut bei ... Admont, ...“ (Hayek 1956 : 76)

B. inermis Leys., Wehrlose Trespe

Bahnhof Eisenerz, Werkschule, Tull, Lainbach.

B. japonicus Thunb., Überhängende oder Japanische Trespe

Werkschule, Prossen

B. mollis L. (= *B. hordeaceus* L., p. p., Beck & auct. austr.), Weichhaarige oder Flaumige Trespe

Eisenerz, Jostrum, Rohr, Hieflau, Landl. — „... bis in die Voralpentäler verbreitet und besonders in niedrigen Gegenden häufig.“ (Hayek 1956 : 78)

B. racemosus L., Traubige oder Trauben-Trespe

Bahnhof Eisenerz, Lainbach. — „Auf Wiesen selten und wohl nur eingeschleppt. [An der Russenstraße zwischen Jassinggraben und Sonnschianalpe.] Im Stiftsgarten von Admont; ...“ (Hayek 1956 : 78) / „An der Russenstraße zwischen Jassinggraben und Sonnschianalpe.“ (Fritsch 1931, X : 19)

B. ramosus Huds. [= *B. ramosus* Huds. subsp. *serotinus* (Beneken) Becherer], Ästige Trespe

Lainbach, Sulza. — „... wurde erst von Fritsch 1934 : 74 für die heutige Steiermark nachgewiesen, nachdem sie von Salzmann bei Ehrenhausen gefunden worden war. Melzer 1958 : 196 gibt sie für die Obersteiermark bei Lainbach und Sulza bei Landl an, und zwar als *B. ramosus* subsp. *serotinus* (Beneken) Becherer. ... Weitere Vorkommen in der Obersteiermark konnte ich 1961 feststellen: zwischen St. Gallen und dem Buchauer Sattel und nächst Weißenbach bei St. Gallen. ...“ (Melzer 1962 : 93—95)

B. secalinus L., Roggen-Trespe

Schilift beim Jostrumweg.

B. sterilis L., Taube Trespe

Bahnhof Eisenerz, Trofeng, Bahnhof Hieflau.

B. tectorum L., Dach-Trespe

Bahnhof Eisenerz, Hieflau.

Calamagrostis Adans. — Reitgras

C. arundinacea (L.), Roth, Wald-Reitgras

Prossen, Au, Schädelwies, Gsoll, Hohenegg, Hintererzberg, Tull, Großfözl, Polster, Wildfeld, Zeiritzalm, Seekar, Landl, Sulza. — „... in der montanen und subalpinen Stufe verbreitet und meist häufig.“ (Hayek 1956 : 112)

C. epigejos (L.) Roth, Rohrartiges-, Land- oder Sand-Reitgras

Eisenerz, Trofeng, Krumpental, Jostrum, Blumau, Tull, Großfözl, Münichtal, Landl. — „... meist in großen Beständen. Bei ... Leoben, ...“ (Hayek 1956 : 111)]

C. pseudophragmites (Hall. f.) Koel., Schilfartiges- oder Ufer-Reitgras

Tull, Großfözl, Münichtal, Jostrum, Hieflau, Waggraben, Landl. — „... mitunter in größeren Beständen. An der Enns von Admont abwärts; an Bächen bei Admont ...“ (Hayek 1956 : 111)

C. varia (Schrader) Host, Geschecktes, Buntes oder Berg-Reitgras

Prossen, Geyeregg, Tull, Jostrum, Münichtal, Schlingerweg, Hintererzberg, Schwarzenbach, Leopoldsteinersee, Seeau, Galleiten, Tullingeralm, Gsoll, Frauenmauer, Große Fözl, Radmertal, Hieflau, Landl, Steinwand, Sulza. — „... der Berge und Voralpen, bis mindestens 1600 m ansteigend. Sehr häufig überall in den Nördlichen und Südlichen Kalkvoralpen ...“ (Hayek 1956 : 112)

C. villosa (Chaix) J. F. Gmel., Woll- oder Glattes Reitgras

Mitterriegel-Rabenkogel, Lasitzen, Ramsau, Reichenstein, Schirnbacheralm, Radmerhals. — [„... der Voralpen bis in die Krummholzstufe, stellenweise nicht selten. In den Nördlichen Kalkalpen selten, ... auf dem Scheiblstein bei Admont und auch auf der Plesch. ...“, γ. *mutica* (Koch) Torges ... Im Krummholz des Scheiblstein bei Admont oberhalb der Gstattmayervoralp (Strobl).“ (Hayek 1956 : 111—112)]

Catabrosa P. B. — Quellgras

C. aquatica (L.) P. B., Gewöhnliches Quellgras

[„... sehr zerstreut. Unterhalb der Griesmayrlache bei Admont. ...“ (Hayek 1956 : 91)]

Cynosurus L. — Kammgras

C. cristatus L., Gewöhnliches Kammgras

Prossen, Hohenegg, Tull, Jostrum, Großfözl, Schlingerweg, Gsoll, Kotalm, Braunseissattel, Lichtmooshöhe, Radmertal, Neuburgeralm, Weinbergsattel, Hieflau, Landl, Sulza. — „... gemein bis in die Krummholzstufe (1700 m).“ (Hayek 1956 : 85)

Dactylis L. — Knäuelgras

D. glomerata L., Wiesen- oder Gewöhnliches Knäuelgras

Eisenerz, Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Großfözl, Kleinfözl, Münichtal, Leopoldsteinersee, Seeau, Gehardsbachsattel, Frauenmauer, Polster, Prebichl, Tullingeralm, Grübel, Kotalm, Kaltè Fözl, Jassingau, Braunseissattel, Hartelsgraben, Krautgarten, Lichtmoos, Polster, Radmertal, Sulzbach, Goldeck, Waggraben, Weinbergsattel, Tamischbachturm, Hieflau, Landl. — „... gemein bis in die Voralpen.“ (Hayek 1956 : 85)

Danthonia DC. — Kelchgras, Traubenhafer

D. decumbens (L.) DC. [= *Sieglingia decumbens* (L.) Bernh.], Niederliegender(s) Dreizahn, Kelchgras

Prossen, vor dem Urlaubskreuz sehr häufig, Kleinfözl, Tull, Au, Rohr, Hiesel-

eck, Jassingau, Weißenbachl, Hinterradmer, Mooslandl, Sulza. — „... auf kalkfreiem Boden bis in die Voralpen. ... der Plesch bei Admont. ...“ (Hayek 1956 : 103) / „... bei Eisenerz auf reinem Kalkboden ... Die Pflanze erwies sich in der Folge als die erst von Schwarz & Bässler 1964 beschriebene subsp. *decipiens*; ...“ (Melzer 1968 : 73—74)

Deschampsia P. B. — Schmiele

D. caespitosa (L.) P. B., Rasige Schmiele

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Großfözl, Kleinfözl, Münichtal, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Fobes, Pfaffenstein, Hörndlmauer, Gehardsbachsattel, Polster, Prebichl, Grübel, Rössel, Reichenstein, Kotalm, Tullingeralm, Speikkogel, Wildfeld, Zeiritzkampel, Seekar, Kalte Fözl, Jassingau, Braunseissattel, Faschinggraben, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpfingeralm, Lichtmoos, Polster (Lugauer), Neuburgeralm, Scheucheckalm, Gold-eck, Weinbergsattel, Weinkeller, Sulzkar, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza, Buchberg. — „... sehr häufig bis in die Krummholzregion“, *β. alpina* (Hoppe) — „In der alpinen Stufe auf Matten und im Felsschutt bis gegen 2200 m.“ (Hayek 1956 : 105)

Digitaria Fabr. — Fingerhirse, Fingergras

D. sanguinalis (L.) Scop., Bluthirse, Gewöhnliches Fingergras

[,... In Obersteiermark nur vorübergehend, wie im Stiftsgarten von Admont, ... am Fuß des Hochschwab. ...“ (Hayek 1956 : 118)]

Echinochloa P. B. — Hühnerhirse

E. crus-galli (L.) P. B., Gewöhnliche Hühnerhirse

Eisenerz 1965. — „... In Obersteiermark zerstreut bei ... Leoben; ...“ (Hayek 1956 : 119)]

Festuca L. — Schwingel

F. alpina Suter, Alpen-Schwingel

Hüpfingerhals, Lugauergipfel. — „... Natterriegel bei Admont (2060 m), Göß-eck in den Eisenerzer Alpen (2200 m) ...“ (Melzer 1964 : 121) / „... nördlich des Hochschwab auf dem Hochstadl der Kräuterin in 1880 m; ...“ (Melzer 1971 : 251)

F. altissima All. [= F. sylvatica (Poll.) Vill.], Wald-Schwingel

Leopoldsteinersee gegenüber der Seewirtschaft, Waggraben ober Hieflau, Hartelsgraben vor und nach dem Jagdhaus. — „... Im Hartelsgraben bei Hieflau, ...“ (Hayek 1956 : 100)

F. amethystina L., Amethyst-Schwengel

Am Weg in den Höllgraben ober Jassingau, am Auleitenweg gegen das Ofenbachl. — „In lichten Wäldern, Holzschlägen, zerstreut und selten. ...“ (Hayek 1956 : 96)

F. arundinacea Schreb., Rohrartiger Schwengel

Tull, Kleinfölz, Hieflau, Landl. — „... bis in die Voralpentäler verbreitet.“ (Hayek 1956 : 98)

F. gigantea (L.) Vill., Riesen-Schwengel

Eisenerz, Prossen, Urlaubskreuz, Trofeng, Krumpental, Münichtal, Tull, Großfölz, Seeau, Leopoldsteinersee, Jassingau, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Krautgarten, Lichtmoos, Radmertal, Sulzbach, Weinkeller, Waggraben, Tamischbachturm, Koderalm, Lawinenhütte, Hieflau. — [„... nicht selten. ... bei Admont, ...“ (Hayek 1956 : 98)]

F. heterophylla Lamk., Verschiedenblättriger Schwengel

Große Fölz, Kleinfölz, Tull, Prossen, Galleiten — Tullingeralm, Heinritzbach, Waggraben, in der Jassingau, Sulza. — [„... zerstreut. ... bei Leoben, ...“ (Hayek 1956 : 96)]

F. nigrescens Lamk., [= *F. fallax* (Hackel) Richter, *F. rubra* L. subsp. *commutata* (Gaudin) St.-Yves], Falscher Rot-Schwengel, Trug- oder Horst-Schwengel

Gsoll, Schuß, Teufelssee, Sackwiesensee, Polster, Prebichl, Kotalm, Tullingeralm, Lasitzen, Teichenecksattel, Großkogel, Wildfeld, Weidböden, Zeiritzkampel, Haselkar, Hüpflingerhals, Neuburgeralm, Lugauerpolster, Scheucheckalm, Tamischbachturm. — „... In der Voralpen- und Krummholzstufe häufig.“ (Hayek 1956 : 97) / „Auf Triften der Mitteralpe gegen die Zlacken, 1900 m (Widder).“ [Fritsch 1931, 68 : 47 (19)]

F. norica (Hackel) Richter [= *F. violacea* Gaud. subsp. *norica* (Hackel) Hegi], Norischer Schwengel

„Auf steinigen Triften in der Krummholzstufe der Nördlichen Kalk- und der Zentralalpen. ... dem Sulzkaarhund in der Hochtorggruppe (Freyn); ...“ (Hayek 1956 : 97)

F. ovina L., Echter Schaf-Schwengel

Große Fölz (nach Melzer var. *supina*). — „... vom Tiefland bis in die obere Bergstufe; selten; kalkmeidend.“ (Janßen 1960 : 811)

F. pallens Host [= *F. glauca* Lamk. subsp. *pallens* (Host) O. Schwarz], Bleich-Schwengel

Leopoldsteinersee, Vordernberg, Dörfelstein in Landl.

„... An Kalkfelsen der Berg- und Voralpenstufe nicht selten. Auf dem Hochschwab ober Eisenerz zwischen Gsohlalm und Neuwaldeck ...“ (Hayek 1956 : 94)

F. picta Kit. [= *F. violacea* Gaudin subsp. *picta* (Kit.) Hegi], Dunkler Violett- oder Bunter Schwengel

Am Polster, Hochschwab, Kalte Mauer, auf der Stang, Wildfeld, Zeiritzalm, Lugauer.

F. pratensis Huds. (= *F. elatior* L.), Wiesen-Schwingel

Prossen, Geyeregg, Au, Krumpental, Trofeng, Gsoll, Galleiten, Schlingerweg, Tull, Münichtal, Leopoldstein, Hasenwilzing, Kotalm, Tullingeralm, Seeau, Jassingau, Radmertal, Hieflau, Landl. — „... gemein bis in die Voralpen.“ (Hayek 1956 : 98)

E. pseudodura Steudel [= *F. dura* Host, *F. halleri* All. subsp. *dura* (Host) Hegi], Harter Felsen-Schwingel

Wildfeld, Teicheneck. — „Auf Alpenmatten und an Felsen der Zentralalpen, bis etwa 2400 m ansteigend und einzeln bis in die Täler herab stehend. ... Auch auf dem Zeiritzkampel bei Wald.“ (Hayek 1956 : 95—96)

F. pulchella Schrad., Schöner Schwingel

Kalte Mauer, Androthalm, Trenchtling, Polster, Lins, Stang, Grübel, Reichenstein, Roßkar, Stadelstein, Wildfeld, Tullingeralm, Zeiritzkampel, Sulzkar, Koderalm, Seekar, Lugauer. — „... der höheren Voralpen- und Krummholzstufe zerstreut. In den Nördlichen Kalkalpen ... auf dem Kalbling, Admonter Reichenstein, auf dem Rinnstein bei Johnsbach und längs der Össling bis ins Tal herabgeschwemmt, ... auf dem Wildfeld; [mehrfach] im Hochschwabgebiet; ...“ (Hayek 1956 : 100) / „var. *plicata* Hut. Am Fuße der Griesmauer (Salzmann 1916).“ (Fritsch 1933, 70 : 14)

F. pumila Chaix, Niedriger Schwingel

Polster, Stadelstein, Lugauer-Polster, Grübel, Rössel, Tamischbachturm, Wildfeld, Lugauer, Hochschwab, Seekar, Zeiritzkampel, Reichenstein. — „... in der alpinen Stufe (1650—2600 m). Gemein in der ganzen Kette der Nördlichen Kalkalpen, nach Osten zu seltener werdend.“ (Hayek 1956 : 100)

F. pumila Chaix var. *rigidior* Mutel, Steifblättriger Schwingel

Lugauer (?), Polster. — „... Angeblich auch auf dem Sulzkaarhund in der Hochtorgruppe (Freyn).“ (Hayek 1956 : 100)

F. rubra L., Roter Schwingel

Prossen, Trofeng, Schlingerweg, Tulleck, Jostrum, Wiesmath, Tullingeralm, Polster, Hieflau. — „... sehr häufig bis in die Voralpen“, γ. *alpina* Parl. „In den Voralpen. An Kalkblöcken um den Gamsstein bei Johnsbach...“ (Hayek 1956 : 97—98)

F. rupicaprina (Hackel) Kern., Gamsen-Schwingel

Kalte Mauer, Sonnschienalm, Fobis, Trenchtling, Polster, Grübel, Lins, Rössel, Reichenstein, Stang, Tullingeralm, Stadelstein, Speikkogel, Wildfeld, Seekar, Zeiritzkampel, Haselkar, Hüpfingerhals, Polster-Lugauer bis 1700 m, Neuburgeralm, Schecheckalm, Koderalm, Tamischbachturm, Zinödl. — „... in der alpinen Stufe (1550 bis 2400 m) der Nördlichen Kalkalpen [Polster bei Vorderberg]; ...“ (Hayek 1956 : 96)

F. rupicola Heuff. [= *F. sulcata* (Hackel) Nym.], Furchen- oder Gefurchtblättriger Schwingel

Prossen, Trofeng, Tull, Eisenerz, Seeausfluß, Seeau, Polster, Grübel, Wildfeldgegend, Niederalp (*pseudovina*), Lainbach, Landl. — „... bis in die Krummholzstufe. Bei ... Mautern. ... Eingeschleppt auch im Stiftsgarten von Admont.“ (Hayek 1956 : 95)]

F. varia Haenke, Gescheckter oder Bunt-Schwengel

In der Gsoll, Seeausfluß, Teufelssee, Neuwaldecksattel, Lugauer-Wildfeld, Polster, Rohrmauer. — „... der Zentral-, seltener der Kalkalpen von 1800 (seltener tiefer) bis etwa 2500 m sehr häufig und oft formationsbildend. ... in den Nördlichen Kalkalpen viel seltener, wie auf dem Kalbling, Sparafeld, dem Lugauer, angeblich auch auf dem Hochturm, Polster ...; an Waldfelsen ober dem Wolfsbauer bei Johnsbach (Strobl), ...“ (Hayek 1956 : 99)

F. versicolor Tausch [= *F. brachystachys* (Hackel) Richter, *F. varia* Haenke subsp. *brachystachys* (Hack.) Hay.], Kurzrispiger Schwengel

Kalte Mauer, Hochblaser, Neuwaldecksattel, Hochschwab, Trenchtling, Polster, Stadelstein, Wildfeld, Lugauer-Polster, Haselkaralm, Zinödl, Zeiritzkempel, Tamischbachturm. — „... in der Krummholz- und Hochalpenstufe der Nördlichen Kalkalpen, stellenweise häufig. Auf dem Kalbling bei Admont, dem Hochtur, Tamischbachturm; auf dem Gamsstein bei Palfau, Hochschwab, ...“ (Hayek 1956 : 99) / „Im Gebiete des Hochschwab an felsigen Abhängen bei der Häuselalm, 1600 m, und in der Oberen Tullwitz gegen den Fölzsattel (Widder).“ (Fritsch 1931, 68 : 19)

Glyceria R. Br. — Süßgras, Schwadengras

G. fluitans (L.) R. Br., Flutendes Süß- oder Schwadengras

Großföhlz, Landl. — „... am Sackwiesensee auf dem Hochschwab.“ (Hayek 1956 : 91)

G. plicata Fries, Gefaltetes Süßgras, Falten-Schwadengras

Hohenegg, Tull, Pfaffenstein, Waggraben, Hieflau, Landl. — „... sehr häufig bis in die Voralpen.“ (Hayek 1956 : 91)

Helictotrichon Bess. (Avenastrum Jess.) — Wiesenhafer

H. (Avenastrum) parlatoresi (Woods.) Pilg., Parlatore's Wiesenhafer

Kalte Mauer, Seemauer, Leopoldsteinersee, Hörndlmauer, Gehardsbachsattel, Frauenmauer, Polster, Reichenstein, Stang, Tullingeralm, Bärnloch (Gsoll), Wildfeld, Zeiritzkempel, Haselkar, Gespitzter Stein, Polster, Neuburgersattel, Scheucheckkogel, Tamischbachturm, Lawinenhütte. — „... in der Krummholzstufe (1500 bis 2000 m) auf Kalk. Sehr häufig in den Nördlichen Kalkalpen ...“ (Hayek 1956 : 107) / „Auf dem Polster bei Vordernberg (Widder).“ (Fritsch 1929, VII : 70) / „Auf dem Reiting (Lonsing).“ (Fritsch 1929, VIII : 91)

Holcus L. — Honiggras

H. lanatus L., Wolliges Honiggras

Eisenerz, Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Großföhlz, Kleinföhlz, Münichtal, Leopoldstein, Jassingau, Radmertal, Goldeck, Hieflau, Landl, Sulza. — „... sehr häufig bis in die Voralpentäler.“ (Hayek 1956 : 104)

H. mollis L., Weiches Honiggras

Tull, Jostrum, Sulza. — [„... besonders auf kalkfreiem Boden, zerstreut. ... am Wege von Admont nach Frauenberg und auf dem Lichtmeßberge bei Admont; ...“ (Hayek 1956 : 104)]

Hordelymus Jessen — Waldgerste

H. europaeus (L.) Jessen [= *Elymus europaeus* L., *Hordeum europaeum* (L.) All.]
Europäische Waldgerste

Kampensattel-Bärnloch in der Ramsau, Jägersteig am Pfaffensteinabhäng, Waggraben, vor der Niederalp ober Hieflau, Lichtmooshöhe. — „... Häufig kommt sie dann noch auf einem Holzschlag bei Eisenerz und im Gebiet des Lugauers vor (Wagner).“ (Melzer 1957 : 117)

Hordeum L. — Gerste

H. vulgare L., Mehrzeilige Gerste

Schichtturmweg, Eisenerz, Trofeng, verwildert. (Heimat: Mittel-Asien [Ost-Tibet].)

Koeleria Pers. — Schillergras, Kammschmiele

K. pyramidata (Lamk.) P. B., Gewöhnliches Schillergras, Wiesen-Kammschmiele
Prossen, Jostrum, Tull, Seeau. — [„... sehr zerstreut bis in die Voralpen. Bei Admont! ...“ (Hayek 1956 : 103)]

Leersia Swartz (Oryza L.) — Reisquecke

L. oryzoides (L.) Sw., Gewöhnliche Reisquecke

Am Rand eines kleinen Fischteiches in Mooslandl (nahe beim Moor mit *Trientalis europaea* L.).

Lolium L. — Lolch

L. multiflorum Lamk., Vielblütiger Lolch, Italienisches Raygras
Eisenerz, Prossen, Trofeng, Tull, Jostrum, Münichtal, Waggraben.

L. perenne L., Ausdauernder Lolch, Englisches Raygras

Eisenerz, Prossen, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Schlingerweg, Tull, Münichtal, Seeau, Leopoldstein, Jassingau, Radmertal, Landl, Hieflau. — „... verbreitet bis in die Voralpentäler, in höheren Lagen, ... jedoch anscheinend nur verschleppt.“ (Hayek 1956 : 101)

Melica L. — Perlgras

M. ciliata L., Gewimpertes Perlgras

Leopoldsteinersee auf Schutthalden, Rohrmauer, Eckstallfelsen bei Hieflau. — [„... bei Leoben, ...“ (Hayek 1956 : 84)]

M. nutans L., Nickendes Perlgras

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Großfözl, Kleinfözl, Münichtal, Hasenwilzing, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Pfaffenstein, Gehardsbachsattel, Prebichl, Kotalm, Kalte Fözl, Bärnloch, Sandgrube, Jassingau, Ofenbach, Braunseissattel, Hartelsgraben, Krautgarten, Lichtmoos, Niederalp, Radmortal, Sulzbach, vor Goldeck, Waggraben, Weinbergsattel, Weinkeller, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza. — „... verbreitet in den Tälern der Kalkvoralpen ...“ (Hayek 1956 : 84—85)

Milium L. — Flattergras, Waldhirse

M. effusum L., Gewöhnliche(s) Flattergras, - Waldhirse

Prossen, Geyeregg, Urlaubskreuz, Gsoll, Hohenegg, Jostrum, Kleinfözl, Heinitzbach, Leopoldsteinersee, Seeau, Prebichl-Polsteralp, Lasitzen, Schafferalm, Kotalm, Ramsau, Sandgrube, Radmortal, Braunseissattel, Goldeck, Haselkar, Hüpflingeralp, Lichtmoos, Polster, Niederalp, Scheuchekalm, Waggraben, Weinkeller, Tamischbachturm, Hieflau, Landl, Sulza. — „... zerstreut bis in die Krummholzstufe. ... hie und da in der Hochtorgruppe, wie in einer Seitenschlucht am Aufstieg zur Farchneralp und im Hartelsgraben bei Hieflau; auf dem Zinken und Erzberg bei Eisenerz. ...“ (Hayek 1956 : 114)

Molinia Schrank — Pfeifengras

M. arundinacea Schrank, Rohrartiges Pfeifengras

Tull-Hohenegg, Leopoldsteinersee, Jassingau, Ofenbach, Radmortal, Weinbergsattel, Weinkeller, Mooslandl, nach Krippau bei Großreifling.

M. caerulea (L.) Moench., Blaues oder Sumpf-Pfeifengras

Tull, Leopoldsteinersee, Seeau, Neuburgeralp, Polster (Lugauer), Mooslandl. — „... häufig bis in die Voralpen.“ (Hayek 1956 : 83)

Nardus L. — Borstgras, Bürstling, Hirschhaar

N. stricta L., Gewöhnlicher Bürstling, Steifes Hirschhaar, Borstgras

Jostrum, Großfözl, Tulleck, Donnersalp, Polster, Kotalm, Wildfeld, Abtreiberhütte, Teicheneck, Großkogel, Weißböden, Zeiritzkampel, Kalte Fözl (Jassingau), Braunseissattel, Haselkar, Hüpflingerhals, Lichtmooshöhe, Neuburgeralp, Polster (Lugauer), Scheuchekalm, Tamischbachturm, Hieflau, Sulza. — „... In der ganzen Zentralalpenkette verbreitet und besonders in der Krummholz- und Hochalpenstufe (bis etwa 2500 m) ... oft weite Strecken überziehend. Ferner häufig im Grauwackenzone des Ennstales ... bis zur Plesch bei Admont sowie stellenweise in der Krummholzstufe der Nördlichen Kalkalpen, ... In tieferen Lagen minder häufig. ...“ (Hayek 1956 : 102)

Oreochloa Lk. (Sesleria Scop.) — Alpengras, Steingras

O. disticha (Wulf.) Lk., Zweizeiliges Alpen- oder Steingras

Hochschwab, Polster, Grübel, Großkogel, Wildfeld, Seekar, Zeiritzkampel. — „... in der alpinen Stufe auf kalkfreiem Boden (1850—2600 m). ... In den

Nördlichen Kalkalpen auf dem Rücken und dem Speikboden des Kalbling bei Admont und am Schiestlhaus am Hochschwab. ...“ (Hayek 1956 : 83) / „Polster bei Vordernberg (Widder).“ (Fritsch 1929 : 68) / „Am Hochschwab auf steinigten Rasenflächen neben dem Schiestlhaus (Widder)“ (Fritsch 1931 : 18)

Panicum L. — Hirse

P. miliaceum L., Echte (Rispen-)Hirse

Trofeng, 1966 verwildert.

Phalaris L. — Glanzgras, Kanariengras

P. canariensis L., Kanarisches Glanzgras, Echtes Kanariengras

Eisenerz 1952, Tull 1965, Münichtal 1962, Gsoll 1966, Radiokurve vor dem Prebichl 1966. — „Als Vogelfutterpflanze kultiviert und stellenweise verwildert oder eingeschleppt, meist nur vorübergehend, ... — Heimat: Kanarische Inseln und westliches Mittelmeergebiet.“ (Janchen 1960 : 846)

Phleum L. — Lieschgras

P. alpinum L., Alpen-Lieschgras

Gsoll, Hintererzberg, Hasenwilzing, Hochblaser, Donnersalm, Sackwiesensee, Pfaffenstein, Fobes, Polster, Grübel, Rössel, Reichenstein, Tullingeralm, Kotalm, Wildfeld, Zeiritzkampel, Goldeck, Haselkar, Hüpflingeralm, Lichtmooshöhe, Polster, Neuburgeralm, Scheueckalm, Sulzbach, Weinbergsattel, Zinödl, Tamischbachturm, Almmauer. — „Auf Wiesen der Voralpen und Alpen von 1000 m an, in den Kalkalpen bis 2000 m, in den Zentralalpen bis 2500 m ansteigend. ...“ (Hayek 1956 : 115)

P. hirsutum Honck. (= P. michelii All.), Matten- oder Michel's Lieschgras

Gsoll (Bärnloch), Frauenmauer, Gehardsbachsattel, Hörndlmauer, Brandstein, Polster, Grübel, Rössel, Tullingeralm, Kotalm, Teicheneck, Wildfeld, Zeiritzkampel, Haselkar, Gespitzter Stein, Hüpflingerhals, Polster-Lugauer bis 2100 m, Neuburgeralm, Scheueckalm, Weinbergsattel, Sulzkar, Zinödl, Tamischbachturm. — „... Häufig in den Kalkalpen von den höheren Voralpen bis in die alpine Stufe (2100 m), seltener in tieferen Lagen ...“ (Hayek 1956 : 115)

P. phleoides (L.) Karsten (= P. boehmeri Wibel), Glanz- oder Trocken-Lieschgras

[„... zerstreut. ... bei Göß und Donawitz nächst Leoben. ...“ (Hayek 1956 : 115)]

P. pratense L., Wiesen-Lieschgras

Eisenerz, Prossen, Schlingerweg, Trofeng, Krumpental, Tull, Münichtal, Seeau, Leopoldsteinersee, Jassingau, Braunseissattel, Krautgarten, Goldeck, Waggraben, Hiefiau, Landl, Sulza. — „... sehr häufig bis in die Voralpen (1200 m)“, *β. nodosum* (L.) Schreb. „... In der Schultering bei Admont; ...“ (Hayek 1956 : 114)

Phragmites Adans. — Schilfrohr

P. communis Trin., Gewöhnliches Schilfrohr

Leopoldsteinersee. — „... meist in größeren Beständen, sehr häufig bis in die Voralpentäler und hie und da bis über 1400 m (Sackwiesensee am Hochschwab) ansteigend.“ (Hayek 1956 : 83)

Poa L. — Rispengras

P. alpina L., Alpen-Rispengras

Hochblaser, Hasenwilzing, Kalte Mauer, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Fobes, Brandstein, Frauenmauer, Gehardsbachsattel, Sonn-schianalm, Sackwiesensee, Sonnstein, Pfaffenstein, Schiestlhaus, Polster, Grübel, Reichenstein, Tullingeralm, Kotalm, Donnersalm, Teicheneck, Speikkogel, Wildfeld, Brunnebenalm, Zeiritzkampel, Kaiserschild, Goldeck, Hinterradmer, Haselkar, Gespitzter Stein, Hüpflingeralm, Polster-Lugauer bis 2200 m, Neuburgeralm, Scheuecheckalm, Weinbergsattel, Weinkeller, Sulzkar, Zinödl, Tamischbachturm, Buchberg. — „... von den höheren Voralpen bis in die hochalpine Stufe (2500 m) und häufig bis in die Täler herabgeschwemmt.“ (Hayek 1956 : 87)

P. annua L., Einjähriges Rispengras

Eisenerz, Prossen, Geyeregg, Trofeng, Krumpental, Tull, Hohenegg, Jostrum, Münichtal-Hintererzberg, Jassingau, Hinterradmer, Krautgarten, Radmortal, Sulzbach, Waggraben, Hieflau, Landl; violetttrötlich: Schichtturmweg. — „... gemein bis in die Voralpen.“ (Hayek 1956 : 87)

P. cenisia All., Zweizeiliges Rispengras

Nur am Hochschwab (!), Koderalm (?), einwandfrei im Grübelkar nahe dem Rothörl. — „... besonders auf Kalk, sehr zerstreut. ... im Schwarzenbachgraben bei Hall nächst Admont; ...“ (Hayek 1956 : 88)

P. chaixii Vill., Breitblättriges oder Berg-Rispengras

Am sogenannten Lauf im Tull (auf Schiefer!). — „... R. Wagner entdeckte die Pflanze 1958 in der Tull bei Eisenerz auf Silikatboden.“ (Melzer 1960 : 96)

P. compressa L., Zusammengedrücktes oder Plathalm-Rispengras

Eisenerz, Geyeregg, Schlackenberg, Münichtal, Jassingau, Landl. — „... häufig bis in die Voralpen.“ (Hayek 1956 : 87)

P. hybrida Gaudin, Bastard-Rispengras

Gsoll, Seeau, Rohr, Teufelssee, Polster, Lins, Galleiten, Schlingerweg, Niederthörl, Stang, Kotalm-Großscharte, Sandgrube, Hartelsgraben, Haselkar, Hüpflingerhals, Polster (Lugauer), Neuburgeralm, Scheuecheckalm, Weinbergsattel, Koderalm. — „In den Nördlichen Kalkalpen auf dem Scheiblstein bei Admont, am Südwestfuß der Kemetwand und auf dem Kalbling; am Paß zwischen dem Ödstein und der Gstadlfeldmauer bei Johnsbach; am Wasserfallweg im Gesäuse; auf dem Zinken bei Eisenerz; ...“ (Hayek 1956 : 90)

P. minor Gaudin, Kleines Rispengras

Reichenstein, Haselkar, Polster (Lugauer), Kaiserschild, Tamischbachturm. — „... der [Nördlichen] Kalkalpen zwischen 1700 und 2600 m nicht selten, [so ... in den Ennstaler Alpen, am Hochschwab, ...] und ab und zu in die Täler herabgeschwemmt, wie in der Kaiserau, längs des Schwarzenbaches und der Essling bei Admont.“ (Hayek 1956 : 88)

P. nemoralis L., Hain-Rispengras

Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Galleiten, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Jostrum, Großfözl, Kleinfözl, Münichtal, Leopoldsteinersee, Seeau, Frauenmauer, Hörndlmauer, Bärnloch (Gsoll), Polster, Grübel, Kotalm, Tullingeralm, Teicheneck, Zeiritzkampel, Seekar, Sandgrube, Bärnloch, Jassingau, Braunseissattel, Goldeck, Hartelsgraben, Hinterradmer, Hüpflingerhals, Lichtmoos, Polster, Radmertal, Scheuecheckalm, Sulzbach, Waggraben, Tamischbachturm, Hieflau, Landl. — „... *α. vulgaris* Gaud. ... bis in die Voralpen gemein“, *γ. rigidula* M. & K. „... Bei Admont (Strobl).“ (Hayek 1956 : 88)

P. palustris L., Sumpf-Rispengras

Leopoldsteinersee, Mooslandl. — [„... Im Ennstale bei Admont, ...“ (Hayek 1956 : 89)]

P. pratensis L., Wiesen-Rispengras

Eisenerz, Prossen, Geyeregg, Au, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Blumau, Hintererzberg, Schlingerweg, Hohenegg, Tull, Münichtal, Großfözl, Hasenwilzing, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Grübel, Radmertal, Scheuecheckalm, Tamischbachturm, Hieflau, Landl.

P. pratensis L. subsp. *angustifolia* (L.) Gaud., Schmalblättriges Rispengras

Eisenerz, Prossen, Trofeng, Jostrum, Tull, Münichtal, Gsoll, Seeau, Schuß, Jassingau, Hieflau, Landl. — „... bis in die Krummholzstufe gemein.“ (Hayek 1956 : 89)

P. supina Schrad., Niederliegendes oder Läger-Rispengras

Donnersalm, Seeau, Schuß, Leopoldsteinersee, Polster, Reichenstein, Wildfeld, Seekar, Haselkar, Hüpflingerhals, Polster, Scheuecheckalm, Tamischbachturm, Almmauer. — „... von der höheren Voralpen- bis in die Hochalpenstufe nicht selten.“ (Hayek 1956 : 87) / „... keine Trennung des Verbreitungsgebietes nach Höhenlage“, der Arten *P. annua* und *P. supina* (Melzer 1960 : 94—95) / „... Admont (640 m) und Mooslandl (500 m) im Ennstal; ...“ (Melzer 1966 : 93)

P. trivialis L., Gewöhnliches Rispengras

Eisenerz, Prossen, Geyeregg, Trofeng, Gsoll, Krumpental, Hintererzberg, Wiesmath, Tull, Münichtal, Jassingau, Goldeck, Radmertal, Niederalp, Hartelsgraben. — „... gemein bis in die Voralpen.“ (Hayek 1956 : 90)

Secale L. — Roggen

S. cereale L., Korn, Gewöhnlicher Roggen

Schichtturmweg, verwildert. (Heimat: West- und Mittelasien)

Sesleria Scop. — Blau- oder Elfengras

S. ovata (Hoppe) Kern., Kleinköpfiges Elfengras, Kleinblütiges Blaugras

Beim Schiestlhaus am Hochschwab, einwandfrei! (Nicht am Wildfeld!). — „An Felsen und im Felsschutt der hochalpinen Stufe (2200—2800 m) der Kalk- und Zentralalpen zerstreut. In den Nördlichen Kalkalpen...; auf dem ... Kalbling, Sparafeld, Hochtor, dem Reiting, Ebenstein und Hochschwab. ...“ (Hayek 1956 : 82)

S. varia (Jacq.) Wettst., Buntes Elfengras, Kalk-Blaugras

Prossen, Tull, Kalte Mauer, Hochblaser, Leopoldstein, Leopoldsteinersee, Seeau, Hinterseeau, Schuß, Brandstein, Gehardsbachsattel, Frauenmauer, Pfaffenstein, Sonnstein, Polster, Gröbel, Tullingeralm, Wildfeld, Kalte Fölz, Jassingau, Ofenbach, Radmortal, Hartelsgraben, Haselkar, Hinterradmer, Polster-Lugauer, Scheucheckkogel, Weinbergsattel, Weinkeller-Zinödl, Hief-lau, Steinwand, Landl. — *S. coerulea* (L.) Scop. subsp. *varia* (Jacq.) Hay. „... auf kalkhaltigem Boden bis in die hochalpine Stufe (2200 m). Gemein im ganzen Gebiet der Nördlichen Kalkalpen, ...“ (Hayek 1956 : 82)

Setaria P. B. — Borstenhirse, Borstengras

S. glauca (L.) P. B., Rötliche, Gelbe oder Graugrüne Borstenhirse

Eisenerz 1947, Sulza.

S. italica (L.) P. B., Vogel- oder Kolbenhirse, Borstenhirse

Radiokurve vor dem Prebichl, 1966.

S. viridis (L.) P. B., Grüne Borstenhirse

Radiokurve vor dem Prebichl, 1966. — [„... In Obersteiermark hie und da bei ... Admont, Altenmarkt a. d. Enns, ...“ (Hayek 1956 : 120)]

Trisetum Pers. — Goldhafer, Grannenhafer

T. alpestre (Host) P. B., Alpen-Goldhafer oder Grannenhafer

Kalte Mauer, Seeau, Schuß, Fobes, Brandstein, Sonnstein, Sonnschienenalm, Frauenmauer, Hörndlmauer, Gehardsbachsattel, Trenchtling, Hochschwab, Eisenerzerhöhe, Polster, Gröbel, Tullingeralm, Wildfeld, Seekar, Zeiritzkamp-el, Sandgrube, Jassingau, Hartelsgraben, Lugauer, Heßhütte, Tamischbach-turm, Almmauer, Buchberg. — „... von der montanen bis in die Krummholz-stufe. Häufig in den Nördlichen Kalkalpen; ...“, *β. virescens* Hay. „... Zer-streut: Im Gesäuse und am Wasserfallweg; ...“ (Hayek 1956 : 106) / „Auf Alpenmatten der Sonnschienenalpe, 1500 m, ... (Widder).“ (Fritsch 1931 : 19)

T. distichophyllum (Vill.) P. B., Fächerblättriger oder Zweizeiliger Goldhafer oder Grannenhafer

Zeiritzkampel, am Wildfeld. — „An Felsen und im Felsschutt der Nördlichen Kalkalpen von 1600 bis 2200 m, selten ...“ (Hayek 1956 : 106)

T. flavescens (L.) P. B., Gewöhnlicher Goldhafer, Wiesen-Grannenhafer

Eisenerz, Prossen, Geyeregg, Krumpental, Gsoll, Trofeng, Hintererzberg, Gal-leiten, Hohenegg, Tull, Großfözl, Münichtal, Wiesmath, Tullingeralm, Jassing-

au, Hinterradmer, Radmortal, Hieflau, Landl, Sulza. — „... bis in die Voralpen sehr häufig; ...“ (Hayek 1956 : 106)

Typhoides Moench (Baldingera G. M. Sch., Phalaris L.) — Rohrglanzgras, Bandgras

T. arundinacea (L.) Moench, Gewöhnliches Bandgras, -Rohrglanzgras

Eisenerz, Münichtal, Gsoll, Hieflau, Landl, Mooslandl. — [„... bis in die höheren Voralpen (Sackwiesensee am Hochschwab 1600 m) verbreitet.“ (Hayek 1956 : 117)]

subsp. **picta (L.) Janchen**, Steirergras, Bandgras: Trofeng, am Bahnhof Radmer verwildert.

Potamogetonaceae — Laichkrautgewächse

Potamogeton L. — Laichkraut

P. crispus L., Krauses Laichkraut, Hechtkraut

Vordernberg, Leopoldsteinersee. — [„... stellenweise häufig. In den Stiftsteichen und im Scheiblteiche bei Admont. ...“ (Hayek 1956 : 8)]

P. natans L., Schwimmendes Laichkraut

Mooslandl. — [„... häufig bis in die Voralpen (1465 Meter). ... in allen toten Ennsarmen bei ... Admont; ...“ (Hayek 1956 : 6)]

P. pusillus L., Kleines Laichkraut

[„... in den Sümpfen der Enns bei ... Admont ... im Teichel bei Gonedorf nächst St. Peter Freyenstein. ...“ (Hayek 1956 : 8)]

Scheuchzeriaceae — Blasen- oder Blumenbinsengewächse

Scheuchzeria L. — Blumen- oder Blasenbinse, Blumensimse

S. palustris L., Gewöhnliche oder Moor-Blasensimse, Sumpf-Blumensimse oder -Blasenbinse

Neuburgermoor. — [„An nassen Stellen der Hochmoore Obersteiermarks, meist gesellig, im ganzen aber nicht häufig. ... In allen Mooren bei ... Admont, ...“ (Hayek 1956 : 5)]

V. Index der größeren und kleineren Taxa (Familien, Gattungen)

1. Lateinische Pflanzennamen

- | | |
|-----------------------|-------------------------|
| Abies 24 | Arabis 94, 98 |
| Acer 26 | Araceae 204 |
| Aceraceae 26 | Araliaceae 35 |
| Achillea 72 | Arctium 74 |
| Aconitum 157 | Arctostaphylos 107 |
| Acorus 204 | Arctous 107 |
| Actaea 157 | Arenaria 46 |
| Adenostyles 73 | Aristolochiaceae 35 |
| Adonis 158 | Armeria 147 |
| Adoxa 26 | Armoracia 95 |
| Adoxaceae 26 | Arnica 75 |
| Aegopodium 27 | Arrhenatherum 231 |
| Aesculus 129 | Artemisia 75 |
| Aethionema 94 | Aruncus 168 |
| Aethusa 27 | Asarum 35 |
| Agrimonia 166 | Asclepiadaceae 36 |
| Agropyron 229 | Asperula 177 |
| Agrostemma 46 | Aspidiaceae 16 |
| Agrostis 229 | Aspleniaceae 17 |
| Ajuga 130 | Asplenium 17 |
| Alchemilla 166 | Aster 75 |
| Alectorolophus 192 | Asteraceae 72 |
| Alisma 203 | Astragalus 112 |
| Alismataceae 203 | Astrantia 28 |
| Alliaria 94 | Athamanta 29 |
| Allium 217 | Athyriaceae 19 |
| Allosorus 20 | Athyrium 19 |
| Alnus 36 | Atriplex 57 |
| Alopecurus 230 | Atropa 196 |
| Althaea 139 | Aubrieta 95 |
| Amarantaceae 27 | Avena 231 |
| Amarantus 27 | Avenastrum 231, 238 |
| Amaryllidaceae 203 | Avenella 231 |
| Ambrosia 73 | Avenochloa 231 |
| Amelanchier 167 | |
| Anacamptis 222 | <i>Baldingera</i> 245 |
| Anagallis 151 | Ballota 131 |
| Anaphalis 74 | Balsaminaceae 36 |
| Anchusa 37 | Barbarea 95 |
| Andromeda 107 | Bartschia = Bartsia 187 |
| Androsace 151 | Bellis 76 |
| Anemone 158, 160, 161 | Berberidaceae 36 |
| Anethum 27 | Berberis 36 |
| Angelica 27 | Berteroa 95 |
| Angiospermae 26 | Betonica 131 |
| Antennaria 74 | Betula 37 |
| Anthemis 74 | Betulaceae 36 |
| Anthericum 218 | Bidens 76 |
| Anthoxanthum 230 | Bilderdykia 148 |
| Anthriscus 28 | Biota 24 |
| Anthyllis 112 | Biscutella 96 |
| Apera 231 | Blechnaceae 20 |
| Apiaceae 27 | Blechnum 20 |
| Apium 28 | Blysmus 204 |
| Apocynaceae 35 | Boraginaceae 37 |
| Aquifoliaceae 35 | Borago 37 |
| Aquilegia 158 | Botrychium 22 |
| Arabidopsis 94 | Brachypodium 232 |

- Brassica 94, 96
 Brassicaceae 94
 Briza 232
 Bromus 232
 Bryonia 104
 Bunias 96
 Buphthalmum 77, 91
 Bupleurum 29

 Calamagrostis 233
 Calamintha 132
 Calendula 77
 Callianthemum 159
 Callitrichaceae 40
 Callitriche 40
 Calluna 107
 Caltha 159
 Calystegia 91
 Camelina 96
 Campanula 40
 Campanulaceae 40
 Cannabaceae 44
 Cannabis 44
 Caprifoliaceae 44
 Capsella 96
 Cardamine 96, 99
 Cardaminopsis 98
 Cardaria 98
 Carduus 77
 Carex 204
 Carlina 78
 Carpinus 92
 Carum 29
 Caryophyllaceae 46
 Castalia 140
 Castanea 121
 Catabrosa 234
 Celastraceae 56
 Centaurea 78
 Centaurium 122
 Centunculus 152
 Cephalanthera 222
 Cerastium 47
 Cerinthe 37
 Chaenorrhinum 187
 Chaerophyllum 29
 Chamaebuxus 148
 Chamaecytisus 113
 Chamaenerion 142
 Chamaeorchis 222
 Chamorchis 222
 Cheiranthus 98
 Chelidonium 145
 Chenopodiaceae 57
 Chenopodium 57
 Chrysanthemum 86, 90
 Chrysosplenium 183
 Cicerbita 58, 69
 Cichoriaceae 58
 Cichorium 58
 Cicuta 30
 Circaea 141
 Cirsium 79

 Cistaceae 57
 Clematis 160
 Cochlearia 98
 Coeloglossum 223
 Colchicum 218
 Comarum 171
 Compositae 58, 72
 Conium 30
 Consolida 160
 Convallaria 218
 Convolvulaceae 91
 Convolvulus 91
 Conyza 82
 Corallorhiza 223
 Coriandrum 30
 Cornaceae 92
 Cornus 92
 Coronilla 113
 Cortusa 152
 Corydalis 145
 Corylaceae 92
 Corylus 92
 Cotoneaster 168
 Crassulaceae 92
 Crataegus 168
 Crepis 58
 Crocus 213
 Cruciata 177
 Cruciferae 94
 Cryptogramma 20
 Cryptogrammaceae 20
 Cucurbitaceae 104
 Cupressaceae 24
 Cuscuta 104
 Cuscutaceae 104
 Cyclamen 152
 Cymbalaria 187
 Cynanchum 36
 Cynoglossum 38
 Cynosurus 234
 Cyperaceae 204
 Cyperus 211
 Cypripedium 223
 Cystopteris 19
 Cytisus 113, 115, 117

 Dactylis 234
 Dactylorhiza 223
 Dactylorhiza 223
 Danthonia 234
 Daphne 198
 Datura 197
 Daucus 30
 Delphinium 160
 Dennstaedtiaceae 21
 Dentaria 99
 Deschampsia 231, 235
 Descurainia 99
 Dianthus 48
 Dicotyledones 26
 Digitalis 187
 Digitaria 235
 Diphysium 21

- Diplotaxis 99
 Dipsacaceae 105
 Dipsacus 105
 Doronicum 82
 Dorycnium 113
 Draba 99, 100
 Droseraceae 106
 Drosera 106
 Dryas 168
 Dryopteris 16

 Echinochloa 235
 Echinops 83
 Echium 38
 Elaeagnaceae 106
 Eleocharis 211
 Empetrum 106
 Empetraceae 106
 Epilobium 141
 Epipactis 224
 Equisetaceae 20
 Equisetum 20
 Erica 107
 Ericaceae 107
 Erigeron 82, 83
 Eriophorum 212
 Erodium 126
 Erophila 100
 Erucastrum 100
 Eryngium 30
 Erysimum 100
 Euonymus (= Evonymus) 56
 Eupatorium 84
 Euphorbia 109
 Euphorbiaceae 109
 Euphrasia 187

 Fabaceae 112
 Fagus 121
 Fagaceae 121
Fagopyrum 148
 Festuca 235
 Filipendula 168
 Fragaria 169
 Frangula 166
 Fraxinus 140
 Fumaria 146

 Gagea 218
 Galanthus 203
 Galeopsis 132
 Galinsoga 84
 Galium 177
 Genista 113, 114
 Genistella 114
 Gentiana 122, 125, 126
 Gentianaceae 122
 Gentianella 125
 Geraniaceae 126
 Geranium 126
 Geum 169
 Glechoma 133
 Globularia 128
 Globulariaceae 128
 Glyceria 238
 Gnaphalium 84
 Goodyera 225
 Gramineae 229
 Grossulariaceae 128
 Guizotia 85
 Guttiferae 129
 Gymnadenia 225
 Gymnocarpium 16
 Gymnospermae 24
 Gypsophila 50

 Haloragaceae 129
 Hedera 35
 Hedysarum 114
Heleocharis 211
 Helianthemum 57
 Helianthus 85
 Helictotrichon 231, 238
Heliosperma 53, 54
 Helleborus 160
 Hemerocallis 218
 Hepatica 160
 Heracleum 31
 Herminium 225
 Herniaria 50
 Hesperis 101
 Hieracium 60
 Hippocastanaceae 129
 Hippocrepis 114
 Hippophäe 106
 Hippuris 129
 Hippuridaceae 129
Hirschfeldia 100
 Holcus 238
 Holosteum 50
 Homogyne 85
 Hordelymus 239
 Hordeum 239
 Humulus 44
 Huperzia 21
 Hutchinsia 101
 Hydrocaryaceae 198
 Hydrophyllaceae 129
 Hyoscyamus 197
 Hypericum 129
 Hypericaceae 129
 Hypochoeris 67
 Hypolepidaceae 21

 Ilex 35
 Impatiens 36
 Inula 85
 Iridaceae 213
 Iris 213
 Isopyrum 161

 Jasione 43
 Jovibarba 92
 Juglandaceae 130
 Juglans 130
 Juncaceae 213

Juncaginaceae 216

Juncus 213

Juniperus 24

Kernera 101

Knautia 105

Koeleria 239

Kohlrauschia 52

Kryptogamae 16

Labiatae 130

Lactuca 67, 69

Lamiaceae 130

Lamiastrum 133

Lamium 133

Lappula 38

Lapsana 67

Larix 25

Laserpitium 31

Lathraea 189

Lathyrus 114

Leersia 239

Leguminosae 112

Lembotropis 115

Lemna 216

Lemnaceae 216

Lentibulariaceae 138

Leontodon 67

Leontopodium 85

Leonurus 134

Lepidium 98, 101

Leucanthemum 86

Leucojum 204

Leucorchis 225

Levisticum 32

Libanotis 32

Liguliflorae 58

Ligusticum 32

Ligustrum 141

Liliaceae 217

Lilium 219

Linaceae 138

Linaria 189

Linum 138

Linaceae 138

Listera 225

Lithospermum 38

Lobularia 102

Loiseleuria 107

Lolium 239

Lonicera 44

Loranthaceae 139

Lotus 115, 118

Ludwigia 143

Lunaria 102

Lupinus 116

Luzula 215

Lychnis 50

Lycopodiaceae 21

Lycopodium 21, 22

Lycopus 134

Lysimachia 152

Lythraceae 139

Lythrum 139

Maianthemum 219

Malachium 52

Malaxis 226

Malus 169

Malva 140

Malvaceae 139

Matricaria 86, 91

Matteuccia 19

Medicago 116

Melampyrum 189

Melandryum 53, 54

Melica 239

Melilotus 116

Melittis 134

Mentha 134

Menyanthaceae 140

Menyanthes 140

Mercurialis 111

Meum 32

Microstylis 226

Milium 240

Minuartia 51

Moehringia 51

Molinia 240

Moneses 155

Monocotyledones 203

Monorchis 225

Monotropa 156

Moraceae 140

Morus 140

Mulgedium 58

Muscari 219

Mycelis 69

Myosotis 38

Myosoton 52

Myricaria 197

Myriophyllum 129

Narcissus 204

Nardus 240

Neottia 226

Nepeta 135

Nephrodium 16, 17, 23

Neslia 102

Nigritella 226

Nymphaea 140

Nymphaeaceae 140

Odontites 190

Oenothera 143

Oenotheraceae 141

Oleaceae 140

Onagraceae 141

Onobrychis 116

Ononis 116

Ophioglossaceae 22

Ophioglossum 22

Ophrys 227

Orchidaceae 222

Orchis 223, 227, 228
 Oreochloa 240
 Origanum 135
 Ornithogalum 219
 Orobanchaceae 143
 Orobanche 143
 Orthantha 190
 Orthilia 156
Oryza 239
 Oxalidaceae 144
 Oxalis 144
 Oxyccoccus 108
 Oxytropis 117

Panicum 241
 Papaver 146
 Papaveraceae 145
 Papilionaceae 112
 Paris 220
 Parnassia 146
 Parnassiaceae 146
 Pastinaca 32
 Pedicularis 191
 Peplis 139
 Petasites 86
 Petrocallis 102
 Petrorrhagia 52
 Petroselinum 33
 Peucedanum 33
 Phacelia 129
 Phalaris 241, 245
 Phanerogamae 24
 Phleum 241
 Phlox 147
 Phragmites 242
 Phyllitis 18
 Physalis 197
 Physocarpus 169
 Phyteuma 43
 Picea 25
 Picris 69
 Pimpinella 33
 Pinguicula 138
 Pinaceae 24
 Pinus 25
 Pirola 155, 156
 Pirolaceae 155
 Pirus 172
 Pisum 117
 Plantaginaceae 146
 Plantago 146
 Platanthera 228
Pleuropterus 150
 Pleurospermum 34
 Plumbaginaceae 147
 Poa 242
 Poaceae 229
 Polemoniaceae 147
 Polemonium 147
 Polygala 147
 Polygalaceae 147
 Polygonatum 220
 Polygonaceae 148

Polygonum 148, 150
 Polypodiaceae 22
 Polypodium 22
 Polystichum 17
 Populus 180
 Potamogeton 245
 Potamogetonaceae 245
 Potentilla 170
 Poterium 172
 Prenanthes 70
 Primula 153
 Primulaceae 151
 Prunella 135
 Prunus 172
 Pseudotsuga 25
 Pteridium 21
 Pteridophyta 16
 Pulicaria 87
 Pulmonaria 39
 Pulsatilla 161
 Pyrola 155, 156
 Pyrolaceae 155
 Pyrus 172

Quercus 122

Ranunculaceae 157
 Ranunculus 162
 Raphanus 102
 Reseda 166
 Resedaceae 166
 Reynoutria 150
 Rhamnaceae 166
 Rhamnus 166
 Rhinanthus 192
 Rhodiola 92
 Rhododendron 108
 Rhodothamnus 108
 Rhynchospora 212
 Ribes 128
 Robinia 117
 Rorippa 102
 Rosa 172
 Rosaceae 166
 Rubiaceae 177
 Rubus 174
 Rudbeckia 87
 Rumex 150

Sagina 53
 Salicaceae 180
 Salix 180
 Salvia 136
 Sambucus 45
 Sanguisorba 172, 175
 Sanicula 34
 Santalaceae 183
 Saponaria 53
 Sarothamnus 117
 Satureja 132
 Saussurea 87
 Saxifraga 184
 Saxifragaceae 183

- Scabiosa* 105
Scheuchzeria 245
Scheuchzeriaceae 245
Scilla 220
Scirpus 212
Scleranthus 53
Scolopendrium 18
Scrophularia 193
Scrophulariaceae 187
Scutellaria 136
Secale 243
Sedum 92, 93
Selaginella 23
Selaginellaceae 23
Selinum 34
Sempervivum 92, 93
Senecio 88
Serratula 89
Seseli 32, 34
Sesleria 244
Setaria 244
Sherardia 179
Sibbaldia 176
Sieglingia 234
Silene 53
Siler 32
Silybum 90
Sinapis 103
Sisymbrium 99, 103
Solanaceae 196
Solanum 197
Soldanella 154
Solidago 90
Sonchus 70
Sorbaria 176
Sorbus 176
Spergula 55
Spiraea 169, 176
Stachys 131, 136
Stellaria 55
Streptopus 221
Succisa 106
Symphoricarpos 46
Symphytum 40

Tamaricaceae 197
Tanacetum 90
Taraxacum 70
Taxaceae 26
Taxus 26
Telekia 91
Tetragonolobus 118
Teucrium 137
Thalictrum 165
Thelypteridaceae 23
Thelypteris 23
Thesium 183
Thlaspi 104
Thuja 24
Thymelaeaceae 198
Thymus 137
Tilia 198
Tiliaceae 198

Tiniaria 148
Tofieldia 221
Torilis 35
Tozzia 193
Tragopogon 71
Trapa 198
Trapaceae 198
Traunsteinera 228
Trichophorum 212
Trientalis 155
Trifolium 118
Triglochin 216
Trigonella 120
Tripleurospermum 91
Trisetum 244
Trollius 165
Tropaeolaceae 199
Tropaeolum 199
Tubuliflorae 72
Tunica 52
Turritis 94
Tussilago 91
Typhoides 245

Ulmaceae 199
Ulmus 199
Umbelliferae 27
Urtica 199
Urticaceae 199

Vaccaria 56
Vaccinium 108, 109
Valeriana 199
Valerianaceae 199
Valerianella 201
Veratrum 221
Verbascum 194
Verbena 201
Verbenaceae 201
Veronica 194
Viburnum 46
Vicia 120
Vinca 35
Viola 201
Violaceae 201
Viscaria 50
Viscum 139

Willemetia 71

2. Deutsche Pflanzennamen

- Ackerkresse 94
 Ackernüßchen 102
 Ackerröte 179
 Adlerfarn 21
 Adlerfarngewächse 21
 Ahorn 26
 Ahorngewächse 26
 Akelei 158
 Alant 85
 Alpendost 73
 Alpenglöckchen 154
 Alpengras 240
 Alpenhelm 187
 Alpenlattich 85
 Alpenrachen 193
 Alpenrose 108
 Alpenscharte 87
 Ambrosie 73
 Ampfer 150
 Apfelbaum 169
 Aronstabgewächse 204
 Arve 25
 Aster 75
 Aubrietie 95
 Augentrost 187
 Augenwurz 29

 Backenklee 113
 Bärenklau 31
 Bärentraube 107
 Bärlapp 22
 Bärlappgewächse 21
 Bärwurz 32
 Baldrian 199
 Baldriangewächse 199
 Barbarakraut 95
 Bedecktsamige Blütenpflanzen 26
 Beifuß 75
 Beinwell 40
 Beinwurz 40
 Berberitze 36
 Bergfenchel 34
 Bergflachs 183
 Bergkümmel 31
 Bergminze 132
 Berufkraut 82
 Besenginster 117
 Besenheide 107
 Besenrauke 99
 Betonie 131
 Bibernelle 33
 Bilsenkraut 197
 Bingelkraut 111
 Birke 37
 Birkengewächse 36
 Birnbaum 172
 Bitterkraut 69
 Blasenbinse 245
 Blasenbinsengewächse 245
 Blasenfarn 19

 Blaugras 244
 Blaustern 220
 Bleiwurzwächse 147
 Blütenpflanzen 24
 Blumenbinse 245
 Blumenbinsengewächse 245
 Bocksbart 71
 Bockshornklee 120
 Boretsch 37
 Boretschgewächse 37
 Borstendolde 35
 Borstenhirse 244
 Borstgras, Bürstling 240
 Brandlattich 85
 Braunwurz 193
 Braunwurzwächse 187
 Brennessel 199
 Brillenschötchen 96
 Brombeere 174
 Bruchkraut 50
 Brunelle 135
 Buche 121
 Buchengewächse 121
 Büschelkraut 129

 Christophskraut 157

 Dickblattgewächse 92
 Dill 27
 Distel 77
 Doldengewächse 27
 Donardistel 30
 Doppelsame 99
 Dornfarn 16
 Dost 135
 Dotterblume 159
 Douglasie, Douglastanne 25
 Dreizack 216
 Dreizackgewächse 216
 Dreizahngras 234

 Eberesche 176
 Eberwurz 78
 Echte oder Süßgräser 229
 Edelkastanie 121
 Edelweiß 85
 Efeu 35
 Efeugewächse 35
 Ehrenpreis 194
 Eibe 26
 Eibengewächse 26
 Eibisch 139
 Eiche 122
 Eichenfarn 16
 Einbeere 220
 Einkeimblättrige Pflanzen 203
 Einknolle 225
 Eisenhut 157
 Eisenkraut 201
 Eisenkrautgewächse 201
 Eisglöckchen 154

- Elfengras 244
 Engelwurz 27
 Enzian 122, 125
 Enziangewächse 122
 Erdbeere 169
 Erbse 117
 Erdbrot 152
 Erdrauch 146
 Erle 36
 Esche 140
 Esparsette 116
- Fächer-Bärlapp 21
 Farnpflanzen 16
 Faulbaum 166
 Federnelke 49, 50
 Felberich 152
 Feldsalat 201
 Felsenbirne 167
 Felsenblümchen 99
 Felsennelke 52
 Ferkelkraut 67
 Fetthenne 93
 Fettkraut 138
 Fettkrautgewächse 138
 Fichte 25
 Fichtenspargel 156
 Fieber- oder Bitterklee 140
 Fieber- oder Bitterkleegegewächse 140
 Fiederspüre 176
 Fingerhirse 235
 Fingergras 235
 Fingerhut 187
 Fingerkraut 170
 Flacher Bärlapp 21
 Flammenblume 147
 Flattergras 240
 Flockenblume 78
 Flohblume 131
 Flohkraut 87
 Flügelknöterich 148, 150
 Föhre 25
 Föhrengewächse 24
 Franzosenkraut 84
 Frauenfarn 19
 Frauenfarngegewächse 19
 Frauenmantel 166
 Frauenschuh 223
 Froschlöffel 203
 Froschlöffelgegewächse 203
 Fuchsschwanz 27
 Fuchsschwanzgegewächse 27
 Fuchsschwanzgras 230
- Gänseblümchen 76
 Gänsedistel 70
 Gänsefuß 57
 Gänsefußgegewächse 57
 Gänsekresse 94
 Gamander 137
 Gauchheil 151
 Geißbart 168
- Geißblatt 44
 Geißblattgegewächse 44
 Geißfuß 27
 Geißklee 113, 115
 Gelber Zahntrost 190
 Gelbling 176
 Gelbstern 218
 Gelbweiderich 152
 Gernsheide 107
 Gernskresse 101
 Gernswurz 82
 Germer 221
 Gerste 239
 Ginster 113, 114
 Gipskraut 50
 Glanzgras 241
 Glatthafer 231
 Glockenblume 40
 Glockenblumengegewächse 40
 Glockenheide 107
 Goldhafer 244
 Goldlack 98
 Goldnessel 133
 Goldrute 90
 Grabenbinse 212
 Gränke 107
 Graslilie 221
 Graselneke 147
 Graukresse 95
 Greiskraut 88
 Grindkraut 105
 Günsel 130
 Gundelrebe 133
- Haarbinse 212
 Haarstrang 33
 Habichtskraut 60
 Händelwurz 225
 Hafer 231
 Hahnenfuß 162
 Hahnenfußgegewächse 157
 Hainbuche 92
 Hainsimse 215
 Hanf 44
 Hanfgegewächse 44
 Hanfnessel 132
 Hartheu 129
 Hartheugegewächse 129
 Hartriegel 92
 Hartriegelgegewächse 92
 Hasel 92
 Haselgegewächse 92
 Haselwurz 35
 Hasenlattich 70
 Hasenohr 29
 Hauhechel 116
 Hauswurz 92, 93
 Heckenkirsche 44
 Heide 107
 Heidekraut 107
 Heidekrautgegewächse 107
 Heidel- und Preiselbeere 109
 Heilglöckchen 152

- Heilwurz 32
 Helmkraut 136
 Herkuleskraut 31
 Herzblatt 146
 Herzblattgewächse 146
 Heusenkraut 143
 Hexenkraut 141
 Hirschwurz 33
 Hirschzunge 18
 Hirse 241
 Hirtentäschchen (-schel) 96
 Höswurz 225
 Hohlzahn 132
 Hohlzunge 223
 Holunder 45
 Honiggras 238
 Hopfen 44
 Hornklee 115
 Hornkraut 47
 Hühnerdarm 56
 Hühnerhirse 235
 Hufeisenklee 114
 Huflattich 91
 Hundsgiftgewächse 35
 Hundskamille 74
 Hundspetersilie 27
 Hundsräuke 100
 Hundswurz 222
 Hundszunge 38
 Hungerblümchen 100

 Igelsame 38
 Immenblatt 134
 Immergrün 35

 Jägerkraut 159
 Johannisbeere 128
 Johanniskraut 129
 Judenkirsche 197

 Kälberkropf 29
 Käsepappel 140
 Käsepappelgewächse 139
 Kalmus 204
 Kamille 86, 91
 Kammgras 234
 Kammknabenkraut 222
 Kapuzinerkresse 199
 Kapuzinerkressengewächse 199
 Kardendistel 105
 Kardengewächse 105
 Katzenminze 135
 Katzenpfötchen 74
 Katzenschweif 82
 Kelchgras 234
 Kerbelkraut 28
 Kiefer 25
 Kieferngewächse 24
 Klappertopf 192
 Klatschnelke 55
 Klee 118
 Kleingriffel 226
 Kleinling 152

 Klette 74
 Knabenkraut 223, 227
 Knabenkrautgewächse 222
 Knackbusch 169
 Knäuelgras 234
 Knäuelkraut 53
 Knöterich 149
 Knöterichgewächse 148
 Knotenblume 204
 Knotenfuß 221
 Königskerze 194
 Kohl 96
 Kohlröschen 226
 Kopfnelke 52
 Korallenwurz 223
 Korbblütler 58, 72
 Koriander 30
 Kornrade 46
 Krähenbeere 106
 Krähenbeergewächse 106
 Krappgewächse 177
 Kratzdistel 79
 Kren 95
 Kresse 101
 Kreuzblütler 94
 Kreuzblume 147
 Kreuzblumengewächse 147
 Kreuzdorn 166
 Kreuzdorngewächse 166
 Kreuzlabkraut 177
 Kriechstendel 225
 Kronlattich 71
 Kronwicke 113
 Kümmel 29
 Kürbisgewächse 104
 Kugelblume 128
 Kugelblumengewächse 128
 Kugeldistel 83
 Kugelorchis 228
 Kugelschötchen 101
 Kuhblume 70
 Kuhnelke 56
 Kuhschelle 161

 Labkraut 177
 Lärche 25
 Läusekraut 191
 Laichkraut 245
 Laichkrautgewächse 245
 Lappenblume 102
 Lappenfarn 23
 Lappenfarngewächse 23
 Laserkraut 31
 Lattich 67
 Lauch 217
 Lauchkraut 94
 Lebensbaum 24
 Leberblümchen 160
 Leimkraut 53
 Lein 138
 Leindotter 96
 Leingewächse 138
 Leinkraut 189

- Lerchensporn 145
 Lichtnelke 50
 Liebstöckel 32
 Lieschgras 241
 Liguster 141
 Lilie 219
 Liliengewächse 217
 Linde 198
 Lindengewächse 198
 Lippenblütler 130
 Löffelkraut 98
 Löffelkresse 98
 Löwenschwanz 134
 Löwenzahn 67, 70
 Lolch 239
 Lungenkraut 39
 Luzerne 116

 Mädesüß 168
 Maiglöckchen 218
 Malve 140
 Mannsschild 151
 Mannstreu 30
 Mariendistel 90
 Maßliebchen 76
 Mastkraut 53
 Mauerlattich 69
 Maulbeerbaum 140
 Maulbeergewächse 140
 Meerrettich 95
 Meier 177
 Meister 177
 Meisterwurz 33
 Melde 57
 Miere 51
 Milchkraut 67
 Milchlattich 58
 Milchstern 219
 Milzkraut 183
 Minze 134
 Mistel 139
 Mistelgewächse 139
 Möhre 30
 Mohn 146
 Mohngewächse 145
 Mondraute 22
 Mondviole 102
 Moosbeere 108
 Moosfarn 23
 Moosfarngewächse 23
 Moschuskraut 26
 Moschuskrautgewächse 26
 Muschelblümchen 161
 Mutterwurz 32

 Nabelmiere 51
 Nachtkerze 143
 Nachtkerzengewächse 141
 Nachtnelke 53, 54
 Nachtschatten 197
 Nachtschattengewächse 196
 Nachtviole 101
 Nachtsamige Blütenpflanzen 24

 Narzisse 204
 Narzissengewächse 203
 Natterkopf 38
 Natternzunge 22
 Natternzungengewächse 22
 Nelke 48
 Nelkengewächse 46
 Nelkenwurz 169
 Nesselgewächse 199
 Nestwurz 226
 Nierenfarn 16
 Nießwurz 160

 Ochsenauge 77
 Ochsenzunge 37
 Odermennig 166
 Ölbaumgewächse 140
 Ölweidengewächse 106
 Orant 187
 Osterluzeigewächse 35

 Pappel 180
 Pastinak 32
 Pechnelke 50
 Perlblume 74
 Perlgras 239
 Pestwurz 86
 Petersilie 33
 Pfaffenkäppchen 56
 Pfeifengras 240
 Pfeilkresse 98
 Pflaume 172
 Pippau 58
 Platterbse 114
 Polsternelke 53, 54
 Prachtnelke 50

 Quecke 229
 Quellbinse 204
 Quellgras 234
 Quellried 204
 Quendel 137

 Rachenblütler 187
 Ragwurz 227
 Rainkohl 67
 Rainweide 141
 Ramtillkraut 85
 Rapunzel 43
 Rauhblattgewächse 37
 Rauke 103
 Rautenfarn 22
 Reiher Schnabel 126
 Reisquecke 239
 Reitgras 233
 Reseda 166
 Resedengewächse 166
 Rettich 102
 Riedgräser 204
 Ringelblume 77
 Rippenfarn 20
 Rippenfarngewächse 20
 Rippensame 34

Rispelstrauch 197
Rispengras 242
Rittersporn 160
Robinie 117
Röhrenblütler 72
Roggen 243
Rohrglanzgras 245
Rollfarn 20
Rollfarngewächse 20
Rose 172
Rosengewächse 166
Rosenwurz 92
Rosmarinheide 107
Roßkastanie 129
Roßkastaniengewächse 129
Rottanne 25
Ruchgras 230
Rüster 199
Ruhrkraut 84

Sadebaum 24
Safran 213
Salbei 136
Samenpflanzen 24
Sanddorn 106
Sandelgewächse 183
Sandglöckchen 43
Sandkraut 46
Sandrapunzel 43
Sanikel 34
Sauerdorn 36
Sauerdorngewächse 36
Sauergräser 204
Sauerklee 144
Sauerkleegewächse 144
Schachtelhalm 20
Schachtelhalmgewächse 20
Schafgarbe 72
Schafrapunzel 43
Scharte 89
Schattenblume 219
Schaumkraut 97
Schaumkresse 98
Schierling 30
Schildfarn 17
Schildfarngewächse 16
Schilfrohr 242
Schillergras 239
Schlehe 172
Schlüsselblume 153
Schlüsselblumengewächse 151
Schmetterlingsblütler 112
Schmiele 231, 235
Schmuckblume 159
Schnabelbinse 212
Schneckenklee 116
Schneeball 46
Schneebeere 46
Schneeglöckchen 203
Schöllkraut 145
Schotendotter 100
Schuppenwurz 189
Schwadengras 238

Schwalbenwurz 36
Schwalbenwurzgewächse 36
Schwertlilie 213
Schwertliliengewächse 213
Schwingel 235
Sebenstrauch 24
Seerose 140
Seerosengewächse 140
Segge 204
Seide 104
Seidelbast 198
Seidelbastgewächse 198
Seifenkraut 53
Sellerie 28
Senf 103
Siebenstern 155
Silberwurz 168
Silge 34
Simse 213
Simsengewächse 213
Skabiose 105
Sommerwurz 143
Sommerwurzgewächse 143
Sonnenblume 85
Sonnenhut 87
Sonnenröschen 57
Sonnentau 106
Sonnentaugewächse 106
Spaltwurz 225
Spargelklee 118
Spark 55
Sperrkraut 147
Sperrkrautgewächse 147
Spierstrauch 176
Spindelstrauch 56
Spindelstrauchgewächse 56
Spitzkiel 117
Sporenpflanzen 16
Springkraut 36
Springkrautgewächse 36
Spurre 50
Stachelbeere 128, 129
Stachel- oder Johannisbeergewächse 128
Stechapfel 197
Stechpalme 35
Stechpalmengewächse 35
Steinbrech 184
Steinbrechgewächse 183
Steinklee 116
Steinmispel 168
Steinquendel 132
Steinsame 38
Steinschmüchel 102
Steintäschel 94
Sternblume 75
Sterndolde 28
Sternmiere 55
Stiefmütterchen 201
Stinkandorn 131
Storcheschnabel 126
Storcheschnabelgewächse 126
Strahlensame 53, 54

Strandnelkengewächse 147

Straußfarn 19
 Straußgras 229
 Streifenfarn 17
 Streifenfarngewächse 17
 Studentenröschen 146
 Süßgras 238
 Süßklee 114
 Sumpfbinsse 211
 Sumpfkresse 102
 Sumpfuquend 139
 Sumpfpriet 211
 Sumpfstendel 224

Täschelkraut 104

Tagililie 218
 Tamariskengewächse 197
 Tanne 24
 Tannenwedel 129
 Tannenwedelgewächse 129
 Taubnessel 133
 Tausendblatt 129
 Tausendblattgewächse 129
 Tausendguldenkraut 122
 Telekie 91
 Taufelsabbiß 106
 Taufelsauge 158
 Teufelsklaue 21
 Teufelskralle 43
 Taufelszwirn 104
 Teufelszwirn- oder Seidengewächse 104
 Thymian 137
 Tollkirsche 196
 Tragant 112
 Traubenhafer 234
 Traubenhyazinthe 219
 Traubenkraut 73
 Trespe 232
 Trollblume 165
 Tüpfelfarn 22
 Tüpfelfarngewächse 22

Ulme 199

Ulmengewächse 199

Veilchen 201

Veilchengewächse 201
 Vergißmeinnicht 38

Wacholder 24

Wachsblume 37
 Wachtelweizen 189
 Waldbinsse 212
 Waldfarngewächse 19
 Waldgerste 239
 Waldhirse 240
 Waldhyazinthe 228
 Waldrebe 160
 Waldvöglein 222

Walnußbaum 130

Walnußgewächse 130
 Wasserblattgewächse 129
 Wasserdarm 52
 Wasserdost 84
 Wasserlinse 216
 Wasserlinsengewächse 216
 Wasserlöffelchen 143
 Wassermiere 52
 Wassernuß 198
 Wassernußgewächse 198
 Wasserschieferling 30
 Wasserschlauchgewächse 138
 Wasserstern 40
 Wassersterngewächse 40
 Wau 166
 Wegerich 146
 Wegerichgewächse 146
 Wegwarte 58
 Weide 180
 Weidengewächse 180
 Weidenröschen 141
 Weiderich 139
 Weiderichgewächse 139
 Weißdorn 168
 Weißwurz 220
 Wetterdistel 78
 Wicke 120
 Wiesenhafer 231, 238
 Wiesenknopf 172, 175
 Wiesenraute 165
 Winde 91
 Windengewächse 91
 Windfahne 231
 Windhalm 229, 231
 Windröschen 158
 Wintergrün 155, 156
 Wintergrüngewächse 155
 Wirbeldost 132
 Witwenblume 105
 Wolferlei 75
 Wolfsbohne 116
 Wolfsfuß 134
 Wolfsmilch 109
 Wolfsmilchgewächse 109
 Wollbinse 212
 Wollgras 212
 Wucherblume 86, 90
 Wundklee 112
 Wurmfarn 16

Zackenschötchen 96

Zahntrost 190
 Zahnwurz 99
 Zaunlilie 218
 Zaunrübe 104
 Zaunwinde 91
 Zehrkrut 131
 Zeitlose 218
 Ziest 136
 Zimbelkraut 187
 Zirbe 25
 Zistrosengewächse 57

Zittergras 232
 Zungenblütler 58
 Zweiblatt 225
 Zweikeimblättrige Pflanzen 26
 Zweizahn 76
 Zwenke 232

Zwergalpenrose 108
 Zwergorchis 222
 Zwergstendel 222
 Zypergras 211
 Zypressengewächse 24

VI. Literaturverzeichnis

- Buschmann A., Ehrendorfer F., Neumann A., Niklfeld H., Teppner H., u. a. 1967. Liste der Gefäßpflanzen Mitteleuropas. Graz.
- Buttler P. K. 1967. Zytotaxonomische Untersuchungen an mittel- und südeuropäischen *Draba*-Arten. (Dissertation.) — Mitt. Bot. München, 6 : 275—362.
- Fritsch K. 1920—26. Beiträge zur Flora von Steiermark. I. — VI. — Österr. botan. Zeitschrift. Wien. Bd. 69—72, 74, 75.
- 1922. Exkursionsflora für Österreich und die ehemals österreichischen Nachbargebiete. Wien und Leipzig, 3. Aufl.
- 1929—34. Siebenter (bis Elfter) Beitrag zur Flora von Steiermark. — Mitt. naturw. Ver. Steierr. Graz. Bd. 64/65—68, 70.
- Gutermann W. & Merxmüller H. 1961. Die europäischen Sippen von *Oxytropis* Sectio *Oxytropis*. — Mitt. bot. Staatssammlung München, 4 : 199—275.
- Hayek A. v. 1908—14, 1956. Flora von Steiermark. 1.—2./1, Berlin; 2./2, Graz.
- Höpflinger F. 1957. Die Pflanzengesellschaften des Grimminggebietes. — Mitt. naturw. Ver. Steierr. Graz. 87 : 74—113.
- Janchen E. 1956—67. Catalogus Florae Austriae. Ein systematisches Verzeichnis der auf österreichischem Gebiet festgestellten Pflanzenarten. I. Teil: Pteridophyten und Anthophyten (Farne und Blütenpflanzen). Wien.
- Lämmermayr L. & Hoffer M. 1922. Junks Naturführer. Steiermark. Berlin.
- Melzer H. 1957—59, 1961—71. Neues zur Flora von Steiermark, I.—XIII. — Mitt. naturw. Ver. Steierr. Graz. Bd. 87—89, 91—100.
- 1960. Neues und Kritisches zur Flora der Steiermark und des angrenzenden Burgenlandes. — Mitt. naturw. Ver. Steiermark. Graz. 90.
- Oberdorfer E. 1970. Pflanzensoziologische Exkursionsflora für Süddeutschland und die angrenzenden Gebiete. Stuttgart. 3. Aufl.
- Riedl H. 1967. Die *Aquilegia vulgaris*-Gruppe in Österreich. Vorläufige Mitteilung. — Ö. B. Z. Wien, 114 (1) : 94—100.
- Temesy E. 1957. Der Formenkreis von *Saxifraga stellaris* Linné. — Phytion, Graz—Horn, 7 (1—3) : 40—141.

- Widder F. J. 1934. Zur Kenntnis der *Anemone styriaca* und ihres Bastardes mit *Anemone nigricans*. — Fedde, Rep. spec. nov., 35 : 49—96.
- 1937. Adventivfloristische Mitteilungen. I. (*Campanula rhomboidalis* L.) — Mitt. naturw. Ver. Steierm. Graz. 74 : 157—163.
- 1963. Erzherzog Johann und seine *Icones plantarum*. II. — Jb. Ver. z. Schutze d. Alpenpfl. u. -Tiere. München. 28 : 16—33.
- 1964. Der Wandel des Arealbildes von *Dianthus alpinus*. — Ber. bayer. bot. Ges. München, 37 : 81—97.
- 1968. Nachträge zur Punktkarte von *Dianthus alpinus*. — Phytion, Graz—Horn, 13 (1—2) : 89—96.

Atlas der Steiermark (Klimakarten, bearbeitet von S. Morawetz & F. Steinhäuser).

Hydrographischer Dienst in Österreich. Beiträge zur Hydrographie Österreichs. Heft Nr. 38, 1964. Herausgegeben vom Hydrographischen Zentralbüro im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Wien.

Nachträge zu:

Seite 93:

***Sedum hispanicum* L. (= *S. glaucum* W. K.), Blaugrüner Mauerpfeffer**

Beim Bereskreuz vor der Petersbauernkapelle ober dem Franzosenbühel ein kleiner Fleck von einigen Quadratmetern am Rande der neuerbauten Straße, 1. Juli 1973. — Nach Hayek (1909 : 681) für die heutige Steiermark lediglich „in den nördlichen Kalkalpen nur im Gebiet der Schneealpe... (Leeder!) ...“ vorkommend.

Seite 93:

***Sedum reflexum* L. (= *S. rupestre* L. p. p.), Felsen-Mauerpfeffer**

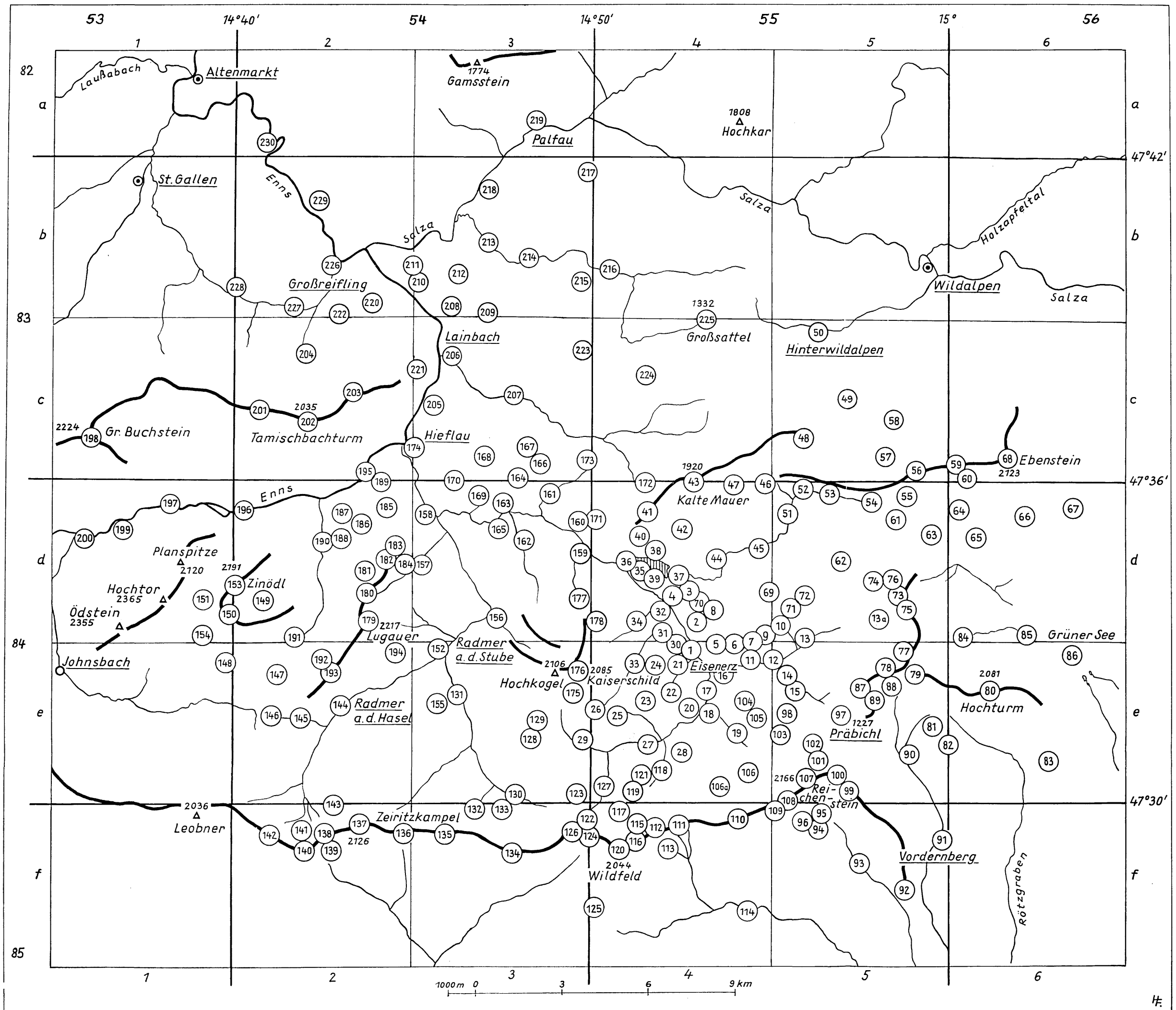
In Lend bei Hieflau an einem kleinen Felsen, 20. Juli 1973. — Hayek (1909 : 685) nennt die Art nur für das Gebiet von Graz und Stainz.

Seite 143:

***Orobanche alsatica* Kirschl., Haarstrang- oder Elsässer-Sommerwurz**

Am Fuße des Dörfsteines in Mooslandl bei Hieflau, auf *Libanotis montana* Crantz. — Nach Janchen (1958 : 516) nur in Niederösterreich, Nord- und Mittelsteiermark vorkommend und als sehr selten bezeichnet; auch von Melzer (1965 : 146, 1966 : 89—90) als sehr selten für Österreich angegeben und nur von vier Fundstellen in der Nord- und Mittelsteiermark angeführt.

Anschrift des Verfassers: Dipl.-Ing. mont. Richard Wagner
A-8790 Eisenerz, Spitalgrund 1/I



Karte zu Richard Wagner „Flora von Eisenerz und Umgebung“, 1973